



Im Auftrage der Universität Basel

herausgegeben von

HANS GEORG WACKERNAGEL

I. Band

1460–1529

Historisches Seminar
der
Universität Basel

VERLAG DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BASEL · 1951

BUCHDRUCKEREI KÄRLE WERNER AG., BASEL

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	V
Vorwort des Herausgebers	VII
Häufiger benutzte Quellen und Hilfsmittel	XI
Abkürzungen für die akademischen Grade	XIV
Abkürzungen für die häufigsten Zeitangaben	XIV
Verzeichnis der häufiger vorkommenden Diözesen	XV
Matrikel	1
Verzeichnis der Rektoren	365
Dekane der theologischen Fakultät	369
Dekane der juristischen Fakultät	370
Dekane der medizinischen Fakultät	372
Dekane der Artistenfakultät	373
Personenregister	379
Ortsregister	437
Nachträge und Errata	467

**Historisches Seminar
der
Universität Basel**



ZUM GELEIT

Am 12. November 1459 erließ Papst Pius II. zu Mantua die Bulle, durch die er die Universität Basel stiftete, indem er darauf hinwies, daß unter den verschiedenen Glückseligkeiten, welche der sterbliche Mensch in diesem hinfälligen Leben durch Gottes Gabe erlangen könne, nicht unter die letzten gezählt zu werden verdiene, daß er durch beharrliches Studium die Perle der Wissenschaft zu erlangen vermöge, welche den Weg zu gutem und glücklichem Leben weise und die in tiefster Niedrigkeit Geborenen in den Kreis der Höchsten hinaufführe. Bereits am 4. April 1460 wurde die Universität feierlich eröffnet und durfte durch den Lauf der Jahrhunderte und den Wandel der Zeiten hindurch bis zum heutigen Tage ihr hohes und edles Werk tun.

Viele Tausende junger Leute sind es gewesen, denen die Alma Mater Basiliensis seit dem Tage ihres Bestehens mit ihren Gaben dienen durfte, und die das von ihr Empfangene in der Nähe und in der Ferne an die Menschheit weitergaben. Ihre Namen stehen in den ehrwürdigen Bänden der Matrikel des Rektors und der Matrikeln der Fakultäten verzeichnet. Aber trotz ihrem hervorragenden historischen Wert sind diese Verzeichnisse noch immer nicht der Öffentlichkeit durch den Druck zugänglich gemacht.

Zwar war man schon seit langem darangegangen, die Matrikeln der Universität Basel der Forschung wenigstens durch handschriftliche Hilfsmittel zu erschließen. So besorgte, um nur das Wichtigste zu nennen, um 1890 herum Herr Fritz Weiß-Frey eine bis zum Jahre 1763 reichende Abschrift der Rektoratsmatrikel und einen alphabetisch geordneten Zettelkatalog der bis zu dem genannten Zeitpunkt Immatrikulierten. Und seit 1936 ist Herr Dr. Rudolf Bernoulli in aufopfernder Hingabe an der Arbeit, den sogenannten Basler Akademikerkatalog anzulegen, ein heute auf über hundertundfünfzigtausend Zettel angewachsenes bis zum Jahre 1930 reichendes Namens- und Herkunftsverzeichnis der an der Universität Basel wirkenden Dozenten und immatrikulierten Studierenden mit Angabe aller sie betreffenden Promotionen, Disputationen und übrigen akademischen Akte samt weiteren biographischen Daten und Literaturnachweisen.

Doch eine solche Erschließung der Matrikeln und des gesamten Universitätsarchivs, so wertvoll und umfassend sie auch war und immer bleiben wird, konnte auf die Dauer nicht genügen. Darum faßte am 5. März 1941 die Regenz der Uni-

versität, angefeuert durch den Ausblick auf das im Jahre 1960 sich vollendende fünfhundertjährige Bestehen der Universität, den gewichtigen Beschuß, es solle die Veröffentlichung der Matrikel an die Hand genommen werden. Gleichzeitig bestellte sie zur Durchführung des Unternehmens aus den Herren Prof. Dr. Edgar Bonjour, Prof. Dr. Werner Kaegi, Staatsarchivar Dr. Paul Roth, Oberbibliothekar Dr. Karl Schwarber und dem Unterzeichneten eine Kommission. Diese gewann in der Person des Herrn Prof. Dr. Hans Georg Wackernagel einen Herausgeber, der als Paläograph und als Kulturhistoriker in hervorragender Weise geeignet schien, das große Werk zu schaffen.

Nun kann nach einem hingebenden Forschen und Mühen von manchen Jahren der Herausgeber den ersten Band des Werkes der Öffentlichkeit vorlegen. Wir sprechen ihm für seine bedeutsame Leistung unsren herzlichsten Dank aus.

Zu danken haben wir aber auch all denen, die durch ihre finanziellen Beiträge die Bearbeitung und die Veröffentlichung des Bandes möglich gemacht haben: es sind dies die hohe Regierung des Kantons Basel-Stadt, die Freiwillige Akademische Gesellschaft und die Kommission des Fonds zur Förderung der Geisteswissenschaften in Basel sowie verschiedene industrielle Unternehmungen unserer Stadt.

Unmittelbar bevor der Band erscheint, am 26. Juli 1950, wurde ein Mitglied der zur Herausgabe der Matrikel bestellten Kommission, Oberbibliothekar Dr. Karl Schwarber, durch den Tod aus voller Wirksamkeit abberufen. Er hat nicht nur mit größter Bereitwilligkeit das Werk in den Verlag der Universitätsbibliothek aufgenommen, sondern es auch sonst mit nie ermüdender Hingabe in manifacher Weise gefördert. Wir werden ihm in tiefer Dankbarkeit verbunden bleiben. Sein Nachfolger in der Matrikelkommission ist der neue Oberbibliothekar, Dr. Fritz Husner, geworden.

Die weiteren Bände sollen so rasch, als es der Gang der Arbeiten zuläßt, dem ersten folgen.

Und nun möge das Werk in die Öffentlichkeit hinausgehen und seinen Dienst tun; es möge der Geschichtswissenschaft auf den verschiedensten Gebieten die Forschung erleichtern und neue Erkenntnisse vermitteln; es möge aber zugleich auch all denen, die für das Sein und Wirken der Universität Basel verantwortlich sind, das Bewußtsein stärken, welch ein großes Erbe sie zu verwalten und für die Gegenwart und die Zukunft fruchtbar und segenbringend zu machen haben!

Basel, im Dezember 1950.

Im Namen der zur Herausgabe der Matrikel der
Universität Basel bestellten Kommission

der Präsident:

Prof. Dr. Ernst Staehelin

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Der vorliegende erste Band der Matrikel der Basler Universität umfaßt die Jahre 1460–1529, d. h. die erste scharf abgegrenzte Periode von der Gründung der Hohen Schule bis zu ihrem zeitweiligen Erlöschen in den Wirren der Reformation. Es ist dies übrigens derselbe Zeitabschnitt, der schon vor 90 Jahren von Wilhelm Vischer eine ebenso gründliche wie lichtvolle Darstellung erfahren hat¹.

Für die Bearbeitung der Universitätsmatrikel war dem Herausgeber das Ziel gesteckt worden, alles Material, das sich in Basel von 1460–1529 auf die Studierenden der Hohen Schule bezieht, kritisch gesichtet vorzulegen. In erster Linie galt es also, eine paläographisch einwandfreie Abschrift der noch im Original vorhandenen Rektoratsmatrikel² anzufertigen. Anschließend daran wurden an Hand der Fakultätsmatrikeln², von welchen noch diejenigen der theologischen und der juristischen Fakultät im Originale vorliegen, die von den Immatrikulierten erlangten akademischen Grade aufgezeichnet. Dazu traten die Nachweise, die sich in Basel für die Studiosen aus den meist ungedruckten Beständen des Staats- und Universitätsarchivs gewinnen ließen. Ursprünglich war es außerdem das Bestreben des Bearbeiters gewesen, möglichst alle Studierenden, die einst an der Basler Universität immatrikuliert gewesen waren, genau zu identifizieren. Aus mancherlei Gründen, die hier indes nicht erörtert werden sollen, kam es freilich zu etwelcher Einschränkung. Näher bestimmt wurden im großen und ganzen lediglich die Studenten aus dem Bereiche der Eidgenossenschaft und der angrenzenden Gebiete und sodann nach Möglichkeit die bedeutenderen Persönlichkeiten, die einst Schüler des Studium generale von Basel gewesen waren.

Ein Personen- und Ortsregister, das vornehmlich nach dem Muster der Matrikelausgabe der Freiburger Universität angelegt wurde, möchte die Benützung des vorliegenden Werkes etwas erleichtern. Zum Ortsregister darf vielleicht noch bemerkt werden, daß z. T. die genauere Bestimmung der unzähligen Städte und Dörfer nicht überall einwandfrei möglich war. Das ist indessen eine Tatsache, mit der wohl jeder Hersteller von Registern mit mittelalterlichen Ortsnamen von vorneherein zu rechnen hat.

¹ Geschichte der Universität Basel von der Gründung 1460 bis zur Reformation 1529 (Basel 1860).

² siehe Seite XI.

Was in dieser Edition dargeboten werden kann, beschränkt sich zum wesentlichen auf die Wiedergabe und die teilweise Kommentierung dessen, was die Rektoratsmatrikel und dann die Matrikeln der Fakultäten über etwa 5275 Angehörige der alten vorreformatorischen Universität zu melden wissen. Damit ist in keiner Richtung die Gesamtheit der Studierenden erfaßt.

Man sollte sich vielmehr darüber im klaren sein, daß nicht alle jungen Leute, die einst in Basel wirklich studiert haben, in den Matrikellisten verzeichnet worden sind. So lassen sich denn für Basel – hauptsächlich auf Grund von archivalischer Überlieferung – noch einige weitere 60 Scholaren namhaft machen. Sie hatten es, wie dies auch an anderen mittelalterlichen Universitäten gang und gäbe war, aus mancherlei Ursache nicht für nötig erachtet, ihre Namen in die Register eintragen zu lassen. Es sei da an die 44 Studenten, die für die Jahre um 1470 im sogenannten Glückshafenbüchlein erscheinen, vor allem erinnert¹. Übrigens ist die Zahl der nicht in den offiziellen Listen aufgeführten Studierenden mit einigen 60 sicherlich viel zu klein. In Tat und Wahrheit ging ihre Zahl, wie es sich aus zuverlässigen Anzeichen erschließen läßt, für die erste Epoche der Basler Universität von 1460–1529 zweifellos in die Hunderte.

In diesem Zusammenhang wäre ferner zu erwähnen, daß bei weitem nicht alle Persönlichkeiten, die durch die Matrikeln zu erfassen sind, nun tatsächlich dem Studium in Basel obgelegen haben. Vielmehr finden wir da in großer Zahl auch solche, die sich zweifellos nur deswegen immatrikulieren ließen, um der Privilegien der Universität in Sachen Steuerfreiheit und Gerichtsbarkeit teilhaftig zu werden. Bunt ist deren Menge. Neben den Dienern vornehmer Studenten stoßen wir unter anderem auf Schreiber, Buchbinder und vor allem auf die für Basel so wichtigen Buchdrucker. Weiterhin hat es allen Anschein, daß viele vornehme und angesehene Herren sowohl weltlichen wie geistlichen Standes sich bloß deshalb in die Matrikelbücher einschreiben ließen, um ihre vielleicht nur kurze Anwesenheit im Basler akademischen Kreise der Nachwelt zu überliefern.

Bei der Benützung unserer Matrikeledition sollte man grundsätzlich beachten, daß im schroffen Gegensatz zur heutigen Ordnung an den mittelalterlichen Universitäten Lernen und Lehren z. T. völlig ineinander überging. Hatte ein Student oder, wie es damals meist lautet, ein Scholar den untersten akademischen Grad eines baccalaureus erreicht, so studierte er, um die nächsthöhere Würde eines Magisters oder Doktors zu erlangen, weiterhin an der Universität; gleichzeitig war er jedoch nicht nur berechtigt, sondern geradezu verpflichtet, den angehenden Jüngern der Wissenschaft wiederum seinerseits Unterricht zu erteilen.

Über die Verteilung der etwa 5340 Studenten auf die vier Fakultäten der Hohen Schule wäre im Zusammenhang mit der Matrikeledition etwa folgendes

¹ siehe Seite 99 ff.

zu sagen: Weitaus die meisten Immatrikulierten studierten und erwarben die akademischen Grade zunächst in der Artistenfakultät (*facultas artium*), die der heutigen philosophischen Fakultät entspricht. Sie wurde damals durchwegs als die notwendige Vorstufe für die drei höheren Fakultäten der Theologen, Juristen und Mediziner angesehen. Mit einer derart propädeutischen Stellung der *Facultas artium* hängt es aufs engste zusammen, daß – wiederum im Gegensatze zu den heutigen Zuständen – überaus viele Scholaren schon mit 12–14 Jahren ihr akademisches Studium zu beginnen pflegten. Was anschließend in den höheren Fakultäten dem Studium oder der Dozentur oblag, bildete im Grunde nur eine kleine Minderheit, die man unseres Erachtens in Basel mit etwa acht Prozent der Gesamtzahl der Immatrikulierten eher zu hoch als zu tief anschlagen dürfte. Bei den höheren Fakultäten wäre bei dieser Gelegenheit wohl noch anzumerken, daß in Basel, wie es übrigens auch anderwärts vielfach in Erscheinung trat, die medizinische Fakultät bloß ein mehr oder weniger schattenhaftes Dasein fristete. So ergibt sich jedenfalls im einzelnen, daß als studierende und dozierende Angehörige der theologischen und juristischen Fakultät, von Ausnahmen abgesehen, nur diejenigen in Betracht kommen, die als *magistri artium* bereits in der Artistenfakultät zu den höchst möglichen Ehren gelangt waren. Es verhielt sich damals etwa so, als wenn heutzutage die Dozenten der philosophischen Fakultät gleichzeitig als Studenten an der theologischen und juristischen Fakultät ihre wissenschaftliche Arbeit verrichten würden.

Alles in allem genommen halte man sich also stets vor Augen, daß die mittelalterlichen Universitäten von den heutigen akademischen Lehranstalten in fast unvorstellbarem Maße abweichen. Diese zweifellos recht wesentliche Tatsache kommt, nebenbei bemerkt, bei weitem nicht in allen wissenschaftlichen Werken, die sich mit mediävalem Hochschulwesen beschäftigen, eindeutig zum Ausdruck. Darum dürfte es vielleicht ganz nützlich sein, wenn wir hier der Ausführungen von Friedrich Paulsen (1846–1908) gedenken, die in das eigentliche Wesen der mittelalterlichen Hohen Schulen mit wirklich überlegener Sachkenntnis einführen¹.

Für den Herausgeber der Matrikel ist es schließlich eine angenehme Pflicht, den Herren Dr. W. Schneewind und cand. phil. H. Sutter, die bei der Drucklegung und besonders auch bei der Anlage der Dekanatslisten sich als getreue Helfer erwiesen haben, seine dankende Anerkennung auszusprechen. Ohne die gerade so hingebende wie sachkundige Mitarbeit dieser beiden jungen Gelehrten hätte

¹ Organisation und Lebensordnungen der deutschen Universitäten im Mittelalter. Hist. Zeitschr. 45 (1881), S. 385 ff. – Die deutschen Universitäten und das Universitätsstudium (1902). – Geschichte des gelehrteten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Bd. 1/2 (1919/21).

der erste Band der Basler Universitätsmatrikel kaum in der Gestalt, wie er jetzt vorliegt, erscheinen können. Auch der Buchdruckerei Karl Werner und deren Mitarbeitern sei aufrichtig und herzlich dafür gedankt, daß die drucktechnisch nicht leichte, ja manchmal gewiß dornenvolle Aufgabe aufs schönste gelöst worden ist. Vor allem jedoch gilt der geziemende und tiefgefühlte Dank des Bearbeiters der Kommission zur Herausgabe der Universitätsmatrikel, insbesondere ihrem Präsidenten, Herrn Prof. Dr. E. Staehelin, für all die große Mühe und die fördernde Hilfe, die sie während langer Jahre der vorliegenden Edition haben zuteil werden lassen.

H. G. Wackernagel.

**Historisches Seminar
der
Universität Basel**

Häufiger benutzte Quellen und Hilfsmittel

1. Handschriften

Universitätsbibliothek Basel

Matricula studiosorum universitatis Basileensis (Rektoratsmatrikel). Bd. 1,
1460–1567.

MFA – Matricula facultatis artium (philosophorum). 1460–1748.

MFI – Matricula facultatis juridicae. 1460–1921.

MFM – Matricula facultatis medicae. 16. Jh.

MFTH – Matricula facultatis theologicae. 1462–1740.

R. Bernoulli, Basler Akademikerkatalog (vgl. p. V).

Staatsarchiv Basel = STAB

Erz. X – Erziehung X, Universität.

Gerichtsarchiv – Die Bücher des Basler Gerichtsarchivs (vgl. Repertorium des
Staatsarchivs zu Basel, Basel 1904, 607 ff.).

Glückshaferbüchlein – Handel und Gewebe N 2, 1471 ff. (s. u. S. 99 ff.).

R. Wackernagel, St. Alban usw. (Hs. Collectaneen zu den Basler Kirchen).

2. Druckwerke

ADB – Allgemeine Deutsche Biographie. Leipzig 1875 ff.

Allen – P. S. Allen, Opus epistolarum Des. Erasmi Roterodami. Oxford 1906 ff.

Armorial neuchâtelois; publ. par L. et M. Jéquier. T. 1–2, Neuchâtel 1939–44.

B. Chr. – Basler Chroniken. Leipzig 1872 ff.

Basl. Ref. Akten – Aktensammlung zur Geschichte der Basler Reformation
in den Jahren 1519 bis Anfang 1534. Herausgegeben von E. Dürr und
P. Roth. 6 Bde., Basel 1921–1950.

Bucelinus – Gabriel B., Germania topo-chrono-stemmato-graphica, sacra et
profana etc. T. 1 ff. Augsburg 1655 ff.

Bürgisser – Eugen B., Geschichte der Stadt Bremgarten im Mittelalter. Aarau
1937.

A. Burckhardt – Albrecht B., Geschichte der medizinischen Fakultät zu Basel
1460–1900. Basel 1917.

Chèvre – F. Chèvre, Histoire de St-Ursanne. Porrentruy 1887.

- Clauß, Hist.-Top. Wb. des Elsaß – J. Clauß, Historisch-topographisches Wörterbuch des Elsaß. Zabern 1895.
- Concilium Basiliense – Studien und Quellen zur Geschichte des Concils von Basel; Bd. 1 ff., ed. Joh. Haller, Basel 1896 ff.
- Daucourt – A. Daucourt, Histoire de la ville de Delémont. Porrentruy 1900.
- Gauß, B. R. – K. Gauß, Basilea Reformata. Basel 1930.
- G. B. Straßb. – Das goldene Buch von Straßburg; ed. J. Kindler von Knobloch. Wien 1886.
- Gfd. – Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Einsiedeln 1843 ff. (später Stans).
- GHS. – Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte. Zürich 1900 ff.
- Hartmann – Alfred H., Die Amerbachkorrespondenz. Bd. 1 ff., Basel 1942 ff.
- HBLS. – Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Neuenburg 1921 ff.
- Hegi – F. Hegi, Der Glückshafenrodel des Freischießens zu Zürich 1504. Bd. 1, Zürich 1942.
- Heitz-Bernoulli – Paul H. und C. Chr. B., Basler Büchermarken bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Straßburg 1895.
- Herzog-Hauck – J. J. Herzog und A. Hauck, Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche. Leipzig 1896 ff.
- Hieronymus – Konrad W. H., Das Hochstift Basel im ausgehenden Mittelalter. Quellen und Forschungen. Basel 1938.
- Hürbin, Zur geistigen Entwicklung – Joseph H., Zur geistigen Entwicklung der V Orte im 15. Jahrhundert. In: Katholische Schweizerblätter Jg. 14, 1898.
- Imesch – Dionys I., Die Walliser Landrats-Abschiede seit dem Jahre 1500. Bd. 1, Brig 1916.
- Kindler – J. Kindler von Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch. Bd. 1–3, Heidelberg 1898 ff.
- Knittel – Alfred L. K., Die Reformation im Thurgau. Frauenfeld 1929.
- Kneschke – Heinrich Ernst K., Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon. Leipzig 1859 ff.
- Knod – Gustav C. Knod, Deutsche Studenten in Bologna (1289–1562). Berlin 1899.
- Krieger – Albert K., Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden. Heidelberg 1904/5.
- Leu – Hans Jacob L., Allgemeines Helvetisches, Eydgenössisches oder Schweyzisches Lexicon. Zürich 1747 ff.
- Matr. Freib. – Die Matrikel der Universität Freiburg im Breisgau von 1460 bis 1656; ed. H. Mayer. Freiburg i. B. 1907 ff.
- Matr. Heidelb. – Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386–1662; ed. Gustav Toepke. Heidelberg 1884 ff.
- Matr. Köln – Die Matrikel der Universität Köln; ed. Hermann Keuß. Bd. 1, 2. Aufl. Bonn 1928; Bd. 2 u. 3, 1919–31.

- Matr. Tüb. – Die Matrikeln der Universität Tübingen; ed. H. Hermelinck. Stuttgart 1906 ff.
- Merz, Aarau – Walther M., Wappenbuch der Stadt Aarau. Aarau 1917.
- Merz, Baden – Walther M., Wappenbuch der Stadt Baden und Bürgerbuch. Aarau 1920.
- Merz, Oberrh. St. – Walther M., Oberrheinische Stammtafeln. Aarau 1912.
- Merz, Sisgau – Walther M., Die Burgen des Sisgaus. Aarau 1909–14.
- Mieg – Philippe M., La réforme à Mulhouse 1518–1538. Strasbourg 1948.
- Mülinen – Egbert Friedrich v. M., Helvetia sacra oder Reihenfolge der kirchlichen Obern und Oberinnen etc. Teil 1 und 2, Bern 1858–61.
- Oesterley – Hermann Oe., Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters. Gotha 1883.
- Pfister – Chr. Pfister, Liste des étudiants lorrains inscrits à l'université de Bâle. In: Bulletin mensuel de la Société d'Archéologie Lorraine 10^e année 1910.
- REC – Regesta Episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz, ed. Karl Rieder; Bd. IV. Innsbruck 1941 ff.
- Rüeger – J. J. Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen. Schaffhausen 1880–84. 1910.
- Schw. Geschlechterb. – Schweizerisches Geschlechterbuch. Basel 1904 ff.
- Staerkle – Paul St., Beiträge zur spätmittelalterlichen Bildungsgeschichte St. Gallens. In: Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hg. vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen, Bd. 40, 1939.
- Staehelin, Briefe und Akten ... Oekolampads – Ernst St., Briefe und Akten zum Leben Oekolampads (1499–1593). Leipzig 1927–34 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Bd. X und XIX).
- Staehelin, Oekolampad – Ernst St., Das theologische Lebenswerk Johannes Oekolampads. Leipzig 1939 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Bd. XXI).
- Steck – R. Steck und G. Tobler, Aktensammlung zur Geschichte der Berner Reformation 1521–32. Bern 1923.
- Stehlin, Reg. – Karl St., Regesten zur Geschichte des Buchdrucks bis 1520 (aus Basler Archiven.) In: Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels XI, XII, XIV. Leipzig 1888. 1889. 1891.
- Stoeber – Auguste St., Recherches biographiques et littéraires sur les étudiants Mulhousiens immatriculés à l'université de Bâle de 1460 à 1805. Mulhouse 1880.
- Stöcklin – Joseph St., Johann VI. von Venningen, Bischof von Basel 1458–1478. Solothurn 1902.
- Strickler – Johannes Str., Actensammlung zur schweizerischen Reformationsgeschichte. Zürich 1878 ff.
- Thommen – Rudolf Th., Die Rektoren der Universität Basel von 1460–1910. In: Festschrift zur Feier des 450jährigen Bestehens der Universität Basel. Basel 1910.

- Thommen, Universität – Rudolf Th., Geschichte der Universität Basel 1532 bis 1632. Basel 1889.
- Urkundenb. Rottweil – Urkundenbuch der Stadt Rottweil. Württembergische Geschichtsquellen, Bd. 3. Stuttgart 1896.
- Vasella – Oskar V., Untersuchungen über die Bildungsverhältnisse im Bistum Chur. Vom Ausgang des 13. Jahrhunderts bis um 1530. In: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Bd. 62. Chur 1932.
- Vischer – Wilhelm V., Geschichte der Universität Basel von der Gründung 1460 bis zur Reformation 1529. Basel 1860.
- R. Wackernagel – Rudolf W., Geschichte der Stadt Basel. Basel 1907 ff.
- Wall. Wappenbuch – Walliser Wappenbuch. Armorial Valaisan; publ. par les Archives Cantonales. Zürich 1946.
- Wappenbuch Basel – Wappenbuch der Stadt Basel; ed. W. R. Staehelin. Basel o. J. [1917 ff.]
- Wappenbuch Schwyz – Wappenbuch des Kantons Schwyz. Genf 1936.
- P. X. Weber, Gfd. 79 – P. X. W., Beiträge zur ältern Luzerner Bildungs- und Schulgeschichte. In: Der Geschichtsfreund Bd. 79 (1924) S. 1 ff.
- Willi Johannes – Johannes Willi, Die Reformation im Lande Appenzell. Bern/Leipzig 1924.
- Wipf – Jakob W., Reformationsgeschichte der Stadt und Landschaft Schaffhausen. Zürich 1929.
- Wirz – Caspar W., Regesten zur Schweizergeschichte aus den päpstlichen Archiven 1447–1513. Heft 1–6, Bern 1911 ff.
- Wirz, Etat – Kaspar W., Etat des Zürcher Ministeriums. Zürich 1890.
- Wyß – Georg von W., Geschichte der Historiographie in der Schweiz. Zürich 1895.

Abkürzungen für die akademischen Grade

b. a.	baccalarius artium	dr. leg.	doctor legum
b. bibl.	baccalarius biblicus	dr. iur. utr.	doctor iuris utriusque
b. form.	baccalarius formatus	dr. med.	doctor medicinae
b. iur.	baccalarius iuris	dr. theol.	doctor theologiae
b. sent.	baccalarius sententiarius	lic. iur.	licentiatus iuris
{dr. decr.	doctor decretorum	lic. theol.	licentiatus theologiae
{dr. iur. can.	doctor iuris canonici	m. a.	magister artium

Abkürzungen für die häufigsten Zeitangaben

ang. cin.	angaria cinerum	}	s. H. Grotfend, Zeitrechnung I (1891), S. 6, s. v. angarie
ang. cruc.	angaria crucis		

Verzeichnis der häufiger vorkommenden Diözesen

Ambianen.	Ambianensis	Amiens
Arg.	Argentinensis	Straßburg
Aug.	Augustensis	Augsburg
Babenberg.	Babenbergensis, Bambergensis	Bamberg
Badeburn.	Badeburnensis, Paderbornensis	Paderborn
Bas.	Basiliensis	Basel
Bisunt.	Bisuntinensis	Besançon
Brandenburg.	Brandenburgensis	Brandenburg
Brixin.	Brixinensis	Brixen im Tirol
Col.	Coloniensis	Köln
Const.	Constanciensis	Konstanz
Cur.	Curiensis	Chur
Eystett.	Eystettensis	Eichstätt
Frising.	Frisingensis	Freising
Herbipol.	Herbipolensis	Würzburg
Hildes.	Hildesemensis	Hildesheim
Laus.	Lausanensis	Lausanne
Leod.	Leodiensis	Lüttich
Mag.	Maguntinensis	Mainz
Met.	Metensis	Metz
Misnen., Missen.	Misnensis, Missenensis	Meißen
Monaster.	Monasteriensis	Münster i. W.
Patav.	Pataviensis	Passau
Prag.	Pragensis	Prag
Ratispon.	Ratisponensis	Regensburg
Salzburg.	Salzburgensis, Salzeburgensis	Salzburg
Sed.	Sedunensis	Sitten
Spir.	Spirensis	Speyer
Torn.	Tornacensis	Tournay
Traiect.	Traiectensis	Utrecht
Trever.	Treverensis	Trier
Tull.	Tullensis	Toul
Worm.	Wormaciensis	Worms



Preconium studii Basiliensis editum per Petrum de Andelo¹ juris canonici doctorem

Sis felix faustoque beata numine semper,
Aurea se cumulant Basilea secula tibi.
Summus Rome presul alter ex nomine Pius
Fecundam te fecit litterarum germine matrem
Et alme filiam Bononie voluit esse
Nutricis legum veteris arciumque parentis,
Que mille terdenis septem perstiterat annis
Partum ante filie; sed oritur optima nata,
Postquam a flore divo, virga quem edidit Yesse,
Mille quadringenti sexaginta fluxerant anni
Et tertium Aprili sol vernans funderet diem,
Leta urbis facies comodat arcesque preclare
Et dulciter defluens recreat intra menia Renus,
Jocundat regio, aer saluberrimus spirat,
Agro cincta fertili fecundo splendida monte
Civium mireque grata benevolencia firmat.

Eröffnung der Universität²

4. April 1460

Cum ad laudem sancte et individue trinitatis, precelse genitricis dei virginis
Marie patronae nostre clementissime tociusque celestis curie triumphantis exaltacionem quoque sancte fidei nostre orthodoxe et honorem ac decus huius inclite
urbis Basiliensis sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus
Pius³, divina providencia papa secundus, prefatam civitatem Basiliensem intra

¹ s. u. 1460 S. 3.

² R. Wackernagel 2, 2, 558.

³ Aeneas Silvius Piccolomini. * 1405. 1458 – † 1464 Papst (Pius II.).

ubera intime caritatis complectens, cuius grato incolatu et ipse, dum in minoribus esset, aliquando potitus est, de anno currente videlicet a nativitate salvatoris nostri millesimo quadringentesimo sexagesimo studium in ea fundasset scienciarum generale tam sacre theologie, juris canonici et legalis quam eciām quarumlibet aliarum licitarum arcium et facultatum honestarum ad instarque veterrimi ac florentissimi studii Bononiensis studiorum omnium matris atque parentis privilegiis libertatibus et prerogativis illud dotari voluisset, spectabiles et prudenterissimi viri cives Basilienses in festo divi Ambrosii, doctoris eximii archiepiscopique presulis Mediolanensis, toto clero huius urbis devotissime adunato bullas papales reverendissimo in Christo patri domino nostro Johanni de Veningen¹ antistiti Basilensi, pontificalibus adornato induviis et missam de Spiritu-Sancto in Ecclesia-Maiori solenniter celebranti, uti cancellario preclarissimi studii nostri in eisdem literis apostolicis deputato presentarunt et ad quecunque iuxta earundem tenorem ipsis incumbencia se prone voluntatis animo promptissimos obtulerunt, qui humili et ea, qua decuit reverencia, illas suscipiens et publice legi faciens subiit cancellarie gratissimum onus servatisque ceremoniis et solemnitatibus debitibus et consuetis perpetuis deinceps futuris temporibus in urbe Basiliensi studium vigere debere scienciarum generale solenni oracione ad clerum premissa declaravit et celeberrime publicavit pro felici quoque eiusdem inchoatione venerabilem et clare nobilitatis virum dominum Georgium de Andlo², Basiliensis ecclesie prepositum, astantem primum rectorem prefate alme universitatis nominavit et deputavit moreque consueto juratum recepit in jubilo cordis et oris toto clero canente laudes et humiles gracias excenso deo solvente...³ ympnum videlicet Ambrosianum et Augustini «Te Deum laudamus etc.»

Ipse autem clarissimus rector illico *hunc codicem ad matriculandum universos in hoc almo studio studere volentes fieri iussit*, in quo singuli in eo intitulati descripti reperiuntur, ad laudem eius, qui in effabili sapiencia celum, terram et pontum regit in infinita secula benedictus. Amen. – Johannes Knebel⁴ notarius subscrispsit.

¹ 1458–78 Bischof von Basel.

² 1460 S. Rektor.

³ unleserlich

⁴ s. 1460 S. 8.

Rektorat von Georg von Andlau

4. April – 17. Oktober 1460

Primus rector dominus Georius de Andloú.

Intitulati sub reverendo patre domino GEORGIO DE ANDLO huius alme universitatis studii Basiliensis primo rectore et preposito Basiliensi.

Aus elsässischem Adelsgeschlecht geb. ca. 1390. – 1416 Domherr zu Basel. 1425 Schulherr, 1426 Dekan, dann von 1431 an über dreißig Jahre lang Dompropst. – Außerdem Propst des Kollegiatstiftes Lautenbach im Ober-Elsaß. – † 7. III. 1466. Grabmal im Münster. HBLS 1, 369. Hürbin, Peter von Andlau (1897). 5. 111. 252. Thommen 11. R. Wackernagel 2, 2, 550. 558. 592. 810.829. – P. Buxtorf, Lat. Grabinschrift. d. Stadt Basel 51. 62 ff.

1. **Wunewaldus Heydelbeck de Heydenhey, clericus coniugatus Eychstetten-s diocesis. – Nichil, quia cancellarius reverendi patris domini Johannis episcopi Basiliensis.**

Während vierer Jahrzehnte Kanzler von den drei Bischöfen Friedrich ze Rin (1437–51), Arnold von Rotberg (1451–58) und Johann von Venningen (1458–78). Mit dem Bischof Johann von Venningen 1471 auf dem Reichstage zu Regensburg. Seit 1453 verheiratet (clericus coniugatus) mit Barbara Schaffnerin (†1468) – † 1473.

R. Wackernagel 1, 587. 590. – 2, 1, 197. 212. – 2, 2, 666. 700. 722. 828. Vgl. auch Stöcklin, Johann VI von Venningen 345.

2. **Petrus zem Luft, decretorum doctor, vicarius prefati reverendi patris domini Johannis episcopi Basiliensis. – nichil.**

1423 Heidelberg. – 1426 b. a. – 1428 m. a. – 1440 dr. iur. can. – Als dr. iur. can. 1440 dem Basler Konzil inkorporiert. Seit 1453 Domherr, vorher schon Chorherr zu S. Peter. Lehrer in der Juristenfakultät. – 1461 S. 1467 S. Rektor. – † 1474.

Thommen 11. Matr. Heidelb. 1, 161. 2, 377. R. Wackernagel 2, 2, 575. 828.

3. **Petrus de Andlo, decretorum doctor et cappellanus in ecclesia Basiliensi. – nichil.**

Wahrscheinlich ein Neffe des ersten Rektors Georg von Andlau. – 1439 Heidelberg. – 1443 Pavia. 1444 lic. iur. can. – 1444 Kaplan am Basler Domstift und Lehrer an der Domschule. Außerdem Propst des Kollegiatstifts Lautenbach im O.-Elsaß und Canonicus zu S. Martin in Colmar. – Schon ein Jahrzehnt vor Gründung der Universität als paeceptor arcium bezeichnet. Er erteilt gelehrten Unterricht und ist Leiter juristischer und gelehrter Disputationen. – An der Gründung der Universität maßgebend beteiligt. – 1460 bis zu seinem Tode (1480) Ordinarius des kanonischen Rechts. Seine juristischen Vorlesungen sind z. T. in den Nachschriften Jakob Laubers erhalten. – Vizekanzler der Universität. – 1471 W. Rektor. – Wissenschaftliches Hauptwerk «De Imperio Romano-Germanico libri II» (1460/1603). – † 1480.

Hürbin, Peter v. Andlau (1897). ADB 1, 431. HBLS 1, 369. Matr. Heidelb. 1, 222. Thommen 13. R. Wackernagel 2, 2, 549 f. 574 f.

-
4. Laurencius Kron de Schafhusen Const. dioc., officialis curie Basiliensis, licenciatus in decretis. – nichil.
m. a. – 1452–67 Offizial der bischöflichen Curie zu Basel. Chorherr zu S. Peter. – Seit 1476 des Rats und seit 1477 mehrmals Bürgermeister von Schaffhausen. – † vor 1486.
HBLS 2, 648. Vischer 53. 144. 206. R. Wackernagel 2, 2, 543. 564. 714. 138*.
5. Johannes Crützer de Gewilr Bas. dioc., magister arcium et in sacra theologia baccalarius atque canonicus Basiliensis. – solvit VI β
Aus Gebweiler im Ober-Elsaß. Münsterprediger zu Straßburg. Verliert 1457 sein Amt als Verfechter der Rechte des Weltklerus gegen die Bettelmönche. – 1459 Münsterprädikant und Domherr zu Basel. – 1461 dr. theol. und Ordinarius der Theologie. – 1461 W. Rektor. – 1466 Mönch im Dominikanerkloster zu Gebweiler.
Thommen 11. R. Wackernagel 2, 2, 585. 855. 857. 175*.
6. Jeronimus Kúnlin de Basilea, coniugatus, licenciatus in decretis. – nichil, quia filius prothonotarii Basiliensis.
Sohn des Basler Stadtschreibers Konrad Kienlin (Kúnlin), der sich bei der Gründung der Universität nicht geringe Verdienste erworben hatte. Bruder von Jeor. Kúnlin. Vgl. nr. 24. B. Chr. 4, 136 f.
7. Eberhardus de Olpe presbyter et cappellanus in ecclesia Basiliensi. – nichil.
8. Johannes Knebel presbyter cappellanus in ecclesia Basiliensi et notarius huius studii Basiliensis. – nichil propter officium.
* 1414/16. – 1432 W. Erfurt. – 1433 Heidelberg. 1435 b. a. – 1442 Domkaplan zu Basel. Daneben Chorherr des Kollegiatstifts Lautenbach (O.-Els.). – Kaiserl. Notar und erster Notar der Universität. Verfasser von tagebuchartigen Aufzeichnungen (1473–79), abgedr. Basl. Chron. 2. 3. – † 1481.
ADB 16, 275. – B. Chr. 3, 583 ff. – HBLS 4, 512. – Hieronimus 85. 385. 397 f. Matr. Heidelb. 1, 198. – R. Wackernagel 2, 1, 53.
9. Johannes Obrest, presbyter et cappellanus ecclesie Basiliensis. – solvit VI β
1437 W. Wien. – Auch Kaplan zu S. Martin und im Klingental. – 1464 tot.
Wirz 2 nr. 173; 3 nr. 22. Hieronimus 345.
10. Johannes Mall de Calw Spir. dioc., cappellanus Sancti-Martini Basiliensis. – VI β
1472 magister fabrice zu S. Martin.
R. Wackernagel, S. Martin 24 (HS. im Staatsarchiv Basel).
11. Hugo Bówin de Seckingen, pedellus huius studii Basiliensis. – nichil propter bedellatum.
Vischer 129.
12. Johannes Egkbrecht de Thürcken, canonicus ecclesie Basiliensis. – solvit VI β
1458 Domherr.
R. Wackernagel, Domstift 71 (HS. im Staatsarchiv Basel). Vgl. Kneschke 2, 598.
13. Romanus Feringer, plebanus Sancti-Ulrici Basiliensis. – solvit VI β
Später Kaplan, Accisius und Leutpriester zu S. Theodor. – † 1470.
R. Wackernagel, S. Theodor 5 f. (HS. im Staatsarchiv Basel). Vgl. Hieronimus 471. 473.
14. Johannes Vögeler, cappellanus ecclesie Basiliensis. – solvit VI β
1461 Kanoniker in Beromünster. – 1470–72 Leutpriester zu S. Martin.
Wirz 2 nr. 171; 3 nr. 339. Hieronimus 446.

15. Ludowicus Hagental de Gutzwilr, cappellanus ecclesie Basiliensis. – solvit VI β
 1462–69 cappellanus et procurator prepositi Basiliensis.
 Hieronimus 85.
16. Henricus Gúgilin de Rinfelden, cappellanus ecclesie Basiliensis. – solvit VI β
 1440 Domkaplan und Schaffner der Dompropstei. – † vor November 1474.
 Hieronimus 403. R. Wackernagel 2, 2, 624. 115*.
17. Heinricus de Oberkilch, canonicus ecclesie Basiliensis.
 † 1487. – Kindler 3, 252.
18. Ludowicus Sicher de Offenburg Arg. dioc., cappellanus et organista in ecclesia Basiliensi. – nichil de mandato domini reverendi.
 Als Organist am Münster noch 1472 nachweisbar.
 R. Wackernagel 2, 2, 175*.
19. Nicolaus Rentz de Minori-Basilea, rector in Wyterswilr. – VI β
 Wyterswilr = Wintersweiler bei Lörrach. – 1458 N. R. gen. Sibold, Priester im Dekanat Wiesental. – 1468 V 21 Landammann Ulrich Wagner von Schwiz präsentiert als Pfarrer von Schwiz den Priester N. R. von Basel.
 REC 4, 12140. 13451.
20. Conradus Bómhower, cappellanus ecclesie Basilienis. – nichil de mandato domini Basiliensis.
 1439 Inhaber der zweiten Pfründe am Marienaltar. – † spätestens 1483.
 Hieronimus 349. 410 f.
21. Conradus Krepser presbyter et cappellanus S.-Petri Basiliensis. – VI β
 1471 S. Erfurt. 1483 Domkaplan. 1494 Jun. tot.
 Hieronimus 410 f.
22. Wernherus Wölfelin arcium et medicine doctor. – nichil, quia ordinarius in medicina.
 Von Rottenburg am Neckar. 1444 b. a. (?), später m. a. und dr. med. – 1458 Stadtarzt in Basel. – 1460–1497/98 Ordinarius der Medizin. – 1462 W. Rektor. – Mit Peter Luder (1464 S. nr. 3) zusammen verfaßte W. die ersten Statuten der medizinischen Fakultät.
 A. Burckhardt 12 f. R. Wackernagel 2, 2, 582.
23. Johannes Kúng de Solodro, presbyter Laus. dioc. – VI β
 ? 1475 J. K. tot; vorher an der Pfarrkirche zu Buchberg Konstanzer Diözese.
 Vgl. Wirz 4 nr. 182.
24. Jeorgius Kúnlin, clericus Basiliensis. – nichil, quia filius prothonotarii Basiliensis.
 Sohn des Basler Stadtschreibers Konrad Kienlin und Bruder von Jer. K. (s. nr. 6).
 B. Chr. 4, 136 f.
25. Johannes Hertach, magister in artibus Const. dioc. – VI β
 aus Klein-Basel. 1452 Heidelberg. 1454 b. a. 1457 m. a. – 1460 S. als m. a. Heydelbergens. in der Basler Artistenfakultät.
 Matr. Heidelb. 1, 272. 2, 396. MFA 52. Vischer 141.
26. Adam Kridenwyß, clericus Basiliensis. – III β, pauper.
 Schulmeister des Domstifts.
 1461 Herbst b. a. 1464 m. a. – 1476 lic. iur und dann später als Doktor bezeichnet. Nomi-

- nalist. Lehrer des berühmten Humanisten Johannes Reuchlin, als dieser 1474 ff. in Basel studierte. – Im Winter 1476/77 Wortführer der Universität im Streite mit Bischof Joh. v. Venningen. – Tot 1489.
 MFA 184. 54. MFI fol. 15. B. Chr. 3, 105 f. Vischer 91 f. R. Wackernagel 2, 2, 575 ff. 590.
27. Caspar de Reno, custos Basiliensis. – nichil, quia unus de deputatis.
 * ca. 1433. – 1452 Domherr. – 1457 Pavia (Kirchenrecht). – 1460 W. Rektor. – 1466 Propst zu St. Ursanne. – 1479–1502 Bischof von Basel.
 HBLS 7, 766. Thommen 11. R. Wackernagel 2, 1, 212 ff. Wirz 1, 76.
28. Henricus Mengos, magister in artibus et baccalarius in decretis. – nichil, quia legit in artibus.
 1460 S. in der Artistenfakultät.
 MFA 51. Vischer 141.
29. Conradus Kilcherre de Füssen, presbyter Aug. dioc. – VI β
30. Petrus Medici de Ulma, arcium liberalium magister et utriusque medicine practicus. – nichil, quia legit.
 1460 S. in der Artistenfakultät als m. Heydelbergensis. – 1461/62 Vorsteher einer Studentenburse. MFA 51. – A. Burckhardt 16.
31. dominus Petrus Testoris, canonicus Basiliensis, decretorum doctor. – nichil.
 Aus Delsberg. – 1416 Wien. 1420 b. a. 1424 m. a. – Als lic. decr. Domherr zu Basel. – 1440 Offizial am erzpriesterlichen Hofe. – 1469 W. Rektor. – † 1474.
 Thommen 13. – R. Wackernagel 2, 2, 543. Derselbe, Domstift 76 (Hs).
32. Rúdolfus Ment, magister in artibus. – nichil, quia legit.
 1438 Heidelberg (R. M. de Arów). 1441 b. a. 1444 m. a. – 1460 S. in der Basler Artistenfakultät. – 1458 Leutpriester zu S. Alban, nachdem er vorher Dekan in Aarau gewesen. 1471 Leutpriester von S. Theodor in Klein-Basel.
 Matr. Heidelb. 1, 220. 2, 387. Vischer 95. – R. Wackernagel 2, 2, 623 f. – MFA 51.
33. Ulricus Restlin de Curia. – VI β
 1483–1510 Pfarrer von Almens (Grbd.).
 Vasella 133.
34. Petrus Hofer de Múlhusen. – VI β
 = Hofer oder Imhof.
 Stoeber 11.
35. Johannes Grútzsch, custos S.-Petri Basiliensis, licenciatus in decretis. – nichil, quia syndicus studii.
 1436 S. Wien. 1439 S. b. a. – 1448 W. Heidelberg. 1454 lic. iur. can. 1464 dr. iur. can. – 1466 S. Basel Rektor. – Als Syndikus war G. der Gerichts- und Polizeibeamte der Universität.
 Thommen 12. Vischer 126. R. Wackernagel 2, 2, 563. 575.
36. Petrus Herb de Schongaw, arcium magister dioc. Aug. – nichil, quia primi recepti¹.
 1460 S. als m. a. Liptzensis in der Artistenfakultät.
 1463 Priester Konstanzer Diözese.
 MFA 51. Vischer 141. – REC 4, 12 737.

¹ Gilt auch für nr. 37. 38.

37. Adam Brún de Epfich, arcium magister Arg. dioc. – nichil
 Lehrte von 1460 bis zu seinem 1500 erfolgten Tode in der Artistenfakultät. Nominalist. – 1474 S. 1483 W. Rektor.
 Thommen 14. Vischer 62. 180. 183.
38. Blasius Meder de Basilea arcium magister. – nichil
 1460 S. als m. a. Erffordens. besoldeter Lehrer (collegiatus) in der Artistenfakultät. Nominalist. – 1463 b. bibl.
 MFA 52. MFTH fol. 4. – Vischer 157. 218.
39. Heinricus Ongerßheym, baccalarius in decretis – VI β
40. Conradus Jacobi de Campidona, magister in artibus – nichil, quia primus respondit facultati arcium.
 1460 S. als m. a. Erffordens. besoldeter Lehrer (collegiatus) in der Artistenfakultät. Nominalist. – 1462 als b. bibl. in der theolog. Fakultät.
 MFA 51. MFTH fol. 3. – Vischer 141. 157.
41. Stephanus Scherman de Horow, magister in artibus – VI β
 1445. 1458 Priester d. Konstanzer Diözese. 1468 noch nachweisbar.
 REC 4, 11 086. 12 184. 13 388.
42. Heinricus Herrgott de Maßmunster baccalarius arcium – VI β
43. Heinricus Abyberg de Swytz, magister in artibus – VI β
 1452 W. Erfurt. – Bis 1467 Vikar in Zug. 1469 Pfarrer in Freienbach.
 HBLS 1, 78.
44. Ulricus Rögglin de Basilea – III β
 1462 Herbst b. a.
 MFA 185.
45. Rúdolfus Strowlin de Basilea – VI β
 1459 Heidelberg. 1462 Herbst b. a. 1466 m. a. (via mod.) – 1447 Pleban in Klein-Basel.
 1455–62 Domkaplan. Matr. Heidelb. 1, 299. MFA 185. 55. – Hieronimus 330. – REC 4,
 11 284. 11 902.
46. Arnoldus Truckseß de Wolhusen, canonicus Basiliensis – VI β
 1459 I Heidelberg. – 1460 S. Basel b. a. 1464 W. Rektor. – Befreundet mit dem Schweizer Humanisten Albrecht von Bonstetten.
 Matr. Heidelb. 1, 296. MFA 183. Thommen 12. R. Wackernagel 2, 2, 656. 902.
47. Anthonius de Louffen de Basilea – VI β
 1457 XI Heidelberg. – 1461 Frühjahr, Basel b. a. 1476–82 Oberzunftmeister. 1489 tot.
 Matr. Heidelb. 1, 290. MFA 184. – R. Wackernagel 2, 1, 387; 2, 2, 880. Oberrh. St. 53.
48. Johannes Zipfel de Mulhusen – VI β
 Stoerber 11
49. Martinus Schuler de Hechingen – VI β
50. Johannes Speck de Hattingen – VI β
 1462 Frühjahr b. a. (J. S. de Engen).
 MFA 185.
51. Caspar Currificis de Kislegk – III, pauper.

52. Johannes Scherlibach de Surse – pauper.
1459 Heidelberg. Matr. Heidelb. 1, 300
53. Andreas Lentz de Münhusen – V ♂, pauper.
1468 Kleriker in der Konstanzer Diözese. – † 1469
REC 4, 13 391. 13 671.
54. Johannes Roublin alias Garre de Solodro – IV ♂, pauper.
55. Ulricus Procuratoris de Ropoltzwilr – VI ♂
1462 Frühjahr, b. a. – 1476 «herr Ulrich Schaffner» in Rappoltsweiler (O.-Els.).
MFA 185. Rappolst. Urkundenb. 5, nr. 137.
56. Johannes Ber de Liestal – VI ♂
57. Laurencius Grin de Ettenheim, Arg. dioc. – VI ♂
1461 Herbst, b. a.
MFA 184.
58. Johannes Institoris de Ettenheim Argent. dioc. – VI ♂
1461 Herbst, b. a. 1464 m. a. – 1465 S. Freiburg. – 1476 Basel lic. iur. – 1485 dr. iur.; Sextist im Ordo von 1486–92. – 1475 S. 1493 W. Rektor. – 1488 lebenslägl. Pleban in Ehingen. – Tot 1501.
MFA 184. 54. – MFI fol. 15. 24. – Matr. Freib. 1, 32. Thommen 14. 18. Vischer 242.
59. Jodocus Seiler de Basilea – VI ♂
1455 W. Erfurt. 1468 kauft J. S. die Seelzunft im Schlüssel.
R. Wackernagel 2, 1, 399.
60. Bernhardus Reiner de Basilea – VI ♂
61. Johannes Stoker (?) de Basilea – solvit V ♂, quia pauper.
62. Jacobus Fabri de Basilea – solvit VI ♂
? 1462 W. Freiburg. (J. F. de Krozingen). 1465 W. b. a.
Matr. Freib. 1, 22.
63. Georius de Hornenstat de Constancia – solvit VI ♂
64. Jacobus Gomkinger de Oltten Bas. dioc. – VI ♂
65. Ulricus Gatz de Basilea – solvit IV ♂, quia pauper.
66. Nicolaus Wigandi de Basilea – solvit VI ♂
67. Johannes Blocher de Holchusen, arcium magister, clericus Const. dioc. – nichil, quia collegiatus.
1460 S. als b. form. Heydelbergens. ist J. B. Collegiatus (besoldeter Lehrer) in der Artistenfakultät. Hält 1460 auch Vorlesungen in der theolog. Fakultät, um dann bald Basel wieder zu verlassen.
MFA 51. Vischer 71. 141. 157. 207.
68. Johannes Syber de Wangen, arcium magister, Const. dioc. – solvit VI ♂
1460 S. in der Artistenfakultät als m. Heydelbergens. – 1465 b. bibl. 1470 b. sent. 1471 b. form. 1473 lic. theol. 1474 dr. theol. – 1474–1502 Ordinarius der Theologie.
1470 W. 1482 S. 1487 W. Rektor. – Chorherr zu S. Peter.
MFA 52. MFTH fol. 5. 5'. 7. 10'. 11. 11'. Thommen 13. R. Wackernagel 2, 2, 585. 590.
69. Johannes Ber de Durlach Spir. dioc. arcium magister – solvit VI ♂
Auch Betz, Betzman, Ursi oder auch Durlach genannt. – 1454 Heidelberg. 1456 b. a. und

- 1458 m. a. ebenda. – 1460 S. als m. Heydelbergensis in der Basler Artistenfakultät. – 1465 in Basel Inhaber einer Studentenburse. – 1467 lic. iur. 1473 dr. decr. – 1475 – 96 Lehrer der päpstlichen u. geistlichen Rechte.
 1475 Procurator am bischöfl.-basl. Hofgerichte. 1476 österr. Rat (Herzog Sigismund) und 1494 königl. Rat (Maximilian). – Häufig im Dienst der Stadt Basel als rechtskundiger Berater und Gesandter. – Verfasser von geschichtlichen Aufzeichnungen. – † 1498.
 MFA 52. MFI fol. 6. 12. – B. Chr. 7, 163. R. Wackernagel 2, 2, 575 ff.
70. **Jodocus Gugingeller de Brúchsella Spir.**, dioc. – solvit VI β
 = J. Guglinger. – 1455 Heidelberg. 1457 b. a. ebenda. – 1460 S. als b. a. Heydelbergens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. 1461 Jan. m. a. – 1468 W. Rektor.
 Matr. Heidelb. 1, 283. MFA 183. 53. Thommen 12. Vischer 142. 166 f.
71. **Jeorius Bind de Baden** Const. dioc. – solvit VI β
 1456 Heidelberg. 1458 b. a. ebenda. – 1460 S. als b. a. Heydelbergens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. 1461 Jan. m. a. – Später genannt als «meister, lerer keiserlicher rechten». – 1479 tot.
 Matr. Heidelb. 1, 286. MFA 183. 53. Merz, Baden 27.
72. **Albertus Thome de Rafelspurga** Const. dioc. – solvit VI β
 1460 S. b. a.
 MFA 183.
73. **Johannes de Hofen** Const. dioc. – solvit VI β
 Vgl. Kindler 2, 74 f.
74. **Gaspar Facyn de Solodron** Const. dioc. – solvit quatuor β, quia pauper.
75. **Andreas Dennich de Bobirsperg** dyoc. Mysnen. – solvit quatuor β, quia pauper.
 1460 W. Freiburg A. D. clericus Misnens.
 Matr. Freib. 1, 10.
76. **Johannes Steger de Kouffbúren**, arcium liberalium magister, Aug. dioc.
 – solvit VI β
 1460 S. als m. a. Liptzens. in der Artistenfakultät.
 MFA 52. Vischer 141.
77. **Johannes Ytelclaus de Múnderstat Erbipolens**. dioc. – solvit VI β
 1460 S. als b. a. Effdordens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 183.
78. **Henmannus Friderich de Múnderstat** Basiliensis
 1463 Herbst H. Friderici de Basilea b. a. – 1441–95 Henman Friderich von Münderstat, Notar an der bischöflichen baslerischen Kurie.
 MFA 187. R. Wackernagel 2, 2, 542.
79. **Sebastianus Pistoris de Pregancia** Const. dioc. – VI β
80. **Johannes Ebin de Überlingen** Const. dioc. – VI β
 1461 Herbst, b. a. (Ebe).
 MFA 184.
81. **Heinricus Buheler de Múrbach** Bas. dioc. – VI β
 1462 Frühjahr, b. a. (Bochler).
 MFA 185.
82. **Johannes Hagen de Gúglingen** Worm. dioc. – VI β
 1460 S. als b. a. Heydelbergensis in die Artistenfakultät aufgenommen. 1462 Jan. m. a.
 MFA 183. 53.

-
83. Matheus Ossenbach de Brackenheim Worm. dioc. – VI β
84. Johannes Estlin de Clingnow Const. dioc. – VI β
1461 Herbst, b. a. (Eschly).
MFA 184. Vgl. Mittler, Klingnau (1947), 390 (Eschli).
85. Johannes Adam de Argentina, baccalarius in artibus – VI β
1458 Heidelberg. 1460 b. a. – 1460 S. als b. a. Heydelbergens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. 1464 m. a. – 1465 S. Freiburg.
Matr. Heidelb. 1, 293. MFA 183. 54. Matr. Freib. 1, 33.
86. Jodocus Schrúmpisser, magister in artibus, et baccalarius iuris canonici, Const. dioc. – VI β
87. Andreas Silberer dictus Wassertrúb de Wyla Spir. dioc. – VI β
1460 S. als b. a. Wienensis in die Artistenfakultät aufgenommen. 1463 S. Freiburg. 1463 W. m. a. und Lehrer der Musik ebenda. 1476 Vorstand der Lateinschule in Überlingen usw.
MFA 183. Matr. Freib. 1, 23.
88. Johannes Kleber de Ysnina Const. dioc. – VI β
1462 Frühjahr, b. a.
MFA 185.
89. Johannes Bufler de Ysnina eiusdem dioc. – VI β
90. Nicolaus Weidman de Novo-Castro Const. dioc. – VI β
1460 S. als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1461 Jan., m. a. – 1465 S. Freiburg.
MFA 183. 53. Matr. Freib. 1, 32.
91. Nicolaus Betzelin de Barr Arg. dioc. – VI β
1460 S. als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1462 m. a. – 1465 (V) bis 1466 (IV) Rektor.
MFA 183. 53. Thommen 12. Vischer 106.
92. Thomas de Sturmfelß Mag. dioc. – VI β
1462 Frühjahr, b. a.
MFA 185.
93. Nicolaus Sigel de Baden Spir. dioc. – VI β
1460 S., b. a. (N. S. de Baden-Inferiori).
MFA 183.
94. Johannes Wasserloch de Sigen Mag. dioc. – VI β
1460 S. als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 183.
95. Jacobus Lentz de Argentina – VI β
96. Erbo de Argentina – VI β
1460 S. als b. a. Erffordens. (Joh. Erb) in die Artistenfakultät aufgenommen. 1462 Jan., m. a. – 1465 S. Freiburg.
MFA 183. 53. Matr. Freib. 1, 32. Vgl. G. B. Straßb. 77.
97. Thomas Leimli de Basilea – VI β
1462 Herbst, b. a. (Laemlin).
MFA 185.

98. Fridericus Frytag de Sletzstatt Arg. dioc. – VI β
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.
99. Willhelmus de Regeßheym Bas. dioc. – VI β
 1462 Herbst, b. a. (W. d. R. de Sultz).
 MFA 185. Vgl. Kindler 3, 378 ff.
100. Conradus Schletzwitzer de Nürenberga, cappellanus altaris S.-Pauli ecclesie Basiliensis – VI β
 1463 ff. C. Slewitzer, Präsenzer des Domstifts.
 Hieronimus 91.
101. Nicolaus Windeck de Mildenberg Mag. dioc. – VI β
102. Leonardus Lendl de Patavia – VI β
103. Thomas Feygenbrödlin de Landshút – VI β
104. Sebastianus Wydenman de Basilea – VI β
105. Gabriel de Rubiaco Bas. dioc. – VI β
106. Johannes Currificis de Walse Const. dioc. – VI β
107. Wilhelmus Lintner (?) de Manhaym Eystet. dioc. – VI β
108. reverendus pater dominus Nicolaus, episcopus Tripolitanus, suffraganeus Basiliensis, ordinis eremitarum S. Augustini
 = N. Fries (Friesen) aus Breisach. 1462 als b. form. in der theolog. Fakultät. – 1456–98 Weihbischof der Diözese Basel.
 MFTH fol. 3'. Vischer 218. R. Wackernagel 2, 2, 711.
109. Jeorgius Werlin de Ulma Const. dioc. – VI β
 1463 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 24.
110. Johannes Sigrist de Rubiaco Bas. dioc. – VI β
 Student in Siena. – 1460 S. b. a. in Basel. 1463 Jan., m. a. ebenda (J. S. d. R. in Tannis et Lutembach canonicus). – 1465 S. Freiburg. – Später Kantor und Scholaster des Kapitels St. Thomas zu Straßburg.
 MFA 183. 53. Matr. Freib. 1, 31.
111. Heinricus Heltprunn de Basilea – VI β
 1460 S., b. a.
 MFA 183.
112. Rudolfus Rummel de Stúgardia Const. dioc. – VI β
113. Wilhelmus Rosenfelt de Basilea – VI β
 1458 Erfurt. 1461 Frühjahr, b. a. in Basel
 MFA 184.
114. Fridericus Hertwin de Chamburg Trever. dioc. – VI β
115. Nicolaus Brantz de Walse Const. dioc. – VI β
 1487–90 N. B. von Waldsee Buchführer (Buchhändler) und Burger von Basel.
 Stehlin, Reg. 542. 629. 636. 644. 1311.

116. Heinricus Turner de Basilea – VI β

1464 Jun. der Student H. T. in einem Gerichtshandel als Partei. 1465 Heidelberg. 1475 Drucker in Basel. 1477 Drucker in Toulouse; tot.

Matr. Heidelb. 1, 315. Gerichtsarchiv A 28. Stehlin, Reg. 37. 69. 1132. 1311. R. Wackernagel 2, 2, 608.

117. Conradus Sporer de Schaffhusen Const. dioc. – VI β

1455 Leipzig. 1460 S. als b. a. Liptzens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1461 Jan., m. a.

MFA 183. 53.

118. Anthonius Gangolf de Basilea – pauper et iuravit.

1459 Heidelberg. Matr. Heidelb. 1, 296.

119. Johannes Onsorg de Fridberg Mag. dioc. – VI β

1462 Frühjahr, b. a. – 1465 S. Freiburg. – 1474 m. a. (via mod.) in Basel.

MFA 185. 59. Matr. Freib. 1, 32.

120. Conradus Dickhutt de Butzschbach Mag. dioc. – VI β

1463 Frühjahr, b. a.

MFA 186.

121. Jeorgius de Veltperg Const. dioc. – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

122. Pelagius Spiser de Cella-Episcopali

1460 S. als m. a. Heydelbergensis in der Artistenfakultät.

MFA 52.

Rektorat von Kaspar zu Rhein

18. Oktober 1460 – 30. April 1461

Anno a nativitate Christi optimi dei nostri millesimo quatercentisimo sexagesimo divi Luce ewangeliste festo venerabiles et clarissimi viri Georgius de Andlo prepositus ecclesie maioris et rector universique birretati quarumcumque facultatum inclite universitatis nostre Basiliensis in unum congregati de futuri electione rectoris consilium captabant invocataque almi pneumatis gracia venerabilem et ornatissimum virum dominum CASPAREM DE RENO ecclesie Basiliensis prefate custodem predignum unanimiter in rectorem predicte universitatis elegerunt; eundem itaque electum mox in aula collegii generali cunctis suppositis ibidem congregatis publice et expresse pronunciarunt, qui postera die in manibus prefati venerabilis domini Georgii de Andlo veteris rectoris fidelitatis in forma sibi tradita ad sancta dei ewangelia solempniter

prestans juramentum matriculandos in hoc almo studio studere volentes huic codici inscribi fecit ad laudem eius, qui sine fine vivit in secula seculorum. Amen.

Johannes Knebel notarius subscripsit

Intitulati sub reverendo patre domino Caspare ze Rin huius alme universitatis studii Basiliensis secundo rectore et custode Basiliensi.

s. o. 1460 S. 27.

1. Johannes Ulmer de Winttertura Const. dyoc. – solvit VI ♂
1456 Erfurt. – 1460 S. als b. a. Erffordensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 183.
2. Johannes Valkner de Basilea. – solvit VI ♂
1456 Erfurt. 1460 S. als b. a. Erffordensis in die Artistenfakultät aufgenommen. – Kaplan.
– ? † 1512.
MFA 183. R. Wackernagel 2, 1, 107. Wappenb. Basel 84.
3. Oßwaldus Zorn de Argentina – solvit VI ♂
Vgl. G. B. Straßburg 444.
4. Karolus Bettlin de Argentina – VI ♂
5. Erhardus Currificis de Scháfhusen – VI ♂
6. Johannes Schilling de Winterheim Mag. dioc. – VI ♂
1462 Frühjahr, b. a. 1465 S. Freiburg. – 1476 ff. Buchdrucker in Basel.
MFA 185. Matr. Freib. 1, 32. Stehlin Reg. 50. 660. 1312.
7. Johannes Meyger de Brisaco Const. dioc. – VI ♂
1463 Herbst, b. a.
MFA 187.
8. Nicolaus Moll de Louffenberg Bas. dioc. – VI ♂
9. Thomas Brand de Basilea – VI ♂
1464 b. a. (via ant.); 1467 m. a. (via ant.)
MFA 189. 56. Wappenb. Basel 38.
10. Henmannus Scherer de Louffenberg Bas. dioc. – VI ♂
11. Heinricus Schorant de Winttertura – nichil, quia pauper.
12. Bertoldus de Wormacia – solvit VI ♂
1462 Frühjahr, b. a. (B. Fingk).
MFA 185.
13. Nicolaus de Buggenheim – VI ♂
14. Johannes Beler de Zofingen Const. dioc. – VI ♂
15. Johannes Ortlin de Stetten Const. dioc. – VI ♂
16. Johannes Erckenbrecht de Bretten Spir. dioc. – VI ♂
1460 S. als b. a. Effordens. in d. Artistenfakultät aufgenommen. MFA 183.
17. Johannes Flicking de Rúttlingen Const. dioc. – VI ♂

18. Steffanus Stróbelin de Lútkirch – VI β

1461 Herbst, b. a.

MFA 184.

19. Sigmundus Rot de Campidona – VI β

20. Johannes Balivus de Berna arcium magister et baccalarius in decretis – VI β

1433 Heidelberg. 1435 b. a. 1437 m. a. – 1453 Köln. 1456 b. decret.
Matr. Heidelb. 1, 197.

21. Albertus de Mentzingen Frising. dioc. – solvit VI β pedello.

1464 Herbst, b. a. (via mod.)
MFA 188.

22. Anthonius Waltenhein de Basilea – VI β

Notar in Basel.
R. Wackernagel 2, 2, 541.

23. Heinricus de Winttertura Const. dioc. – VI β

24. dominus Rúdolfus Man, prior monasterii Interlacensis (?) – VI β

25. Nicolaus Nússelin presbyter Bas. dioc. – VI β

26. Ludwicus Scolastici de Búncken Spir. dioc. – VI β

27. Johannes Bernyr de Augusta – VI β

1462 Herbst, b. a. (Berner).
MFA 185.

28. Johannes Hug de Ulma – VI β

1461 als b. a. Liptzens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1465 m. a. (via mod.)
MFA 184. 54.

29. Johannes Heiczel de Wangen – VI β

1462 Frühjahr, b. a. (J. Heintzel).
MFA 185.30. dominus Johannes Stettenberg, canonicus ecclesie Bas. intitulatus est
anno etc. LX, V die mensis Decembris – VI β1463 verliert J. St. wegen Heirat seine Domherrenpfände.
Wirz 2 nr. 294.

31. Conradus Doliatoris de Solodro – VI β

= Kiefer (?). – 1461 C. D. als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 184. – Vgl. HBLS 4, 487.

32. Burkardus de Lútishoven, canonicus Beronensis – VI β

1450 Heidelberg. 1460 Freiburg. 1445 Burkard von Lütishofen, Chorherr zu Beromünster.
Matr. Heidelb. 1, 263. Matr. Freib. 1, 9.
REC 4, 11 046. Vgl. HBLS 4, 722f.

33. Erhardus Stútzenberg de Basilea – VI β

1457 Heidelberg. 1459 ebenda b. a. – 1468 als Student Zeuge in einer Erbschaftssache. –
1477 Kaplan zu S. Peter.
Matr. Heidelb. 1, 287. Gerichtsarchiv C 11. – R. Wackernagel, S. Peter fol. 51' (Hs).

34. Steffanus Gútbrod de Hanbach, arcium magister – VI β

35. Johannes Simendingen Const. dioc. – VI β
 1461 Herbst, b. a. (J. de Symmentingen).
 MFA 184.
36. dominus Nicolaus Gerung alias Bláwenstein, cappellanus ecclesie Basiliensis – VI β
 * ca. 1410. – 1430 Hauskaplan des Bischofs Johann von Fleckenstein. 1439 Domkaplan. – Verfasser eines «Chronicon episcoporum Basiliensium» und einer Fortsetzung der «Flores temporum». † spätestens 1478.
 HBLS 3, 415. B. Chr. 7, 21 ff.
37. Heinricus Durgower presbyter Const. dioc. – VI β
38. Gregorius Sigrist – VI β
39. Symon zem Berg – VI β
40. Wernherus Gygennagel de Rubiaco Bas. dioc. – VI β
41. dominus Balthasar Neuburger, canonicus Frisingens. XI β
42. Conradus Galiazz de Constancia – VI β
43. Heinricus Zóbrest de Arow Const. dioc. – VI β
 Merz, Aarau 320 (Zobrist).
44. Ulricus Schmitter ordinis Cluniacens. – VI β
45. Cúno Wintter de Butzbach – VI β
46. Johannes de Campidona – VI β
 1462 Frühjahr, b. a. (Johannes Filtzing de C.). MFA 185. – Stehlin identifiziert diesen J. v. C. – wohl fälschlich – mit dem Buchdrucker Hans Wurster von Kempten. Regesten (1888) p. 178.
47. Georius Schut de eodem loco – VI β
48. Mathias Húgelin de Sultz Bas. dioc. – VI β
49. Hugo Stúck de Basilea – nichil, quia pauper.
50. Jacobus Kagennegk – solvit VI β
51. Fronciscus Thurner de Diessenhoven – VI β
 Vgl. unter 1462 S. 78 Franciscus Rattich de Tiessenhofen.
52. Nicolaus Lúttishoven – VI β
 von Luzern. 1455 III Heidelberg. 1457 ebenda b. a. – 1461 als b. a. Heydelbergensis in die Artistenfakultät zu Basel aufgenommen. 1463 Jan., m. a. – 1465 S. Freiburg.
 Matr. Heidelb. 1, 280. MFA 184. 53. – Matr. Freib. 1, 32. Vgl. HBLS 4, 722 (von Lütishofen).
53. Eucharius Vol de Rotwila Const. dioc. – VI β
 1493 Domkaplan.
 Hieronimus 434.
54. Ludwicus Breithar de Argentina – VI β
55. Albertus Kreß de Cúnhein Arg. dioc. – VI β
56. Johannes Zschopp de Richenwiler – VI β
 1461 Frühjahr, b. a. (J. Schop)
 MFA 184.

57. Leonhardus Molitoris de Basilea – VI β
58. Caspar Man sacre theologie professor, ordinis Predicotorum – VI β
 = Caspar Maner. – 1450 Köln. 1458 Löwen. 1464 noch nachweisbar.
 Vischer 205 f. 216. 219. R. Wackernagel 2, 2, 585. 587. 840.
59. Egidius Blomentaler de Augusta – VI β
60. Balduinus de Tilia alias Lottin – VI β
 1461 Jan., B. Lottin de Tilia als b. theolog. Parisiens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 53.
61. Leonhardus Herman de Campidona – VI β
62. Petrus Suter de Campidona – VI β
63. Petrus de Hamgen Const. dioc. – VI β
64. Conradus de Bercken Bas. dioc. – VI β
65. Johannes Vasnacht de Basilea – nichil, quia pauper.
66. Johannes Wendelstein de Rotenburga Nekari – solvit VI β
67. Johannes Schúrli de Constancia – nichil, quia pauper.
68. Sigismundus Cistificis de Monaco – solvit VI β
69. Hartmannus Mutzich de Basilea – nichil, quia pauper.
70. Johannes Meyger de Basilea – solvit V β, quia pauper.
71. Johannes Heslouer de Monaco – solvit VI β
72. Ludwicus Gläntzl de Monaco – VI β
 1463 Herbst, b. a. (Ludvicus Glotzl de Monaco).
 MFA 187.
73. Johannes Schnegk de Offenburg – VI β
74. Johannes Amman de Sultz – VI β
75. Johannes Habermenger de Egeßhein – VI β
 1462 Herbst, b. a. (J. d. E.).
 MFA 185.
76. Georius Nerishemer de Augusta – VI β
77. Henmannus Rechberger de Clingnow – VI β
 1451 Heidelberg. 1460 b. a. ebenda. – 1461 als b. a. Heydelbergens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen.
 Matr. Heidelb. 1, 268. – MFA 184.
78. Heinricus Louber de Winttertura – VI β
79. Hylarius de Vallesia – solvit III β, quia pauper.
 = Lergien (Hilarii) aus Lötschen. – 1473 Hylarius de Valesio, Profefßpriester zu S. Leonhard in Basel. – 1479 Petrus Hilari, Prior in Lötschen.
 REC 4, 14 038. – Wall. Wappenb. 148 f.
80. Johannes Rollas de Constancia – solvit VI β
81. Benedictus Meyger de Solodro Laus. dioc. – VI β
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.

82. Heinricus Hilbecher de Franckfordia – VI β
 1464 Frühjahr, b. a. (H. Heylbecher). 1468 als m. a. Erfordensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 188. 56.
83. Anthonius Riecher de Sultz – VI β
 1463 Herbst, b. a. (A. R. de Ruffach).
 MFA 187.
84. Michahel Wagner de Sultz – VI β
85. Georius Saltzman de Maßmünster – nichil, qui multa scripsit pro universitate; pro sallario remissum est.
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187. Vgl. R. Wackernagel 2, 2, 542.
86. magister Gerhardus Incuria de Bercka utriusque juris doctor. – solvit VI β
 Wahrscheinlich Gerhard im Hof von Rheinberg und Köln. 1439 Erfurt. – 1461 in Basel Ordinarius für d. neuen geistl. Rechte (in sexto) bis 1464 Mai, später für das bürgerl. Recht. – 1462 S. Rektor. – † 1485.
 Thommen 11. Vischer 238. R. Wackernagel 2, 2, 575. 107*.
87. magister Johannes Helmich de Bercka decretorum doctor – VI β
 1439 Erfurt. – 1461 erster Ordinarius des kanonischen Rechts in Basel. Mehrere seiner Vorlesungen sind von Jakob Louber nachgeschrieben worden (Öffent. Bibl. Basel). 1463 W. Rektor. Chorherr zu S. Peter. – 1475 (?) nach Köln, wo er nach 1489 als Dekan der Apostelkirche starb.
 Thommen 12. – Vischer 51. 232. 238. – R. Wackernagel 2, 2, 575. 107*.
88. magister Johannes Blichenrod de Gota, sacre theologie baccalarius – VI β
 1460 S. J. B. Erfordensis als collegiatus (besoldeter Lehrer) in der Artistenfakultät. – 1462 b. sent. 1463 b. form. – 1464 S. Rektor. – Chorherr zu S. Peter.
 MFA 51. MFTH fol. 3'. 4. – Thommen 12. – Vischer 141 ff. 218.
89. magister Johannes de Sachsen de Erdfordia – VI β
90. Johannes Netz de Ingelhein arcium baccalarius – VI β
91. Burkardus Eberhardi Aurach – VI β
92. Johannes Incuria de Bercka – VI β
93. Nicolaus Firtel (?) de Augusta – VI β
94. Johannes Löw de Schafhusen – VI β
 1462 Herbst, b. a. 1465 S. Freiburg. 1466 Basel m. a. via mod. (Leonis). Vielleicht identisch mit Hans II Löw von Schaffhausen. 1498 ff. des kleinen Rats ebenda. 1518 noch nachweisbar. – Matr. Freib. 1, 32.
 MFA 185. 55. HBLS 4, 705.
95. Egidius Plattner de Frisingen – VI β
96. Johannes Benckenpock Frisingensis – VI β
 1463 Frühjahr, b. a. (Wenchenpegk).
 MFA 186.
97. Sigismundus Werder de Frisingen – VI β

98. **magister Fridlinus Sartoris de Lentzburg – VI β**
 1454 Erfurt. ? 1460 S., F. Carnificis d. L., als m. a. Erfordens. in der Artistenfakultät. –
 1466 F. S., Regent der Burs im Kollegiengebäude.
 MFA 52. R. Wackernagel 2, 2, 106*.
99. **Ulricus Strómeyger de Augusta – nichil, quia pauper.**
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.
100. **Mathias Harnescher, cappellanus Sancti Petri – solvit VI β**
101. **Johannes Gerog de Ysingen – VI β**
102. **Johannes Fry de Constancia – VI β**
 1462 Herbst, b. a. – 1471–73 J. F. clericus conjugatus der Konstanzer Diözese.
 MFA 185.
 REC 4, 13 883. 14 052.
103. **Conradus Pfefferli de Constancia – VI β**
104. **Mathias de Baden – VI β**
 1465 ang. cin., b. a. (via mod.)
 MFA 190.
105. **Fridericus de Vithen Worm. dioc. – VI β**

Rektorat von Peter zum Luft

1. Mai – 17. Oktober 1461

Infrascripti intitulati sunt sub venerabili et egregio viro domino PETRO
 ZEM LUFT decretorum doctore, canonico Basiliensi et huius alme universitatis
 rectore, die prima mensis Maii anno etc. sexagesimo primo electo.

s. o. 1460 S. 2.

1. **Jacobus Huglin prepositus et canonicus ecclesie Solodrensis Laus. dioc. – solvit I florenum.**
 Aus Ingersheim im Ober-Elsaß.
 Von 1432 an notarielle Tätigkeit am Basler Konzil. 1440 Schreiber in der Hofkanzlei des Papstes Felix V.
 1455 Propst zu S. Ursus in Solothurn als Nachfolger des berühmten Felix Hemmerlin. – † 1484.
 Concilium Basiliense VI. VII, bes. VI p. XIV ss (Beckmann). – Fiala, Urkundio 1, 338, 3.
2. **Albertus de Rechperg de Hohenrechperg, prepositus prepositure in Elwangen – solvit I florenum.**
 Sohn des bekannten Feindes der Eidgenossen Hans v. Rechberg. – † 1502 als Fürstabt von Ellwangen.
 Kanter, H. v. Rechberg 123. Kindler 3, 371.

3. Wolffgangus Eggker, canonicus Ratisponensis, die secunda Maii – solvit XII β
4. Bernhardus Sartoris de Basilea – solvit VI β
1459 März Heidelberg. – 1462 Frühjahr, b. a.
Matr. Heidelb. 1, 296. MFA 185.
5. Michahel Kellermann de Ratispona – VI β
6. Ulricus Abrell de Campidona – VI β
7. Wernherus Schaler de Constancia – VI β
8. Mathias Rot de Bollingen – nichil, quia pauper.
1474 Nov., m. a. (via mod.)
MFA 60.
9. Gabriel Krantz de Stein – VI β
10. Johannes Túchel de Scháffhusen – VI β
1463 Herbst, b. a.
MFA 187.
11. Heinricus Amlung – VI β
1462/63 Kaplan der Laurentiuskirche zu Konstanz.
REC 4, 12 624.
12. Christoferus Besch de Pregancia – VI β
13. Conradus Fembert de Frisinga – VI β
14. Johannes Neumer de Frisinga – VI β
15. Caspar Vogler de Lútkilch – VI β
16. magister Petrus Dieringer de Kentzingen – VI β
1461 als m. a. Eiffordensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 53. Vischer 142 f.
17. Johannes Unruge de Ylenburg – nichil, quia pauper.
18. Balthasar Yrmi de Basilea – solvit VI β
1464 Frühjahr, b. a. – 1467 m. a. via mod.
Später Kaufmann und großindustrieller Verleger, außerdem Ratsherr. 1484 in den Adelstand erhoben. – † 1513–15.
MFA 188. 55. – HBLS 4, 360. – R. Wackernagel 2, 2, 913.
19. Heinricus Imhof de Louffen – nichil, quia pauper.
20. Theobaldus de Buswiler – nichil, quia pauper.
1465 ang. cin., b. a. (via mod.; Th. Kem).
MFA 190.
21. Petrus Johannes Ner de Basilea – solvit VI β
Sohn des berühmten Propstes J. N. von S. Peter zu Basel.
1466 S. Wien. – 1470 Basel ang. cruc., b. a. (via mod.; presbyter et cappellanus S. Petri). – 1472 S. Ingoldstadt.
R. Wackernagel 2, 2, 824. MFA 196.
22. Michahel de Columbaria – VI β
1463 Frühjahr, b. a. – Vielleicht identisch mit dem Drucker Michael Friburger.
MFA 186. Stehlin Reg. 1313 und (1889) p. 67.

23. Johannes Pfortzen – VI β
24. Johannes Eberlin de Lütkilch – VI β
 1463 Herbst, b. a. – 1466 ein J. E. Konventual zu Allerheiligen in Schaffhausen.
 MFA 187. REC 4, 13 076.
25. Johannes de Bevor, fratres¹ – VI β
26. Guillermus de Bevor, – VI β
27. Johannes Molitoris de Rinfelden – VI β
 1465 Erfurt.
28. Johannes Gögel de Willisow – VI β
29. Heinricus Wegeli de Scheittig – VI β
 1463 Frühjahr, b. a. – 1465 S. Freiburg (H. W. de Schaiten C. d.). 1465/66 m. a. ebenda. –
 1490 b. bibl. in Basel (rector ecclesie parrochialis in Rotwyl). – 1491 b. sent. in Freiburg
 und 1493 lic. theol. sowie dr. theol. ebenda.
 MFA 186. MFTH fol. 16. Matr. Freib. I, 32. Vischer 221.
30. Johannes Mercatoris de Eschen – VI β
 1464 Frühjahr, b. a.
 MFA 188.
31. Mauricius Uschenfelder de Eschavia – VI β
32. Konradus Köplin de Töltz – VI β
33. Wolffgandus Hocholtinger de Geghofen – VI β
34. Johannes Bölsterlin de Teltz – VI β
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 187.
35. Nicolaus Sellatoris de Solodro – VI β
 = Sattler.
 Vgl. Leu 16, 108.
36. Martinus Aicher de Beilhein – VI β
 1462 Frühjahr, b. a. (M. Eychorn de Monaco).
 MFA 185.
37. Johannes Pitzenhuser de Peilhart – VI β
38. Georius Aicher de Beilheim – VI β
39. Georius Parter de Tultz – VI β
 1462 Herbst, b. a. (Partl.).
 MFA 185.
40. Georius Borger de Tultz – VI β
41. Johannes Rasoris de Columbaria – VI β
 1461 als b. a. Effordensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 184.
42. Johannes Rumschüssel de Altzeia – VI β
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.

¹ auch für nr. 26.

43. Ernestus de Basilea – VI β
44. Conradus Bechli¹ de Basilea – VI β
45. Johannes Molitoris de Baden-Superiori – nichil, quia pauper.
 * 1449.– 1463 Frühjahr, b. a. (J. M. de Constantia). 1464 Profess im Kloster Wettingen.
 1486–1521 Abt desselben Klosters.
 Merz, Baden 207. MFA 196. Mülinen 1, 202. Vgl. 1464/W. 3.
46. Ulricus Molitoris de Constancia – solvit VI β
47. Ludwicus Molitoris de Constancia – VI β
48. Nicolaus Sydler de Argentina – VI β
 1461 als b. a. Erfordensis in die Artistenfakultät aufgenommen. 1472 Jan., m. a. (via mod.).
 MFA 184. 57.
49. magister Thúringus Fricker de Brugg – VI β
 Der berühmte bernische Stadtschreiber und Staatsmann. * ca. 1429. – 1456 Heidelberg.
 1458 b. a. und 1460 m. a. ebenda. – 1460/61 Freiburg. – 1473 Pavia dr. decr. – 1470–92
 bernischer Stadtschreiber. – Verfasser des historiographisch bedeutenden Berichts über den
 Twingerrenstreit von 1470. – † 1519. ADB 8, 89 ff. – HBLS 3, 331. Matr. Freib. 1, 12.
50. Conradus Sigi de Louffenberg – nichil, quia pauper.
51. Johannes Merck de Mulhusen – nichil quia pauper
 Stoeber 11.
52. Michahel Schibins de Gerspach – solvit VI β
53. Wilhelmus Suterschor de Blöshein – VI β
54. Johannes Molitoris de Ysnina – VI β
 1463 Frühjahr, b. a. 1466 m. a. (via mod.)
 MFA 186. 55.
55. Johannes Ströwlin de Ysnina – VI β
56. Conradus Wölflin de Rotenburga – VI β
 1462 Frühjahr, b. a. 1464 m. a. – 1472 Meister Konrad von Rotenburg, Regent der
 Engelburs.
 MFA 185. 54. Vischer 166 f., 170. R. Wackernagel 2, 2, 106*.
57. Conradus Rölin de Rotenburga – VI β
58. Theodericus Yther de Rotenburga – VI β
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.
59. Johannes Zymmerman de Basilea – nichil, quia pauper.
60. Georius Fabri de Werdea – solvit VI β
61. Johannes Stumpeck de Monaco – solvit IV β; tenetur II
62. Johannes Haslacher de Hallis-Vallis-Heni – solvit VI β
63. Balthasar Besthorn de Augusta in bursa Heidelbergensi – tenetur.
 Vgl. Vischer 172.

¹ Auch Lesung: «Bethli» möglich.

64. Johannes Hag de Frisinga – solvit VI β
65. Johannes Kúmeger¹ de Frisinga – VI β
66. Rúdolffus Rösch de Ettiswiler – VI β
67. Robertus Browart de Brisaco – VI β
 1463 Herbst, b. a. (Trupertus Brunwart de Brisaco.)
 MFA 187.
68. Johannes Stengelytz de Altisch – solvit III β, resid. tenetur.
69. dominus Georius Schúrmúß de Ebringen – solvit VI β
70. dominus Jacobus Mall de Kalb – VI β
71. Johannes Meder de Basilea – VI β
 1457 W. Erfurt. – Wohl identisch mit dem Gelehrten und Prediger im Barfüßerkloster,
 dem 1497 Seb. Brant den Methodius dediziert.
 R. Wackernagel 2, 2, 587. 842. 856.
72. Eucharius Ster de Vilingen – VI β
73. Petrus Zifner de Basilea – solvit III β, resid. tenetur.
74. Johannes Comitis de Dirmstein – solvit IV β
75. Morandus Bútler de Basilea – solvit III β, quia pauper.
76. Rúdolffus de Moß de Vallesya – solvit III β, quia pauper.
 = Im Moos oder Zem Moos.
 Vor 1474 Priester im Wallis. 1490–93 Pfarrer von Visp. 1493 Pfarrer von S. Niklaus. Vor
 1497 Pfarrer von Bramois.
 Wall. Wappenb. 174.
77. Caspar Zan de Campidona – solvit VI β
 1462 Frühjahr, b. a.
 MFA 185.
78. Jodocus Mair de Koufbürren – VI β
79. Petrus Felli de Campidona – VI β
 1463 Frühjahr, b. a. (Fenlin).
 MFA 186.
80. Nicolaus Felli de Campidona – VI β
 1463 Frühjahr, b. a. (Fenlyn).
 MFA 186.
81. Johannes Sumer de Arow – VI β
 1486 Gotteshausschaffner. Bis ca. 1510 nach Merz, Aarau 278 (Stammtafel).
82. Jacobus Braxatoris de Augusta – VI β
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.
83. Johannes Kastmeister de Maßmúnster – VI β
84. Wolgandus de Augusta – nichil, quia pauper.
85. Jacobus Cerdonis de Werdea – nichil quia pauper

¹ das «ú» im Original nicht deutlich erkennbar.

86. **Cristianus de Louwinun de Vallesya – solvit VI β**
 = Lauwiner.
 Vgl. HBLS 4, 635. Wall. Wappenb. 146 f.
87. **Udalricus Tatz de Frisinga – VI β**
88. **Udalricus Gerund de Berona – VI β**
 1467 b. a. (via ant. U. Gerung). – Drucker?
 MFA 192. Stehlin, Reg. 1313 und (1889) p. 68.
89. **Georius Rasoris de Schopffen – VI β**
90. **Johannes Drägcksun de Vildpiburg – VI β**
91. **Heinricus Gredler de Dornach – VI β**
 1480–1500 H. G., Prokurator an der bischöflichen Kurie.
 R. Wackernagel 2, 2, 576.
92. **magister Balthasar Veringer de Rütlingen – VI β**
 1458 m. B. V., Kaplan am Münster zu Konstanz.
 REC 4, 12 145.
93. **Georius Öiglin de Rotenburg – VI β**
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.
94. **Heinricus Munck de Mülhusen – VI β**
 1461 als b. a. Erfordens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 184. – Stoeber 11.
95. **Petrus Fryenstein de Argentina – VI β**
96. **Johannes Schlimpecher de Argentina – VI β**
 1464 Herbst, b. a. (via mod.) – 1465 S. Freiburg.
 MFA 188. Matr. Freib. 1, 32.
97. **Ulricus Leser de Ulma – VI β**
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.
98. **Johannes Conradus Kilchman de Basilea – VI β**
 Nach 1466 im Dienste des Margkgrafen Karl von Baden. 1475 tot.
 B. Chr. 6, 426. – R. Wackernagel 2, 1. 399. Wappenb. Basel 206.
99. **dominus Johannes Steynmetz, decretorum doctor, canonicus Curiensis – VI β**
 1457 als lic. in decret. Kanoniker in Chur. – 1461 Syndicus und Professor des kanon. Rechts
 zu Basel. 1468–83 Pfarrer in Rötis.
 Vischer 50. 65. 239. – Vasella 134.
100. **Martinus Burckhart de Frisinga – VI β**
101. **Johannes Smalhofer de Flitzingen – VI β**
 1463 Herbst, b. a. (de Frisingen).
 MFA 187.
102. **Johannes Hémerli de Marckdorff – VI β**
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.

103. Johannes Hinden de Thurego – VI β
104. Ulricus Rid de Monaco – VI β
105. Gerhardus de Zersen – VI β
 1465 lic. iur.
 MFI fol. 4.
106. Erasmus Adelman de Ingolstatt – VI β
107. Johannes Rúcherad de Wesalia sacre scripture professor –
 Der berühmte Theologe J. Rucherat von Wesel, gewöhnlich J. von Wesel (Oberwesel bei S. Goar), einer der Vorreformatoren. 1441/42 Erfurt. 1442 b. a. 1445 m. a. 1456 lic. theol. und dr. theol. – 1461–62 in Basel Ordinarius der Theologie. – 1463 an der Domprädikatur von Worms, später an derjenigen von Mainz. In diesen Ämtern wird R. der Ketzerei beschuldigt, und er entzieht sich nur durch Widerruf dem Feuertode. – † ca. 1479.
 ADB 29, 439 ff. Herzog-Hauck 21, 127 ff. Vischer 69 ff., 206 f. R. Wackernagel 2, 2, 585.
108. Fridericus Guarleta – solvit VI β
 = de Guarletis aus Asti in Ober-Italien. Juris civilis doctor. 1475–1510 Lehrer des kaiserl. Rechts. – † 1510.
 Vischer 240 f. R. Wackernagel 2, 2, 581; 3, 130. HBLs 3, 787.
109. Wunnewaldus Molitoris de Telsperg – VI β
110. Johannes Molitoris de Telsperg – VI β
 1464 Herbst, b. a. (via mod.) 1464 W Freiburg
 MFA 188. Matr. Freib. I, 31.
111. Andreas de Schangaw – VI β
112. Bernhardus Würcker de Ulma – VI β
 1469 lic. iur.
 MFI fol. 8.
113. Ludwicus Hochenwang de Elchingen – VI β
114. Nicolaus Griff de Memmingen – VI β
115. magister Johannes Francisci de Kirchperg – VI β
116. Heinricus Bart de Maguncia – VI β
117. Johannes Mite de Memmingen – VI β
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.
118. Paulus Schlatter de Episcopali-Zella – solvit IV β, quia pauper.
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186. Staerkle 192. Vgl. REC 4, 13 520.
119. Johannes Kornberg – VI β
120. Johannes Hugo de Calo – VI β
 = Calw (s. u. nr. 123). 1466 als b. a. in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. – 1467 m. a. (via mod.)
 1467 J. H. von Radolfzell (!), Kleriker, wird Kaplan in der Pfarrkirche Schaffhausen.
 MFA 192. 55 REC 4, 13 347.
121. Johannes Stiss de Sultz – VI β
122. Nikolaus Aldhin de Sultz – VI β

123. Michahel Heim de Kalb – VI β

1462 als b. a. Liptzen. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1462 W. Freiburg.
MFA 186. Matr. Freib. 1, 22.

124. Fridericus de Rischach – VI β

Vgl. Kindler 3, 456.

Rektorat von Johann Kreuzer

18. Oktober 1461 – 30. April 1462

Infrascripti intitulati sunt sub eximio et egregio viro domino JOHANNE CRUTZER sacre theologie professore, canonico et predicatore ecclesie Basiliensis et huius alme universitatis rectore, die decima octava mensis Octobris anno etc. sexagesimo primo electo.

s. o. 1460 S. 5.

1. Johannes Zollikofer de Burtolff – dedit VI β**2. Ulricus Liechtensteiger de Rinfeldia – solvit VI β**

1463 Herbst, b. a. (U. Lichtensteig).
MFA 187.

3. Johannes Baeg de Herrenberg – VI β

1463 Frühjahr, b. a.
1465 m. a. (via mod.)
MFA 186. 54.

4. Wendelinus Baeg de Herrenberg – VI β

Vielleicht identisch mit Wernlin von Hernberg, einem Studenten, erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern. Erz. X, 15.

5. Johannes Spiler de Marckdorff – VI β**6. Johannes Sporer de Scháffhusen – VI β****7. Burkardus Franckfurdie – VI β****8. Johannes Ursprenger de Dietramszell – VI β****9. Johannes Freinbúchle de Dietramszell – VI β****10. Anthonius de Susa – pauper.****11. Udalricus Sifrid de Campidona – solvit VI β**

1462 Herbst, b. a. – 1465 «herr Ulrich Syfrid subdyaconus, studens universitatis» hatte die Absicht, sich in Basel zu verheiraten.
MFA 185. Gerichtsarchiv P 4. fol. 209.

12. Udalricus Seger de Campidona – VI β

13. Franciscus de Vinaldis utriusque iuris doctor – nichil dedit, quia etc.
 Ein Italiener. – 1461–64 Ordinarius des bürgerl. Rechts.
 Vischer 67. 237 f. – R. Wackernagel 2, 2, 580.
14. Anthonius Alberti de Sancto-Goware – solvit VI ♂
15. Ludwicus Seger de Campidona – VI ♂
16. Johannes Kúng de Bintzen – VI ♂
 1465–75 J. K. Leutpriester zu Buchberg (Kt. Schaffhausen). – 1475 tot.
 REC 4, 12 945. – Wirz 4 nr. 182.
17. Nicolaus de Vlensburg – VI ♂
18. Theobaldus Gráff de Tann – VI ♂
19. Wernherus Soyer de Maßmúnster – solvit I ♂ pedello, quia pauper.
20. Nicolaus Hock de Louffen – solvit I ♂ pedello, quia pauper
21. Rogerus Marin de Breviregno – nichil, quia pauper, quod dixit iuramento.
22. Ulricus Bader de Ulma – nichil, quia omnino pauper.
23. Gabriel Scissoris de Monaco – solvit VI ♂
 1465 Herbst, b. a. (via mod.)
 MFA 190.
24. Wilhelmus Grandel de Monaco – VI ♂
 1468 S. Freiburg. 1468/69 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 41.
25. Florianus Spansrad de Monaco – VI ♂
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.
26. Georius Halder de Augusta – VI ♂
27. Johannes Mettlinger de Augusta – VI ♂
 1463 Jan., m. a.
 MFA 54.
28. Johannes Schöringer de Augusta – solvit III ♂, quia pauper.
29. Petrus Mettlinger de Augusta – solvit VI ♂
 1465 in vere, b. a. (via mod.) 1479 S. Freiburg (sacerdos de Augusta). – Drucker?
 MFA 189. Matr. Freib. 1, 68. Stehlin Reg. 1314 und (1889) 69.
30. Bartholomeus Mettlinger de Augusta – VI ♂
 1463 Herbst, b. a.
 MFA 187.
31. Steffanus Lachenmeyger de Fridberg – nichil, quia pauper.
32. Johannes Fend de Monaco – nichil, quia pauper
 1465 ang. cin., b. a. (via mod., J. d. M.)
 MFA 190.
33. Johannes Serger de Biela – solvit VI ♂
 1463 Herbst, b. a. (J. Seriant.)
 MFA 187.
34. Johannes Grisel de Bellaqueru Ambianens. dioc. – VI ♂

35. Matheus Krámer de Tannis – VI β
 36. Symon Seratoris de Altkilch – VI β
 37. Eberhardus Frommolt de Basilea – nichil, quia pauper.
 Drucker? 1477–81 in Vienne.
 Stehlin, Reg. 1315 und (1889) 67. – R. Wackernagel 2, 2, 608.
38. Johannes Harder de Liechtensteig – solvit VI β
 1466/67 J. H., Priesterkaplan zu Ulm.
 REC 4, 13 205. Vgl. Staerkle 192.
39. Johannes Sweiger de Ertingen – solvit nichil, quia pauper.
40. Caspar Stein de Brisaco – solvit VI β
41. Ulricus Gemminger – VI β
42. Johannes Prepositi de Múnstral – solvit III β
43. Sigismundus Rösler de Monaco
44. Johannes Cost
45. Arnoldus Rintfleisch – solvit VI β
46. Steffanus Jan de Landow – VI β
 1463 Herbst, b. a. (Jon)
 MFA 187.
47. Gamaliel Diel de Ehingen – VI β
 1461 W. Freiburg. – 1462 Herbst Basel b. a.
 Matr. Freib. 1, 18. MFA 185.
48. Martinus Wetzel de Columbaria – VI β
49. Johannes Borer de Columbaria – VI β
 1464 Herbst, b. a. (via mod.)
 MFA 188.
50. Heinricus Joner de Sanen prope Bernam – VI β
51. Theobaldus Orgeler de Hagnow – VI β
52. Johannes Habergass de Wurmacia
53. Steffanus Blattner de Ysni – nichil, quia pauper.
 1466 ang. cruc., b. a., (via mod.)
 MFA 191.
54. Johannes Dieck de Rútlingen – solvit VI β
 1461 W. Freiburg. – 1463 Basel b. a. 1466 m. a. (via ant.). 1471 b. bibl. (Kaplan von S. Theodor in Klein-Basel). 1472 b. sent. 1482 lic. theol.
 Matr. Freib. 1, 17. MFA 186. 55. MFTH fol. 7', fol. 10, fol. 14's. Vgl. Vischer 218. 221.
55. Paulus Lindenfels de Calw – nichil, quia pauper.
 1464 Frühjahr, b. a. – 1465 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 33. – MFA 188.
56. Johannes Kaltmeyer de Tagerheim – solvit VI β
 1465 Frühjahr, b. a. (via mod.)
 MFA 189.

57. Johannes Rischacher de Scháfhusen – VI β
1463 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 24. Vgl. Rüeger (Register 139).
58. Johannes Stuber de Sancto-Wendelino – VI β
1464 Herbst, b. a. (via mod.)
MFA 188.
59. Nicolaus Wolhart de Friburgo – VI β
1464 Herbst, b. a. (via mod.; Wolffer).
MFA 188.
60. Heinricus Brunner de Monaco – VI β
61. Jodocus Breitschmid de Baden-Superiori – VI β
Merz, Baden 365.
62. Johannes Brúglin de Kentzingen – VI β
63. Heinricus Currificis de Minori-Basilea; suscepi illum ad rogatum domini cancellarii gratis.
= Heinrich Vischer alias H. Currificis. 1463 Herbst, b. a. 1466 m. a. (via ant.). – 1484 S. 1498 S. Rektor. – Domkaplan. 1517 tot.
MFA 187. 55. Thommen 15.
64. Petrus Meder de Wila – solvit VI β
1464 Frühjahr, b. a. – 1468 «Petrus von Wyl student» Zeuge in einem studentischen Raufhandel.
MFA 188. – Gerichtsarchiv D 10. fol. 6.
65. Wendelinus Sartoris de Wila – VI β
1463 Herbst, b. a. – 1467 m. a. (via mod.)
MFA 187. 55.
66. Heinricus Húgelin de Rubiaco – III β
67. Johannes Molitoris de Basilea – VI β
1466 ang. cruc., b. a. (via mod.)
MFA 191.
68. Fridericus Wirtenberg de Basilea – VI β
69. Michahel Held de Uringen – VI β
70. Heinricus Glaser de Basilea – VI β
1466 ang. cin., b. a. (via mod.)
MFA 191.
71. Johannes Slewitzer de Basilea – VI β
1464 Herbst, b. a. (via mod.; Schewitzer). 1467 m. a. (via mod.; Schnewitzer).
MFA 188. 55.
72. Ulricus Kalt de Constancia – VI β
73. Johannes Lunsun de Aschaffenburg – VI β
74. Jacobus Búrlin de Lutrea – nichil, quia pauper.
75. Conradus Ballof de Ysnina – solvit VI β
76. Conradus Pistoris de Gretzingen – VI β

77. magister Johannes Kúrbler de Louffenberg – dominus rector satisfaciet.
78. Rúdolffus Brötli de Leifelfingen – dominus rector satisfaciet.
Vielleicht identisch mit R. Br., 1445 Priester in Läufelfingen. Bis 1491 nachweisbar.
HBLS 2, 361 f.
79. Nicolaus Grieß de Hagnow – solvit VI ♂
80. Andreas Hesloher de Monaco – VI ♂
81. Johannes Billung de Zabern – VI ♂
1464 S. Freiburg (J. B. clericus Argentinens.).
Matr. Freib. 1, 28.
82. Wendelinus, filius Schaeferlis-Fritsch de Tossenhein – VI ♂
83. Heinricus Sigrist de Blansingen – VI ♂
84. Gallus Rugg de Sancto-Gallo – solvit IV ♂
1464 in autumpno, b. a. (via mod.). – Später Priester in St. Gallen.
MFA 188. Staerkle 192.
85. Johannes Stein de Tannis – nichil, quia pauper.
86. Johannes Conradus de Bodman – solvit VI ♂
1485 Domherr und Erzpriester (archidiaconus maior) in Basel. 1487 Domherr in Konstanz.
1501 Domsänger daselbst.
Kindler 1, 121. – R. Wackernagel 2, 2, 657.
87. Bartholomeus de Hornstein – VI ♂
88. Johannes Walder de Zella-Ratolffi – VI ♂
89. Heinricus Sátili de Ranckwila – solvit III ♂, quia pauper.
? 1517–22 Frühmesser und vorher Pfarrverweser in Göfis (Vorarlberg).
Vasella 134.
90. Martinus Tegmeyer de Núwenburg in Bavaria – solvit VI ♂
91. Ulricus Sporer de Constancia – VI ♂
1463 Herbst, b. a.
MFA 187.
92. Mathias Bötschner de Monaco – VI ♂
93. Wolfgangus Sweindel de Monacho – VI ♂
94. Johannes Slinder de Monacho – VI ♂
95. Johannes Muther de Bibraco – VI ♂
96. Theodericus de Bivels – VI ♂
1463 Herbst, b. a.
MFA 187.
97. Pelagius Zwinker de Zella-Episcopali – VI ♂
1453 Heidelberg. 1456 b. a. 1458 m. a.
Matr. Heidelb. 1, 276. 2, 397.
98. Johannes Meiß de Hagnow – VI ♂
99. Johannes de Rúti de Cella-Episcopali – VI ♂
1465 Frühjahr, b. a. (via mod.; Rutin).
MFA 189.

100. Mathias Scriptor de Meyenfeld – nichil, quia pauper.
Vasella 134.
101. Ulricus Krúg de Constancia – scripsit universitati, prout notario constat;
petit sibi defalcari, si minus circa reliquum solvet.
102. Conradus Húgelin de Rammersmatt – dedit I ♂, quia pauper.
1464 Frühjahr, b. a.
MFA 188.
103. Johannes Suter de Zurtzach – solvit VI ♂
1462 Herbst, als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1464 m. a. – In Freiburg: 1464 W. – 1472–1510 neunmal Rektor.
MFA 186. 54. – Matr. Freib. 1, 30. 2, 6 ff.
104. Caspar Moser de Brugk – VI ♂
1457 S. Erfurt (C. M. de Bremgarten). – 1462 Herbst, als b. a. Erffordensis in die Artistenfakultät von Basel aufgenommen (C. M. de Bremgart).
Bürgisser 180. MFA 185.

Rektorat von Gerhardus In-Curia

1. Mai – 17. Oktober 1462

Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo, die glorio-sorum apostolorum Philippi et Jacobi electus est in rectorem universitatis huius incliti studii Basiliensis magister GERHARDUS INCURIA de Berck utriusque iuris doctor et ordinarius Sexti, sub quo intittulati sunt infrascripti.

s. o. 1460 W. l. 86.

1. dominus Ludwicus de Friberg, plebanus et rector parrochialis ecclesie in Echingen, intittulatus fuit ipso die visitacionis Marie – dedit florenum. Aus süddeutschem Adelsgeschlecht, * ca. 1442. – 1463 Frühjahr, b. a. – Studium in Pavia, wo L. v. Fr. die Doktorwürde (i. u. d.) und das Rektorat erlangt. – 1474 von Papst Sixtus IV. zum Bischof von Konstanz gewählt, während die Wahl des Domkapitels auf den Grafen Otto v. Sonnenberg fällt. Im Streite mit seinem Gegner O. v. S. regiert Ludw. v. Fr. bis zu seinem Tode im Herbst 1480.
REC 5, 14 207 ff. MFA 186.
2. magister Wilhelmus Textoris de Aquisgrani, ordinarius theologie – nichil dedit.
= Wilhelm Tzewers von Aachen, ein ziemlich berühmter Theologe. – 1462 dr. theol. – 1462–72 Ordinarius der Theologie in Basel. – 1463 S. 1467 W. Rektor. – 1466 Münster-prädikant. – Lebt noch ca. 1500 in Aachen als Canonicus.
MFTH fol. 3. Thommen 11. Vischer 217. R. Wackernagel 2, 2, 585. 857.

3. Sigismundus Klúghanner de Lantzhút – dedit $\frac{1}{2}$ fl.
4. Bernhardus Salthingel de Scheidinge – dedit $\frac{1}{2}$ fl.
5. Urbanus Klúghanner, magister arcium Wiennens. – dedit totum.
1460 S. als m. a. in der Artistenfakultät (Clúgheymer).
MFA 52.
6. dominus Nicolaus Máner, plebanus Sancti-Ulrici Basiliensis – dedit totum.
Kaplan im Frauenkloster Maria Magdalena an den Steinen.
R. Wackernagel 2, 2, 692.
7. Wilhelmus Aurifabri de Ehingen, baccalareus arcium Heydelbergensis – dedit totum.
= W. Goldschmid. – 1462 Herbst als b. a. Heydelbergens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1463 Jan. m. a. – 1467 beansprucht m. W. G. die Pfarrei in Öpfingen (Württ.)
MFA 186. 54. – REC 4, 13 320.
8. Wernherus Wurster de Constancia – dedit totum.
9. dominus Leonhardus Wettinger – dedit totum.
1469 Konventuale in der Karthause, vorher Kaplan zu S. Martin.
R. Wackernagel 2, 2, 624. 115*.
10. dominus Paulus Schifflemacher de Bremgarten, plebanus in Syntz dioc. Const. – dedit totum.
1463 Herbst, b. a.
MFA 187. – Vgl. Bürgisser 179 und u. 1462 W. 105.
11. Johannes Yetzell de Campidona – dedit totum.
1463 Herbst, b. a.
MFA 187.
12. Richardus Blediger de Novacivitate – dedit totum.
13. Hugo Clein de Cabanis – dedit I β , reliquum promisit dare post Penthecosten.
14. Heinricus Lötredē de Grávenstein – nichil, quia cuiusdam ordinarii minister et eius cocus¹.
15. dominus Johannes Erhardi de Louffen – dedit totum.
= Hans Erhard von Laufen gen. Treulin. 1452–†62 Kaplan zu S. Peter.
Wappenb. Basel 229.
16. Cristoferus Spansrad de Monaco – dedit totum.
17. Johannes Hochbeyn de Rinfeldia – dedit III β , quia pauper.
1465 Kaplan am Stift S. Martin zu Rheinfelden.
Urk. S. Martin Rheinfelden (1935) nr. 467.
18. Johannes Sutoris de Wyger – dedit totum.
19. Johannes Wúst de Rapperswiler – dedit totum.
= J. Esslinger alias Wüst. – 1457 Wien. 1457 b. a. ebenda. – † 1490 als Chorherr der Propstei Zürich.
Staerkle 189.

¹ Lesung von «quia» an nicht ganz sicher.

-
20. Ulricus Port de Zofingen – dedit totum.
21. Johannes Kienner de Küchlisperg – dedit totum.
22. Johannes Stúdli de Sancto-Gallo – dedit totum.
Staerkle 192.
23. Nicolaus Fabri de Clingnow – dedit totum.
24. Petrus Grienbach de Teckingen, baccalarius in decretis – dedit totum.
25. Egidius Gerhart de Columbaria – dedit totum.
1464 Herbst, b. a. (via mod.)
MFA 188.
26. Johannes Ryndis de Offenburg – dedit III ♂
27. Jacobus Perificis de Argentina – dedit totum.
28. Johannes Wetzel de Zurtzach – dedit totum.
Vgl. Staerkle 189 (frater J. W. de monasterio S. Galli).
29. Johannes Ruckenhauser de Wolfferhausen – dedit totum.
30. Nicolaus Has de Scháffhusen – dedit totum.
1464 Herbst, b. a. (via mod.) 1466 Erfurt
MFA 188.
31. Nicolaus Adalhart de Horw – dedit totum.
1461 S. Freiburg (Adelhar). 1463 Basel b. a. – 1465 Febr., Heidelberg.
Matr. Freib. 16. MFA 186. Matr. Heidelb. 1, 313.
32. Vitus Strubell de Ulma – dedit totum.
33. Melchior Rasoris de Cellaratolffi – dedit totum.
? 1462 Herbst, Melchior Sartoris (!) de C. als b. a. Erffordensis in die Artistenfakultät aufgenommen. ?1463 M. Sartoris (!) de C. m. a.
MFA 186. 54.
34. magister Karolus Fromont de Parisius – dedit totum.
1466 dr. leg. (d. Karolus Parisiensis). – Später Professor und Prokanzler an der Universität Ingoldstadt.
MFI fol. 5. Vischer 257.
35. Conradus Spöre de Zóffingen, plebanus in Krentzach – dedit totum.
36. Martinus Reding de Oberart – dedit totum.
Vgl. HBLS 5, 551 ff. Vischer 257.
37. dominus Johannes Adam, canonicus ecclesie Luttenbacensis – dedit totum.
1471 b. iur. (dominus Joh. Adam de Gewiler).
MFI fol. 10.
38. Michahel Wensenler de Argentina – dedit totum.
= M. Wenssler, der berühmte Basler Drucker, als solcher seit anfangs der 1470er Jahre – 1499 erwähnt.
Heitz-Bernoulli XIII f. – Stehlin, Reg. (1888) p. 182. (1889) p. 70. – R. Wackernagel 2, 2, 607 f., 612, 113*; 3, 286. Vgl. ADB 2, 622. (Biel).
39. Cristoferus Beger de Argentina – dedit totum.

40. Wendelinus Sideler de Argentina – nichil; nichil dedit propter paupertatem et quia famulus pedelli iunioris et nuncius universitatis studentum.
41. Jacobus de Hessheim – dedit totum.
42. Johannes Dietrich de Lentzburg – dedit totum.
43. Johannes Pomert de Columbaria – dedit totum.
44. Matheus Met de Constancia – pauper, nichil dedit, ob rogatum Hugonis inscriptus.
45. Maxaminus Bruneri de Calumbaria – dedit totum.
46. Johannes Gerlach de Ravenspurg – dedit totum.
47. Johannes Pfaffenknecht de Kentzingen – dedit totum.
1460 Freiburg. Matr. Freib. I, 10.
48. Wernherus Sartoris de Constancia – dedit totum.
49. Johannes Herenwagen de Thurego – dedit totum.
? = Buchdrucker J. Herwagen.
Stehlin, Reg. (1889) p. 68.
50. Johannes Snyter de Campidona – dedit totum.
51. Conradus Kolner de Velen – dedit totum.
52. Johannes Hurster de Memmingen – dedit totum.
1464 Frühjahr, b. a.
MFA 188.
53. Johannes Heinrici de Utenhein – dedit totum.
1465 ang. cin., b. a. (via mod.)
MFA 190.
54. Petrus Leberlin de Solotro – dedit totum.
55. Petrus de Metis alias de Ponte Sancti-Vincencii – dedit totum.
56. Humbertus Humberti utriusque iuris baccalarius Bononiensis de Monte-Plicardo – dedit totum.
57. Johannes Brun de Tettnang – nichil dedit ex dispensacione totius universitatis, quia sub iuramento, quod prestitit de novo, dixit, se prius dedisse VI solidos pro intitulacione ingenuo domino Caspar de Reno rectori (1460 W); ob id gracie admissus est etiam a facultate arcium ad examen.
1462 Herbst, b. a.
MFA 185.
58. Nicolaus Ungelter de Rúttlingen – dedit totum.
1462 Herbst, als b. a. Heidelbergens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 186.
59. Fridericus Wolff de Maßmúnster – dedit totum.
60. Johannes Kleber de Ysny – dedit totum.
61. Johannes Melber de Geroltzhoven – dedit totum.

62. Conradus Zschappel de Rottwil – dedit totum.
 1468 ein Konrad Schappel aus vornehmem Geschlecht in Rottweil.
 Urkundenb. Rottweil (1896) nr. 1468 u. S. 783.
63. Johannes Laycher de Walse – dedit III ♂, quia pauper et scriptor pro pretio – III ♂
64. Conradus Ulricher de Horw – dedit I ♂, quia pauper.
65. dominus Paulus Leonis – dedit totum.
66. Johannes Leonis de Altkilch – dedit totum.
67. Fridericus Roner de Augusta – dedit totum.
68. Heinricus Sutoris de Rastetten – dedit totum.
 1463 Herbst, b. a. – 1478 b. iur. (Heinricus de Rastatt).
 MFA 187. MFI fol. 17.
69. Jodocus Wydman de Memmingen baccalarius – dedit I ♂, quia pauper et scriptor pro precio.
 1474 m. a. via mod. (J. Wydeman de Sunthofen). – 1475 VI Hauptschuldner in einem vermögensrechtlichen Prozeß.
 MFA 59. Gerichtsarchiv C 12, 157.
70. Heinricus Raf de Basilea – dedit totum.
71. Johannes Meister de Veltkilch dioc. Cur. – dedit I ♂, quia pauper.
 1471–86 Schreiber und dann auch Drucker zu Basel.
 Stehlin, Reg. (1888) p. 179. (1889) p. 69. – R. Wackernagel 2, 2, 605. 608. 113*. –
 Vgl. Vasella 134.
72. Johannes Meyer de Westhus – dedit totum.
 1464 Frühjahr, b. a. – 1464 W. Freiburg. – 1465/66 m. a. ebenda.
 MFA 188. Matr. Freib. 1, 31.
73. Ulricus Vogt de Lansperg – dedit totum.
 1463 S. Freiburg (U. V. de Augusta). – ?1474 Nov., Basel m. a. (via mod.; U. Jungvogt).
 Matr. Freib. 1, 25. – MFA 60.
74. Johannes de Canalibus – dedit totum.
75. Fridericus Fuseri Bas. dioc. – dedit totum.
 1465 b. iur. (F. F. de Brunnentrut d. Bisuntinensis.)
 MFI fol. 4.
76. Nicolaus Calciatoris de Yngwiler – dedit III ♂
77. Johannes Textoris de Yngwiler – dedit III ♂, quia pauper.
 1465 Frühjahr, Johannes Ingwiler, b. a. (via mod.)
 MFA 189.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

78. Franciscus Rattich de Tiessenhofen
 1462 Herbst, b. a. – 1466 m. a. (via ant.)
 MFA 185. 55. Vgl. o. 1460 W. 51 Franciscus Thurner de Diessenhoven.

Rektorat von Werner Wölflin

18. Oktober 1462 – 30. April 1463

Beati Luce ewangeliste in festo anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo electus est in rectorem universitatis incliti studii Basiliensis magister WERNHERUS WÖFLIN de Rotenburga arcium et medicine doctor ordinarius in medicinis, sub quo infrascripti sunt intitulati, ut sequitur.

s. o. 1460 S. 22.

1. Johannes Machtolff de Kalw – dedit VI ♂

1462 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 22.

2. Georius Göckilin de Kalw – VI ♂

3. Jacobus Gútemberg de Meyenfeld – VI ♂

1479–(†)1499 Frühmesser in Maienfeld.
Vasella 135.

4. Johannes Stocker de Kalw – VI ♂

5. Martinus Ratpolt de Koufbúrra – VI ♂

6. Steffanus Besler de Wormacia – VI ♂

7. Petrus Regis de Basilea – VI ♂

1465 S. Freiburg (P. R. de Basilea dioc. Const., also aus Klein-Basel).
Matr. Freib. 1, 32.

8. Adam Hiltprant canonicus Aschaffenburgensis – VI ♂

9. Johannes Cluntz de Ysnina – VI ♂

1464 Herbst, b. a. (via mod.). – 1468 «Kluntz der student» Hauptbeteiligter an einem Raufhandel.
MFA 188. Gerichtsarchiv D 10.

10. frater Jacobus Fisilisbrand de Aquisgrani, ordinis Carmelitarum – dedit VI ♂, II fuerunt antiqui.

1462 3 XI b. bibl. (J. Visilisbrunn).
MFTH fol. 3'.

11. Johannes Mathie de Ringsheim – VI ♂

12. Nicolaus Herwergar de Lindow – VI ♂

13. Ludwicus Gulgen de Confluencia – VI ♂

14. Andreas Sculteti de Durlach – VI ♂

1463 Herbst, b. a.
MFA 187.

15. Martinus Molitoris de Husen – VI ♂

16. Wilhelmus Caspar de Bregancia – nichil dedit, quia pauper.

17. Johannes Lóchlin de Basilea – dedit VIß
 1464 Herbst, b. a. (via mod., J. Louchlin). – 1467 m. a. (via mod.; J. Lochler).
 MFA 188. 55.
18. Petrus Schaler de Basilea – VI ß
19. Heinricus Hug de Kalw – dedit VIII ß
20. dominus Jacobus Philippi de Friburgo in Brisgaudia – dedit VI ß
 1463 b. bibl. (m. J. Ph. de Kúlchhoffen). 1470 b. sent. 1491 b. form. (Jacobus Philippi Faedrer). – 1468 Kaplan zu S. Martin.
 MFTH fol. 4. 5'. 17 – Hieronimus 460. Vischer 95. 166. 218.
21. Jacobus Ruch de Argentina – VI ß
22. Mathias Landolt de Rotwila – VI ß
23. Grótzfridus Hofer de Thurego – VI ß
 1464 S. Freiburg (clericus Const. dioc.)
 Matr. Freib. 1, 28.
24. Jacobus Heggen de Aquisgrani – VI ß
25. Wilhelmus Dremborn de Aquisgrani, magister in artibus – VI ß
 1474 dr. iur. – 1475 W. Rektor.
 MFI fol. 13. – Thommen 14. Vischer 189.
26. Cornelius Vanwiß de Aquisgrani – VI ß
27. Lambertus Hecken de Aquisgrani – VI ß
28. Heinricus Brochiler de Aquisgrani – VI ß
 1463 Herbst, b. a. (Brochler).
 MFA 187.
29. Jacobus Lapidis de Pingwia¹ – VI ß
 MFI fol. 6 (Jacobus de Pingwia). – Thommen 13.
30. Felicianus Herter de Horw – VI ß
31. Ulricus Hasenschiesser de Basilea – VI ß
 1493–1502 als Kaplan und Dormentarius am Münster nachweisbar.
 Hieronimus 337 f. Wappenb. Basel 142.
32. Nicolaus Mathie de Seltzbach – nichil dedit preter I ß, quia pauper.
33. Georius Rostorfer de Wesing – dedit VI ß
34. Sigismundus Smidlin de Vorchein – VI ß
 1462 Herbst, als b. a. Erfordensis in die Artistenfakultät aufgenommen. 1463 Jan., m. a. (Sündlin).
 MFA 186. 53.
35. Johannes Plenn de Landsperg – VI ß
 1488 Joh. Plenner (!) Kleriker Bas. dioc. und m. a. wird Domkaplan.
 Hieronimus 392 f.
36. Caspar Tagalt de Lantsperg – VI ß

¹ Bingen im Rheinland. – 1467 lic. iur. 1472 W. als dr. iur. pontif. Rektor.

37. Johannes Newrnberger de Monaco – dedit I ♂, alias nichil, quia pauper.
 1467 W. Freiburg (J. Núrenperger de M.)
 Matr. Freib. 1, 39.
38. Johannes de Schówenburg – dedit VI ♂
 Vgl. G. B. Strasbourg 307 ff.
39. Johannes Bonach de Werthein – VI ♂
 1462 Herbst, als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen (Bannach). –
 1463 Jan., m. a.
 MFA 186. 54.
40. Laurencius Göpferler de Waltkirch – dedit III ♂, quia pauper.
41. Petrus Pfill de Argentina – dedit VI ♂
42. Eberhardus Enderlin de Marpach, canonicus regularis – VI ♂
43. Servacius Goßgwun (?) de Confluencia arcium magister – VI ♂
 1460 S. Servatius de Confluentia als m. a. Heydelbergensis in der Artistenfakultät.
 MFA 52.
44. Martinus Spengler, canonicus regularis de Martpach – VI ♂
45. Jodocus Egk de Salgans – VI ♂
 Staerkle 192. Vasella 135.
46. Johannes Rúttlinger de Epingen – VI ♂
47. Eberhardus Maßhambach de Wimpina – VI ♂
48. Bartholomeus Hütter de Koufbürren – VI ♂
- 49.–50. dominus Bernhardus de Hólstein, prepositus Montis Sancti-Mauricii extra
 muros Hildensinensis dedit pro se et Johanne Oldendorpff eius famulo. –
 I florenum.
51. Egidius Silbernagel de Heyterßhein dedit III ♂, residuum promisit dare
 ante purificacionem.
52. Johannes de Randegk canonicus maioris ecclesie Basiliensis – dedit VI ♂
 1466 Domherr zu Konstanz. Bis 1512 nachweisbar.
 Kindler 3, 328. REC 4, 13 103.
53. Johannes Thum de Seckingen, canonicus ibidem et rector in Hochsal –
 dedit I florenum.
 1465 Frühjahr, b. a. (via mod.; Thun).
 MFA 189.
54. Johannes Flúm de Heriswand baccalarius – dedit III ♂, quia pauper.
 1461 S. Freiburg. 1461 24 VI b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 15.
55. Jacobus Bechrer de Argentina – dedit VI ♂
56. Hermannus Doliatoris de Maßmúnster – dedit III ♂, quia pauper.
57. Johannes Procuratoris de Argentina – dedit VI ♂
58. Johannes Chiquardi de Burgundia baccalarius juris – VI ♂
59. Marcus Wolhart de Friburgo in Brisgaudia ordinis Sancti-Johannis – VI ♂

60. dominus Oswaldus Ysner de Underwalden – VI β

Sohn des obwald. Landammanns Jost Isner. 1455 bis zu seinem Tode 1505 Pfarrer in Kriens. Mehrere Jahre Studium in Basel. Wichtig als Freund, Beichtvater und Berater des Bruders Klaus.

HBLS 4, 368. – R. Durrer, Bruder Klaus p. 1261.

61. Ludowicus de Petra – VI β

62. Johannes Bermating de Cur – dedit I β, quia pauper.

1465 Herbst, b. a. (via mod.) – 1467 S. Erfurt.

MFA 190. Vasella 135.

63. Johannes Horwer de Liechtensteig – dedit VI β

Staerkle 192.

64. Johannes Gerlij de Stockach – VI β

1464 November, b. a. (via ant.)

MFA 189.

65. Martinus Bosch de Engen – VI β

66. Johannes Gilg de Dintzen Cur. – VI β

Vasella 135.

67. Paulus Pauli de Ynlantz – VI β

= Paul Capaul. – 1465 Frühjahr, b. a. (via mod.). – 1488 Pfarrer zu Igels.

MFA 189. Vasella 135.

68. Johannes Schuli de Constancia – VI β

1476 lic. iur. (m. J. Sch.).

MFI fol. 15.

69. Heinricus Negelli de Seckingen – VI β

70. Heinricus Herbstrit de Bibraco – VI β

71. Caspar Rúd de Wingarten – VI β

72. Johannes Reinhart de Bibraco – VI β

73. Martinus Datte de Bibraco – VI β

74. Jeorius Schútz de Wingarten – VI β

75. Jacobus Stuckin de Thurego – VI β

76. frater Wilhelmus Switer de Campidona ordinis Sancti-Benedicti – VI β

1465 Frühjahr, b. a. (via mod.; W. Súter).

MFA 189.

77. Johannes Kempfer de Ysnina – VI β

1464 Herbst, b. a. (via mod.). – 1465 S. Freiburg.

MFA 188. Matr. Freib. 1, 32.

78. Udalricus Durnar de Wangen – VI β

1464 Herbst, b. a. (via mod.) 1466 m. a. (via ant.!)

MFA 188. 55.

79. Udalricus de Hasenstein – VI β

1464 November, b. a. (via ant.)

MFA 189. Vgl. Kindler 1, 543 f.

80. Sixtus Steinhuser – VI ♂
 Vgl. Wall. Wappenb. 302 (Zum Steinhaus).
81. Petrus Sartoris de Vallesia – dedit III ♂, quia pauper.
 = Schnyder, Schnydrig. Wall. Wappenb. 237.
82. Petrus Agni de Vallesia – dedit III ♂, quia pauper
 = Lambien, Lambelin. Wall. Wappenb. 145. HBLS 4, 582.
83. Bartolomeus Spennig de Vallesia – dedit III ♂, quia pauper
 Spennig ist öfters der Beiname der Walliser Familie «der Frauen» oder «Zerfrauen». 1469 und 1470 ist B. Spennig alias zer Frauen von Mörel Altarist von S. Marcus in Mund. Wall. Wappenb. 99f.
84. Mauricius Curten de Vallesia – dedit III ♂, quia pauper.
 Zum Walliser Geschlecht de Courten (Curten).
 Wall. Wappenb. 70 f., 72 f.
85. Johannes Tornatoris de Ulma – dedit VI ♂
 1463 Frühjahr, b. a.
 MFA 186.
86. Albertus Man de Eßlingen – dedit I ♂, quia pauper.
87. Johannes Benedicti de Ystein – dedit VI ♂
88. Johannes Beltgen de Confluencia – VI ♂
89. Heinricus Meyger de Amberga – VI ♂
90. Vincencius Sartoris de Geissenhusen – VI ♂
 1463 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 26.
91. Nicolaus de Andlo de Basilea – VI ♂
92. Heinricus Reinli de Ingelstatt – dedit III ♂, quia pauper.
93. Johannes Kleinhanns de Constancia – dedit VI ♂
 1464 November, b. a. (via ant.)
 MFA 189.
94. Martinus Kraft de Altkilch – dedit III ♂, quia pauper.
95. Johannes Brusch de Pfulendorff – VI ♂
96. dominus Caspar Vogel de Rotwila – dedit VI ♂
97. Burkardus Rieger de Scháfhusen – VI ♂
98. Johannes Pellificis de Basilea – VI ♂
 1466 ang. cruc., b. a. (via mod.)
 MFA 191.
99. Conradus Lauter (?) de Yßbrug – VI ♂
 1464 Herbst, b. a. (via mod.; C. Luter). – 1466 m. a. (via mod.)
 MFA 188. 55.
100. Conradus Doliatoris de Winttertur – VI ♂
101. Anthonius Simler de Vallesya – III ♂

102. Petrus Wissen de Vallesya – dedit I ♂, quia pauper.

Aus einer der Walliser Familien: Wys, Wyssen, Weissen.
Wall. Wappenb. 297 f.

103. Wilhelmus Hanshanner de Yßmaning – dedit VI ♂

104. Heinricus Hach de Veltkilch – dedit I ♂, quia pauper.
Vasella 135.

105. Paulus Schiffmacher de Sins – dedit VI ♂

Vgl. o. 1462 S. 10.

Rektorat von Wilhelmus Textoris

1. Mai – 17. Oktober 1463

Clarissimorum orthodoxe fidei lumen in apostolorum Philippi et Jacobi scilicet festo anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tertio electus est in rectorem universitatis huius incliti studii Basiliensis magister **WILHELMUS TEXTORIS** de Aquisgrani sacre theologie humilis professor ac eiusdem facultatis ordinarius, sub quo intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1462 S. 2.

1. Houpto de Bappenheim Marschalck, canonicus ecclesiarum Ratisponensis et Eistettensis – dedit florenum.

Bucelinus, Germania 2 (1662), 629.

2. dominus Georius de Rußenbach, canonicus ecclesie cathedralis Ratisponensis – dedit florenum.

Vgl. Kneschke 7, 625.

3. Johannes Berstett de Ammerßwiler – dedit VI ♂

4. Johannes Dullenkopff de Ruffach – VI ♂

5. Ulricus Gropp de Augusta – VI ♂

6. Hugo Lorich de Wissenburg – VI ♂

7. Conradus Fesseler de Eberhardcella – VI ♂

1464 November, b. a. (via ant.). 1467 m. a. (via ant.). – 1473 lic. iur.
MFA 189. 55. MFI fol. 12.

8. Johannes Byel de Argentina – VI ♂

9. Johannes Uppelborn de Dulken – VI ♂

10. Johannes Spynnelwoger de Walse – VI ♂

11. Michael Caymayr de Monaco – VI ♂

12. Bartholomeus Hoybler de Aya-Minore regularis – VI ♂
 1465 Sommer, b. a. (via ant.; Hüber).
 MFA 189.
13. Georius Huyß de Wangen – VI ♂
14. Ulricus Mathie de Feltkirch – dedit 3 ♂; pauper erat.
 Vasella 135.
15. Michael de Krocheim Basiliensis – VI ♂
16. frater Petrus de Monte, ordinis Carmelitarum baccalarius formatus theologie universitatis Roßdickzensis – pauper, nichil dedit.
17. Conradus Auspurg de Aschoffenburg – dedit VI ♂
18. Johannes Götz de Buchorn – VI ♂
 1465 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 190.
19. Conradus Heckbell de Kouffbur – VI ♂
20. Mathias Kellerman de Aquisgrani, canonicus maioris ecclesie eiusdem loci – VI ♂
 1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 213.
21. Johannes Dossenbach de Bassilenn (*sic!*) – VI ♂
22. Theodoricus de Lapide – VI ♂
23. Nicolaus Schonenberg de Novocastro – VI ♂
24. Johannes Siferlin de Kypenheim – VI ♂
25. Petrus Rasoris de Sletzstat, scriptor huius
26. Michael Haß de Rottlingen – dedit 3 ♂, pauper.
27. Heinricus Drueber de Synß aut Lucerna – VI ♂
 1465 Herbst, b. a. (via mod.).
 MFA 190.
28. Bartholomeus Funck de Olma – VI ♂
29. Mathias Kopffersmidt de Überlingen – VI ♂
30. Nicolaus Eckstein de Weibstat – VI ♂
 Möglicherweise identisch mit dem Kleriker der Diözese Konstanz N. Eckenstein, der 1494 den Papst Alexander VI. um eine Kaplaneipfründe im Basler Münster bittet.
 Hieronimus 411.
31. Johannes Hag de Weibstat – VI ♂
32. Martinus Farer de Dorlach – pauper, nichil.
33. Michael Zwecker de Pfortzheim – pauper, nichil.
34. Seboldus Lederer de Langen¹ – dedit VI ♂

¹ oder «Laugen».

35. dominus Nicolaus Bößinger de Maßmünster Bas. dioc. – VI ♂
 1491 N. Bösinger Domkaplan.
 Hieronimus 364.
36. Nicolaus Pholer de Gamßheim – VI ♂
37. Jacobus Tornatoris de Baden – dedit 3 ♂
 = Dreyer.
 Merz, Baden 71.
38. Martinus Wynczórn de Arbona – VI ♂
39. Heinricus Ubelli de Nürenberga – VI ♂
40. Ludowicus Philippi de Friburg Const. dioc. – VI ♂
41. dominus Petrus Schonpeffer de Andernaco, pastor in Altreiaco – VI ♂
42. Adam Caldreficis de Confluencia – dedit quinque ♂
43. Martinus Balneatoris de Richenwiler – dedit VI ♂
44. Johannes Springer de Engen – dedit I ♂; servitor burse.
45. Leonhardus Gernolt de Winßheim – dedit VI ♂
46. Steffanus Langen, frater ordinis Sancti-Johannis – VI ♂
47. Robertus Riflacensis ex Cruacia – nichil, pauper.
48. Wilhelmus Megberger – dedit IV ♂
49. Valentinus de Ladenburg – VI ♂

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

50. dominus Paulus de Ferrariis de Cherio 1463 dr. leg.
 MFI fol. 3.
51. dominus Matheus Molitoris 1463 dr. can.
 MFI fol. 3.

Rektorat von Johann Helmich

18. Oktober 1463 – 30. April 1464

Dominice incarnationis anno millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio,
 in die Sancti Luce ewangeliste, electus est in rectorem universitatis incliti studii
Basiliensis JOHANNES HELMICHS de Bercka arcium liberalium et sacrorum
 canonum doctor, canonicus Sancti Petri et Sancti Severi ecclesiarum Basiliensis

et Erfordensis, ordinarius primus facultatis iuridice prefate Basiliensis universitatis, sub quo intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1460 W. 87.

1. Mathias Pollinger nobilis, baccalarius juris canonici Heydelbergensis – dedit totum.
1449 Heidelberg. 1456 b. a. „Eystetensis“
1463 S. Freiburg (M. P., rector ecclesie in Luterhofen, in decretis baccalarius).
Matr. Freib. 1, 25. Matr. Heidelberg, 1, 261; 2, 515
2. Johannes Rummelßheim presbyter, baccalarius arcium Coloniensis – dedit totum
3. magister Johannes de Pulchro-Monte – dedit totum
4. dominus Petrus Anthonius Finariensis – nichil, quia orator.
1448 Doktor der Medizin in Ferrara. – 1464 II besoldeter Lehrer, nämlich als «poet in poetrye» in der Artistenfakultät. 1465 dr. leg. – 1465 in Heidelberg.
A. Burckhardt 16. R. Wackernagel 2, 2, 596. MFI fol. 4.
5. Johannes Gipsmüller Basiliensis – dedit totum.
6. Vitus Stedelin de Babenhusen – nichil, quia pauper.
7. Sebastianus Sartoris de Argentina – dedit totum.
8. Johannes Froschemer – pauper, I ♂
1465 S. Freiburg. (J. Fröscher de Monaco.)
Matr. Freib. 1, 34.
9. Johannes Renner de Monaco – pauper, I ♂
1465 S. Freiburg. – 1513–18 kaiserlicher Rat und Sekretär Maximilians I.
Matr. Freib. 1, 33.
10. Nycolaus Henselman de Rúttlingen baccalarius Wiennensis – dedit III ♂
11. Johannes Hertstahel Basiliensis – dedit I ♂, quia servitor doctoris Gerhardi de Bercka (1460 W. 86).
1465 Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 314.
12. Jacobus Fritz de Scheid – dedit II ♂, quia servitor et pauper.
1465 Herbst, b. a. (via mod.; Fritsch).
MFA 190.
13. Johannes Rúnßken de Dusborch – nichil, quia servitor rectoris.
14. Johannes Gigab de Hiersfeld – dedit totum.
15. Joachim Velber de Baden – dedit III ♂, pauper.
Merz, Baden 374.
16. Nicolaus Meyser de Sulczmatten – dedit totum.
1465 Herbst, b. a. (via mod.; N. d. S.).
MFA 190.

17. Caspar Ruck de Sancto-Gallo – dedit totum.

1465 ang. cin., b. a. (via mod.). – dr. iur. (wo ?) – 1492–1507 Bürgermeister von S. Gallen.
MFA 190. Staerkle 192 f.

18. Nicolaus Wile de Pfortzem – dedit totum.

1465 November, b. a. (via ant.; Nicolaus de Pfortzheim).
MFA 190.

19. Nicolaus Slegel de Cónsheim arcium liberalium baccalarius Friborgensis – dedit totum.

1460 Freiburg. 1463/64 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 6.

20. Thomas Burckardi de Kentzingen – dedit III ♂**21. Heinricus Wyntterlinger de Rubriaco (*sic!*) – dedit III ♂****22. Jacobus de Veilen de Pigwia – dedit totum.****23. Johannes Meyer de Ravisborga – dedit totum.****24. Elyas Flick de Ysenny – dedit totum.**

1465 S. Freiburg; ebenda 1465 b. a. – 1478 als b. form. in Tübingen. 1480 dr. theol., Ordinarius der Theologie und 1481 S. Rektor ebenda.
Matr. Freib. 1, 32.

25. Volmarus Piscatoris de Bayersbrunn – dedit totum.

1465 Sommer, b. a. (via ant.; V. Fischer). – 1471 Jan., m. a.
MFA 189. 57.

26. Ulricus Fili de opido Louffenn Bas. dioc. – dedit totum.**27. Anthonius Strubs de Munerstat – dedit totum.**

1465 ang. cin., b. a. (via mod.; Anthonius de Mündertstatt).
MFA 190.

28. Lodowicus de Atlicken baccalarius arcium Erffordensis – dedit totum.

= v. Adlikon. – * ca. 1448.–1466 Chorherr in Bischofszell und Pfarrer in Goldach. Noch 1502 nachweisbar.
HBLS 1, 108.

29. Nicolaus Murer de Sofingen – nichil.**30. Nicolaus Meyer de Telsperg – dedit totum.****31. Nicolaus Schmyt de Lichtensteck¹ – dedit II ♂**
Staerkle 193.**32. Johannes Molitoris de Schaffhusen, servitor prepositi in Waltkirch – II ♂**

1467 b. a. (via ant.).
1497 ff. ein J. M., Kaplan in Schaffhausen.
MFA 192. – Vgl. Rüeger 1106. 1112.

¹ Lichtensteig.

Rektorat von Johann Blicherod

1. Mai – 17. Oktober 1464

Exultantibus animis per magnorum apostolorum Philippi et Jacobi diem festum ecclesia celebrante catholica anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto alma studii Basiliensis universitas venerabilem et perdoctum dominum JOHANNEM BLICHEROD de Gotha septem liberalium arcium magistrum ac sacre theologie baccalarium formatum, Sancti-Petri Basiliensis canonicum electum rite novum sui suscepit rectorem, sub quo sunt infrascripti recepti.

s. o. 1460 W. 88.

1. dominus Johannes de Giliis utriusque iuris doctor.

Zweiter Ordinarius (concurrent) im geistlichen Rechte. – † 1465.
MFI fol. 1'. – Vischer 68. 237 ff. R. Wackernagel 2, 2, 580.

2. dominus Johannes Vergenhans decretorum doctor, rector parochialis ecclesie in Wila et cappellanus Basiliensis – VII ♂ dedit.

Identisch mit dem bekannten Tübinger Gelehrten und Historiker J. Nauclerus (ca. 1430–†1510). – Außerordentlicher Lector im canonischen Rechte in Basel. Verläßt wahrscheinlich 1465 Basel. 1477 Professor des canon. Rechts und 1478 Kanzler der Universität Tübingen. – Das literarische Hauptwerk des J. Vergenhans oder Nauclerus ist seine auf Anregung Kaiser Maximilians I. entstandene Chronik: «Memorabilium omnis aetatis et omnium gentium chronici commentarii . . . digesti in annum MD.»
ADB 23, 296 ff. Vischer 237. 239.

3. dominus Petrus Lúder poeta, medicine doctor.

1430/31 Heidelberg (P. de Kislau). – Dann in Italien humanist. Studien und dort ca. 1444 Medizinstudium. 1464 in Padua dr. med. – 1464–68 liest P. L. in Basel als besoldeter Lektor für Poesie und Medizin. Mit Wernher Wölfflin (s. o. 1460. S. 22) verfaßte P. L. die ersten Statuten der medizin. Fakultät. 1465–67 Stadtarzt. – Von 1469 an in österr. Diensten. – Bis 1474 nachweisbar.

A. Burckhardt 13 f. Vischer 186 f., 249. R. Wackernagel 2, 2, 547. 582. 596.

4. dominus Johannes dictus Frisch de Bodman – I fl.

Kindler 1, 12

5. dominus Wilhelmus Staynhofer arcium liberalium magister, rector parochialis ecclesie in Warthausen – ½ lb.

6. dominus Heinricus Beyer de Boppardia, archidiaconus Metensis – VI ♂

7. dominus Johannes Weyers de Ebersperg, canonicus Herbipolensis – VI ♂
Vgl. Kneschke 3, 3 f.

8. dominus Conradus Vogler de Arnsteyn, canonicus Sancti Johannis in Hawgis, Herbipolensis – VI ♂

Vgl. Kneschke 1, 114.

9. dominus Otto Sultzer, canonicus regularis Interlacensis – VI β

1446 Chorherr und Schaffner des Klosters Interlaken. – 1465 b. iur.
Stettler, Regesten Interlaken (1849) nr. 550. – MFI fol. 4.

10. frater Johannes Spiß, ordinis Minorum, sacre theologie baccalarius, professus in Eßlingen – gratis propter religionem.

1465 Frühjahr als b. a. in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. MFA 189.
Vgl. Matr. Freib. 1, 29 (Joh. Spies de Wendingen, pbr. Augustens. dioc. 1464 S.).

11. magister Johannes Heylin de Lapide sacre theologie baccalarius

= Johann Heynlin gen. a Lapide, einer der bedeutendsten und berühmtesten Theologen seiner Zeit. – * zwischen 1430–33 zu Stein bei Bretten in Baden. – Über seine vielfältige Tätigkeit vgl. die unten angegebene Literatur. – In Basel war J. H. 1464 Aug. mit m. Johannes Kúntitz (s. u. nr. 12) und m. Theobaldus Rasoris (s. u. nr. 13) an der Artistenfakultät, um im alten Wege (Realismus) zu lehren. – 1467–87 u. a. Tätigkeit als Prediger in Basel, Bern und Tübingen. – 1487–†1496 in der Basler Karthaus, der H. seine Büchersammlung von gegen 300 Bänden schenkte.

MFA 52. – ADB 12, 379. Herzog-Hauck 8, 36. HBLS 4, 220. Vischer 158 ff. R. Wackernagel 2, 2, 598.

12. magister Johannes de Kúntitz de Berna

1461 Paris b. a. und 1462 m. a. – 1464 Aug. als m. a. Parisiensis in die Artistenfakultät aufgenommen, um im alten Wege zu lehren.

MFA 52. Vgl. Vischer 143.

13. magister Theobaldus Rasoris de Thannis

1464 Aug., als m. a. Parisiensis in die Artistenfakultät aufgenommen, um im alten Wege zu lehren.

MFA 52. Vgl. Vischer 143.

14. Hermannus de Hatzstadt – VI β

= Hattstatt (elsäss. Adelsfamilie). – 1465 S. Freiburg. 1466 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 32. – Scherlen, Hattstatt (1908) Stammtafel 2.

15. Johannes Alweg de Adeltzhusen – VI β

16. Michael Alweg de Adeltzhusen – VI β

1465 Herbst, b. a. (via mod.).

MFA 190.

17. Symon Gusan de Frisinga – VI β

1465 S. Freiburg (Gusa). 1465/66 b. a. ebenda.

Matr. Freib. 1, 32.

18. Ulricus Raster de Constancia – VI β

19. Heinricus Molitoris de Baden-Superiori – VI β

1466 ang. cin. (via mod.; de Basilea!).

MFA 191. Vgl. Merz, Baden 208.

20. Othmarus Federlin de Ensesheim – VI β

1460 Freiburg.

Matr. Freib. 1, 7.

21. Johannes Gluhenspiß de Lor, baccalarius arcium – VI β

22. Jacobus Betzler de Augusta – III β, quia pauper.

23. Johannes de Ramstein de Basilea – VI β

Noch 1471 ff. Student in Basel. – Möglicherweise identisch mit dem Edelknecht H. v. R. (X), von 1476–95 nachweisbar.

Glückshafenbüchlein. Merz, Oberrh. St. 45.

24. Heinricus Textoris de Telsperg – VI β

1467 ang. cruc., b. a. (via mod.; H. de Telsperg).

MFA 193.

25. Johannes Schadenku de Telsperg – VI β

1467 Jean Schadecu «bandelier» zu Delsberg. 1490 Jean de Chadecu «maître-bourgeois» zu Delsberg.

Daucourt 704. 707.

26. Balthazar Fabri de Wingartten – VI β

1484 S. Freiburg (frater Balthasar Fabri de Hechingen ordinis S. Wilhelmi Const. d.).
Matr. Freib. 1, 79.

27. Andreas Lertzer de Hallis in Atisi – VI β

28. Johannes Breyttenbach de Merßburg – VI β

1465 Frühjahr, b. a. (via mod.). – 1465 der Kleriker und m. a. (!) J. B. Kaplan in der Pfarrkirche zu Meersburg. – 1468 tot.
MFA 189. – REC 4, 13 000 13 404.

29. Conradus Schertzinger de Basilea – I β

30. Sebastianus Graben de Rastet – VI β

31. Udalricus Wechrer de Oettingen – VI β

32. Georgius Slarer de Schelklingen – I β

33. Adolffus Brisch de Colonia – VI β

34. Heinricus de Lützellenburg – VI β

35. Martinus Bilger de Molberg – VI β

36. Christannus Schutz de Churr – III β, quia pauper.

Vasella 135.

37. Johannes Egker de Geysenhusen – VI β

38. Laurencius Altköffer de Geysenhusen – VI β

39. Ulricus Egker de Geysenhusen – VI β

40. dominus Jodocus Utile de Marckpach, baccalarius arcium, rector parochialis ecclesie in Hochdorff – VI β

1462 W. Freiburg (J. Utilin alias Fischer de Marckbach, b. Lipsens. et presbyter). – 1464 Herbst als b. a. Liptzens. in die Basler Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. 1465 m. a. (via mod.).

Matr. Freib. 1, 20. – MFA 188. 54.

41. Johannes Kratzer de Zurziaco – VI β

1465 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 33.

42. Cristofferus Rottenpeck de Frisinga – VI β

43. Erhardus Dabratzhoffen de Campidona – VI β

44. Jacobus Horner de Magstat – III β, quia pauper.
45. Laurencius Röder de Offenburg – VI β
46. Petrus Nef de Wißenburg, baccalarius arcium – VI β
47. Adelbertus de Rotpergk – VI β
 = Adelberg III v. Rotberg, Neffe von Bischof Arnold v. Rotberg (1451–58). 1466–99 Domherr zu Basel. 1482 Orléans. 1484 lic. jur.
 Merz, Oberrh. St. 30. – R. Wackernagel 2, 2, 597. 653.
48. Johannes de Rotpergk – VI β
 Wohl identisch mit Hans Heinrich von Rotberg und damit Bruder von nr. 47. – 1471–95 Domherr zu Basel. – 1498 tot.
 Merz, Oberrh. St. 30.
49. Erhardus Wynßberg de Basilea, baccalarius arcium – VI β
50. Heinricus Ganser de Ulma – VI β
51. Nicolaus Payer de Ulma – VI β
52. Johannes Scriptoris de Buyren – VI β
 vgl. u. 1467 S. 15.
53. Jacobus de Cam de Thurego – VI β
 Aus vornehmem Zürcher Geschlecht (Cham). – 1468 als Jurist in Pavia. – 1470–73 Propst des Kollegiatstifts Embrach (Kt. Zürich). – 1473–94 Propst am Grossmünster zu Zürich. – doctor legum und päpstlicher Protonotar. – † 1496.
 HBLS 2, 534 (Hegi).
54. Caspar Hohenegk de Pfullendorff – III β, quia pauper.
55. dominus Johannes Maßler de Altzeya, prespiter, baccalarius arcium – VI β
56. dominus Paulus Bleplin, canonicus Sancti Martini Columbariensis – VI β
57. Petrus Rechtlaw de Berna – VI β
 In Paris 1467 imm. 1468 b. a. 1469 m. a.
58. Maternus Mor de Chur – III β, quia pauper.
 Vasella 135.
59. Nicolaus Bogk de Waltzhút – VI β
 1466 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1469 N. B. Priester.
 MFA 191. – REC 4, 13 551.
60. Johannes Großlii de Muysingen – VI β
61. Johannes Ruch de Underwallen – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

62. Johannes Bucher de Waltze
 b. a. (via mod.). 1464 Herbst.
 MFA 188.

Rektorat von Arnold Truchseß von Wolhusen

18. Oktober 1464 – 30. April 1465

Fideli et consona electione exaltatus est in rectorem alme universitatis studii Basiliensis generosus dominus ARNOLDUS TRUCHSESS DE WOLHUSEN, canonicus ecclesie insignis civitatis Basiliensis etc., anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, in die Sancti Luce ewangeliste, in cuius rectoratu infrascripti intitulati sunt.

s. o. 1460 S. 46.

1. Nicolaus Winkel de Lucerna – dedit totum.

1465 November, b. a. (via ant.). – 1487–1522 Chorherr zu Beromünster.
MFA 190. – HBLS 7, 550.

2. Martinus de Viltzbibureg – VI β

3. Fridolinus Molitoris de Baden – VI β

= Fridli Müller, Bruder von Johannes M. (s. o. 1461. S. 45). – 1467 b. a. (via ant.; Fridericus M.). – 1472–93 Kaplan zu Drei-Königen in Baden (Aarg.). – 1502 tot.
MFA 192. Merz, Baden 205. 207.

4. Johannes Marttolff de Rottenburga – VI β

1467 m. a. (via ant.; I. d. R.). 1471 an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1474 J. M. Leutpriester an der Pfarrkirche zu Hirsau.
MFA 56. Glückshafenbüchlein. – REC 4, 14 092. – Vischer 168.

5. Berchtoldus Hermanni de Rottenburga – VI β

1466 b. a. (via ant.; B. H. de Kay).
MFA 191.

6. Johannes Burner de Lumschwiler – VI β

1466 b. a. (via ant.; J. Burnherr de Blümschwiler).
MFA 191.

7. Gerhardus de Ernberg – VI β

vgl. 1469 S. Rektor

8. Philippus Giger de Bopfingen – VI β

9. Petrus Pistoris de Dorenmotren – VI β

1467 ang. cruc., b. a. (via mod.; P. P. de Obrenmot).
MFA 193. Vgl. (?) Matr. Freib. 1, 40 (1467 W.).

10. Petrus Salman de Maßmünster – VI β

11. Matheus Brennysen de Roppelswiler – VI β

1466 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 191.

12. Johannes Züber de Stein – VI β

13. Georius Glaser de Basilea – III β
1458 S. Erfurt.
14. Johannes Denck de Lanßhút – VI β
Identisch mit Domkaplan J. D.?
Hieronimus 373.
15. Johannes Rasoris de Ulma – VI β
1464 Nov., b. a. (via ant.).
MFA 189.
16. Bonifacius Gambarupta de Alexandria – nichil dedit propter instanciam dominorum consulum.
= Gambarossa. 1463 dr. iur. utr.; Doktorpromotion verbunden mit Turnier auf dem Münsterplatz. – 1464–65 besoldeter Lehrer an der juristischen Fakultät.
MFI fol. 3. – Vischer 107. 239. – R. Wackernagel 2, 2, 580 f.
17. Johannes Krúg de Dinckelspúl, arcium baccalarius – IV β
1459 Heidelberg b. a. 1464 S. Freiburg. – 1465 Frühjahr, als b. a. Heydelbergensis in die Basler Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. 1465 m. a. (via mod.).
Matr. Heidelb. 1, 296. Matr. Freib. 1, 28. –
MFA 189. 54.
18. Othmarus Humspis de Ravenßpurg – VI β
1467 b. a. (via ant. Humpis). – 1470 Jan., m. a. (O. Huntspiß de R. ordinis Premonstratens.).
MFA 192. 56.
19. Johannes Reger de Schaffhusen – IV β, quia pauper.
20. Michahel Rasoris de Keyserberg – nichil, quia pauper.
21. Reinhardus Gunderchin de Maßmúnster – VI β
22. Jacobus Rosenfeld de Basilea – VI β
23. frater Mathias Múmental de Sancto-Urbano Const. dioc. – VI β
Th. v. Liebenau, Kath. Schweizerbl. (1898) 32.
24. Balthasar Holstein de Sancto-Urbano – VI β
Th. v. Liebenau, Kath. Schweizerbl. (1898) 32.
25. Andreas Faber de Lumßwiler – VI β
26. Jacobus Sartoris de Thúrego – VI β
27. Clemens Bellendin de Argentina – VI β
1465 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 190.
28. Conradus Stachel de Gerspach – nichil, quia pauper.
29. Cornelius Schenckel de Niderdúnen Torn. dioc. – VI β
30. Wendelinus de Herrenberg – VI β
31. Petrus Senseti – VI β
1465 S. Petrus Senseti Troyens. dioc.
Matr. Freib. 1, 31.
32. Damianus de Helmstat – VI β

33. Caspar Han – VI β
34. dominus Johannes Steblini – VI β
35. Ambrosius Schöntal de Heidelberga – VI β
36. Johannes Wetzel de Schaffhusen – VI β
 1457 W. Leipzig (frater Johannes Wetzel de monasterio S. Galli). 1471 Pfarrer in Romanshorn.
 Staerkle 189. REC 4, 13 878.
37. Johannes Cúntzman de Staffurt – VI β
38. Matheus Steinmetz de Basilea – VI β
39. Johannes Fúchßlin de Búchorn – nichil, quia pauper.
 1466 ang. cin., b. a. (via mod.; Fúslin).
 MFA 192.
40. Conradus de Emmerkingen arcium et medicinae doctor – VI β
 A. Burckhardt 16 (ohne nähere Angaben).
41. Philippus Agate de Thafauß – III β
 Zwischen 1470–80 Ph. Agten, Priester in der Diözese Chur.
 Vasella 135.
42. Maternus Boumgarter de Argentina – III β
43. Jorius Haß de Eberhartzel – nichil, quia servitor.
44. Johannes Heinricus de Sackis, arcium doctor Papiens. dioc. – VI β
 Delegierter der medizinischen Fakultät in der Kommission zur Redaktion der Universitätsstatuten.
 A. Burckhardt 16. Vgl. Vischer 95. 249.
45. Magnus Stoel de Ravenspurg – VI β
 1466 b. a. (via ant.; Stoll).
 MFA 191.
46. Balthasar de Búblingen – III β, quia pauper;
 Nachtrag von anderer Hand: dedit totum. – 1473 Jan., m. a. (via mod.; Baltassar Hold de Bobfingen).
 MFA 58.
47. frater Albertus Brandis monasterii Montis Sancte Marie – VI β
 1472 Abt von Marienberg (Vintschgau). – † 1499.
 Vasella 135.
48. Heinricus Brúniger de Mundelheim – VI β
 ? Identisch mit H. B. von Kempten (?). 1465 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 35.
49. Johannes Sechler de Mellingen – VI β
50. Conradus Achelsteim de Amberg, canonicus Frisigensis – VI β
 1465 lic. iur. (Aichelstamm).
 MFI fol. 4.

51. Georius Bernnolt de Nürenberga – VI β

1466 Scholar der jurist. Fakultät. – 1468 dr. decret. – 1469 im 2. Ordo der Juristenfakultät.
 – 1468 S. 1485 W. 1501 W. Rektor. – Domherr. – † 1510.
 MFI fol. 7. 7'. – Thommen 12. R. Wackernagel 2, 2, 107*.

52. Johannes Ulrich Súrgant de Altkilch – VI β

Berühmt als Theologe und als Vertreter kirchlich reformatorischer Bestrebungen. * 1450. –
 1466 b. a. (via ant.). – 1469 in Paris, wo er 1470 die Licentia erwarb. – 1470 Jan. als m.
 Parisiensis in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. – 1479 dr. iur. – Dozent in der
 philosoph. und später in der jurist. Fakultät. – 1482 W. 1487 S. 1494 W. 1501 S. Rektor. –
 1472–†1503 Pleban zu S. Theodor in Klein-Basel.

Unter seinen literarischen Werken, außer dem «Regimen studiosorum», vor allem zu
 nennen, das 1503 gedruckte «Manuale curatorum», ein Lehrbuch der Homiletik mit Dar-
 stellung der pfarrherrlichen Amtsverrichtungen. Als Pfarrer von S. Theodor Verfasser eines
 handschriftlichen Taufbuches (von ca. 1490 an), eines der ersten seiner Art.

MFA 191. 56. MFI fol. 18. ADB 37, 165. Hartmann 1, 166. HBLS 6, 611. R. Wacker-
 nagel 2, 2, 857 f.

53. Conradus Haß de Rotenburga – III β, quia pauper.

1467 b. a. (via ant.).
 MFA 192.

**54. Heinricus Schwappach de Wetzflaria, servitor doctoris Helmici (1460 W. 87).
 – nichil.****55. Erhardus Sterringen de Kalching – VI β****56. Matheus Peleta de Ast plebanus Ville-Franckinciensis Pedemontanus – VI β**

1465 dr. iur. can. (M. de Peletis).
 MFI fol. 4.

57. Perrotus de Cabureto de Monte-Tallerio Pedemontanus – VI β

1467 Lehrer der Institutionen an der jurist. Fakultät.
 Vischer 239.

58. Petrus de Monte dioc. Laus. – VI β

Rektorat von Niklaus Betzlin

1. Mai 1465 – 30. April 1466

Gloriosum apostolorum ac principum Philippi et Jacobi festum ecclesia
 catholica festivante dominice incarnacionis anno millesimo quadringentesimo
 sexagesimo quinto electus est in alme universitatis studii Basiliensis rectorem
 concorditer per anni circulum, venerabilis vir et dominus NICOLAUS BETZLIN
 de Barr, arcium liberalium magister Basiliensis, sub quo intitulati sunt infra-
 scripti.

s. o. 1460 S. 91.

1. Johannes Medici de Ulma – dedit totum.
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 193.
2. Fridericus Molitoris de Winnecken – nichil, quia servitor rectoris.
3. Johannes de Orliaco – dedit totum.
4. Stephanus Mistralis – dedit totum.
Aus einer der adeligen Waadtländer Familien de Mestral. – 1466 W. Rektor als iuris civilis scolaris.
Thommen 12. Vischer 107 f. 258. Vgl. HBLS 5, 89.
5. Franciscus de Begiaco – dedit totum.
6. Jacobus Organista de Confluencia – dedit totum.
7. Martinus Cún de Gotzem – dedit totum.
8. Nicolaus Aurifabri – dedit totum.
1467 b. a. (via ant.).
MFA 192.
9. Johannes Stumpff de Gotzem – dedit III ♂, quia pauper.
? Zusammenhang mit Joh. Stumpf (Stumpf), Rektor 1494 S.
10. Jacobus Lapicida de Terdingen – dedit totum.
1467 b. a. (via ant.; J. Fabri de Tertingen).
MFA 192.
11. Matheus Rasoris de Basilea – dedit totum.
12. Johannes Steymer de Rotenburg – dedit totum.
Vgl. 1464 W. 4.
13. Conradus Swicker de Sultz – dedit totum.
14. Theobaldus Laterificis de Baden – dedit totum.
= Ziegler. 1466 Erfurt.
Merz, Baden 443.
15. Johannes Leterß de Kircheim – dedit III ♂, quia pauper.
1466 b. a. (via ant.; Joh. de Kilchen).
MFA 191
16. Caspar Sitz de Raphelßburg – dedit totum.
1467 b. a. (via ant.).
MFA 192.
17. Fridericus Lemlin de Basilea – dedit totum.
18. Petrus Johannes Tinctoris de Basilea – dedit totum.
1466 ang. cin., b. a. (via mod.). 1473 Jan., m. a. (via ant.).
MFA 192. 58.
19. magister Heinricus Cultellificis de Horwen – nichil.
1465 als m. a. Heydelbergens. in die Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen.
MFA 52. Vgl. Vischer 148.
20. Georius Schencklin de Wila – dedit totum.
1466 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1472 ff. Pfarrer zu Niederbüren u. Herisau; Kaplan zu

Rickenbach bei Konstanz. Inhaber der Tutilopfründe im Klosterhof von St. Gallen sowie Kanoniker am Pelagiusstift zu Bischoffszell. 1500 Kämmerer des Stifts St. Gallen.
MFA 192. Staerkle 193 f.

21. Ulricus de Bruchsella – dedit totum.
1466 ang. cin., b. a. (via mod.). MFA 192.
22. Sebastianus Mor Carnificis de Columbaria – dedit totum.
1466 ang. cin., b. a. (via mod.; Murr). 1471 Jan., m. a. (Mórer).
MFA 192. 57.
23. Johannes Roßheim de Argentina – dedit totum.
24. Johannes Kym de Sancto-Gallo – dedit I ♂, quia pauper.
1502 J. Kym gen. Schoch verstorbener Pfarrer zu St. Johann – Höchst.
Staerkle 194.
25. Rupertus de Yßbrugk – nichil, quia pauper.
26. magister Johannes Mathie de Gengenbach.
1465 VIII Lehrauftrag als m. Parisiens. für die freien Künste im alten Wege. – 1470 Erweiterung des Lehrauftrages: täglich zwei Vorlesungen, die eine in den sieben freien Künsten, die andere in der Poesie. – 1471 b. bibl. – 1480 dr. iur. can. – 1481 S. Rektor. – † 1486. MFA 52. – MFTH fol. 7. – MFI fol. 19. – Thommen 15. – R. Wackernagel 2, 2, 586. 590. 596 f.
27. Adam Snetzer de Veltkirch – dedit totum.
Vasella 135.
28. dominus Johannes Stoll alias Sinnler de Ertzingen – dedit totum.
29. Johannes Santner de Amberga – dedit IIII ♂, quia pauper.
Identisch (?) Joh. Santer 1518 Kaplan am Münster.
Hieronimus 456.
30. dominus Petrus Brunenstein, canonicus Lucernensis ecclesie – dedit totum.
= Peter Brunnenstein von Kriens.
1470 lic. iur. can. – 1470 S. Rektor. – 1471–85 (†) Propst des S. Leodegar-Stifts zu Luzern. – 1479 Gesandter der Eidgenossen zu Papst Sixtus IV. – Apostolischer Protonotar.
MFI fol. 9. – HBLS 2, 377. – Thommen 13.
31. Mathias Horn de Eltingen Spirens. dioc., baccalarius Heidelbergensis – nichil, quia famulus protonotarii.
32. Johannes Currificis de Sultzmat – dedit IIII, quia egens.
33. Johannes Ster de Pfullendorff, baccalarius Wyennensis – dedit (? Rasur).
34. Ludowicus Zeller de Bruck – dedit totum.
1467 W. Leipzig. – ? 1478 Basel ang. cruc., b. a. (via ant.; dominus L. Z. sacerdos).
MFA 217.
35. Hermannus Reber de Louffenberg – dedit totum.
1466 b. a. (via ant.). – 1484–96 Pfarrer in Altdorf (Uri).
MFA 191. – HBLS 5, 546. – Vgl. u. Nr. 117.
36. Melchar (sic) Baden de Seckingen – dedit totum.
1467 b. a. (via ant.; Melchior de Seckingen).
MFA 192.

37. Franciscus de Lyooncourt – dedit totum.
38. Gotfridus de Berney – dedit totum.
39. Johannes Auw de Rottenburg – dedit totum.
 1467 b. a. (via ant.).
 MFA 192.
40. Johannes Steymer de Rottenburg – dedit totum.
41. Jacobus Steymer de Rottenburg – dedit totum.
 1467 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 194.
42. Heinricus Buweman de Sancto-Gallo – dedit totum.
 * 1445. – 1477 Kaplan in Appenzell. 1478–ca. 1520 (†) Frühamts-Kaplan am Münster zu St. Gallen.
 Staerkle 194.
43. Anthonius de Sergner – dedit totum.
44. Heinricus Ruwe ecclesie Argentinensis thuribilarius, prespiter Mag. dioc. – dedit totum.
 1464 Dez. H. R., Vikar in der Kirche von Straßburg, erhält von Papst Pius II. eine Kaplanei am Basler Münster.
 Wirz 3 Nr. 22. Vgl. Hieronimus 345.
45. Martinus Lißtle de Rottenburg – dedit totum.
 1467 b. a. (via ant.; M. Lüschlin[!] de Rotenbach [!]).
 MFA 192.
46. dominus Johannes Balneatoris de Argentina – dedit totum.
47. Martinus Widenkeler de Costancia – dedit totum.
 1467 b. a. (via ant.).
 MFA 193.
48. Leonhardus Langwatter de Burghusen – dedit III ♂, quia pauper.
 Vgl. R. Wackernagel 3, 260.
49. Udalricus Monaco de Rottenburg – dedit totum.
50. Steffanus Ferr (oder Ferer) de Dingelßdorff – dedit totum.
51. Conradus Fers de Wetzflaria – dedit III ♂, quia pauper.
52. Johannes Michahelis de Basilea – dedit totum.
53. Heinricus de Amptringen – dedit totum.
 = H. v. Ampringen. * ca. 1450. – a. 1472 erhält H. de A., Kleriker Konstanzer Diözese von Papst Sixtus IV. Pfründen in Basel (St. Martin und Münster), Schäffersheim (Unter-Elsaß) und Beromünster.
 Wirz 4 Nr. 69. Vgl. Hieronimus 446.
54. Johannes Smidle de Rottenburg – dedit III ♂, quia pauper.
 1467 b. a. (via ant.; Joh. Schnettlin de Rotenburgo).
 MFA 192.
55. Wernherus Lúden de Hirsingen – dedit III ♂, quia pauper.
56. Cristofferus de Treveris – dedit III ♂, quia pauper.

57. Michahel Wildeck de Mülhusen – dedit totum.

1466 ang. cin., b. a. (via mod.) 1470 m. a. – 1478 b. bibl. 1480 b. sent. 1482 b. form. 1489 lic. theol. 1491 dr. theol. und Professor an der theolog. Fakultät. – 1489 S. 1495 S. Rektor-Domherr und Prediger am Münster.
 MFA 192. 56. – MFTH fol. 14. 14'. 16. 17'. – Hieronymus 389. – Stoeber 11 f. – Thommen 16. – Vischer 221 f. – R. Wackernagel 2, 2, 567. 585. 857.

58. Johannes Caldeatoris de Ebingen – dedit totum.

1467 b. a. (via ant.; J. Calceatoris de E.).
 MFA 192.

59. Johannes Vörster de Novocastro – dedit totum.

1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie.
 Glückshafenbüchlein.

60. Heinricus Hechner de Wila – dedit totum.

1466 ang. cin., b. a. (via mod.; H. Hechinger). 1473–74 Frühmesser zu St. Niklaus in Wil.
 Bis 1480 Pfarrer in Rickenbach (Thurg.).
 MFA 192. Staerkle 194.

61. Jacobus Rasoris de Sultzmat – dedit III ♂, quia pauper.

62. Andreas Helmút de Basilea arcium baccalarius Parisiensis – dedit totum.

Aus Klein-Basel – 1467 m. a. (via ant.). – 1484 lic. iur. – 1480 Unterschreiber und darauf jahrelang Rechtskonsulent und Gesandter des Basler Rates. – Auch Mitglied des herzoglichen Rates in den österr. Vorlanden.
 MFA 56. MFI fol. 23. Vischer 77. 241. R. Wackernagel 2, 1, 125. 320. – 2, 2, 570. 575 ff.

63. Thomas de Archadia baccalarius Coloniensis – nichil, quia pauper.

64. Wilhelmus de Archadia – nichil, quia pauper.

65. Laurencius Rebel de Nürenberga – dedit totum.

66. Nicolaus Múffel canonicus ecclesie Novi-Monasterii in Erripoli – dedit totum.

Vgl. ADB 22, 444 ff.

67. Johannes Steiniger de Núnkirch. – dedit totum.

68. Johannes Vilderer de Hochdorff, baccalarius arcium Wiennensis, presbyter Const. dioc. – dedit totum.

1466 ang. cin. als b. a. in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen (Silderer!). – 1467 m. a. (via mod.).
 MFA 192. 55.

69. Petrus Zwicker de Herrenberg – dedit totum.

1467 b. a. (via ant.).
 MFA 193.

70. Mauricius Fryenberg de Zophingen – dedit totum.

1460 S. Erfurt (Frihenberg).

71. Johannes Bromber de Hechingen – dedit totum.

72. Jacobus Keller de Ettlingen – dedit totum.

73. Petrus Seckler de Turlach – dedit totum.

74. **Franciscus de Blonay** – dedit totum.
Angehöriger des waadtländischen Dynastengeschlechts. Vgl. HBLS 2, 276 f.
75. **Othmarus Meyer de Veltkirch** – nichil, quia pauper.
Vasella 136.
76. **Johannes Judenbretter de Wolffach** – dedit totum.
1468 b. a. via ant. 1471 wird J. J. b. a. von Andreas Helmut (s. o. 62) den Winterthurern als Schulmeister empfohlen.
MFA 194. Vischer 172.
77. dominus **Johannes de Lúttelhoffen** plebanus in Altkirch – dedit totum.
78. **Caspar Mur de Margkbach** – dedit totum.
79. **Heinricus Leppel de Germerßheim** – dedit III ♂, quia pauper.
80. dominus **Hartmannus de Hallwiler**, canonicus ecclesie maioris Basiliensis – dedit totum.
Bruder des Heerführers Hans v. Hallwyl. – a. 1462 Domherr in Basel. – a. 1482 Dompropst. – a. 1464 Chorherr zu Schönenwerd. – a. 1479 bis zu seinem Tode 1506 (oder 1503) Propst des Collegiatstifts S. Ursanne. – Förderer der Universität.
Hieronymus 402. 527. HBLS 4, 63. Mülinen 1, 61. R. Wackernagel 2, 2, 563.
81. **Cristannus Besch de Pregancia** – dedit totum.
1468 b. a. (via ant.; Beschk).
MFA 194. Vgl. a. a. O. 193 (1467 b. a. via ant. Christiannus Böschtz de Bragancia). Diese Angaben über d. Baccalaureat beziehen sich wohl auf ein u. dieselbe Persönlichkeit.
82. **Eberhardus Liethkast de Rappelswiler** – dedit totum.
83. **Johannes Pistoris de Berna** – dedit totum.
Wahrscheinlich aus einem der stadtbern. Burgergeschlechter der Pfister.
HBLS 5, 422.
84. **Bernhardus Nürenberg de Lucerna** – dedit totum.
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.; B. N. de Zug!).
MFA 193.
85. **Albertus Amman de Frowenfelt** – dedit totum.
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 193.
86. **Johannes Neger de Veltkirch** – dedit totum.
a. 1467 ang. cin., b. a. (via moderna).
MFA 193.
Vasella 136.
87. **Johannes Fútsche de Walse** – dedit totum.
88. **Jacobus Sirgk de Raphelßburg** – dedit totum.
1467 b. a. (via ant.; Surg).
MFA 194.
89. **frater Johannes Langenß de Langenargow** – dedit totum.
90. **Johannes Hugonis de Montfort baccalarius Wyenensis** – dedit totum.

91. Udalricus Zürcher de Bludentz – dedit totum.
 1467 W. Erfurt, dort wohl auch b. a. (Bernhart alias Czurcher). 1473 m. a. (via mod.) ebenda.
 – a. 1484 S. Tübingen. a. 1497 als Lateinlehrer in Feldkirch angestellt.
Vasella 135 f.
92. Heinricus Kübler de Maßmünster – dedit totum.
 1467 b. a. via ant.
MFA 194.
93. Johannes Grünbach de Spira, scriptor kathedralis – dedit totum.
94. Johannes Rúser de Burgdorff – dedit totum.
95. Steffanus Kremer de Geminoponte – dedit totum.
96. Mauricius Pistoris de Bruchsella – dedit III ♂, quia pauper.
97. Georius Cerdonis de Bruchsella – dedit III ♂, quia pauper.
98. Erasmus Benger de Salzburg – dedit III ♂, quia pauper.
99. Cristannus Treyer de Lientz – dedit III ♂, quia pauper.
100. Adam Carppendarius de Herlicz – dedit III ♂, quia pauper.
101. Johannes Schellenberg de Kyßlegk – dedit totum.
 1467 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 193.
102. Martinus Schellenberg de Kyßlegk – dedit totum.
 1467 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1468 M. Sch., Student zu Basel, Zeuge in einem Raufhandel (vgl. Nr. 104).
MFA 193. Gerichtsarchiv D 10 fol. 5'.
103. Andreas Birginder de Kyßlegk – dedit totum.
 1467 ang. cruc., b. a. (via mod.; Byrkender). – 1470 m. a.
MFA 193. 56.
104. Conradus Hanser de Wangen – dedit totum.
 1467 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1468 C. H., Student zu Basel, Zeuge in einem Raufhandel (vgl. Nr. 102).
MFA 193. Gerichtsarchiv D 10 fol. 5'.
105. Conradus Meylin de Basilea – dedit totum.
106. Othmarus Lásser de Cur – dedit totum.
 1467 ang. cin., b. a. via mod. (Leser). 1471 ff. Teilnehmer an der städtischen Lotterie in Basel. – 1474 als Pfarrer von S. Martin in Chur präsentiert. – a. 1476 wird als Pfarrer von S. Martin Domherr zu Chur. – † vor 1499.
MFA 193. Glückshafenbüchlein. *Vasella* 136.
107. Johannes Gesell de Wangen – dedit totum.
108. Johannes Bischoff de Sancto-Gallo – dedit totum.
Staerkle 194.
109. Anthonius de Bútsch, baccalarius arcium Parisiensis – dedit totum.
110. Johannes Cappellinus Janiensis – dedit totum.
 1466 dr. leg. (J. Cappellini).
MFI fol. 5.

111. Burgkardus Tettikofer de Constancia – dedit totum.

1468 Juni b. a. (via ant.). – 1496 lic. iur. can. (capellanus ecclesie Const.).
MFA 194. – MFI fol. 34.

112. Gallus Brandis de Veltkirch – dedit totum.

Illegitimer Sohn des Frh. Wolfharts VI. von Brandis. – 1465 III. als Kaplan der St. Florin-Kapelle in Vaduz präsentiert. – 1467 ang. cruc., b. a. (via mod.) in Basel. – 1512–1513 Kaplan in Vaduz.

Vasella 136. MFA 193.

113. Bernhardus Egelin de Altkilch – dedit totum.

= B. Ouglin, Oeglin. 1467 b. a. (via ant.; B. Oiglin). 1471 Jan.; m. a. – 1478 lic. iur. 1482 dr. iur. – 1478 W. 1481 W. 1488 W. 1496 W. Rektor. – Vizekanzler der Universität. Domherr. Bischof. Generalvikar u. Offizial. – † 1502.
MFA 192. 57. MFI fol. 17. 20. – Thommen 14. R. Wackernagel 2, 2, 575. 590. 712. 714. 828. 107*; 3, 130.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

114. Anthonius de Sabaudia.

b. a. (via ant.) 1466.
MFA 191.

115. Michahel Rintschenckel de Marckbach.

b. a. (via mod.) 1465 Herbst. – 1465 W. Freiburg.
MFA 190. Matr. Freib. 1, 35.

116. Johannes Heß alias Coci de Rotenburgo.

b. a. (via ant.). 1466 Nov.
MFA 190.

117. Henmannus Räber de Louffenberg.

b. a. (via ant.), 1465 Sommer.
MFA 190. Vgl. oben Nr. 35.

118. Rudolffus Cleinrúff de Wila.

b. a. (via mod.), 1466 ang. cin. – 1464 Sept., Heidelberg. – MFA 192. Matr. Heidelb. 1, 311.

119. Michahel Behem.

als b. a. (Liptzensis) in die Artistenfakultät aufgenommen, 1466 ang. cin., 1467 m. a. (via mod.).
MFA 192. 55. Matr. Freib. 1, 24 (1463 S.-M. B. de Sihelmingen Const. dioc.).

Rektorat von Johannes Grütsch

1. Mai – 17. Oktober 1466

Hoc celeberrimo sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum festo anno dominice incarnationis millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto electus est

in rectorem alme huius Basiliensis universitatis JOHANNES GRÜTSCH decretorum doctor, ecclesie Sancti Petri Basiliensis canonicus et custos, sub quo intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1460 S. 35.

1. Jacobus Grútsch – nichil, quia consanguineus domini rectoris.
2. Melchior Suter de Campidona – III β
1467 b. a. (via ant.).
MFA 194.
3. Symon Sartoris de Fridingen – VI β
4. Cristoferus Wegmacher de Meron – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via mod., C. Wegmag).
MFA 193. – Vasella 136.
5. Hugo Schranck de Meron – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via modern.).
MFA 193. – Vasella 136.
6. Oßwaldus Secklin de Swatz – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.; O. Seckel de Stútz!).
MFA 193.
7. Georius de Barr – VI β
8. Andreas Pistoris de Botwar – pauper, nichil.
9. Adam Carnificis de Ettlingen – VI β
10. Jacobus Vectoris de Ettlingen – IV β
11. Andreas Kern de Ettlingen – nichil, quia pauper.
12. Conradus Horb – III β; dedit totum.
13. Berchtoldus de Stain – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 193.
14. Heinricus Swertfúrw de Ysnyna – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 193.
15. Jacobus Louber de Lindow – VI β
1467 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1470 Jan., m. a. 1475 lic. iur. – 1476 W. Rektor. – 1477 in der Basler Karthause. 1480–1500 Prior ebenda, wo er sich um Ausbau u. Ordnung der Bibliothek sehr verdient machte. – 1503–1508 Prior der Karthause Buxheim bei Memmingen. – † 1513 in der Basler Karthause.
MFA 193. 56. – MFI fol. 14. – HBLS 4, 612. Thommen 14. R. Wackernagel 2, 2, 587. 617. 728 f. 846. 853.
16. Wernherus Marsteller – IV β
17. Lucas Marner – VI β
18. Antonius de Letrasio – VI β

19. Leonhardus Fabri de Harpening – III β
 1467 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 194.
20. Matheus Lutini de Baden – VI β
 = Lüti von Baden im Aargau. 1468 b. a. (via mod.). – Rector ecclesie in Schneisingen. – † 1479.
 MFA 194. – Merz, Baden 178.
21. Johannes Ummúß de Baden – VI β
 1471 ang. cin., b. a. (via mod.; de Louffenberg!).
 MFA 197. – Merz, Baden 435.
22. Leonhardus Eckhart de Basilea – VI β
 1470 V. Heidelberg. – 1471 ff. Teilnahme an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.) in Basel. 1487 Kaplan zu S. Martin. ? Identisch mit dem Drucker Leonhardus Achates, wie es K. Stehlin nach der Vermutung von Dr. Ludw. Sieber angibt.
 Glückshafenbüchlein. – Stehlin, Reg. Nr. 1317. – Matr. Heidelb. I, 329. – R. Wackernagel 2, 2, 823. MFA 201.
23. frater Gebhardus Brunner de Petridomo – VI β
24. Johannes Hagg de Offenburg – VI β
 1467 b. a. (via ant.). 1477 m. a. (via ant.).
 MFA 194. 63.
25. Georius Túrk, plebanus in Elwangen – VI β
26. Georius Calciatoris de Mülhusen – nichil, quia pauper.
 = Schuster. Stoeber 12 (ohne nähere Angaben).
27. Andreas Druchseß de Kalp – nichil quia pauper.
 (von späterer Hand): dedit VI β. rectori Louber.
 1468 b. a. (via mod.). – 1477 m. a. (via mod.). – 1471 ff. «Andreas von Calw, junckerr Dieterich Murers (Knecht), student zu Basel» Teilnehmer an der städtischen Lotterie.
 MFA 194, 63. Glückshafenbüchlein.
- 27.¹ (Fälschlich gleicher Eintrag wie Nr. 27).
28. Thomas Kreß de Vilingen – VI β
29. Anthonius de Pileo de Vallesia – VI β
 Aus der Ober-Walliser Familie Huter.
 Wall. Wappenb. 127.
30. Anthonius Kuyn de Bludentz – VI β
 1467 ang. cin., b. a. (via mod.; Kún).
 MFA 194. Vasella 136.
31. Johannes Willi de Bludentz – VI β
 Vasella 136.
32. Sixtus Buck de Argentina – VI β
33. Benedictus Rebel de Dißen – III β, quia pauper.
 1464 W. Freiburg (B. Robel de Dissen Augustus. dioc.).
 Matr. Freib. I, 31.

34. Johannes Fridericus de Mulinen – VI β

1468 Sept. J. F. von Müllinen, Student der Universität zu Basel als Zeuge in einem Raufhandel. – Wohl identisch mit Hans Friedrich v. Mülinen II, der vor der Schlacht bei Murten (a. 1476. 22. VI.) zum Ritter geschlagen wird. – Durch seine Heirat mit Barbara von Scharnachtal (a. 1477) Herr zu Brandis. – a. 1480 Kastvogt der Klöster Trub und Rüegsau. – Bischoflich baslerischer Meier zu Biel. – a. 1484 Mitglied der ritterlichen Gesellschaft zum Falken und Fisch. – † 1491.

Gerichtsarchiv D 10. HBLS 5, 180. Merz Aargau 1, 282/3. Schw. Geschlechterb. 5, 453. – In *absencia mea* (= Johannes Grútsch) Arnoldus Druchseß (Rektor a. 1464 W.) intitulavit sequentes:

35. Conradus Huglin – nihil dedit.

1464 W Freiburg. Möglicherweise identisch mit Münsterkaplan C. H. a. 1467. – 1493 nachweisbar.

Matr. Freib. 1, 29. Hieronimus 351 f.

36. Cristianus Slewitzer de Basilea – VI β

1468 Erfurt.

37. Johannes Burchholtzer de Erdingen – III β**38. Jacobus Bertle de Tölcz – nichil, quia pauper.****39. Leonhardus Belp de Glaris – VI β**

1468 b. a. (via ant.).

MFA 194.

Nicht in der Rektormatrikel:

40. Johannes Graß.

1466 b. a. (via ant.).

MFA 191.

Rektorat von Stephanus Mistralis

18. Oktober 1466 – 30. April 1467

In Cristi dei nomine, in die Sancti Luce anno millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto currente electus est in rectorem alme huius studii universitatis Basiliensis nobilis et egregius iuris civilis scolaris STEPHANUS MISTRALIS Sabaudiensis, sub quo infrascripti intitulati sunt.

s. o. 1465 l. V. – 1466 30. IV. nr. 4.

1. Jacobus Saltoris de Frowenfelt dioc. Const. – nichil, quia pauper.

2. Matheus Brunegk de Feltkirch dioc. Cur. – nichil, quia pauper.

1467 W. Erfurt. – 1484–87 bischöflicher Siegler in Chur. – 1487 Pfarrer in Schiers (Grbd.) und Bürs (Vorarlberg). – a. 1508 Kanonikus in Chur. Vasella 136 f.

3. Jacobus Rasoris de Frowenfelt dioc. Const. – nichil, quia pauper.
4. Conradus Schellenberg de Eßlingen – VI β
5. Andreas Ictúser de Yßbrugk Brysen. dioc. – III β
6. Georius Studerquel de Ruf... Bryson. dioc. – III β
7. Rúdolffus Devillen Spir. dyoc. – VI β
8. Wentzelaus Bogkenheim Wurmaciensis dioc. – VI β
 1470 ang. cin., b. a. (via mod.; W. de Buckenheim).
 MFA 196.
9. Rúdolffus Yber de Mellingen Const. dioc. – III β, restant tres.
 Wohl gleich Ibergs J. festes Haus vor Mellingen. Rechtsq. Aargau 6, 518.
10. Thomas de Argentina eiusdem diocesis – VI β
11. Jacobus de Oberkilch Arg. dioc. – VI β
12. Georius de Oberkilch Arg. dioc. – VI β
 1468 Juni, b. a. (via ant.; Georius Bernhardi d. O.).
 MFA 194.
13. Heinricus Vigilator de Baden Const. dioc. – VI β
 Wohl aus der Familie Wechter zu Baden (Aarg.). Vgl. Merz, Baden 438.
14. Fridericus Wißhart de Hirßow – VI β
 a. 1465 W. Freiburg. Matr. Freib. 1, 35.
15. Amedeus de Grolea de Sabaudia – nichil.
16. Johannes Dúrlin de Pleital Spir. dyocesis – V β
 Verschrieben aus Schleital im Unter-Elsaß (s. u.).
 1463 W. J. D. de Sleyntal Spirens. dioc. in Freiburg. – 1466 ang. cin., als b. a. in die Basl. Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. 1467 m. a. ebenda (via mod.).
 Matr. Freib. 1, 26. MFA 192. 55.
17. Albertus de Bonstetten, capitularis insignis monasterii loci Heremitarum – VI β
 Der berühmte Schweizer Humanist aus altem freiherrlichem Geschlecht des Zürichgaus. Gelehrter und fruchtbarer Schriftsteller auf historischem und theologischem Gebiet. Wichtig der Briefwechsel mit vielen bedeutenden Persönlichkeiten. – * ca. 1445. – a. 1464 im Benediktinerstift Einsiedeln. – a. 1466 S. Freiburg. – a. 1466/67 bis Ende Sommer 1468 an Universität Basel. – a. 1470 Dekan in Einsiedeln. – a. 1471–1474 an der Universität Pavia Studium des kanonischen Rechts. – a. 1474 Priesterweihe und von da an dauernd Wohnsitz in Einsiedeln. – † 1504.
 ADB 3, 134 f. und HBLS 2, 307 f. (wo die nötigen Literaturangaben).
18. Johannes de Leodow dyocesis Ludenens. – VI β
19. Michahel Bram de Villingen Const. dyoc. – VI β
20. Petrus Spiegel Bas. dioc. – nichil, quia pauper.
21. Jacobus Steuber de Merona – VI β
 Vasella 136.
22. Johannes Friburger de Rotwila – VI β
 Vgl. die verschiedenen Johann (Eitelhans, Frischhans, Großhans) Freiburger zu Rottweil in dieser Zeit. Urkundenb. Rottweil 1, 695.

23. Bertholdus Zúrn de Britta – VI β
24. Augustinus Sell de Brunegk – VI β
 1465 S. – A. S. d. B. clericus Brixien. dioc. (und b. a. Lipsiens). Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 34.
25. Caspar Ragant de Brunegk – VI β
 1465 W.-C. R. de Pruneck Brizinens. dioc. in Freiburg. – 1467 ang. cruc. in Basel b. a. (via mod.; Ragúnd).
 Matr. Freib. 1, 36. MFA 193.
26. Narciscus Jochel de Várner – VI β
27. Johannes Grúnenstein de Novacastro – VI β
28. Johannes de Ampringen – VI β
 vielleicht = Johann Heinrich v. A., aus breisgauischem Adelsgeschlecht; 1475–77 Propst zu Münster in Granfelden.
 Kindler 1, 12 f. Mülinen 1, 50.
29. Sebastianus Rentz de Basilea – VI β
 1468 S. Erfurt.
30. Ulricus Wegstetter de Rinfelden – VI β
 =Wegenstetter.
31. Paulus Hyruß de Constancia – VI β
 1470 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 195.
32. Leonhardus Spar de Oranea¹ – III β, quia pauper.
 = Spatz.
 1469 Herbst, b. a. (L. Spatz de Altdorf).
 MFA 195.
33. Johannes Ulster de Frowenfeld – nihil, quia pauper.
34. Fridelinus Comitis de Werra – III β
 1469 Herbst, b. a.
 MFA 195.
35. Virneius Molitoris de Solutro – III β, quia pauper.
36. Johannes Stube de Veltkirch – VI β
 Vasella 136.
37. Stephanus Sutoris de Telsperg
38. Jeorius Alt de Basilea – VI β
39. Benedictus Penesticis de Basilea – VI β
40. Bernardus Molitoris de Liechstall – VI β
 = B. Müller. – 1471 Sept. b. a. 1479 S. Rektor. – Chorherr zu S. Peter. Propst zu S. Martin in Colmar. 1483 Propst zu Schönenwerd. 1506–13 Propst zu S. Peter.
 MFA 197. Mülinen 1, 32. 57. Thommen 14. R. Wackernagel 2, 2, 615. 726. Derselbe S. Peter (Hs).

¹ Uri.

41. Johannes Carnificis de Weiblingen – VI β
Matr. Freib. 1, 11. – Vgl. REC 4 nr. 13 155. 13 391.
42. magister Albertus de Arow – VI β
43. Arnoldus zúm Luft – VI β
* 1453. – Studium in Siena. – 1470 b. iur. in Basel. 1500 dr. legum. Lehrer an der jurist. Fakultät. 1500 S. 1508 W. Rektor. – Domherr, bischöflicher Offizial u. seit 1506 bischöf. Vizekanzler der Universität. – † 1517.
MFI fol. 9. 38. – Thommen 19. R. Wackernagel 2, 2, 582. 610. 615. 650. Wappenb. Basel 247.
44. Laurencius Seckingen de Basilea – VI β
45. Gerhardus Erungk de Bercka – VI β
46. Cristoforus Stedillini de Babanose (?) – III β
47. Bartholomeus Saltoris – VI β
? 1468 b. a. (via mod.; B. de Wila).
MFA 194.
48. Petrus Pernigmer – VI β
49. Johannes Heßler, plebanus in Durlach – VI β
1460 W Freiburg (J. H. de Krozingen). – 1471 b. iur. in Basel.
Matr. Freib. 1, 13. MFI fol. 10.
50. Michahel Boumgartter – III β
51. Kylianus Melgini – III β
52. Ulricus Wilde de Nürenberga – VI β
1476 S. Rektor der Universität als presbiter und iur. pontific. scolaris. – 1491 U. Wild, Kleriker der Bamberg Diözese erhält Kaplaneipfründe am Münster.
Thommen 14. Hieronimus 452.
53. Wilhelmus Huse – nichil.
54. Richardus Nütissen (?) – nichil.
55. Bernhardus Meyer de Novorafaspurga – VI β
1468 Fastenzeitz b. a.
MFA 195.

Rektorat von Peter zum Luft

1. Mai – 17. Oktober 1467

Anno dominice nativitatis millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo in festo gloriosissimorum ecclesie principum et apostolorum Philippi et Jacobi beatissimorum venerabilis et egregius juris pontificii doctor dominus PETRUS ZEM LUFFT, canonicus ecclesie Basiliensis in rectorem alme universitatis

studii Basiliensis denuo electus receptos ad universitatem huic codici inscribi decrevit hoc, qui sequitur, modo.

Rektor zum ersten Male a. 1461 S.

1. Fredericus Armbrester de Altkilch – dedit VI ♂
2. Collinus Rost de Tellspurg Basiliensis – dedit VI ♂
3. Johannes Bertlin de Marato – dedit IIII ♂; dixit se pauperem.
4. Johannes Rabuß de Biel – dedit VI ♂
5. dominus Johannes comes Holsacie et in Schelbenberg, canonicus Hildes. dyoc. – dedit I fl.
1449 Rektor in Erfurt.
Vischer 257.
6. Bernhardus Bischoff de Vreden dyoc. Manosteriens. – dedit VI ♂
7. Johannes Walther de Westramea dyoc. Metens. – dedit IIII ♂ II d., quia pauper.
8. Johannes Karrer de Walse Const. dyoc. – dedit VI ♂
9. Matheus Spitz de Basilea. – dedit VI ♂
1468 S. Erfurt. Kirchherr zu Krotzingen. 1495 Mathis Spitz, Münsterkaplan.
Hieronimus 443. Wappenb. Basel 400.
10. Martinus Negelin de Lindow dyoc. Const. – VI ♂
11. Johannes Beyr de Heidenheim Augustensis dyocesis – VI ♂
12. Sebastianus Brandis de Feltkilch Cur. dyoc. – VI ♂
Illegitimer Sohn des Freiherrn Ulrich von Brandis. – 1483–1508 Pfarrer von Ludesch (Vorarlberg).
Vasella 137.
13. Johannes de Curia-Regnitz Bambergensis dyoc. – VI ♂
14. Petrus Carpentarii de Lörch Const. dyoc. – IIII ♂, quia pauper.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

15. Johannes Scriptoris de Cur.
b. a. (via mod.) 1467 ang. cruc.
MFA 193. Vasella 136. Vgl. 1464 S. 52.
16. Johannes Rentz de Walse.
b. a. (via ant.) 1467.
MFA 192.

Rektorat von Wilhelmus Textoris

18. Oktober 1467 – 30. April 1468

Kathezatoris katholice et evangelice veritatis Luce evangeliste iocundo animo diem festum ecclesia celebrante anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo alma studii Basiliensis universitas eximum virum magistrum WILHEMUM DE AQUISGRANI sacre theologie professorem ac eiusdem facultatis ordinarium, ecclesie beate Marie virginis Basiliensis canonicum, secundum nova protunc data statuta rite electum novum sui suscepit rectorem, sub quo et infrascripti sunt ad universitatem recepti.

Rektor 1463 S.

1. Johannes Fabri de Löffingen – VI β
2. Gregorius Lapicida Basiliensis – dedit totum.
3. Johannes Merwart de Wemding arcium magister et medicine doctor – dedit totum.
Wohl = Johannes Merbott. 1469 lic. iur. Dieser Doktor der Medizin wird von A. Burckhardt in seiner Geschichte der medizin. Fakultät nicht erwähnt.
MFI fol. 8.
4. Johannes Jörger de Puchorn baccalarius Wienensis – VI β
1468 Dez., m. a.
MFA 56.
5. Johannes Mentzer de Basilea – VI β
? Identisch mit Johannes Vett von Mentz s. u. 1471 G. 17.
6. Arnoldus Burton de Telsperg – VI β
1471 ff. Arnold Birdon von Tellspurg, studens Basiliensis, beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Arnoldus de Telsperg).
Glückshafenbüchlein. – MFA 204.
7. Georius Forster de Hognow – VI β
1470 Sept. b. a.
MFA 197.
8. Michael Heplin de Walingen dyoc. Const. – VI β
1469 S. Freiburg (M. H. de Weyblingen C. d.).
Matr. Freib. 1, 43.
9. Johannes Tentinger (?) de Wablingen dyoc. Const. – VI β
1470 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 196.
10. Adam Kranich Dettheim dyoc. Arg. – VI β
1470 ang. cin., b. a. (via ant.). 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
MFA 196. Glückshafenbüchlein.

11. Leonardus Martini de Aspach Frising. dyoc. – VI ♂
 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.; Leonhardus Aspach).
 MFA 196.
12. Egidius Nidermar de Ablingen dyoc. Frising. – dedit VI ♂
 1470 ang. cin., b. a. (via mod.; E. de Ayblingen).
 MFA 195.
13. Michael Rútzschlini de Basilea – V ♂
 1471 ff. Michel Rütschli beteiligt an der städtischen Lotterie.
 Glückshafenbüchlein.
14. Johannes Lögange de Feltkirch – IIII ♂
 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1472 Johannes Löwgant von Feldkirch ein Student,
 Regent («propst») der Burs im Kollegiengebäude. – ca. 1480–90 Pfarrer in Buchs (St. Gal-
 len).
 MFA 196. Vasella 137. R. Wackernagel 2, 2, 106 *.
15. Johannes Pistor de Sancto-Gallo – IIII ♂
 1472 b. a. (via mod.). – ca. 1497 Liebfrauenkaplan zu Appenzell u. Inhaber der St. Anna-
 Kaplanei zu Hundwil.
 MFA 201. Staerkle 195. Vgl. REC 13 552 (1469).
16. Johannes Hup (*sic!*) de Sancto-Gallo – IIII ♂
 = J. Hugs. – 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1474 m. a. (via mod.). – 1476 Student des
 röm. Rechts zu Bologna. Dort «kayßerlichen rechten doctor». – Fürstäbt. Kanzler zu
 St. Gallen. 1494 tot.
 Staerkle 195 f. MFA 196. 59
17. Heinricus Sitler de Sancto-Gallo – dedit III ♂, quia servitor unius burse.
 Staerkle 196.
18. Conradus Kúne de Husen – III ♂, quia pauper.
19. Morandus Fisler de Basilea – III ♂, quia pauper.
 1494 Schaffner der Dompropstei. 1499–1507 Kaplan am Münster.
 Hieronimus 85. 393. 458.
20. Nycolaus de Lampardia – III ♂
 Vielleicht identisch mit dem bekannten Basler Buchdrucker Niklaus Lamparter.
 Stehlin, Reg. (1889) S. 68 (1888) S. 178. Vgl. Heitz-Bernoulli XIX. R. Wackernagel 3, 169.
21. Cunradus Mack de Plaubúren presbiter dyoc. Const. – nichil, quia pauper.
22. Mathias Grunenberg de Basilea – nichil, quia pauper.
23. Wilhelmus Scholin de Lindow – nichil, quia pauper.
24. Matheus Kayser de Scheppach dyoc. Aug. – nichil, quia pauper.
25. Hermannus Wyher de Bercka – nichil, quia servitor.

Rektorat von Georius Bernolt

1. Mai – 17. Oktober 1468

Laudabili cetu alme universitatis study Basiliensis congregato ipsa die sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum festo dominice incarnacionis anno millesimo quadragintesimo sexagesimo octavo electus est in predicte alme universitatis Basiliensis study rectorem spectabilis dominus GEORIUS BERNOLT de Núremberga, juris pontifcy scolaris, in cuius rectoratu infrascripti intitulati sunt.

s. o. 1464 W. 51.

1. Johannes Solmes de Basilea – VI β
2. Georius Loher de Chur – VI β
Vasella 137.
3. Bernhardus Bútler de Basilea – nichil, quia pauper.
4. Berchtoldus Wild de Ehingen, presbiter Const. dioc. – VI β
5. Jodocus Schertwegk de Urach – VI β
1470 ang. cin., b. a. (via ant.). – a. 1471 ff. «Jodocus Schertwick, student Basel» beteiligt an der städtischen Lotterie.
MFA 196. Glückshafenbüchlein.
6. Johannes Ulrici de Altmanßhoffen – VI β
7. Johannes Gedalb de Budissen, arcium magister, in decretis baccarius et canonicus ecclesie Sancti-Petri in Budissen – VI β
8. Cúnradus Huff de Múnsingen – VI β
1470 Sept. b. a. – 1473 C. de Múnsingen als m. Coloniens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – ? 1471 ff. «C. Huß (!) von Múnsingen, student» beteiligt an der städtischen Lotterie.
MFA 197. 58. Glückshafenbüchlein.
9. Jodocus Haffen de Sunthoffen – VI β
1470 Sept. b. a. 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
MFA 197. Glückshafenbüchlein.
10. Cúnradus Móser de Seckingen – VI β
11. Johannes Tanhuser de Arow – VI β
Merz, Aarau 285.
12. Bernhardus Cristan de Arów – VI β
1470 ang. cin., b. a. (via mod.; B. de Arow).
MFA 195. Merz, Aarau 326 (Christen).
13. Ludwicus Herliberg – VI β
1471 ang. cin., b. a. (via mod.; L. H. de Basilea).
MFA 197.

14. Caspar Wyß de Churr – VI β

1488 Kleriker in der Churer Diözese. – 1497 Kanoniker im Domstift Chur.
Vasella 133.

Rektorat von Jodocus von Bruchsal

18. Oktober 1468 – 30. April 1469

Magni kathezizatoris katholice et ewangelice veritatis Luce ewangeliste anno incarnationis dominice millesimo quadrigentesimo sexagesimo octavo electus est venerabilis vir dominus JODOCUS DE BRUCHSELLA, arcium liberalium magister, in rectorem alme universitatis study Basiliensis, sub quo infrascripti sunt intitulati.

= Jodocus Guglinger aus Bruchsal. 1460 S. 70.

1. dominus Balthasar Rúderer de Öthing, presbiter Aug. – dedit VI β

2. Johannes Gremper de Loúffenberg – VI β

1468 Heidelberg. 1470 ang. cin., b. a. (via ant.). 1472 Jan., m. a. (Grempler). – ? 1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie.

Matr. Heidelb. 1, 324. MFA 196. 57. Glückshafenbüchlein.

3. Johannes Alantse de Fúchßen Aug. dyoc. – VI β

1468 (Fasten) als b. a. Erford. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1469 Weihnacht, m. a. (via mod.). – 1473 lic. iur. (mag. Johannes de Füssen). – ? 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie (Johannes Füssen).

MFA 56. MFI fol. 12. – Glückshafenbüchlein . – R. Wackernagel 2, 2, 734.

4. Johannes Lupi de Ersthein – VI β

1470 ang. cruc., b. a. (via mod.).

MFA 196.

5. Johannes Déber de Koúffbúren – III β, quia pauper.

6. Johannes Knüppfel de Wangen – VI β

1470 Sept., b. a. 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.

MFA 197. Glückshafenbüchlein.

7. Adrianus Einpher de Keyserstúl – VI β

8. Theobaldus Molitoris de Tann – II β, quia pauper.

9. Florinus Gróßhanns de Meyenfeld – III β minus II d.

1481 Vikar in Igis (Grbd.). – a. 1490 Pfarrer und Kämmerer in Igis.
Vasella 137.

10. Bernhardus Erni de Meynfeld – III β

† 1478 als Kaplan in Maienfeld.

Vasella 137.

11. Húgo Bómgart de Búrndrút – VI β

12. Johannes Vuannirrez (?) de Lausana

= Wagnière. Ein Jean Wagnière unter dem Namen Jean Lucrator 1452–1472 Rektor der Lausanner Schulen.
Armorial Vaudois 2, 708. – HBLS 7, 359.

13. Sifridus de Veningen – VI β

Aus der gleichen Adelsfamilie wie der Bischof von Basel Johann v. Venningen (a. 1458 bis 1478). – Ein Siegfried v. Venningen, Bischof von Speyer † 1459.

1468 Heidelberg «S. de V. nobilis, filius Sifridi de Veningen in Kirwiler.» – 1470 Sept. b. a. – 1471 ff. S. v. V. student, beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1473 Jun. ein Herr von Venningen – wohl unser Sifridus – Schiedsrichter in einem Rechtsstreit von Buchdruckern. – 1476 Canonicus in St. Ursanne.

Matr. Heidelb. 1, 323. MFA 197. Glückshafenbüchlein. Stehlin, Reg. Nr. 14. Stöcklin 273.

14. Conradus Ziegler de Minori-Basilea – VI β

? 1488 ang. cin., b. a. via mod. (C. Latrificis de Basilea).
MFA 231.

15. Caspar Búler de Brúgk – III β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.

16. Johannes Schott de Füssen – III β

? 1471 ff. an den städtischen Lotterien beteiligt (Joh. Füssen). Identisch (?) mit Münsterkaplan J. Sch., der 1510 sein Testament macht.
Glückshafenbüchlein. Hieronimus 386.

17. Johannes Beyer de Heydenheim – VI β

1470 Sept., b. a. (J. de Heydenheim). – 1471 Jan., m. a. (J. B. de Ulma).
MFA 197. 57.

18. Gallus Öhem alias Martin de Zella-Ratolffi – VI β minus II d.

Bekannt als Verfasser einer umfangreichen und gehaltvollen Chronik des Klosters Reichenau, die allerdings erst a. 1866 im Druck erschien (Bibl. d. litt. Vereins in Stuttgart Bd. 84). – geb. a. 1445 oder 1446. – a. 1461 S. imm. und a. 1462/63 b. a. in Freiburg. – a. 1472 Priester. – Später von Abt Martin (1491–1508) auf Reichenau mit den Geschäften des geistlichen Hofgerichts betraut. Noch vor a. 1508 Kaplan des Domstifts in Konstanz. – † 1511.
ADB 24, 179 ff. Matr. Freib. 1, 14.

19. Fridericus Gúnterfe de Basilea – VI β

20. Johannes Hug de Núremberga – VI β

Ein Hans Hug 1503 Schaffner der Dompropstei.
Hieronimus 85.

21. Nicolaus Ysack de Wissenburg – VI β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.).
Glückshafenbüchlein. MFA 200.

22. Franciscus Henßlini de Vico Metensis dyoc. – VI β

23. Johannes Thiß de Marsello – VI β

1470 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 196.

24. Wolffgangus de Búbenhoffen – VI β

Aus altem schwäb. Adelsgeschlecht. Ein Wolff v. B. seit 1505 verschiedentlich erwähnt. Zimmerische Chronik 4, 477. Kindler 1, 173.

25. Johannes de Landenberg nobilis – VI β

Aus dem weitverzweigten, ursprünglich st. gallischen Ministerialengeschlecht. Identifikation schwierig, weil in dieser Zeit mehrere Angehörige dieses Geschlechts Johannes heißen. Kindler 2, 431. HBLS 4, 585 ff. Leu 15, 53.

26. Johannes Habich de Basilea – VI β

1471 ff. «J. Hapch, ein student zu Basel» beteiligt an der städt. Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.).
Glückshafenbüchlein. MFA 201.

27. Georius Hegezer de Keyserstúl – VI β

? = Heggenzi, Heggenzer.
Kindler 2, 7 ff. HBLS 4, 109. Vgl. 1469 S. 41.

28. Bartholomeus Blarer de Constancia – VI β

1471 b. a. (via ant.; B. Plaurer). – 1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie. Zwischen 1497 und 1524 Bürgermeister von Konstanz.
MFA 199. Glückshafenbüchlein. Beyerle, Konstanz. Ratslisten 250 f. Kindler 1, 96 ff.

29. Jacobus Engelin de Constancia – VI β

1470 Sept., b. a.
MFA 197. Vgl. Kindler 1, 302 f.

30. Georius Spitzlin de Constancia – VI β

1470 Sept., b. a. 1474 m. a. (via mod.).
MFA 197. 59.

31. Johannes de Ulma de Constancia – VI β

1471 b. a. (via ant.). – 1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie.
MFA 199. Glückshafenbüchlein.

32. frater Heinricus Nolt conventus Basiliensis – VI β

Dominikanermönch. – In Köln b. form. und als solcher 1469 zu Basel in der theolog. Fakultät. Dann in Basel: 1470 lic. theol., 1471 dr. theol. u. 1471–(†) 1474 Ordinarius der theolog. Fakultät. – 1472 wurde H. N. durch den Basler Rat dem Dominikanergeneral zur Ernennung als Ketzerinquisitor empfohlen.
MFTH fol. 5. 6'. 7. Vischer 218 ff. R. Wackernagel 2, 2. 585. 587. 840. 944.

33. Heinricus Graff de Baden-Superiori – III β

Merz, Baden. 105.

34. Georius Schóberlin de Ingelstatt – dedit V β.

1471 b. a. (via mod.).
MFA 199.

35. dominus Tegenhardus de Gundelfingen baro – unum florenum.

Vgl. Kindler 1, 491.

36. Georius Búherr de Schongkow – VI β

1470 ang. cruc., b. a. (via mod.; G. Búcher).
MFA 196.

37. Ulricus Sutoris de Schangkow – VI β
 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 196.
38. Ambrosius Alantse de Füssen – VI β
 1471 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1473 Jan., m. a. (via mod.).
 Später Mönch im Kloster St. Alban und dann Karthäuser (1480–1500). Verfasser zahlreicher theolog. Schriften.
 MFA 197. 58. R. Wackernagel 2, 2, 587. 681.
39. Johannes Gramer de Augusta – VI β
 1471 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Grabmeiger). – 1471 ff. an der städt. Lotterie beteiligt.
 MFA 197. Glückshafenbüchlein.
40. Hiltbrandus Brandenburg de Bibraco – VI β
 * 1442.–1471 S. Rektor. – 1473 Kaplan in Biberach. – 1486–94 Kanoniker im Stifte zum H. Kreuz in Stuttgart. – 1506 Karthäuser zu Buxheim. – † 1514.
 Thommen 13. B. Pfeiffer, Württ. Vierteljahrsh. 19 (1910), 280 ff.
41. Petrus Schad de Walsee – VI β
 1470 Sept., b. a. – 1473 Jan., m. a. (via ant.).
 MFA 197. 58.
42. Georius Molitoris de Walsse – VI β
 1470 Sept., b. a. (Jeorius Eckhart de Walse).
 MFA 197.
43. Johannes Ubringer de Illfurt – I β

Rektorat von Gerhardus de Eremberg

1. Mai – 17. Oktober 1469

Normam alma universitas Basiliensis antiquam servando anno domini millesimo quadragintesimo sexagesimo nono ipsa die sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum Christi pro creacione novi rectoris electione rite celebrata concorditer elegit nobilem et generosum virum dominum GERHARDUM DE EREMBERG, canonicum ecclesie kathedralis Maguntinensis, sub cuius regimine subscripti sunt intitulati.

Thommen 13. Vgl. 1464 W. 7. – Kneschke 3, 46.

1. Gotschallcus de Sachsa – dedit VI β
2. Johannes Gastenhoffer de Maguncia – VI β
3. Wentzislaus Borack de Missena – VI β
 = Wentzeslaus Brack aus Liebenwerder (Prov. Sachsen), Frühhumanist.
 1470 Sept., b. a. (Wentzeslaus de Misna). 1477 m. a. (Wentzislaus Liebenwerder).

Verfasser eines «Vocabularius latino-germanicus.» Basel 1483. Im Handexemplar des Verf. folgende handschriftliche Notiz:

«Anno dni MCCCCLXIX Ego Wenceslaus Bragk alias Libenwerder veni ex Liptensi studio Basileam quarto post agonas (?), sub rectore viro nobili dno Gerhardo Erenberg Maguntinen. kathedralis ecclie intitulatus sum et anno LXX, XVII. die decembris sub rectore mgro Johanne Syber et theologie baccalaureo promotus in baccalaureum decanatum gerente mgro Johanne Dieck. In arcium vero magistrum anno m^o cccc^o LXXVII. pridie nonas Februarii in presencia dni legati Alexandri Volinensis (sic!) epi cum plena in Almaniam potestate sub rectore jurispontificii viro egregio Jacobo Lowber de Lindaw, qui et finito rectoratu Cartusiam Basilee iniit, sub decano vero magistro Conrado Wölfli de Reutlingen etc. Vale qui vixeris et nostri memora nomine. (sic!)».

– 1483 Rektor der Konstanzer Stadtschule.

MFA 197. 63. – E. Ph. Goldschmidt. Zentralblatt für Bibliothekswesen 37 (1920), 120 ff.

4. Johannes Keßler de Bésiken – VI β

1471 ang. cin., b. a. (via mod.). – a. 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein. MFA 198.

5. Bernhardus Weiß de Brisaco – nichil, quia pauper.

6. Jodocus Calciatoris de Núfarn – nichil, quia pauper.

7. Georius de Rórbach – VI β

8. Johannes Kransperger de Monaco – VI β

9. Johannes Bóß de Waldegk canonicus Maguntinensis – dedit florenum.

10. Coßmas Institoris de Mulhusen – VI β

Stoeber 12.

11. Bartholomeus Schegkabúrlin – VI β

Aus der vornehmen u. vermutlich aus der Lombardie stammenden Basler Familie Zscheggabúrlin. – Der obgenannte B. Sch. wahrscheinlich jung gestorben.
B. Chr. I, 331. Wappenb. Basel 497.

12. Ulricus Molitoris de Hagnow – nichil, quia pauper.

13. Cunradus Vásseler de Mündelhaim arcium magister et sacre theologie baccalarius formatus – VI β

1473 lic. iur. can. (Fäßler).

MFI fol. 12. Vgl. Vischer 168.

14. dominus Heinricus Zschadekú – nichil dedit, quia cappellanus reverendissimi domini cancellarii.

15. dominus Cunradus Fuß de Ehingen – nichil, quia similiter cappellanus domini cancellarii.

16. magister Anthonius Ferragúd de Heintzelberg, sacre theologie baccalarius – dedit VI β

= Veraguth. – 1453 W. Erfurt. – 1469 als theor. b. Erffordens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. – 1469 b. sent. 1470 b. form. 1476 verläßt F. die Basl. Universität. – Später Pfarrer in Graubünden zu Schams und Zillis.

Vasella 132. MFA 54. MFTH fol. 5. 5'.

17. Johannes Tornatoris de Pfortzen – VI β

1472 b. a. (via mod.). – 1472 «Joh. Treiger von Pfortzen, studens Basiliensis» beteiligt an der städt. Lotterie.

MFA 200. Glückshafenbüchlein.

18. Johannes Spúll de Busca-Ducis – VI β
 1463–1500 Prokurator am bischöfl. Offizialgericht.
 R. Wackernagel 2, 2, 576.
19. Cúnradus de Besica – nichil, quia pauper.
 1471 ang. cin., b. a. (via mod., C. Schimpf).
 MFA 198.
20. Jacobus Mónsch de Cur – III β
 1466 W. in Erfurt. – a. 1484 Pfarrer in Waltensburg (Graubünden), wo bis 1487 bezeugt.
 Vasella 136.
21. Maffadus Theobadi Carnificis de Vico – VI β
 Pfister 125.
22. Thoutnetus de Vico – III β
 Pfister 125.
23. Dominicus Pistoris de Vico – III β
 Pfister 125.
24. Johannes Stephani de Vico – III β
 Pfister 125.
25. Heinricus de Fleckenstein – VI β
 Aus dem elsässischen freiherrlichen Geschlecht? Vgl. Clauss, Elsaß 348.
26. Vitus Leulben – VI β
 1471 b. a. (via mod.; V. Leuben de Schleitz).
 MFA 198.
27. Johannes Zoller – VI β
 1472 b. a. (via mod.; J. Z. de Meyenfeldt).
 MFA 200. Vgl. Vasella 138.
28. magister Jodocus de Herborn sacre theologie baccalarius formatus – VI β
 1469 als b. formatus Erfurdens. in die theolog. Fakultät aufgenommen (J. Sartoris).
 MFTH fol. 5. Vischer 218.
29. Johannes Currificis de Herborn – VI β
 1474 IV Johannes de Herborn als b. a. Erfordens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 1474 XI m. a. (via mod.). – 1480 b. bibl. 1481 b. sent. 1483 b. form. – 1483 S. 1498 W. Rektor. – 1486 erhält J. C. die von der Frau Lóstdorfin gestiftete Kollegiatur. – 1493 Kaplan am Münster. – † ca. 1524. – MFA 207. 60. MFTH fol. 14'. 15. 15'. Hieronimus 375. Vischer 83. 168. 173. 180. 183. 221 f. R. Wackernagel 2, 2, 830. 849.
30. Petrus Gesell de Augusta – VI β
 1471 ang. cin., b. a. (via mod.; P. Gessel).
 MFA 198.
31. Johannes de Argentina – IIII β
32. Laurencius Schechinger de Núremberga – VI β
33. Georius Eysteter de Núremberga – VI β
34. Johannes Pistiner de Episcopali – Zella – VI β

35. **Pangracius Im-Hoff – VI β**

Von Nürnberg. 1458 Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 294.

36. **Bartholomeus Soler de Gengenbach – nichil, quia pauper.**

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt! – 1473 b. a. (via mod.). – 1481 m. a. (via ant.).
Glückshafenbüchlein. – MFA 203. 66.

37. **Heinricus Respinger de Telsperg – III β**

1479–1495 erwähnt als Kaplan an der Pfarrkirche St. Marcel zu Delsberg. – B. Respinger,
Ratsherr Leonhard Respinger 18. 25.

38. **frater Petrus Patenstainer de Raytenbúch – VI β**

a. 1469 Oktober 2. Der Student Herr Peter von Rotenbuch, Untertan des Herzogs Albrecht von Bayern-München ist von der Hohen Schule zu Wien kommend, um die Universität Basel zu besuchen, bei Thiengen überfallen und seiner Bücher, Kleider usw. beraubt worden.
Missiven A 12.

39. **Johannes Trinckelhenßlin de Weiblingen – VI β**

1471 b. a. (via mod.; J. Trúnckenhenselin).
MFA 198.

40. **Johannes Ulrici de Baldegk – VI β**41. **Johannes Hegkezer de Keyserstúl – VI β**

= Heggenzi, Heggenzer. Altes adeliges Bürgergeschlecht von Schaffhausen. – Dieser Student ist wohl identisch mit Johannes Heggenzer von Wasserstelz a. 1505–† 1512 Großprior der Johanniter in Deutschland und Comtur des Johanniterhauses Bubikon (Kt. Zürich).

Zeller-Werdmüller, D. Ritterhaus Bubikon (1885) 167. Vgl. HBLS 4, 109 und Kindler 2, 9. – Vgl. 1468/9. 27.

42. **Cristannus Zinck de Mündelheim – VI β**

1471 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 198

43. **Martinus Zinck de Pfaffenhusen – VI β**

1471 b. a. (via mod.; de Mynndelheim).
MFA 199.

44. **Anthonius Sartoris de Strelen, clericus Bratislaviensis dyocesis – VI β**45. **Caspar Hégelin de Füssen – VI β**

1471 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 198.

46. **Ulricus Strub de Liechstall – VI β**

1471 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 198.

47. **Erasmus¹ Spórer de Monaco – VI β**

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.

¹ Verbessert aus Cristannus.

Rektorat von Petrus Testoris

18. Oktober 1469 – 30. April 1470

Orthodoxe et ewangelice veritatis ewangelisatoris Sancti Luce ewangeliste festum ecclesia sancta jocundo animo celebrante anno nativitatis domini nostri Jesu Christi millesimo quadringentesimo sexagesimo nono in huius alme universitatis rectorem venerabilis pieque humilitatis et paciencie vir dominus magister PETRUS TESTORIS in decretis licenciatus, ecclesie Basiliensis canonicus est electus, sub cuius regimine intitulati sunt subscripti.

s. o. 1460 S. 31.

1. Petrus Halbenlib de Biel Laus. dyoc. – nichil, quia pauper; (*nachträglich*: dedit totum).
1472 b. a. (via mod.; P. Halbleib).
MFA 201.
2. Johannes Nicolaus de Vico Metens. dyoc. – solvit IV ♂, residuos solvere promisit.
Pfister 125.
3. Heinricus Untz de Otenswiler Argent. dyoc. – solvit IV ♂ et residuos duos solvere promisit; (*nachträglich*: dedit totum 1471).
1471 ang. cin., b. a. (via mod.; H. Yntz).
MFA 198.
4. Heinricus Múch de Acheren Argent. dyoc. – solvit IV ♂ et promisit residuos II solvere.
5. Symon Margang de Atterßwiler – IV ♂; residuos promisit solvere.
6. Jacobus Wisß de Argentina – VI ♂
7. Johannes Weiß de Egra Ratispanens. dyoc. – VI ♂
8. Philippus Stoltz de Rúdißheim Magunt. dyoc. – VI ♂
9. Anthonius Bürkardi Sed. dyoc. – solvit II ♂; residuos IV solvere promisit; dedit totum anno 1471 kalendis Marciis.
Wohl zur Familie Burkard in Gampel (Wallis) gehörig.
Wall. Wappenb. 48.
10. Michahel Gúttelin de Tannenkilch Bas. dyoc. – solvit II ♂ et residuos IV solvere promisit.
11. Johannes de Besiken Spir. dyoc. – nichil solvit, sed promisit solvere quam primum potest.
J. von Besigheim. 1476–85 Drucker in Basel. – 1489 als Drucker in Rom.
Stehlin, Reg. Nr. 64. 397. 1319. und (1889) S. 67. R. Wackernagel 2, 2, 608.

12. Theodricus Salczmesser de Dusa Met. dyoc. – solvit VI ♂
 Dieuze in Lothr.
 1470 ang. cin., b. a. (via mod.; Th. de Tusa).
 MFA 196. Pfister 125.
13. Jacobus Rúch de Achern Argent. dyoc. – solvit IV ♂ et solvit residuos duos solvere promisit.
14. Gabriel de Zabernia Arg. dyoc. – solvit VI ♂
15. Heinricus Heinrici canonicus in Tannis Bas. dyoc. VI ♂
 Am St. Theobaldstift in Thann (Ober-Elsaß).
16. Ulricus Gawan de Veltkilch Cur. dyoc. – solvit II ♂ et residuos quatuor solvere promisit.
 1496/7–1509 Pfarrer in Rötis (Vorarlberg).
 Vasella 137.
17. Heinricus alias Herius Zeller de Montefon Cur. dioc. – solvit VI ♂
 Vasella 137.
18. Fridericus Richeßhein de Enßheim Bas. dyoc. – solvit III ♂ et residuos solvere promisit.
19. Johannes Wol de Ure Const. dyoc. – solvit III ♂ et residuos tres solvere promisit; *nachträglich*: dedit totum.
 ? 1471 Johannes Wol an der städt. Lotterie beteiligt. – ? 1472 b. a. (via mod.; Johannes Walsch de Uri).
 Glückshafenbüchlein. MFA 201.
20. Bernhardinus Brisach de Lucerna Const. dyoc. – solvit VI ♂
 1484 Pfarrer in Büron.
 HBLs 2, 358.
21. Wilhelmus de Grinbach, canonicus Herbipolensis ac Babembergensis – VI ♂
22. Johannes de Grinbach, canonicus Herbipolensis – VI ♂
23. Primus Hiltprant – VI ♂
24. Laurencius Brell – VI ♂
25. magister Fridericus Faber Heydelbergens. – VI ♂
26. Eberhardus de Höringen Const. dyoc. – VI ♂
27. Georius de Fridingen Const. dyoc. – VI ♂
 Aus Adelsfamilie des Bodenseegebiets. – 1471 b. a. (via ant.). – 1478 S. Tübingen. – † zwischen 1489 und 1502.
 Kindler 1, 397. MFA 199. Matr. Tüb. 1, 19.
28. Heinricus Erste de Hammone – VI ♂
29. Heinricus Keller de Hörnißkón Bas. dyoc. – nichil, quia pauper.
30. Johannes Karmer de Mündelheim – dedit III ♂
31. Johannes Gewiler de Columbaria Bas. dyoc. – nichil, sed promisit solvere quam primum potest.
 = J. Gebwiler. – Sohn des Klosterschmiedes von St. Katherinen in Colmar. – 1465 W. Freiburg. – In Basel: 1470 b. a. (via mod.). 1476 m. a. (via mod.). 1504 wird J. G. lic.

theol., nachdem er vorher b. form. von Freiburg gewesen. – 1505 in der Engelburs. – 1507 Ordinarius der Theologie, Chorherr zu St. Peter und dr. theol. – 1507 S. 1515 W. 1522 S. Rektor. – 1523 Entzug der Besoldung durch den Rat wegen Feindschaft gegen die reformatorischen Bestrebungen. – 1530 Pfarrer in Eichstetten (Baden).

Neben seiner akademischen Tätigkeit war J. G. in Basel Schulmeister auf Burg, Pleban zu St. Alban u. 1523 Prädikant am Peterstift; in Türkheim (Ober-Elsaß) Pleban.

MFA 195. 62. MFTH 24'. 27'. – Gerichtsarchiv C 18 fol. 30. Matr. Freib. 1, 34. Thommen 20. Vischer 183. 223 ff. R. Wackernagel 3, 129. 427.

32. Conradus Epptinger – solvit VI β

1472 b. a. (via mod.).

MFA 200.

33. Cristannus Blarer de Sancto-Gallo – solvit II β et residuos solvere promisit; *nachträglich*: dedit totum.

1472 b. a. (via mod.; C. de Sancto-Gallo). 1476 m. a. (via mod.).

MFA 200. 62. – Staerkle 197.

34. frater Heinricus de Liestal, lector sacre theologie, prior Augustinensium Basiliensium – solvit VI β

= Heinrich Riedmüller aus Liestal. – 1470 b. bibl., 1471 b. sent., 1472 b. form., 1474 lic. theol., 1475 dr. theol. und Professor der Theologie. – † 1478.

MFTH fol. 6. 7. 9'. 12. 12'. – Vischer 219 ff. R. Wackernagel 2, 2, 585.

35. Wilhelmus de Goldenberg Const. dyoc. – VI β

1472 b. a. (via mod.; W. Goldenberg). – Wohl aus dem kiburgisch-habsburgischen Ministerialengeschlecht der Ostschweiz.

MFA 201. HBLS 3, 592. Kindler 1, 454 f.

36. Georius Episcopi de Tuß Cur. dyoc. – III β

1471 ff. «Jorg Bischoff von Tusing, ein student» beteiligt sich an der städtischen Lotterie. – 1477 W. Tübingen.

Glückshafenbüchlein. Matr. Tüb. 1, 10. Vasella 137.

37. Johannes Wertz de Füssen Aug. dyoc. – VI β

? 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt (Joh. Füssen).

Glückshafenbüchlein.

38. Nicolaus Gold de Bottwar Spir. dyoc. – VI β

1470 ang. cin., b. a. (via mod.; N. Battwart).

MFA 196.

39. Fridolinus Suter de Loúffenberg Bas. dyoc. – III β; (*nachträglich*): dedit totum.

1472 b. a. (via ant.).

MFA 200.

40. Hartmannus Sulger de Balneis-Superioribus Const. dyoc. – VI β

Verschrieben aus Sultzer. – 1472 b. a. (via mod.; H. Sultzer). 1477 m. a. (via ant.; H. Sultzer). – 1498 Leutpriester in Freienbach u. Kaplan zu Baden. – 1513 tot.

MFA 201. 62. Merz, Baden 297 (431).

41. Johannes Fuder de Telsperg Bas. dyoc. – VI β

42. Georius Piscatoris de Füssen Aug. dyoc. – solvit III β

1470 S. Freiburg. – 1474 wird ein Georg Piscatoris zum Abt des Klosters Zwiefalten (Württ.) ernannt.

Matr. Freib. 1, 46. REC Nr. 14161.

43. Petrus Bone-Anime de Burnedrut Bisunt. dyoc. – VI β
44. Adam Keuce de Zabernia, plebanus collegiate ecclesie Lucernensis Const. dyoc. – VI β
 = Adam Koit. 1469–77 Leutpriester von Luzern. – 1476 3. III. beim Panner von Luzern in der Schlacht bei Grandson. – 1477 Pfarrer zu Ruswil. – 1495 Pfarrer zu Horw (Kt. Luzern). – † ca. 1506.
 P. X. Weber, Gfd. 79, 9.
45. Johannes Harnasch de Wetzflaria dyoc. Treverens.
 Notar und (1474) in der Basler Ratskanzlei angestellt.
 R. Wackernagel 2, 2, 541. 99*.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

46. Conradus de Obrendorff
 b. a., via ant., 1470 ang. cin.
 MFA 196.

Rektorat von Peter Brünnenstein

1. Mai – 17. Oktober 1470

PETRUS BRÜNENSTEIN canonicus et cantor ecclesie collegiate Sancti Leodigary Lucernensis fideli et consona electione exaltatus est in rectorem alme universitatis study Basiliensis anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo in festo sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi, sub quo intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1465–66. 30.

1. Johannes Hirtzfuß de Loúffenberg – VI β
 1471 ff. ist «Johannes Hirtzfuß von Waltzhut (!), ein student» an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
2. Bartholomeus Homburger dyoc. Bas. – VI β
 1471 ff. B. H. von Basel an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. – MFA 200.
3. Martinus Sartoris de Rapperßwiler Bas. dyoc. – VI β
 1472 b. a. (via mod.; M. Roperschwiler).
 MFA 200.
4. Wendelinus de Besikón dyoc. Spir. – nichil, quia pauper.

5. Wolffgangus Stahel Ratispan. dyoc. – VI β

1472 b. a. (via ant.; W. St. de Zumdorff).
MFA 199.

6. Johannes Kreß eiusdem dyoc. – VI β

7. Heinricus Kreß eiusdem dyoc. – VI β

8. Conradus Túrst Const. dyoc. – VI β

Als Arzt, Astrologe u. Geograph von einiger Bedeutung. – * in den 1450er Jahren zu Zürich. – 1471 b. a. (via ant.). – 1482 als lic. decr. und dr. med. in Pavia. – 1482–85 Arzt in Bern. – 1484 Ingolstadt. – 1489 Stadtarzt von Zürich. – Seit 1498 am Innsbrucker Hofe. 1499 Hof- und Leibarzt Maximilians I. – † 1503 (?).

Das bekannteste Werk von C. T. ist die «de situ Confoederatorum descriptio», eine geograph. Beschreibung der Eidgenossenschaft; zunächst lateinisch (1495 ff.) niedergeschrieben und dann vom Verf. (1498 f.) ins Deutsche übertragen. Diesem Werke gab T. eine selbstgezeichnete Karte bei, die älteste erhaltene Landeskarte der Schweiz.

MFA 199. HBLS 7, 94. L. Weiß, D. Schweiz auf alten Karten (1945), 26 ff.

9. Johannes Pfaw de Lutkilch Const. dyoc. – nichil, qui pauper.

10. Reinhardus Camponista de Telsperg Bas. dyoc. – VI β

11. Waltherus Billorcier de Sancto-Ursicino dicte dyoc. – VI β

1497 Walther Belorsier Kastlan (châtelain) oder Statthalter des Basler Bischofs zu St.Ursanne.

Chèvre 287.

12. Jeronimus Engelhaim de Salczpurga – VI β

1471 b. a. (via ant.; J. Engelheymer).
MFA 199.

13. Sixtus Albrecht de Anspach dyoc. Eystet. – VI β

1471 b. a. (via mod.).
MFA 199.

14. Heinricus Albrecht de eodem loco – VI β

1471 b. a. (via mod.).
MFA 198.

15. Matheus Reisch de Augusta – VI β, quia pauper; *nachträglich*: dedit totum.

1471 ff. Mathyas Rúsch (!) studens Basiliensis» beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.; Mathias Reisch).
Glückshafenbüchlein. MFA 201.

16. Berchtoldus Bartheinen (?) – VI β

17. Rúdolffus Rúly de Rotemburgo Const. dyoc. – VI β

18. Gregorius Rieder de Claussen dyoc. Prixen. – VI β

19. magister Fridericus de Wyringia parcium Hollandie, doctor in medicinis study
Permensis, filius Jacobi Baldewini dyoc. Traiect. – nichil.
A. Burckhardt 16 (ohne nähere Angaben).

20. Johannes Landammen de Lucerna Const. dyoc. – VI β

1471 «Johannes Landamann von Lucern, student» beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.

21. Ulricus de Hertenstein de Lucerna Const. dyoc. – VI β

Aus dem bekannten Luzerner Adelsgeschlecht. – 1485 † als Chorherr zu Luzern.
Th. v. Liebenau, Hs. Holbein d. J. (1888) Stammtafel 1.

22. Silvester Lydwacher dyoc. Salzburg. – VI grossos.

1471 b. a. (via ant.; Silvester de Stiria). – 1471 «Silfester Lidwachér de Styris, studens Basi-liensis» beteiligt an der städtischen Lotterie.
MFA 199. Glückshafenbüchlein.

23. Georius Santmayer de Augusta – nichil, quia pauper.

24. Cristoferus de Domo-Lapidea dyoc. Sed. – III β

Aus der Walliser Familie Zum-Steinhaus. – 1475 m. a. (C. de Wallesio). – 1477 Christophor. Z.-St., Rektor in Naters.
MFA 61. Wall. Wappenb. 302. Vgl. 1462 W. 80 (Steinhuser).

25. Johannes Meyger de Hitzkilch Const. dyoc. – nichil, quia pauper.

26. Ulricus Sartoris de Mündelhaim dyoc. Aug. – VI β

1471 b. a. (via mod.).
MFA 199.

27. Bernhardus Vinckel de Landsperg dicte dyoc. – VI β

1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie.
Glückshafenbüchlein.

28. Jacobus Núwmeyer de Schóngáw diocesis predicte – VI β

29. Johannes Strelmeyer de Landsperg dicte dyocesis – VI β

1474 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Strelmair).
MFA. 205.

30. Martinus Kercher de Pförtzheim dyoc. Spir. – III β, quia pauper.

31. Heinricus Gir de villa Wylen dyoc. Const. – nichil, quia pauper.

32. Johannes Sutoris de Landsperg dyoc. Aug. – III β, *nachträglich: dedit totum.*

1472 b. a. via mod.
MFA 201

33. Johannes Fry de Baden dyoc. Const. – VI β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via ant.). 1474 Dez., m. a. – Leutpriester auf dem Staufberg (mit Lenzburg) und 1494 Kaplan zu Baden. Verweigert 1519 dem Ablaßkrämer Bernhard Sanson den Eintritt in die Kirche zu Lenzburg. – Noch nach 1526 nachweisbar.

Glückshafenbüchlein. MFA 199. 60. Merz, Baden 92. Stammtafel 11.

34. Johannes Múrer de eodem loco – VI β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via ant.). – 1485 Chorherr am St. Vinzenzen-Stift zu Bern. 1508 daselbst Propst. 1523 resigniert M. wegen Geisteskrankheit. – † nach der Reformation.

Glückshafenbüchlein. MFA 199. – Merz, Baden 216. Mülinen 1,34.

35. Eberhardus Sleúsinger de Gaßmannsdorff arcium et medicine doctor, dyoc. Herbipolens. – $\frac{1}{2}$ fl

A. Burckhardt 16 (ohne näheren Angaben).

36. Heinricus Stader de Constancia – III β

37. Johannes Penthelin de Wingarten dyoc. Const. – VI β
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1473 ang. cin., b. a. (via ant.). 1476 m. a. (via ant.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 202. 61.
38. Johannes de Tegenfeld Const. dyoc. – VI β
 1471 ff. Johannes von Tegerfeld beteiligt an der städtischen Lotterie. 1472 b. a. (via mod.; Joh. Tegenfelt).
 Glückshafenbüchlein. MFA 200. HBLS 6, 648.
39. Wolffgangus de Zúlhart eiusdem dyoc. – VI β
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.; W. Zúlhart). – Möglicherweise identisch mit: 1. Wolfgangus Maior de Zulhart oder 2. mit Wolfgangus Minor de Z.: 1465 W. Freiburg.
 Glückshafenbüchlein. MFA 200. Matr. Freib. 1, 34.
40. Johannes Appotecary de Eßlingen Const. dyoc. – VI β
 1463 Freiburg. – 1470 ang. cruc. in Basel b. a. (via mod.; Joh. de Eßlingen). – Drucker?
 Matr. Freib. 1, 23. MFA 196. Stehlin, Reg. (1888) S. 176; (1889) S. 67.
41. Johannes Richinen de Arów dyoc. Const. – VI β
 1472 b. a. (via mod.; Richsner).
 MFA 200. Merz, Aarau 206 (Richner).
42. Johannes Fabri de Arów dyoc. Const. – VI β
 = Schmid. – 1472 b. a. (via mod.). – 1497 Kaplan am Kathrinen-Altar zu Aarau.
 MFA 200. Merz, Aarau 236 f.
43. Nicolaus Rúb de Tusa dyoc. Met. – IV β I d
 1468 W. Freiburg. – 1470 ang. cruc. Basel, b. a. (via mod.; N. de Thusa).
 Matr. Freib. 1, 42. MFA 196. Pfister 126.
44. Maternus Pfortheymer dyoc. Bas. – VI β
 1472 M. Pf. von Schlettstadt (!) beteiligt an der städt. Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.; Martinus [!] Pf.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 200.
45. Albanus Sparhelbling dyoc. Bas. – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via ant.). 1476 m. a. (via ant.).
 MFA 202. 61.
46. Johannes Lútz de Feringen dyoc. Const. – VI β
 1467 W. Freiburg. – 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 Matr. Freib. 1, 40. MFA 196. Vgl. (?) Staerkle 198.
47. Johannes Wilckinger de Zúrzach dyoc. Const. – VI β
 1466 W. Leipzig. 1471 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 198.
48. Jeronimus Oberried de Friburgo dyoc. Const. – VI β
 1469 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 44.
49. Heinricus Fúchs de Núremberg Babenberg. dyoc. – II β, pauper; (*nachträglich*): dedit totum.
 1471 beteiligt an der städt. Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 201.

50. Cónradus de Urach dyoc. Const. – VI β

= C. Cunlin. – 1470 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1473 Jan., m. a. (via mod.; C. Künli de Urach). – 1480–1500 unter dem Priorate des Jakob Lauber im Basler Karthäuserkloster als Gelehrter tätig.

MFA 197. 58. B. Chr. 1, 339. R. Wackernagel 2, 2, 587.

51. Johannes Lincht de Giengen dyoc. Aug. – nichil, quia pauper.

52. Johannes Rúdinger de Elpach dyoc. Bas. – VI β

53. Johannes Stube dyoc. Maguntinens. – nichil, quia pauper.

54. Vincencius de Berna dyoc. Laus. – VI β

1471 f. «Abegg Vicencius von Berna, ein student» an der städt. Lotterie beteiligt. – ? 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; V. Kindeman de B.).

Glückshafenbüchlein. MFA 203.

55. Petrus Kolliker de Berna dyoc. Laus. – VI β

1471 ff. «Petrus Kölliker von Olten, ein student» beteiligt an der städt. Lotterie. – 1472 b. a. (via ant.). 1474 Jan., m. a. (via ant.; P. K. de Olten). – Später Buchdrucker in Basel. – † 1486.

Glückshafenbüchlein. MFA 200. 59. – Stehlin, Reg. (1888) S. 178; (1889), 68. R. Wackernagel 2, 2, 608. 612.

56. Petrus Kistler de Berna dyoc. Laus. – VI β

Sohn des bekannten Berner Schultheißen Peter Kistler. – 1471 ff. beteiligt an der städt. Lotterie. – 1472 b. a. (via ant.). – In Paris 1477 b. a. und 1478 m. a. – Chorherr zu Amsoldingen u. Schönenwerd. – 1474 Pfarrer zu Ins. – 1476–92 Stiftspropst zu Zofingen. – 1484 Kustos des S. Vinzenzenstifts zu Bern u. 1487 Dekan daselbst.

† 1492.

Glückshafenbüchlein. MFA 199. – HBLS 4, 500. Mülinen 1, 64. Urkunden d. Stiftsarchivs Zofingen (1945), S. 473 f.

57. Nicolaus Gise de Olten dyoc. Bas. – VI β

1471 «Niclauß Gysin, student zu Basel» beteiligt an der städt. Lotterie.

Glückshafenbüchlein.

58. Eberhardus Strauß Aug. dyoc. – VI β

1469 S. Freiburg (E. Strus de Norlinga). – 1471 ang. cin. Basel, b. a. (via mod.).
Matr. Freib. 1, 43. MFA 198.

59. Rúdolffus Húseler de Erlach Arg. dyoc. – VI β

1471 ang. cin., b. a. (via mod.).

MFA 198.

60. Leonhardus de Frysingna – III β, quia pauper.

1471 ff. an der städt. Lotterie beteiligt.

Glückshafenbüchlein.

61. Fridolinus Moll de Loúffenberg dyoc. Bas. – VI β

1472 b. a. (via mod.). – Später – bis 1497 – als Stadtschreiber von Laufenburg nachweisbar.
MFA 201. Urkunden Laufenburg (1935). Nr. 160. Nr. 174.

62. Georius Stehelin de Bibraco Const. dyoc. – VI β

1471 S. Freiburg. 1472 b. a. ebenda.

Matr. Freib. 1, 48.

63. Nicolaus de Sancto-Martino dyoc. Cur. – III β, quia pauper; (*nachträglich*):
dedit totum.
1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via mod.). – 1485–95 Pfarrer in
Ragaz.
Glückshafenbüchlein. MFA 200. – Staerkle 197. Vasella 138.
64. Leonhardus Egloffer de Lütkirch dyoc. Const. – VI B.
1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via mod.). 1474 m. a. (via mod.).
Glückshafenbüchlein. MFA 200. 59.
65. Ludwicus Grúninger de Rinegk dyoc. Const. – VI β
1472 b. a. (via mod.).
MFA 201. Staerkle 197.
66. Nicolaus Gißler de Wangen Const. dyoc. – VI β
Vgl. N. Keßler 1471 S. 114.
67. Petrus Rót de Pregancia dyoc. Const. – VI β
68. Johannes Manger de Yßni dyoc. Const. – III β, quia pauper.
1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via ant.).
Glückshafenbüchlein. MFA 200.
69. Michahel Seratoris de Pregancia dyoc. Const. – VI β
70. Johannes Mótz de Torrenbúren dyoc. Const. – VI β
1472 b. a. (via ant.; J. M. de Pregantia).
MFA 200.
71. Conradus Veltkircher de Wangen dyoc. Const. – VI β
1467 ein Konrad Feldkircher, Sohn des Leutpriesters K. F. in Niederwangen (Württ.),
Empfänger eines väterl. Vermächtnisses.
REC Nr. 13 280.
72. Blasius Márck de Rúdlingen dyoc. Const. – VI β
1470 S. Freiburg. – 1471 Basel, b. a. (via mod.; Bl. Mergk).
Matr. Freib. 1, 47. MFA 198.
73. Jacobus Mentelin de Andlo dyoc. Arg. – VI β
1468 S. Freiburg (Jacobus Mentel de Andlaw). 1471 ang. cin. Basel, b. a. (via mod.).
Matr. Freib. 1, 40. MFA 198.
74. Sebaldus Griff de Röttingen dyoc. Aug. – I β, quia pauper.
75. Urbanus Héberling de Veringen Const. dyoc. – I β, quia pauper.
1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
Glückshafenbüchlein.
76. Bernhardus Östereicher de Augusta – VI β
1472 b. a. (via mod.) 1477 m. a. (via mod.).
MFA 200. 63.
77. Theodricus Lietingen de Basilea – VI β
1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Th. Lietinger).
MFA 204.
78. Heinricus Heppener de Herßfeldia dyoc. Mag. – VI β

79. Jacobus Brún de Franckfordia dyoc. Mag. – VI β

Auch J. B. Herbornensis. – Später Lehrer an der Theodorsschule. – In Korrespondenz mit Johannes Amerbach (vor 1507).

R. Wackernagel 3, 137. 257. – Vgl. Hartmann 1, Nr. 327. 327a.

80. Heinricus Schowemberg de Liestal Bas. dyoc. – VI β

1472 b. a. (via ant.).

MFA 200.

81. Heinricus Floris de Argentina – III β, quia pauper.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

82. Johannes Henman de Westrania

b. a. 1470 Sept.

MFA 197.

83. Adrianus de Keisersperg

b. a. 1470 Sept.

MFA 197.

Rektorat von Johannes Siber

18. Oktober 1470 – 30. April 1471

Quando in ecclesia dei celebriter peragebatur divi Luce ewangeliste festivitas anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo septuagesimo, electus est venerabilis vir dominus JOHANNES SIBER de Wangen arcium liberalium magister, sacre theologie baccalarius formatus et ecclesie Sancti Petri Basiliensis canonicus in rectorem huius alme universitatis, sub cuius felici rectoratu intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1460 S. 68.

1. Laurencius Tucher de Núremberga dyoc. Babenberg. arcium magister – dedit VI β

1471 Jan. als m. a. Lipsens. (L. de Nuremberga) in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 57. Vgl. ADB 38, 756.

2. Ambrosius Meyger de Arow Const. dyoc.

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via mod.). 1474 m. a. (via mod.). – Später Karthäuser Mönch und (1480) Leutpriester zu Aarau. Gegner der Reformation. – † 1529.

MFA 200. 59. Merz, Aarau 178.

3. Caspar Horner de Rotemburg dicte dyocesis – VI β

4. Heinricus Vogt de Lucerna dicte dyocesis – VI β
 1482 b. iur. can. in Orléans. – 1490 dr. iur. in Basel. – 1490 W. Rektor. Chorherr zu S. Leodegar (Luzern) und Beromünster. 1485–† 1500 Propst zu S. Leodegar. MFI fol. 29. Thommen 17. P. X. Weber, Gfd. 79, 37.
5. Johannes Sartoris de Dúsa Met. dyoc. – VI β minus IV d
 Pfister 126.
6. Johannes Egkman de Bern Laus. dyoc. – VI β
 1472 b. a. (via ant.).
 MFA 200. Vgl. Leu 6, 217 (Eggemann).
7. Johannes Hechler de Baden Const. dyoc. – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein. Merz, Baden 383 (Hächler).
8. Conradus Rinßög de Ryedlingen dicte dyoc. – VI β
9. Johannes Sporer de Ysny dicte dyoc. – VI β
 1472 b. a. (via mod.). 1474 m. a. (via mod.). 1479 W. Rektor. 1485 lic. iur.
 MFA 200. 59. MFI fol. 24. Thommen 15.
10. dominus Magnus Birgman, plebanus in Pfrónten, Aug. dyoc. – VI β
11. Conradus Magenhart de Schóngow Aug. dyoc. – VI β
 1472 b. a. (via mod.). 1474 m. a. (via mod.).
 MFA 200. 59.
12. Caspar Lang de Überlingen Const. dyoc. – VI β
13. magister Jodocus Poútz de Waldsee Const. dyoc. – VI β
14. Johannes Waldner de Constancia – III β, quia pauper; später: dubium . . .
 1472 der Student Joh. Walder an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
15. Jacobus de Ulm Const. dyoc. – VI β
 Vgl. 1471 W. 10.
16. Mathias Niemantsfúg de Rubiaco Bas. dyoc. – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
17. frater Ulricus Gamlicon, conventionalis monasterii Mure ordinis S. Benedicti Const. dyoc. – VI β
18. Stephanus Furer de Raronia Sed. dyoc. – VI β
 Von Birchen (Bezirk Raron). – Notar. – 1476 Pfarrer in Raron. – 1487–(†) 1506 Domherr zu Sitten.
 HBLS 3, 364. Wall. Wappenb. 101.
19. Anthonius Heinrici de civitate Sedunensi – III β
 Vgl. Wall. Wappenb. 123 (Heinricher, Henrici) und 1471 G. 26.
20. Michahel Búr de Mulhusen arcium baccarius – VI β
 Stoeber 12.
21. Ast de Castelmúr dyoc. Cur. – VI β
 Vasella 138.

22. Gebhardus Folger de Constancia – VI β

1473 Gebhard Volger, Kleriker Konstanzer Bistums. 1474 Gebhard Wolger, Kirchherr u. Priester zu Sommeri (Thurg.).
REC Nr. 14027. 14112.

23. Erhardus Rúff de Oberdorff Const. dyoc. – VI β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. Dez. 1472 E. de Oberndorf erwähnt in einem Raufhandel zw. Studenten und Bürgern.
Glückshafenbüchlein. Erz. X, 15.

24. Elias Molitoris de eodem loco

25. Jacobus Fabri de eodem loco – III β, quia pauper.

26. Matheus Wynman de Novo-Castro Const. dyoc. – VI β

1472 b. a. (via ant.). 1474 Jan., m. a. (via ant.).
MFA 200. 59.

27. Johannes Gesell de Pfüllendorff eiusdem dyoc. – I β, quia pauper; *nachträglich*: dedit totum.

28. Jacobus Senn de Veltkirch Cur. dyoc. – VI β

1469 W. Leipzig. – 1471 Basel b. a. (via mod.). 1474 Nov. m. a. (via mod.). – 1491 Pfarrer zu Laatsch im Vintschgau. – † 1494.
MFA 198. 60. Vasella 138.

29. Johannes Felicis de Thúrego Const. dyoc. – I β, quia pauper.

? Identisch mit Hans Felix von Zürich. 1501–4 Kaplan am Großmünster daselbst. Freund des Chronisten Gerold Edlibach.
HBLS 3, 135.

30. Johannes Appel de Epingen Spir. dyoc. – VI β

31. Swickerus Reyt de Epingen dicte dyoc. – I β, quia pauper.

32. Theobaldus de Spechbach Bas. dyoc. – VI β

33. Ulricus de Kirchen Const. dyoc. – VI β

1473 Ulrich Furer von Kirchen, Kaplan in der Pfarrkirche zu Waiblingen (Württ.).
REC Nr. 14031.

34. Jacobus de Kirchen eiusdem dyocesis – VI β

1472 b. a. (via mod.; J. Muner de Kirchen).
MFA 201.

35. Caspar de Bóttwar Spir. dyoc. – II β, quia pauper.

36. Linus Steller de Hagnow Const. dyoc. – VI β

37. Jacobus Blúm de Rubiaco Bas. dyoc. – VI β

1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.

38. Mathias Bystoltz de Aquisgrani – VI β

1473 b. a. (via mod.).
MFA 203.

39. Thomas Glúk de Landsperg Aug. dyoc. – III β, quia pauper; *nachträglich: dedit totum.*

1472 b. a. (via mod.; Thomas de Lantsperg).
MFA 200.

40. Martinus Rinderknecht de Brisaco Const. dyoc. – II β, quia pauper.

41. Hugo de Landenberg Const. dyoc. – VI β

Wohl identisch mit Hugo von Hohenlandenberg (oder bloß von Landenberg), dem späteren Bischof von Konstanz. * 1457. – 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1476 Domherr in Konstanz. – 1487 W. Erfurt. – 1492 Domdekan des Konstanzer Kapitels. – 1496 bis 1532 Bischof von Konstanz. – Eine geschichtlich nicht ganz unbedeutende Persönlichkeit. 1499 im Schwabenkrieg auf Seiten des Kaisers und des Schwäbischen Bundes. In den 1520er Jahren entschiedener Gegner der Reformation. – † 1532.

Hegi, HBLS 4, 587 (mit Literaturnachweisen). – Glückshafenbüchlein.

42. Jacobus Jacobi Publicius de Florencia, doctor in medicinis – VI β

1469 S. Krakau; vorher in Erfurt und Leipzig. – 1470 Lehrer der Poesie an der Artistenfakultät zu Basel. Obgleich Arzt, scheint P. in der medizin. Fakultät *nicht* gelehrt zu haben. R. Wackernagel 2, 2, 596. A. Burckhardt 16 (ohne nähere Angaben).

43. Ulricus de Sanagasa dyoc. Cur. – VI β

= Ulrich Alber von Sargans. 1472 als b. a. in Paris imm. = a. 1490–1515 Notar der Kurie in Konstanz.

Staerkle 198. Vasella 138.

44. Petrus Nothafft dyoc. Spir. – VI β

45. Nicolaus Knapp de Tann Bas. dyoc. – III β, quia pauper.

46. Allexander Martolff de Rotemburg Const. dyoc. – VI β

1473 ang. cin., b. a. (via mod.). 1476 m. a. (via mod.; A. de Marckdorff). – 1477 W. Tübingen. – 1489 W. als artium et medicine doctor in Freiburg. – 1506 Physikus in Speyer.

MFA 203. 62. Matrikeln Tübingen 1, 5. Matrikel Freiburg 1, 98.

47. Pancrarius Hochberg de Sulcz Bas. dyoc. – III β, quia pauper.

1480-94 als Buchbinder und Buchdrucker in Basel nachweisbar.

Stehlin, Regesten (1888) 177. 179 (1889) 68 f.

48. Johannes Glaser de Bóbingen dyoc. Aug. – I β, quia pauper.

49. Leonhardus Pannitonsoris de Kanstat Const. dyoc. – VI β

1469 W. Freiburg (L. Tuchscherer de Canstat C. d., b. a. Lipsens.). – In Basel 1472 Jan., m. a. (via mod.; L. de Kanstat).

Matrikel Freiburg 1, 44. MFA 57.

50. Conradus Steinhoffer de Holczgeringen dicte dyoc. – VI β

1472 b. a. (via mod.).

MFA 200.

51. Melchior Ruß de Lucerna dicte dyocesis – VI β

Bekannt als Verfasser einer Luzerner Chronik. – * ca. 1450 als Sohn des Melchior Ruß des Ältern, Stadtschreibers von Luzern. – 1473 Pavia. – 1476 Stadtschreiber von Luzern. – 1480 Großrat. – 1488 von König Mathias Corvinus von Ungarn zum Ritter geschlagen. † 1499 (im Schwabenkrieg).

ADB 30, 9 ff. (v. Liebenau). Haas, Schultheiß L. Seiler (1935), 248 ff. HBLS 5, 768. Wyß 137 ff.

52. Rúdolffus zem Lufft de Basilea – VI β

Aus Basler Achtburgergeschlecht. – Vielleicht identisch mit Hans Rudolf zem Luft, * 1460 und 1482 noch nachweisbar. – 1473 ang. cin. b. a. (via mod.).
HBLS 7, 762. Wappenbuch Basel 247. MFA 202.

53. Johannes Grawer de Rótenberg Herbipolens. dyoc. – VI β

54. Johannes Genngenbach de Basilea – VI β

1474 Fasten, b. a. (via ant.). 1480 dr. iur.
MFA 206. MFI fol. 19. Vgl. HBLS 3, 471.

55. Matheus Gryenhoffer de Merona Cur. dyoc. – VI β

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.). Vor a. 1515 in Rom geweiht.
Glückshafenbüchlein. MFA 204. Vasella 138.

56. Cristofferus Gryenhoffer de eodem loco – VI β

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.).
Glückshafenbüchlein. MFA 204. Vgl. Vasella 138.

57. Georius Grúber de Flóchusen dyoc. Aug. – VI β

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
Glückshafenbüchlein.

58. Albertus Búlman de Loúffenberg Bas. dyoc. – VI β

1473 ang. cin., b. a. (via mod.). – Ein Albrecht Bielman tot a. 1541 in Laufenburg.
MFA 203. Urkunden Laufenburg Nr. 229.

59. Erasmus Wiechßner de Wylhaym Aug. dyoc. – VI β

1472 b. a. via mod. (Erasmus Busner de Wilhem). Dez. 1472 Erasmus de Wilheim erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern.
MFA 201. Erz. X, 15.

60. Johannes Pistoris de Hirßow Const. dyoc. – VI β

61. Cúnradus Harm de Hirßow Const. dyoc. – VI β

62. Nicolaus Howenstein de Basilea – VI β

1478 ang. cin. b. a. (via mod.). – 1486–1503 Kaufhausschreiber, Salzmeister und des Rats zu Weinleuten; zuletzt zu Rheinfelden wohnhaft.
MFA 215. Wappenb. Basel 143 (Klaus H.). R. Wackernagel 2, 1, 9. 154.

63. Leonhardus de Röttingen Const. dyoc. arcium baccalarius – VI β

1471 ang. cin., Leonhardus Reutinger de Walkeringen als b. a. Wiennensis in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. 1473 Jan., m. a. (via mod.; plebanus in W.).
MFA 197. 58.

64. Matheus Rasoris de Kirchen dyoc. Const. – nichil, quia pauper.

65. Georius Sculte de Sungis dyoc. Swerinens. – dedit I solidum; residuum promisit.

66. Johannes Westfal de eodem loco – I solidum; residuum promisit.

67. Georius Bernstat de Augusta – III β, quia pauper.

1471 ff. «Berenstatt Jörg in der Engelburs, student» an der städt. Lotterie beteiligt. – 1486–1518 Domkaplan.
Glückshafenbüchlein. Hieronimus 430.

68. Johannes Negellin de Bludentz Cur. dyoc. – dedit III ♂; residuum promisit; (*nachträglich*): dedit totum.
 1472 b. a. (via mod.). – 1471 ff. an der städt. Lotterie beteiligt.
 MFA 200. Glückshafenbüchlein. Vasella 138.
69. Benedictus Truttman de Ettlingen dyoc. Spir. – III ♂, quia pauper.
 1473 b. a. (via mod.; B. d. E.).
 MFA 203.
70. Othmarus de Tegernow Bas. dyoc. – VI ♂
 Aus dem oberbadischen Dienstmannengeschlechte?
 Kindler 1, 206.
71. Nicolaus Cerdonis de Ettlingen Spir. dyoc. – III ♂, quia pauper.
72. Sigißmundus Grießwirt de Swabhusen dyoc. Frising. – III ♂, quia pauper.
 1471 ff. J. S. von Frysingen, ein Student.
 Glückshafenbüchlein.
73. Johannes Trúttman de Dúrlach dyoc. Spir. – III ♂, quia pauper (*nachträglich*): dedit totum.
74. Johannes Trúttman frater supradicti – III ♂, quia pauper.
75. Nicolaus Haber de Bretheim dyoc. Spir. – VI ♂
 1472 b. a. (via mod.).
 MFA 200.
76. Gerhardus Schrade de Ráff dyoc. Met. – VI ♂
 1472 «Gerhardus Gerarde von Réve, student» an der städtischen Lotterie beteiligt. –
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 202. Pfister 126 (mit falscher Lesung Baeff).
77. Johannes Glyeger de Waldßhút Const. dyoc. – VI ♂
78. Magnus Muratoris de Wylhaim dyoc. Aug. – nichil, quia pauper.
79. Georius Wólffach de Basilea – VI ♂
80. Tilmannus Wild de Fridberg dyoc. Mag. – VI ♂
 1472 b. a. via mod. (Tilmannus Willinger de Fridberg).
 MFA 201.
81. Mathias Kúmerlin de Pfaffenhusen dyoc. Augustens. – VI ♂
82. Jacobus Thome de Columbaria dyoc. Bas. – I ♂, quia pauper.
 1471 «Jacobus Thoma von Colmar, ein student» beteiligt an der städtischen Lotterie.
 Glückshafenbüchlein.
83. Rupertus Bantleon de Besiken Spir. dyoc. – nichil, quia pauper.
 1471 ff. «R. Pantalion von Besicken, ein student» beteiligt an der städtischen Lotterie. – Mit diesem R. P. ist wohl identisch «Rúprecht Farinschúch von Besicken, ein student» gleichfalls an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
84. Theodricus Tod de Schónberg dyoc. Const. – VI ♂
 1471 beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via mod.). 1474 Dez., m. a.
 Glückshafenbüchlein. MFA 201. 60.

Rektorat von Hiltprandus Brandenburg

1. Mai – 17. Oktober 1471

Regum regis Jesu Christi anno nativitatis millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, die festo clarissimorum ecclesie principum sanctorum Philippi et Jacobi eiusdem domini nostri apostolorum honorabilis vir dominus **HILTPRANDUS BRANDENBURG** de Bibraco in inclite nostre universitatis study Basiliensis rectorem concorditer et unanimiter electus est, sub cuius regimine subsignati in ipsam universitatem nostram recepti sunt et intitulati.

s. o. 1468 W. 40.

1. Georius Currificis de Blawburen – VI β

2. Georius Philippi de Montaphon – III β, quia pauper.

= G. Thannschott. – 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; Jeorius Dansott de Montefon). – 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1500–† 1522 als Pfarrer in Montafon (Vorarlberg).

MFA 207. Vasella 138. Glückshafenbüchlein.

3. Johannes Aichner de Veltkirch Cur. dyoc. – VI β

1472 b. a. (via mod.).

MFA 201. Vasella 140.

4. Martinus Sattler de Veltkirch – VI β

1472 b. a. (via mod.). – 1471 ff. in Basel an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1475 März Heidelberg. 1477 ebenda lic. a. – 1482 Pfarrer zu Nenzingen (Baden, Konstanz). – 1489 bis 1496 Kaplan zu Feldkirch. Vor 1500–1523 Leutpriester in Thüringen (Vorarlberg). Matrikel Heidelberg 1, 345; 2, 409. MFA 201. Vasella 139 f. Glückshafenbüchlein.

5. Jacobus Calceatoris de Argentina – III β, quia pauper.

6. Theodricus Carnificis de Dietz – nichil, quia pauper (*nachträglich*): dedit totum.

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.

Glückshafenbüchlein.

7. Petrus Molitoris de Winternheim – III β, quia pauper.

8. Johannes de Morsam – VI β

1474 Dez., m. a. (J. de Morßhein).

MFA 60.

9. Humbertus Gouiffe de Biel – VI β

= Goeuffi. Aus altem Bieler Geschlecht. – 1474 in der bernischen Kanzlei unter dem Stadtschreiber Dr. Thüring Fricker beschäftigt. – 1483 des Rats in Biel. – 1483–1492 deutscher Ratsschreiber zu Freiburg i. Ü. und daselbst auch des Rats der Sechzig. – 1494 bischöflicher Meyer zu Biel. – † 1500.

HBLS 3, 589 f. H. Türler BT (1906), 258 ff.

10. Johannes Tann de Basilea – VI β

1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – Möglicherweise identisch mit dem baccalareus Tann (Sohn

des Basler Bürgers und Schneiders Peter von Tann), der a. 1483 Juli 6 wegen Ungebühr (excessus) von den Universitätsbehörden in ein Strafverfahren verwickelt wurde.

MFA 205. Universitätsarchiv B 1. Acta et Decreta I sub dato.

11. Waltherus Meygemberg de Bremgarten – VI β
Bürgisser 179.
12. Fridericus Rúmel de Nirtingen dyoc. Const. – VI β
1472 b. a. (via mod.).
MFA 201.
13. Laurencius Sartoris de Hagnow – VI β
1471 b. a. (via mod.). – Vielleicht auch identisch mit dem Studenten Laurencius Groß, der sich a. 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
MFA 198. Glückshafenbüchlein.
14. Heinricus Rapp de Gintzburg – III β, quia pauper.
15. Paulus Depfriet de Campidona – III β, quia pauper (*nachträglich*): dedit totum.
1473 ang. cin., b. a. (via ant.; Paulus de Campidona).
MFA 202. Vgl. auch 1471 G. 1.
16. Johannes Frisinger de Monaco – III β, quia pauper.
17. Jacobus Swartz de Hagnow – VI β
18. Cristofferus Brún de Landsperg – III β, quia pauper.
19. dominus Georius de Rechberg – unum florenum.
Wohl aus dem schwäbischen Dienstmannengeschlecht. – 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
Glückshafenbüchlein. Vgl. Kindler 3, 368 ff.
20. dominus Georius Lock cappellanus predicti domini de Rechberg – VI β
21. Jacobus Schagk de Nördlingen – III β, quia pauper.
22. Albertus Blarer de Constancia – VI β
1474 ang. cruc., b. a. (via ant.; A. Plorer). Wohl aus dem alten St. Galler u. Konstanzer Bürgergeschlecht. – 1480 des Großen Rats zu Konstanz. – † 1483.
MFA 207. Beyerle, Konstanz. Ratslisten 176 ff.
23. Johannes Crucis de Geppingen – VI β
1472 Jan., m. a. (via mod.; Joh. Crützer de G.).
MFA 57.
24. Johannes Ryß de Ertfordia – VI β
1471 b. a. (via mod.).
MFA 199.
25. Ciriacus Molitoris de Slettstatt – VI β
1470 S. Freiburg (C. M. de Kestenholz dioc. Arg.). – 1471 in Basel b. a. (via mod.).
Matrikel Freiburg 1, 46. MFA 198.
26. Johannes Frieß de Veltkilch – VI β
1502 Beneficiatus in Valens (St. Gall.). – 1503 Beneficiatus in Valzeina (Grbd.). – 1506–9 Frühmesser in Damüls (Vorarlberg). – 1509–22 Pfarrer in Laterns (Vorarlberg).
Vasella 140.

27. Heinricus Kan de Bludentz – VI β
Vasella 140.
28. Egidius Sunnentag de Basilea – VI β
= Gilg Sonntag – 1474 Fasten, b. a. (via mod.). – 1477 Ingolstadt. – Ende 1476 verwundet der Student E. S. bei einer nächtlichen Schlägerei einen Familiaren des Basler Bischofs Johannes v. Venningen. Daraus entwickelt sich ein langwieriger Rechtshandel zwischen Bischof, Rat u. Universität. – Gleichzeitig ist E. S. auch Kaplan zu Blotzheim.
MFA 205. – B. Chr. 3, 483 ff. Schmidlin, Sundgau 397. R. Wackernagel 2, 1, 210 f. 2, 2, 560.
29. Conradus Kappffman de Sancto-Gallo – II β, quia pauper.
1473 b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.). – Bis 1513 nachweisbar.
MFA 203. 65. Staerkle 198.
30. Nicolaus Wirck de Slettstatt – VI β
31. Berchtoldus Kirsenman de Horb – VI β
1471 ff. «Berchtoldus Kreßnenman von Horw, ein student» beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1472 b. a. (via ant.).
Glückshafenbüchlein. MFA 199.
32. Jacobus Zücker de Ravenspurg – VI β
33. Johannes Késser de Baden – VI β
= J. Käser aus Baden im Aargau.
1473 ang. cin., b. a. (via mod.). 1478 m. a. (via ant.). – 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1479 Pfarrer zu Fislisbach (Aarg.) und 1483 zu Veltheim (Aarg.). – Lebt noch 1513.
Merz, Baden 147 f. MFA 203. 63. Glückshafenbüchlein.
34. Johannes Rórich de Fridberg – VI β
1483 19 IV. dominus Johannes Rorich studens, der unter dem Rektorat von Johannes Siber (1482 S.) wegen Aufruhrs (propter rebellionem) in den Karzer gekommen war, protestiert gegen diese Haft.
Universitätsarchiv B 1 I fol. 1'.
35. Johannes Bockspach de Lor Arg. dyoc. – VI β
1472 an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1476 m. a. via ant.; Joh. Lor).
Glückshafenbüchlein. MFA 202. 61.
36. Petrus Sartoris de Besßhen Mag. dyoc. – VI β
37. Martinus Wercker de Novo-Castro – II β, quia pauper.
38. Fridericus Carnificis de Endingen Const. dyoc. – VI β
1471 ff. «Friderich Metzger von Endigen, ein student» beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.
39. Cristannus Trösch de Richenwil Bas. dyoc. – VI β
40. Sebastianus Muratoris de Fiessen – III β, quia pauper.
41. Ludwicus de Pfirt Bas. dyoc. – VI β
1474 ang. cin., b. a. (via mod.; L. Ott de Pfiert).
MFA 205.

42. dominus Petrus Pfirt cappellanus ecclesie Bas. – III β
43. Erhardus Fabri de Ettlingen – VI β
 1472 b. a. (via mod.).
 MFA 201.
44. Melchior Falcificis de Ettlingen – nichil, quia pauper.
45. Ulricus Gúrtler de Veltkirch – VI β
 1481 S. Freiburg als Kaplan des Freiherren Wernher von Brandis. – Vor 1502 Pfarrer zu Altenstadt (Vorarlberg). – † 1503.
 Vasella 140.
46. Ludwicus Im-Graben de Veltkirch – VI β
 1471 W. Leipzig. – 1474 ebenda b. a. – 1477 ebenda m. a. – 1482 Pfarrer zu St. Peter (Graubünden). – 1489–1496 als Pfarrer zu Eschen (Liechtenstein) nachweisbar.
 Vasella 140.
47. Heinricus Rótter de Bremgarten – VI β
 Zusammenhang mit dem Schultheißen von Bremgarten Heinrich Rother 1477? – 1471 «Heinrich Roten von Bremgarten, student» an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Leu 4, 292. Glückshafenbüchlein. MFA 203. Vgl. Merz, Urkunden Bremgarten S. 234.
48. Adam Nermunt de Byel – III β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
49. Cónradus Sartoris de Wimpina – nichil, quia pauper.
50. Leo Piscatoris de Gundelfingen – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; Vischer). – 1480 m. a. (via mod.).
 MFA 216. 65.
51. Nicolaus Ulrici Mansperger de Burg – I β, quia pauper.
52. Johannes Klemm de Rúttlingen – VI β
 m. J. Klem 1487 Kaplan in Reutlingen.
 Handschriftliche Notiz in Copie der R.-Matrikel. Vgl. Stehlin, Reg. Nr. 1322 (wo fälschlich Klein).
53. Andreas Karter de Langingen – III β, quia pauper.
54. Petrus Veringer de Rúttlingen – III β, quia pauper (*nachträglich*) dedit totum.
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 202.
55. Johannes Swartz de Augusta – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
56. Matheus Pellificis de Cadana dyoc. Prag. – VI β
 1472 b. a. (via ant.; Matheus Kadona).
 MFA 199.
57. Vitus Hoffmeyger de Augusta – VI β
 a. 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1472 b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. – MFA 201.

58. Johannes Ziegel de Berga, licenciatus arcium Parisiensis, dyoc. Missen. – VI β

Ein Studiosus Johann Ziegler schildert 1471 in einem aufschlußreichen Briefe die Stadt Basel. – 1471 S. Freiburg.

R. Wackernagel 2, 2, 603. – Matr. Freib. 1, 50.

59. Conradus Stóchellin de Stockach – VI β

60. Conradus Bóni de Stain Const. dyoc. – I β, quia pauper.

1471 ff. «Conradus Bóny von Eschenz, student» an der städtischen Lotterie beteiligt. Glückshafenbüchlein.

61. Adam Súterlin de Stigen eiusdem dyocesis – I β, quia pauper.

62. Caspar Textoris de Holczgeringen Const. dyoc. – tenetur.

63. Georius Brentz de Wissemburg dyoc. Spir. – VI β

64. Anßhelmut Brentz de Wissemburg – VI β

65. Johannes Ungemach de Sulcz Const. dyoc. – VI β

66. Melchior Engelhart de Esslingen – nichil, quia pauper.

1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1475 W. Freiburg. – 1476 April Heidelberg. – 1479 m. a. (via mod.) in Basel.

MFA 205. 64. Matr. Freib. 1, 61.

67. Jacobus de Utenhein Argentinens. dyoc. – VI β

68. Gastulus Molitoris de Landsperg Aug. dioc. – III β, quia pauper.

1473 b. a. (via mod.).

MFA 203.

69. magister Johannes Geyler de Keysersperg dyoc. Bas. – VI β

Der berühmte Straßburger Prediger! * 1445 in Schaffhausen. 1460 Freiburg. 1461/62 b. a. 1463/64 m. a. – 1471 als m. Friburgens. in die Basler Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen. 1471 Basel b. bibl. 1472 b. sent. 1473 b. formatus. 1475 lic. theol., dr. theol. und prof. theol. – 1476 Prof. der Theol. in Freiburg. – 1477 Prediger in Straßburg. – † 1510. Matr. Freib. 1, 7. – MFA 57. MFTH. fol. 7'. 10. 11. 13. 13'. – ADB 8, 509 ff. Herzog-Hauck 6, 427 ff. Vischer 220 f.

70. Johannes Demval dyoc. Dol. – VI β

1471 «Johannes Denwo von Sant-Tiedold» und 1472 «Johannes Danwa von Sant-Thirolt studens» beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1474 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Dannow de S. Deodato[S.-Dié]).

Glückshafenbüchlein. MFA 206. Fehlt bei Pfister 126.

71. Jacobus Búchsser de Arow Const. dyoc. – VI β

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cin., b. a. (via mod.). 1474 Nov., m. a. (via mod.).

Glückshafenbüchlein. MFA 202. 60. Vgl. Merz, Aarau 326.

72. procerus Johannes Beckingherus de Wyl, clericus Spir. dyoc. – VI β

73. Anthonius Wirt de Sandwier Arg. dyoc. – VI β

74. Conradus Eggel de Sancto-Gallo dyoc. Const. – I β, quia pauper.

1479–97 als Pfarrer in Trogen nachweisbar.

Staerkle 198.

75. Vitus Thoman de Campidona Const. dyoc. – III ♂, quia pauper.
76. Mathias Hug de Mündrachingen eiusdem dyocesis – VI ♂
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1474 Nov., m. a. (via mod.).
 MFA 203. 60.
77. frater Paulus Strus de Nördlingen, professus in Cesaria dyoc. Aug. – VI ♂
78. Johannes Köplin de Núremberga dyoc. Babenberg. – III ♂, quia pauper.
79. Georius Schliesser de Stainberg dyoc. Frising. – III ♂, quia pauper.
80. Heinricus Koúffman de Landow dyoc. Patav. – III ♂
81. dominus Rudolffus de Rinach, canonicus ecclesie Basiliensis – unum florenum in auro.
 † 1517 (?).
 Kindler 3, 432.
82. Waltherus Andlow de Orschwiler dyoc. Bas. – VI ♂
83. Conradus Hanffstengel de Basilea – VI ♂
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 207.
84. Petrus Buchbart de Múmpellgart dyoc. Bisunt. – VI ♂
 1474 Fasten, b. a. (via ant.; Petrus Búpard).
 MFA 206.
85. dominus Waltherus de Blisia Coloniensis – VI ♂
86. Thomas Thórn de Holczkirchen dyoc. Frising. – III ♂, quia pauper.
87. Bernhardinus Vogel de Horb dyoc. Const. – VI ♂
 1471 und 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 203.
88. Erhardus Krepsser de Basilea – VI ♂
 ? 1484 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1483 Münsterkaplan.
 MFA 225. Hieronimus 359. 410 f.
89. Caspar Schittlin de Inferiori-Steinenbrunn Bas. dyoc. – IV ♂
90. Conradus Kritzelmayger de Kólbach dyoc. Babenbergens. – III ♂, quia pauper.
91. Conradus Carpentarii de Steinegk Bas. dyoc. – III ♂, quia pauper.
 Von 1483–1529 als Domkaplan nachweisbar.
 Hieronimus 368. 424.
92. Conradus Bleichner de Rinach eiusdem dyocesis – III ♂, quia pauper.
 1471 ff. «Conradus Bleicher von Rynach, ein student» an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
93. dominus Rudolffus Molitoris de Arow, plebanus Sancti Albani Basiliensis – nichil, quia ...
 Merz, Aarau 188 (ohne nähere Angaben).
94. Martinus Bertschi de Altkilch dyoc. Bas. – VI ♂

95. Sixtus Sélber de Augusta – VI β
 1477 S. Freiburg. – Bischoflicher Fiskal.
 Matr. Freib. 1, 49. R. Wackernagel 3, 170. 260.
96. Franciscus Schónmeyr de Augusta – VI β
97. Andreas Maghórn de Bludentz Cur. dyoc. – VI β
 1467 W. Erfurt. – 1472 Basel b. a. (via mod.; A. de Bludentz).
 Vasella 139. MFA 201.
98. Vitus Schellang de Ravenspурго Const. dyoc. – VI β
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
 Glückshafenbüchlein.
99. Johannes Waldegk de Hagnow Argentinens dyoc. – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.). 1474 Nov., m. a. (via mod.).
 MFA 202. 60.
100. Ulricus Juckfant de Hagnow – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; U. Júngkvogt!). 1474 Nov. m. a. (via mod.; U. Jungvogt).
 MFA 202. 60.
101. Desiderius Fumacie de Sancto-Deodato Tullens. dyoc. – VI β
 1473 ang. cin. b. a. (via mod.; D. Vinantie). ? 1485 b. iur. (D. de Lottringia).
 MFA 203. MFI fol. 24. – Pfister 126. Vgl. 1471 W. 63. 64. 1473 W. 42.
102. Otto Scriptoris de Brunfels dyoc. Treverens. – VI β
103. Johannes Scriptoris frater predicti – VI β
104. Thomas Finck de Hellprunn dyoc. Wormaciens. – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; Th. Wick!). 1477/78 Tübingen.
 MFA 202. Matr. Tüb. 1, 16.
105. Cristofferus Öling de Briga dyoc. Sedunens. – III β, quia pauper (*nachträglich*) dedit totum.
 = Owlig aus Oberwallis. – 1473 ang. cin., b. a. (via ant.; Ch. de Priga).
 Wall. Wappenb. 189. MFA 202.
106. Mauricius Kleinmann de Briga – III β, quia pauper (*nachträglich*) dedit totum.
 1471 ff. und 1472 an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1480 Notar in Brig.
 Glückshafenbüchlein. – Wall. Wappenb. 141.
107. Bürckardus Laitzer de Stain Const. dyoc. – VI β
 1473 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 55. vgl. HBLS 4, 651.
108. Allexius Umler de Veltkirch Cur. dyoc. – VI β
 = Irmler. 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; Irmler). – 1475 Paris. 1476 lic. a. ebenda. – Später dr. decret. – 1478 Pfarrer in Laatsch (Tirol). – 1483 Kanoniker. – 1495 Erzpriester des Vintschgaus. – † 1521.
 MFA 203. Vasella 139.
109. Georius Nescher de Bludentz eiusdem dyocesis – VI β
 Vasella 139.

110. Othmarus Litscher de Veltkilch eiusdem dyocesis – VI β

1476 Apr. Heidelberg. – 1510 O. L. Ratsherr in Feldkirch.
Vasella 139.

111. Nicolaus Gréck de Ulma Const. dyoc. – VI β

112. Johannes Thome de Olpe dyoc. Colon. – VI β

1471 ff. Joh. von Olpe als Student an der städtischen Lotterie beteiligt. 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).

Wohl kaum identisch mit dem berühmten Buchdrucker Johannes Bergman von Olpe, wie Steiff in der ADB (24, 314) vermutet.

Glückshafenbüchlein. MFA 205. Heitz-Bernoulli XVIII. R. Wackernagel 2, 2, 612 f.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

113. Conradus Scholer de Basilea-Minori

1471 b. a. (via ant.). 1477 m. a. (via ant.).
MFA 199. 62.

114. Nicolaus Kessler

von Bottwar (Württ.). – 1471 b. a. (via mod.). – Später Drucker zu Basel. Ratsherr zum Schlüssel.

MFA 199. – Heitz-Bernoulli XVI. R. Wackernagel 2, 2, 610 ff.; 3, 133. 202. 21*f. Vgl. 1470 S. 66 (N. Gißler).

Verzeichnis

von Studenten in den Basler Glückshafenbüchlein¹,

die in der Rektoratsmatrikel *nicht* aufgeführt sind.

Vorbemerkung: Im mittelalterlichen Basel war der Glückshafen eine unter städtischer Leitung und Garantie stehende Lotterie. Die Käufer der Lose, unter denen jeweilen auch viele Studenten sich befanden, wurden in Büchern, den sogenannten Glückshafenbüchlein – meist konzeptartig – aufgeschrieben. In solchen Glückshafenbüchlein von a. 1471 ff. erscheinen nun Studenten, die sich in der Rektoratsmatrikel nicht nachweisen lassen. Übrigens gehören, wie es sich vielfach nachprüfen lässt, auch diejenigen Studenten in den Glückshafenbüchlein, bei denen der ausdrückliche Hinweis fehlt, der Universität Basel an.

Auffallend ist es, daß weitaus die meisten dieser 44 Studenten überhaupt nicht oder nur ganz ungenügend identifiziert werden können. Das mag wohl zur

¹ Staatsarchiv Basel. Handel und Gewerbe N 2. Glückshafenbüchlein 1471 ff. – Vgl. R. Wackernagel, Geschichte d. Stadt Basel 2, 482; P. Kölner, Unterm Baselstab 2, 98 f.

Hauptsache damit zusammenhängen, daß diese 44 größtenteils solchen Bevölkerungsschichten entstammen, die in der Geschichte des Mittelalters erfahrungs-gemäß nur ausnahmsweise schriftliche Spuren hinterlassen.

Eine genaue Datierung der einzelnen Einträge, die sich auf Studenten beziehen, stößt mangels sicherer Anhaltspunkte zumeist auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Deshalb stellt die oben angegebene Jahreszahl 1471 lediglich einen mittleren Wert dar.

1. Paulus Pap von Kempten, student.
Vgl. 1471 S. 15.
2. Jeronimus Bettinger de Horw, studens Basiliensis.
3. Jacobus Pentelin von Wingarten, ein student.
4. Ulricus Pentely von Wingarten, ein student.
Vgl. für Nr. 3 und 4 Johannes Penthelin de Wingarten (1470 S. 37).
5. Lienhart Pfening, student.
Vielleicht identisch mit Leonhardus Crutzer de Gewiler (1471 W. 27).
6. Lienhardus Pfower von Gebwiler, studens Basiliensis.
7. Andres Bild von Gundelfingen, ein student.
8. Wolfgang Brichdenfriden, student.
9. Ulrich von Bruck, ein student ze Basel.
Vielleicht identisch mit Ulricus Schmit de Herßsbrugk Eystetens. dyoc. (1471 W. 20).
10. Jacobus Búrli von Kirchen, studens Basiliensis.
11. Bernhart Buwman von Endingen, ein student.
Vgl. Johannes Buwman de Enndingen (1471 W. 3).
12. Heinricus Kayl, studens Basiliensis.
13. Allexander Kelln, studens Basiliensis.
14. Hans von Töttingen, student.
15. Johannes Duplex von Zwivalt, studens Basiliensis.
Vgl. 1471 W. 34.
16. Bastion Túchscherer von Kanstatt, student.
17. Johannes Vett von Mentz, ein student ze Basel.
Vielleicht identisch mit Joh. Mentzer (1467 W. 5.).
18. Andreas Feiler von Umstatt, ein student.
19. Rudolffus von Flumß, studens Basiliensis.
20. Jacobus Gyger uß der Ow, studens Basiliensis.
21. Jodocus Ginyger, student Basel.
22. Urban Grill, ein student.
23. Großjack, studens Basiliensis.

24. Heinricus Grúwlich von Zürich, ein student Basel.
Vgl. Heinricus Grill de Thurego. 1471 W. 71.
25. Johannes Hag von Heiltbrunn, student.
1477 m. a. via mod. (Johannes Hack).
MFA 63.
26. Thoman Heinrich von Sytten, ein student.
Vgl. Wall. Wappenb. 123 (Heinricher) u. 1470 W. 19 (Anthonius Heinrici).
27. Gallus Hottinger, student.
28. Johannes Ysenbrech, student Basel.
29. Petrus Júntter von Krútznach, student.
30. Cristoffelus von Lall, studens Basiliensis.
Lall vielleicht = Lalden (Bez. Visp; Wallis). Dann wohl Identität mit Cristofferus de Wallesio m. a. 1475 Jan.
31. Henmannus von Lobgassen, student Basel.
Zum adeligen ober-elsäss. Geschlecht derer von Laubgassen?
Vgl. Kindler 2, 467 ff.
32. Dietrich von Mandret, studens Basiliensis.
33. Syffredus Marker von Blideltzheim, studens Basiliensis.
34. Niclaus Ochsenbein, studens Basiliensis.
Sehr wahrscheinlich der spätere solothurnische Staatsmann u. Heerführer. 1506 Seckelmeister. 1515 Hauptmann nach Mailand. 1520 Venner. – Daneben ist N. O. 1491–98 als Glasmaler nachweisbar.
HBLS 5, 330. 330. Leu 13, 232 f. H. Dietschi, Jb. f. sol. Gesch. 14 (1941), 30 f. – Vgl. Ulr. Ochsenbein von Solothurn 1472 S. 54.
35. Niclaus Ritter de Ettlingen, studens Basiliensis.
36. Ulricus Rúd von Matren, ein student.
37. Hans von Ruhenfels, student in Sant-Katrynen burs, ein gesel uß dem Grawen-Bunt.
38. Jodocus Schówer von Núrnberg, studens Basiliensis.
39. Crista Suter von Kemß, studens Basiliensis.
40. Wilhelmus Ulricus von Kerian (?), studens Basiliensis.
41. Johannes de Vytraciis, studens.
42. Oßwaldus Wyß, studens Basiliensis.
43. Michel von Wormß, student.
44. Johannes Zentental, student in der burß zem Löwen.

Rektorat von Peter von Andlau

18. Oktober 1471 – 30. April 1472

Salvatoris nostri anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, decimo quinto kalendarum Octobrium, anno vero centesimo quinto decimo post huius inclite urbis Basiliensis veterem atque calamitosam ex terremotu ruinam, quo mater orthodoxa ecclesia divi Luce ewangeliste videlicet tube annua solempnitate perageret festum, venerabilis atque preclarus iuris pontificii doctor dominus PETRUS DE ANDLO ecclesie collegiate Lutembacensis prepositus et huius almi study vicecancellarius in universitatis eiusdem study rectorem electus est, qui sub eius rectoratu ad matriculam universitatis receptos ordine subsequenti ad futuram rei memoriam annotari decrevit.

s. o. 1460 S. 3.

1. Martinus Wilhelmi de Besiken Spirens. dyoc. – VI β
1472 b. a. (via mod.).
MFA 200.
2. Johannes Kleinman de Besikon – VI β
1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
Glückshafenbüchlein. MFA 202.
3. Johannes Búwman de Enndingen Const. dyoc. – VI β
1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
Glückshafenbüchlein.
4. Johannes Lúppfrid de Bebelnhein Bas. dyoc. – VI β
1473 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 202.
5. Johannes Ber de Keysersperg Bas. dyoc. – VI β
1473 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Ursi). – Joh. Ber, Domkaplan.
MFA 202. Hieronimus 578.
6. Leonhardus Hoffmeyger de Augusta – VI β
1472 W. Freiburg (L. H., clericus). – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
Matrikel Freiburg 1, 54. MFA 205.
7. Sebastianus Lechmüller de Augusta – VI β
1473 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 203.
8. Cristofferus Brenner de Bregancia – VI β
1473 ang. cin., b. a. (via ant.; Ch. de Pregantia).
MFA 202.

9. Johannes Ruppo de Vallesia Sed. dyoc. – VI β
 J. Ruppo oder Ruppoz aus Saas. – 1478 Rektor des Fronleichnamaltars auf Valeria. 1485 bis 1500 Rektor des H. Martin in Sitten.
 Wall. Wappenb. 222 (Ruppen).
10. Jacobus de Ulm de Constancia – VI β
 1471 beteiligt an der städt. Lotterie.
 Glückshafenbüchlein. Vgl. 1470 W 15.
11. Ulricus Sartoris de Pfaffenhusen Aug. dyoc. – nichil, quia pauper.
12. Karolus Brisacher de Constancia – VI β
13. Johannes de Fulach de Schaffhusen – VI β
 Aus einem alten adeligen Geschlecht in Schaffhausen. – † 1495.
 Vgl. Rüeger 2, 725 und Stammtafel (zu S. 716); Schib, Gesch. Schaffhausen 170.
14. Balthasar Engelin de Constancia – VI β
 Aus vornehmem Konstanzer Geschlecht. 1483–1511 des Großen Rats und 1512–1517 des Kleinen Rates zu Konstanz.
 Beyerle, Konstanzer Ratslisten 179/ff.
15. Bartholomeus Schónower de Constancia – VI β
 Aus dem vornehmen Konstanzer Geschlecht von Schönau. – 1472 Bartholomeus von Schónow von Konstanz an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein. Beyerle, a. a. O.
16. Ottmannus de Lapide Mag. dyoc. I β, quia pauper.
 Vgl. Kneschke 8, 621 (v. Stein).
17. Johannes de Kiria Mag. dyoc. – I β, quia pauper.
 1471 ff. Johannes von Kiern, studens Basiliens. (? = Johannes Roß von Kirn, studens Basiliens.) an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
18. Petrus Fridberger de Liceria – VI β
 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 204.
19. Petrus Gyer de Nova-Civitate Laus. dyoc. – VI β
 Vgl. HBLS 3, 783.
20. Ulricus Schmit de Herßbrugk Eystet. dyoc. – VI β
 Vielleicht identisch mit Ulrich von Bruck, s. o. 1471 G. 9.
21. Sebastianus Molitoris de Gintzburg Const. dyoc. – VI β
22. Johannes Adam de Gewiler Bas. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 205.
23. Johannes Sulczberg, plebanus in Stantz Const. dyoc. – VI β
 = Hans Sulzberger, gen. Schlosser aus einer Luzerner Familie. – 1495 Dekan, Kämmerer u. Leutpriester zu Luzern. – † 1504.
 P. X. Weber, Gfd. 79, 36. HBLS 6, 602. Vgl. 1481 W 33.
24. Guido de Orleaco de Sabaudia Maurianens. dyoc. – VI β

25. Johannes Segesser de Berona – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; J. S. de Arow).
 MFA 203. Vgl. Merz, Aarau 250.
26. Johannes de Fúrst Const. dyoc. – VI β
 1472 Dez. „Joh. Furst ex militari genere“, erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw.
 Studenten u. Bürgern. 1474 ang. cin.. b. a. (via mod.). 1477/78 Tübingen.
 Erz. X, 15. MFA 205. Matr. Tüb. I, 12. Vgl. Kindler I, 356 f.
27. Leonhardus Crutzer de Gewiler – VI β
 Vielleicht identisch mit Lienhart Pfening 1471 G. 5.
28. Reymboldus Lixen de Argentina – VI β
29. Marcus Wegenranfft de Kippenhein – VI β
 1472 beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1473 ang. cin., b. a. (via mod.; M. Wegernofft).
 Glückshafenbüchlein. MFA 203.
30. Theobaldus Soder de Tannis – I β, quia pauper.
 ? 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Theobaldus de Tannis). 1476 m. a. (via ant.).
 MFA 204. 61. – Vgl. u. Nr. 69.
31. Johannes Gesell de Augusta – VI β
32. Heinricus Koy de Herrenberg – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via ant.; H. Kay).
 MFA 202.
33. Johannes Heyliger de Besikon Spir. dyoc. – VI β
 1472 b. a. (via mod.; J. Helliger).
 MFA 201.
34. Johannes Fideller de Zwyfalten Const. dyoc. – VI β
 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.). – ? 1493 S Freiburg (J. F. d. Z., sacerdos Const. dyoc.).
 MFA 204. Matr. Freib. I, 109. Vgl. 1471 G. 15.
35. Johannes Rúdolffi de Hergßhein Spir. dyoc. – VI β
36. Johannes Echinger de Constancia – VI β
 Vgl. 1472 S. 16.
37. Andreas de Eymbogk Mag. dyoc., conversus ex Judeis ad fidem Christi –
 I β, quia pauper.
 Ehemaliger Rabbiner. – 1460 Leipzig. 1461 Erfurt. 1462 Köln. 1466 S. Heidelberg
 Matr. Köln 1 (1928) 693.
38. Johannes Bock de Heltprunna – VI β
 1526 (!?) Johannes Bock, Schaffner der Dompropstei.
 Hieronimus 86.
39. Theoderus Übellin de Basilea – III β, quia pauper.
40. Ulricus Schutz de Andlo – VI β
 1474 Fasten, b. a. (via mod.).
 MFA 205.
41. Ludwicus de Maßmunster – VI β
 1473 b. a. (via mod.).
 MFA 203.

42. Petrus Tal de Cusa Mag. dyoc. – I β, quia pauper.
43. Andreas Margdolff de Rotemburga – VI β
44. Conradus Vischbacher de Constancia – VI β
1471 der Student Conradus Fischbach von Konstanz an der städtischen Lotterie beteiligt.
Glückshafenbüchlein.
45. Johannes de Münster vallis Sancti-Gregory – VI β
1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Hamannus de Münster).
MFA 204.
46. Johannes Wyßman de Elbstein Spir. dyoc. – I β, quia pauper.
47. Johannes Öri de Sancto-Gallo – II β, quia pauper.
1473 b. a. (via mod.). – 1480 wahrscheinlich im Bernbiet befründet.
MFA 203. Staerkle 199.
48. Balthasar de Randegk – VI β
Aus süddeutschem, auch in Schaffhausen eingebürgertem Adelsgeschlecht.
Kindler 3, 329. – HBLS 5, 530.
49. Bernhardus Marschalk alias Spender de Telsperg – VI β
Vgl. Daucourt 704.
50. Lütwinus Dieffenbach de Heydelßheim Spir. dyoc. – 2½ β, quia pauper.
51. Anßhelmus de Herrenberg – I β, quia pauperes ¹
1474 ang. cruc., b. a. (via ant.; A. Schúrbrant de H.).
MFA 207.
52. Allexander de Herrenberg – I β
53. Bernhardus de Eych Const. dyoc. – VI β
1473 b. a. (via mod.; B. Piscatoris de E.).
MFA 203.
54. Johannes Ysenlin de Eßlingen – VI β
55. Wilhelmus Zech de Búchen – VI β
1474 m. a. (via mod.).
MFA 59.
56. magister Gerhardus Wittich presbiter et arcium magister Parisiens. – VI β
57. Johannes Dietz de Rütlingen – I β, quia pauper.
58. Ludwicus Odartzheim de Argentina – VI β
1472 an der städt. Lotterie beteiligt. – 1473 b. a. (via mod.; L. Oderstein). 1477 m. a. (via mod.). 1485 lic. iur. – 1486 S. Rektor.
Glückshafenbüchlein. MFA 203. 63 MFI fol. 24. – Thommen 16. Vgl. Dan. Burckhardt, Jb. d. k. preuß. Kunstsamml. II/III (1893), 7.
59. Bernhardus Holczing clericus Spir. dyoc. – VI β
60. Johannes Heinricus de Ratperg – VI β
1471–95 Domherr zu Basel. – † 1498.
Merz, Oberrh. Stammtaf. Nr. 30.

¹ Auch für nr. 52

61. Othmarus Vachener de Ulma Const. dyoc. – VI β
62. Fridericus Kempff de Loúffen – VI β
 1473 b. a. (via mod.).
 MFA 203.
63. Desiderius Perini de Mercuria Tullens. dyoc. – VI β
 Mirecourt (Dép. Vosges).
 Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
 Vgl. Nr. 64. – 1471 S. 101. 1473 W. 42.
64. Desiderius Dolieni de Mercuria – VI β
 1471 ff. an der städt. Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein. Pfister 126. (ohne nähere Angaben).
65. Jacobus Werdenfúß de Wesen – I β, quia pauper.
 1476 imm. in Paris als b. J. Werdenfus dioc. Cur.
 Vasella 140. Vgl. Staerkle 199.
66. Fabianus Finck de Campidona – VI β
 Vgl. 1473 S. 61.
67. Cristianus Schnitter de Campidona – VI β
68. Cónradus Giger de Mercklingen Spir. dyoc. – nichil, quia pauper.
 1472 an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
69. Theobaldus Búrklin de Tannis – VI β
 ? 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Theobaldus de Tannis). 1476 m. a. (via ant.).
 MFA 204. 61. Vgl. oben Nr. 30.
70. Petrus Socy de Monte-Bellegardi Bisuntinens. dyoc. – I β, quia pauper.
71. Heinricus Grill de Thurego – I β, quia pauper.
 1474 ang. cruc., b. a. (via ant.; H. Grúll).
 MFA 207. Vgl. 1471 G. 24.
72. Oßwaldus Hug de Múnderchingen – VI β
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. – MFA 205.
73. Johannes Wyß de Múnderchingen – VI β
 1473 b. a. (via mod.). – 1477 Apr. Heidelberg. – 1480 S. Freiburg als presbyter Const. dioc.
 MFA 203. Matr. Heidelb. 1, 353. Matr. Freib. 1, 70.
74. Conradus Ledergerwer de Múnderchingen – I β, quia pauper.
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 205.
75. dominus Otto Klingen de Campis dyoc. Traiect. – VI β
 1467 Köln. – In Basel 1472 dr. iur. (Otto de Campis). – 1472 S. Rektor. – Matr. Köln 1 (1928), 755.
 MFI fol. 11. Thommen 13.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

76. Conradus Rúd de Horw

b. a. (via ant.) 1472.
MFA 199.

Rektorat von Otto Klingen

1. Mai – 17. Oktober 1472

Tu domine universorum, anno dominice incarnationis millesimo quadragesimo septuagesimo secundo clarissimorum orthodoxe fidei lumen, in apostolorum Philippi et Jacobi festo exaltatus est consono vocis organo in insignis Basiliensis gygnasy (*sic!*) rectorem spectabilis dominus OTTO KLINGEN de Campis iurium philo . . . receptos ad universitatem huic codici serie annotari fecit atque decrevit sequace calomo testis instar suffragante etc.

s. o. 1471 W. 75.

1. Philippus Schyt de Franckfordia Mag. dyoc. – VI β

2. Augustinus Bettinger de Horb Const. dyoc. – VI β

1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. Dez. 1472 Augustinus de Horw erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern. – 1473 b. a. (via mod.). Glückshafenbüchlein. MFA 203. Erz. X, 15.

3. Georius Fabri de Rüttlingen eiusdem dyoc. – VI β

Vielleicht identisch mit Georg Schmid 1473 Kaplan U. L. Frauenpförte zu Wangen (Allg.).

REC Nr. 14016.

4. Jacobus de Günstetten Spir. dyoc. – VI β

5. Georius Sibolt de Lútkirch Const. dyoc. – VI β

1473 b. a. (via mod.).

MFA 203.

6. dominus Oßwaldus Hanenhoffer, plebanus in Willer dicte dyocesis – VI β

7. Georius Textoris de Pfrónten dicte dyocesis – III β, quia pauper.

8. Lazarus Schirgker de Pregancia dicte dyoc. – VI β

9. Urbanus de Cur – VI β

1474 Fasten, b. a. (via mod.; Urban Kost de Chur). – 1506 Kanoniker von Chur. Pfarrer in Ruis (Grbd.) bis † 1508.

MFA 205. Vasella 140.

10. Thomas Schón Laus. dyoc. – VI β

= Schoeni. – 1474 ang. cin., b. a. (via ant.; Th. Sch. de Berno). – 1481 Bernischer Gouvernator zu Aigle. 1487 des Kleinen Rats zu Bern. 1487–1491 Landvogt zu Lenzburg. 1496 Venner. 1499 Hauptmann in Frankreich.

MFA 206. HBLS 6, 235.

11. Johannes Mayger de Lútkirch Const. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 205.
12. Petrus Linser de Arberg dicte dyoc. – VI β
 Vgl. Leu 12, 158.
13. Johannes Fessenhein de Hagnow Argent. dyoc. – VI β
 1473 ang. cin., b. a. (via mod.). 1474 Nov., m. a. (via mod.).
 MFA 203. 60.
14. Johannes Enßheim Bas. dyoc. – VI β
15. dominus Lucas Hórrber de Ringenberg Const. dyoc. – VI β
16. dominus Johannes Ehinger de Constancia – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – Dieses Baccalaureat könnte sich auch auf 1471 W. 36 beziehen. – d. J. E. wohl identisch mit dem Kanonikus an der Stefanskirche zu Konstanz, † 1475.
 MFA 205. Kindler 1, 287.
17. Symon Róßleti de Mercuria Tullens. dyoc. – VI β
 Mirecourt (Dép. Vosges). – 1471 ff. am Glückshafen beteiligt (S. d. M.).
 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; S. Ravaleti). 1474 m. a.
 Glückshafenbüchlein. MFA 204. 60. Vgl. Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
18. Stephanus Gwilmyni (?) de Mercuria eiusdem dyoc. – VI β
 Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
19. Johannes Lang de Hórb Const. dyoc. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 207.
20. Ludwicus Hayden de Hórb dicte dyoc. – VI β
21. Johannes Rechberger de Geppingen dicte dyoc. – VI β
 Dez. 1472 erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern. Erz. X, 15.
22. Paulus de Rótemburg de Pfeffikón dicte dyoc. – VI β
23. Alexander de Rótemburg de eodem loco – VI β
24. dominus Arnoldus de Heyden Monaster. dyoc. – florenum minus una quarte parte.
 Aus altem westfälischem und niederrheinischem Adelsgeschlecht.
 Kneschke 4, 271 f.
25. Georius Swigker de Wolffach Arg. dyoc. – VI β
26. Petrus Gesßler de Tettnang Const. dyoc. – VI β
 1469 Heidelberg. 1471 b. a. ebenda. – 1475 Basel b. iur. – 1475 W. Freiburg. – 1476 lic. iur. in Basel.
 Matr. Freib. 1, 61. – MFI fol. 14. 15.
27. Theodricus Baumelrúß de Lucgentric (?) Patriburnens. dioc. – VI β
28. Wolbertus de Ders, canonicus Maguntinens. – florenum.
 Vgl. Kneschke 2, 457.

29. Bernhardus Carwyn Maguntinens. – VI β
30. Paulus Karrer de Walse Const. dyoc. – I β, quia pauper (*nachträglich*):
dedit totum.
1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 211.
31. Ulricus Haß de Tettingen dicte dyoc. – VI β
1474 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 207.
32. Johannes Hölle de Hemingen dicte dyoc. – III β, quia pauper.
1472 «Johannes Hello von Hyningen, student», an der städtischen Lotterie beteiligt. –
1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; de Geppingen!).
Glückshafenbüchlein. MFA 204.
33. magister Theodricus de Aquis – (*Dazu der Eintrag, der zu Nr. 33–40 gilt*):
omnes de Aquisgrani Leodiensis dyoc. dederunt duos florenos Renenses.
1475 lic. iur.
MFI fol. 14.
34. Petrus Enden.
1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1476 m. a. (via mod.).
MFA 205. 62.
35. Nicolaus Reichterghen.
1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; Richterghen).
MFA 208.
36. Nicolaus Wolff.
1474 ang. cruc., b. a. (via mod.). – Vielleicht identisch mit dem Lyoner Buchdrucker
N. W. um die Wende des 15. Jahrhunderts.
MFA 208. Vgl. ADB 44, 43.
37. Conradus Duppengeisser.
1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; Túppengießer).
MFA 208.
38. Petrus Bestolcz.
1475 ang. cin., b. a. (via mod.). 1476 m. a. (via mod. . . ; Mathias(!) Bestoltz).
MFA 209. 62.
39. Wymmarus Genaspen de Erckelens.
1474 ang. cin., b. a. (via mod.). 1476 m. a. (via mod.; Wilmarus de Aquigranis). – 1498
Dekan zu Aachen.
MFA 205. 62. Heitz-Bernoulli XVIII.
40. Johannes Haren.
1474 ang. cin., b. a. (via mod.). 1476 m. a. (via mod.).
MFA 205. 62.
41. Michahel de Wilt Babenberg. dyoc. – III β, quia pauper.
42. Albertus Hartman de Sildingwingen Const. dyoc. – VI β
1474 ang. cin., b. a. (via mod.; A. Heinrichman de Sundelfingen).
MFA 205.

43. Johannes Rasoris de Thurego Const. dyoc. – III β, quia pauper (*nachträglich*) dedit totum.
 1476 ang. cin., b. a. (via ant.). – ? 1479 m. a. (via ant.; Joh. Scher).
 MFA 211. 65.
44. Jacobus Meyger Const. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via ant.; J. M. de Turego). 1476 m. a. (via ant. Jacobus de Thurego).
 – 1471 an der städtischen Lotterie beteiligt.
 MFA 206. 61. Glückshafenbüchlein.
45. Johannes Sunnenberg Const. dyoc. – VI β
 Aus der vornehmen Luzerner Familie Sonnenberg. 1468 zeichnet sich im Mülhauser Krieg J. S. als Soldat aus. – In Luzern 1475 Großrat, 1480 Kleinrat. 1499 Schultheiß, † 1506. Luzerner Schilling (1932), 64, 12. Vgl. HBLS 6, 447.
46. Petrus Kündig de Lucerna dicte dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1477 m. a. (via mod.). 1492 Licenciat. 1492 Chorherr im Hof zu Luzern. – † 1514.
 MFA 205. 63. HBLS 4, 554. Vgl. Vischer 91.
47. Anthonius Doliatoris de Columbaria Bas. dyoc. – VI β
48. Jacobus Carpentary de Bibraco Const. dyoc. – I β, quia pauper.
 1470 W. Freiburg. 1471 daselbst b. a.
 Matr. Freib. 1, 45.
49. Bernhardus Fent de Ravenspurgo Const. dyoc. – VI β
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. – MFA 205.
50. Johannes Nicolai de Keria Maguntinens. dyoc. – VI β
51. Heinricus Cerdonis de eodem loco – VI β
52. Johannes Eglóffer de Lútkirch Const. dyoc. – VI β
 1472 an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. – MFA 205.
53. Johannes Schade de loco Heremitarum dicte dyoc. – VI β
54. Ulricus Ochssenbeyn de Solodro Laus. dyoc. – VI β
 Aus einem Bürgergeschlecht der Stadt Solothurn. Dez. 1472 Ulricus de Solodro erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern.
 Vgl. Nicolaus O. o. 1471 G 34.
 Vgl. HBLS 5, 330. Erz. X, 15.
55. Sebaldus Rietmayger de Augusta – nichil, quia pauper.
56. Johannes Hoffmeister de Nassenbúren Aug. dyoc. – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.; J. H. de Mundelheim).
 Glückshafenbüchlein. MFA 206.
57. Johannes Fry de Lútkirch dicte dyoc. – nichil, quia pauper.
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. Dez. 1472 Hanns Fry erwähnt in einem blutigen Raufhandel zw. Studenten u. Bürgern.
 Glückshafenbüchlein. Erz. X, 15.

58. Jeronimus Zschegkabúrlin de Basilea – VI β

Aus dem berühmten und vornehmen Basler Geschlecht. * 1461. – 1478 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1478 Orléans. 1484 ebenda lic. iur. – 1487 Karthäuser in Basel. 1501–† 1536 letzter Prior der Basler Karthause, zu deren kulturellen und baulichen Hochblüte er entscheidend beitrug.

HBLS 7, 685. MFA 215.

59. Karolus Mugk de Aquisgrani baccalarius arcium Leod. dyoc. – VI β

60. Johannes Cleffer de eodem loco – VI β

61. dominus Petrus Róner, presbyter de Lovanio dicte Leod. dyoc. – VI β

1478 lic. iur. (Petrus Lovoniensis).

MFI fol. 17.

62. Caspar Molitoris de Lutkirch Const. dyoc. – VI β

1474 ang. cin., b. a. (via mod.). 1477 m. a. (via mod.). – 1475 W. Freiburg.
MFA 206. 63. Matrikel Freiburg 1, 61.

63. Georius Steinbach de Valle-Masonis Bas. dyoc. – VI β

1474 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 206.

64. Heinricus Kúttler de Tann Bas. dyoc. – III β, quia pauper.

1474 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 206.

65. Petrus Kúnspieß de Campidona Aug. dyoc. – VI β

1474 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 206.

66. Marcus Neff de Schóppfen Const. dyoc. – VI β

1472 beteiligt an der städtischen Lotterie. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
Glückshafenbüchlein. MFA 206.

67. Georius de Saxo Sed. dyoc. – VI β

Aus der angesehenen Walliser Familie Supersaxo oder Auf der Flüe. Später berühmt als der parteimäßige und persönliche Gegner des Kardinals Matthäus Schiner; geb. ca. 1450. 1472 an der städtischen Lotterie beteiligt (Jeorius Uff-der-Flü, student Basel). Studiert noch im Sommer 1474 zu Basel, wie folgender Eintrag in einem Terenz-Codex (15 s.) – jetzt in der Kantonsbibl. Sitten (Bibl. de Lavallat) – lehrt: «expliciunt libri seu comedie Therency Affry per Georium de Saxo, studentem Basiliensem, die prima mensis Augusti a. d. 1474». In Wallis: 1477 Kastlan zu Mörel. – 1478 bischöflicher Kastlan von Einfisch und Zendenhauptmann von Sitten. – 1482–95 Landesschreiber. – 1490–91 Kastlan von Brig. – 1509–1529 im Kampfe gegen Kardinal M. Schiner und seinen Anhang. – † 1529. «Von seinem Reichtum und von seiner hohen geistigen Begabung legen noch heute u. a. Zeugnis ab: das Supersaxo-Haus in Sitten und seine bedeutsame Bibliothek, die 1931 dem Staatsarchiv Sitten einverleibt wurde.»

Glückshafenbüchlein. Büchi, Schiner 1. 2. (1923/37). HBLS 6, 609. Wall. Wappenb. 252 f. Die Kenntnis des oben wiedergegebenen Eintrages in einem Terenz-Codex verdanke ich einer freundlichen Mitteilung von Dr. Rud. Rigganbach (Basel).

68. Nicolaus de Saxo, canonicus Sed. – VI β

Vetter von Nr. 67. – 1476 Domherr u. 1492 Großkantor in Sitten.
HBLS 6, 609. Wall. Wappenb. 253.

69. Georius Ren de Fessenhein Aug. dyoc. – nichil, quia pauper.
 1471 ff. «Georius Renn von Nördlingen, stud. Bas.» an der städt. Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.
70. magister Jacobus Wolff de Aquisgrani Leod. dyoc. – VI β
71. Johannes Loúber de Hagnow Arg. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 206.
72. magister Sifridus Segkler de Ertfordia Mag. dyoc. – VI β
73. Johannes Quathein Maguntinens civitatis. – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

74. dominus Petrus, canonicus regularis

1472 b. iur. – 1477 dominus Petrus, quondam famulus domini doctoris zem Lufft lic. iur.
 – s. o. 1460 S. 2.
 MFI fol. 11. 16.

Rektorat von Jacobus Lapidis

18. Oktober 1472 – 30. April 1473

Vocibus sonoris laudibusque precipuis predivi Luce inter sacrorum ewangeliorum illustratores haud minimi festum hinc usque ad ethera notum ecclesia venerante, rerum omnium conditoris anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo venerabilis atque egregius iuris pontificii doctor JACOBUS LAPIDIS de Pingwia in huius prestantissimi gynnasy rectorem electus est, qui eius officio durante ad universitatem assumptos nominibus proprys ad eternam rei memoriam subscribi decrevit.

s. o. 1462/63. 29.

1. domicellus Johannes de Eppstein Mag. dyoc. – 1 fl

Aus dem reichsgräflichen Geschlecht der Wetterau.
 Kneschke 3, 130 f.

2. dominus Adolphus Rúwe de Holchusen, canonicus Maguntinensis – 1 fl

Wahrscheinlich aus dem alten Frankfurter Patriziergeschlecht v. H.
 Kneschke 4, 464.

3. Johannes filius Johannis Dardini de Sancto-Deodato Tull. dyoc. – VI β

Pfister 126.

4. Colinus Desidery Fabri de Rawena dicte dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 206. Fehlt bei Pfister 126.
5. dominus Johannes Stoll de Kúngstein – VI β
 Wohl *nicht* identisch mit J. St., einem der frühesten deutschen Buchdrucker in Paris.
 ADB 36, 403 f.
6. Wendelinus de Klingenwerg – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; W. de Clingenberg).
 MFA 208.
7. Johannes Wilde de Fridberga Mag. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Wild d. F.).
 MFA 206.
8. Rúlinus Gißler de Grúninge eiusdem dyoc. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 208.
9. Johannes Búchel de Hechingen – III β, quia pauper.
 1471 f. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 206.
10. Conradus Lapicide de Franckenfordia – III β, quia pauper.
11. Petrus Habermelber de Columbaria – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via ant.; P. Habermel).
 MFA 206.
12. Johannes Zaner de Horb – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 206.
13. dominus Conradus Kúnckel, canonicus ecclesie Sancti Petri extra muros
 Maguntinenses – XII β
14. dominus Wicerus vom Stege de Crónenberg – VI β
 Vgl. Kneschke 2, 362.
15. Johannes de Esch, presbyter Bas. dyoc. – II β, quia pauper.
16. Albertus In-Curia de Marburg baccalarius – VI β
17. Thomas Koúffman de Stockach – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 207.
18. Anthonius Lingk de Augusta – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.). 1477 m. a. (via mod.).
 MFA 206. 63.
19. dominus Georius Fúchs, canonicus ecclesie Herbipolensis – I fl
 1473 S. Rektor der Universität.
 Thommen 13.
20. Georius Korherr de Bietiken Spir. dyoc. – VI β
 1471 ff. an der städtischen Lotterie beteiligt.
 Glückshafenbüchlein.

21. Johannes Stamler de eodem loco – VI β
22. Johannes Molitoris de eodem loco – VI β
23. Johannes Zwick de Constancia – VI β
24. Petrus Kirburg Mag. dyoc. – III β, quia pauper.
25. Petrus Wittich de Sancta-Cruce Bas. dyoc. – VI β
26. Anthonius Marmart de Septem-Vallibus Laus. dyoc. – III β, quia pauper.
 1474 Dez., b. a. (Marmet).
 MFA 209. Leu 12, 518 (Marmet).
27. Thomas de Septem-Castris Strigoniens. dyoc. – I β, quia pauper.
28. Wilhelmus comes de Virnenburg, dominus in Crónenburg et canonicus
 maioris ecclesie Coloniensis – I fl
29. Johannes de Schónenberg dyoc. Leod. – VI β
30. Johannes Valk de Colonia in artibus magister – VI β
 Vielleicht identisch mit d. Druckergesellen J. V.. Von ca. 1476 an in Basel nachweisbar.
 Stehlin, Reg. Nr. 129. 1323.
31. Petrus Blieschwiler Arg. dyoc. – VI β
32. Johannes Staymer de Nagolt Const. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.; Stainer).
 MFA 206.
33. Johannes Ulrici Altenbaß de Tannis – III β, quia pauper.
 1474 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1479 m. a. (via ant.).
 MFA 207. 65.
34. Johannes Beireti de Spinal dyoc. Tul. – VI β
 Pfister 126.
35. Johannes Stehelin, – conventuales monasterio Sanct-Blasy in Nigra-Silva¹ –
 dederunt XVIII β¹
36. Thomas Wyel.
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.; Th. W. de Sancto-Blasio).
 MFA 213. Vischer 226, 1.
37. Heinricus de Geritt.
 1475 ang. cruc., b. a. (via ant.; frater H. de Sancto Blasio).
 MFA 210.
38. Johannes Visel de Tubingen – III β, quia pauper.
39. Jacobus Gertrudis de Rúdißhein Mag. dyoc. – VI β
40. Paulus Róregker de Zoffingen Const. dyoc. – VI β
 1483 P. R., Stiftsherr in Zofingen als tot angeführt.
 Urkunden d. Stiftsarchivs Zofingen Nr. 526.

¹ gilt auch für Nr. 36 und 37.

41. dominus Hartmannus de Epptingen, canonicus maioris ecclesie Basiliensis – VI β
 1442–1490 erwähnt.
 GHS 3, 115.
42. Jacobus Freß de Sulzbach – I β, quia pauper.
 1471 ff. beteiligt an der städtischen Lotterie.
 Glückshafenbüchlein.
43. Bernhardus Landow dyoc. Spir. – VI β
44. dominus Johannes de Berwangen Spir. dyoc. – VI β
 1474 S. Rektor der Universität als juris pontificii scolaris.
 Thommen 14.
45. Pancrarius Senden de Gewiler – VI β
 1475 ang. cruc., b. a. (via mod.; P. Sennhein de Gewiler).
 MFA 210.
46. Claudius Nauvody dyoc. Geben. – III β, quia pauper.
 1474 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 207.
47. Heinricus Ryecher de Basilea – VI β
 = H. Rieher. Wechsler, Ratsherr und Diener des Königs Maximilian. 1496 wegen seiner österreichfreundlichen Gesinnung hingerichtet.
 HBLS 5, 627. R. Wackernagel 2, 1, 154.
48. Ulricus Senn de Baden-Superiori – VI β
 Merz, Baden 282.
49. Nicolaus Gwidwerb de Surse – VI β
50. Rudolffus Im-Hoff de Altkilch – IV β, quia pauper.
51. Ambrosius Pistoris – VI β
52. Johannes Biderman de Núnningen Bas. dyoc. – nichil, quia famulus notary nostri.
53. magister Johannes Vredewolt de Grúningen, sacre theologie professor – VI β
 1472 als b. formatus Coloniens. und 1473 als Professor in die theolog. Fakultät aufgenommen. Aufenthalt in Basel wahrscheinlich nur von kurzer Dauer.
 MFTH fol. 9'. 10. Vgl. Vischer 219. Matr. Köln 1 (1928) 462.
54. Jacobus Rúwer de Munderfingen – III β, quia pauper (*nachträglich*: dedit totum).
 1474 Dez., b. a. (J. Rúff).
 MFA 209.
55. Georius Laser de Zwyfalt Const. dyoc. – VI β
 1474 Dez., b. a. (F. Loser).
 MFA 209.
56. Jacobus Sibolt de Calb Spir. dyoc. – VI β
57. Bartholomeus Rudere de Wissenhorn dyoc. Aug. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; B. Ruder).
 MFA 208.

58. dominus Michahel Gündeler de Rotwiler Const. dyoc. – VI β
59. Cunradus de Fúrst – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 211. – Vgl. Kindler 1, 356 f. und o. 1471 W. 26.
60. Ludwicus Gúgellin de Minori-Basilea – VI β
61. Heinricus Steinmetz de Basilea – VI β
62. Claudius de Mercurio dyoc. Tul. – VI β
 1473 ang. cruc., b. a. (via ant.; Cl. Chavenelß).
 MFA 204. Pfister 126.
63. Franciscus Keck de Ravenspurga – VI β
 1475 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 210.
64. Nicolaus Meder de Tiengen dyoc. Const. – VI β
65. Johannes Michahelis de Elbogen Prag. dyoc. – VI β
66. Nicolaus Mayer de Ulma Const. dyoc. – VI β
 1473 b. a. (via mod.).
 MFA 204.
67. Petrus Roder de Stúgkarten eiusdem dyoc. – VI β
 1479 m. a. (via ant.; P. R. de Stockach!).
 MFA 65.
68. Johannes Venatoris de Stúgkarten – VI β
69. Johannes Balneatoris de Campidona – I β, quia pauperes¹.
70. Petrus Hál de Campidona – III β
71. Bartholomeus Malet de Lentz Cur. dyoc. – III β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1482–1505 Pfarrer von Lenz (Grbd.).
 MFA 208. Vasella 140.
72. Ulricus Karten de Augusta – I β
73. Melchior Regis de Gmúnd – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1477 m. a. via mod.
 MFA 208. 63.
74. Johannes Meyerhoffer de Gmúnd – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; J. de Gamundia). 1477 m. a. (via mod.).
 MFA 208. 63.
75. Jacobus Molitoris de Memmingen dyoc. Const. – I β, quia pauperes².
76. Vincencius de Ló de Lentzburg – I β
 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.; V. de La de Lentzspurg).
 MFA 213. Vgl. Leu 12, 176 (v. Lo).

¹ gilt auch für Nr. 70–72.

² gilt auch für Nr. 76 u. 77.

77. Pancracius de Ló de Lentzburg – I β

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; P. de Dentzberg). 1482 m. a. via ant.
MFA 208. 67.

78. Johannes Hút de Filtz Aug. dyoc. – VI β

Dez. 1472 „Viltzing“ ein Student erwähnt in einem blutigen Raufhandel. 1475 ang. cin.,
b. a. (via mod.).
Erz. X, 15. MFA 209.

79. Egidius Roser de Basilea – VI β

80. Martinus Calceatoris – VI β

1473 b. a. (via mod.; M. C. de Ulma).
MFA 204.

81. Ludwicus Waltfanck de Tibingen – VI β

1475 ang. cin., b. a. (via mod.; L. Waldvogt).
MFA 209.

82. Johannes Federspil de Urach Const. dyoc. – III β, quia pauper.

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 208.

83. Philippus de Crützenach filius Hammanni de Lútern – VI β

1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 210.

84. Jacobus Bómgartter de Argentina – VI β

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 208.

85. Nicolaus Rórich de Argentina – VI β

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 208.

86. Anthonius Molitoris de Vespia – I β, quia pauper.

1471 ff. Anthonius Müller von Wallis an der städtischen Lotterie beteiligt.
Glückshafenbüchlein. Vgl. Wall. Wappenb. 178.

87. Petrus Candelificis de Constancia – VI β

1475 ang. cin., b. a. (via mod.; Petrus de Constantia).
MFA 209 (2mal aufgeführt?).

88. Heinricus Wyß de Ebenaw dyoc. Const. – VI β

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1478 m. a. (via mod.). – 1471 ff. «H. W. v. E. ein schuler»
beteiligt an d. städtischen Lotterie.
MFA 208. 1. 64. Glückshafenbüchlein.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

89. Johannes Frówis de Veltkilch 1473 ang. cin.

b. a. (via mod.). – 1475 III Heidelberg. 1477 III lic. a. ebenda. – Später Kaplan in Vaduz
u. Feldkirch.
MFA 203. Matr. Heidelb. 1, 345. Vasella 139.

Rektorat von Georg Fuchs

1. Mai – 18. Oktober 1473

Christi Jhesu domini nostri nativitatis anno millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio, festo sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum venerabilis vir dominus GEORGIUS FUCHS de Wunffúrt, canonicus ecclesie kathedralis Heripolensis in huius alme universitatis study Basiliensis rectorem concorditer, rite et legitime est electus, sub cuius regimine subscripti sunt intitulati.

s. o. 1472/73. 19.

1. Aristoteles Nescher de Blúdentz Cur. dyoc. – VI β
Vasella 140.
2. Nicolaus Carnificis de Brúmat dyoc. Arg. – VI β
1475 ang. cin., b. a. (via mod.; N. de Brumt).
MFA 209.
3. Martinus Reterßhein de Gewiler Bas. dyoc. – VI β
4. Petrus Geisser de Loúffenberg dyoc. Const. – VI β
1474 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 206.
5. Johannes Gneppser de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
1474 ang. cruc. b. a. (via mod.; J. Gneppfer). 1480 m. a. (via mod.; J. Gneppfer, canonicus regularis). – 1481 G. zum Abt des Stifts Kreuzlingen proklamiert, das er dann 6 Jahre leitet.
MFA 208. 65. Staerkle 199.
6. Caspar Múntzmeister de eodem loco – VI β
1475 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1481–(†) 1503 Pfarrer zu Goßau.
MFA 210. Staerkle 199.
7. Bilgerinus Schúchti de eodem loco – VI β
1475 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1488–92 in St. Gallen bepründet. – 1493 Pfarrer von Bichelsee. – 1503 tot.
MFA 210. Staerkle 199 f.
8. Cónradus Báchingen de eodem loco – VI β
1477–82 in St. Gallen bepründet (?). – 1497 Pfarrer zu Hausen (Villingen).
Staerkle 200 (Bächiner).
9. magister Johannes Franckfordie de Colonia – VI β
10. Mathias Ochssenfúrt dyoc. Herbipolens. – I β, quia pauper.
11. Berchtoldus Petri dyoc. Mag. – VI β
12. Johannes Seratoris de Bern dyoc. Los. – VI β
1475 ang. cin., b. a. (via mod.; J. de Berna).
Aus der Familie Schlosser der Stadt Bern. – 1485 Hans Schlosser des Großen Rats zu Bern.
MFA 209. Leu 16, 363. Vgl. HBLS 6, 198.

13. Georius vom Huß Bas. dyoc. – VI β
 Vgl. Merz, Sisgau 4. 186 (Herren vom Hause).
14. Gerhardus Lanß de Ertfordia Mag. dyoc. – VI β
15. Johannes Nassawe de Fridberg eiusdem dyoc. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 208.
16. Wintherus de Fridberg eiusdem dyoc. – VI β
17. Ludwicus Kips dyoc. Arg. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; L. K. de Hagenow).
 MFA 208.
18. Johannes Weber de Mörnach Bas. dyoc. – VI β
 = J. Textoris, J. Mörnach. – 1474 Dez., b. a. 1477 m. a. (via ant.; J. Textoris). – 1484
 b. bibl. 1488 b. sent. 1489 «duxit uxorem completo primo sententiarum 1489 post Pasce
 et dimisit studium suum cum ridiculo». – 1500 lic. iur. utr. 1508 dr. iur. utr. – 1489–1523
 Professor in der jurist. Fakultät. 1523 Entziehung der Besoldung wegen gegenreformatori-
 scher Umtriebe gegen die Stadt.
 MFI fol. 38. 48. MFA 209. 62. – MFTH fol. 15. 15'. – Vischer 180. 183. 221 f. 244 f. 260 f.
 R. Wackernagel 3, 129. 248. 333. 427 f. 483.
19. Georius Zwyfang de Blawbúren Const. dyoc. – I β, quia pauper.
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 208.
20. Gregorius Reinbolt de Lór Arg. dyoc. – I β, pauper.
21. Johannes Rapp de Lór eiusdem dyoc. – III β, pauper.
22. Stephanus Hogeri de Wallesia Sed. dyoc. – VI β
 = Oggier. – 1474 ang. cruc., b. a. (via ant.; St. de Leuca).
 MFA 207. Vgl. Wall. Wappenb. 187.
23. Johannes de Gradibus eiusdem dyoc. – I β
 = Eschellier, Steger. – 1476 Domherr von Sitten. – 1479 Orléans. – dr. iur. utr.
 Wall. Wappenb. 88 f.
24. Thomas Húrúß de Constancia. – I β
25. Petrus Swartzwald die (sic!) Biel Const. dyoc. – I β, quia pauper
26. Adam Koch de Kirchen dyoc. Const. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 208.
27. Tilmannus de Bolch – VI β
28. Johannes Curra de Wyl dyoc. Laus. – VI β
29. Stephanus Rant de Veltkirch dyoc. Cur. – VI β
 Vasella 141 (ohne nähere Angaben. Die Lesung *Raut* bei V. wohl nicht richtig).
30. Johannes Vésseler de Mündrachingen Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Väßler).
 MFA 211.
31. Udalricus de Schéchingen, canonicus Mag. – VI β

32. Johannes Ferragút de Heintzenberg dyoc. Cur. – VI β
 1481 vom Churer Domkapitel als Kaplan für Andeer präsentiert.
 Vasella 141.
33. Johannes Rúdler de Sancto-Amarino dyoc. Bas. – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via ant.). 1478 m. a. (via ant.).
 MFA 211. 63.
34. Johannes Currificis de Giengen dyoc. Aug. – III β, quia pauper.
 Vgl. u. Nr. 39.
35. Allexander Kirbedel de Rúppingen dyoc. Spir. – VI β
36. Andreas Krémer de Váchingen eiusdem dyoc. – VI β
 ? 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; Adam(!) Kremer).
 MFA 208.
37. Johannes Piscatoris de Góppingen dyoc. Const. – I β, pauper.
 1473 VI Der Student Johannes Göppinger, Vermittler in einer Streitsache zwischen Buchdruckern. – ? 1494–1500 Meister Hans Göppinger, Regent der Burs im Kollegiengebäude. Stehlin, Reg. Nr. 14. R. Wackernagel 2, 2, 106 *. Vgl. Vischer 184.
38. Jacobus Clant de Colonia – VI β
39. Johannes Currificis dyoc. Aug. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; J. C. de Lantsperg).
 MFA 208. Vgl. o. Nr. 34.
40. Johannes Góßwin de Augusta – VI β
 ? 1474 ang. cin., b. a. (via mod.; Petrus Gaßwin de Augusta).
 MFA 206.
41. Lucas Maser dyoc. Lubicensis – nichil, quia pauper.
42. magister Samuel de Liechtenberg dyoc. Mag. – nichil, quia pauper.
43. Jacobus Schnider de Schóngow dyoc. Aug. – VI β
 1475 ang. cin., b. a. (via mod.; J. de Schongow). 1478 m. a. (via mod.).
 MFA 209. 64.
44. Johannes Núwenhuser de Landbhút dyoc. Frising. – VI β
45. Johannes Doliatoris de Ettlingen dyoc. Spir. – VI β
46. Ludwicus Michahelis de Bürckdorff dyoc. Const. – VI β
47. Conradus Colman de Aschaffenburg dyoc. Mag. – VI β
 1475 ang. cin., b. a. (via mod.; C. de Aschaffenburg).
 MFA 209.
48. Johannes Willimi de Biel dyoc. Laus. – VI β
49. Georgius Hútter de Ehingen dyoc. Const. – VI β
 1475 ang. cin., b. a. (via mod.; G. H. religiosus). – 1476 W. Freiburg (frater Jeorius Huter de Ehingen ord. Premonstratens.).
 MFA 209. Matr. Freib. 1, 64.
50. Georgius Blessing – VI β
51. Jacobus Hirßling de Ehingen – VI β

52. Nicolaus Leichner de Sibental – VI β

53. Urbanus Marmet de Sibental – VI β

Vgl. 1472 W. 26.

54. Cristofferus de Utenhein in Ramstein – VI β

* um die Mitte des 15. Jhdts. – 1460 Erfurt. – 1474 Dez. als m. a. Erffordens. in die Basler
Artistenfakultät aufgenommen. – 1474 dr. decret. – 1473 W. Rektor. – 1494 Domherr u.
Kustos des Basl. Domstifts. – 1502–1527 (†) Bischof von Basel.

MFA 58. MFI fol. 13. HBLS 7, 179. Thommen 13 f. E. Vischer in Herzog-Hauck 20, 370 ff.

55. Stephanus Moch de Pförtzen Spir. dyoc. – VI β

1475 ang. cin., b. a. (via mod.; St. d. Pf.).

MFA 209.

56. Johannes Zollner de eodem loco – VI β

1475 ang. cin., b. a. (via mod.; J. d. Pf.).

MFA 209.

57. Bernhardus Rúff dyoc. Aug. – III β

58. Heinricus von Ulm de Constancia – VI β

1478 des Großen Rats zu Konstanz.

Beyerle, Konstanzer Ratslisten 174.

59. Ulricus Lingk de Núrenberga – I β, pauper.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

60. meister Hans, 1473 VI in der Sant-Kathrinen Burß.

Stehlin, Reg. Nr. 14.

61. Fabianus Weibel de Campidona

1473 ang. cruc., b. a. 1474 Dez. m. a.

MFA 204. 60. – Vgl. Fabianus Finck de Campidona 1471 W. 66.

Rektorat von Christoph von Utenheim

18. Oktober 1473 – 30. April 1474

Ypostasis et persone unitatem verbi incarnati depromentis predivi Luce
ewangeliste festum alma matre ecclesia per orbem universum celebrante anno
domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio nobilis atque preclarus
juris pontificii scolaris, arcium liberalium magister dominus CHRISTOPHORUS
DE UTENHEIM in Ramstein ecclesie collegiate Sancti-Thome Argentinensis
prepositus et canonicus in huius inclite universitatis almi study Basiliensis rec-
torem electus est pariter et vocatus, quo presidente subscripti sunt intitulati.

1. dominus Gerhardus Martini, canonicus Sancti Anthonii Vienensis – I lb. III β
2. dominus Johannes Seng de Keyserstúl, plebanus Sancti-Martini Basiliensis – VIII β
1472 Johannes Seng, neuer Pleban zu S. Martin. 1487 noch als Pleban erwähnt.
R. Wackernagel, St. Martin. fol. 10 f.
3. Johannes Stadler de Ymenstatt, plebanus in Sunthoffen – VI β
1467 Heidelberg. 1469 b. a. – 1473 als b. a. Heidelbergens. i. d. Basler Artistenfakultät aufgenommen. 1481 S. Freiburg J. St., sacerdos Const. dioc.
Matr. Heidelb. 1, 321. MFA 204. Matr. Freib. 1, 72.
4. magister Melchior de Kúnspach sacre theologie baccalarius – VI β
= M. Pistoris. 1460 Erfurt. – 1474 Dez. Melchior Pistoris de Künspach b. theolog. Erffordens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. 1475 b. sent. in der theolog. Fakultät. – 1476 b. form.
MFA 58. MFTH fol. 12'. 14.
5. Burckardus Hesßler arcium baccalarius de Durlach – VI β
1473 B. H. de Durlach als b. a. Erffordens. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen.
1474 m. a. (via mod.).
MFA 204. 59.
6. Heinricus Einfaltig de Basilea – VI β
1475 ang. cin., b. a. (via mod.; H. Einfeltig). – Später Tuchmann. 1481–1505 des Rats. – 1512 tot.
MFA 209. Wappenb. Basel 75. R. Wackernagel 2, 1, 156.
7. Rudolffus Bernhardi de Bregancia – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 213.
8. Symon Keller de Núrtingen – VI β
1475 ang. cin., b. a. (via mod.; Symon de Nörtingen).
MFA 209.
9. Martinus Stocklin de Góppingen – VI β
1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 210.
10. Sebastianus Boyß de Durlach – VI β
1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 208.
11. Georius Pustet de Kauffburen dyoc. Aug. – VI β
1475 ang. cin., b. a. (via mod.; Georius Buwstett). 1477 m. a. (via mod.).
MFA 209. 63.
12. Conradus Lang de Lonberg dyoc. Const. – VI β
13. Johannes Hypp de Lútkirch dyoc. Const. – I β, quia pauper.
1475 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 209.
14. Heinricus Winterhalder de Arow – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 214.

15. magister Johannes Cluderer de Bergen Mag. dyoc. – VI β
 16. Michahel von Brugkhen de Brugis Torn. dyoc. – VI β
 17. Volpertus Volperti de Franckfordia Mag. dyoc. – VI β
 18. Johannes Sonnenmont de Maguncia – nichil, quia pauper et servitor.
 19. Johannes Flam de Basilea – IV β, pauper.
 20. Udalricus Fúchslin de Buchorn – II β, pauper (*nachträglich*): dedit totum.
 1475 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 209.
21. Laurencius Trúchseß de Rinfelden, servitor domini rectoris – III β
 Aus der Adelsfamilie der Truchseß von Rheinfelden. – 1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 210. Vgl. Merz, Oberrh. Stammtaf. 44.
22. Caspar Gritsch de Frútingen – VI β
 23. Augustinus Alantse de Füssen Aug. dyoc. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via mod.). 1497 m. a.
 MFA 213. 75.
24. Udalricus Litscher de Veltkirch – VI β
 Vasella 141.
25. Johannes Pictoris de Basilea, famulus domini vicecancellary – I β
 26. Udalricus Rórich de Argentina – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 211.
27. Nicolaus Hußwirt de Udenheim Spir. dyoc. – VI β
 28. Leonhardus Valkenstein de Basilea – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.; L. Falckenstein alias Grieß).
 MFA 212.
29. Johannes Blochholcz de Argentina – VI β
 30. Johannes Calciatoris de Lintz Patav. dyoc. – I β, quia pauper.
 31. Heinricus Im-Acker de Ure Const. dyoc. – III β, quia pauper.
 32. Johannes Walt de Argentina – VI β
 1472 an der städtischen Lotterie beteiligt. – 1475 ang. cruc., b. a. (via ant.; Johannes Wald de A.).
 Glückshafenbüchlein. MFA 210.
33. Leonhardus Syn de Werdea Aug. dyoc. – I β, pauperes¹.
 34. Hartmannus de Maguncia – I β
 35. Rudolffus Zú-der-Múly de Lentzburg – VI β
 36. Heinricus Késse de Wintzenheim Mag. dyoc. – VI β
 1474 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1486 W. Freiburg (H. Kes de Wenzenhein m. a. Mag. dioc.).
 MFA 206. Matr. Freib. 1, 85.

¹ gilt auch für Nr. 34.

37. Petrus Pistoris de Waldenhusen eiusdem dyoc. – VI β
 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 208.
38. Paulus Erb de Ehingen – VI β
 1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 210.
39. Johannes Winter de Syhell – VI β
40. Johannes Schabeller de Bottwar – VI β
 = Johann Schabler gen. Wattenschnee. – Von 1483 an Drucker und Buchhändler in Lyon, Paris und Nantes. – 1510–† 1540 in Basel.
 Hartmann, Amerbachkorr. 1, 127. Heitz-Bernoulli XXVII f. R. Wackernagel, 3, 202 f. 444.
41. Gabriel Lútwin de Bottwar – VI β
42. Desiderius Mathei de Danubio Tullensis – VI β
 Pfister 126. Vgl. 1471 W. 63.
43. Franciscus Ehinger de Ulma – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
44. Bernhardus Telsperg de Arow – III β
 Vgl. HBLS 2, 688.
45. Johannes Passenal de Büren Paderborn. dyoc. – VI β
46. Sifridus de Griessen Const. dyoc. – VI β
 Aus ursprünglich klettgauischem Ministerialengeschlecht. – S. v. G. zu Oberneunforn (Thurg.) wurde nach der Schlacht bei Grandson 1476 2 III zum Ritter geschlagen. – 1477 Bürger von Zürich. Lebt noch 1503.
 Kindler 1, 474 f. HBLS 3, 744 f.
47. Johannes Reber de Loúffenberg – VI β
48. Jacobus Múnd de Langanutz Curiens. dyoc. – VI β
 = Lugnez (Grbd.).
 Vasella 141 (ohne nähere Angaben).
49. Mathias Haß de Dunkenspúchel Augustens. dyoc. – VI β
50. Theobaldus Landaw Spirens. dyoc. – III β, pauper.
51. Jacobus Landaw Spir. dyoc. – III β, pauper.
52. Conradus Krebs de Alczeya Mag. dyoc. – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 211.
53. Petrus Menchin de Selgenstatt dicte dyoc. – VI β
 ? lic. iur. (Petrus de Selmeistatt).
 MFI fol. 17.
54. Johannes Kypp de Brackenheim Worm. dyoc. – III β, pauper.
55. Anthonius Sibolt de Pfortzheim Spir. dyoc. – VI β
 1476 ang. cin., b. a. (via mod.; Anthonius de Pfortzheim).
 MFA 211.

56. Albertinus Cruseti Tullens. dyoc. – III β
Pfister 126 (wo falsch Auseti).
57. Jodocus Graff de Torberg Const. dyoc. – nichil, quia servitor M. (?)
58. Johannes Nell de Torbúren – III β, pauper.
59. Nicolaus Falconis de Dúrlach – VI β
1471 Erfurt. – 1474 Apr. als b. a. Erffordens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1476
m. a. (via mod.).
MFA 207. 62.
60. Erasmus Clar de Dúrlach – VI β
1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 210. Vgl. Matr. Heidelb. 1, 360. 2, 414. 426.
61. Johannes Burckart de Tannis – VI β
1525 dominus Joannes Burckardi, theol. magister, ordinis Predicatorum, concionator cathe-
dralis ecclesie Basiliensis.
Hieronimus 389.
62. Johannes Arnoldi de Gemunden Mag. dyoc. – III β, servitor.
1476 ang. cin., b. a. (via ant.; Johannes de Gamundia).
MFA 211.
63. Johannes Kamerer de Thurego – VI β
1474 ang. cruc., b. a. (via mod.; Johannes Kattnerer).
MFA 208.
64. Johannes de Wyl Const. dyoc. – III β, pauperes¹.
Glückshafenbüchlein.
65. Johannes de Koburg Herbipolens. dyoc. – III β
66. Mathias Rasoris de Marckdorff Const. dyoc. – VI β
1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 211.
67. Georius Fabri de Rinfelden – I β, servitor.
G. F., auch G. Schmid, Stadtschreiber zu Rheinfelden. 1490–1505.
Urkunden St. Martin Rheinfelden. S. 356. Urkunden Stadtarchiv Rh. S. 342.
68. Andreas Brantz Const. dyoc. – VI β
1476 ang. cin., b. a. (via mod.; A. B. de Walse).
MFA 211.
69. Johannes Holcz de Ougenhein Arg. dyoc. – VI β
70. dominus Albertus Clementis, curatus de Wahequeyo, canonicus de Danubrio
et arcium magister Tull. dyoc. – VI β
= Albert Clément. Von Frizon (Dép. Vosges). – 1492 doyen de la chrétienté de Remiremont.
Bis 1495 in Vagney (Vosges) s. o. Wahequeyo.
Pfister 126. 160.
71. Nicolaus de Herbevillari Tull. dyoc. – III β
Pfister 126 (ohne nähere Angaben).

¹ gilt auch für Nr. 65. – 1471 ff. Joh. Beckinger von Wyl a. d. städt. Lotterie beteiligt.

72. Heinricus Heinrici de eodem loco Tull. dyoc. – III β
Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
73. Yzembaldus Jaqueti de Vancquilla Tull. dyoc. – III β
Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
74. Udalricus filius Jacobi prepositi de Danubrio Tull. dyoc. – III β
Pfister 126 (ohne nähere Angaben).
75. Johannes Dyemblin de Mülhusen – III β
Stoeber 12 (ohne nähere Angaben).
76. Christophorus Spatz de Ure – III β
1480 Pfarrer in Sarnen.
Hürbin, z. geistigen Entwicklung 461.

Rektorat von Johannes de Berwangen

1. Mai – 17. Oktober 1474

Zelo fidei orthodoxe sancta matre ecclesia beatorum Philippi et Jacobi apostolorum festum solempniter celebrante anno nativitatis domini nostri Jesu Christi millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto nobilis ac spectabilis vir dominus JOHANNES DE BERWANNGEN juris pontificii scolaris in huius incliti study Basiliensis rectorem nulla vocum discrepancia verum concorditer et unanimiter est preelectus, qui sub sui regiminis tempore in ipsam universitatem assumptos huic matricule nominibus et cognomentis in futuram rei memoriam conscribi decrevit.

s. o. 1472/73. 44.

1. dominus Philippus Voyt de Salczberg, canonicus ecclesie Herbipolensis dedit – VI β
1474 S. Freiburg (Vógt).
Matr. Freib. 1, 57.
2. dominus Johannes de Kúngbeck, canonicus Constanciensis – VI β
Aus d. schwäbischen Adelsgeschlecht von Koenigsegg. – 1446–1490. Domherr zu Konstanz, Licentiat geistlicher Rechte, Pfarrer in Wald.
Kindler 2, 344.
3. Jacobus Fabri de Rúßhoven – VI β
4. Anthonius Scholer de Columbaria – VI β
5. Erhardus Battman de Núwemburg – VI β
1475 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1480 m. a. (via ant.). 1492 W. Rektor. – Chorherr zu Bero-

münster. – Als Vorgänger Zwinglis Leutpriester am Grossmünster in Zürich. 1518–25 Chorherr ebenda. – Gegner der Reformation. – 1531 in Freiburg i. Br. – † 1533.
MFA 210. 66. HBLS 2, 45. Thommen 18.

6. Johannes Suter de Rastetten – VI β

1475 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1478 m. a. (via ant.).
MFA 210. 63.

7. Udalricus Brem de Wangen – VI β

1475 ang. cruc., b. a. (via ant.; Bräm).
MFA 210.

8. Corbinianus Horn de Campidona – VI β

9. Georius Pistoris de Landaw – VI β

10. Ludwicus de Berwangen – VI β

Wohl Verwandter des amtierenden Rektors.

11. Conradus de Schirstein – nichil, quia pauper.

12. Johannes Fabri de Stamhein – VI β

1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 210.

13. dominus Jacobus de Liebenstein, canonicus Maguntinens. – unum florenum.

1480 S. Rektor. – 1482 lic. iur. – Domherr zu Mainz. 1504–1508 Erzbischof von Mainz.
MFI fol. 21. Thommen 15.

14. Heinricus Cerificis de Ertfordia – VI β

15. Angelus de Franckfordia – unum album, quia pauper.

16. Johannes Sutoris de Hórb – VI β

17. Johannes Roeuchlin de Pförtzen. – VI β

Der berühmte Humanist! * 1455. – 1470 S. Freiburg. – In Basel: 1474 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1477 m. a. (via mod.). – Über die weitere Laufbahn R's vgl. die unten angeführte Literatur. – † 1522.

MFA 208. 63. Matr. Freib. 1, 46. ADB 28, 785 ff. Allen 1, 555. Hartmann 1, 307.

18. Jacobus Schum de Pförtzen – VI β

1474 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 208.

19. Sigißmundus Profast de Curia – I β, pauper.

Vasella 141 (ohne nähere Angaben).

20. Johannes Carnificis de Weschenbüren – VI β

21. Johannen Buwman de Basilea – VI β

1472 Löwen. – 1488–1494 J. B., der Brotbeck, des Rats.
Wappenb. Basel 19.

22. Johannes Sibolt de Calb – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 215.

23. Johannes Rasoris de Tattenriet – I β, quia pauper.

1476 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 63.

24. Johannes Wyser de Schaffhúsen – IV β (*nachträglich*): dedit totum.
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). – Aus altem Schaffhausergeschlecht.
 MFA 214. HBLS 7, 573.
25. dominus Johannes Gab, plebanus in Wolffenschiessen – dederunt XVI β ¹
26. Nicolaus Simprecht de Selgenstat
27. Bernhardus Feßler de Hallis Her bip. dyoc.
28. Jacobus Glockner de Wolffach – I β , pauper.
29. Caspar Zer-Zuben de Briga Sed. dyoc. – VI β
 Zuber, Zubero, von Zuben usw. Vgl. Walliser Wappenb. 301.
30. Egidius de Platea de Vespea – III β , pauper.
 Auch a Platea, de la Place oder Am Hengart, Hengartner.
 Wall. Wappenb. 197 f.
31. Heinricus Im-Ahorn de Ulrich – IV β , pauper.
 1487–99 Stadtpfarrer von Sitten.
 HBLS 4, 334. Wall. Wappenb. 128.
32. Cornelius Gerhardi de Duppen Traiectens. dyoc. – VI β
33. Michahel Héni de Wangen Const. dyoc. – III β
34. Jeronimus Schlaff de Argentina – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.; Schlap).
 MFA 213.
35. dominus Ulricus Gantaben de Bran Cur. dyoc. – VI β
 = Gantenbein.
 1487–1503 Kaplan auf der Luziensteig.
 Vasella 141.
36. Johannes Angnetis de Landaw
37. Bernhardinus de Eschbach – VI β
 Aus oberrhein. Adelsgeschlecht. – 1476 S. Freiburg (B. de Espach, clericus dioc. Const., armiger). 1477/8 b. a. ebenda.
 Kindler 1, 312. Matr. Freib. 1, 62.
38. Allexander Hug de Calw – VI β
39. Wolfgangus Entgasser de Salzburg – $2\frac{1}{2}$ β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
40. Udalricus Lienhart de Holczgeringen – $2\frac{1}{2}$ β
41. Wilhelmus Süberlich de Ellwang – VI β
42. Jeronimus Weyblinger – VI β
 = Hieronimus von Weiblingen aus Nördlingen. – 1475 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1477 m. a. (via ant.). 1484 lic. iur. (Baiblinger). 1494 dr. decret. – 1480 W. 1485 S. 1499 W. Rektor. – 1489 Domherr.
 MFA 210. 62. – MFI fol. 23. 33. – Thommen 15. – R. Wackernagel, Domstift.

¹gilt bis und mit Nr. 27.

43. Johannes Wydman de Pfortzhein – VI β

1477 ang. cruc., b. a. (via mod.; J. Wideman).
MFA 214.

44. Florencius Molitoris de Argentina – VI β

1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 211.

45. Johannes Flúg de Giengen – I β**46. Eberhardus Góßlin de Eßlingen – VI β****47. Martinus de Egk – VI β****48. Rudolffus Cumanil de Ylans presbiter – VI β**

1474 W. Trier. 1481 als Pfarrer von Ruis (Grbd.) vom Abt von Disentis präsentiert. –
† vor 1506.
Vasella 141.

49. Johannes Swartz de Rotemburgo – VI β

1471 W. Freiburg (J. S. d. R. Herbipolens. dioc.). – 1474 Basel ang. cruc., b. a. (via mod.).
Matr. Freib. 1, 51. MFA 208.

50. Petrus Kißling de Nörlingen – VI β

1471 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 49.

51. Erhardus Schlacker de Brackenheim Wormaciens. dyoc. – VI β**52. Leonhardus Balneatoris de Góppingen Const. dyoc. – VI β**

1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 211.

53. Georius Móßner de Bentzingen Const. dyoc. – VI β

1476 ang. cin., b. a. (via mod.; E. Meßner).
MFA 211.

54. dominus Erhardus Krútlin, presbyter de Schónberg – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

55. Albertus de Ertfordia

1474 b. iur.
MFI fol. 13.

Rektorat von Adam Brun

18. Oktober 1474 – 30. April 1475

Anno dominice nativitatis millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto
et beati Luce ewangeliste festo venerabilis vir magister ADAM BRUN de Epffich

arcium liberalium magister in rectorem huius alme universitatis unanimiter electus receptos ad eandem huic codici inscribi fecit et mandavit hoc, qui sequitur modo.

s. o. 1460 S. 37.

1. Petrus Procuratoris de Lor Argent. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
2. Martinus Nyebúr de Rostock baccalarius arcium Zwerinens. dyoc. – VI β
3. Michel de Rischach Const. dyoc. – VI β
Aus dem alten schwäbischen Adelsgeschlecht v. Reischach. – 1470 W. Freiburg. 1472 b. a. ebenda. – 1475 Basel Jan., m. a. (via mod.; M. d. R. militaris, canonicus in Cella Inferioris-Laci[Radolfzell]). 1487–1525 Pfarrer in Villingen. – 1500 Dekan des Stifts Waldkirch. Kindler 3, 480. Matr. Freib. 1, 48. MFA 61.
4. Adam Goldman de Goltberg Fratisl. dyoc. – II β
5. Nicolaus Rose de Lapide-Superiori Mag. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
6. Johannes Güsser de Fridberg eiusdem dyoc. – II β
7. Johannes Pórt de Hagnow Argent. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
8. Nicolaus Hammen de Pfederßhein Worm. – I β
9. Johannes Gessler de Ravenspurg Const. dyoc. – VI β
1475 m. a. (via ant.), indessen – laut Eintrag in der Fakultätsmatrikel – vor Empfang der Magisterinsignien gestorben¹.
MFA 61. – ¹ «admissus quoque est dominus Johannes Geßler de Ravenspurg, sed ante receptionem insigniorum magistrorum viam universe carnis est ingressus, cuius anima in pace requiescat».
10. Blasius Staffel de Nürtingen Const. dyoc. – VI β
1476 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 211.
11. Petrus Staffel de Nürtingen Const. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
12. Johannes Piscatoris de Thalfingen Const. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
13. Leonhardus Búcher de Winczelhusen Herbipolens. dyoc. – VI β
14. Heinricus Wernhart alias Hirschman, canonicus in Surburg – VI β
15. Martinus Stengellin de Onolczspach Herbipolens. dyoc. – VI β
1471 W. Freiburg. – 1475 ang. cin., b. a. (via mod.; Martinus de Onolspach).
Matr. Freib. 1, 51. MFA 209.

16. Christoferus Vogel de Wolffach Argent. dyoc. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.; Chr. Wogel).
 MFA 213.
17. Conradus Calceatoris de Pigwia Mag. dyoc. – I β
18. Georius Molitoris de Brisaco Const. dyoc. – VI β
19. Johannes Ramsperg de Sancto-Gallo Const. dyoc. – I β
 1477 herr Hans R. erwähnt.
 Staerkle 201.
20. Jacobus Maygerhoffen de Raitnow Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
21. Michel Schwartz de Lútkirch Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1478 m. a. (via mod.).
 MFA 212. 64.
22. Johannes Kúrhmel de Lutkirch Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
23. Martinus Hummelbegk de Lútkirch C. d. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
24. Johannes Beck de Lutkirch C. d. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 212. 64.
25. Bernhardus Thieringer de Calw Spir. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
26. Georius Ber de Lútkirch Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.)
 MFA 212.
27. Johannes Edelling de Koúffbúren Aug. dyoc. – III β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 212.
28. Jacobus Kappeler de Constancia – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 214.
29. Johannes Schirpff de Sancto-Gallo Const. dyoc. – I β
 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.) in Basel. – 1477 m. a. (via ant.) in Tübingen. – 1486 Weih-nachten als m. a. Tübingensis in die Basler Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen. – 1494 S. Freiburg. – 1494–99 Student der Medizin in Basel, zugleich akadem. Lehrer und Regent der Löwenburs. Ca. 1499 dr. med. – 1503 Stadtarzt in St. Gallen u. dann in Biberach.
 MFA 213. 70. Staerkle 201.

30. Nicolaus Gugelberg de Lachen Const. dyoc. – VI β
 Aus dem bek. Geschlecht der March u. des Wäggitals. – 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 1478 m. a. (via ant.).
 MFA 213. 63. HBLS 4, 2.
31. Conradus Appenzeller de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.). – 1485 Frühmesser zu Marbach. – † 1485.
 MFA 213. Staerkle 201.
32. Caspar Raist de Walthusen Const. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1478 m. a. (via ant.).
 MFA 213. 63. Vischer 183.
33. Caspar Brilinger de Basilea – VI β
 Bruder des bekannten Hieronymus Brilinger (HBLS Suppl. 33). – 1479 ang. cin., b. a. (via mod.; C. Brünliger). – 1470–1483 Prokurator beim Offizialgericht. 1485–1529 Domkaplan.
 MFA 217. Hieronimus 328. 496. R. Wackernagel 2, 2, 576.
34. Dyonisius Nesen de Swalmen – VI β
35. Conradus Fridbolt de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 1478 S. Ingolstadt. 1478 b. a. ebenda. – 1484 als m. a. und lic. iur. pontif. erwähnt. – 1484 bis (†) 87 Leutpriester von Marbach (St. Gall.).
 Staerkle 202.
36. Gerhardus de Lanck de Keyserßwerd Colon. dyoc. – VI β

Rektorat von Johannes Institoris

1. Mai – 17. Oktober 1475

Beatorum apostolorum Philippi et Jacobi festo anno domini millesimo quadragecentesimo septuagesimo quinto venerabilis arcium magister JOHANNES INSTITORIS de Ettenhein in alme huius universitatis rectorem rite et legitime electus in ipsam universitatem receptos huic matricule inscribi fecit atque decrevit hoc, qui sequitur, modo.

s. o. 1460 S. 58.

1. Johannes Molitoris de Bruck Const. dyoc. – VI β
2. Egidius Rennynsfeld de Basilea – VI β
3. Johannes Beghart de Kúntzelow – III β, pauper.
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.; Bergart).
 MFA 212.
4. Albertus Lust de Ebingen Const. dyoc. – III β, pauper.

5. Nicolaus Pflúger de Múlhúsen Bas. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.). – Zwischen 1499–1506 Kaplan zu St. Stephan in Mülhauen.
 MFA 212. Stoeber 12.
6. Wilhelmus Stephani de Rapperßwiler Bas. dyoc. – VI β
7. Laurencius Hell de Argentina – VI β
 1473 W. Freiburg (L. Hell de A., clericus Argent. civitatis et canonicus ecclesie S. Petri senioris in Argentina). – 1480 als adolescens (!) Stiftsherr zu Jung-St. Peter in Straßburg. – Noch 1516 in Straßburg nachweisbar.
 Matr. Freib. 1, 56.
8. Fridericus Fierer de Argentina – VI β
9. Jeronimus Brechtelman de Landow Spir. dyoc. – VI β
10. Johannes Studer de Art Const. dyoc. – VI β
11. Heinricus Róßler de Bollingen eiusdem dyoc. – III β, pauper.
12. Petrus Johannes Strus de Basilea – VI β
 1478 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 66.
13. Adam Schónwetter de Basilea – VI β
14. Florencius Zweybrúcker de Landow Spir. dyoc. – III β IV d
15. Allexander Cleinhanns de Basilea – VI β
16. Bernhardinus de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 = B. Köchli (Cocus, Coci). – 1476 ang. cruc. b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.). – 1492 Pfarrer von Hagenwil. 1493–1510 Pfarrer von Teufen. 1510 Karthäuser zu Basel. – † Basel 1530.
 Staerkle 202. MFA 212. 64.
17. Johannes Meyger de Hagennow dyoc. Arg. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 212. 65.
18. Benedictus Schwab de Burgdorff Const. dyoc. – VI β
19. Johannes Kempfer de Ysnina eiusdem dyoc. – III β, pauper; (*nachträglich*): dedit totum.
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1480 m. a. (via mod.).
 MFA 214. 65.
20. Symon Eschbach de Hagnow Arg. dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via mod.; S. Eschenbach).
 MFA 212.
21. Hermannus Boys de Telsperg Bas. dyoc. – VI β
 Vgl. Daucourt 704.
22. Petrus Stierlin de Rytz Aug. dyoc. – VI β
23. Andreas Hieber de Babenhusen eiusdem dyoc. – VI β
 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 213.

24. Engelhardus Steinsultz de Basilea – VI β
Vgl. Wappenb. Basel 412.
25. Leonhardus Gesell de Wangen Const. dyoc. – XV d, pauper.
26. Nicolaus Pannitonsoris de Núwiler Arg. dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 212.
27. Georius Bechem de Memmingen Const. dyoc. – VI β
28. Wilhelmus Mantzenberger de eodem loco – VI β
29. Caspar Wanmacher de eodem loco – VI β
30. Heinricus Heuß de Campidona – I β, pauper
31. Georius Wyprecht de Kanstatt Const. dyoc. – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 214.
32. Conradus Blicklin de Ebingen eiusdem dyoc. – VI β
1476 ang. cruc., b. a. (via mod.; Blitzelin).
MFA 212.
33. Porsinius de Thus Metens. dyoc. – VI β
Pfister 127 (ohne nähere Angaben).
34. Johannes Seser de Engen Const. dyoc. – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 213.
35. Jacobus Semeyger de Bopffingen Aug. dyoc. – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 214.
36. Ulricus Wirtemberg de Stúgardia Const. dyoc. – VI β
37. Johannes Audacis de Friburgo Laus. dyoc. – VI β
? Angehöriger des vornehmen Freiburger (Schw.) Geschlechts Küntzi (audax = kühn).
HBLS 4, 556.
38. Petrus Salus eiusdem loci – VI β
Aus der Freiburger Familie Salo, Saloz. 1493 Pfarrer von Cormondes (Kt. Freiburg). – 1515 Chorherr von St. Nikolaus zu Freiburg i. Ü. – 1524–† 1535 Pfarrer in Freiburg.
HBLS 6, 21.
39. Wolffgangus Kúnman de Ebingen Const. dyoc. – VI β
40. magister Johannes Brun de Bercka – VI β
41. Johannes Rót de Heymenhoffen Const. dyoc. – III β, pauper.
42. Conradus vom Stall de Solodro – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1475 ff. Chorherr und Kustos zu Solothurn, zu Schönenwerd, in Münster-Granfelden und zu St. Ursanne. – † 1489.
MFA 214. HBLS 6, 485.
43. Fridericus Herer de Gamundia Aug. dyoc. – VI β
1476 ang. cin., b. a. (via mod.; Horer). – 1478 m. a. (via mod.).
MFA 211. 64.

44. Heinricus Gartner de Berona Const. dyoc. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 213. Vgl. HBLS 3, 400.
45. Bartholomeus Senglin de Basilea – VI β
46. frater Berchtoldus Hiller de Ehingen, ordinis Premonstratens. – VI β
 ? 1477 b. iur. (quidam monachus ordinis Premonstratens.).
 MFI fol. 16.
47. Ulricus Spitzlin de Constancia – III β, pauper.
48. Johannes Scriptoris de Ulma dyoc. Const. – VI β
 1477 Sept., b. a. (via ant.; J. S. de Scher). Identität fraglich, vgl. 1476 S. 42.
 MFA 214.
49. Conradus Bónrōß de Stúgardia eiusdem dyoc. – VI β
50. Matheus Krützer de Tridenta – III β, pauper.
51. Johannes Glantz de Bibraco Const. dyoc. – VI β
 1473 S. Freiburg (J. G. de Wyterstetten Const. dyoc.).
 Matr. Freib. 1, 55.
52. Cristannus Hemerlin de Gintzberg dyoc. Aug. – III β pauper (*nachträglich*)
 dedit totum.
 1476 ang. cin., b. a. (via ant.). 1481 m. a. (via ant.).
 MFA 211. 66. Vgl. Vischer 168.
53. Symon Strus de Rotemburgo dyoc. Herbip. – VI β
 1475 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 210.
54. Ludwicus Spét de Nyffen Const. dyoc. – I fl
 Vgl. Kneschke 8, 557.
55. Benedictus Erck de Marpach dyoc. Spirens. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 214.
56. Johannes Guillermi de Setue Tull. dyoc. – VI β
 Pfister 127 (ohne nähere Angaben).
57. Nicolaus Anthonii de Plumberis eiusdem dyoc. – VI β
 Pfister 127 (ohne nähere Angaben).
58. Cúnradus Múlecker de Campidona Const. dyoc. – VI β
59. Johannes Hartman de Gamundia dyoc. Aug. – VI β
60. Hector Martroff de Marpurg Mag. dyoc. – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.; Martolff). 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 214. 64.
61. Caspar Reyner de Argentina – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.). – ? 1485 lic. iur. (Caspar, filius domini decani ecclesie S. Petri senioris Argentinensis).
 MFA 215. 64. MFI fol. 24.
62. Heinricus Merck de Babenhusen dyoc. Aug. – VI β

63. dominus Arnoldus Rich de Richenstein, canonicus ecclesie Basiliensis – VI β
 = Hans Arnold Reich von Reichenstein. – 1463 Wartner zu Basel, später Domherr. – In Pavia rector iuristarum. – 1478 Basel dr. iur. – 1478 S. Rektor. – 1482 noch nachweisbar. Merz, Oberrh. Stammt. 46. Thommen 14. MFI fol. 17.
64. Johannes Blyfus de Augusta – III β, pauper; *nachträglich*: totum dedit.
65. magister Nicolaus Institoris de Gengenbach – VI β
66. Johannes Schatt de Nörlingen Aug. dyoc. – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1480 m. a. (via ant.).
 MFA 217. 66.
67. Jeronimus Süberhart de Bibraco dyoc. Const. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 213.
68. Jonas Ravenspurger de Augusta – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 214. 64.

Nicht in der Rektormatrikel:

69. m. Hieronymus Berlin
 1475 Regent in der Hieronymus-Burs.
 R. Wackernagel 2, 2, 106 *. Vgl. 1477 W. 6.
70. Jacobus Denßhoffen
 b. a. (via mod.). 1475 ang. cruc.
 MFA 210. Vgl. 1478 S. 36.

Rektorat von Wilhelm Dremborn

18. Oktober 1475 – 30. April 1476

Clarissimi et magni katholice et ewangelice veritatis Luce ewangeliste anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto electus est venerabilis et spectabilis vir iuris pontificii doctor dominus WILHELMUS DREMBORN de Aquisgrani in huius alme universitatis rectorem, sub cuius regimine infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1462/63. 25.

1. Georius Selbach de Basilea – VI β
2. magister Conradus Schófftlin de Eßlingen – VI β
3. Johannes Balneatoris de Giengen – II β, quia servitor.

4. Johannes Laim de Wyden arcium baccalarius – VI β
 1477 m. a. (via ant.; Joh. de Widen).
 MFA 62.
5. Bernhardus Scherb de Mór – VI β
6. dominus Rudolffus Friboldi de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 1463–64 Pfarrer in Trogen. 1464–72 Leutpriester von Appenzell. 1472–73 Pfarrer in Hagenwil. 1474–79 Helfer zu St. Laurenzen in St. Gallen.
 Staerkle 202.
7. magister Jacobus Hugonis de Morßmünster – VI β
 Sein Diener (servitor) auf der Universität vielleicht Sebastian Brant, s. u. Nr. 30. – 1477 W. Rektor. – ? 1480 lic. iur. (m. Jacobus Eichelberger de Morßmünster).
 MFI fol. 19. Thommen 14. R. Wackernagel 2, 2, 590. 597.
8. Christannus Stattschriber de Gamundia – VI β
9. Philippus Wyßhár de Spira – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 215.
10. Vitus Montpach de Ellwangen – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1480 m. a. (via mod.).
 MFA 215. 66.
11. Ludwicus Lemp de Wolffach Const. dyoc. – VI β
 1477 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 213.
12. Martinus Cleineckel de Kúnßhein, arcium baccalarius – nichil, quia pauper.
13. Leonhardus Ymmendorp de Aquisgrani – nichil, quia servitor domini Wilhelmi¹.
14. Heinricus Delphin de Stúgardia Const. dyoc. – III β, quia pauper.
15. Nicolaus Geyßperg de Constancia – VI β
 1474 W. Freiburg. Matr. Freib. 1, 58.
16. Johannes Gundelfinger de Constancia arcium baccalarius – VI β
 1476 m. a. (via mod.).
 MFA 62.
17. Caspar Meyger de Überlingen arcium baccalarius – VI β
 1472 W. Freiburg. 1474 b. a. ebenda. – 1476 Basel m. a. (via mod.).
 Matr. Freib. 1, 53. MFA 62.
18. Johannes Loúber de Wetzflaria – VI β
 1477 b. iur. (canonicus ecclesie S. Georgii in Lympurg Treverens. dyoc.). – 1477 S. Rektor.
 MFI fol. 16. Thommen 14.
19. Johannes Fabri de Basilea – VI β
20. Andreas Kornhaß de Kentzingen arcium baccalarius – VI β
 1469 S. Freiburg. 1471 b. a. ebenda. – 1476 Basel m. a. (via mod.).
 Matr. Freib. 1, 43. MFA 62.

¹ d. h. des derzeitigen Rektors W. Dremborn.

21. Sebastianus Kripp de Hallis arcium baccalarius – VI ♂
 1467 W. Freiburg (S. K. de Hallis dioc. Brixens.). 1469/70 b. a. ebenda. – 1476 Basel m. a.
 (via mod.; S. de Hallis).
 Matr. Freib. 1, 39. MFA 62.
22. Johannes Currificis de Baden Const. dyoc. – VI ♂
 = Wagner. – 1477 ang. cin. b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 214. 64. Vgl. Merz, Baden 320.
23. Eberhardus Cillis de Hammone Col. dyoc. – VI ♂
24. Erhardus Schnider de Pfalczgraffenwiler Const. dyoc. – VI ♂
 1476 ang. cin., b. a. (via mod.; E. d. Pf.).
 MFA 211.
25. Johannes de Castro de Tattenriet Bisunt. dyoc. – $2\frac{1}{2}$ ♂, quia pauper.
26. Petrus Heinrici de Múnstral Bas. dyoc. – $2\frac{1}{2}$ ♂, quia pauper.
27. Stephanus Kapffman de Sancto-Gallo – VI ♂
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1491 macht St. K. eine Wallfahrt ins H. Land.
 MFA 215. Staerkle 203.
28. Johannes Sartoris de Lentzburg – nichil, solvere promisit.
29. Laurencius Lengefelt de Augusta – I ♂, quia pauper.
30. Sebastianus Brant de Argentina – nichil, quia servitor; solvit postea.
 Der bekannte Frühhumanist u. Dichter. – * 1458 in Straßburg. – Diener (s. o. servitor) war
 B. wahrscheinlich bei Magister Jakob Hugonis (s. o. Nr. 7). – In Basel: 1477 b. iur., 1483
 lic. iur. und 1489 dr. iur. utr. sowie Dozent des römischen Rechts. 1494 erschien sein
 Dichtwerk das «Narrenschiff», das ihn vor allem berühmt machte. – 1501–(†) 21 wiederum
 in Straßburg, zuerst als städt. Rechtskonsulent u. dann als Stadtschreiber.
 ADB 3, 256 ff. HBLS 2, 343. R. Wackernagel 2, 2, 600 ff. – MFI fol. 16. 22. 24'. 28.
31. Johannes Ytekobhein de Argentina – nichil, quia cocus in collegio.
32. Conradus Betz de Gamundia Aug. dyoc. VI ♂
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.). 1487 m. a. (via mod.).
 MFA 217. 70.
33. Dominicus von Búren de Bern Laus. dyoc. – VI ♂
 Aus Berner Adelsfamilie. – Schultheiß in Büren (Kt. Bern).
 Leu 4, 438. 442. HBLS 2, 403.
34. Nicolaus Monachi de Thurego Const. dyoc. – VI ♂
 1473 W. Freiburg. – 1476 ang. cin., b. a. (via mod.; N. Muncher) in Basel. – 1479 als b. leg.
 in Orléans. 1484 lic. iur. ebenda. – 1489 des Großen Rats in Zürich. – 1490 Chorherr zu
 Groß-Münster ebenda.
 Matr. Freib. 1, 57. MFA 211. Leu 13, 387.
35. Guido de Múnstrol Bas. dyoc. – VI ♂
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod., Gwido).
 MFA 216.
36. Udalricus Brantstetter de Ratispona – VI ♂
37. Udalricus Krafft de Ulma – VI ♂
 * 1455. – 1477/78 Tübingen. 1477 b. a. und 1479 m. a. ebenda. – 1480 Padua dr. iur. caes.

– 1492–95 Dozent des bürgerl. Rechts in Freiburg. – 1495–1501 Ordinarius in den Leges an d. Basl. Universität. 1495 W. 1500 W. Rektor. – 1501–† 1516 Pleban zu Ulm.
MFI fol. 34. Matr. Freib. 1, 105. Thommen 18. R. Wackernagel 2, 2, 582. 620.

38. **Jeronimus Krafft de Ulma** – VI β
 39. **Sifridus de Ellwangen** Aug. dyoc. – III β
 ? 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; S. Wißland).
 MFA 216.
40. **Stephanus Brenckhoffen de Gamundia** Aug. dyoc. – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.; St. Breckhofen).
 MFA 215.
41. **Leonhardus Schúlin de Elwangen** Aug. dyoc. – VI β
 1478 ang. cin., b. a. (via mod.; L. Schúhelin).
 MFA 215.
42. **Johannes Heberling de Gamundia** Aug. dyoc. – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.). – 1491 Meister Hans Heberling, Regent der Burs im Kollegiengebäude.
 MFA 215. 64. R. Wackernagel 2, 2, 106 *.
43. **Jacobus Pfront de Lindow** Const. dyoc. – VI β
 1477 Sept., b. a. (via ant.; J. Prund).
 MFA 214.
44. **Waltherus Ernst de Bremgarten** Const. dyoc. – VI β
 Bürgisser, Bremgarten 179.
45. **Udalricus Beckler de Kirchberg** – VI β
46. **Georius Northoffer de Northoffen** – VI β
 * 1454. – In Freiburg: 1487 S. – Professor der Theologie. – Zwischen 1491 S. bis 1508 S. 5mal Rektor. – † 1509 (ermordet!).
 Matr. Freib. 1, 86. Schreiber, Gesch. Freiburg 1, 132 ff.
47. **Gregorius Lamparter de Bibraco** – VI β
 * 1463 in Biberach aus patriz. Geschlecht. – In Tübingen: 1477/78; 1477 Okt. b. a.; 1479 m. a.; 1487 i. u. lic.; 1493 i. u. d.; Professor der Rechtswissenschaft. – 1491 württemb. Rat und darauf württemb. Kanzler. Später Vertrauter Kaiser Karls V. – † 1523.
 ADB 17, 579. Matr. Tüb. 1, 9.
48. **Johannes Molitoris de Schera** – VI β
49. **Johannes Gerster de Koúffbúren** Aug. dyoc. – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.). – 1482–88 als Substitut des Stadtschreibers zu Basel führt J. S. die Neuordnung des städt. Archivs durch. 1488–1502 Schreiber des Schultheißengerichts der mehreren Stadt. 1502–23 Stadtschreiber. – † 1531.
 MFA 215. 64. HBLS 3, 492.
50. **Beatus Barther de Schaffhusen** – VI β
 Aus angesehenem Schaffhauser Geschlecht. – 1478 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1480 Mai ist Batt Bart, ein Student von Schaffhausen, in eine Schlägerei verwickelt.
 MFA 215. Gerichtsarchiv D 11. Rüeger 2, 643 f. Vgl. HBLS 1, 575.
51. **Udalricus Hoúptman de Lindow** – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1479 m. a. (via mod.).
 MFA 215. 64.

52. Jodocus Honolt de Koúffbúren Aug. dyoc. – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 215.
53. Michahel Cristan de Arow – VI β
 = Christen. 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1488 Stadtschreiber zu Aarau. – † 1491.
 MFA 215. Merz, Aarau 49.
54. Tilmannus Zinck de Aquisgrani Leod. dyoc. – VI β
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
55. Anthonius Kóede de eodem loco – VI β
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
56. Petrus Kráborn eiusdem loci – VI β
 1479 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 218.
57. Jacobus Strack de Búchel Arg. dyoc. – III β
58. Heinricus How de Loúffenberg – III β
 Vgl. den Familiennamen Hew in Laufenburger Gegend. Urkunden Laufburg S. 244.
59. Sifridus Valk de Spira – VI β
60. Georius Scholer de Wetzflaria – VI β
 1477 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 215.
61. Johannes Bertlin de Pfrónten Aug. dyoc. – VI β
62. Johannes Sellator de Canstatt Const. dyoc. – VI β
 1478 ang. cin., b. a. (via mod.; Sattler).
 MFA 215.

Rektorat von Ulrich Wild

1. Mai – 17. Oktober 1476

Dominice incarnacionis anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, die sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi electus est in huius alme universitatis rectorem honorabilis et preclarus vir dominus ULRICUS WILD de Núremberga presbyter et iuris pontificy scolaris, sub cuius regimine infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1466/67 52.

1. Fridericus Moser de Thurego Const. dyoc. – VI β
 Vgl. Leu 13, 304 f.

2. Johannes Rúsch filius prothonotary Bas. – VI β
Vgl. HBLS 5, 745.
3. Jacobus Utzkristan de Schongow Aug. dyoc. – VI β
1477 ang. cin., b. a. (via mod.; Jacobus Útz-Cristan).
MFA 214.
4. Leonhardus Walpot de Pfirt – VI β
1478 ang. cin., b. a. (via ant.; L. de Pfirt). 1480 b. a. (via ant.).
MFA 216. 66.
5. Johannes Dubhuß de Arnstat Mag. dyoc. – nichil, quia pauper.
6. Oßwaldus Richolff de Schaffhusen – VI β
1477 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1484 O.R. rector ecclesie in Beringen (Kt. Schaffh.). –
1508 O.R. Vikar und Leutpriester zu Neunkirch (Kt. Schaffh.).
MFA 215. Rüeger 1114, Register 138.
7. Sigißmundus Bitzkoffer de Ravenspurg – VI β
8. Achacius Soldner de Monaco Frising. dyoc. – $2\frac{1}{2}$ β
9. Jacobus Crútnach de Pineto – VI β
1478 ang. cin., b. a. (via mod.; J. C. de Tannis).
MFA 216.
10. Georius Bratzler de Mecklingen Aug. dyoc. – III β
11. Gotfridus Hugonis de Morßmünster Arg. dyoc. – III β
1479 ang. cin., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.).
MFH 217. 67.
12. Nicolaus Engler de Walse Const. dyoc. – VI β
13. Paulus Pendel de Monaco Frising. dyoc. – II β
14. Stephanus Bómgarter cappellanus in Zúg – VI β
Vgl. HBLS 2, 55.
15. Johannes Ulmer de Constancia, canonicus regularis – VI β
16. Georius Keller de Walse Const. dyoc. – VI β
1478 ang. cruc., (via mod.). 1481 m. a. (via mod.).
MFA 216. 66.
17. Marcellus Rúllman Argent. dyoc. – VI β
1477 ang. cruc. (via mod.).
MFA 215.
18. Salomon Tillinger de Fiessen Aug. dyoc. – VI β
1478 ang. cin., b. a. (via mod.; S. Diliger). – 1481 m. a. (via mod.).
MFA 216. 67.
19. dominus Georius Nithart de Ulma, canonicus Thuricensis – $\frac{1}{2}$ fl
Vielleicht identisch mit Gregorius (!) N. d. U. 1473 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 55. Vgl. HBLS 5, 241.
20. Heinricus Nithart de Ulma – VI β
Vielleicht identisch mit Heinricus Nythart d. U. – ca. 1454 Pavia. 1473 S. Freiburg. –

Später Pfarrer in Ulm, Praepositus in Wiesensteig (Wttbg.), Kanonikus in Konstanz. – † 1500 oder 1509.
Matrikel Freiburg 1, 55.

21. Fabianus de Eschenow Arg. dyoc. – VI β
22. Stephanus Sweblin de Mulhusen – III β, pauper.
Stoeber 12.
23. Michahel Gól de Wattertingen – VI β
24. Petrus de Hertenstein, nobilis Const. dyoc. – XII β

Kämpft im gleichen S.-Semester 1476 am 22. Juni bei Murten auf eidgenöss. Seite mit. – 1482 Paris. – 1507 dr. iur. (oder lic. iur.) in Basel.

Neben anderen hohen kirchlich. Würden Domherr zu Konstanz u. Sitten. – Chorherr zu Münster. – 1494 Domherr und 1509 Domdekan in Basel. – Protonotarius apostolicus. – † 1519.

Liebenau, H. Holbein (1888), 93 ff. u. Stammtafel 1. HBLS 4, 201. MFI fol. 47.

25. dominus Paulus Vörster de Honow, abbas in Schüttern – ½ fl
Von 1439 an Abt zu Schuttern.

Krieger, Topograph. Wb. Baden 2 (1905), 920 f.

26. Johannes Heinricus Túrti – VI β

27. Heinricus Burckhalder de Búrgkdorff – VI β

1477 ang. cruc., b. a. (via mod.).

MFA 215.

28. Cónradus Heyden de Calb – VI β

1479 ang. cin., b. a. (via mod.; Heyd).

MFA 217.

29. Rudolffus Ören de Thúrego – VI β

=Oeri. † vor 1503.

M. A. Meier, Festschrift A. Oeri (1945), 74. Vgl. HBLS 5, 335 f.

30. Jeronimus de Crówario de Constancia – VI β

31. Bartholomeus Schilling de Winternheim – VI β

32. Johannes Bißpock de Stockach – VI β

? 1476 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Zög d. St.).

MFA 213.

33. Cristofferus Weckerlin de Schongow – VI β

1477 ang. cin., b. a. (via mod.).

MFA 214.

34. magister Kilianus de Itstein Ertfordensis – VI β

1463 Erfurt. 1476 dr. iur. can. (K. de Ertfordia).

MFI fol. 15.

35. Johannes Carpentry de Baden – II β

= Zimmermann. Merz, Baden 353.

36. Nicolaus Kerer de Búchel – VI β

37. Heinricus Kerer de Búchel – VI β

38. Johannes Pictoris de Baden – VI β

= Maler.

Merz, Wappenb. Baden 405.

39. Johannes Langhans Heydelbergensis – II β, pauperes¹.

40. Petrus Verregút de Curia – I β

1482 Familiaris des Kardinals Stephan Nardini. – 1487–91 Pfarrer zu Riein (Grbd.).
Vasella 141 f.

41. Johannes Marolff de Fridberg Mag. dyoc. – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1483 Bologna. 1495 ebenda lic. in decr. – 1490 S. Rektor
in Basel. – 1524 Prokurator am Reichskammergericht zu Nürnberg.
MFA 216. Thommen 17.

42. Johannes Scriptoris de Eßlingen – VI β

? 1477 Sept., b. a. (via ant., J. S. de Scher). Vgl. 1475 S. 48. – 1483 m. a. (via ant.; J. S. de
Eßlingen). 1509 lic. leg.
MFA 214. 68. MFI 49.

43. Johannes Ech de Wangen – VI β

1480 ang. cruc. (via ant.; J. Eck).
MFA 219.

44. Jodocus Empβ de Empβ – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Empser).
MFA 216. Vasella 142.

45. Ulricus Cúhúnoli de Múnstrol – VI β

46. Valentinus Rowli de Minori-Basiliea – VI β

47. Jacobus Kóppfel de Argentina – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 216.

Nicht in der Rektormatrikel:

48. Diebold Schilling von Luzern

Geb. 1460. Der bekannte Luzerner Chronist. – Wahrscheinlich von 1476 an Student in
Basel. Von hier aus Soldat in der Schlacht bei Nancy 1477 (5 I). – Dann Studium in
Pavia. – 1479 clericus und öffentlicher Notar zu Luzern. – † 1520.

Diebold Schilling, Luzerner Bilderchronik (1932), 14 ff.

49. magister Henmannus

m. a. (via ant.). 1476.
MFA 61.

¹ gilt auch für Nr. 40.

Rektorat von Jakob Lauber

18. Oktober 1476 – 30. April 1477

Ewangelice veritatis Luce ewangeliste iocundo animo diem festum ecclesia celebrante anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto alma universitas Basiliensis venerabilem et industriosum virum magistrum JACOBUM LOUBER de Lindow in decretis licenciatum iuxta statuta eiusdem universitatis rite et legitime atque unanimiter elegit in rectorem, sub cuius regimine subscripti sunt intitulati.

s. o. 1466 S. 15.

1. Petrus Eberlin de Basilea – VI ♂

1480 ang. cin., b. a. (via mod.; Petrus Johannes Grünenzwig de Basilea). 1483 m. a. (via mod.).

MFA 218. 68. Vgl. Wappenb. Basel 33.

2. Gallus Spitzlin de Liechtenstaig Const. dyoc. – VI ♂

1477 S. Leipzig. 1479 b. a. ebenda.

Staerkle 203.

3. Johannes Sellatoris de Andlo Arg. dyoc. – II ♂, quia pauper.

4. Leodegarius Rouching de Maßmünster Bas. dyoc. – VI ♂

1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; L. Reuchling).

MFA 216.

5. Johannes Túgi de Basilea – VI ♂

6. Cristannus Stréler de Augusta – VI ♂

1478 ang. cin., b. a. (via mod.).

MFA 216.

7. Sebastianus Hieber de Babenhusen Aug. dyoc. – VI ♂

8. Heinricus Lóblin de Tiengen Const. dyoc. – nichil, quia pauper (*nachträglich*) dedit totum 1479.

1479 ang. cruc., b. a. (via mod.; H. Leplin).

MFA 218.

9. Sebaldus Roßlouff de Núremberg Babenberg. dyoc. – VI ♂

10. Johannes Lantman de Ysnina dyoc. Const. – VI ♂

1478 ang. cin., b. a. (via mod.).

MFA 216.

11. Laurencius Karrer de Winterthur Const. dyoc. – VI ♂

12. Ludwicus Kern de Wormacia – nichil, quia pauper.

13. Jacobus de Zabernia – VI ♂

14. Johannes de Zabernia – III ♂, quia pauper.

15. **Georius de Richenwiler Bas.** dyoc. – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via ant.; Georius Sartoris de Richenwiler).
MFA 216.

16. **Johannes Lówendorpp de Badenworn** – VI β

17. **Johannes Lunsun de Episcopali-Zella Const.** dyoc. – XV d, quia pauper.
1482 W. Freiburg. – Nachfolger H. Gundelfingers als Lehrer der Dicht- und Redekunst
daselbst.
Matr. Freib. 1, 76.

18. **Heinricus de Sachs baro Cur.** dyoc. – VI β

1494 bewirbt sich um Kanonikat in Chur. – 1499 S. Freiburg. H. d. S., parochianus in Offen-
burg.
Vasella 142. Staerkle 203.

19. **Ulricus Brock de Veltkirch Cur.** dyoc. – VI β

1474 W. Leipzig.
Vasella 142.

20. **Sifridus de Dinheim Mag.** dyoc. – VI β21. **Johannes Kúchimeister de Wächterspach eiusdem** dyoc. – VI β22. **Heinricus Karst de Bachrach Trever.** dyoc. – nichil, quia pauper.23. **Hermannus Grieb, fratres de Basilea** – XII β¹24. **Leonhardus Grieb**

1480 ang. cin., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.). lic. iur. ? – 1494 des Rates. – 1504 bis
† 1516 Oberzunftmeister. – 1512 «Orator der Eidgenossen» im Vatikan vor Julius II. –
1513 Kommandant der Basler im Dijoner Zug. (Dazu äußerte sich schimpfesweise ein Schaff-
hauser Soldat: «min herren [von Basel] habent ein seychbeschowern zu einem houptman
vor Dision gehept».)

MFA 218. 67. R. Wackernagel 3, 118 f. 16*. HBLS 3, 744. Wappenb. Basel 120.

25. **Ulricus von Cappel de Constancia** – VI β26. **Hartmannus Viraben de Baden Const.** dyoc. – VI β

1478 ang. cin., b. a. (via ant., H. Firoben). – 1483 Frühmesser und 1494 Leutpriester von
Baden (Aarg.). – † 1512.

MFA 216 Merz, Baden 89 f.

27. **Egkardus Swab de Lor Mag.** dyoc. – VI β28. **Johannes Schinstain de Thórrenwaid Const.** dyoc. – VI β

1478 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.).

MFA 216. 67.

29. **Bernhardus Adelman canonicus Aystetens.** – VI β

= B. Adelmann von Adelmannsfelden. – * 1457. – Humanist. In enger freundschaftl. Be-
ziehung zu Oekolampad; dann auch zum Kreis von W. Pirckheimer, Erasmus u. Reuchlin.
– 1472 Heidelberg. – 1482 Ferrara. – 1498 Domherr zu Augsburg. – † 1523.

ADB 1, 79. Matr. Heidelb. 1, 338. Staehelin, Briefe u. Akten Oekolampads 1, 75. Ders.,
Lebenswerk Oekolampads 245. Thurnhofer, Bernh. Adelmann (1900).

¹ gilt auch für Nr. 24. Wappenb. Basel 1, 120.

30. Conradus Adelman frater eius – VI β

* 1462. – 1481 Ferrara. – 1483 S. Tübingen. – 1486 Ingolstadt. – 1502 Domherr in Augsburg.
– † 1547.

Matr. Tüb. 1, 45. Staehelin a. a. O.

31. magister Johannes Schiechlin de Ellwangen – VI β

32. Rupertus Egelstein de Yßbrúgk Brixin. dyoc. – VI β

1475 S. Freiburg. – 1477 ang. cin., b. a. (via ant.; R. Ekelstein) in Basel.

Matr. Freib. 1, 59. MFA 213.

33. Johannes de Luppen studens Friburgensis – VI β

? 1474 W. Freiburg (Johannes Negelyn de Lyphem Aug. dioc.).

Matr. Freib. 1, 58. 2, 308.

34. Jodocus Wútrich de Baden Const. dyoc. – VI β

1483 Kaplan zu Baden. – † 1484.

Merz, Baden 442.

35. magister Petrus de Cortenbach dyoc. Leod. – VI β

36. Johannes Balloúff de Stoúffen – VI β

1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; Johannes Stoffer).

MFA 216.

37. Johannes Grúber de Sancto-Gallo Const. dyoc. – I β, quia pauper.

1485 IV Heidelberg.

Matr. Heidelb. 1, 382. Staerkle 203.

38. Johannes Voll de Ochssenfúrt Herbib. dyoc. – III β, quia pauper.

39. Sebaldus Klein de Wenndingen Aug. dyoc. – VI β

40. magister Petrus Kaldenbrenner de Aquisgrani – VI β

41. Heinricus Gróber de Thurego – VI β

42. dominus Johannes de Talhaim – VI β

Wohl von Rappoltswiler im O. Elsaß.

Rappoltstein. Urkundenb. 5, 128.

43. Lucas Cónrater de Memmingen – VI β

1478 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1480 m. a. (via mod.). – 1501 Bologna dr. decret. –
1490 Domkaplan zu Basel. – 1502 Domherr zu Konstanz.

MFA 216. 65. Hieronimus 418. 464. Knod 267 f.

44. Albertus Piscatoris de Talfingen – VI β

45. Petrus Númagen de Treveris – nichil, quia substitutus notarii.

Rektorat von Johannes Lauber

1. Mai – 17. Oktober 1477

Fideli et consona electione in huius alme universitatis rectorem electus fuit spectabilis et honorabilis vir dominus JOHANNES LOUBER de Wetzflaria scolasticus et canonicus ecclesie Sancti Geory in Lympurg Treverens. dyoc. sub anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo, ipsa die sanc-torum Philippi et Jacobi apostolorum, qui et receptos ad eandem universitatem hic inscribi voluit et mandavit huiusmodi sub tenore.

s. o. 1475 W. 18.

1. Udalricus Koúffman de Pfortzen – VI β
2. Johannes Leym de Pfortzen – VI β
1479 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 217.
3. Bernhardus Lóbellin – VI β
1479 ang. cin., b. a. (via mod.; Bernhardinus Loibelin de Liebenzell).
MFA 217.
4. Johannes Welße de Pförtzen – VI β
1479 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 217.
5. Wolffgangus Ydaler de Strubingen – VI β
6. Jacobus Am-Hoff de Constancia – VI β
7. frater Johannes Balneatoris – VI β
8. Petrus Keller de Schar – III β, quia pauper.
9. Cristannus Trút de Veltkirch – III β, quia pauper.
1516–41 Pfarrer in Braz (Vorarlberg).
Vasella 142. Diese Identifizierung Vasella's ist aus chronolog. Gründen nicht überzeugend (H. G. W.).
10. Augustinus Lüttenwang de Kouffburen – VI β
1478 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1495 Lehrer in d. geschriebenen Rechten. 1498 lic. leg.
1501 dr. iur. civ., 1510 W. 1517 W. Rektor.
MFA 216. MFI fol. 37. 39'. Thommen 22. Vischer 57 f. R. Wackernagel 2, 2, 826; 3, 325.
11. Johannes Núwer de Confluencia baccalarius arcium – VI β
12. Conradus Buchbag de Wil – III β, pauper.
= Bachberg.
Staerkle 204.
13. Conradus Cocus de Yßnina – nichil, quia servitor.

14. Johannes Blenner de Basilea – VI β
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
15. Augustinus Sailer de Campidona – XII β¹
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 218.
16. Marcus Molitoris de Campidona
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; M. Müller).
 MFA 216.
17. Bartholomeus Bóller de Koúffburen – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
18. Ulricus Espenmüller de Koúffbúren – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
19. Johannes Summer de Koúffburen – I β, pauper.
20. Johannes Húpp de Kouffburen – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.; Húx). 1480 m. a. (via mod.).
 MFA 217. 65. Vgl. Staerkle 206 (mit falscher Identifikation).
21. Paulus Vaßnacht de Mundelhaym – I β, pauper.
22. Heinricus Veltkirch de Engen
23. Johannes Widmann de Gundelfingen, doctor in medicinis – VI β
 Der später (1484–1520) als Tübinger Professor der Medizin berühmt gewordene Arzt. – * 1440. Nach Studium in Heidelberg, Oberitalien und Ingolstadt Promotion 1469 in Ferrara zum Doktor der Medizin. – 1477 Juli Stadtarzt von Basel, um recht bald diese Stellung wieder aufzugeben. – † 1524.
 A. Burckhardt 15 f.
24. Johannes Albich de Gamundia – VI β
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.). 1481 m. a. (via mod.).
 MFA 217. 66.
25. Conradus Stücke de Seckingen – IV β
26. Cristannus Fridbolt de Sancto-Gallo – I β, pauper.
 1493 Schreiber im Spital zu St. Gallen. – † ca. 1515.
 Staerkle 205.
27. Johannes Schúlmeister de Kanstatt – VI β
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Sch. de Constatt).
 MFA 217.
28. Johannes Leúhuser de Wormacia – VI β
29. Blasius Fóltsch de Argetina – VI β
 1480 S. Freiburg (Blasius Volsch de Arg. nobilis). – † 1504.
 Matr. Freib. 1, 71. G. B. Straßburg 389 (Voeltsch).

¹ gilt auch für Nr. 16.

30. Johannes Múnseti de Nova-Civitate – VI β
31. dominus Nicolaus Suriant – VI β
 1485 Leutpriester zu St. Ulrich. – 1495 Chorherr zu Thann.
 Hieronimus 473. – Wappenbuch Basel 428.
32. Johannes Jacobi de Helmstorff Const. dyoc. – VI β
 Aus ritterl. Geschlecht. – 1482 Chorherr in Bischofszell. – 1487 Domherr in Konstanz. –
 1523 tot.
 Kindler 2, 31. Vgl. Staerkle 205.
33. Hector de Rechberg Const. dyoc. – VI β
34. Johannes Geyspitz de Gewiler – VI β
35. Jacobus Schedeller de Ermentingen – VI β
36. Jacobus de Wyer – VI β
 1473 W. Freiburg (Jacobus zúm Wyer, clericus Const. dioc.). – 1477 Sept., b. a. (via ant.)
 in Basel.
 Matr. Freib. 1, 56. MFA 214.
37. Martinus Faber de Walse – VI β
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 218.
38. Egidius de Arluno Trever. dyoc. – VI β
 1478 ang. cin., b. a. (via mod.). 1480 m. a. (via mod.; E. Lützelburger)
 MFA 216. 65.
39. Jacobus Tresser de Argentina – VI β
40. Gregorius Mader de Malantz – $15\frac{1}{2}$ rapp.; pauper; *nachträglich*: dedit
 totum.
 1479 ang. cin., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.). – 1490 Priester zu Kaltern (Süd-
 Tirol).
 MFA 218. 67. Vasella 142.
41. Wernherus de Selden Const. dyoc. – VI β
 1490 b. bibl. 1492 b. sent. 1494 b. form. 1496 lic. theol. – 1489–1506 (?) Prior des Prediger-
 klosters in Basel.
 MFTH fol. 16'. 17'. 18'. 19. – Mülinen 2, 16. Vischer 221. R. Wackernagel 3, 89.

Rektorat von Jacobus Hugonis

18. Oktober 1477 – 30. April 1478

Grege Christi gratulabundis animis et canoris laudibus altevolantis cancellary
 et ewangeliste Luce diem festivante anno a Christi nativitate in hunc mundum
 millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo venerabilis vir magister

JACOBUS HUGONIS de Morssmünster in huius alme universitatis rectorem electus est pariter et receptus, sub quo infranominati sunt intitulati.

s. o. 1475 W. 7.

1. frater Nicolaus Saliceti de Berno, ordinis Cisterciensis, arcium magister Parisiensis – VI ♂
Vgl. HBLS 6, 14.
2. Nicolaus Vólrat de Senhein – VI ♂
3. Ulricus Suobe de Solodro – VI ♂
4. Petrus Núvemburg de Columbaria – VI ♂
5. Johannes Stockem de Etstein Mag. dyoc. – VI ♂
6. Jeronimus Berler de Dinckenspúhel Aug. dyoc. – VI ♂
Vgl. 1475 S. 69.
7. Erasmus Ryff de Riffenberg Const. dyoc. – VI ♂
8. Johannes Wittich de Tannis Bas. dyoc. – VI ♂
1479 ang. cin. (via mod.).
MFA 218.
9. Eucharius de Ratperg – VI ♂
Merz, Oberrhein. Stammtafeln 30.
10. Caspar Zoller de Kouffburen Aug. dyoc. – nichil, quia pauper.
11. Melchior Reyner de Argentina – VI ♂
1481 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1483 m. a. (via mod.).
MFA 220. 68.
12. Bernhardus Rorbach de Franckfordia Mag. dyoc. – VI ♂
13. Conradus Schúlerhans de Kanstat Const. dyoc. – VI ♂
14. Bonaventura Wendler de Búlach Const. dyoc. – III ♂, quia pauper.
15. Heinricus Staler de Thurego Const. dyoc. – VI ♂
1482 Kaplan am Münster bis zu seinem Tode 1524 oder 1525 (?).
Hieronimus 419 f.
16. Bartholomeus Meyger de Salux, Cur. dyoc. – III ♂, quia pauper.
1505–1513 Pfarrer in Lenz (Grbd.).
Vasella 142.
17. Matheus Bútsche de Dietwiler Bas. dyoc. – VI ♂
1482 ang. cruc., b. a. (Matheus Bischi de Lanser). 1488 m. a. via mod. (Matheus Bitschy de Dietwiler).
MFA 222. 71.
18. Jodocus Roúching de Maßmunster, presbyter – VI ♂
19. Eberhardus Salczman de eodem loco, presbyter – VI ♂

20. Georius Júnteler, fratres de Schaffhusen¹ – XII β¹
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.). 1488 lic. iur. (G. Büntel de Schaffhusen).
 MFA 218. 67. MFI fol. 27. Rüeger (Register), 118. Vgl. HBLS 4, 419.
21. Johannes Ulricus Junteler –
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.). 1482 m. a. (via mod.). Zwischen 1485 und 1513 Bürgermeister von Schaffhausen. † 1513.
 MFA 218. 67. HBLS 6, 131.
22. Heinricus Kórener de Switz Const. dyoc. – VI β
 1479 ang. cruc., b. a. (via ant.; K. Kirner de Schwitz). Wohl zu Korner.
 MFA 218. HBLS 4, 537 f.
23. frater Conradus Galiatz, monachi monasterii Augie-Minoris ordinis Premonstratens.² – XII β²
24. frater Jodocus Aniser –
25. Johannes de Villa-Nova Bisunt. dyoc. – VI β
26. Wilhelmus de Langen-Keyserswerd Col. dyoc. – VI β
27. Johannes Eynsidel de Eistavia – nichil, quia pauper.
28. Thúringus de Hallwiler – VI β
 1481 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1498 als can. Zofing. präsentiert, lebt als solcher noch 1519.
 MFA 221. Merz, Burganlagen Aargau I zu S. 224.
29. Johannes de Andlo Bas. dyoc. – dedit I fl
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.; dominus J. d. A. militaris). 1481 S. Freiburg (J. d. A. de Altkilch). 1485 Heidelberg.
 MFA 218. Matr. Freib. 1, 73. Matr. Heidelb. 1, 379.
30. Vitus Scriptoris de Überlingen Const. dyoc. – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1483 m. a. (via mod.).
 MFA 219. 68.
31. Jacobus Dóres de Nórdlingen Aug. dyoc. – VI β
32. Magnus Sichler de Koúffbúren – nichil, quia pauper; (*nachträglich*): dedit totum.
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1501–1517 Kaplan am Münster.
 MFA 218. Hieronimus 89. 448.
33. Hartmannus Sulczer de Augusta – VI β
 1478 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 217.
34. Petrus Piscatoris de Schongow Aug. dyoc. – III β, pauper.
35. Leonhardus Fabri de Lawingen dicte dyoc. – nichil, quia pauper.
 Freiburg 1478/79 L. F. de Sebrun Const. dioc.
 Matrikel Freiburg I, 67.

¹ gilt auch für Nr. 21. Aus dem bekannten Schaffhauser Geschlecht Oning gen. Jünteler.

² gilt auch für Nr. 24.

36. Ulricus Siber de Eystavia – VI β
37. Nicolaus Bischoff de Basilea – VI β
 Wahrscheinlich = N. B. des Großen Rats. * 1451–† 1487.
 Wappenb. Basel 29.
38. Thomas Espenmüller de Koúffburen Aug. dyoc. – VI β
 1479 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 218.
39. Wilhelmus Erasmi de Schongow Aug. dyoc. – VI β
 ? 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.; Wilhelmus Magenhart de Schongow).
 MFA 219.
40. Johannes Lupffrit de Tannis Bas. dyoc. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 222.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

41. Cristannus Keller de Bopfingen
 b. a. (via mod.). 1478 ang. cin.,
 MFA 215.

Rektorat von Arnold von Reichenstein

1. Mai – 17. Oktober 1478

Hoc electissimo beatorum Philippi et Jacobi apostolorum festo anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo electus est in rectorem huius alme universitatis Basiliensis nobilis et preclarus vir dominus ARNOLDUS RICH DE RICHENSTEIN, canonicus insignis ecclesie Basiliensis, sub quo intitulati sunt subscripti.

s. o. 1475 S. 63.

1. Heinricus Wéger de Maßmünster Bas. dyoc. – VI β
2. Adam Hager de Ravenspurg Const. dyoc. – VI β
 1480 ang. cin., b. a. (via mod.; Adam Ravenspurg).
 MFA 218.
3. Adam de Stofflen nobilis, Const. dyoc. – VI β
 1485 Deutschherr.
 Rüeger 980.

4. Ludovicus Malkast de Sulcz Const. dyoc. – $2\frac{1}{2}$ β, quia pauperes¹.
5. Waltherus Schütter de Kúßnach eiusdem dyoc. – XX d
6. Andreas de Loúffen Bas. dyoc. – VI β
7. Conradus Welcz de Missen Const. dyoc. – VI β
1479 ang. cruc., b. a. (via mod.; C. W. de Múnssen).
MFA 218.
8. Johannes Nießlin de Thurego Const. dyoc. – VI β
1468 Erfurt. – dr. iur. can. und Chorherr sowie Schulherr am Großmünster, anfangs des 16. Jhdts; Gegner Zwinglis.
HBLS 5, 304.
9. Andreas Bösch de Marpach Spir. dyoc. – VI β
10. Cristannus Gerhard de Novo-Castro Const. dyoc. – VI β
11. Erhardus Lürler de Eystavia – III β
12. Wernherus Schlierbach de Mulhusen Bas. dyoc. – VI β
1480 ang. cin., b. a. (via ant.). 1485 m. a. (via ant.). – 1504 Okt. b. bibl. 1505 Febr. b. sent. 1506 Jan. b. form. 1516 Okt. lic. theol. – Dozent in der Artistenfakultät von den 1480er bis in die 1520er Jahre. – 1506 W. 1516 S. 1518 W. 1524 W. Rektor. – † 1526.
MFA 219. 69. MFTH fol. 24'. 25. 38'. Thommen 20. Stoeber 12 f. R. Wackernagel 3, 129. 428.
13. Heinricus Ludwig de Constancia – III β
14. Jacobus Rot de Campidona Aug. dyoc. – III β
15. Andreas Bart de Elwangen eiusdem dyoc. – nichil, quia pauper.
16. Wilhelmus Rabus de Kertzers Laus. dyoc. – VI β
17. Johannes Fryburger de Columbaria – VI β
18. Waltherus Klüpffer de Gmünd Aug. dyoc. – VI β
19. Waltherus Kopp de Berona Const. dioc. – XV d.
20. Petrus Birhoff de Füssen Aug. dyoc. – VI β
21. generosus dominus Johannes comes de Parva-Petra et de Rupe, dominus de Palude et Warambone Bisuntinens. dyoc. – I fl
= Graf von Petitpierre und La Roche, Herr von La Palu und Varembon. – 1488 S. Rektor als päpstl. Protonotar und Chorherr von Besançon und Bayeux.
B. Chr. 3, 195. 544. 569.
Thommen 16.
22. generosus dominus Ludovicus baro de Nuianis, dominus de Russeio Bisuntinens. dyoc. – I fl
= Loys de Vienne, sieur de Ruffey (de Wianis, de Ruffeio).
B. Chr. 3, 195. 544. 569.
23. dominus Warricus de Dono-Martino dyoc. Tullens. – I fl
24. magister Dominicus Albertus Tullens. dyoc. – VI β

¹ gilt auch für Nr. 5.

25. Heinricus Fabri de Beffort Bas. dyoc. – VI β
26. Heinricus de Alecken de Lucerna Const. dyoc. – VI β
 = H. von Alikon. 1482 als m. a. in Paris. – 1496 Notar in Luzern. Später in verschiedenen höheren Ämtern, auch öfters Tagsatzungsgesandter. 1503–37 Stadtschreiber.
 HBLS 1, 228.
27. Ludovicus Rad de Veltkirch Cur. dyoc. – VI β
 1475 Propst von Rheinfelden und Scholasticus von Zürich. Freund Albrecht's von Bonstetten.
 Vasella 142.
28. Conradus Wenck de Superiori-Egkenhein Const. dyoc. – I β, quia pauper;
(nachträglich): dedit totum.
 1481 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 220.
29. magister Nicolaus Vogel de Tettelbach Herbip. dyoc. – VI β
30. Hulonus Mosyni de Lunarivilla Tull. dyoc. – VI β
31. Johannes Keller de Ochssenfurt Herbip. dyoc. – VI β
32. Georius Panthaleonis de Ravenspurga – VI β
 Dabei Eintrag des 16. Jhdts.: «avus H. Pantaleonis», also Großvater des vielseitigen Basler Gelehrten (1522–1595).
 1478 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 217.
33. Johannes Schúlmeister de Ruffach – I β, quia pauper.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

34. Jacobus Rasoris, studens Basiliensis
 1478 Sept. Jacobus Rasoris, studens Basiliensis, als Zeuge in einem Gerichtshandel. – 1479
 ang. cruc. J. R. de Wesen b. a. (via mod.).
 Gerichtsarchiv D 11. – MFA 217. – Vasella 142. Vgl. Staerkle 205.
35. Vitus Sprentz de Dinckelspúhel
 m. a. (via mod.). 1478.
 MFA 64.
36. Jacobus de Richeßhofen
 m. a. (via mod.) 1478.
 MFA 64. Vgl. 1475 S. 70.
37. dominus Heinricus de Rastatt
 b. iur. 1478.
 MFI fol. 17.

Rektorat von Bernhard Oeglin

18. Oktober 1478 – 30. April 1479

In nomine domini amen. Anno a nativitate domini eiusdem millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo ipsa die Sancti-Luce ewangeliste electus est in huius alme universitatis rectorem venerabilis vir magister BERNHARDUS OUGLIN sacrorum canonum licenciatus, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1465–66. 113.

1. Petrus Hoffman de Argentina – VI β

2. magister Johannes Meúcen de Leyden Traiect. dyoc. – VI β

3. Johannes Stoib de Columbaria Bas. dyoc. – VI β

4. Laurencius Súrlin de Basilea – VI β

Aus der alten Basler Familie der Münzmeister. 1502 Oberzunftmeister. – 1518 tot.
HBLS Suppl. 118 (Münzmeister). Merz Oberrh. St. 8.

5. Johannes Hiltbrant de Offingen Aug. dyoc. – VI β

1480 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1481 S. Freiburg (J. H. de Endingen (!) Const. dioc.).
MFA 219. Matr. Freib. 1, 72.

6. Johannes Sellatoris de Inferiori-Baden Spir. dyoc. – VI β

1479 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 68.

7. Cristofferus Frischart de Dinckenspúhel Aug. dyoc. – VI β

8. Erhardus Rót de Dúrlach Spir. dyoc. – I β, quia pauper.

9. Martinus Schwartzkopff de Rapperßwiler Bas. dyoc. – VI β

10. Johannes Gerung de Schúttern Arg. dyoc. – VI β

11. Hugo Reinhardi de Sancto-Ursicino Bas. dyoc. – VI β

12. Theobaldus Ferreti de Burrendrut Bisunt. dyoc. – VI β Chèvre 282

13. Johannes Góßhain de Rotwila Const. dyoc. – VI β

1480 ang. cin., b. a. (via mod.; dominus Johannes Geßheim presbyter).
MFA 218.

14. Ludwicus Rasoris de Superiori-Baden Const. dyoc. – VI β

= Scherer. 1481 ang. cin., b. a. (via ant.).

† 1541.

MFA 220. Merz, Baden 245.

15. Johannes Haßman de Rinfelden Bas. dyoc. – VI β

1480 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Hasenman).

MFA 218.

16. Johannes de Husen baccalarius dyoc. Brixin. – VI β

17. Augustinus Stempfflin de Schongow dyoc. Aug. – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 219.
18. Johannes Sewech de Rinfelden dyoc. Bas. – I β, quia pauper.
19. Lucas Bappis de Veltkilch dyoc. Cur., baccalarius – VI β
 1472 Dez. 31 Heidelberg. 1475 Jul. 8 ebenda b. a. (via mod.). – 1516–23 Pfarrer der Peterskirche in Rankweil (Vorarlb.).
 Vasella 143.
20. Johannes Rippenlawli de Basilea – VI β
 1483 ang. cin., b. a. (via modern.; J. Rippenlonlin).
 MFA 223.
21. Wilhelmus Stantenat de Sennhein Bas. dyoc. – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1483 m. a. (via mod.).
 MFA 219. 68.
22. Johannes Tóbler de Gamundia dyoc. Aug. – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.; J. T. de Bargen). 1487 m. a. (via mod.; J. Dobler de Bargen).
 MFA 220. 70.
23. Pangracius Linecker de Schónedorff dyoc. Const. – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.; P. L. de Schorndorff).
 MFA 220.
24. Wilhelmus de Parsalino de Salinis dyoc. Bisunt. – VI β
25. Theobaldus Kitzel de Bar dyoc. Arg. – VI β
26. Bernhardus Sartoris de Buscheim dyoc. Aug. – III β
27. Heinricus In-der-Gassen de Ure dyoc. Const. – VI β
 = H. Indergaß. 1520 noch erwähnt.
 HBLS 4, 344.
28. Heinricus de Lapide dyoc. Mag. – VI β
 1478 b. iur.
 MFI fol. 17.
29. Jacobus Gempner de Rinfelden dyoc. Bas. – VI β
30. Johannes Prepositi de Bisuncio – VI β
31. Guido de Firmitate de Bisuncio – VI β
32. Petrus Luczelburgensis de Arluno dyoc. Trever. – I β, quia pauper.
33. Johannes Rindesch de Brúchs dyoc. Prag. – I β, quia pauper.
34. Johannes Uffembúchel de Eckenrot dyoc. Col. – nichil, quia pauper.
35. Heinricus Meyger de Túngen dyoc. Const. – II β, quia pauper.
36. Paulus Hemerlin de Gintzburg dyoc. Aug. – VI β
 1480 ang. cin., b. a. (via ant.). 1485 m. a. (via ant.).
 MFA 219. 69.

37. Johannes Friderici Ufflinger de Rottwiler dyoc. Const. – VI β

Aus adeliger Rottweiler Familie. 1480 ang. cruc., b. a. (via ant.).
Urkundenb. Rottweil 764. MFA 219.

38. Johannes Ufflinger frater predicti – VI β

1480 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 219.

39. Adolffus Rúsch¹ – nichil¹, quia filius prothonotary

Chorherr zu St. Peter.
B. Chr. 3, 282. – HBLS 5, 745. R. Wackernagel, St. Peter fol. 58.; vgl. denselben G. d. St. B. 2, 2, 564.

40. Emmerammus Herrer de Gamundia dyoc. Aug. – VI β

1480 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 220.

41. Johannes Rútzsch de Argentina – I β, quia pauper.

42. Mauricius Pengel de Lútkirch dyoc. Const. – VI β

43. dominus Conradus Róser de Calw dyoc. Spir. – VI β

? Beziehung zu Kunz von der Rosen, dem Vertrauten K. Maximilians.
ADB 29, 195 ff.

44. Rolandus Góldlin de Thurego dyoc. Const. – VI β

Aus zürcherischem Junkergeschlecht.
1480 Köln (Gutly). 1486 Chorherr zu Chur. 1491 Chorherr zu Konstanz. – Stallmeister u. familiaris commensalis des Papsts Innocenz VIII. (1486). – † 1518.
HBLS 3, 581 f.

45. Wilhelmus Graff de Basilea – VI β

1481 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 220.

46. Wilhelmus de Orsanco de Búrnendrut Bisunt. dyoc. – VI β

47. Wilhelmus Kopp de Basilea – VI β

= Wilhelmus Copus. – 1481 ang. cin., b. a. (via mod.). 1483 m. a. (via mod.). – 1488 in Paris, wo auch 1496 Promotion zum dr. med., bis zu seinem Tode 1532 (?). Als Lehrer und Arzt höchst angesehen, u. a. königl. Leibarzt.
A. Burckhardt 21 f. R. Wackernagel 3, 136. 153. 228. MFA 220. 68.

48. Ludwicus Zerer de Wissemburg dyoc. Spir. – VI β

¹ Eine spätere Hand hat Rúsch in Fásch korrigiert und nichil (eventuell auch einen Betrag unter VI β) durch VI β ersetzt. – A. R. ist der Sohn des Stadtschreibers Nikolaus Rúsch. –

Rektorat von Bernhard Molitoris

1. Mai – 17. Oktober 1479

Katholica ecclesia divisorum apostolorum Philippi et Jacobi diem festum celebrante anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo nono electus est in huius alme universitatis rectorem venerabilis vir dominus BERNHARDUS MOLITORIS, Sanctorum Martini Columbariensis prepositus et Petri Basiliensis ecclesiarum collegiatarum canonicus, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1466/67. 40.

1. Johannes Demont de Cur – VI β
Vasella 143.
2. Sebastianus Bernecker de Sachs Cur. dyoc. – VI β
1480 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 220. Vasella 143. Vgl. Staerkle 207.
3. Anthonius Moner de Cúntzen Bas. dyoc. – VI β
1480 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 219.
4. Johannes Zer-Eych de Basilea – VI β
5. Johannes Stolcz de Basilea – VI β
1495 des Rats. 1513 Hauptmann bei Novara. – 1514 Gesandter der Eidgenossen bei König Heinrich VIII. von England.
R. Wackernagel 3, 29 f. 112. 119. 125. Albert Büchi, Kardinal Matthäus Schiner 1 (1923) 367. W. Schneewind, Dipl. Beziehungen zwischen England u. der alten Eidgenossenschaft.
6. Johannes Lútkircher de Sancto-Gallo – I β, quia pauper.
Staerkle 207.
7. Allexander Diefferbrunn de Yßbruck – VI β
8. Johannes Ritterysen de Minori-Basilea – VI β
Leu 15, 313.
9. Johannes Richart de Martolffingen Aug. dyoc. – VI β
10. Cristofferus Vogt de Tienigen eiusdem dyoc. – VI β
1480 ang. cruc., b. a. (via ant.; Chr. V. de Nordlingen).
MFA 219.
11. Melchior Sorer de Tottenhusen Const. dyoc. – III β, quia pauper.
12. Johannes Rasoris de Episcopali-Zella dicte dyoc. – III β, quia pauper.
1481 ang. cin., b. a. (via mod.; Joh. Scherer).
MFA 220.
13. Ludwicus Móschlin de Rotwil – III β, quia pauper.

14. Heinricus Molitoris de Baden Const.. dyoc. – VI β
 = Müller. 1480 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 219. Merz, Baden 208.
15. Wernherus Brun canonicus Sancti-Pauli Wormaciensis – VI β
16. Heinricus de Helmstatt canonicus Spirensis – VI β
 Vgl. Kindler 2, 34.
17. Johannes Lúpolt de Rapperßwiler Bas. dyoc. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 221.
18. Johannes Kút de Koúffbúrn – VI β
 1480 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 220.
19. Paulus Frieß de Koúffbúren – VI β
20. Johannes Grob de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 Staerkle 207.
21. Eucharius Holczach de Minori-Basilea – VI β
 1501 Schultheiß in Klein-Basel. 1507 des Rats. † 1521.
 HBLS 4, 279.
22. Nicolaus Thann de Basilea – VI β
 1481 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 221.
23. Petrus de Superiori-Villa dyoc. Sed. – VI β
 = Petermann Imoberdorf (in Superiori villa) von Münster (Wallis), Notar. – 1502 Bürgermeister von Sitten. 1519 Anhänger Supersaxos.
 HBLS 4, 341. – Wall. Wappenb. 129.
24. Petrus In-der-Rúte de Seduno – VI β
 Vgl. Wall. Wappenb. 213 (Ritler).
25. Wilhelmus Byß de Hechstetten dyoc. Aug. – VI β
26. Petrus Múri de Berna – VI β
27. Columbanus Kapffman de Sancto-Gallo – VI β
 Staerkle 207.
28. Michahel Schneideck de Nörlingen – VI β
 1481 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 220.
29. Petrus Rot de Rotwila – VI β
30. Johannes Überlinger de Superiori-Baden – VI β
 1481 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1494 Geistlicher. – † 1517.
 MFA 221. Merz, Baden 315.
31. Rudolffus de Tobel – VI β
 * ca. 1464. – 1481 ang. cin., b. a. (via mod.; Rúdolffus Tobel). – Vor 1486 Kaplan zu Pfäffikon (Zürich). – 1499–1532 Kanonikus u. Dekan zu Zurzach.
 HBLS 7, 299. MFA 220.
32. Heinricus de Arluno dyoc. Truerens¹. – VI β

¹ = Treverens.

Rektorat von Johannes Sporer

18. Oktober 1479 – 30. April 1480

Laudabili et famosa universitate Basiliensi ipsa die Luce ewangeliste anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo nono legitime congregata electus est in eiusdem alme universitatis rectorem venerabilis vir dominus JOHANNES SPORER de Ysnina arcium liberalium magister, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1470 W. 9.

1. Jacobus Wenger de Ringelheim Arg. dyoc. – VI β
2. Martinus Carpentry de Gintzburg Aug. dyoc. – VI β
3. Heinricus Brünlin de Eringen Herbib. dyoc. – VI β
1481 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 220.
4. Georius Ramsawer de Memmingen Aug. dyoc. – VI β
1481 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 220.
5. Bernhardus Federman de Memmingen – VI β
6. Cristofferus Klammer de Kromburg Brixin. dyoc. – VI β
7. Johannes Klammer de eodem loco – VI β
8. Johannes Brenner de Tütenhein Const. dyoc. – VI β
9. Johannes Sutoris de Gerßhoffen Aug. dyoc. – VI β
10. Nicolaus Ysen de Wallerstein Aug. dyoc. – VI β
1481 ang. cin., b. a. (via ant.; N. Y. de Wallenstein).
MFA 220.
11. Georius Cancellary de eodem loco – VI β
12. Bartholomeus Kalbermatter de Vallesia Sed. dyoc. – VI β
1474–1496 Rektor in Sitten. – 1496 Pfarrer in Ardon. – 1501 Domherr von Sitten. Anhänger d. Kardinals Schiner. – †1507/8.
HBLS 4, 439. Walliser Wappenbuch 140.
13. Johannes Asper de Briga eiusdem dyoc. – VI β
Von 1465–1519 nachweisbar. – 1486 Domherr von Sitten u. Pfarrer von St.-Maurice de Laques. 1501 Pfarrer von Siders. 1511 Generalvikar des Kardinals Schiner.
Walliser Wappenbuch 14.
14. Johannes Mager de Bebelnhein Bas. dyoc. – VI β
1481 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 220.

15. Nicolaus Ottman de Zweinburgen Met. dyoc. – VI β
 16. Johannes Semúller de Nörlingen Aug. dyoc. – VI β
 1481 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 220.
17. Johannes Hémman de Tann Bas. dyoc. – III β
 18. Johannes Swertfeger de Thurego Const. dyoc. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 222.
19. Ludovicus Essendorff de Bibraco baccalareus – VI β
 1476 W. Freiburg (L. d. E. de Horn). – 1483 S. Tübingen als b. a. – 1496 Basel b. iur. can.
 L. Ysendorffer de Bibrach).
 Matr. Freib. I, 64. MFI fol. 34°.
20. Balthaser Becherer alias Scriptoris de Amerßwiler dyoc. Bas. – VI β
 1481 ang. cin., b. a. (via ant.). 1485 m. a. (via ant.).
 MFA 220. 69.
21. Heinricus de Ast de Feltkirch dyoc. Cur. – IV β
 1482 W. Leipzig. 1483 W. Köln. – 1491 Notar in der Churer Diözese.
 Vasella 143.
22. Johannes Mercklin de Bachnach dyoc. Spir. – III β
 1482 ang. cin., b. a. (via mod.; J. M. de Backenhein).
 MFA 222.
23. Bartholomeus Wigkram de Columbaria Bas. dyoc. – VI β
 1481 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 Aus der bekannten Colmarer Patrizierfamilie.
 MFA 221. Vgl. ADB 42, 328.
24. Andreas Steinhuser de Altkilch dyoc. Bas. – VI β
 25. Johannes Wernlin de Frówenfeld dyoc. Const. – VI β
 1485 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Werlin).
 MFA 226.
26. Albertinus Cordary de Lunarivilla dyoc. Tull. – VI β
 Pfister 127.
27. Jacobus Rebman de Glaris dyoc. Cur. – VI β
 Wohl aus Weesen. – Später Geistlicher.
 Vasella 143. Vgl. Staerkle 210.
28. Reinhardus Doleatoris de Colonia – VI β
 29. Johannes Gfeller de Sancto-Gallo dyoc. Const. – I β, quia pauper.
 ca. 1497 Frühmesser in Teufen. Ca. 1514–20 Kaplan in Appenzell.
 Staerkle 210.
30. Conradus Beitingen de Augusta – VI β
 31. dominus Johannes Flach, canonicus regularis monastery Walse Const. dyoc.
 – VI β

32. Ludovicus Meyger de Basilea – VI β

? = Ludwig Meyer zum Pfeil, Junker. – 1496 Gerichtsschreiber u. des Großen Rats. – † 1508.

Wappenb. Basel 265.

33. Franciscus de Chamrepo dyoc. Bisunt. – VI β

34. Conradus de Lorrach dyoc. Const. – VI β

1481 ang. cruc., b. a. (via mod.; Conr. Bettinger).
MFA 221.

35. Jodocus Stoúber de Uster Const. dyoc. – VI β

1481 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 221.

36. Sifridus Seboldi de Franckfordia dyoc. Mag. – VI β

37. Nicolaus Rútlinger de eodem loco – VI β

38. Conradus Ortlin de Rotemburgo dyoc. Herbip. – VI β

39. Nicolaus Mórnach de Basilea – VI β

1508 dr. iur. – a. 1507/8 Doktor Mornach, Regent der Löwenburs.
MFI fol. 48. R. Wackernagel 2, 2, 106 *.

40. Leonhardus Sternenberg de Basilea – VI β

1481 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1484 m. a. (via mod.).
MFA 221. 68.

41. Martinus Colini de Sancto-Deodato Tull. dyoc. – VI β

Pfister 127 (wo falsch Colmi).

42. Wilhelmus Grieb de Basilea – VI β

* 1463. – In Basel: 1483 ang. cin., b. a. (via mod.). 1485 m. a. (via mod.). – 1489 Ferrara.
1492 i. u. d. in Siena und darauf als solcher in die Basler jurist. Fakultät aufgenommen. –
1493 S. 1504 W. Rektor in Basel. – Des Rats zu Achtburgern. – † 1513.
HBLS 3, 744. Thommen 18 ff. R. Wackernagel 2, 2, 582. 923. – MFA 223. 69. MFI fol. 31.

43. dominus Georius Aubertini religiosus Sancti-Anthonij – VI β

44. Constans Keller de Schaffhusen dyoc. Const. – VI β

1482 ang. cin., b. a. (via mod.). 1484 m. a. (via mod.). – 1488 Inhaber einer Chorherrenpfründe in Bern. – 1513 Domherr zu Sitten. – Päpstlicher Protonotar. – Diplomat. Anhänger des Kardinals Schiner. – † 1519.
MFA 222. 68. HBLS 4, 470.

45. Mathias Helderlin de Sulgen dyoc. Const. – VI β

Auch lat. Sambucellus genannt. – 1483 ang. cruc., b. a. (via mod.; M. Hölderlin). 1491
m. a. (via mod.). 1503 Dez. b. bibl. 1504 Juli b. sent. 1505 Mai b. form. 1513 Sept. dr.
theol. 1513 W. Rektor. – Kaplan zu S. Peter u. zeitweise Pleban im Domstift. – Als Theo-
loge nicht hervortretend ist H. Verfasser zahlreicher lat. Gelegenheitsgedichte.
MFA 224. 72. MFTH fol. 23'. 25. 35'–36. – Thommen 23. R. Wackernagel 3, 130. 19 **.

46. Johannes Erhardus Welhoffer de Basilea – VI β

47. Dietherus Tolde de Wormacia – VI β

48. Petrus Jacoboli de Wantu dyoc. Bisunt. – I β

Wohl identisch mit 1482 S. 19.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

49. dominus Johannes Jud de Rapperßwiler

1480 ang. cin. in die Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen. 1481 m. a. via ant.
MFA 219. 66. Staerkle 210.

Rektorat von Jakob von Liebenstein

1. Mai – 17. Oktober 1480

Magnorum apostolorum Philippi et Jacobi festo, anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo octuagesimo electus fuit in huius alme universitatis rectorem venerabilis et nobilis vir dominus JACOBUS DE LIEBENSTEIN, canonicus ecclesie metropolitane Maguntinensis, sub quo infrascripti sunt intitulati et matricule universitatis inscripti.

s. o. 1474 S. 13.

1. Daniel de Búren, canonicus Fridlariensis Mag. dyoc. – VI β
2. Jacobus Wilhelmi de Basilea – VI β
3. Johannes Casper Cappler de Núwkirch Const. dyoc. – III β, pauper.
4. Johannes Thús de Wartburg Badeburn. dyoc. – VI β
5. Sebastianus Wydenman de Überlingen Const. dyoc. – VI β
6. Heinricus Gressart de Beffort Bisunt. dyoc. – I β, pauper.
7. Symon de Pfirt Bas. dyoc. – VI β
8. Johannes Pfirter de Argentina – VI β
9. Melchior Suriant de Altkilch Bas. dyoc. – VI β
= Surgant. – 1495 Stadtschreiber zu Altkirch. – tot 1524.
Wappenb. Basel 428.
10. Fridlinus Wyler de Walczhút Const. dyoc. – VI β
11. Johannes Segesser de Mellingen dicte dyoc. – VI β
Aus der Familie Segesser von Brunegg. – 1471 Bologna. – 1490 Chorherr in Beromünster. – tot 1529.
GHS 3, 204. und Stammtafel 14.
12. Georius Fabri de Merstetten presbyter Const. dyoc. – VI β
? 1472 S. Freiburg (G. F. de Blabúren).
Matr. Freib. 1, 52.
13. Johannes Felix de Ulma presbyter eiusdem dyoc. – VI β

14. Lucas Spét de Merstetten presbyter eiusdem dyoc. – VI β
Vgl. Alberti 2, 549.
15. Andreas Balcz de Alczeia Mag. dyoc. – VI β
1510 Priester und Kaplan am Domstift. – † 1525.
Hieronimus 355 f.
16. Johannes Mengoß de Alta-Villa eiusdem dyoc. – VI β
17. Bartholomeus Walder de Zella-Ratolffi Const. dyoc. – VI β
1488 m. a. (via mod.).
MFA 71.
18. frater Theodricus de Lippia, prior in Sancto-Leonhardo Basiliensi – XII β
Vgl. R. Wackernagel, S. Leonhard fol. 38.
19. Andreas Rußlarius de Nuremberga Babenberg. dyoc. – VI β
20. Ulricus Lantschribet de Lór Arg. dyoc. – VI β
21. Laurencius Schneberger de Laüffen Babenberg. dyoc. – I β, pauper.
22. Wernherus Hirtzel de Mure Const. dyoc. – VI β
1478/79 Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 23.
23. Jacobus Doleatoris de Geppingen Const. dyoc. – I β, quia pauper.
24. Wernherus Frieß de Basilea – I β, quia pauper.
1485 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 226.
25. Johannes Ziegler de Esßlingen – I β, quia pauper.

Rektorat von Jeronimus von Weyblingen

18. Oktober 1480 – 30. April 1481

Notabilis et famosa universitas Basiliensis normam antiquam servando anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo ipsa die sancti Luce ewangeliste in eiusdem universitatis rectorem concorditer et unanimiter elegit venerabilem et spectabilem virum magistrum JERONIMUM DE WEYBLINGEN, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

= Jeronimus Weyblinger s. o. 1474 S. 42.

1. Johannes Wigt dyoc. Const. de Thurego – VI β

1482 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Wick). – 1489 Hans Wigt des Großen Rats in Zürich. 1500 Zunftmeister daselbst.
MFA 222. Leu 19, 440.

2. Stephanus Utenheim de Benfeld dyoc. Arg. – VI β
 1483 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 224.
3. Petrus Wynman de Ulma dyoc. Const. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via mod.). 1484 m. a. (via mod.).
 MFA 222. 68.
4. Caspar Vannificis de Núwemburg dyoc. Const. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 221.
5. Theobaldus Rasoris de Superiori-Berckhein dyoc. Arg. – III β, quia pauper.
6. Nicolaus Wicker de Butzschbach dyoc. Mag. – VI β
 1480 S. Freiburg. 1484/85 m. a. ebenda.
 Matr. Freib. I, 70.
7. Johannes Carpentry de Zellaratolffi dyoc. Const. – I β, pauper.
8. Johannes Torman de Thurego dyoc. Const. – III β
9. Martinus Múttner de Memmingen dyoc. Aug. – III β
 1483 ang. cin., b. a. (via mod.; M. M. de Buchßhem).
 MFA 223.
10. Georius Erhardi de Laugingen dyoc. Aug. – VI β
11. Johannes Brennder de Totnow – VI β
 1518 Johannes Brender, Domkaplan.
 Hieronimus 364.
12. Petrus Grólli de Seduno – VI β
 = Groely.
 Vgl. Wall. Wappenb. 117.
13. Johannes Maioris de Vespia – III β, pauper.
 = Meyer. J. M. von St. Niklaus: 1482 Rektor von Valeria. – 1499 Domherr von Sitten. –
 1502 Pfarrer von Siders. – † 1505.
 Wall. Wappenb. 168.
14. Jeronimus Wyler de Waltzhút – III β, IV d, pauper.
 1480 S. Freiburg. – 1481 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 Matrikel Freiburg I, 71. MFA 221.
15. Michahel Lyns de Veltkirch dyoc. Cur. – VI β
 1482 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1492 Unterschreiber der Stadt St. Gallen. 1501 Schreiber
 der bisch. Kanzlei zu Chur. – 1510–14 Stadtschreiber in Feldkirch.
 MFA 222. Vasella 144.
16. Jacobus Cappeler de Núwkilch – III β
 1482 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 222.
17. Petrus Andres-Hanns de Richenwiler – VI β
18. Theobaldus Westhoffer de Richenwiler – VI β
 1501 dr. decret. – 1503 S. 1506 S. Rektor. – † 6 X 1506 als Rektor.
 MFI fol. 39. Thommen 20.

19. Johannes Súter de Bremgarten – VI β

1478 S. Tübingen (J. S. de Bóswil). 1479 b. a. ebenda. – 1481 Basel ang. cin., b. a. (via ant.; J. S. de Búßwil). 1482 m. a. (via ant.).
Matr. Tüb. 1, 19. MFA 220. 67.

20. Conradus Vógtlin de Schopffen – VI β

21. Fridlinus Locher de Sanagans dyoc. Cur. – V β, VIII d

1482 S. Erfurt (F. L. von Mels). – 1484 Sept. Heidelberg. – 1494 Pfarrer in Tuggen. 1500–31 Kaplan in Mels.
Staerkle 210. Vasella 144. Matr. Heidelb. 1, 376.

22. frater Leonhardus Fabri de Rotemburgo ordinis Sancti-Pauli – V β

1478 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 67.

23. Johannes Osterwald de Minori-Basilea – III β

24. Franciscus Aychner de Polsano – VI β

25. Johannes Han de Veltkirch – II β, pauper.

Vasella 144.

26. Georius Ull de Ravenspurg – II β, I d, pauper.

27. Johannes Lupi de Troya – VI β

1482 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 222.

28. frater Johannes Sotini de Zenona ordinis Sancti-Benedicti – VI β

29. Johannes Lúff de Rubiaco – VI β

30. Benedictus Armbróster de Ennßheim – VI β

1482 ang. cruc., b. a. (via ant.; Benedictus de Ensißhein). 1483 S. Freiburg. – 1486 m. a. in Basel (via ant.).
MFA 222. 70. Matr. Freib. 1, 77.

31. Balthasar de Maßmúnster – VI β

32. Fridericus Gúmell de Constancia – VI β

1484 ang. cin., b. a. (via ant.; F. Gemmel).
MFA 224.

33. Johannes Bómgart de Burrendrut – VI β

1483 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Bomgarter).
MFA 223.

34. Ulricus Stór de Gewiler – VI β

35. Ulricus Búnckhoffer de Basilea – I β, quia pauper.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

36. a. 1480 Richardus Mörssen, canonicus in Fridslar
dr. iur.
MFI fol. 19.

Rektorat von Johannes Mathie von Gengenbach

1. Mai – 17. Oktober 1481

Octogesimo primo anno supra millesimum quaterque centesimum etc., peragente sacrosancta ecclesia Romana beatorum Philippi et Jacobi apostolorum festum, electus est in rectorem celeberrime universitatis Basiliensis dominus JOHANNES DE GENGENBACH bonarum arcium magister, sacre theologie baccalaureus, iuris pontificii subtilissimus interpres divineque poetice ordinarius peritissimus, sub cuius regimine hi sequentes intitulati leguntur.

= Johannes Mathie de G. – Der obige Eintrag ist von Sebastian Brant geschrieben. – s. o. 1465/66. 26.

1. Heinricus Haberman Bas. dyoc. – VI ♂

1484 ang. cin., b. a. (via ant.; Heinricus Fry dictus Haberman).
MFA 224.

2. Eucharius Schlupffenberg de Landser eiusdem dyoc. – VI ♂

1483 ang. cin., b. a. (via mod.; Schlippenberg). – 1492 Kaplan am Münster u. Student der Rechte.
MFA 223. Hieronimus 418.

3. Johannes Ysenman de Augusta – 2½ ♂

4. Silvester Rußwil de Zoffingen Const. dyoc. – VI ♂

1482 ang. cruc., b. a. (via ant.). – 1528 Chorherr im Stift Zofingen.
MFA 222. Urk. Zofingen nr. 698. 712.

5. Johannes Tegen de Thurego eiusdem dyoc. – I ♂, pauper.

6. Matheus Klob de Rüdlingen eiusdem dyoc. – VI ♂

1482 ang. cruc., b. a. (via modern.). 1486 m. a. (via mod.).
MFA 222. 70.

7. Johannes Allehorn de Rinfelden Bas. dyoc. – III ♂

1505 Hans Alihorn, Kaplan und Frühmesser zu St. Martin in Rheinfelden.
Urkund. d. Stifts St. Martin in Rh. Nr. 520.

8. Johannes Blúmensafft de Rinfelden – VI ♂

1478 Hans B., Bürger von Rh.
Urkund. d. Stifts St. Martin in Rh. Nr. 480.

9. Ulricus Hochstetter de Augusta – VI ♂

10. Heinricus Thorer de Sennhein Bas. dyoc. – III ♂

11. Johannes Heinricus Sigrist de Rubiaco dicte dyoc. – VI ♂

1483 ang. cruc., b. a. (via ant.; Joh. Sigrist). 1486 m. a. (via ant.; Joh. Sigrist). – 1489 W. Rektor.
MFA 223. 70. Thommen 17.

12. Johannes Thatei Jud de Amerßwiler Bas. dyoc. – I ♂, pauper.

13. Jacobus Grútz de Bregancia dyoc. Const. – VI β
 1482 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Brútz).
 MFA 222.
14. Petrus Mastral de Ryams Cur. dyoc. – VI β
 Vasella 144.
15. Nicolaus Blúnßlin de Vestio¹ – VI β
16. baccalarius Swicker – I β
 1482 ang. cin. Ulricus Schwigker de Wila ad facultatem artium receptus (via ant.).
 MFA 221.
17. Karolus Asper Sed. dyoc. – XVI r
 Vgl. Wall. Wappenb. 14.
18. Balthasar de Sennhein Bas. dyoc. – VI β
 1486 ang. cin., b. a. (via mod.). – Zwischen 1496–1509 Domkaplan.
 MFA 227. Hieronimus 450. 461.
19. Johannes Hoim de Herrenberg Const. dyoc. – VI β
 1482 ang. cin. ad facultatem artium receptus (via ant.). – 1483 m. a. (via ant.).
 MFA 221. 68.
20. Johannes Meyer de Bregancia eiusdem dyoc. – VI β
 1481 ang. cruc. ad facultatem artium receptus (via ant.). – 1482 m. a. (via ant.).
 MFA 221. 67.
21. Bricius Lieb de Turego – VI β
 1483 b. iur. (B. L. de Pfeffikon).
 MFI fol. 22.
22. Bernhardus Blarer de Turego – VI β
23. Burckardus de Turego – VI β
24. Franciscus Bechem de Wolffach – VI β
25. Laurencius Gunther de Lucerna – VI β
 1482 ang. cruc., b. a. (via ant.; L. Ganther).
 MFA 223.
26. Caspar Schaller Eystetens. dyoc. – VI β
 1519 wird ein C. Sch. von Straßburg Ratsschreiber. 1524–1534 Stadtschreiber. – † 1541.
 R. Wackernagel 3, 419. Wappenb. Basel 388.
27. Stephanus de Morßmünster Arg. dyoc. – II β, X d
 1484 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 224.
28. Heinricus Capfler de Rubiaco – I β
29. Franciscus de Platea Sed. dyoc. – III β
 =Am Hengart von Siders. ? Identisch mit F. d. P. 1478 Kastlan von Siders. 1487–1489
 Landvogt von St-Maurice.
 HBLS 5, 453. Vgl. Walliser Wappenb. 197.

¹ oder Nestio. – Vgl. HBLS 2, 280, 2 (Niklaus Bluntschli von Zürich I und II).

30. Michahel Andree Fabri de Schertzen Arg. dyoc. – III β, I d
31. Johannes Fabri de Lentzburg dyoc. Const. – VI β
 1483 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 223.
32. Georius Zürcher de Gamundia dyoc. Aug. – VI β
33. Georius Amberbach de Herbipoli – VI β
34. Johannes Ebi de Thurego dyoc. Const. – VI β
 1484 S. Tübingen. Johannes Äblin de Thurego studens Basiliensis.
 Matr. Tüb. 1, 51.
35. Heinricus Richelen de Arow dyoc. Const. – III β
 1483 ang. cin., b. a. (via ant.; H. Riecher).
 Vgl. Merz, Aarau 206 (Richner).
 MFA 223.
36. Heinricus Meyger de Arow eiusdem dyoc. – III β
 Merz, Aarau 179.
37. Michahel Hüber de Novocastro dyoc. Const. – VI β
 1483 ang. cin., b. a. (via ant.). 1485 m. a. (via ant.; M. Hober).
 MFA 223. 69.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

38. Nikolaus von Flüe

Sohn des berühmten Bruders Klaus; studierte nach guter Überlieferung in Basel die Humaniora. Er wurde in Basel vom Juristen Friedrich Guarletis (s. o. 1461 S. 108) in sein Haus aufgenommen.

Durrer, Bruder Klaus (1917–21), 415 ff. (Nach R. Wackernagel a. a. O. gab es damals in Basel viele nicht immatrikulierte Hörer.)

Rektorat von Bernhard Oeglin

18. Oktober 1481 – 30. April 1482

Pia mater universitas Basiliensis ipsa die Sancti Luce ewangeliste unanimi voto elegit in eiusdem rectorem venerabilem et spectabilem virum magistrum BERNHARDUM OIGLIN in decretis licenciatum et reverendissimi patris domini Casparis¹ episcopi et cancellary study Basiliensis vicarium et vicecancellarium, sub quo subscripti sunt intitulati.

¹ zu Rhein (1479–1502). – B. O. 1478/79 (Rektor).

1. Johannes Silberberg de Minori-Basilea – VI β

= J. S. de Tunsel. 1484 ang. cin., b. a. (via mod.). 1487 m. a. (via mod.). – 1491 imm. und 1492 dr. decr. in Bologna. Später dr. med. – 1497 in der Basler juristischen Fakultät. – 1503 lic. iur. civ. in Basel. – 1497 S. 1502 W. Rektor. – 1526 an der Badener Disputation auf altgläubiger Seite.

MFA 224. 70. MFI fol. 35'. 42. A. Burckhardt 18 f. Thommen 19.

2. dominus Michahel de Fleckenstein – VI β

Aus elsässischem Adelsgeschlecht. Vgl. Clauß, Hist.-Top. Wb. des Elsaß 348 f.

3. Henmannus de Utenhein – VI β

Aus elsässischem Adelsgeschlecht. Wohl Verwandter des Basler Bischofs Christoph's von Utenheim (1502–1527).

HBLS 7, 179.

4. Johannes Assiman de Basilea – VI β

5. Thomas Tilinger de Füssen Aug. dyoc. – VI β

6. Petrus Sótram de Liechtemberg Mag. dyoc. – VI β

1479 W. Freiburg (P. Sótren, clericus Moguntinens.).

Matr. Freib. 1, 70.

7. Petrus Liebhart de Losen Aug. dyoc. – VI β

8. Johannes Widenman de Memmingen eiusdem dyoc. – VI β

1483 ang. cin., b. a. (via mod.).

MFA 223.

9. Johannes Brun de Basilea – VI β

1484 ang. cruc., b. a. (via ant.).

MFA 225.

10. dominus Jodocus Riner de Pregancia Const. dyoc. – VI β

11. Johannes Effringer de Bruck eiusdem dyoc. – VI β

= Effinger. * 1466. Tat sich als Kriegsmann hervor. † 1526.

Liebenau, Burg Wildeck 106 ff. Merz, Aargau 2 Stammtafel zu S. 566.

12. Caspar Fry de Baden eiusdem dyoc. – VI β

1488 W. Freiburg. C. F. de Zophingen. 1494 clericus conjugatus Const. dioc. und Notar. – 1496 Stadtschreiber zu Baden. – 1498 Schultheiß ebenda. – 1520–1526 Stadtschreiber zu Zürich, reformationsfreundlich.

Matr. Freib. 1, 94. Merz, Baden 92 f.

13. Jacobus Zescher de Inferiori-Baden Spir. dyoc. – I β, pauper.

14. Rúdolffus Suter de Altißhoven dyoc. Const. – VI β

15. dominus Caspar Gultzen de Confluencia Treverens. dyoc. – VI β

16. Erhardus Krebs de Basilea – VI β

1484 ang. cruc., b. a. (via mod.; E. Krepser). 1488 m. a. (via mod.).

MFA 225. 71. Vgl. 1471 S. 88 Erhardus Krepßer de Basilea.

17. Bartholomeus Carnificis de Richenwiler Bas. dyoc. – VI β

? 1483 ang. cruc., b. a. (via ant., B. Klúglin de Richenwiler).

MFA 223.

18. Nicolaus Steinmetz de Basilea – VI β

1484 ang. cin., b. a. (via ant.; N. Lapicida). 1487 m. a. (via ant.). – 1508 N. St. in Basel nachweisbar.

MFA 224. 70. Wappenb. Basel 3, 1.

19. Georius Babenberg de Constancia – VI β

20. Jacobus Velthein de Basilea – VI β

Vgl. Wappenb. Basel 477.

21. Johannes ad Rosarium de Basilea – VI β

22. Johannes Weselin de Basilea – VI β

1484 ang. cin., b. a. (via mod.; J. Weßlin). 1487 m. a. (via mod.). 1488–1510 J. Weslin Domkaplan.

MFA 224. 70. Hieronimus 391.

23. dominus Johannes Bufferedi, prior in Miserach Bas. dyoc. – VI β

24. Jacobus Saltzschrifer de Basilea – VI β

25. Nicolaus Sifrid de Basilea – VI β

26. Georius Kriestein de Memmingen Aug. dyoc. – II β, pauperes¹.

27. Georius Lempel de Bruneck Brixin. dyoc. – III β

28. dominus Adam, comes de Vinda, canonicus Coloniensis et decanus Sancti Gereonis ibidem – I fl

29. dominus Bartholomeus de Thusen arcium magister Trever. dyoc. – VI β

30. Udalricus Hugi de Solodro Laus. dyoc. – VI β

Vgl. HBLS 4, 315.

31. Bernhardus Derferneri de Fryburgo dicte dyoc. – VI β

32. magister Cúnradus Bück de Sultzberg Const. dyoc. – VI β

33. dominus Johannes Schlosser de Lucerna eiusdem dyoc. – VI β
= 1471 W. 23.

34. Johannes Carnificis de Kirchen Mag. dyoc. – III β

1484 ang. cin., b. a. (via ant.).

MFA 224.

35. Franciscus Grueri de Landrano Laus. dyoc. – VI β

Vgl. HBLS 3, 783.

36. Berchtoldus Rúdin de Rinfelden dyoc. Bas. – VI β

1485 ang. cruc., b. a. (via ant.). – 1500 «herr Berchtold Rúdins garten» in Rh.

MFA 227. Urkund. Stadtarchiv Rheinfelden Nr. 447 (vgl. Nr. 525).

37. Petrus Segesser de Basilea – VI β

1485 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1490 m. a. (via ant.; Petrus Amman alias Segesser de Basilea).

MFA 227. 72.

38. dominus Waltherus Lieb presbyter de Basilea. – VI β

¹ gilt auch für Nr. 27.

Rektorat von Johannes Siber

1. Mai – 17. Oktober 1482

Quot alma Basiliensis universitas novos sibi incorporaverit palmites glorio-sissimorum Philippi et Jacobi apostolorum festo anno dominice incarnationis millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo sub rectoratu egregy viri domini JOHANNES SIBER arcium et sacre theologie professoris ecclesie collegiate Sancti Petri Basiliensis canonici, subscriptorum numerus patefacit.

s. o. 1460 S. 68.

1. Johannes Ystetter de Egleßow Const. dyoc., clericus – VI β
1483 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Eystetter).
MFA 223. – Vgl. HBLS 4, 400 (v. Jestetten).
2. Caspar Nell de Bregancia – VI β
3. Johannes Kútzli de Pregancia – VI β
4. Eucharius Pfifflin de Minori-Basilea – VI β
5. dominus Johannes Friewiß de Hasfurdia arcium et medicine doctor – VI β
A. Burckhardt 16 (keine näheren Angaben!).
6. Martinus Galicion de Basilea – VI β
1484 ang. cin., b. a. (via ant.; M. Galiciam).
MFA 225. Wappenb. Basel 102.
7. Jacobus Murer de Constancia – VI β
1485 ang. cin. (b. a.).
MFA 226.
8. Petrus Stoib de Altkilch – VI β
9. Nicolaus Molitoris de Altkilch – VI β
1484 ang. cin., b. a. (via mod.; Nicolaus de Altkilch).
MFA 224.
10. Nicolaus de Ettlingen – VI β
11. Adam Gotlieb de Lorch arcium magister dyoc. Mag. – VI β
12. Johannes Jodocus de Klingnow – I β, quia pauper.
13. Johannes Krafft de Altkilch – I β, pauper.
14. Caspar de Baden – VI β
1483 S. Freiburg (ingenuus Caspar de Baden clericus Const. dyoc.).
Matr. Freib. 1, 77.
15. Philippus de Rosenfeld canonicus ecclesiarum Wormaciensis et Spirensis – VI β
16. Conradus Vogler de Eppingen – VI β

17. Johannes Conradi de Cerlea – VI β

1484 ang. cin., b. a. (via ant.; J. C. de Erlach).
MFA 225.

18. Petrus Wolfflin de Basilea – VI β

1485 ang. cin., b. a. – 1487 m. a. (via mod.). Sohn des bekannten Arztes Wernher W. (s. o. 1460 S. 22). – Mediziner. «Anno 1510 Petrus Wolfflin Basiliensis artium et medicine doctor in consilio facultatis medice claruit». – † 1512 oder 1513.
MFA 226. 70. MFM fol. 3. A. Burckhardt 13. 20.

19. Petrus Jacobelli de Bisuncio – nichil, quia pauper.

vide sub rectoratu Johannis de Ysni in fine

= Petrus Jacoboli de Wantu dyoc. Bisuntinens. 1479 W. 48. Rektor Johannes Sporer de Ysnina.

20. Diethmarus Clepping de Colonia – VI β

1484 ang. cin., b. a. (via mod.; Dietmarus Klipping).
MFA 224.

21. dominus Johannes de Richenstein illustris canonicus ecclesie maioris Coloniensis necnon Treverensis ac Sancti Lamperti Leodiensis – I fl

Matr. Köln 1 (1928) 738.

22. Symon Caldarificis de Bibraco – III β, quia pauper.

23. Waltherus Zschadekú de Telsperg – VI β

1483 S. Freiburg.
= Chadecu.
Matr. Freib. 1, 77.

24. Johannes Storck de Sletstatt – VI β

1484 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1487 m. a. (via mod.).
MFA 225. 70.

25. Jacobus Eberstein de Zabernia – VI β

1482 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 222.

Rektorat von Johann Ulrich Surgant

18. Oktober 1482 – 30. April 1483

Rector humani generis et auctor nobis eternum tribuens benignus scandere celum, precipue huius alme universitatis consorcio incorporatis sua divina dispositione anno incarnationis eiusdem, millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo in die beatissimi Sancti Luce evangeliste in unanimi omnium electione prefecit et in eiusdem huius inclite universitatis rectorem ordinavit venerabilem et egregium virum magistrum JOHANNEM ULRICUM SURIANT arcium et

decretorum doctorem, ecclesie Sancti Theodori Minoris-Basilee Constanciensis dyocesis curatum, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1464/5. 52.

1. Bernardus Húslin ex opido Nifen Const. dyoc. – III β, quia pauper.
1484 ang. cruc., b. a. (via ant.; Bernhardus de Nyffen).
MFA 225.
2. Bartholomeus Hug de opido Mundrichingen Const. dyoc. – VI β
3. Johannes Schnellmann de villagio Lachen Const. dyoc. – VI β
1491–1503 (†) Pfarrer in Steinen.
Hürbin, z. geistigen Entwicklung 462.
4. Johannes Fader de villagio Tucken Const. dyoc. – VI β
5. Johannes Kirser de villagio Nidrenburnhoúpten Bas. dyoc. – II β IIId,
quia pauper.
6. Jacobus Rútsch de villagio Troubach Bas. dyoc. – III β, quia pauper.
1484 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 224.
7. Mathias Buchlin de villagio Savien Cur. dyoc. – III β I d, quia pauper.
1484 ang. cin., b. a. (via mod.; Mathias de Cur).
MFA 224. Vasella 145.
8. Benedictus Feschan de villagio Grenchin dyoc. Laus. – I β, quia pauper.
9. Jacobus Hammerschmid de Offenburg Arg. dyoc. – I β, quia pauper.
10. Vitus Oltz de opido Pregancia Const. dyoc. – VI β
11. Johannes Weiting de Horb Const. dyoc. – VI β
1484 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Wittinger). – 1489 W. Freiburg (J. Wittinger d. H. b. Basiens.).
MFA 225. Matr. Freib. 1, 98.
12. Heinricus Rasoris de Telsperg Bas. dyoc. – VI β
13. Wendelinus Litenheim de Zehenacker Arg. dyoc. – VI β
1484 ang. cin., b. a. (via mod.; W. de Zehenack).
MFA 224.
14. Georgius de Petra, canonicus ecclesie-maioris Trever. – I fl¹
15. Jacobus Bruß de Kirchberg Magunt. dyoc. pedagogus eius.
16. Wendelinus Großhans de opido Bretten Spir. dyoc. – VI β
1485 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 226.
17. Petrus Ganenbach de opido Lor Arg. dyoc. – I β, quia pauper.

¹ gilt auch für Nr. 15.

18. dominus Macharius Leopart arcium magister Parisiensis, plebanus Sancti Albani – VI β
 1479 als m. Parisiens. in die Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen. – 1485 IX b. bibl.
 1488 V b. sent. 1490 X b. form. 1496 I lic. theol. und dr. theol. – 1500 nach Konstanz
 als Domprediger.
 MFA 65. MFTH fol. 15'. 16'. 18'. 19. – Vischer 168. 221. R. Wackernagel 2, 2, 857. 176 *
19. Jacobus Binder de opido Wissensteig Const. dyoc. – I β, quia pauper.
20. Johannes Knoll de opido Rüdlingen Const. dyoc. – VI β
21. dominus Theodricus Arnecker de opido Heyngen Const. dyoc. – VI β
22. dominus Bartholomeus Bengel de opido Lútkirch Const. dyoc. – VI β
23. Burckardus Surgant de opido Altkilch Bas. dyoc. – VI β
 1521 B. S. noch erwähnt.
 Wappenb. Basel 428.
24. Heinricus Velthusen de opido Bercken Colon. dyoc. – VI β
25. Caspar Marschalck de Argentina – VI β
26. Georgius Brucker de Hagnow – VI β
 1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 228.
27. Jacobus Lentzli de Argentina – VI β
 Vgl. A. B. Straßburg 175.
28. Georgius Salganser de Sanagasa Cur. dyoc. – VI β
 Bastard des Grafen Georg v. Sargans. 1482 (?)–1516 Pfarrer in Obervaz (Grbd.). 1518–20
 Pfarrer in Parpan (Grbd.).
 Vasella 145. Vgl. Staerkle 212.
29. Cristofferus Scriptoris de Ymenstat dyoc. Const. – VI β
30. Cristannus Sartoris de Ymenstat Const. dyoc. – III β, quia pauper.
31. Johannes Diepurger monachus monastery Sancti-Morandi prope Altkilch
 Cluniacensis ordinis – VI β
32. Ulricus Apoceller de Baden Const. dyoc. – VI β
 = U. Alder gen. Appenzeller. – 1486 Mai. Heidelberg. – Später Kaplan in Baden (Aarg.).
 – † ca. 1541.
 Merz, Baden 358.
33. Theobaldus Ottonis de Argentina – VI β
 1484 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1487 m. a. (via mod.).
 MFA 225. 70.
34. Johannes Widach de Lútkirch Const. dyoc. – VI β
35. Johannes Wenßler de Basilea – VI β
36. magister Theodricus Rinow de opido Schlettstatt Arg. dyoc., arcium magister
 Wienensis – VI β
 1480 als m. Wienens. in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen.
 MFA 66. Vgl. Vischer 168.

37. **Wilhelmus Wißnagel de Minori-Basilea – VI β**
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.). 1490 m. a. (via mod.). – 1503 Kaplan zu St. Martin.
 MFA 229. 72. R. Wackernagel 2, 2, 823.
38. **Johannes Seger de Minori-Basilea – VI β**
 1486 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 227.
39. **Bernhardus Merstein de Minori-Basilea – VI β**
 1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 232.
40. **Balthasar Molitoris de Pregancia Const. dyoc. – II β**
41. **Johannes Finck de Pregancia Const. dyoc. – II β**

Rektorat von Johannes Herborn

1. Mai – 17. Oktober 1483

Sancta mater ecclesia, dum perageret festum sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi, anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio, electus fuit in huius alme universitatis rectorem venerabilis et spectabilis vir magister JOHANNES HERBORN arcium liberalium magister et sacre theologie baccalarius formatus, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1469 S. 29.

1. **Heinricus Swartzmurer de Thurego Const. dyoc. – VI β**
 1487 Pavia. – Professor d. griechisch. Sprache. – † 1526.
 HBLS 6, 270. – Vgl. 1487 W. 33: Heinricus Swartzmurer, decanus in Zurzach.
2. **Ludovicus Dampfrion de Basilea – VI β**
 1485 ang. cin., b. a. 1490 m. a. (via mod.). – 1494–1529 Domkaplan.
 MFA 226. 72. – Hieronimus 411. 462.
3. **Johannes Fry de Amerzel – VI β**
4. **Leonhardus Húw de Lútkirch Const. dyoc. – VI β**
5. **Martinus Schnéwlin de Giltwiler Bas. dyoc. – III β, pauper.**
6. **Heinricus Greneti de Montepeligardo Bisunt. dyoc. presbyter – X β**
 1483 b. iur.
 MFI fol. 22.
7. **dominus Andreas Oúdorp alias de Alcmaria Traiectens. dyoc., doctor in medicinis – X β**
 1491 VI b. bibl. – 1484 W. 1491 S. Rektor. – 1490–91 Stadtarzt.
 MFTH fol. 17. A. Burckhardt 14.

8. Conradus Emmcher de Superiori-Baden Const. dyoc. – III β, pauper.
Merz, Baden 371 (Emmicher).
9. Mathias de Helprunn Spir. dyoc. – VI β
10. Andreas Kopp de Basilea – VI β
11. Coßmas Etzberg de Basilea – VI β
= C. Erzberg, Erzberger. * 1468. 1485 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1488–1532 im Dienste der Stadt (Substitut der Kanzlei, Kaufhausschreiber). – Verfasser chronikal. Aufzeichnungen. – † 1549.
MFA 227. B. Chr. 6, 311 ff. R. Wackernagel 3, 262. Wappenb. Basel 81.
12. Ulricus Fry de Mellingen Const. dyoc. – VI β
13. Petrus Kesselring de Columbaria Bas. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 228.
14. Georius Kesselring de eodem loco – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 228.
15. Georius Sifridi de Gamundia Aug. dyoc. – VI β
1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 229.
16. Mathias Histemayer de Oberdorff dicte dyoc. – VI β
17. Mathias Zunner de Newenmergkt Eystetens. dyoc. – VI β
1484 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 225.
18. Conradus Wyßmayer de Laugingen Aug. dyoc. – VI β
19. Jodocus Zwick de Krelssen Her bip. dyoc. – VI β
1485 ang. cin., b. a. (via ant.). 1491 m. a. (via ant.).
MFA 226. 72.
20. Caspar Kúng de Thun Const. dyoc. – VI β
Erfurt (Kueningk de Berna). – In Basel 1484 ang. cruc., b. a. (via ant.; Caspar Kúnig).
1488 m. a. (via ant.).
MFA 225. 71. Vgl. Vischer 182 f.
21. Johannes Dubi de Thun eiusdem dyoc. – VI β
1485 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Tübi). 1487 m. a. (via ant.). – 1488 Schulmeister und Stadtschreiber von Thun. – 1498 Kirchherr zu Frutigen. – 1506 Chorherr am St. Vinzenzenstift in Bern. – 1528 an der Berner Disputation.
MFA 226. 70. HBLS 2, 754.
22. Andreas Zehender de Thun Laus. dyoc. – VI β
1479 S. Freiburg (A. Z. de Zoffingen!).
Freiburg. Matr. Freib. 1, 69.
23. Matheus Gienger de Ulma Const. dyoc. – VI β
1479 W. Tübingen. – 1482 ang. cruc., als b. a. Tüwingens. in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. – 1485 m. a. (via mod.).
MFA 222. 69. Matr. Tüb. 1, 27.

24. **Ulricus Stogker de Pregancia** eiusdem dyoc. – I β, pauper.
 1484 U. St. begehrt Aufnahme ins Karthäuserkloster.
 R. Wackernagel 2, 2, 684.
25. **Nicolaus Mörlen de Seckingen** Const. dyoc. – VI β
 1485 ang. cruc., b. a. (via mod.; N. Mül!).
 MFA 227.
26. **Sebastianus Schmit de Hechingen** Const. dyoc. – III β, pauper.
 1486 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 227.
27. **Nicolaus Zanderi de Zwerst** Brandenburg. dyoc. – VI β
28. **Ulricus de Tankirch** Const. dyoc. – VI β
29. **Heinricus Meyer de Basilea** – III β, pauper.
30. **Petrus Rasoris de Basilea** – VI β
31. **Amandus Reyner de Argentina** – VI β
 1489 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 232.
32. **magister Valentinus Kleinschmit de Zwerst, clericus** Brandenburg. dyoc. – VI β
 1476 Leipzig. 1479 m. a. ebenda. – 1482 (?) als m. Lipsens. in die Artistenfakultät (via mod). aufgenommen.
 MFA 67.
33. **Heinricus Zeygler, fratres de Basilea, quilibet** VI β, summa XVIII β¹
¹ bezieht sich auf Nr. 34 u. 35. – 1485 ang. cin., b. a. 1487 m. a. (via mod). – Wohl nicht identisch mit Hans Heinrich Z. i. u. d. 1480–1519 nachweisbar.
 MFA 226. 70. Wappenbuch Basel 490.
34. **Wilhelmus Zeygler**
 1503–19. Bürgermeister von Basel. – † 1522.
 HBLS 1, 599. 7, 632.
35. **Lucas Zeygler**
 1486 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1525–27 Oberzunftmeister von Basel. – † 1540.
 MFA 228. HBLS 1, 600. 7, 632.
36. **Egnolffus de Megken de Liceria** Const. dyoc. – VI β
 1466 Chorherr zu Luzern.
 Vgl. HBLS 5, 64 f.
 P. X. Weber 31.
37. **Ulricus Hüber de Wasserburga Frysing.** dyoc. – II β, pauper.
 1485 ang. cin., b. a.
 MFA 226.
- Nicht in der Rektoratsmatrikel:
38. **Johannes Kúbler de Basilea**
 m. a. (via mod.) 1483.
 MFA 68.

Rektorat von Adam Brun

18. Oktober 1483 – 30. April 1484

Tuam te decet, domine, universitatem Basiliensem in tua protectione habere, que et unanimi voto de anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio et festo Sancti-Luce ewangeliste venerabilem virum magistrum ADAM BRUN de Eppfich in eiusdem universitatem (*sic!*) rectorem elegit, sub quo et infranotati sunt matricule ipsius universitatis inscripti.

s. o. 1460 S. 37.

1. Jacobus de Reymerstall – VI ♂
= de Rambevaux, Rambeval.
Vgl. HBLS 5, 666.
2. Ursus Jost de Solodro – VI ♂
3. Anthonius Keppenbach de Columbaria – VI ♂
4. Stephanus Kleger de Münster-Berona – VI ♂
1491 ang. cin., b. a. (via ant.; dominus St. Kl.).
MFA 235.
5. Johannes Brelox de Krelßheim – I ♂, pauper.
6. Mathias Krútlin de Rotwil – VI ♂
1485 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1488 m. a.
MFA 227. 71.
7. Heinricus Etzberg de Basilea – nichil, quia pedellus.
Vgl. Wappenb. Basel 81.
8. Georius Gerhardi de Argentina – VI ♂
9. Johannes Fabri de Wissenhorn – III ♂
10. dominus Petrus Wachenhein de Spira, prior in Búchße¹ ordinis Johannitarum – 11½ ♂
MFA 225.
11. magister Laurencius Bergman de Constancia – VI ♂
1479 Köln. – 1483. L. d. C. als m. Coloniens, in die Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen.
MFA 68.
12. Maternus Rod de Otterßwiler – VI ♂
13. Heinricus Molitoris de Steckbórn – II ♂

= ¹ Münchenbuchsee? 1484 ang. cruc., als b. a. Heidelbergensis in d. Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen.

14. Johannes de Saxo de Vallesia – III β

= Auf der Flüe. ? Sohn des berühmten Georg von Supersaxo.
Wallis. Landratsabsch. 1, 738. HBLS 6, 609.

15. Johannes Lapicida de Morßmünster – VI β

1485 ang. cin., b. a.
MFA 226.

16. Mathias Hórnbógel de Argentina – VI β

1485 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 227.

17. Theobaldus Seger de Richenwiler – VI β

1485 W. Freiburg (Th. S. de Columbaria). – ? 1491 Basel m. a. (via ant.; Theobaldus Stipendary de Richenwiler.
Matr. Freib. 1, 83. MFA 72.

18. Conradus Bacher de Constancia – VI β**19. Johannes Renck de Stein – I β****20. Johannes Esßlinger de Rapperßwiler – II β**

1490 Pfarrer in Wildberg (Zürich).
Staerkle 213. Vgl. Stehlin, Reg. (1888) S. 176; (1889) S. 40.

21. Johannes Bernhardi de Veltkilch – II β

Vasella 146.

22. Jacobus Boscher de Enngen – VI β

1486 ang. cin., b. a. (via mod.). 1488 m. a. (via mod.).
MFA 227. 71.

23. Johannes Ott de Campidona – VI β**24. Johannes Stutzenberg de Campidona – VI β****25. Gerwinus Clipping de Colonia – VI β****26. Johannes Gerber de Cur – VI β**

= Johann. Gerber von Schiers. Vor 1506 Kaplan in Lumbrein. – 1507 Vikar in Lugnez. – 1507–17 Frühmesser in Schiers. – 1517–22 Kaplan in Grüsch.
Vasella 146.

Rektorat von Heinrich Vischer alias Currificis

1. Mai – 17. Oktober 1484

Universitate nostra in festo sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi totaliter et legitime congregata anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo quarto electus fuit venerabilis vir dominus HEINRICUS VISCHER alias

CURRIFICIS arcium liberalium magister, cappellanus ecclesie Basiliensis, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1461/62. 63.

1. Jacobus Góbellin de Pfirt Bas. dyoc. – VI β
2. Sebastianus Gerster de Gampβ Cur. dyoc. – I β, quia pauper.
1487–89 Frühmesser in Wildhaus (als Nachfolger von Barth. Zwingli, Vatersbruder des Reformators).
Vasella 146. Vgl. Staerkle 214.
3. Heinricus Rinck de Friesen Bas. dyoc. – VI β
1486 ang. cin., b. a. (via mod.). 1488 m. a. (via mod.). – 1508 Febr. b. bibl. 1509 Febr. b. sent. 1509 Okt. b. form. – 1514 W. 1525 W. Rektor.
MFA 227. 71. MFTH fol. 28. 30'. 31. Thommen 23. Vgl. R. Wackernagel 2, 2, 624. 826.
4. Balthasar Gútlin de Tannenkilch Const. dyoc. VI β
5. Mathias Ext de Sulgen eiusdem dyoc. – VI β
1487 ang. cruc., b. a. (via mod.; M. Agst.).
MFA 230.
6. Panthaleon Noder de Harthusen Const. dyoc. – VI β
1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 231.
7. Albertus Murer de Horw Const. dyoc. – VI β
1482/83 Tübingen. 1488 ebenda m. a. – 1488/89 Freiburg.
Matr. Freib. 1, 93.
8. Sebastianus Lótzer de Horw. – VI β
9. Johannes Rabach de Franckfordia Mag. dyoc. – VI β
10. Heinricus Retzmann de Umstatt dicte dyoc. – VI β
11. Felix Meyger de Thurego Const. dyoc. – VI β
1485 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1489 m. a. (via ant.). – 1504 dr. iur.
MFA 227. 71. MFI fol. 43.
12. Michahel Bolender de Schorrendorff – VI β
13. Georius Unverdorben de Schorrendorff – VI β
14. Udalricus Im-Hoff de Nürembergia baccalarius – III β, pauper.
1487 ang. cin. in die Artistenfakultät (via ant.) aufgenommen, als b. a. Ingaldstattens. –
1495 Jun., m. a. (U. J. alias Schetzer).
MFA 229. 74.
15. Oßwaldus Gótschi de Zoffingen Const. dyoc. – VI β
1485 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 227.
16. Burckardus Scherner de Basilea – nichil, quia sindicus.
17. Johannes Rechberger de Klingnow Const. dyoc. – VI β
1487 Bologna. – decr. dr. – Chorherr im Stift Zurzach. ? † 1494.
Knod. 433. Huber, Gesch. d. Stifts Zurzach 249.

18. Johannes Pfiffer de Thurego – VI β
Vgl. HBLS 5, 421
19. Johannes Wyler de Burtolff – VI β
1484 Paris lic. a.
20. Cristannus de Illfúrt Bas. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1490 m. a. (via mod.).
MFA 228. 72.
21. Heinricus Perret de Sancto-Ursicino eiusdem dyoc. – IV β, pauper.
22. Johannes Molitoris de Ermentingen Const. dyoc. – VI β
23. Theodricus Hußman de Constancia – VI β
1482 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 74.
24. Nicolaus Zschenlin de Sultz Bas. dyoc. – I β, pauper.
25. Georius Ysenhoffer de Walse canonicus regularis – VI β
1485 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 227.
26. Erhardus Enck de Schongów Aug. dyoc. – II β, quia pauper.
27. Conradus Hirt de Wil im Túrgow Const. dyoc. – VI β
1498 lic. iur. can. (Conradus de Sancto-Gallo, capellanus .. episcopi Basiliens.) – 1499–1508
Münsterprediger zu St. Gallen.
MFI fol. 37. Vgl. Staerkle 214 f.
28. Balthasar Wyßhór de Argentina – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 228.
29. Anthonius Teyler de Vallesia Sed. dyoc. – VI β
Noch 1523 als Kastlan von Simpeln nachweisbar.
Wall. Wappenb. 256.
30. Johannes Schónenberg de Thurego – III β
1495 Hans Sch. des Großen Rats zu Zürich.
Leu 16, 440.
31. Ludovicus Zschegkabúrlin de Basilea – VI β
1493 Mitglied des Stadtgerichts. † 1493.
Schw. Geschlechterb. 1, 815.
32. Caspar Offner de Underwalden – VI β
1481 Bologna. – 1482 (X) und 1484 (I) von der eidg. Tagsatzung dem König Karl VIII. von Frankreich für eine Freistelle an der Pariser Universität empfohlen. – 1505 Kaspar Offner von Stans in geschäftlicher Beziehung mit dem Frauenkloster Engelberg.
Knod 385 f. Durrer, Kunstdenkmäler Unterwalden 441. E. A. 3, 1 p. 134.174.
33. Mathias Thenner de Kemintz Metens. dyoc. – VI β
1484 b. iur. (Themer).
MFI fol. 23. Pfister 127.
34. Desiderius Waltrini de Medio-Vico Tullens. dyoc. – VI β
Pfister 127.

35. Michahel Vógtlin de Rinfelden – VI β
 1486 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 228.
36. Jeronimus Suck de Wesen Cur. dyoc. – VI β
 Verschrieben für Guck. Vgl. Staerkle 214.
37. Georius Dorfflinger de Berona Const. dyoc. – VI β
 1486 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1488 m. a. (via ant.).
 MFA 228. 71.
38. Alexius de Bavaria – I fl
 Nach d. Gebühr zu schließen aus vornehmem Geschlecht. Aber aus welchem?
39. Johannes Meyger de Bútingen Const. dyoc. – VI β
 1485 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. M. de Schaffhúsen).
 MFA 227.
40. Heinricus Fabri de Túngen prope Schaffhusen – VI β
 1485 ang. cruc., b. a. (via ant. Heinricus Fabri de Schaffhusen.). 1487 m. a. via ant.
 (H. F. de Theyngen prope Schaffhusen). 1491 S. magister H. F. in Freiburg.
 MFA 227. 70. Matr. Freib. 1, 103.
41. Andreas Effringer de Basilea – VI β
 = Andreas von Efringen. 1487–1529 Domkaplan.
 Hieronimus 428 f.
- Nicht in der Rektoratsmatrikel:
42. Johannes de Zella
 b. a. (via ant.). 1484 ang. cruc.
 MFA 225. Vgl. Johannes Kisselinger de Zella Const. dyoc. 1486 S. 17.

Rektorat von Andreas Oudorp

18. Oktober 1484 – 30. April 1485

Christiana devocione beati Luce, optimi medici ac divisorum eloquiorum scribe,
 solemnia celebrante, Christi nativitatis anno currente millesimo quadringente-
 simo octuagesimo quarto voce multum consona alme universitatis study Basilien-
 sis rectorali officio subditus est ANDREAS OUDORPP alias DE ALCMARIA
 arcium et utriusque medicine doctor, cuius durante regimine sequencium sup-
 positorum inscripicio matricule universitatis facta est.

s. o. 1483 S. 7.

1. Petrus Keller de Uffholcz Bas. dyoc. – I β

2. Martinus Képffing de Sulgen – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 228.
3. Panthaleon de Arow Const. dyoc. – IV β
4. Leonhardus Doleatoris de Richenwiler – VI β
5. Jacobus Kogman Argentinensis – VI β
1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 231.
6. Wilhelmus Delbruck de Lubegk – VI β
7. Thomas Oltinger Basiliensis – VI β
8. Wilhelmus Schwitzlin Basiliensis – VI β
1488 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1501–02 Leutpriester zu Eschbach bei Gmünd.
MFA 231. Wappenb. Basel 386.
9. Heinricus Hütter de Thurego – VI β
10. Johannes Thúer de Ulma – VI β
11. Nicolaus Juffer de Ulma – VI β
12. Ulricus Schmiert de Enßhein – VI β
13. Egidius Ritolff de Stoúffen – I β
14. Stephanus Slichman Pataviensis – I β
15. Philippus Rasoris de Nidenaw Herbib. dyoc. – VI β
? 1487 ang. cin., b. a. via ant. (Philippus Ytt de Nidenow).
MFA 229.
16. Gregorius Henlin de Ulma – VI β
1487 ang. cin., b. a. (via mod.; Georius Hänly).
MFA 229.
17. Gerhardus Hund de Berca Colon. dyoc. – VI β
18. Johannes Kibs de Witenßlingen Aug. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 228.
19. Michahel Búwmeister de Yelingen Aug. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1488 m. a. (via mod.).
MFA 228. 71.
20. Urbanus Reymbolt de Tamerkilch Bas. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1488 m. a. (via ant.).
MFA 228. 71.
21. Georius Spét canonicus Spirensis – XII β
22. Johannes Ratgeb Const. dyoc. – VI β
23. Johannes Currificis de Tettnang Const. dyoc. – VI β
1486 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1489 m. a. (via mod.).
MFA 228. 72.

24. Petrus Bechem Basiliensis – I β
 25. Symon Meyger de Snerßhein Arg. dyoc. – III β
 1486 ang. cruc., b. a. (via mod.; Symon de Snerßhein).
 MFA 228.
26. Heinricus Mecker de Arow – VI β
 1486 ang. cruc., b.a. (via ant.). 1489 m. a. (via ant.).
 MFA 229. 71. Vgl. Urk. Aarau 727 (a. 1524).
27. magister Gerhardus Béck de Traiecto-Inferiori – VI β

Rektorat von Jeronimus von Weyblingen

1. Mai – 17. Oktober 1485

Ymnus in laudem Salvatoris sanctique spiritus invocacione hac die apostolorum Philippi et Jacobi anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo quinto in hoc ornatissimo gymnasio uno omnium intercedentium consensu electus est in rectorem nobilis et preclarus iuris pontificii licenciatus magister JERONIMUS DE WEIBLINGEN, sub quo subscripti sunt intitulati.

s. o. 1480/81 (Rektor).

1. Jacobus Brüllinger – de Basilea fratres¹ – VI β
 * ca. 1467. 1482 Diakon. – 1489 Priester und später Pfarrer in Schwaben.
 B. Chr. 7, 193 f.
2. Jeronimus Brüllinger – VI β
 * 1469. Vor allem bekannt als Verf. des Ceremoniale Basiliens. Episcopatus. Auch Chronist.
 1482 Diakon. – 1487 Provisor der Schule beim Münster. 1505 Domkaplan. – 1505 S. Rektor.
 – Gegner der Reformation. – 1530–35 zu Freiburg im Breisgau.
 B. Chr. 7, 193 f. Hieronymus bes. S. 97 ff. (Edition des Ceremoniale). Thommen 20.
3. Johannes Asper de Surse Const. dyoc. – VI β
 1486 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 229.
4. Johannes Wannel de Curia – III β, pauper.
 Vasella 146.
5. Melchior de Baden Basiliensis – I fl
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.). – 1496 S. Rektor. – Ein Melchior v. Baden 1494–99 Propst zu St. Thomas in Straßburg.
 MFA 231. Kindler 1, 31. Thommen 18.
6. Theobaldus Sartoris de Haßla Arg. dyoc. – I β, pauper.

¹ Gilt auch für nr. 2.

-
7. Johannes Zechender de Mellingen – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 230.
8. Cristannus Starck de Gundelßhein – II β I d., pauper.
9. magister Johannes Brunner de Lucerna – VI β
10. frater Johannes Eichorn de Liechtensteig – VI β
 1489 Konventual von St. Johann im Thurtal.
 Staerkle 216.
11. Mathias Schilling de Lorch Mag. dyoc. – VI β
12. Jacobus de Múrpach Bas. dyoc. – I β pauper; *nachträglich*: dedit totum.
 1486 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 228.
13. Georius Stettner de Patavia – III β, pauper.
14. Petrus Zschampo de Münster Bas. dyoc. – III β III d., pauper.
15. Benedictus Meyger de Ysnina Const. dyoc. – III β, pauper.
16. Laurencius Saner de Nidenów Herbipolens. dyoc. – III β
17. Nicolaus Hymel de Steinbach Arg. dyoc. – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 229.
18. Gregorius Becherer de Amerßwiler Bas. dyoc. – VI β
 1488 ang. cin., b. a. (via ant.). 1491 m. a. (via ant.).
 MFA 230. 72.
19. Ambrosius Kempff de Columbaria – VI β
20. Johannes Gótschi de Zoffingen Const. dyoc. – VI β
 Urk. Stiftsarch. Zofingen 549.
21. magister Jacobus Carpentary de Sancto-Ypolito Arg. dyoc. – VI β
 = J. Zimmermann, Humanist. – 1485 Okt. als m. Parisiens. in die Artistenfakultät aufgenommen «ad doctrinandum in via antiquorum». - 1489 Chorherr zu St. Peter. - 1489–1492 Professor der Poesie. – 1491 W. Rektor. – 1492 Rektor der Parochialkirche zu Beinwil. – Dekan in Colmar. – Außerdem diplomatische Tätigkeit im Dienste der Stadt Basel, des Herzogs Karl von Savoyen und des Basler Bischofs Christoph v. Utenheim.
 R. Wackernagel 3, 194. 213. MFA 69.
22. Nicolaus Maúe de Bollwiler Bas. dyoc. – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via ant.; N. M. de Rapperschwiler).
 MFA 229.
23. Jacobus Cúnradi de Argentina – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 229.
24. Eucharius Bósch de Argentina – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 230.

25. Jacobus Han de Argentina – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 229.
26. Jacobus Tamerer de Argentina – II β, pauper.
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 229.
27. Johannes Jenhagk de Berckhein Col. dyoc. – III β, pauper.
28. Wilhelmus de Tierstein Apostolice Sedis prothonotarius – XII β
 1483 S. Freiburg. – 1493 öster. Vogt d. Herrschaft Rheinfelden. – † 1498.
 Merz, Oberrhein. Stammtafeln 52. Matr. Freib. 1, 76.
29. Thomas de Tierstein – VIII β
 ? Sohn von nr. 28. – 1483 W. Freiburg. – 1498 Doctor.
 Matr. Freib. 1, 78. Merz, Oberrhein. Stammtafeln 52.
30. Johannes Zem-Wald de Ennßhein – VI β
 1485 ang. cin., als b. a. Friburgens. in d. Artistenfakultät aufgenommen. 1486 m. a. (via mod.).
 MFA 226. 70.
31. Beatus Thiem de Keysersperg – VI β
32. Michahel Sifrid de Bibrach – VI β
33. Jacobus Keyser de Rinfelden – II β, pauper.
 Urk. Johanniter Rheinfelden 284 (a. 1499).
34. Johannes Héber de Munchenstein – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 231.
35. Leonhardus Sunnenberg de Constancia – VI β
 1482 S. Freiburg (L. d. Sonnenberg).
 Matr. Freib. 1, 74.
36. Gebhardus Bösch de Constancia – VI β
37. Johannes Róten de Vallesia – VI β
 1484 W. Freiburg. – 1509. 1513 Meier von Raron. – 1516–17 Landvogt von St. Maurice. – 1519–20 Landeshauptmann von Wallis.
 Matr. Freib. 1, 80. Wall. Wappenb. 218. HBLS 5, 710.
38. Jacobus Waltheri de Medilia Traiectens. dyoc. – VI β
39. Thomas de Oren Colon. dyoc. – VI β
40. Caspar Keck de Wissenhorn Aug. dyoc. – VI β
 1488 ang. cin., b. a. (via ant.; C. K. de Nördlingen).
 MFA 230.
41. Petrus Rósch de Keysersperg – VI β
 1485 ang. cin. als b. a. Friburgens. in d. Artistenfakultät aufgenommen. 1486 m. a. (via mod.).
 MFA 226. 70.
42. Heinricus Scriptoris de Herlißheim – VI β
 ? 1487 ang. cruc., b. a. via ant. (H. Godel de Herlißheim).
 MFA 230.

43. Michahel Scriptoris de Herlißhein – VI β
44. Anthonius Zancker de Minori-Basilea – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1505–25 Leutpriester zu St. Martin. – 1525/26 Domkaplan.
 MFA 233. Hieronimus 420. 461. R. Wackernagel 2, 2, 625. 823; 3, 343 f. 366.
45. Wernherus Búcholtzer de Lucerna – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1496 Chorherr am Leodegarstift zu Luzern. – † 1526.
 MFA 229. Leu 4, 407. Hürbin, zur geistigen Entwicklung 462.
46. Johannes Hug de Mundrachingen – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via ant.). 1490 m. a. (via ant.).
 MFA 229. 72.
47. Adam Bilger de Kestlach – VI β
48. Petrus Winckler de Olten – VI β
49. Johannes Stehelin de Basilea – VI β
 = (?) Hans St. der Gewandmann. Des Großen Rats. 1518 Obervogt auf Ramstein.
 Leu 15, 34. Wappenb. Basel 409.
50. Heinricus Bavari de Rubiaco – VI β
 Urkundenbuch d. Pfarrei Rufach S. 102 f.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

51. Conradus Flachßland de Basilea.

1485 ang. cruc., b. a. via mod.
 MFA 227.

Rektorat von Georius Bernolt

18. Oktober 1485 – 30. April 1486

Zodiaco festum sancti Luce ewangeliste revolvente sub anno domini millesimo quadringentisimo octuagesimo quinto, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Innocency pape octavi, anno eius secundo, regnante invictissimo gloriosissimoque domino domino Friderico Romanorum imperatore semper augusto, Ungarie, Bohemie, Dalmacie, Croacie rege, Austrie Stirie, Karinthie, Carniolis etc. duce et Tirolis comite, regni eius quadragesimo sexto et imperey tricesimo quarto, per illuminatissimos singularium facultatum viros, dominos doctores et magistros ad hoc precipue forma, modo, iure, statutis deputatos electus et pronunciatus est pro rectore et capite ac in rectorem huius alme universitatis study Basiliensis venerabilis et insignis vir sacri juris pontificy egregius ecclesie maioris urbis Basiliensis canonicus benemeritus dominus doctor

GEORIUS BERNOLT de Nurenberga, qui prioribus annis videlicet millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo ut scolaris juris juris pontificy pro prima vice culmen rectoratus sua persona humanissima pariter decoravit gloriosissime...
 (Es folgen ausführliche Angaben über die Königswahl Maximilians – Februar 1486 – zu Frankfurt a. M. usw., die mit der Wahl des Basler Rektors nichts zu tun haben.)

Et sunt hec infrascripta supposita sub rectoratu intitulata.

s. o. 1464/65. 51.

1. generosus et nobilis dominus Johannes Schenck de Lymburg Herbipolensis et Bombergensis ecclesiarum canonicus – 1 fl
 1492 S. Rektor.
 Thommen 18. – Vgl. u. nr. 37.
2. Thammo Loser prepositus Clodensis ac Misnensis ecclesie canonicus – XVII β
 1486 dr. iur. – 1486 W. Rektor.
 MFI fol. 25. – Thommen 16. – Vgl. u. nr. 36.
3. dominus Johannes Benedicti de Beltitz Brandenburg. dyoc. – VI β
 1486 b. iur. MFI fol. 25.
4. dominus Laurencius Slamowe de Beltiz Brandenburg. dyoc. – VI β
 1486 b. iur.
 MFI fol. 25.
5. Nicolaus Sitz de Columbaria Bas. dyoc. – pauper.
6. Sebastianus Brún de Eppffich – VI β
 Nach 1525 Domkaplan.
 Hieronimus 349.
7. Johannes Kistler de Bern Laus. dyoc. – VI β
 Vgl. 1470. 56.
8. Silvester Bersch de Rubeaco Bas. dyoc. – VI β
9. Bernhardus Buwer de Kaltenwesten Herbipol. dyoc. – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 229.
10. Thomas Anshelmi de Baden Spirens. dyoc. – pauper – I β
11. Johannes Knur de Kalb Spir. dyoc. – pauper – I β
12. David Rietlinger de Monaco Frisingens. dyoc. – VI β
 1487 ang. cin., b. a. (via ant.; David Rütlinger). 1489 m. a. (via ant.).
 MFA 229. 71.
13. Heinricus Meltinger de Basilea eiusdem dyoc. – VI β
 1504 bischöflicher Vogt auf Birseck. – 1509–12 basl. Obervogt auf Waldenburg. – 1516 Oberzunftmeister. 1523 Bürgermeister. – Anhänger des alten Glaubens. – † 1529.
 HBLS 5, 75.

14. Michahel Sartoris de Maczenhein Arg. dyoc., pauper – II β
 1518–29 Domkaplan.
 Hieronimus 416.
15. Petrus Myßner de Tannis Bas. dyoc. – VI β
16. Conradus Huber de Ysenina Const. dyoc., pauper – I β
17. Appollinaris Kessler de Betburg Const. dyoc. pauper – II β
 Dazu der spätere Eintrag des Mathias Sambucellus (Rektor 1513 W.): iste Apollinaris solvit reliquos IV β infra sub Augustino Lutewang rectore numero 101 (1510 W.).
18. Heinricus Carpentry de Sancto-Ypolito Arg. dyoc. – VI β
 Vgl. 1485 S. 21.
19. Heinricus Schonawe de Louffenberg Bas. dyoc.
 1487 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1488 Erfurt. – 1490 m. a. (via mod.). – dr. can. – 1507 bischöfl. Generalvikar in spiritualibus. – 1518–†1525 Domkaplan.
 MFA 229. 72. Hieronimus 418 f. R. Wackernagel 2, 2, 712 (H. Schönauer).
20. Ciriacus Carpentry de Wurmacia eiusdem dyoc., pauper – I β
21. Johannes Welsch de Ylfúrt Bas. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 230.
22. Simon Taloficis de Basilea eiusdem dyoc. – VI β
23. Johannes Turchses de Lentzburg – VI β
24. Johannes Fabri de Frisinga eiusdem dyoc. – VI β
 1485 S. Freiburg. – 1487 Basel ang. cruc., b. a. (via mod.).
 Matr. Freib. 1, 82. MFA 230.
25. Johannes Burckardi de Tann Bas. dyoc. – VI β
26. Ulricus Molitoris de Schaffhusen Const. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1496 m. a. 1497 ff. U. M. alias Bälli, Kaplan in der St. Johannskirche zu Schaffhausen.
 MFA 230. 74. Rüeger S. 1106 zu 311, 6.
27. Rúdolffus de Halwill, canonicus ecclesie Basiliensis – VI β
 wahrscheinlich = Joh. Rud. de H. 1498 Propst zu St. Ursanne. – 1504 Dompropst in Basel.
 – 1527 Coadjutor des Basler Bischofs. – Humanist. – † 1527.
 HBLS 4, 64.
28. Ulricus Cerdonis de Tungen Const. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 230.
29. Jacobus Treyger de Thun Const. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Tornatoris).
 MFA 232.
30. Nicolaus Raschly de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 1483 S. Freiburg (Nicolaus Rostly de Leichtensteig). In Basel: 1486 ang. cruc., b. a. (via mod. N. Roschly). 1488 m. a. (via mod.).
 MFA 226. 71. Staerkle 213.

31. Othmarus Gaser de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 = Othmarus Ganser. 1485 S. Freiburg (Ottmarus Ganser de Altstetten). – 1489 W. b. a. in Paris. 1491 m. a. ebenda. – 1502 Kaplan U. L. Fr. von Castello bei Konstanz.
 Staerkle 216.
32. Matheus Neffi de Schopffen Const. dyoc. – VI β
 1487 W. Freiburg (M. Nef).
 Matr. Freib. 1, 89.
33. Jacobus Volmar de Schopffen Const. dyoc. – VI β
 1486 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 85.
34. Cristofferus Luppfridi de Tannis Bas. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via mod.; Cr. Lúpfridt).
 MFA 230.
35. Urbanus Kruger de Belticz Brandenburg. dyoc. – III β IV d
36. Leonhardus Plaphart de Wegeschert Pataviens. dyoc., famulus domini prepositi Clodensis –
 Vgl. o. nr. 2.
37. Engelhardus Roger de Ochsenfurt Herbip. dyoc. famulus domini de Lymburg
 Vgl. o. nr. 1.
38. Jacobus de Klingenberg canonicus Augustensis – VI β
 1485 Domherr Augsburg. 1488 S. Tübingen.
 Kindler 2, 302. 305.
39. Johannes Meyer de Arow Const. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 230. Merz, Wappenb. Aarau 179.
40. Nicolaus Haller alias Leonhardi de opido Maßmünster Bas. dyoc. – I β, quia substitutus notary.
 1508–19 Ratschreiber. Notar.
 R. Wackernagel 2, 2, 542. 730. 758. – 3, 123. 261. 419. – s. u. 1507 W. 19. 20.
41. Sixtus Dawt de Wendingen Eystens. dyoc., pauper – I β
42. Johannes Súr de Nörlingen Aug. dyoc. – III β
43. Caspar Schón de Nörlingen Aug. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 232.

Nicht in der Rektorats-Matrikel:

44. Petrus Kütz Basiliensis
 1486 ang. cin., b. a. (via mod.). 1490 m. a. (via mod.).
 MFA 227. 72.

Rektorat von Ludwig Odertzhey

1. Mai – 17. Oktober 1486

Alma universitas Basiliensis in festo sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto unanimi voto elegit in eiusdem rectorem venerabilem et spectabilem virum magistrum LUDWICUM ODERTZHEYM in decretis licenciatum, sub quo subscripti sunt intitulati.

s. o. 1471 W. 58.

1. Johannes Friburger de Berna Laus. dyoc. – VI ♂
Vgl. HBLS 3, 302.
2. Heinricus Stúckly de Wintertur Const. dyoc. – I ♂, pauper.
3. Albanus Groff de Wintertur Const. dyoc. – I ♂, pauper.
1507 lic. iur. can.¹ – 1510 III dr. iur. can.² – 1515 dr. decret.³
1501 Chorherr auf dem Heiligenberg (b. Winterthur). – Dominikaner in Basel.
4. Seboldus Flach de Feltkilch Cur. dyoc. – III ♂, pauper.
Vasella 147.
5. Hermannus Zuscher de Telsperg Bas. dyoc. – VI ♂
6. dominus Johannes Manberger de Heremitis Const. dyoc. – VI ♂
1487 b. iur. (dominus J. M., curatus in Wichenach C. d.). 1520 Stiftskaplan in Einsiedeln.
MFI fol. 26. Hürbin, Zur geistigen Entwicklung 462.
7. Johannes Manberger de Heremitis Const. dyoc. – VI ♂
1489 ang. cin., b. a. (J. Manberger de Thun).
MFA 232.
8. Johannes Mistler de Lucerna Const. dyoc. – VI ♂
1488 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Múseler de Lucerna).
MFA 232.
9. Jacobus Zeßhinger de Münchensteyn Bas. dyoc. – II ♂, pauper.
10. Jodocus de Ehingen Const. dyoc. – VI ♂
1487 ang. cruc., b. a. (via mod.; Jodocus Scheyb d. E.).
MFA 230.
11. Clemens Danielis de Ropperßwiler Bas. dyoc. – I ♂, pauper.
12. Wilhelmus Stór de Gewiler Bas. dyoc. – VI ♂
1488 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 230.
13. Johannes Stamler de Augusta – I ♂, pauper.

¹ MFI fol. 45. ² Theatrum virtutis fol. 49. ³ MFI fol. 54. HBLS 3, 625.

14. Hartmannus Zegeler de Bremgarten Cons. dyoc. – VI β
 1483 S. Leipzig (H. Ziegler). – 1487 Basel ang. cin., b. a. (via ant.; H. Ziegler).
 Bürgisser, Bremgarten 179 f. MFA 229.
15. Johannes Betholdi de Gißlingen Arg. dyoc. – I β, pauper.
16. Leonhardus Brunnenmacher de Basilea – I β, pauper.
17. Johannes Kisselinger de Zella Const. dyoc. – VI β
 Vgl. Johannes de Zella. 1484 S. 42.
18. Jacobus Ledensi de Bohemia – I β, pauper.
19. Thomas Meyer de Obendorff Aug. dyoc. – I β, pauper.
 = ? T. M. de Dürckheim in Suevia. 1483 S. Freiburg. 1485 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 77.
20. Georius Ruoschkalb de Fiesen Aug. dyoc. – VI β
 1488 ang. cin., b. a. (via mod.; Georius de Füssen). Vielleicht Buchdrucker in Basel.
 MFA 231. Stehlin, Reg. nr. 1326. 1342.
21. Mathias Brottman de Thurego Const. dyoc. – I β, pauper.
22. Caspar Douber de Frowenfelt Const. dyoc. – VI β
 1489 ang. cin., b. a. (via mod.; C. Touber). 1491 m. a.
 MFA 232. 73.
23. Johannes Erler de Ballingen Const. dyoc. – VI β
24. Wernherus Hirßkorn alias Kónt de Rußwiler Const. dyoc. – VI β
25. Ulricus Feyl de Rußwiler Const. dyoc. – VI β
26. Mathias Egly de Lucerna Const. dyoc. – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via ant.; M. Egly).
 MFA 230.
27. Johannes Weydman de Basilea – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 231.
28. Conradus Molitoris de Basilea-Minori – VI β
29. Magnus Strobel de Fiessen Aug. dyoc. – V β, pauper.
30. Johannes Seratoris de Baden de Minori-Basilea – VI β
31. Jodocus Kung de Thún Const. dyoc. – VI β
 1489 ang. cin., b. a.
 MFA 232.
32. Johannes Bloufelder de Auw Herbip. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 231.
33. Jacobus Tinctoris de Keyserspergk Bas. dyoc. – VI β
34. Bernhardus Eberlin de Erlach Laus. dyoc. – VI β
 1488 ang. cin., b. a. (via mod.). 1490 m. a. (via mod.).
 MFA 231. 72.
35. Petrus Petrix de Erlach Laus. dyoc. – VI β

36. Jodocus Súter de Fiessen Aug. dyoc. – III β, pauper.
37. Marcus Fogel de Basilea – VI β
 1487 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1491 m. a. (via ant.).
 MFA 230. 72.
38. frater Jacobus Coube de Colonia – VI β
39. Nicolaus de Stagno Verdinens. dyoc. – VI β
 Pfister 127.
40. Ludwicus Ballierer de Baden-Inferiori Spirens. dyoc. – I β, pauper.
41. Heinricus Muntzinger de Feltkilch Cur. dyoc. – III β, pauper.
 Vasella 147.

Rektorat von Thammo Loser

18. Oktober 1486 – 30. April 1487

Bonitatis divine christiani natalis participes effecti anno incarnationis eius salutifere millesimo quatercentesimo octogesimo sexto celebrante virginalis ewangeliste divi Luce festum matre Romana ecclesia ex illustri et populosa Saxonia, que nulli orbis terrarum climati cedit ob incredibilem eius fertilitatem, aeris mirandam salubritatem iocundamque regionis amenitatem, cuius sane situs adeo suavis adeo delectabilis est, ut ne felix quidem illa Arabia, de qua et poete et historici miranda tradiderunt, sibi comparari possit ob voluptuosam omnium rerum copiam et effluenciam, ex huiusmodi, inquam, patria originem dicens delectus est unanimi omnium voce in rectorem incliti universalis Basiliensis gymnasy nobilis et generosus dominus THAMMO LOSER vir iure peritissimus, Clodensis ecclesie prepositus ac insignis Misnensis cathedralis ecclesie canonicus, qui paulo post durante eius officio in iure canonico doctoralia recepit insignia in ecclesia cathedrali Basiliensi cum tocius urbis celebritate et tripudio, sub cuius rectoratu in matriculam hanc insigniti sunt, quos sequens complectitur membrana.
 – Nosti equidem, quis sim, tuus o memorandus amicus / Semper ero Thamo, dum michi vita manet. Mathias Sambucellus.

s. o. 1485/86. 2.

1. Jheronimus Brunner Basiliensis – dedit florenum in auro.

1491 W. Freiburg. m. a. – Kaiserlicher Rat. Vogt zu Kaisersberg. – 1521 am Reichstag zu Worms. † 1524.

Matr. Freib. 1, 106. Wappenb. Basel 48.

2. Ulrich Seltzeler de Ettenhein Arg. dyoc. – dedit VI β

3. Bernhardus de Confluencia Treverens. dyoc. – dedit VI ♂
4. Michahel Vaßbinder de Lucerna Const. dyoc. – dedit VI ♂
1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 232. Vgl. HBLS 3, 117.
5. Petrus Brún de Kirchen prope Neckarum Wormaciens. dyoc. – VI ♂
1488 ang. cin., b. a. (via mod.). – 1488 W. Tübingen. 1492 m. a. ebenda. – 1480–1515
Domkaplan. 1511: 50jähriges Priesterjubiläum.
MFA 231. Matr. Tüb. 1, 74. Hieronimus 496.
6. Wilhelmus Bletz de Rottwila Const. dyoc. – VI ♂
7. Ulricus Bletz de Rottwila Const. dyoc. – VI ♂
8. Mathias Vaßziecher de Richenwiler Bas. dyoc. – VI ♂
1487 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 230.
9. Anthonius Talman de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI ♂
* ca. 1468. Oheim J. Vadians. – 1489 Bologna. 1492 lic. in descr. ebenda. 1494 dr. descr.
ebenda. – 1486 Chorherr von Bischofszell. – 1487 Pfarrer in Wattwil. – 1488 Päpstl. Familiaris. – 1498 Pfarrer in Jonschwil. – † 1518.
HBLS 6, 714. Staerkle 216 ff.
10. Andreas Pistoris de Bautwar Spir. dyoc. – dedit I ♂, pauper.
11. Daniel Schúpach ex opido Thun Const. dyoc. – dedit VI ♂
12. Jacobus Hug de Constancia – dedit VI ♂
1483 W. Freiburg (J. H. de Zella Ratolfi). – 1487 W. Tübingen.
Matr. Freib. 1, 78.
13. Conradus Kempff de Slettstat – dedit VI ♂
1484 S. Freiburg (C. K. de S. clericus).
Matr. Freib. 1, 79.
14. Marcus Schandue de Obren-Bercken Bas. dyoc. – VI ♂
15. Jacobus Mergental de Gamundia Aug. dyoc. – dedit I ♂, quia pauper.
16. Fridlinus Schury de Núwemburg Const. dyoc. – dedit VI ♂
1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 231.
17. Johannes Cristiner ordinis sancti Augustini de Onigen Constanciensis –
dedit VI ♂
1488 ang. cin., b. a. (via ant.; J. C. de Wallsee).
MFA 230.
18. Johannes Jud ex Nansea Tul. dyoc. – dedit VI ♂
Pfister 127 (Pf. liest fälschlich Lud und identifiziert deshalb auch falsch).
19. Wolfgang Hemmerly de Lauwingen Aug. dyoc. – dedit VI ♂
20. Georius Slegel de Ulma – I ♂, quia pauper.
21. Valentinus Griesser de Obren-Bercken Bas. dyoc. – VI ♂
22. Bernhardus Strigel de Samstingen Aug. dyoc. – I ♂, pauper.
Vgl. ADB 36, 590.

23. Valentinus Kesßler de Hagnow – I β, pauper.
24. Heinricus Gering de Wütterangen Const. dyoc. – VI β
25. Jacobus Wettler de Stouffen Const. dyoc. – VI β
26. Johannes Reinhardi de Smalkaldia Her bip. dyoc. – VI β
27. Johannes Buwitz de Bautwar Spir. dyoc. – I β, pauper.
28. Conradus Rupsch de Kahel Mag. dyoc. – I β, pauper.
29. Morandus de Brunn Basiliensis – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via mod.). – Junker und später des Rats von Achtburgern. – † 1513.
 MFA 234. Wappenb. Basel 47. Vgl. Hieronimus 422.
30. Johannes Textoris de Geberswiler Bas. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.; J. T. de Geblischwiler).
 MFA 231.
31. Fridlinus Schúrer de Hegenhein Bas. dyoc. – VI β
32. Mathias Grúnenzwig de Basilea – VI β
 Wohl aus der Familie Eberler gen. Grünenzweig. Vgl. Wappenb. Basel 70.
33. Nicolaus Halderbang de Waltzhút Const. dyoc. – VI β
 1488 ang. cin., b. a. (via ant.); N. Halderwang).
 MFA 230.
34. Vitus Oswaldi de Füssen Aug. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 231.
35. Johannes Hagenbach de Tieffmat Bas. dyoc. – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 231.
36. Daniel Muratoris de Kouffbüren Aug. dyoc. – V β X d
37. Morandus Fabri de Altkilch Bas. dyoc. – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 233.
38. Jacobus von der Cromme alias de Harlem Traiect. dyoc. – VI β
39. Gervasius Wintertur de Brisach Const. dyoc. – I β, pauper.
 1482 S. Freiburg (G. W. de Friburgo).
 Matr. Freib. 1, 75.
40. Johannes Feiß de Schoppffen Const. dyoc. – VI β
 1489 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 232.
41. Johannes Alantsee de Schonsalle Aug. dyoc. – II β
 Vgl. R. Wackernagel 2, 2, 734.
42. Georgius Siessler de Poppfingen – VI β
 1488 ang. cruc., b. a. (via ant.; G. Fisler).
 MFA 231.

Rektorat von Johann Ulrich Surgant

1. Mai – 17. Oktober 1487

Christiane orthodoxe fidei promptissimorum testium et dignissimorum dei apostolorum Philippi et Jacobi festo, eo anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo, quo ingens et terribilis grando Basilee et circiter ad duorum miliarium spaciū versus Nigram Silvam in beatorum Johannis et Pauli martirum die caderet, que lateres, tecta, fenestras et vitra in domibus et ecclesiis admodum terribiliter infregit, ut maximum et fere indicibile damnum intulerit, quod videlicet ad summam octuaginta milium florenorum et ultra in sola Basilea ferme per omnes estimari solebat etc., alma universitate studii Basiliensis congregata electus est in rectorem eximius et spectabilis vir magister JOHANNES ULRICUS SURGANT, decretorum doctor, ecclesiarum Basiliensium Sancti Petri canonicus et Sancti Theodori curatus, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1464/5. 52.

1. Egidius Strub de Arow Const. dyoc. – VI β

1489 ang. cin., b. a. (E. St. de Werdea¹).
MFA 232. –¹ Schönenwerd.

2. Jacobus Locher de Ehingen eiusdem dyoc. – I β, quia pauper.

* 1471. gen. «Philomusus», Humanist. – 1489 S. Ingolstadt. – 1492 S. Tübingen. – 1495 Lehrer der Rede- und Dichtkunst in Freiburg. – 1498 «lector in poesi» in Ingolstadt. 1503 Freiburg. 1506 Ingolstadt. – † 1528.
Matr. Freib. 1, 91. ADB 19, 59 ff.

3. Johannes Nollinger de Offenburg Arg. dyoc. – VI β

4. Matheus Burger de Norlingen. Aug. dyoc. – VI β

1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 231.

5. Heinricus Knapp de Liechtnow Arg. dyoc. – I β, quia pauper.

6. Anthonius Cerdonis de Mülhusen Bas. dyoc. – VI β

= A. Gerwer. 1491 Leutpriester zu Illzach.
Le Vieux Mulhouse 1, 215. Vgl. Stoeber 13.

7. Nicolaus Peyer de Bedicken Herbip. dyoc. – VI β

1489 ang. cin., b. a. (via mod.). 1493 m. a.
MFA 232. 73.

8. Daniel Zeigler Basiliensis – VI β

Wappenb. Basel 490.

9. Theodoricus Zúricher de Bludentz Cur. dyoc. – II β

Vasella 147.

10. Petrus Wagner de Telsperg Bas. dyoc. – I β pauper.
11. Rudolffus Gowenstein de castello Trospurg Bernensis, Const. dyoc. – VI β
1489 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 233. Vgl. Merz, Aargau 525.
12. Johannes Schlosser de Hochdorff prope Lucernam Const. dyoc. – VI β
13. Stephanus Schufenbiel de Berona eiusdem dyoc. – VI β
1489 ang. cin., b. a. (St. Schúfelbiel). 1491 m. a. (via ant.).
MFA 232. 72.
14. Jacobus Lang de Rappenswiler Bas. dyoc. – I β, pauper.
15. Blasius Jeorij de Bupfingen opido Aug. dyoc. – VI β
1488 ang. cruc., b. a. (via ant.; Blasius Geory).
MFA 232.
16. Paulus Schnertz¹ de Laubingen opido eiusdem dioc. – I β, pauper.
17. Jacobus de Saxa Ertfordens. Mag. dyoc. – VI β
1489 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 232.
18. Rúdolffus Gfeller de Sancto-Gallo opido Const. dyoc. – VI β
1488 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 232. Staerkle 218.
19. Johannes Bappus de Sancto-Gallo opido Const. dyoc. – VI β
1488 b. a. (via ant.).
MFA 232. Staerkle 218.
20. Johannes Groff de Maiori-Basilea – VI β
1491 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 235. Vgl. Wappenb. Basel 117.
21. Rudolffus Stainach de Sancto-Gallo opido Const. dyoc. – VI β
1483 Schüler, um den geistlichen Stand zu ergreifen. 1491–1544 Pfarrer zu Niederglatt und Kaplan zu Goßau (St. Gallen).
Staerkle 218.
22. Cristoferus de Stollhofen opido Spir. dyoc. – VI β
1489 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 232.
23. magister Sebastianus Hero, Frisus Monasteriens. dyoc., medicine doctor – VI β
A. Burckhardt 16.
24. Petrus Meyger de Ungerßen prope Ensischein Bas. dyoc. – VI β
1488 m. a. (via ant.). 1490 ang. cruc. (!) als b. a. Heidelbergens. in d. Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 71. 234. NB. Es scheinen hier – wohl durch Versehen der Schreibers – unrichtige Einträge vorzuliegen.
25. Johannes Rißler de Surse Const. dyoc. – VI β

¹ oder Schuertz, Schliertz.

26. Hemmannus Fleck de opido Rinfelden Bas. dyoc. – III β, pauper.
1488 S. Freiburg. Matr. Freib. 1, 91. Vgl. Urk. Rheinfelden p. 344.
27. Johannes Búchmann de Sancto-Gallo Const. dyoc. – I β, pauper.
Staerkle 218.
28. Leonhardus Brand de Minori-Basilea – VI β
Scherer und Wundarzt.
Wappenb. Basel 37.
29. Johannes Carpentarij de Sancto-Ypolito Arg. dyoc. – VI β
30. Ulricus Molitoris de Liestal – VI β
1489 ang. cin., b. a. – 1492 m. a.
MFA 232. 73.

Rektorat von Johannes Siber

18. Oktober 1487 – 30. April 1488

Divi Luce ewangeliste festo universitate Basiliensi iuxta morem antiquum
legitime congregata in suum unanimi voto elegit rectorem venerabilem eximium
et magne circumspectionis virum dominum JOHANNEM SIBER sacre page
professorem, ecclesie Sancti Petri Basiliensis scolasticum et canonicum, sub
cuius rectoratu subscripti sunt immatriculati.

s. o. 1460 S. 68.

1. dominus Nicolaus Strassener de Enkirch, canonicus ecclesie Sancti Symeonis Treverens. – X β
1487 dr. iur. utr. (? Stuvissner).
MFI fol. 26.
2. Johannes Olp de Marcklingen Spir. dyoc. – VI β
1490 ang. cin., b. a. (via mod.).
MFA 234.
3. Michahel Fúrchamer dyoc. Aug. arcium baccalareus. – VI β
1488 ang. cin. als b. a. Yngelstattens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1488 m. a.
(via mod.; M. Furchammer ex Hohenwort).
MFA 231. 71.
4. Petrus Kalbßór dyoc. Frisingens. arcium baccalareus – VI β
1488 ang. cin. als b. a. Yngelstattens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1489 m. a.
(via mod.).
MFA 231. 72.

5. Heinricus Meyger de Basilea – VI β
 1489 ang. cin., b. a. (via mod.). – ? = H. M. zum Hirzen. 1500 tot, gest. in fremden Diensten in Italien.
 MFA 232. Wappenb. Basel 264.
6. Laurencius Baldung de Gamundia Aug. dyoc. – VI β
 Wohl aus gleicher Familie wie der Maler H. B. gen. Grien († 1545).
 ADB 2, 17. ff.
7. Mauricius Stúcki de Seckingen Const. dyoc. – I β
8. Theodricus Pirri de Basilea – I β
9. Johannes Berchtoldi de Bludentz Cur. dyoc. – VI β
 1487 W. Freiburg (J. B. de Veldkilch). 1501 Pfarrer in Silberthal (Vorarlb.). – 1507–1523 Pfarrer in Bürs (Vorarlb.). – 1518–23 Dekan des Drusian. Kapitels.
 Vasella 148.
10. Ulricus Butzerin de Bludentz Cur. dyoc. – VI β
 1487 W. Freiburg (U. B. de Veldkilch). 1517–24 Pfarrer in Nüziders (Vorarlb.).
 Vasella 147.
11. Johannes Fisch de Bludentz Cur. dyoc. – VI β
 1521 Frühmesser in Bürs (Vorarlb.).
 Vasella 147.
12. Andreas Boner de Sletstatt Arg. dyoc. – VI β
13. dominus Guillermus Bourleret canonicus et cantor ecclesie Sancti Ypoliti Bisuntinens. dyoc. – VI β
14. dominus Gabriel Tondet baccalarius iuris, canonicus ecclesie de Villario-Sexel Bisuntinens. dyoc. – VI β
15. Georius Wolfflin de Núwkirch Const. dyoc. – I β
16. Nicolaus Viecart de Sancto-Nicolao Tull. dyoc. – VI β
 1489 ang. cruc., b. a. (via mod.; N. Viechart).
 MFA 233. Pfister 127.
17. Jodocus Túsch de Mundelhaim Aug. dyoc. – III β 1 d
18. Gangolffus Trullerei de Schaffhusen Const. dyoc. – VI β
 1502 bischöfl.-konstanz. Vogt zu Neunkirch. – 1509 Schultheiß zu Aarau. – 1513 des Rats zu Schaffhausen. – 1546 Bürger zu Luzern als Anhänger des alten Glaubens. † 1547.
 HBLS 7, 65. Leu 1, 314. Vgl. Merz, Aarau 294.
19. Johannes Wenck de Fryburg Const dyoc. – III β
 1489 S. Freiburg. 1489 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 94.
20. dominus Johannes Hamerstetter de Anlon Aug. dyoc. – VI β
21. Michahel Schlapparici de Arbon arcium baccalarius Const. dyoc. – VI β
 1482/83 Tübingen. 1484 b. a. ebenda.
 Matr. Tüb. 1, 41. Vgl. HBLS 6, 191 (Schlappritz).
22. Benedictus Gopfrid de Rotwila Const. dyoc. – I β

23. Caspar Swáger de Inferiori-Baden Spir. dyoc. – VI β
 1491 ang. cin., b. a. (via ant.; C. Schweiyger).
 MFA 235.
24. dominus Jacobus Rothart canonicus Sancti-Ciriaci Wormaciensis – XX cruciffferos
25. Ursus Emler de Solodro Laus. dyoc. – VI β
 1487/88 Freiburg (U. E. d. S. clericus). In Basel: 1489 ang. cin., b. a. (U. Emlinger).
 Matr. Freib. 1, 89. MFA 232. Vgl. Leu 6, 320.
26. Benedictus Raseris de Balstall Bas. dyoc. – VI β
 1489 ang. cin., b. a.
 MFA 232.
27. Johannes Stúmperlin de Berona Const. dyoc. – VI β
 1489 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 233.
28. Jacobus Stadelhoffer de Wolmatingen Const. dyoc. – I β
29. Gallus Hörntiner de Sancto-Gallo Const. dyoc. – I β
 = G. Hochrütiner. 1498/99 Geistlicher zu St. Gallen. 1504 Kaplan am Grossmünster zu Zürich.
 Staerkle 219.
30. Franciscus Brüstler de Mulhusen Bas. dyoc. – VI β
 = Fr. Brüstlein (Brustellin, Brüstelin). – 1490 ang. cin., b. a. (F. Brüstlin). – 1495 Kaplan zu St. Stephan in Mülhausen. – 1502 tot.
 MFA 233. Stoeber 13. Le Vieux Mulhouse 1 (1895), 218.
31. Johannes Schenck de Merona dyoc. Cur. – I β
 1493 S. Erfurt. – 1498 Priester in der Churer Diözese.
 Vasella 147.
32. Johannes de Baldegk Spir. dyoc. – VI β
 1474 J. de B., ein Adeliger aus dem Aargau (!) minderjährig. – 1499 auf Seiten Österreichs im Schwabenkrieg. † ca. 1508. Th. v. Liebenau, Gesch. d. Ritter v. Baldegg 87 ff. 127.
33. Heinricus Swartzmúrer decanus in Zurzach – VI β
 1492 Dekan des Stifts Zurzach. Huber, Gesch. d. Stifts Zurzach 52 f. 249. – Vgl. 1483 S. 1: Heinricus Swartzmurer de Thurego.
34. Ulricus Jost de Switz Const. dyoc. – VI β
 † 1515 bei Marignano (?). Hürbin, Zur geistigen Entwicklung 463.
35. Jacobus Gossel de Augusta – III β
 1489 S. Freiburg (Gessel). 1489 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 95.
36. Sebastianus Raid de Ratispona – VI β
37. Erhardus de Stockach dyoc. Const. – VI β
38. Nicolaus Hartman de Lindow Const. dyoc. – VI β
39. Thomas de Lindow Const. dyoc. – I β
40. Jacobus Stele de Brugk dyoc. Const. – VI β
 = Ställi. – Urk. d. Stadtarchivs Brugg S. 388.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

41. Steffan Clemenß, der Student.

Verkäufer eines Hauses zu Basel (ca. Ende März 1488).

Gerichtsarchiv C 14 fol. 41.

**Rektorat von Johannes, Comes Parva de Petra et de Rupe,
Dominus de Palude et de Warambone**

1. Mai – 17. Oktober 1488

Micuit fulgens Maii lux prima dierum
 Philippi et Jacobi festa colenda ferens;
 Ecce simul veniunt – ut fert modus – omnis in unum
 Egregii et celebres doctiloquique viri.
 Pectore dispiciunt, quisnam sit rector habendus
 Inque caput cunctis rite vocandus eat.
 Protinus expromunt generoso sanguine clarum
 PARVA DE PETRA DE quoque RUPE virum,
 Crede mihi, dignum qui DE PALLUDE JOHANNES
 DE WARAMBONE nomen in orbe gerit,
 Quique protonotarius est – meritis ita fulget –
 Sancte sedis adhuc autorit[at]e vigens
 Archidiaconus est, quem Bisuntina veretur
 Et Baiocensis sedes ubique colit,
 Inclyta magnificum, quem strenua fama coronat,
 Rectorem placide suscipit ecce cohors,
 Mox plausu modulans hinc usque ad sydera laudes
 Illius ex merito nostra Minerva canit.
 Diique prius superi fugient de sede superna
 Et solitas Pluto deseret ante casas,
 Quam tua concordes sileant preconia Nymphae
 Promere concentu dulcisonante lyra.
 Hos tibi perpetuo celebrat Basilea triumphos
 Te decuit honor hic, o generose comes. –
 Perlege subscriptos et nomina lector amande,
 Perlege, que presens pagina substituit.

1. Johannes Zederlin de Basilea – VI β
2. Ludovicus.... de Sancto-Gallo – III β pauper
? = Ludwig Düschenmann. 1495 tot.
Staerkle 219.
3. Ulricus de Filbeck Ratispon. dyoc. – I β, pauper.
4. Lucas Tutteli de Uffholtz Bas. dyoc. – II β, pauper.
5. Nicolaus Mangolt de Backnack Spir. dyoc. – III (?), pauper.
1489 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 233.
6. Heinricus Schon de Backnack Spir. dyoc. – III β, pauper
7. Johannes Strigel de Memmingen Aug. dyoc. – VI β
Vgl. 1489 S. 39 Petrus Strigel. Aus der bekannten Malerfamilie.
ADB 36, 589. Anz. f. Schweiz. Altertumskunde 6, 110 ff. Vgl. 1486 W. 22.
8. Johannes Hug de Wallisstat Cur. dyoc. – VI β
1489 IV Heidelberg. – 1490 S. S. Ingolstadt. – 1506 Pfarrer in Wallenstadt. – 1527/28
Pfarrer in Höngg (?). – 1530 Pfarrer in Wenningens (?). – 1537 Dekan (?).
Vasella 148. Staerkle 220.
9. Ulricus Gerster de Koúffbúren Aug. dyoc. – VI β
Wohl aus der gleichen Familie wie der Basler Stadtschreiber Hans Gerster (s. o. 1475/76 49.).
10. Lucas Keller de Gmünd dicte dyoc. – VI β
1489 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 233.
11. Dyonisius Roúchli de Pfortzhein Spir. dyoc. – VI β
1490 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 234. Vgl. 1474 S. 17 (Joh. Reuchlin).
12. Jacobus Bómlin de Bremgarten Const. dyoc. – I β, pauper.
Bürgisser, Gesch. d. St. Bremgarten 179.
13. Johannes Schúler de Curia – VI β
1484 W. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 60. Vasella 147.
14. Swickardus Pfefferkorn de Curia – VI β
1495 Notar der bischöfl. Curie von Chur. – Noch 1505 erwähnt.
Vasella 148.
15. Johannes de Búch dyoc. Prixinensis – VI β
16. Johannes Siser de Bollingen Const. dyoc. – I β, pauper.
17. Rudolffus de Schaffhusen eiusdem dyoc. – I β, pauper.
18. Johannes Grúter de Wil eiusdem dyoc. – V β
1511 Pfarrer von Alterswilen.
Staerkle 220.
19. Matheus Krebs Basiliensis – VI β
1498 ang. cin., b. a.
MFA 241.

-
20. Nicolaus Búrkardinus (?) Basiliensis – VI β
 21. Ludovicus Baldenweg de Wil Const. dyoc. – I β, pauper.
 Staerkle 220.
22. Sebastianus Schiginer de Weschen-Buren Aug. dyoc. – I β, pauper.
23. Theobaldus Weyger de Tann. Bas. dyoc. – VI β
 1489 ang. cruc., b. a. (via ant.).
 MFA 233.
24. Laurencius Zermantel de Rappoltzwiler eiusdem dyoc. – VI β
25. Jacobus Adriani de Sultzberg Const. dyoc. – VI β
26. Jacobus de Effringen Basiliensis – VI β
 1485 Junker J. v. E. minderjährig.
 Merz, Oberrhein. Stammtafeln 21.
27. Conradus Bock de Nidow Laus. dyoc. – VI β
28. Johannes Oleatoris de Búchel Arg. dyoc. – VI β, pauper (*sic!*).
 1489 ang. cruc., b. a. (via ant.; Joh. de Búhel).
 MFA 233.
29. Laurencius Friderici de Lór eiusdem dyoc. – I β, pauper.
30. Johannes Bernhardi de Telsperg – VI β
31. Ezechiel Durlach Basiliensis – VI β
32. Caspar Bannwart de Ebetingen Const. dyoc. – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 234.
33. Fridolinus Seltensperg de Minori-Basilea – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 234.
34. Martinus Carpentry de Basilea – VI β
35. Johannes Schaúman de Mundelheim – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via mod.).
 MFA 234.
36. Georius Fabri de Mundelheim – VI β
 1490 ang. cruc., b. a. (via mod.).
 MFA 234.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

37. Steffen Wagner, der Student von Basel
 1488 Aug. 23: Schwört einen Eid, seine Mutter Elsin nur zu Basel vor dem weltlichen gericht «zu bekummern ...».
 Gerichtsarch. C 14 fol. 61.
38. Johannes Brúgel
 1488 Ende Mai:
 der Student; Sohn des Wirts zum Roßgarten Hans Brúgel. – Zeuge in einem gerichtlichen Verfahren.
 Gerichtsarch. D 14 fol. 24.

Rektorat von Bernhard Oeglin

18. Oktober 1488 – 30. April 1489

Foelix, ha merito foelix BERNARDE fereris
 OIGLIN, qui studii ter modo rector eras;
 Nempe magisterium, dehinc diva licencia, demum
 Doctorale facit te diadema caput.
 Foeda fuit Waldmans quo turpe torta Duregi
 Factio, quo discors vulgus in arma ruit;
 Presulis officians, vicecancellarius idem
 Doctor et insignis lux patrie usque vale!
 Anno domini MCCCLXXX octavo, ipso die beate Luce ewangeliste.
 Mathias Sambucellus.

s. o. 1478 W. (Rektor).

1. Jeremias Rúmel de Núrtingen Const. dyoc. – VI β

1490 ang. cin., b. a. (via ant.). – 1493 m. a. (Jheremias de Norttingen). – 1494–98 Regent der Burs im Kollegiengebäude. – 1496–1501 Inhaber des Lostorfin-Stipendiums. – 1508 b. bibl. – 1511 Jun. b. sent. – 1511 W. Freiburg.
 MFA 233. 73. MFTH fol. 20. 22. 28'. 3'. Matr. Freib. 1, 201. R. Wackernagel 2, 2. 106*. 3, 128.
 Vgl. Vischer 183. 226.

2. dominus Johannes Specht de Búbenhein Maguntin. dyoc. – VI β

3. Stephanus Peter de Hamelburg Herbip. dyoc. – VI β
 1490 ang. cin., b. a. (via mod.; St. Petri)
 MFA 234.

4. Mathias Scheger de Teigen Const. dyoc. – VI β

1490 ang. cin., b. a. (via ant.; M. Stener de Teyngen).
 MFA 233.

5. Johannes Baltheymer de Basilea – VI β

6. Johannes Griesser de Waltzhút Const. dyoc. – VI β

7. Gervasius Rietter de Brisach – VI β

1490 ang. cin., b. a. (via ant.; Rúter).
 MFA 233.

8. Bonifacius Búwman de Andlo – VI β

1490 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 233. Vgl. G. B. Straßb. 24.

9. Martinus Schalsinger de Tannenkilch – VI β

10. Balthasar Hútlin de Columbaria – VI β
 1491 ang. cin., b. a. (via ant.).
 MFA 235.

11. Hartmannus Swegler de Constancia – III β
12. dominus Georius de Rosemberg – VIII β
13. Nicolaus Eckenstein de Vischingen – VI β
1494 11. VI.: N. E., Kleriker der Diözese Konstanz in Rom erhält Basler Domkaplanei.
Hieronimus 411.
14. Reinhardus Góldli de Thurego – VI β
= Renward Göldli. – 1494 S. Freiburg. – 1496 Chorherr in Zofingen. – Später Kriegsmann,
z. B. im Genueser Zug 1507. – Im gleichen Jahr Bürger zu Luzern. – † 1555.
Matr. Freib. 1, 116. Diebold Schilling, Luz. Bilderchronik (1932), 165, 1. Vgl. HBLS 3, 582.
15. Georius Húnolt de Lutkilch Const. dyoc. – VI β
1490 ang. cin., b. a. (via ant.).
MFA 233.
16. Rudolffus Segesser de Mellingen – VI β
= Joh. Rud. Segesser von Brunegg. – Seit 1501 Canoniker zu Schönenwerd und Zofingen.
1505–1519 (†) Propst zu Schönenwerd.
GHS 3, 205. Mülinen 1, 57.
17. Burckardus Vólmi de Novocastro Const. dyoc. – VI β
18. Johannes Wellysen de Othmarßhein – VI β
19. Johannes Ferregud de Heintzenberg Cur. dyoc. – VI β
1490 ang. cin., b. a. (via mod.). 1492 m. a.
MFA 234. 73. Vasella 148.
20. Thomas Mössinger de Andlo – VI β
21. Burckardus Molitoris de Dúrlistorff – VI β
1490 ang. cruc., b. a. (via ant.). 1493 m. a.
MFA 234. 73.
22. Andreas Ferregúd de Curia – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 235. Vasella 148.
23. Jacobus de Lanndspurg – VI β

Rektorat von Michael Wildeck

1. Mai – 17. Oktober 1489

Gramine florifluo Maius sub sole virescens
 Luxerat; hinc rector poscitur ecce novus.
 Prefertur MICHAEL digno cognomine WILDECK,
 Quem de Mülhusen tellus amica colit.
 Eligitur merito morum candore probatus,

Cui decus eternum docta Minerva dedit.
 Hunc chorus ecclesie prefecerat in Basilea,
 Ut simul improperet crimina recta monens.
 Nec mora Hieronymi suberant hinc festa colenda,
 In quibus exornat pagina sancta virum,
 Nam bene doctiloquo veneranda licencia fertur
 Eloquii sacri concelebrandus honor.
 Contulit hanc lepido – quia cancellarius – ore
 Caspar de Rheno presul ubique placens.
 Crede mihi, fuerat rectori gloria fulgens,
 Dum pius alloquitur pontificalis herus.
 Hinc mea carminibus depromsit Musa triumphos
 Illius et merita, non peritura canens.
 Addiderunt omnes inter se laudis honores,
 Illius exuperat fama decore nitens.
 Cetera cum subito cogit ruinosa vetustas,
 Non tamen hanc gelida sors abolere potest.
 Hec diurna viget, dum stat sitibundus in undis
 Tantalus et Ticii membra volucris habet.
 Non rapit ira nocens, non Martis illa libido¹,
 Qua tumuit nuper urbs Basilea furens.
 Exivit stimulata malis armata potenter
 Nam sua consueta signa suprema volant.
 Dum micat October iam terrena luce Rudolphus
 Werdenberg crucifer pellitur ecce comes,
 Antea qui dederat incauta mente furorem,
 Dum struit in graciles facta nephanda viros. –
 Ordine signato, que fert modo pagina presens,
 Intulatorum nomina lector habe.

1.–2. generosus dominus Johannes de Ryneck comes, canonicus Coloniensis, Heripolensis, Argentinensis etc. Spirensis dedit pro se et magistro Johanne Newber suo provisore – 1 fl

Vgl. Vischer 257.

¹ Die nun folgenden Zeilen beziehen sich auf die sogenannte Heitersheimer Fehde, die am 1. Oktober 1489 mit dem Angriffe des Johanniter-Komturs von Heitersheim Graf Rudolf v. Werdenberg auf eine durch den Breisgau reitende Basler Adelsgesellschaft anhob und dann noch zwei Jahre dauern sollte.

R. Wackernagel 2, 1, 143 f. 11*.

Über den Rektor Michahel Wildeck s. o. 1465 W. 57.

3. Anthonius de Hadstat canonicus ecclesie Basiliensis – VI β
Aus der Linie der Gutemannen. – 1479 als Basler Domherr erwähnt. Scherlen, Hattstatt (1908) 359 f.
4. Melchior de Reno – VI β
= Melchior II. zu Rhein. 1485 Wartner zu Basel. – 1510 Erzpriester.
Merz Oberrh. St. 12.
5. Heinricus de Fleckenstein – VI β
6. dominus Jacobus Hammann ordinis Theutunicorum, provisor domus Theutunicorum Basiliensis – 11 $\frac{1}{2}$ β
7. Sixtus de Münckheim dyoc. Herbipolens. – VI β
8. Petrus Quemeni de Novocastro dyoc. Laus. – VI β
9. Thomas Haßler de Cur. – VI β
Vasella 149.
10. Johannes Genßhorn de Lympurg Treverens. dyoc. – VI β
11. Petrus Sanereti de Burrendrut Bisunt. dyoc. – VI β
1490 ang. cruc., b. a. (via mod.; P. Sanareti).
MFA 234.
12. Johannes Bellenetti de Burendrut Bisunt dyoc. – VI β
13. Johannes Carpentry de Rubiaco Bas. dyoc. – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 236.
14. Ulricus Blettlin de Ure Const. dyoc. – VI β
= Blaetteli. 1490 ang. cruc., b. a. (via ant.; Ulricus Blättly).
MFA 234. Vgl. HBLS 2, 261.
15. Johannes Leonis de Schaffhusen – VI β
wohl = Hans Loew. – 1490 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1493 m. a. – 1498 des Kl. Rates zu Schaffhausen.
MFA 234. 73. HBLS 4, 705.
16. Heinricus Murator de Gewiler Bas. dyoc. – VI β
17. Burckardus Blorer de Basilea – VI β
18. magister Johannes Knaes de Bercka Col. dyoc. – VI β
19. Rúdolffus Im-Grabem de Rynfelden – VI β
Zwischen 1494–1509 ein R. J.-G. Schultheiß zu Rheinfelden.
Urk. d. Stadtarchivs Rheinfelden nrn. 428, 468.
20. Cónradus Zúst de Sancto-Gallo dyoc. Const. – VI β
1491 b. a. (via ant.). – Pfarrer in Nidau. – 1513 bewirbt sich Z. in St. Gallen um die Leutpriesterei von St. Laurenzen und 1519 um die Helferpfründe ebenda.
MFA 235 (Hier der Eintrag: «hic fuit avunculus meus, qui sacerdos fuit et parochus oppidi Nydou in agro Bernensi. Johannes Hospinianus scripsi in quarto meo decanatu, die tertio Januarii, anno Servatoris 1575.» – Staerkle 222. – ADB 13, 184 f.)
21. Sebastianus Herthoubt de Enndingen – VI β
22. Henricus Surbeck de Hallow – VI β

23. Caspar Fritschi de Núnkilch ordinis Sancti Benedicti Const. dyoc. – VI β
 Zwischen 1502–1526 Propst des Benediktinerstifts Wagenhausen (Kt. Thurgau).
 Mülinen 1, 127.
24. dominus Johannes Eberlin, presbyter Aug. dyoc. – VI β
 1490 ang. cruc. J. E. de Gyntzburg als b. a. Ingelstattens. in die Artistenfakultät auf-
 genommen. – 1490 m. a. (via ant.).
 MFA 234. 72.
25. Jacobus Kryd de Columbaria Bas. dyoc. – VI β
 1491 ang. cin., b. a. (via ant.; J. Crid).
 MFA 235.
26. Caspar Spreng de Cur – VI β
 Vasella 149.
27. Georius Compar ex Tridento – VI β
28. Cristianus Strub de Wúnecken Mag. dyoc. – VI β
29. Johannes Abrici de Montefalconis Bas. dyoc. – VI β
30. Georius Holl de Lanndspurg Aug. dyoc. – VI β
31. Johannes Húblin de Willißenow Const. dyoc. – VI β
32. Silvester Gettling de Weschenbúren Aug. dyoc. – VI β
 1490 ang. cruc., b. a. (via mod.; S. Gätling).
 MFA 234.
33. Petrus Spengler de Stouffen Const. dyoc. – VI β
 1491 ang. cruc., b. a. (via mod.). 1493 m. a.
 MFA 235. 73.
34. Dominicus Fovea de Sancto-Teodato Tull. dyoc. – VI β
 Pfister 127.
35. Ulricus Varnbüler de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 * 1474. – 1490 W. Freiburg. 1494 S. Wien in d. jurist. Fakultät. – 1527 Kanzleiverwalter
 des königlichen Kammergerichts zu Speyer. – Anhänger des Protestantismus. – 1542 in
 Straßburg. – † 1545.
 HBLS 7, 198. Staerkle 222 f.
36. Johannes Mórsperg dyoc. Bas. – VI β
37. Lazarus Talman de Sancto-Gallo – VI β
 1493 S. Freiburg. 1495 ang. cin., b. a. Basel. – 1496 Kaplan im Münster St. Gallen. – † 1534.
 Matr. Freib. 1, 110. MFA 238. Staerkle 223.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

38. meister Dietrich
 1489 Regent der Burs im Kollegiengebäude.
 R. Wackernagel 2, 2, 106*.
39. Petrus Strigel de Memmingen
 1489 ang. cruc., b. a. via mod. 1493 m. a.
 MFA 233. 73. Vgl. Johannes Strigel 1488 S. 7.

Rektorat von Johannes Sigrist

18. Oktober 1489 – 30. April 1490

Humanos Lucas celebrare ex ordine festum
 Jusserat et pia pro crimine vota dare.
 Eligat, ut presit, veteri de more regentem
 Gymnasium; celeri mox coit ecce gradu.
 Uno doctiloqui conclamat ore: JOHANNES
 SIGRIST EX RUFFACH rector habendus erit.
 Non senio, precibus, fato vel xenio honorem
 Conqueris, tantum crede, magistery
 Inclita sed virtus premium dedit esse. Parenti
 Te regimur merito, te regat illa modo.

s. o. 1481 S. 11.

1. Wernherus Fabri de Ennßhein Bas. dyoc. – VI β
2. Bartholomeus Trúw de Augusta – VI β
1491 m. a. (via ant.).
MFA 72.
3. Jacobus Stein de Liechtensteig – VI β
Vgl. Staerkle 223 (= Jac. Steiger?) und 1490 S. 40.
4. Heinricus Véschlin de Crantznow – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.; H. Väsel).
MFA 236.
5. Johannes Wyßhor de Rotemburg dyoc. Const. – VI β
1484 S. Tübingen. 1485 b. a. ebenda. 1490 als b. a. Tubingens. in die Artistenfakultät Basel (via ant.) aufgenommen. 1490 m. a. (via ant.). – 1508 Mai b. bibl. – 1508 S. Rektor (als Leutpriester von S. Theodor zu Kl.-Basel).
Matr. Tüb. 1, 52. MFA 235. 72. MFTH fol. 28'. Thommen 21.
6. Johannes Brun de Richenwiler Bas. dyoc. – VI β
7. Urbanus Moser de Abbatiszella Const. dyoc. – VI β
1491 ang cin., b. a. (via ant.). – 1493 S. Freiburg. – 1495 m. a. in Basel. – 1502 Karthäuser zu Basel, Verf. eines Katalogs der Bibliothek in der Karthause.
MFA 235. 74. Matr. Freib. 1, 111. B. Chr. 1, 329. 340. Vischer 184. R. Wackernagel 2, 2, 587.
8. Fridericus Fúseri de Burrendrut Bisunt. dyoc. – VI β
9. Maximinus Quatzenhein de Rapperßwil Bas. dyoc. – VI β
10. Johannes Súter de Bibrach Const. dyoc. – VI β
1491 ang. cin., b. a. (via ant.). 1493 m. a. – 1494–1502 meister Hans S., Regent der Burs im Kollegiengebäude. – 1505 Domkaplan. – 1516 W. Rektor.
MFA 235. 73. Thommen 24. R. Wackernagel 2, 2, 106*. Hieronimus 91.

11. Wolfgang Richler de Wangen Const. dyoc. – VI β
12. Wernherus Hablützel de Núwkilch Const. dyoc. – VI β
13. Crisostomus Gengenbach de Basilea – VI β
1490 ang. cruc., b. a. (via ant.). – Apotheker. – 1510 des Rats. – † 1532.
MFA 234. J. A. Häfliger, Apotheker (BZGA 31) 367 f.
14. Georius Nopp de Argentina – VI β
Vgl. G. B. Straßb. 235.
15. Arympertus vom Wyger nobilis – VIII β
16. Meynradus Vytler de Werdenberg Cur. dyoc. – VI β
Staerkle 223. Vasella 149.
17. Cristofferus Schwander de Liechtensteig Const. dyoc. – VI β
Primiziert 1489 in Lichtensteig.
Staerkle 223.
18. Anthonius Rúdy de Vischperzenden Sed. dyoc. – VI β
Vgl. Wall. Wappenb. 210 (Riedin).
19. Michahel Soder de Wil Const. dyoc. – VI β
20. frater Nicolaus Schneb de Biel ordinis Premonstratens. – VI β
= N. Schnell. 1508–30 (†) Abt von Bellelay.
Mülinen 1, 207. Vgl. HBLs 6, 220.
21. Johannes Magni-Dominici dyoc. Basiliensis – VI β
22. Johannes Obrecht de Solodro Laus. dyoc. – VI β
23. Anthonius Swartzenbach de Constancia – VI β
24. Georius Werdenberg de Basilea – VI β
25. Rudolffus Ryeß de Lúmschwiler Bas. dyoc. – VI β
26. Augustinus Radegk de Basilea – VI β
1493 ang. cruc., b. a. 1497 m. a.
MFA 237. 75.
27. Jacobus Glani de Montipelardo Bisunt. dyoc.
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.; J. Glavi).
MFA 236.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

28. Johannes Rettelat de Tellsperg
1490 ang. cin., b. a. via ant.
MFA 233.

Rektorat von Johannes Marolf

1. Mai – 17. Oktober 1490

Imperat Altisonans Maias celebrare kalendas.
Ad veteres ritus doctiloqui coeunt.
Collocat in proprias mox sedes quosque pedellus.
Inde viris Linck¹, iuramina sueta dabat.
Secedunt veteres totaque cohorte priores.
Discutiunt dubii, quis modo rector erit.
Inde JOANNES EX FRIDBERG cognomine MAROLF
Rector deligitur. Plausibus aula sonat.
Approbant ipse senex, probat hoc cetus iuvenilis.
Ex Fridberg rector pacis amator adest.
Dignum laude mori mea Musa vetat; pia virtus –
Celo pretereunt cetera–sola beat.
Vivat ea felix, felicior inde futurus
Laus et honor Marolf perpetuumque decus.
Hec diurna manent, donec stat Tantalus ore
Semper hians, tua dum, Sisiphe, saxa ruunt.
Hoc rectore caret victrix Pannonia rege.
Ambiguus heres Martia bella movet.
Maximilianum fas iura volunt et honestum
Et victor fuerit, si modo fata velint.
Gymnasium, Basilea, tuum hoc rectore scolares
Charta recepit, quos altera levius habet.

J. Car. 3

- 1–3. generosi domini de Eppenstein, domini in Konigstein: Eberhardus, Philip-
pus et Georius fratres Mag. dioc.
Vgl. die Adelsfamilie Epstein (Eppenstein).
Kneschke 3, 130 f.

 4. dominus Johannes Krúß, plebanus in Ulmer Trever. dioc. (*und*)
 5. dominus Johannes Klúg, plebanus in Rodheym Mag. dyoc., pedagogi
dominorum prefatorum.
 6. Johannes Sparr de Hoiffheim (*und*)
 7. Symon Gruß de Sommerde, famuli Mag. dioc. – Prenotati domini dederunt
pro se et suis pedagogis famulisque prefatis – III fl

¹ ? = Anthonius Lingk 1472 W 18.

² Joh. Marolf 1476 S. 41.

³ Jacobus Carpentry 1485 S. 21.

8. Georius, baro baronie Lympurg sacri Romani imperij heres, pincerna, semper-fry, ecclesiarum Argentinensis, Bombergensis et Herbipolensis canonicus.
9. dominus Johannes Foltz ex Wemlding, plebanus in Sultzbach suus pedagogus. – Dedit (nr. 8) pro se et suo pedagogo – I fl
10. Fridericus de Guarletis dedit – I fl
Vgl. o. 1461 S. 108 (F. d. G., der Rechtslehrer).
11. Jeorius Hannsman de Calwe Spir. dioc. – VI β
12. Laurencius Kussenpfenning Spir. dioc. – VI β
13. Petrus Bonitemporis, presbyter Bisuntinens. dyoc. – VI β
1490 lic. iur. (P. Gonitemporis [!] de opido Arbosio prope Salinis Bisunt. dyoc.)
MFI fol. 29.
14. Nicolaus Ringysen Bas. dioc. – VI β
1495 ang. cin., b. a. – Kaplan zu St. Peter. – † 1505.
MFA 238. Wappenb. Basel 332.
15. Laurentius }
16. Andreas } Brune de Hirbeltzheym Arg. dioc. – XII β
17. Blasius Balliodi de Novocastro Laus. dioc. – VI β
Vgl. Armorial Neuchâtelois 1, 89 (Baillods).
18. Wernherus Wólfelin Bas. dioc. – VI β
1493 ang. cin., b. a.
MFA 237. Vgl. o. 1460 S. 22.
19. Laurencius de Calwe Spir. dioc. – VI β
20. Jacobus Prepositus de Hergingen Bas. dioc. – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 236.
21. Caspar de Neckewichin Spir. dioc. – VI β
22. Johannes }
23. Jacobus } Wirt fratres de Sancto-Gallo Const. dioc. – XII β
? 1492 Joh. W. Priester.
Staerkle 224.
24. Mathias Grymmer ex Pfaffenhausen Aug. dioc. – VI β
25. Ulricus de Nagolt Const. dioc. – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via mod.).
MFA 235.
26. Adam Haselman de Rytlingen Const. dioc. – VI β
27. Erasmus Hütter de Nörlingen Aug. dioc. – VI β
1490 S. Freiburg (also im gleichen Semester wie in Basel).
Matr. Freib. 1. 99.
28. Rúdolffus Marmulßer de Cella-Radolffi Const. dioc. – VI β
Zur Bündner Familie v. Marmels. – 1487 W. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 69.
Vasella 148.

29. Georius Sartoris de Nagolt Const. dioc. – VI β
30. Johannes Custodis de Sancto-Ursicino Bas. dioc. – VI β
 1492 b. a. ang. cruc. (Johannes Tachsfelden d. S.-U.).
 MFA 236. Chèvre 287. 778.
31. Jacobus Schwondiner de Rotwila Const. dioc. – VI β
32. Gallus Spieler de Lindauwe Const. dioc. – VI β
 1491 S. Freiburg. 1492 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 102.
33. Burckardus Balthamer Bas. dioc. – VI β
34. Egidius Meyer de Bendren presbyter dioc. Cur. – VI β
 1517–22 Kaplan in Feldkirch.
 Vasella 149.
35. Johannes Meyer Basiliensis – VI β
 1486 W. Erfurt 1488 W. b. a. ebenda.
36. Ulricus }
 37. Lucas } Schütz, fratres de Thann Bas. dioc. – XII β
 U. Sch. 1491 ang. cruc., b. a. (via ant.) in Basel. – Beide als clerici 1493 W. Freiburg.
 MFA 236. Matr. Freib. 1, 113.
38. Petrus Hemmerlin de Waldighoffen Bas. dioc. – VI β
39. Wolffgangus Schlerbach Bas. dioc. – VI β
 1492 ang. cruc., b. a. (W. Schlierbach).
 MFA 236.
40. Jacobus Steyche de Lichtensteg Const. dioc. – VI β
 = Staiger u. Steger. – 1491 ang. cruc. b. a. (via ant.; J. Steger). – 1492 Priester. – 1502
 Primissarius zu Wildhaus. – 1511 tot.
 MFA 236. Vgl. Staerkle 223 f., der indes diesen J. Steyche mit J. Stein (1489/90. 3) iden-
 tifiziert.
41. Heinricus Batzeller de Erlach Laus. dioc. – VI β
42. Sigismundus Weche de Raffenspurg Const. dioc. – VI β
43. Heinricus Appenzeller de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
 Staerkle 225.

Rektorat von Heinrich Vogt

18. Oktober 1490 – 30. April 1491

Katholica ecclesia divi Luce festa celebrante anno millesimo quadringen-
 tesimo nonagesimo in huius sacri Basiliensis study rectorem concorditer elec-
 tus est vir egregius dominus HEINRICUS VOGT sancti Michaelis Beronensis

ecclesie canonicus et ecclesie Lucernensis prepositus, in decretis baccalarius, qui paulo post durante eius officio quarto videlicet die January anni nonagesimi primi insignia doctoralia in ecclesia cathedrali publice recepit, sub cuius rectoratu, quos membrana sequens complectitur, intitulati sunt.

1491 Bologna. 1492 lic. i. decr. ebenda. – 1490 Aug. Basel dr. iur. – 1479 Chorherr zu St. Leodegar in Luzern. 1485–1500 (†) Propst ebenda. – 1480 Chorherr zu Beromünster. HBLS 7, 291. Knod 602. Thommen 17. MFI fol. 29.

1. Johannes Hengst de Villingen Const. dioc. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.
2. Jodocus Molitoris de Krelßen Her bip. dioc. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.
3. Heinricus Buwman de Schaffhusen Const. dioc. – VI β
1491 S. Freiburg. 1492 b. a. ebenda. 1495/96 m. a. ebenda. – 1524 Kaplan zu St. Johann in Schaffhausen.
Matr. Freib. 1, 104. Rüeger (Register) 10.
4. Johannes Frischhertz de Minori-Basilea – VI β
1492 ang. cruc., b. a. J. Doleatoris alias Frischhertz).
MFA 236.
5. Ulricus Peyger de Rammerßwiler Metens. dioc. – VI β
Am Rande: resignavit 1492.
6. Alexander de Kyrnegk de Morßmünster Arg. dioc. – VI β
1495 ang. cin., b. a. (A. Kyenegk).
MFA 238.
7. Johannes Schlúppff de Meringen Const. dioc. – VI β
Bekannt als Gegner der Reformation. 1526 an Religionsgespräch zu Baden. – 1490 ang. cruc. als b. a. Heydelbergens. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1492 m. a. – 1501 Mai b. bibl. 1501 S. Freiburg. 1503 lic. theol. – Pfarrer in Überlingen.
MFA 235. 73. MFTH fol. 22. Matr. Freib. 1, 145.
8. Mathias Heckel Bas. dioc. – VI β
1493 ang. cin., b. a.
MFA 237.
9. Ludwicus Hebdenring Basiliensis – VI β
1504–1517 Stadtschreiber zu Klein-Basel.
Wappenb. Basel 146.
10. Adam Wiler de Pfortzen Spir. dioc. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.

11. Johannes Georius Locher de Termis-Superioribus¹ Const. dioc. – VI β
 1493 ang. cin., b. a. (Locherer).
 MFA 237. Vgl. Merz, Baden 178 (Locher).
12. Heinricus Currificis de Sultz Bas. dioc. – nichil, quia sindicus universitatis.
13. Johannes Heinricus }
 14. Georius } Ulm alias Vorburger de Telsperg fratres – XII β
15. Michahel Adel Basiliensis – VI β
 1493 ang. cruc., b. a.
 MFA 237.
16. Anthonius Lyart de Tulo Tulens. dioc. – VI β
 Pfister 127.
17. Baltassar Textoris de Gailingen Const. dioc. – VI β
 1493 S. Freiburg. – ebenda b. a.
 Matr. Freib. 1, 110.
18. Caspar Sitz de Schaffhusen Const. dioc. – VI β
 1493 Vikar in Lohn. – Bis ca. 1518 (†) Pfarrer in Löhningen.
 Rüeger 1112. 1115.
19. Johannes Schnider de Surse Const. dioc. – VI β
 Wohl zur bekannten Familie Schnyder v. Wartensee gehörig.
 HBLS 6, 225.
20. Theobaldus Molitoris de Altkilch Bas. dioc. – VI β
21. Ludwicus Schreyer de Maßmünster Bas. dioc. – VI β
 1493 ang. cin., b. a.
 MFA 237.
22. Kilianus Bekenstein de Maßmünster Bas. dioc. – VI β
 1492 ang. cruc., b. a.
 MFA 236.
23. Theobaldus Núßbom de Tann Bas. dioc. – VI β
 1493 W. Freiburg (Th. N. clericus).
 Matr. Freib. 1, 113.
24. Laurentius Funificis de Delfs Brixens. dioc. – VI β
 1494 ang. cruc., b. a. 1496 m. a.
 MFA 238. 74.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

25. dominus Georius de Schangow
 als b. a. Cracoviensis 1491 ang. cin. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1501 b. bibl.
 (G. Schmid de Sch.).
 MFA 235. – MFTH fol. 22.

¹ Ob.-Baden.

Rektorat von Andreas Oudorp

1. Mai – 17. Oktober 1491

Laurea fert merito frondoso cortice sarta,
 Qui prior invenit arte salutis opem.
 Credimus indubie, cum stet suus omnibus autor,
 Solius inventum sit medicina dei.
 Hinc simul innumeri, quibus est hec nota facultas,
 Quorum sub meritis inclyta fama nitet.
 Ordine rex Arabum princeps Avicenna probatur,
 Cui manet ingenii non periturus honor.
 Strenua percelebrant Hipocratem gesta Baronis.
 Victor et insignis dux Galiene micas.
 Nomine regali Mithridates fulget ubique;
 Illius inditio nulla venena nocent.
 Adde quidem eximia Lucam pietate beatum.
 Sub titulo medicum pagina sancta colit.
 Denique magnificant Cosmam pia facta medendi
 Atque eadem pariter te Damiane beant.
 Sic quoque te signat medicine laudis honestas
 OUDORP ANDREA, quem parit Alcmaria,
 Qui bene concordi fueras bis voce petitus,
 Ut studii placidus rector adesse velis.
 Te duce cessarat artistica secta viarum,
 Una sit, ut cunctis gratificata quies,
 Et quia mox gracilis placuisti pacis amator,
 Perpetuo celebrem te Basilea canit.

s. o. 1483 S. 7.

1. Steffanus Wurtzgart Arg. dioc. – VI β
Vgl. G. B. Straßb. 440.
2. Wilhelmus Schenairt canonicus Aquensis Leod. dioc. – VI β
1490 b. iur.; W. Schonairt canonicus Aquisgrani.
MFI fol. 29.
3. Johannes Rúch Bas. dioc. – VI β
4. Johannes Riß Bas. dioc. – VI β
5. Johannes Albrecht de Koúffbúren Aug. dioc. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.

6. Johannes Stepffer Sedunens. dioc. – VI β
= J. Stapfer, im Stapff, zem Stappf, Stupf. 1493 ang. cin., b. a. – 1499 u. 1502 Kastlan von Brig.
MFA 237. HBLS 6, 543. Wall. Wappenb. 250.
7. Johannes Röslinger de Tann Bas. dioc. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.
8. Caspar Scriptoris de Röttelen Const. dioc. – VI β
9. Johannes Wartberg Bas. dioc. – VI β
1495 ang. cin., b. a., – 1507–18 Kaplan und magister fabricae auf Burg.
MFA 238. Hieronimus 85. 393.
10. Jacobus Wechter de Brysach Const. dioc. – VI β
11. Philippus Nothafft Spir. dioc. – VI β
12. Heinricus de Gailingen Const. dioc. – VI β
13. Ulricus Rúttiman de Frowenfeld Const. dioc. – VI β
1493 S. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 97.
14. Johannes Zenner de Tammerkilch Bas. dioc. – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 236.
15. Petrus Röschly de Münstrol Bas. dioc. – VI β
1491 ang. cruc., b. a. (via ant.).
MFA 236.
16. Johannes Wolff de Hagnow Arg. dioc. – VI β
17. Johannes Funificis de Oberndorff – VI β
18. Nicolaus Kemmerly de Roschach Const. dioc. – VI β
= Nicolaus Heer gen. Kemerlin. – * ca. 1474. – 1495 ang. cin., b. a. 1497 m. a. – 1492–1525 (†)
Pfarrer zu Steinach.
MFA 238. 75. Staerkle 226.
19. Petrus Ráffel de Giengen Aug. dioc. – VI β
20. Johannes Franck de Wyla Const. dioc. – VI β
21. Johannes Múntzlin de Enßheym Bas. dioc. – VI β

Rektorat von Jacob Carpentarius

18. Oktober 1491 – 30. April 1492

Matura deliberatione per electores study Basiliensis premissa pro consuetudine inibi laudabiliter observata, in die beati Luce evangeliste voluntate omnium concordi et consensu unanimi electus est in rectorem study prefati venerabilis

vir magister JACOBUS CARPENTARY ex Sancto-Hyppolito Argentinensis diocesis et Sancti Petri Basiliensis canonicus, sub quo intitulati sunt subscripti.

s. o. 1485 S. 21.

1. Fridericus de Haracuria, baro, ecclesiarum Treverensium canonicus et prepositure Sancti-Deodati Tullens. administrator – dedit I fl
2. Cladius de Spinalo famulus eius – VI β
3. Christianus Locher de Werdenberg Cur. dioc. – VI β
Vasella 149. Staerkle 226.
4. Heinricus Rasoris de Liechstall Bas. dioc. – VI β
1494 W. Köln. 1495 b. a. und 1497 m. a. ebenda.
5. Hieronimus Weidmann de Núwenbúrg Const. dioc. – VI β
6. dominus Georius Schwamp ecclesie Sancti Johannis in Hawis, canonicus Herbipolens. dioc. – VI β
1492 b. iur.
MFI fol. 31.
7. Laurentius Búwman Basiliensis – VI β
1493 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 112.
8. dominus Johannes Leonhardi Sanctorum Theobaldi et Stephani de Homborgo Metensium ecclesiarum decanus – XII β
Pfister 128.
9. Johannes Ludwicus Baltheymer Basiliensis – VI β
10. Jacobus de Zymern de Rottwyler Const. dioc. – VI β
1491 S. Freiburg (J. d. Zimer).
Matr. Freib. 1, 104.
11. Martinus Seger de Richenwiler Bas. dioc. – VI β
1495 ang. cin., b. a. – 1525–29 (Säger u. Sieger) Domkaplan.
MFA 238. Hieronimus 452.
12. Jacobus Waltenhein Basiliensis – VI β
1493 ang. cruc., b. a. 1496 m. a. Später – 1514–1530 – Universitätsnotar und Kaplan zu S. Peter.
Aktensammlung BR 1, 76; 5, 580. R. Wackernagel, S. Peter.
MFA 237. 74.
13. Augustinus Fabri de Veltkilch Cur. dioc. – VI β
Vasella 149.
14. Jacobus Weibel Basiliensis – VI β
1495 ang. cin., b. a.
MFA 238.
15. religiosus frater Georius Kenmatter de opido Stein Const. dioc., decretorum doctor – X β

-
16. Heinricus Fabri de Florido-Monte Bisuntinensis – VI β
17. Johannes Wagner de Echingen Constanciensis – VI β
18. Johannes Fritz Basiliensis – VI β
1495 ang. cin., b. a. – 1497 m. a. – 1518–29 Domkaplan.
MFA 238. 75. Hieronimus 383.
19. Udalricus Uly de Grosselfingen Constanciensis – VI β
1492 ang. cin., b. a. (Ulricus Úlly). Vgl. U. Úlm ex Grosselfingen: 1489 W. Freiburg.
MFA 236. Matr. Freib. 1, 98.
20. Johannes Bappler de Röttemburg – VI β
21. dominus Petrus Attenhófer – VI β
Pfarrer in Gerwil (Schwarzw.) – 1492 Chorherr in Zurzach. 1496–1532 (†) Propst ebenda.
HBLS 1, 464.
22. Franciscus Kolb de Intzlingen Const. dyoc. – VI β
1493 b. a. ang. cruc. 1497 m. a.
MFA 237. 75.
23. Ulricus Wisensteig de Ravenspurg – VI β
24. Heinricus Glúenspiß de Lor Argentinensis – VI β
25. Sebastianus Eberlin de Nörlingen – VI β
- Nicht in der Rektoratsmatrikel:
26. Burckardus Erenfels
1492 ang. cin., b. a. – tot 1508.
MFA 236. Wappenb. Basel 74.

Rektorat von Johannes Schenk von Limburg

1. Mai – 17. Oktober 1492

Rectoratus generosi et nobilis Johannis Schenk de Lympurg ecclesiarum Heripolensis et Bergensis canonici.

Num tibi dii faciles, num ne, o Basilea, secundi,
Qui modo de tanta dant tibi stirpe caput ?
Ecce novem decies post mille peregerat annos
Atque quadringentos sol, quibus adde duos,
Quando fuit Maii delectus sorte kalendis
Insigni rector nobilitate nitens,
Scilicet e LYMPURG heres pincerna JOANNES

Imperii et veteri stemmate clarus homo,
 Qui fuit Herbipolis Bambergensisque sacelli
 Precipui membrum canonicusque simul.
 Preterea ille baro libertatisque verende
 Semper erat, semper liber ab imperio.
 Nobile non didicit Lympurg genus esse subactum
 Servicio aut unquam tendere colla iugo.
 Quin, bene si numeres, gaudet duce Suevia Lympurg;
 Nobilis et patria hoc principe digna fuit.
 Porro et Conradum repeatas si forte secundum,
 Cesar is ex Lympurg noscitur esse domo.
 Adde alios, quorum per secula longa vigebit
 Nomen et ex Lympurg gente perhennis honos.
 Hoc igitur tali fore te rectore beatam
 Quis dubitet? valeas sic Basilea diu.
 Vos quoque gaudete iuvenes, rector venerandus
 Matricule ascripsit quos tituloque suo.

s. o. 1485 W. 1.

1. Onofrius Brant, filius domini Sebastiani Brant utriusque iuris doctoris – VI β
1502 Paris. 1505 S. Freiburg. – Später im Dienste der Stadt Straßburg und auch des Großen Rats daselbst. 1532 noch erwähnt.
Matr. Freib. 1, 165. Wappenb. Basel 40. – Vgl. o. 1475/76. 30.
2. Johannes Oßwaldi Gamßharst de Kentzingen Const. dyoc. – VI β
1494 ang. cin., b. a. (J. Oßwaldi de Mülhusen). 1504–1532 (†) Stadtschreiber zu Mülhausen.
– Anhänger der Reformation.
Stoeber 13 f. MFA 238.
3. Johannes Grien de Willißow Const. dyoc. – VI β
4. Johannes Knab de Zella-Ratolffi dyoc. Const. – VI β
1495 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 124.
5. Albertus Huglin de Ramerßmatt dyoc. Bas. – VI β
1518–29 Walpertus (!) H. Domkaplan.
Hieronimus 427. 442.
6. Gregorius Swegler Constanciensis – VI β
7. Johannes Wentz Basiliensis – VI β
auch Johannes Heinrich W. – 1493 ang. cruc., b. a. (Johannes Wentzelay, Basiliensis). –
1495 m. a. – 1497/98 m. Johannes Wentzel, Regent der Burs im Kollegiengebäude. – 1510
dr. decret. – 1507 Ordinarius in Sexto in der juristischen Fakultät. – 1502 S. 1512 W. Rektor.
– Chorherr und später (1515) Propst zu St. Peter. – † 1518.
MFA 237. 74. MFI fol. 50. R. Wackernagel 2, 2, 106*. Thommen 19. Wappenb. Basel 465.

8. Johannes Vischbach de Gailendorff dyoc. Herbis. – VI β
9. Gabriel Hochstetter de Hagnow Arg. dyoc., arcium magister – VI β
1472 S. Freiburg (Gabriel Windenmacher de Hagnow). 1472/73 b. a. und später m. a. ebenda. 1492 als magister Friburgensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
Matr. Freib. 1, 52. MFA 73.
10. Johannes Witheri de Sultzberg dyoc. Bas. – VI β
11. Johannes Armbroster Constanciensis – VI β
12. frater Conradus Holczinger dyoc. Spir. – VI β
13. Stephanus Vógtlin de Wil Const. dyoc. – VI β
14. Johannes Spilman de Brisaco dyoc. Const. – VI β
15. Johannes Klaiber de Nagolt dyoc. Const. – VI β
16. Cristofferus Zách de Austria dyoc. Salzburg. – VI β
* ca. 1474. 1495 Domkaplan. 1502–08 (†) Bischof von Seckau (Steyerman).
Hieronimus 385 f.
17. Albertus de Gran dyoc. Granensis – VI β
18. Caspar Torwart de Oringen dyoc. Herbis. – VI β
19. Udalricus Boßhart de Rapperßwil Const. dyoc. – VI β
Später Kaplan zu Dürnten (Kt. Zürich).
Staerkle 227.
20. Ludovicus Finck de Urach dyoc. Const. – VI β
21. Nicolaus Baldeck dyoc. Const. – VI β
HBLS 1, 543 (Baldegg, Uri).
22. Heinricus de Syllinen dyoc. Sed. – VI β
Vgl. HBLS 6, 368. u. Wall. Wappenb. 242 f.
23. Leonhardus Franck de Krelßen dyoc. Herbis. – VI β
24. magister Jacobus Kruck dyoc. Spir. – VI β
25. Leonhardus Brunner de Stein dyoc. Const. – VI β
1492 ang. cruc., b. a.
MFA 236.
26. Jeronimus Gewiler de Keysersperg Bas. dyoc. – VI β
= Hieronymus Gebwiler, nicht unbedeutender Humanist. * ca. 1473. – 1492/93 als b. in Paris. – 1501 Leiter der Lateinschule zu Schlettstadt. 1509 an der Domschule Straßburg. – Gegner der Reformation. – 1525 Rektor der Schule zu Hagenau. † 1545.
ADB 8, 486 f. Hartmann 1, 345 f. Vischer 192.
27. Leonhardus Offenhußlin de Lorrach dyoc. Const. – VI β
28. Michahel Wolfflin Basiliensis – VI β
29. Egidius Pfefferlin de Britzikon Const. dyoc. – VI β
30. Heinricus Peyer de Stein Const. dyoc. – VI β
? 1488 S. Freiburg (H. Peyger de Schoffusen). 1488/89 W. b. a. u. 1490/91 m. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 90. Rüege 890, 7.

31. Stephanus Marx de Wil Const. dyoc. – VI β
1491 S. Erfurt (St. M. de Basilea).
32. Fridericus Pistoris de Núremberg Babergens. dyoc. – VI β
33. Sifridus Luterwin de Brisaco dyoc. Const. – VI β

Rektorat von Erhard Battmann

18. Oktober 1492 – 30. April 1493

Ordinem antiquum alma universitas Basiliensis observando ipsa die festi Sancti Luce ewangeliste anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo venerabilem virum dominum ERHARDUM BATTMAN arcium liberalium magistrum et ecclesie Beronensis Constanciensis dyocesis canonicum unanimi voce in suum rectorem elegit, sub quo subscripti sunt intitulati.

s. o. 1474 S. 5.

1. Jacobus Gútjar de Waldßhút dyoc. Const. – VI β
2. Christoferus Ryff de Inßbruck – VI β
3. Conradus Fabri de Turrego dyoc. Const. – VI β
= Konrad Schmid, Mitarbeiter Zwinglis. * 1476 zu Küsnacht (Zch.). – 1515 b. bibl. 1516 b. sent. 1516 b. form. – Konventual des Johanniterhauses Küsnacht. 1519 Komtur ebenda. – † 1531 (in der Schlacht bei Kappel).
MFTH fol. 37'. 38'. HBL 6, 210. ADB 31, 684 ff.
4. Mathias Treffler de Augusta – VI β
5. Florianus Hohenberger de Füssen dyoc. Aug. – I β, quia pauper.
6. Jacobus Gartner de Novacivitate dyoc. Laus. – VI β
7. Burckardus Ryeher Basiliensis – VI β
8. Caspar Múldorffer de Ratispana – VI β
9. dominus Michahel Blanck, plebanus in Trugenhofen dyoc. Aug. – VI β
1486 als b. a. Ingelstattensis in die Artistenfakultät aufgenommen (via ant.)¹. 1493 31. X. Michael Blanck de Dinckelspuhel als b. a. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1495 m. a.
¹ wahrscheinlich irrtümlicher Eintrag.
MFA 228. 237. 74.
10. Johannes Meyer de Messingen dyoc. Const. – III β, quia pauper.
? = Hans Meyger, Leutpriester auf Burg. 1525 tot.
Hieronimus 404.
11. Balthasar Seman de Canstat dyoc. Const. – VI β

Rektorat von Wilhelm Grieb

1. Mai – 17. Oktober 1493

Principe magnanimo regeque Romanorum Maximiliano domus Austrie archiduce invictissimo Basilee existente sacram Cesaream imperialemque maiestatem per obitum illustrissimi principis Friderici Romanorum imperatoris tertii sui quondam parentis aspirante iamianque nacturo anno salutifere incarnacionis dominice nonagesimo tercio supra millenum quaterque centesimum, quo tempore multisona magneque fame pape Felicis quondam campana per importunam temeritatem pulsantium paulo antea fracta, sed per gloriose virginis Marie fabricam instauranda reparandaque fuerat, beatissimorum apostolorum Philippi et Jacobi solennitate festiva electus fuit in huius incliti gysmnasii rectorem decentissimum spectabilis, validus et magni nominis vir dominus WILHELMUS GRIEB utriusque iuris doctor, cuius durante officio pestis atrox totum propemodum ingrassata per orbem multa exedit hominum milia longoque crebrescens tempore universitatem hanc omni scholarium destituit copia; attamen, qui subsequuntur, tum per eum matricule incorporati recipiuntur.

WILHELMUS GRIEB:

Ille schole rector dignissimus, arida febris
Dum furit, hos paucos intitulare sinit.

s. o. 1479/80. 42.

1. Connradus Hamerschmid de Tann dyoc. Bas. – VI β
2. Georius Vester de Inferiori-Magstat. dyoc. Bas. – VI β
1518–29 Domkaplan.
Hieronimus 345. 398.
3. Ludwicus Grúniger de Basilea – VI β
1495 ang. cin., b. a. L. Grúninger. 1502 m. a.
MFA 238. 76.
4. Jeronimus Blotze de Uffhein dyoc. Bas. – VI β
= Hieronimus Blotzheim. – 1495 ang. cin., b. a. (J. Blotzen de Uffen). 1502 m. a. (J. Blotze, capellanus ecclesie Basiliensis). 1527 S. Rektor. – 1502–29 Domkaplan.
MFA 238. 76. Hieronimus 90. 320. 466. Thommen 26.
5. Heinricus Bawanat de Sancto-Ursicino dyoc. Bas. – VI β
1495 ang. cruc., b. a. (H. Pavagnat). 1528 Notar in St. Ursanne.
MFA 239. Chèvre 782.
6. Ulricus Kolbing de Schwitz dyoc. Const. – VI β
7. Melchior Schmidlin de Bregancia dyoc. Const. – VI β

8. Gabriel Toublin de Aa dyoc. Const. – VI β
 1493 ang. cin. Gabrihel Töbli als b. Tubingens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1495
 m. a. (Gabr. Tely de Ahh).
 MFA 237. 74.
9. Cristannus Koch de Constancia – VI β
10. Oßwaldus Brand de Basilea – VI β
 Wappenb. Basel 38.
11. Rúdolffus Wirtzburger de Salaturri dyoc. Const. – VI β
12. Johannes Kitzinger Her bip. dyoc. – VI β
13. Georius Klein de Wemlingen Eystett. dyoc. – VI β
14. Johannes Neßler de Überlingen dyoc. Const. – VI β
15. Bernhardus Stóssel de Winterthur dyoc. Const. – VI β
16. Johannes Schrott de Sitten Sed. dyoc. – VI β
 Wall. Wappenb. 237 (Schröter).
17. Heinricus Camsoris de Schaffhusen dyoc. Const. – VI β
18. Johannes Anman de Turego dyoc. Const. – VI β
 1522 ein Joh. Ammann Pfarrer in Rifferswil. Später (ca. 1529) Pfarrer in Kilchberg (?).
 Wirz, Etat 94. 148 f.
19. Steffanus Lutz de Berona dyoc. Const. – VI β
20. Leonhardus Stocklin de Ettingen dyoc. Bas. – VI β
21. Hermannus Roúching de Maßmunster dyoc. Bas. – VI β
 1493 22. XII. als b. Ertfordens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1494 m. a. (Röchlin).
 MFA 237. 74.
22. Johannes Waltheri de Franckfordia Mag. dyoc. – VI β
 1494 ang. cin., b. a. 1496 m. a.
 Vielleicht Buchdrucker in Basel.
 MFA 238. 74. Stehlin, Reg. nr. 1327.
23. Heinricus Fogellin de Memingen Aug. dyoc. – VI β

Rektorat von Johannes Institoris

18. Oktober 1493 – 30. April 1494

Quando sacrosancta dei ecclesia diem festum sanctissimi ewangeliste Luce,
 (cuius laus precipua gloriose lumine ecclesie beato Jeronimo testante in ewan-
 gelio canitur,) sub dupli officio secundum sacrorum canonum constituciones
 celebravit anno videlicet millesimo quadringentesimo nonagesimo tercio, electus
 est unanimi voce et consensu in huius alme universitatis rectorem venerabilis

et egregius vir dominus JOHANNES INSTITORIS de Ettenhein sacrorum canonum doctor atque in novis iuribus ordinarius, sub cuius felici regimine intitulati sunt subscripti.

s. o. 1460 S. 58.

1. dominus Johannes Romanus Windegker de Windegk arcium et medicine doctor Mag. dyoc. – VI β

= Johannes Romanus Wonecker. – Aus Windecken bei Hanau. 1479 IX. Erfurt. – 1485 Hans von Windegk als Schererknecht in Basel. Dann wieder Studium in Erfurt, wo W. wahrscheinlich auch Doktor der freien Künste und der Medizin wurde. 1493–1523 Stadtarzt von Basel. – 1493 «Johannes Romanus Windecker de Windeck Mag. dioc., artium et medicine doctor in consilium medicorum receptus.» MFM fol. 2'. – 1500–23 Ordinarius der Medizin. – 1501 iur. utr. dr. – Advokat der bischöflichen Curie. – 1519 S. und 1522 W. Rektor. – Als einem schroffen Gegner der Reformation wird W. vom Rate die Besoldung entzogen. – † 1524 II.

A. Burckhardt 16 f. MFI fol. 39. Vgl. K. Leuthardt, Das Stadtarztamt zu Basel (1940). R. Wackernagel 2, 2, 546 f. 3, 131 f. 248. 331 ff. 427 f. Thommen 25.

2. Johannes Institoris de Ettenhein, nepos domini rectoris Arg. dyoc. – VI β

3. Martinus Lufft de Wormacia – VI β

4. Georius Engelschalch de Retterßhusen Aug. dyoc. – VI β

5. Bartholomeus Pfannzelt de Füssen Aug. dyoc. – VI β

6. Jacobus Heyder Basiliensis – VI β

7. Gastellus Treffler de Fridberg Aug. dyoc. – VI β

8. Jacobus Straff de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β

= Straiff.

Staerkle 229.

9. Johannes Stedelin de Gemer Bas. dyoc. – VI β

10. Theodricus Schóni de Berno Laus. dyoc. – VI β

11. Stephanus Griesser de Gotlieb Const. dyoc. – VI β

12. Conradus Winckler de Lor Mag. dyoc. – VI β

13. Michahel Mertz de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β

Staerkle 229.

14. Udalricus Ratgeb de Bruck Const. dyoc. – VI β

15. Johannes Schwab de Rúdlingen baccalarius Const. dyoc. – VI β

16. Johannes Baptista de Windegk Mag. dyoc. – VI β

1494 b. a. ang. cin. (Baptista Wonegker).

MFA 238.

17. Itel Johannes Rechburger de Thurego Const. dyoc. – VI β

Wohl nicht identisch mit Johannes R., der schon 1487 Chorherr zu Schönenwerd ist und als solcher zu Bologna studiert.

Vgl. Knod nr. 2942.

-
18. Martinus Molitoris de Maßmünster Bas. dyoc. – VI β
19. Mathias Keßler Basiliensis – VI β
1494 S. Leipzig. – 1499 ang. cin., b. a. in Basel.
MFA 242.
20. Johannes Berneti de Burrendrút Bisunt. dyoc. – VI β
21. Georius Ferreoti de eodem loco – VI β
1495 ang. cruc., b. a. (Ferreoti). 1498 m. a. (Ferreoti).
MFA 238. 75.
22. Oßwaldus Jacobi de Mördingen Const. dyoc. – VI β
23. Johannes Molitoris de Kouffbüren Aug. dyoc. – VI β
1495 ang. cruc., b. a.
MFA 239.
24. Johannes Süderman de Colonia – VI β
25. Anthonius Hirsing de Krelßen Her bip. dyoc. – VI β
26. Bartholomeus Schradi de Nürtingen dyoc. Const. – VI β
27. Symon Meyger de Bibraco dyoc. Const. – VI β
28. Johannes Glaser de Bibraco – VI β
1495 b. a. ang. cruc. 1502 m. a.
MFA 238. 76.
29. Johannes Stephan de Bibraco – VI β
1497 b. a. ang. cin.
MFA 240.
30. Marquardus zum Rust Bas. dyoc. – VI β
31. Theoderus Ledersack de Minori-Basilea Const. dyoc. – VI β
1499 b. a. ang. cin. 1501 m. a. – 1518–1529 Th. L. Domkaplan.
MFA 242. 76. Hieronimus 342.
32. Fridericus Fabri de Mengelat Bas. dyoc. – VI β
33. Johannes Sutoris de Zveybrück Met. dyoc. – VI β
Pfister 128.
34. Johannes Sartoris de eodem loco – VI β
Pfister 128.
35. Johannes Grießmeyger de Fridberg Aug. dyoc. – VI β
36. Symon Jeck de Pfirt Bas. dyoc. – VI β
37. Johannes Jeck de eodem loco – VI β
38. Sebastianus Kestenwald de Andlo Arg. dyoc. – VI β

Rektorat von Johannes Stumpf

1. Mai – 17. Oktober 1494

Rectoratum estivalem beatissimorum apostolorum Philippi et Jacobi festo anni millesimi quadringentesimi nonagesimi quarti per electionem eorum, quorum interest, adeptus est venerabilis et egregius vir dominus JOHANNES STUMP de Wescheburen Augustensis diocesis in decretis licenciatus precellentis ecclesie collegiate Sancti-Petri Basiliensis canonicus, sub quo intitulati sunt hic subscripti.

1482 lic. iur. (J. Stumpff). 1501 dr. decret. (J. Stumpff).

MFI fol. 21. 39. – Thommen 18. – ? Zusammenhang mit Joh. Stumppff de Gotzem.
1465–1466. 9.

1. Petrus Calceatoris de Basilea – VI β
2. Fridericus Truttwin de Stockgardia Const. dyoc. – VI β
1495 b. a. ang. cruc.
MFA 239.
3. frater Dieboldus Benner de Murhart Herbip. dyoc. – VI β
4. Allexander Mósch de Canstat Const. dyoc. – VI β
5. frater Philippus Róßlin de Murhart Herbip. dyoc. – VI β
1496 b. a. ang. cruc.
MFA 240.
6. Johannes Meyer de Marpach Spir. dyoc. – VI β
1495 b. a. ang. cruc.
MFA 239.
7. Wolffgangus Furnkorn de Murhart Herbip. dyoc. – VI β
8. Jeorius Schweiß de Ballenberg Herbip. dyoc. – VI β
9. Johannes Turneia de Sancto-Nicolao Tul. dyoc. – VI β
Pfister 128.
10. Matheus Kruß de Ulma Const. dyoc. – VI β
11. Conradus Róching de Maßmúnster Bas. dyoc. – VI β
12. Jeorius Tóschler de Mündelheim Aug. dyoc. – VI β
1497 b. a. ang. cin. (Teschler).
MFA 240.
13. Wolffgangus Mangolt de Constancia – VI β
1492 S. Tübingen. – 1526–29 (†) Stadtschreiber zu Zürich.
Staerkle 227.
14. Blasius Werrmeister de Mersperg Const. dyoc. – VI β
15. Thomas Laurentz de Friberg Aug. dyoc. – VI β

16. Caspar Ransperg de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
 1495 ang. cruc., b. a. – 1501 Kaplan in Arbon. – 1510 Pfarrer zu Rapperswil. 1513 Leutpriester in St. Gallen. – † 1519.
 MFA 239. Staerkle 229 f.
17. Jeronimus Struß de Basilea, sindicus huius study – nichil.
18. Valentinus Hattstatt de Hattstatt Bas. dyoc. – VI β
19. Caspar Reust de Thurego Const. dyoc. – VI β
 = C. Roeist. * 1478. – Später Kommandant der päpstlichen Schweizergarde. – † 1527 (Sacco di Roma).
 HBLS 5, 665. Vgl. Durrer, Schweizergarde in Rom I, 209. 388.
20. Andreas Buttenmuller de Raffenspurg Constanciensis – VI β
21. Johannes Nótzer de Constancia – VI β
 1495 ang. cruc., b. a.
 MFA 239.
22. Urbanus Sutoris de Richeßhoffen Arg. dyoc. – VI β
23. Conradus Stachel de Constancia – VI β
24. Petrus Sereant de Biel Laus. dyoc. – VI β
 1496 b. a. ang. cin.
 MFA 239. HBLS 6, 349. Leu 17, 88 f.
25. Johannes Rúff de Kouffburen Aug. dyoc. – VI β
26. Johannes Heinricus Weidman de Basilea – VI β
27. Wernherus Feistgeyß de Maßmunster Bas. dyoc. – VI β
28. magister Heinricus Moll de Bibraco Const. dyoc. – VI β
 1483/84 Tübingen. 1484 S. b. a. ebenda. 1485 W. Heidelberg. 1486/87 m. a. ebenda. 1492 W. Freiburg. – 1517–34 Vikar in Asmanshart.
 Matr. Freib. 1, 107.
29. Gervasius Dettikofer de Constancia – VI β
30. frater Nicolaus Bratzy canonicus in Loco-Dei¹ Lausanensis – VI β
31. Matheus Schleweick de Sulzaw Constanciensis – VI β
 1495 b. a. ang. cruc. (M. Schleweg).
 MFA 239.
32. Johannes Westerholtz de Biel Laus. dyoc. – VI β
33. Nicolaus Zetter de Sultz Bas. dyoc. – VI β
 1494 b. a. ang. cruc.
 MFA 238.
34. Johannes Berwiler de Sultz Bas. dyoc. – VI β
35. Fridelinus Mertz de Schopffen Const. dyoc. – VI β
36. Johannes Ebenhów de Merdingen Const. dyoc. – VI β

¹ = Praemonstratenser Chorherrenstift Gottstatt im bernischen Seelande.

37. Urbanus Prebusinus de Bron Sculpens. dyoc. – nichil.
 1492 S. Ingolstadt. – 1494 S. Freiburg. – 1494 S. Tübingen. – Freund des bekannten Humanisten Celtes.
 Matr. Freib. 1, 115.
38. Baltasar Meyer de Góttmantingen Constanciensis – VI β
39. Jeronimus Helffrich de Lór dyoc. Moguntinens. – VI β
 auch J. zer Tannen oder zu der Hohen Tannen genannt. – 1496 b. a. ang. cruc. 1498 m. a.
 – 1518–30 J. H. Domkaplan.
 MFA 239. 75. Hieronimus 411. 528.
40. Laurentius Gótzfrid de Mallerstat Herbipolensis – VI β
41. Jacobus Jacobi de Dacia dioc. Londensis – VI β
 1494 dr. decret. (J. J. alias Boree ecclesie S. Laurentii metropolitane Lundensis canonicus in Dacia).
 MFI fol. 33.
42. Jeorius Tinctoris de Mundelheim Augstensis – VI β
43. Heinricus Trottlingen de Egeßhein Basiliensis – VI β
44. Andreas Schanittel de Fiessen Aug. dyoc. – VI β
45. Caspar Haffen de Überlingen Const. dyoc. – VI β
46. Sebastianus Seßler de Creeltzhein Herbipolens. – VI β
47. Steffanus Plattner de Platten Prixinens. dioc. – VI β
 1496 b. a. ang. cin. (St. Blattner).
 MFA 239.
48. Petrus Merhart de Woul Aug. dyoc. – VI β
 1496 ang. cruc., b. a. (P. M. de Wall).
 MFA 240.
49. Augustinus Widenman de Walhoupten Augstensis – VI β
50. Melchior Húptzenberg Const. dyoc. – VI β
51. Johannes Rúdinger de Tann Bas. dyoc. – VI β
 1497 als magister Parisiens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 75.

Rektorat von Johann Ulrich Surgant

18. Oktober 1494 – 30. April 1495

SURIANT superius quadragesimus quintus et quinquagesimus quartus in ordine rectorum cognominatus nunc iterum et tercio idem eximius et preclarus vir dominus JOHANNES UDALRICUS SURGANT arcium et decretorum doctor, curatus ecclesie parochialis Sancti-Theodori Minoris-Basilee Constan-

ciensis dyocesis, beatissimi ewangeliste Luce festo anno salutis millesimo quadrin-
gentesimo nonagesimo quarto – quo rex Francie Italiam et urbem Romanam
ingressus animo Neopolitanum regnum obtainendi – huius alme universitatis
sexagesimus nonus rector electus est, sub quo domini consules inclite civitatis
Basiliensis ordinarium in legibus dare decreverunt, sub cuius eciam presidencia
infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1464/65 52.

1. Melchior, baro baronie Lympurg, sacri Romani imperij heres-pincerna,
semper-fry, Pataviensis ecclesie canonicus – dedit I β
Vischer 257.
2. Johannes Gótzonis arcium magister ex Augusta, pedagogus prefati domini,
ut supra – 7½ β
1497 IX b. bibl. 1499 XI b. sent. 1501 I b. form.
MFTH fol. 19'. 21. 22. Vischer 222.
3. magister Jacobus Mennel de Pragancia Const. dyoc. – VI β
latinisiert Manlius. Genealog und Historiker, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians I. –
* ca. 1460. – 1477/78. Tübingen. 1481 b. a. und 1484 m. a. ebenda. – 1489 als m. a. Tubingens.
in die Basler Artistenfakultät (via mod.) aufgenommen. – 1493 S. Freiburg. 1503 Ordinarius
der Rechte ebenda. – 1526 noch lebend.
ADB 21, 358 ff. Matr. Freib. 1, 110. MFA 72.
4. Egidius Hypp de Rottenburgo Const. dyoc. – VI β
1493 S. Freiburg. – In Basel: 1496 ang. cin., b. a. 1498 m. a.
Matr. Freib. 1, 110. MFA 239. 75.
5. Valentinus Armbrester de Constancia – VI β
1493 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 113.
6. Jeronimus Schúrpff de Sancto-Gallo – VI β
* 1481. – Bedeutender Rechtsgelehrter und Vertrauter M. Luthers. – 1494 S. Freiburg. –
In Basel: 1494 ang. cin., b. a. 1498 m. a. – 1501 Tübingen. – 1502–1547 Dr. iur. und Dozent
der Rechtswissenschaften in Wittenberg. 1547–†1554 in gleicher Eigenschaft in Frank-
furt a. d. O.
Staerkle 230 f. HBLS 6, 250. ADB 33, 86 ff. MFA 239. 75.
7. Johannes Wenniger de Sancto-Gallo – quilibet dedit VI β¹
1494 S. Freiburg. – 1496–1519 (†) Helfer von St. Laurenzen zu St. Gallen.
Matr. Freib. 1, 117. Staerkle 231.
8. Hercules Hux de Sancto-Gallo
1494 S. Freiburg (Hercules Bux!).
Matr. Freib. 1, 117. Staerkle 231 (H. Hux).
9. Udalricus Talman de Sancto-Gallo
1494 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 117. Staerkle 232.

¹ gilt für 7–10.

10. Jacobus Opprecht de Sancto-Gallo

1494 S. Freiburg. – 1496 Basel ang. cin., b. a. 1498 m. a. ebenda. – 1502–06 Schulmeister in Wil und St. Gallen. – 1506 Pfarrer in Goldach. – 1526 noch erwähnt.
Matr. Freib. 1, 117. MFA 239. 75. Staerkle 232.

11. Johannes Pfront de Lindow – VI β

1494 b. a. ang. cin.
MFA 239.

12. Udalricus Schlúdi – VI β

1494 W. Freiburg (U. Schludy de Lindow Const. dioc.).
1496 b. a. ang. cin. (U. Schuldī).
MFA 239. Matr. Freib. 1, 118.

13. Andreas Sigmund de Gamuntz – VI β

1494 S. Freiburg.
Vasella 151. Matr. Freib. 1, 117.

14. Michahel Hoffmeister de Rottenburgo – VI β**15. Gallus Müller de Oberdorff Const. dyoc. – VI β**

1496 ang. cruc., b. a. (G. Molitoris).
MFA 240.

16. Johannes Pfuser de Augia-Maiori – VI β**17. Johannes Sutter de Sancto-Gallo – VI β**

1496 ang. cruc., b. a. – 1500 Köln.
MFA 239. Staerkle 232.

18. Jacobus Herre de Bischofzell Const. dyoc. – VI β**19. Johannes Schindeli de Niderbüren Const. dyoc. – VI β**

1511–22 Kaplan von Amtzell oder Heiligkreuz (Thurg.). 1527–28 Pfarrer von Niederbüren;
dann Kaplan in Schwyz. – ? 1543 Pfarrer in Ruswil und 1547 in Geiss.
Staerkle 232.

20. Benedictus Mulidobler de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β

Staerkle 233.

21. Conradus Attenhoffer de Zürzach – VI β

1503 dr. iur. Wirz 6, 940.

22. Gregorius Búntzli de Wesen Cur. dyoc. – VI β

1493 S. Leipzig. – 1495 ang. cruc., b. a. in Basel (Blüntzle). 1497 m. a. ebenda. – 1495–1501 Lehrer der Schule zu S. Theodor in Klein-Basel, wo U. Zwingli, der spätere Reformator, sein Schüler. – 1504–29 Kaplan zu S. Peter. – 1507 Pfarrer in Weesen. – 1520–22 Dekan des Kapitels unter der Landquart.
Staerkle 228. Vasella 150. MFA 238. 75. R. Wackernagel 3, 15. 180 f. 197. 257. 362. W. Köhler in «Ulrich Zwingli» (1919), 271.

23. Johannes Sellatoris de Gebwiler¹ Bas. dyoc. – VI β

= Joh. Sattler. – 1496 ang. cin., b. a. 1498 m. a. – 1506 IV b. bibl. 1509 I b. sent. 1511 VII b. form. – 1505 W. 1513 S. 1518 S. 1521 W. Rektor. – Anhänger der Reformation. – 1533–(†)1545 Propst des säkularisierten S. Peterstiftes. – ¹ Nicht zu verwechseln mit Joh. Gebwiler s. o. 1469 W. 31.

MFA 239. 75. MFTH fol. 26'. 30. 34. Thommen 20. Vischer 225.

24. Johannes Senn de Clingnow Const. dyoc. – VI β
 25. Jacobus Tornatoris de Trochtelfingen Const. dyoc. – VI β
 26. Johannes Mósch de Ulma Const. dyoc. – VI β
 1493 Tübingen. – 1494 ang. cruc. als b. Tubingens. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 1497 m. a.
 Matr. Tüb. 1, 94. MFA 238. 75.
27. Udalricus Nay de Inßbrugk Brixin. dyoc. – VI β
 28. Conradus Brechter de Lutzerna – VI β
 29. Cristannus Fabri de Mündelhein Aug. dyoc. – VI β
 1496 ang. cin., b. a.
 MFA 239.
30. Gregorius Weselin de Schorndorff – VI β
 1491 W. Tübingen. 1493 S. b. a. ebenda. 1494 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 120.
31. Georius Beringer de Windsperg Herbip. dyoc. – VI β
 32. Johannes Wúcherer de Krelßhen Herbip. dyoc. – VI β
 1496 ang. cin., b. a.
 MFA 239.
33. Fridericus Rutteli de Altkylch – VI β
 34. Martinus Wirt de Sweigern Herbip. dyoc. – VI β
 35. Bernhardus Arnolt de Trochtelfingen Const. dyoc. – VI β
 36. Johannes Kybi de Clingnow Const. dyoc. – VI β
 37. Johannes Ziegler de Cella-Episcopali Const. dyoc. – VI β
 38. Andreas Müller de Füssen Aug. dyoc. – VI β
 1495 ang. cruc., b. a. 1498 m. a.
 MFA 239. 75.
39. Johannes Doleatoris de Basilea – VI β
 40. Melchior Meyger de Riethein Const. dyoc. – VI β
 1496 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 128.
41. Petrus Harder de Brugk Frysingens. dyoc. – VI β
 1493 ang. cruc. P. Horder als b. Ingolstattensis in die Artistenfakultät aufgenommen. 1496
 m. a. (P. Harder de Monaco).
 MFA 237. 74.
42. Mathias Fabri de Dornhein Const. dyoc. – VI β
 1496 ang. cin., b. a.
 MFA 239.
43. Valentinus Kópllin de Tunsel Const. dyoc. – VI β
 44. Adrianus de Rietmatten Sed. dyoc. – dat quilibet¹ VI β
- ¹ gilt auch für nr. 45. – 1494 Köln. – 1495 Domherr von Sitten. – 1497 ang. cin., b. a. in
 Basel. – 1515 Pfarrer von Ering. – 1529-(†)48 Bischof von Sitten.
 MFA 240. HBLS 5, 625. Wall. Wappenb. 211.

45. Petrus de Rietmatten Sed. dyoc.
Später Bannerherr von Visp.
HBLS 5, 625. ? Wall. Wappenb. 211.
46. Syfridus Blochinger de Pfortzen Spirens. dyoc. – VI β
1492 W. Freiburg (Severinus B.). – 1495 ang. cruc., b. a. in Basel.
Matr. Freib. 1, 108. MFA 238.
47. Johannes Sunthammer de Ehingen Const. dyoc. – VI β
1496 ang. cruc., b. a. (J. Sunthaymer).
MFA 240.
48. Jacobus Hóppli de Kilchen opido Const. dyoc. – VI β
49. Heinricus Brennwalt de Thurego – VI β
Der spätere Chronist und Anhänger der Reformation. – * 1478. – 1492 Chorherr am Kollegiatstift S. Peter zu Embrach. 1496 Pfarrer von Lufingen. – 1518–24 Propst zu Embrach.
– 1529–36 Amtmann des Klosters Töß. – † 1551.
HBLS 2, 351.
50. Johannes Tichtler de Basilea – VI β
51. Gallus Meister de Thún Const. dyoc. – VI β
1512 Kirchherr zu Uttigen (Kt. Bern).
Urkunden, Stadtarch. Thun p. 385.
52. Johannes Loß de Basilea – VI β
1497 ang. cruc., b. a.
MFA 241.
53. Germanus Gern de monasterio Grandis-Vallis Bas. dyoc. – dedit VI β
54. Rúdolffus Hóutschi de Baltstall Bas. dyoc. – VI β
55. Johannes Fießlin de Gintzburg Aug. dyoc. – VI β
1496 ang. cruc., b. a. (J. Fúßlin).
MFA 240.

Rektorat von Michael Wildeck

1. Mai – 17. Oktober 1495

Rectoratus magistri Michaelis Wildegk sacre theologie doctoris.

Triscenteno verbogene lustro minus uno
rectorem electum bis Maius fert MICHAHELEM
WILDECK, quem sacris ornant insignia littris,
tradidit hic nostris subscriptos nomine scolis
quo studeant omnes virtutibus atque sophie.

1. generosus dominus Thomas, comes de Rynegk, canonicus Maguntinensis, Coloniensis et Argentinensis ecclesiarum – I fl
2. Albertus de Rechberg canonicus Augustensis – I fl
* 1478. – 1491 W. Tübingen. – 1494 W. Freiburg. – 1497 Bologna. – 1504 Propst in Straubing.
– † 1520.
Matr. Freib. 1, 118. Knod 432.
3. Marquardus de Lapide, canonicus Augustensis – I fl
= von Stein. * ca. 1476. – 1484 W. Tübingen. – 1490 W. Ingolstadt. – 1493 Ferrara. – 1494 W. Freiburg. – 1496 Basel b. iur. civ. – Später Inhaber von Canonikaten in Augsburg, Bamberg, Eichstädt, Ellwangen, Freising, Mainz und Salzburg. – 1513 Rat Maximilians I.
– † 1559.
Matr. Freib. 1, 119. MFI fol. 34'. Vgl. ADB 35, 666 f.
4. Matheus de Búbenhoffen Const. dyoc. – I fl
1494 S. Freiburg. – 1497 W. Rektor der Universität Basel. – 1504 Domherr in Konstanz. – 1521 Domdekan ebenda. – 1526 tot.
Matr. Freib. 1, 117. Thommen 19.
5. Johannes de Wiler Const. dyoc. – I fl
1490 S. Freiburg (J. d. W. nobilis). 1491/92 ebenda b. a.
Matr. Freib. 1, 99.
6. Fridericus de Fryberg dyoc. Const. – I fl
7. Martinus de Baden Bas. dyoc. – VI β
1500–27 Domherr zu St. Thomas in Straßburg. 1525–28 Domherr in Basel – † 1532.
Kindler 1, 29. Merz, Oberrh. St. 57. Vgl. Basl. Ref. Akten 1, 197. 465.
8. Johannes Heimzeller dictus Hoffmeister dyoc. Aug. – VI β
1493 W. Freiburg (J. Hofmeister de Mündelheim, clericus Augustensis dioc. et baccalarius utriusque iuris Tuwingensis universitatis).
Matr. Freib. 1, 112.
9. Johannes Hochperger Spir. dyoc. – VI β
1494 W. Freiburg (J. H. de Pfortzen). – 1496 Bologna. – 1499 Siena i. u. d.
Matr. Freib. 1, 119.
10. Magnus Schellenberg de Augusta – VI β
1496 b. iur. can. (M. Schellenberger). 1497 lic. iur. can.
MFI fol. 34'. 36.
11. Wilhelmus Rychenbach Const. dyoc. – VI β
1496 b. iur. civ. (W. R. de Friburgo). 1498 Bologna. 1500 i. u. d. ebenda.
MFI fol. 34'. Knod 438. Kindler 3, 385.
12. Johannes Wilhelmi de Wertingen Aug. dyoc. – VI β
13. Anthonius de Lüdro, frater ordinis Sancti-Benedicti ex claustrō eiusdem loci – VI β
14. Johannes Ehen de Marckdorff Const. dyoc., baccalarius Lipsensis – VI β
15. Johannes Fabri de Búchen Mag. dyoc. – VI β
16. Johannes Jacobus Theodorici de Constancia – VI β

17. **Zacharius Weyßner de Brugk Frising.** dyoc. – VI β
 1496 ang. cruc., b. a. (Z. Weichßner).
 MFA 240.
18. **Michael Bogner de Horw** dyoc. Const., baccalarius Fryburgensis – dedit VI β
 1491 ang. cin. in die Artistenfakultät (via mod.) als b. a. Friburgens. aufgenommen. –
 1496 m. a.
 MFA 235. 74.
19. **Erhardus Sartoris de Dornhein** dyoc. Const. – VI β
20. **Nicolaus Molitoris de Bomberga** – VI β
 Wohl N. M. seit 1496 Karthäuser zu Basel. – † 1545. B. Chr. 1, 431 f. R. Wackernagel 2, 2, 697.
21. **Rudolffus de Mosß ex Vallesia** dyoc. Sed. – VI β
 = de Mos, Im Moos, Zem Moos. – 1518 R. d. M. erwähnt.
 Imesch 488. Vgl. Wall. Wappenb. 174.
22. **Petrus Kapffman de Sancto-Gallo** dyoc. Const. – VI β
 1496 ang. cruc., b. a. – Wohl identisch mit dem Apostol.-kaiserl. Notar und dem Freunde
 Vadians. – † 1540.
 MFA 240. Staerkle 233.
23. **Leonhardus Búman de Argentina** – VI β
 1497 ang. cin., b. a.
 MFA 240. G.B. Straßb. 24.
24. **Heinricus Suderman de Colonia** – VI β
25. **Felix Mantz de Thurego** dyoc. Const. – VI β
 1497 ang. cruc., b. a. – 1499 Domherr in Sitten. – Vor 1517 Pfarrer von Saillon. – † 1522/23.
 MFA 241. HBLS 5, 19. Wall. Wappenb. 159.
26. **Michael Kolb de Enßhein Bas.** dyoc. – VI β
27. **Georius Winckelhoffer de Rúdlingen** dyoc. Const. baccalarius Erfordensis –
 VI β
 ? 1468 Erfurt. – Vielleicht identisch mit G. W., clericus ex Ehingen, plebanus in Schenburg.
 1496 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 128.
28. **Johannes Gorres de Constancia** baccalarius Fryburgensis – VI β
 1494 ang. cruc. in die Artistenfakultät aufgenommen als b. Fryburg. – 1497 m. a. (Gorras).
 MFA 238. 75.
29. **Augustinus Fechter de Sancto-Gallo** dyoc. Const. – VI β
 1496 ang. cruc., b. a. – 1506 «clericus conjugatus» und apostolisch.-kaiserl. Notar. – 1510–13
 Lateinischer Schulmeister von St. Gallen. 1513–1540 (†) Stadtschreiber von St. Gallen. –
 Anhänger der Reformation.
 MFA 239. Staerkle 234.
30. **Heinricus Leuffer de Altdorff** dyoc. Bas. – VI β
31. **Bernhardus Sartoris de Telsperg** Bas. dyoc. – VI β
32. **Jacobus Calceatoris de Pfullendorff** dyoc. Const. – VI β

33. Balthasar Hánlin de Kúnßhein Bas. dyoc. – VI β
 1497 ang. cin., b. a. (B. Henlin).
 MFA 240.
34. Rúdolffus de Adlikon Const. dyoc. – VI β
 1501 Tübingen (R. de Adlica). – 1509 Kanonikus und Kustos des Stiftes Bischofszell.
 Matr. Tüb. 1, 131. Vgl. Staerkle 234. HBLS 1, 108.
35. Albertus Miles de Liechtensteig dyoc. Const. – VI β
 = Ritter. 1497 ang. cin., b. a. (A. Ritter). – 1504 Konventual von St. Gallen. – Später
 Anhänger der neuen Lehre. – † 1562.
 MFA 240. Staerkle 234.
36. Conradus Manngolt de Constancia – VI β
 Staerkle 233.
37. Heinricus Bebel Justingensis dyoc. Const. – VI β
 Bekannter Humanist. – * 1472. – Krakau. – 1495 W. Tübingen. 1497–1518 (†) Lehrer der
 Poesie und Beredsamkeit ebenda.
 ADB 2, 195 ff.; 11, 793. Allen 2, 45. Matr. Tüb. 1, 109.
38. Heinricus Wyg de Biel dyoc. Laus. – VI β
39. Johannes Kesß de Mündelhein Aug. dyoc. – VI β
 1496 ang. cruc., b. a.
 MFA 240.
40. Bernhardus Lotzenter de Brugk dyoc. Frysing. – VI β
41. Cristofferus Beryon de Wissenhorn, sacerdos Aug. dyoc. – dedit VI β
42. Nicolaus Doleatoris de Byel Laus. dyoc. – VI β
43. Paulus Acupictricis de Schletzstatt Arg. dyoc. – VI β
 = Paulus Constantinus Phrygio (Paul Seidensticker), Humanist und Theologe, Anhänger
 der Reformation. – * ca. 1483. – 1499 S. Freiburg. 1500/01 m. a. ebenda. – In Basel: 1510 III
 b. bibl. 1511 I b. sent. 1511 VIII b. form. 1513 IX dr. theolog. – 1529 erster evangelischer
 Pfarrer zu St. Peter. – 1532 Professor für A. T. – 1533 V.–1535 IV. Rektor. – 1535–43 (†)
 Professor für N. T. in Tübingen.
 Matr. Freib. 1, 135. MFTH fol. 32. 33'. 34. 35'–36. ADB 26, 92 ff. Allen 5, 65 f. Thommen 27.
 Thommen, Universität 99 ff.
44. Johannes Düringer de Steckbor dyoc. Const. – VI β
 1496 W. Freiburg (J. Tieringer).
 Matr. Freib. 1, 129.
45. Blasius Sarmilioti de Novo-Castro dyoc. Laus. – VI β
46. Vincencius Florentinus de villagio Monbleriaci – VI β
47. Adam Sell de Hamelburg dioc. Herbip. – VI β
48. Albinus Lingk de Kychingen dyoc. Const. – VI β
49. Martinus Lader de Kouffbúren Aug. dyoc. – VI β
50. Heinricus Rentz de Ulma dioc. Const. – VI β
 1497 ang. cin., b. a. 1513 m. a.
 MFA 240. 80.

51. Udalricus Blafúß de Balingen dyoc. Const. – VI β
 1496 ang. cin., b. a. (Ulricus Blowfúß de Gißlingen).
 MFA 239.
52. Michael Tangelli de Burckdorff Const. dyoc. – VI β
53. Cristannus Strub de Sulgen dyoc. Const. – VI β
 1497 ang. cin., b. a. 1504 m. a. – 1510 Nov. b. bibl. – 1507 W. Rektor. – † 1513.
 MFA 240. 77. – MFTH fol. 33. Thommen 20 f. Vischer 55.
54. Johannes Pistoris de Búchow dyoc. Const. – VI β
 1497 ang. cin., b. a.
 MFA 240.

Rektorat von Ulrich Krafft

18. Oktober 1495 – 30. April 1496

Unanimi voce universitas Basiliensis in suum elegit rectorem venerabilem,
 preclarum et egregium virum magistrum UDALRICUM KRAFFT legum
 doctorem et ordinarium eiusdem facultatis, sub cuius regimine infrascripti sunt
 intitulati anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto.

s. o. 1475 W. 37.

1. Nicolaus Carpentry dioc. Bisunt. intitulatus 19. die mensis Octobris dedit – VI β
2. Johannes Alber de Wangen Const. dyoc. 19. Oct. – VI β
3. Johannes Buchenperg de Rudel Aug. dyoc. 19. Oct. – VI β
 1497 ang. cin., b. a. 1499 m. a.
 MFA 240. 76.
4. Ludowicus Meyer de Basilea 19. Oct. – VI β
 aus der Familie M. zum Pfeil. 1498 Dôle. – Gerichtsschreiber und des Großen Rates. – † 1508.
 Wappenb. Basel 265.
5. Valentinus Ruß de Sulgen Const. dyoc. 20. Octobris – XII ¹
 MFA 240.
6. Michael Alber de Sulgen Const. dyoc. 20. Octobris
 1497 ang. cin., b. a.
 MFA 240.
7. Johannes Bold de Constancia 25. Octobris – dedit VI β
8. Guillermus Graphilerdi dyoc. Vercellens. 26. Octobris – VI β

¹ Zusammen mit nr. 6. – 1497 ang. cin., b. a.

9. Anthonius Flwrioli (*sic*) de Vercellis 26. Octobris – VI β
 10. Jacobus Molitoris de Engen Const. dyoc. 28. Octobris – VI β
 1497 ang. cin., b. a.
 MFA 240.
11. Ursius (*sic*) Hennegker de Sollaturn 29. Octobris – VI β
 1497 ang. cin., b. a.
 MFA 240.
12. Cristofferus de Knóringen, nobilis 30. Octobris – VI β
 1500 Ingolstadt.
 ? 1504 Domherr in Augsburg. – † 1514.
 Matr. Freib. 1, 152.
13. Sigismundus Giß de Gißberg, nobilis 30. Octobris – VI β
 14. Johannes Eck de Múßhein Const. dyoc. 2. Novembris – XII β¹
 15. Gallus Eck de Múßhein Const. dyoc. 2. Novembris.
 16. Johannes Otran de Erfordia 4. Novembris – XVIII β²
 MFI fol. 36.
17. Wilhelmus de Bicken 4. Novembris.
 1501 lic. iur. can. (W. de Bick ex Hassia).
 MFI fol. 40.
18. Valentinus Wicker, 4. Novembris.
 1496 ang. cruc., b. a. (Valentinus Windegk).
 MFA 240.
19. Johannes Schreyer ex Nazareth 9. Novembris – VI β
 20. Cristannus Tuschman ex Dormintz 9. Novembris – VI β
 21. Heinricus Herman de Drossenhoffen 10. Novembris – VI β
 22. Heinricus Mintzmeister Basiliensis 24. Novembris – VI β
 23. Philippus Staffer de Blossenstaffen nobilis 26. Novembris – VI β
 24. Jacobus de Leonberg Spir. dyoc. 27. Novembris – VI β
 Vielleicht Druckergeselle in Basel (J. von Lienberg).
 Stehlin, Reg. (1888), S. 179. (1889) S. 68.
25. Caspar Franck de Wentenhusen 1. Decembris – XII β³
 26. Paulus Franck de Wentenhusen 1. Decembris.
 1497 b. a. ang. cruc. (P. F. de Ulma).
 MFA 241.
27. Jacobus Beringer de Rinfelden 1. Decembris – VI β
 1497 b. a. ang. cin. 1500 Wien. 1505 J. Alber gen. Beringer in Rheinfelden. Urk. Rheinfelden 461.
 MFA 240.

¹ Zusammen mit nr. 15.² Zusammen mit nr. 17. und 18. – 1498 b. iur.utr. Johannes Otram.³ Zusammen mit nr. 26.

28. Jeronimus Engelhart de Nörlingen 4. Decembris – VI β
 29. Onofferus Schlegel de Ehingen 8. Dec. – VI β
 30. Udalricus Molitoris de Constancia 8. Dec. – VI β
 31. Ludowicus Slosser de Lucerna 17. Dec. – VI β
 1497 b. a. ang. cin. (Seratoris). 1499 m. a. (Seratoris).
 MFA 240. 76.
32. magister Helyas de Amersfordia dioc. Traiect., 20. Dec. – assumptus in pedellum universitatis – nichil dedit.
33. Beatus Wydman arcium magister 23. Dec. – VI β
 1493 Tübingen m. a. (von Baden-Baden).
 Matr. Tüb. 1, 77.
34. Leonhardus Marschalck de Hohenrichen¹ – I fl
 Matr. Freib. 1, 120. Thommen 19.
35. Udalricus Kepf de Darminß Brixin. dyoc. 2. Jan. – VI β
 36. Cristannus Koler de Werd Const. dyoc. 5. Jan. – VI β
 37. Bernhardus de Costenholtz 9. Jan. – VI β
 38. Johannes Dredorff de Limpurg, curatus ecclesie parrochialis in Limpurg dyoc. Mag. – VI β
 1496 dr. in privato. J. Tredorff curatus ecclesie parrochialis in Dieburg Treverens. dyoc.
 MFI fol. 34.
39. Joseph Lutscher canonicus Curiensis 14. Jan. – VI β
 = J. Lötscher aus Feldkirch.
 1493 Ingolstadt. – Noch 1510 als Kanoniker bezeugt.
 Vasella 151.
40. Johannes Burgkstaller canonicus in Rinfelden, regie maiestatis cappellanus 14. Jan. – VI β
 41. Johannes Doleatoris de Dromerßhein Mag. dyoc. 18. Jan. – VI β
 42. Hartmannus Flachßland 21. Jan. – VI β
 1497 ang. cruc., b. a.
 MFA 241.
43. Nicolaus Herman ex Arow 22. Jan. – VI β
 1497 ang. cruc., b. a.
 MFA 241. Urk. Aarau p. 453.
44. Jacobus Fuchs de Vallesia 22. Jan. – VI β
 auch = Leporis (!). 1509–17 Joh. Jac. Fux von S. Niklaus Pfarrer von Niedergesteln.
 Wall. Wappenb. 102 (Fux).
45. Sebastianus Söldner ex Basilea 28. Jan. – VI β
 46. Johannes Spón de Mindelheim 28. Jan. – VI β
 47. Johannes de Sleingen 1. Febr. – VI β

¹ Hohenried (Oberbayern). 1494 W. Freiburg (L. M. de Hohenrith Aug., dioc.). – 1499 S. Rektor in Basel als iur. civ. scolaris.

48. Johannes Balistary de Ginßlingen 11. Febr. – VI β
49. Laurencius Seratoris de monasterio Grandisvallis 24. Febr. – VI β
50. Adam Mennel de Pragancia 1. Marcy – VI β
Vgl. 1494 W 3.
51. Johannes Currificis de Wertingen 4. Marcy – VI β
52. Stephanus Manrolt de Fridperg 6. Marcy – VI β
53. Simon Giger de Abernberg 8. Marcy – VI β
54. Wolffgangus Grünenzwig de Basilea, 10. Marcy; non iuravit, sed promisit,
quia nimis iuvenis – VI β
= W. Eberler gen. Grünenzweig.
Wappenb. Basel 70.
55. Johannes Súter de Hechingen 12. Marcy – XII β¹
MFA 241.
56. Balthasar Kilmayer de Hechingen 12. Marcy.
1497 ang. cruc., b. a. (B. Kilchmeyer).
MFA 241.
57. Marcellus de Tellsperg 12. Marcy – VI β
58. frater Andreas Coci de Steingaden Premonstratens. ordinis, Aug. dyoc.
17. Marcy – VI β
59. Johannes Bischoff de Thuseß Cur. dyoc. 22. Marcy – VI β
1503–04 Kaplan in Splügen. Später in Safien, Oberkastels, Igels, Duwin, Fürstenau, Almens,
Langwies, Safien (1522). Zuletzt in Thusis.
Vasella 151.
60. Johannes Schatzman de Sancto-Gallo 22. Marcy – VI β
Staerkle 235.
61. Heinricus Randegker 26. Marcy – VI β
1498 ang. cin., b. a. (H. R. de Tiessenhofen).
MFA 241. Vgl. (?) Matr. Freib. 1, 148 (1502 W.): Heinricus de Randegk.
62. Gerardus de Sancto-Theobaldo dyoc. Dul. 27. Marcy – 24 β²
MFI fol. 35.
63. Cristofferus Herb, presbyter Aug. dyoc. 27. Marcy.
64. Georgius Fabri de Schongow, presbyter Aug. dyoc. 27. Marcy.
1497 m. a.
MFA 75.
65. Augustinus Bolster Augustensis 27. Marcy.
1496 ang. cruc., b. a. – 1499 m. a.
MFA 239. 76.
66. Eustachius Funck, presbyter Aug. dyoc. 8. Apr. – VI β
1476 Heidelberg. 1479 b. a. (via mod.). – 1496 dr. decret. (E. F. de Memmingen).
Matr. Heidelb. 1, 351. MFI fol. 35.

¹ Zusammen mit nr. 56. – 1497 ang. cruc., b. a.² Zusammen mit nr. 63–65. – 1496 dr. iur. utr. (G. d. S.-Th. de Lupabus).

67. Johannes Aurifabri de Vico Metens. dyoc. 8. Apr. – VI β
Pfister 128.
68. Johannes Zam de Búchow Const. dyoc. 8. Apr. – XII β¹
69. Martinus Frick de Búchow Const. dyoc. 8. Apr.
1497 b. a. ang. cruc. 1499 m. a. (M. Frickt).
MFA 241. 76.
70. Georgius Meyer de Nuremberga 9. Apr. – VI β
71. Jacobus Lieb de Villingen 9. Apr. – VI β
72. Claudius Ybleti Laudens. dyoc. 10. Apr. – VI β
73. Stephanus Hochenberger ex Fiessen penultima Aprilis – VI β
74. Johannes Koch ex Nuwenburg penultima Aprilis – VI β
75. Sigismundus Grym ex Augusta penultima Aprilis – VI β
1497 b. a. ang. cruc. 1499 m. a.
MFA 241. 76.
76. Johannes Molitoris de Innigen Aug. dyoc. penultima Aprilis – VI β
1497 b. a. ang. cruc.
MFA 241.
77. Johannes Switzer de Ehingen ultima Aprilis – VI β
Drucker in Basel (auch Hurenhenßlin gen.). 1497 S. Freiburg.
Stehlin, Reg. (1888) S. 177; (1889) S. 68. Matr. Freib. 1, 129.
78. Jacobus Trost de Bibrach ultima Aprilis – VI β
79. Georius Haller de Fiessen ultima Aprilis – VI β
1497 b. a. ang. cruc. (G. Gallus alias Haller).
MFA 241.
80. Johannes Túcher Basiliensis intitulatus ultima die mensis Aprilis – dedit VI β

Rektorat von Melchior de Baden

1. Mai – 17. Oktober 1496

Christi apostolorum festo scilicet Philippi et Jacobi congregatis in unum doctoribus et magistris pro eligendo novo rectore in aula collegii anno domini MCCCC nonagesimo sexto electus est concordi voce nobilis et venerabilis dominus MELCHIOR DE BADEN, sub cuius dominatu isti infrascripti triginta in hanc matricolam incorporati et intitulati sunt.

s. o. 1485 S. 5.

¹ Zusammen mit nr. 69.

1. Thomas de Falckenstein baro, intitulatus 16. die mensis Octobris – dedit I fl
Zum Geschlecht der F. im Höllental gehörig.
1489 S. Tübingen. 1503 S. Freiburg. – Später Domherr in Ellwangen.
Matr. Freib. 1, 153.
2. David de Hirnheim, canonicus ecclesie in Elwang Aug. dyoc., intitulatus
15. Oct. – dedit VI β
1503 S. Freiburg (Hurneim).
Matr. Freib. 1, 152.
3. Philippus de Rechberg intitulatus prima Augusti – VI β
Wahrscheinlich identisch mit Philipp von Hohenrechberg. * 1484. – 1512 S. Freiburg. –
Domdekan in Augsburg, Dompropst in Worms. – † 1557.
Matr. Freib. 1, 203.
4. Sebastianus Schilling Const. dyoc. 6. May. – VI β
5. Johannes Arbogasti de Epssich¹ Arg. dyoc. 7. May. – VI β
MFA 243.
6. Johannes Pflúger de Sulgo Const. dyoc. 14. May. – VI β
7. Johannes Monachi de Thurego 24. mensis May. – VI β
1497 VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 425.
8. Dionisius Minsinger de Ulma 26. May. – VI β
1491 W. Freiburg. – 1493 W. Tübingen. – Hausgenosse des Kardinals Raimund Peraudi. –
Mönch in Zwifalten. Daselbst † im Gefängnis, weil er den Abt vergiften wollte.
Matr. Freib. 1, 105.
9. Heinricus Currificis Basiliensis 26. May. – VI β
10. Jacobus Trechssel de Dettnam dyoc. Const. 26. May. – VI β
1504 b. a. ang. cin. 1506 m. a. – 1510 Okt. b. bibl.
MFA 245. 77. – MFTH fol. 31. Vischer 225 f.
11. Matheus Rullenbutz de Thurego Const. dyoc. 26. May. – VI β
= M. Rollenbutz.
1497 b. a. ang. cruc. (M. Rolibutz). 1499 m. a. – Chorherr am Großmünster Zürich. † 1524.
MFA 241. 76. HBLS 5, 688.
12. Heinricus Silberbrenner Worm. dyoc. penultima May. – VI β
13. Georius Wycker Worm. dyoc. penultima May. – VI β
14. Egidius Boner Arg. dyoc. 6. Jun. – VI β
15. Valentinus Hypper Const. dyoc. 8. Jun. – VI β
16. Nicolaus Meser de Sultzmat Bas. dyoc. intitulatus 20. die mensis Juny. –
VI β
1497 ang. cruc., b. a. (Meysner). 1499 m. a. (Meyser).
MFA 241. 76.
17. Balthasar de Búlach Const. dyoc. 28. Jun. – VI β

¹ Epfig in U.-Els. 1499 b. a. ang. cin.

18. Rudolffus de Zoffingen Const. dyoc. 28. Jun. – VI β
19. Paulus de Zoffingen Const. dyoc. 28. Jun. – VI β
20. Jacobus de Balstall Bas. dyoc. 28. Jun. – VI β
21. Johannes Schaller de Purrentrut Bas. dyoc. intitulatus 6. die mensis July – VI β
22. Gotzo Escher, canonicus Thuricensis, 18. Jul. – VI β
= Gottfried E. 1498 S. Freiburg. – Seit 1494 Chorherr zu Großmünster in Zürich. – † 1527.
Matr. Freib. 1, 133. Familie Escher vom Glas (Stammtafel 1).
23. Georius Binder de Louphein Const. dyoc. 23. Jul – VI β
24. Johannes Hüber de Frowenfeld dyoc. Const. – VI β
25. Laurencius Hirt de Gemerßhein Spir. dyoc. – VI β
26. Johannes Mager de Constancia 27. Jul. – VI β
1497 b. a. ang. cruc. (J. Meyger).
MFA 241.
27. Theodricus Curseger de Hegernow dyoc. Const. intitulatus 28. die mensis July – VI β
28. Bartholomeus Rúlas de Constancia ultima July – VI β
1497 b. a. ang. cruc. (Rollas).
MFA 241.
29. Johannes Pistoris de Mórsperg dyoc. Const. intitulatus 2. die mensis Augusti – VI β
1498 b. a. ang. cruc. (J. Beck de Morßburck).
MFA 242.
30. Wilhelmus Baltner de Argentina intitulatus 18. mensis Augsti – VI β
31. Martinus de Aquisgrani Col. dyoc. intitulatus 26. mensis Augsti – VI β
1498 ang. cin., b. a. (M. Kropfft de Aquisgrani).
MFA 241.
32. Johannes Berchtoldi Basiliensis 28. Aug. – VI β
1498 b. a. ang. cin.
MFA 241.
33. Martinus de Geispitzen Bas. dyoc. intitulatus 1. die mensis Septembris – VI β
Vgl. G. B. Straßb. 89 (Geispolzheim).
34. Rúdolffus Rückhuser de Gyßlingen Const. dyoc. intitulatus 16. mensis Septembris – VI β
35. Adelberus Saltzman Basiliensis 14. Oct. – VI β
1498 W. Freiburg. 1499/1500 b. a. ebenda. – In Basel zuerst Notar des bischöfl. Hofes, dann Ehegerichtsschreiber. – † 1548.
Matr. Freib. 1, 134. Wappenb. Basel 355. Vgl. R. Wackernagel 3, 260 f.
36. Sebastianus Boúmler de Hall Herbip. dyoc. 15. Oct. – VI β
37. Marcus Rúger de Wassertrugending Eystet. dyoc., intitulatus 16. die Oct. – VI β

38. Johannes Ruger de Wassertrugending Eystet. dyoc., intitulatus 16. mensis Oct. – VI β
39. Johannes Ryeher de Monasterio Bas. dyoc. 16. Oct. – VI β
40. Johannes Schiffman de Lugduna 16. Oct. – VI β
1499 b. a. ang. cin.
MFA 242.
41. Balthasar Giger de Rúdertzhein Aug. dyoc., intitulatus 16. die mensis Oct. – VI β
1498 b. a. ang. cin. (B. G. de Kouffbúren).
MFA 241.
- Nicht in der Rektoratsmatrikel:
42. Nicolaus von Alenspach, studens.
Zeuge in einem Gerichtsverfahren.
Staatsarchiv Basel-Stadt. Gerichtsarch. D 16 fol. 193'. Vgl. 1527 S. 2.

Rektorat von Bernhard Oeglin

18. Oktober 1496 – 30. April 1497

Uvo (?) tuas laudes celebrans Basilea quotannis
Rectorem insignem deligit atque pium,
De numero quorum doctor dignissimus OUGLIN
BERNHARDUS quarta iam vice rector adest.
Hunc sibi docta cohors patrem, caput atque patronum
Deputat, ut nostras dirigat ille scholas,
Tempore magnanimus Lygures quo Maximilianus
Scorrosos adiit predia Hetrusca petens,
Anno incarnati verbi post mille quater C
Atque novem decies sex superadde simul,
Scilicet hoc anno regem, quo Roma recepit
Gallum Parthenopen dum Calabrosque premit,
Illiis auspicio iuvenes signavimus istos,
Quos tenet inscriptos parva tabella sequens.

s. o. 1478 W. (Rektor). Der Anfang des obigen Gedichts scheint zu fehlen.

1. Pangracius Schuler de Nova-Civitate Herbip. dyoc. – VI β minus IV d,
quia monetam non novi.

2. Jeorius Daúman de Sancto-Theodoço¹ Tullens. dyoc. – dedit VI β
Pfister 128. 161.
3. Udalricus Rúff de Constancia et eiusdem dyocesis – VI β
4. Johannes Richy de Nova-Civitate dyoc. Herbip. – VI β
5. Johannes Murer de Sulen dyoc. Const. – VI β
1498 V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 120.
6. Valentinus Sengel de Wonhein Bas. dyoc. – VI β minus I d
7. Johannes Stechelin de Burtdorff dyoc. Const. – VI β
1498 S. Tübingen. 1498 W. b. a. ebenda.
Matr. Tüb. 1, 121.
8. Jacobus Windener de Rutlingen Const. dyoc. – VI β
9. Gabriel Schnechenheimer de Vormacia eiusdem dyoc. – VI β
10. Wilhelmus Schaler de Monasterio Grandisvallis Bas. dyoc. – VI β
11. Udalricus Berlócher de Bopffingen dyoc. Aug. – VI β
12. Ludowicus Fúnck de Norlingen dyoc. Aug. – VI β
13. Lucas Farer de Uteneburen dyoc. Aug. – VI β
14. Allexander Pruxiatoris de Memingen dyoc. Aug. – VI β
15. Johannes Huo de Engen dyoc. Const. – VI β
16. Andreas de Epfich Arg. dyoc. – VI β
17. Waltherus Búntzli de Turrego Const. dyoc. – VI β
18. Johannes Binder de Sierentz Bas. dyoc. – VI β
19. Johannes Honecker de Bremgarten Const. dyoc. – VI β
1498 b. a. ang. cruc. (J. Hawnecker). 1501 m. a. (J. Honeckt). – 1516 Schultheiß zu Bremgarten. – 1526 einer der vier Präsidenten der Disputation zu Baden.
MFA 242. 76. Bürgisser 179. HBLS 4, 286. Leu 4, 292.
20. Michael Vener de Keisersperg Bas. dyoc. – VI β
1498 b. a. ang. cin. (M. Vender).
MFA 241.
21. Gallus Hubler de Überlingen Const. dyoc. – VI β
22. Jacobus Meysner de Argentina eiusdem dyoc. – VI β
23. Jacobus Witinger de Horb Const. dyoc. – VI β
1497 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 132.
24. Valentinus Muratoris de Kouffbúren Aug. dyoc. – VI β
1498 b. a. ang. cruc. (V. Murer). 1501 m. a.
MFA 242. 76.

¹ Saint-Dié.

25. Heinricus Góldi de Túrrego Const. dyoc. – VI β

= H. Goeldli. 1504 Kaplan am Grossmünster in Zürich. – Päpstlicher Schildträger (scutifer), seit mindestens 1520 in Rom. – Gegner Zwinglis. Noch 1532 nachweisbar.
HBLS 3, 582.

26. Udalricus de Schellenberg Const. dyoc. – VI β

? = Hans Ulrich v. Schellenberg, kaiserlicher Heerführer. – * 1487. † 1558.
ADB 30, 767 f.

27. Carolus Góldi de Túrrego Const. dyoc. – VI β

= C. Goeldli. – 1496 Chorherr der Propstei Zürich. Später (im 16. Jahrh.) noch Chorherr von Chur.
HBLS 3, 582.

28. Johannes Schultheß de Constancia eiusdem dyocesis – VI β

29. Daniel Swegler de Constancia eiusdem dyocesis – VI β

30. Johannes Fierer de Obrendorff Aug. dyoc. – VI β

1498 b. a., ang. cruc. – 1498 baccalarius Fierer wird wegen einer Buße, die er der Universität schuldet, verhaftet.
MFA 242. Universitätsarchiv B 1. Acta et decreta I fol. 14'.

31. Udalricus Grúning de Thun Const. dyoc. – VI β

1499 b. a., ang. cin. Ulricus Grúningen.
MFA 242.

32. Johannes Folter de Balstall Bas. dyoc. – VI β

1499 ang. cin., b. a. (J. Affholder de B.).
MFA 242.

33. Caspar de Andlow Arg. dyoc. – VI β

Rektorat von Johannes Silberberg

1. Mai – 17. Oktober 1497

Rectoratus JOANNIS SILBERBERG artium, medicine et sacri pontificii
iuris doctoris.

Zodiaco mille et quingentos dum tenet annos
Splendidus sol demptis at numerando tribus,
Accipe rectorem divum virtute JOHANNEM
ARGENTI-MONTIS, quem Basilea tenet.
Gaudeat hic foelix, qui sacro canone praestat.
Novit et aeloquium et quod medicina canit.
Hinc patriam superat, quae quondam spraevit amicos
Et floruit studio, sic modo grata fuit.

Scrispit et a tergo iuvenes, quos cooperat ille,
Vivat in exiguo hinc agmine quisque suo.

s. o. 1481/82. 1.

1. Heinricus Ysinger de Amerschwiler 5. die May – dedit VI β
2. Lazarus Hagnower de Bremgarten 6. die May – VI β
1498 b. a. ang. cruc. (Lazarus Haganner).
MFA 242. Bürgisser 179.
3. Cirillus Rudolffi ex oppido Trichtelsingen – VI β
4. Johannes Mangold ex oppido Morsperg Const. dyoc. – VI β
1499 b. a. ang. cin. 1502 m. a (Joh. M. ex Berna).
MFA 242. 76.
5. Heinricus Meyger de Uwisen – VI β
6. Johannes Schott Argentinensis – VI β
der bekannte Straßburger Buchdrucker. – * 1477. – 1490 W. Freiburg. – 1492 VII. Heidelberg. 1492 W. b. a. (via mod.) ebenda. – Bis 1500 in Basel. – † ca. 1550.
ADB 32, 402 ff. Matr. Freib. 1, 101. Stehlin, Reg. nr. 1330. R. Wackernagel 3, 173.
7. Johannes Zeller de Bodmen – VI β
8. Conradus Negelin de Dürckhein Aug. dyoc. – VI β
9. Johannes Richsher de Basilea – VI β
10. Cristofferus de Dießbach ex Bernha – VI β
Zwischen 1482–1522 nachweisbar. 1505 des Großen und 1520 des Kleinen Rats zu Bern.
HBLS 2, 712.
11. Heinricus Frowenfeld de Turego – VI β
Später des Großen Rats zu Zürich. – 1510–12 Vogt zu Andelfingen.
HBLS 3, 238.
12. Rudolffus Reider de Surse
13. Johannes Gross de Surse
1504 Pfarrer in Großwang. – 1531 Chorherr zu Beromünster. – † 1543.
Hürbin, Z. geist. Entwicklung 464.
14. Adam Góiffi de Biel Laus. dyoc. – VI β
= Göuffi. 1498 b. a. ang. cruc. (Adam Gauff de Biel). – 1501 notarius imperiali auctoritate.
– 1502 des Rats in Biel. – 1503 Stadtschreiber ebenda.
MFA 242. H. Türler, B. T. (1906) 269 ff.
15. Aymo Ratheri de Arbiacho ex Sabaudia
16. Michael Truwerner de Tübingen
1491 S. Tübingen. 1494 b. a. ebenda.
Matr. Tüb. 1, 85.
17. magister Matheus Rotenberg de Arbon
1480 Apr. Freiburg. – 1480 W. Tübingen. 1482 b. a. und 1484 m. a. ebenda. – 1493 S. Heidelberg. – 1498 lic. iur. can. in Basel.
Matr. Freib. 1, 70. Matr. Tüb. 1, 34. MFI fol. 36.

18. Ulricus Fry de Constancia
19. Jeorius Wagenman de Surse
20. Johannes Bonereti de Villario
21. Johannes Cardinalis ex Brunnentrút
22. Albertus Thum de Núburg
 Zum oberschwäbischen Adelsgeschlecht Thum von Neuburg. † 1521.
 Vgl. ADB 38, 163 ff. Kneschke 8, 209.
23. Lucas Schellenberg ex Augusta
24. Dominicus Michaelis de Varionno
25. Jacobus Pavonis de Oningen
26. Johannes Scholer ex Minori-Basilea
27. Caspar de Nesselrod
28. Ludowicus de Nesselrod
29. Heinricus Koch de Wangen
 1500 b. a. 1502 m. a.
 MFA 243. 76.
30. Gregorius Beid de Argentina
 1499 b. a. ang. cin.
 MFA 242.
31. Symon Heydecker de Crelßhein
 1499 b. a. ang. cin.
 MFA 242.
32. dominus Pangracius Koler de Ulma, baccalaureus Erfordensis
33. Matheus Steinheil de Schongow

Rektorat von Matheus Bubenhofe

18. Oktober 1497 – 30. April 1498

Anno a nativitate domini nostri Jhesu Cristi millesimo quadringentesimo nonagesimo septimo die Sancti Luce ewangeliste unanimi voce et consensu electus est in rectorem huius alme universitatis nobilis et preclarus vir dominus **MATHEUS BUBENHOFFER**, sub cuius regimine infrascripti sunt intitulati, ut en:

– Matheus de Bubenhofen s. o. 1495 S. 4.

1. Jeronimus Emßer de Widerstetten Aug. dyoc. – VI β

* 1478. Bekannter Humanist und literarischer Gegner der Reformation. – 1493 S. Tübingen.

– In Basel: 1497 b. a. ang. cruc. 1499 m. a. – 1502 Sekretär und Kaplan bei Kardinal Raimundus Peraudi. – 1505 bacc. theol. in Leipzig. – † 1527.
MFA 241. 76. Herzog-Hauck 5, 339 ff. Vgl. R. Wackernagel 2, 2, 623. 3, 15. 137. Hartmann 1, 113.

2. Johannes Gaúwen de Veltkilch Cur. dyoc. – VI β
1511–24 Frühmesser zu St. Martin in Chur. 1524 auch Churer Domkaplan.
Vasella 152.
3. Johannes Fabri de Schongaw Aug. dyoc. – VI β
1499 b. a. ang. cin.
MFA 242.
4. Johannes Rasoris de Tubingen Const. dyoc. – VI β
5. Nicolaus Sartoris de Wyssenbach Tul. dyoc. – VI β
Pfister 128.
6. Conradus Kopp de Sulgen Const. dyoc. – VI β
1500 b. a.
MFA 243.
7. Johannes Krámer de Sulgen Const. dyoc. – VI β
8. Andreas Sutoris Bas. dyoc. – VI β
9. Michael Zu-der-Tannen de Hagnow Arg. dyoc. – VI β
10. Benedictus Mayer de Granys¹ clericus Laus. dyoc. – VI β
Matr. Köln 2, 448.
11. Rudolffus Aman de Kulm Const. dyoc. – VI β
12. Heinricus Schwerter de Superioribus-Thermis Const. dyoc. – VI β
Barfüßermönch in Luzern. – Anhänger der Reformation. 1529–1540(†) Pfarrer in Steinmaur.
Merz, Baden 278.
13. Johannes Horn de Crelia Herbip. dyoc. – VI β
14. Valentinus Heppolt de Sulgen Const. dyoc. – VI β
15. Burckardus de partibus Francanie Herbip. dyoc. – VI β
16. Andreas de Luternow clericus Laus. dyoc. – VI β
Chorherr zu Beromünster und Schönenwerd. – 1510–(†)1521 Stiftspropst zu Zofingen.
HBLS 4, 739. Mülinen 1, 65.
17. Gabriel Stoßkopff de Argentina – VI β
1501 b. a. ang. cin.
MFA 243.
18. Johannes Grauff de Rinegk Const. dyoc. – VI β
Staerkle 238.
19. Ulricus de Constantia
1499 ang. cin., b. a. (Ulricus Walkircher de Constancia).
MFA 242.
20. Michael de Mergatingen Herbip. dyoc. – VI β

¹ Grenchen (Kt. Sol.). – 1498 Köln.

21. Martinus de Mergatingen Her bip. dyoc. – VI β
22. Jodocus Ackerman de Limpurg Trever. dyoc. – VI β
23. Bartholomeus Fabri Const. dyoc. – VI β
 1501 ang. cin., b. a. Bartholomeus Faber Basiliensis.
 MFA 243.
24. Conradus Mayer de Wasserburg Const. dyoc. – VI β
25. Nicolaus Jüstinger de Überlingen Const. dyoc., baccalaureus Erfordensis – VI β
 1498 m. a. – 1507 III b. bibl. 1508 I b. sent. 1509 X b. form. – 1506 meister N. J., Regent der Löwenburs. – 1507 Inhaber der von Frau Margaretha Brand gestifteten Collegiatur. 1509 W. Rektor als b. form. und dr. iur. can.
 MFA 75. MFTH fol. 27. 28. 30. Thommen 21. Vischer 85. R. Wackernagel 2, 2, 106*.
26. Georius de Hassonilla Dol. dyoc. – VI β
 = Georges d'Haussonville. Generalvikar von Metz. – 1524–34 Abt von Moyenmoutier.
 Pfister 128.
27. Nicolaus Lendy de Bremgarten Const. dyoc. – VI β
 Bürgisser 179.
28. Christofferus de Meron Cur. dyoc. – VI β
 Vasella 152.
29. dominus Johannes Rudling de Constancia – VI β
30. Blasius Ingron de Argentina – VI β
31. Jeronimus Joß de Sancto-Georio Const. dyoc. – VI β
32. Martinus Bremer de Maßmunster Bas. dyoc. – VI β
33. Urbanus Kynn de Wennwiler Bas. dyoc. – VI β
34. dominus Michael Wager alias Schlicher ex Wissenhorn, septem artium liberalium magister universitatis Wienensis – VI β
35. Johannes Lob de Basilea – VI β
36. Johannes Gilger de Lancer Bas. dyoc. – VI β
 1499 b. a. ang. cin. 1502 m. a.
 MFA 243. 76.
37. Stephanus Ranberg de Schongaw Aug. dyoc. – VI β
38. Jeronimus Bappus de Veltkilch Cur. dyoc. – VI β
 1505 muß als Pfarrhelfer seiner Pfründe zu Rankweil entsagen. 1518 gänzlich suspendiert.
 Vasella 152.
39. Heinricus Sturmlin de Constantia – VI β
 1499 b. a. ang. cin.
 MFA 242.
40. Eglinus de Rischach Const. dyoc. – VI β
 ? = Iteleck v. Reischach, kaiserlicher Feldherr (u. a. bei Belagerung Wiens 1529). – † 1543.
 Kindler 3, 482.

-
41. Sefridus de Zwingen Const. dyoc. – VI β
 42. Anthonius Baúsch de Memingen Aug. dyoc. – VI β
 43. Conradus Schaller de Turrego Const. dyoc. – VI β
 44. Fridericus Grym de Augusta – VI β
 45. Johannes Stréali de Füssen Aug. dyoc. – VI β

Rektorat von Heinrich Fischer

1. Mai – 17. Oktober 1498

Beatissimorum apostolorum Philippi et Jacobi festo anno Christiane salutis millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo electus est in rectorem huius alme universitatis venerabilis vir et dominus magister HEINRICUS FISCHER vicarius reverendi in Cristo patris et domini domini Casparis¹ episcopi Basiliensis, sub quo intitulati sunt subscripti.

s. o. 1461/62. 63. – ¹ ze Rin 1479–1502.

1. Nicolaus Probst de Rinfelden – VI β
1514 Kaplan am St. Martinsstift zu Rheinfelden.
Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden nr. 840.
2. Johannes Piscatoris de Füssen – VI β
3. Bernhardus Haller de Füssen – VI β
1513–18 Universitätsnotar.
Vischer 128.
4. Hymerius Gathiat de Porrendrut – VI β
5. Daniel Ritter de Luchtensteig – VI β
1496 S. Freiburg. – 1513 Kaplan in Wattwil.
Matr. Freib. 1, 126. Staerkle 236.
6. Georius Geyßman de Bern Laus. dyoc. – VI β
7. Georius Flander de Gamertingen Const. dyoc. – VI β
1497 S. Freiburg. – 1498 b. a. ang. cruc. in Basel.
Matr. Freib. 1, 129. MFA 242.
8. Udalricus Muttschli de Bremgarten Const. dyoc. – VI β
1544 tot (Junker U. M.).
Urk. Bremgarten nr. 341.
Bürgisser 179.

9. Valerius Góiffi de Biel Laus. dyoc. – VI β
 1508 des Rats von Biel. Später ebenda Venner, Burgermeister, Hauptmann und Meyer. –
 † 1561.
 HBLS 3, 590.
10. Bernhardinus Lusser de Solodro eiusdem dyoc. – VI β, VIII d
 1499 b. a. ang. cin.
 MFA 242.
11. dominus Anthonius Mercatoris, altarista de Vespia Sed. dyoc. – VI β
 = Kaufmann.
 Vgl. HBLS 4, 462.
12. Sebastianus Lenckenhager de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
 1500 b. a. in Basel (S. Lyngenagger). – 1502 Wittenberg. 1503 m. a. ebenda.
 MFA 243. Staerkle 240.
13. Martinus Rinckenschmid de Argentina – VI β
14. Cristofferus Ballinger de Gundelfingen Aug. dyoc. – VI β
 1498 ang. cruc., b. a. (C. Bollinger).
 MFA 242.
15. Bernhardus Institoris de Valesia Sed. dyoc. – VI β
16. dominus Johannes Werder de Erdingen, presbyter Frising. dyoc. – VI β
17. Boos Seyler de Karlestat Herbip. dyoc. – VI β
18. Fridlinus Korber de Mellingen Const. dyoc. – VI β
19. dominus Pelagius Schoub de Andelfingen, presbyter Const. dyoc. – VI β
20. Johannes Wilhelmus de Mulinens – VI β
 Später Herr zu Wildenstein und Auenstein. † 1537.
 Familien-Gesch. Mülinen (1844), 25 f.
21. dominus Gregorius Bikel, cappellanus in Berentzwiler prope Thuregum
 Const. dyoc. – VI β
22. Georius Molitoris de Rinfeld Bas. dyoc. – VI β
 1510–1530 Kaplan zu S. Martin in Rheinfelden.
 Urk. Rheinfelden S. Martin nr. 525. 554.
23. dominus Heinricus Huser de Ringwyßhuß, rector ecclesie oppidi Ebingen
 Const. dyoc., legum, canonum et arcium baccalarius – VI β
24. Jacobus Schott de Lindt Herbip. dyoc. – VI β
25. Ludwicus Nythart de Ulma Const. dyoc. – VI β
26. Samuel Schadt de Nordlingen Aug. dyoc. – VI β
27. Georius Freyg de Nordlingen Aug. dyoc. – VI β
28. Johannes Fryg de Memingen Aug. dyoc. – VI β
 1498 W. Freiburg (J. Fri).
 Matr. Freib. 1, 134.
29. Jeronimus Bernhardi Basiliensis – VI β

30. Michael Sartoris de Obern-Ehenhein Arg. dyoc. – VI β
 31. Wolffgangus de Matt de Stans in Underwalden Const. dyoc. – VI β
 1502 Paris.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

32. Rudolffus Sporer de Soloturn

1498 ang. cruc., b. a.
 MFA 242.

Rektorat von Johannes Herborn

18. Oktober 1498 – 30. April 1499

Cum inclita et famosa universitas Basiliensis normam antiquam servando convenisset anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo ipsa die Sancti Luce ewangeliste, electus fuit in huius alme universitatis rectorem venerabilis et spectabilis vir magister JOHANNES HERBORN arcium liberalium magister et sacre theologie baccalariatus formatus, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1483 S. (Rektor).

1. Caspar de Epptingen

1512 tot.
 Merz, Oberrh. St. 42.

2. Jacobus de Flachssland

Wappenb. Basel 92.

3. Bernhardus Schrock de Munhusen Const. dyoc.

4. Johannes Hesß de Thann Bas. dyoc.

5. Allexius Berschi de Constancia

= A. Bertsch. Pfarrer in Ermatingen. – Tritt 1524 mit der Gemeinde Reformation bei. Wird deshalb vertrieben und wirkt als evangelischer Prediger zu Konstanz. – 1529–34 wiederum Pfarrer in Ermatingen.

HBLS 2, 206. Vgl. Knittel, Reformat. Thurgau 200 ff.

6. Jacobus Vetterer de Kauffbúren

7. Theobaldus Eúgly de Morsswiler

1505 W. Freiburg. 1506 Chorherr zu St. Peter. – 1528 f. Domkaplan. 1529 Kaplan im Klingental.

Matr. Freib. 1, 167. R. Wackernagel, St. Peter fol. 80. Basl. Ref. Akten 3, 222. 537. a. a. O. 1, 486. R. Wackernagel 2, 2, 827. 3, 213 f. Hieronimus 154. 519.

8. Mathias Theodorici de Wolffach Const. dyoc.
9. Hugo de Rotterdams arcium magister et legum baccalarius, Traiectens. dyoc.
1500 dr. iur. can. (magister Hugo filius Theodrici de Rotterdams, clericus Traiect. dyoc.).
MFI fol. 39.
10. Johannes Rodolffi de Dießbach dyoc. Laus.
1482–1546. – 1538–45 des Rats zu Bern.
HBLS 2, 712.
11. Bernhardus Wolfflin de Basilea
1503 S. Freiburg. i. u. d. – † 1535.
Matr. Freib. 1, 152. Wappenb. Basel 483.
12. Bartholomeus Stecher de Fussen
13. Lucas Alantse de Schongow
Buchführer (Buchhändler) in Basel.
Stehlin, Reg. 1331.
14. Sebastianus Alandsee de Fussen
Buchführer (= Buchhändler) in Basel.
Stehlin, Reg. (1889) S. 66.
15. Reginaldus Chenal de Luxovio dyoc. Bisuntinens.
16. Jacobus Dorfflinger Const. dyoc.
17. Bartholomeus Spiegelberg de Solodro Laus. dyoc.
1501 b. iur. can. – 1501 Chorherr im St. Ursenstift zu Solothurn. 1540–1541 (†) Propst ebenda.
MFI fol. 40. HBLS 6, 469.
18. Johannes Hewserer de Fussen
= J. Hüserer (Huser). 1513–29 Domkaplan.
Hieronimus 409. 458.
19. Nicolaus Doye de Anzeroma Culmensis dyoc.
20. Ludwicus Clugesor Culmens. dyoc.
21. Constans Buman de Schaffhusen Const. dyoc.
1518 noch nachweisbar.
HBLS 2, 51.
22. Georgius Renner Wellenwart Eystett. dyoc.
23. Johannes Strobel de Ulma Const. dyoc.
1501 b. a. ang. cin.
MFA 243.
24. Othmarus Fluck ex Sancto-Gallo dyoc. Laus (!?).
1497 S. Freiburg. – 1499 ang. cin., b. a. in Basel (O. Fluckt). – 1509 Tübingen. – 1504 Konventual des Stifts St. Gallen. – † 1510.
MFA 242. Staerkle 238.
25. Joachim Ruglisperger de Bischoffen dyoc. Mag.
= Rugglisberger. 1497 S. Freiburg (Joachim Rückelsperger de Sancto-Gallo). – 1499 ang.

- cin., b. a. in Basel (J. Rockersperger). – 1504 Geistlicher. 1511–19 Kaplan von Goßau (Kt. Zürich).
MFA 242. Staerkle 237.
26. Bernhardus de Locher, arcium liberalium magister Const. dyoc.
27. Steffanus Magschen de Wallesia dyoc. Sed.
= St. Maxen von St. German. 1496 X. Köln. – Notar. – 1513–22 Meier von Raron. 1530–31 Landeshauptmann. 1539–46 Bannerherr von Raron.
Grand, Blätter z. Wallis. Gesch. 4, 119. Wall. Wappenb. 165. Vgl. HBLS 5, 57.
28. Bernhardus Zender de Wallesia dyoc. Sed.
= B. Zehnder von Raron. 1533 Rektor und Wohltäter der neuen Kirche zu Raron.
Wall. Wappenb. 298.
29. Jeronimus Ber de Basilea.
1516 durch Vermächtnis des J. B. wird der Bau der neuen St. Elisabethenkapelle bestritten.
R. Wackernagel 2, 2, 760. 869.
30. Heinricus Sutoris de Basilea
1500 S. Erfurt.
Matr. Erf. 2, 215, 11.

Rektorat von Leonhard Marschalk

1. Mai – 17. Oktober 1499

Dominice incarnationis anno millesimo quadringentesimo nonagesimo nono,
die sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi electus est in huius alme universi-
tatis rectorem nobilis et preclarus vir dominus LEONHARDUS MARSCHALCK
iuris civilis scolaris, sub cuius regimine infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1495/96. 34.

1. Rudolffus Eck Basiliensis – VI β
2. dominus Leonhardus Jacobi de Gebeßwiler Bas. dyoc. – VI β
3. Bernhardinus zum Lufft Basiliensis – VI β
1503 b. a. Paris. 1504 m. a. Paris. – 1505 W Freiburg. – 1518–26 (†) Domkaplan zu Basel. –
1520 in der päpstlichen Garde.
Hieronymus 422. 543 f. Matr. Freib. 1, 165. R. Wackernagel 3, 116. Wappenb. Basel 247.
4. Melchior Loy de Ulma Const. dyoc. – VI β
1499 ang. cin., b. a.
MFA 243.
5. Johannes Semler de Eingen Her bip. dyoc. – VI β
1496 Dez. Heidelberg (Joh. Semeler de Hartach Her bipolens. dyoc.). – 1501 ang. cin., b. a.
in Basel (Joh. Semeler de Eingen H. d.).
Matr. Heidelb. 1, 423. MFA 243.

6. frater Mauricius Fynnynger ordinis Sancti-Augustini, de Bappenhein Eystett. dyoc. – VI β

1499 X b. bibl. 1500 VII b. sent. 1501 I b. form. – X dr. theolog.; bald darauf Professor (ordinarius) der Theologie. – 1523 abgesetzt als Anhänger des alten Glaubens. – 1513 Prior zu Augustinern.

MFTH fol. 21. 21'. 22. 22'. Vischer 222 f. 230. R. Wackernagel 2, 2, 585. 3, 128. 333.

Rektorat von Jeronimus von Weyblingen

18. Oktober 1499 – 30. April 1500

Enimvero cum sacratissimum Sancti Luce festum volveretur anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo nono, in huius alme universitatis rectorem electus est egregius vir dominus JHERONIMUS DE WEYBLINGEN, sub quo intitulati sunt infrascripti.

s. o. 1474 S. 42.

1. Johannes Rudolffus Offlater de Berna dyoc. Laus. – dedit VI β

1501 ang. cin., b. a. – 1525 Hans Oflater Kirchherr zu Kerzers.
MFA 243. Steck nr. 618.

2. Udalricus Rollenbutz de Thurego dyoc. Const. – VI β

1501 ang. cin., b. a. (Rollibutz). 1503 m. a. (Rullebutz). – 1520 (1519) Pfarrer zu Bülach.
1528 ebenda als Gegner der Reformation abgesetzt.
MFA 243. 76. HBLS 5, 688. Wirz, Etat 22.

3. Benedictus Mani de Biel dyoc. Laus. – VI β

4. Johannes Tinctoris de Fiessen dyoc. Aug. – VI β

5. Fridolinus de Bruck dyoc. Const. – VI β

6. Jacobus Hóber de Thurego dyoc. Const. – VI β

7. Magnus Finck de Wurtingen dyoc. Aug. – VI β

1499 W. Freiburg (M. F. de Wertingen. clericus Basiliensis).
Matr. Freib. 1, 138.

8. Johannes Breitschmid de Baden dyoc. Const. – VI β

ca. 1502–1557 (†) Pleban in Lengnau.
Merz, Baden 365.

9. Johannes Rasoris de Dúno dyoc. Const. – VI β

10. Udalricus Fischdúri de Olten dyoc. Bas. – VI β

11. Johannes Syngysen de Arow dyoc. Const. – VI β

12. Ludovicus Ruchte de Solodro dyoc. Laus. – VI β
Vgl. HBLS 5, 731.

13. Johannes Scherer de Hirsingen dyoc. Bas. – VI β
 14. Leonhardus Ilfinger de Biel dyoc. Laus. – VI β
 15. Leo Keller de Basilea – VI β
 = Leo Jud, der Reformator und Zwinglis Kampfgenosse. – * 1482–† 1542. – 1510 «dominus Leo Jud de S.-Ypolito receptus ad facultatem artium.» – 1512 m. a. – 1507–12 Diakon zu St. Theodor. – 1522 Pfarrer zu St. Peter in Zürich.
 MFA 248. 79. L. Weisz, Leo Jud (1942). HBLS 4, 417.
16. Johannes Ytelhanns de Chur – VI β
 Vasella 153.
17. Heinricus de Media-Villa de Monto dyoc. Laus. – VI β
 Vgl. HBLS 5, 114 Miéville.
18. Udalricus Mergel de Lindo dyoc. Const. – VI β
 1500 S. Freiburg (U. de Murgel). 1501 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 139.
19. Erasmus Thome de Lindo dyoc. Const. – VI β
 1500 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 139.
20. Laurencius Schnell de Lindo dyoc. Const. – VI β
 1500 S. Freiburg (L. Schuel). 1501 b. a. ebenda. – 1504 als m. in Wien. 1512 i. u. d. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 139.
21. Andreas de Bois de Telsperg – VI β
22. Heintzmannus Mellifer de Telsperg – VI β
23. Georius Heffler de Schongow dyoc. Aug. – VI β
24. Heinricus Rittel de Argentina – VI β
25. Wolffgangus Dolter de Minori-Basilea – VI β
 1501 b. a. (W. Fruschkertz alias Dolter).
 MFA 243.
26. Petrus Elsendorffer Amspurgensis dyoc. Ratisponens. – VI β
 1506 b. a. ang. cruc. (P. E. de Eltengenger). – 1518–29 Domkaplan.
 MFA 246. Hieronimus 436.
27. dominus Johannes Ubel de Ertfordia, iuris baccalarius, cappellanus domini Constanciensis – VI β
28. Karolus Singelin de Kouffburen dyoc. Aug. – VI β
29. Johannes de Utenein – VI β
 G. B. Straßb. 382. Basl. Ref. Akten 1, 543 (a. 1525).

Rektorat von Arnold zum Luft

1. Mai – 17. Oktober 1500

Famose universitatis Basiliensis congregatione solemniter in festo apostolorum Philippi et Jacobi habita anno domini millesimo quingentesimo in eiusdem universitatis rectorem concordi omnium voce electus est spectabilis et egregius vir dominus ARNOLDUS ZUM LUFFT utriusque iuris doctor, canonicus ecclesie Basiliensis et officialis eiusdem curie Basiliensis meritissimus, sub cuius regimine subscripti sunt intitulati.

s. o. 1466/67. 43.

1. Johannes Meynrat de Bruck Const. dyoc. – dedit VI β
2. Heinricus Staehelin civis Basiliensis – VI β
1504 Dôle. – Später Chorherr zu Colmar.
F. Stähelin, Gesch. Stähelin 3.
3. Nicolaus Brieffer Basiliensis – VI β
1501 b. a. 1504 m. a. – 1507–13 Lektor des Rechts. – 1511 W. 1520 W. 1523 W. 1539 S. Rektor. – 1511 Chorherr zu St. Peter. – Verfasser einer Genealogie der Habsburger (MS). MFA 243. 77. HBLS 2, 355. Thommen 23. R. Wackernagel 3, 163.
4. Jacobus Spilmann de Basilea – VI β
1501 b. a. in Basel (J. Spielmann). – 1503 b. a. Paris. 1505 m. a. ebenda. – 1509 m. a. in Basel. MFA 243. 78.
5. Petrus Cerdonis de Harten Heribip. dyoc. – VI β
1502 b. a.
MFA 244.
6. Johannes Schenckly de Sancto-Gallo Const. dyoc. – VI β
1502 W. Wittenberg. 1503 b. a. daselbst. – 1504 W. Leipzig. – 1505 m. a. Wittenberg. – 1527 Pfarrer in Niederbüren (Kt. St. Gallen).
Staerkle 242.
7. Johannes Schach de Baden-Superiori Const. dyoc. – VI β
1501 Okt. 16. J. Sch. de B. wegen seiner Vergehen (excessus) mit 4 fl. 5 β Buße belegt. – 1519–1523 Leutpriester zu Baden. – † 1537 als Pfarrer zu Lutingen.
Universitätsarchiv B 1. Acta et decreta I fol. 20. Merz, Baden 420.
8. Hermannus Wetzel de Louffenberg Bas. dyoc. – VI β
9. Thomas Cloris de Miltenberg Mag. dyoc. – VI β
10. Petrus Lometus de Brunentrutt Bis. dyoc. – VI β
11. Conradus Fer de Lor Mag. dyoc. – VI β
12. Jacobus Edlibach de Thurego Const. dyoc. – VI β
* 1482. – 1502 b. a. in Basel. – 1503 W. Freiburg (J. Adlibach). – 1505 m. a. in Basel (J. Edel-

bach). – 1504 Chorherr der Propstei Zürich. – 1523 Gegner der Reformation an den zürcherischen Disputationen. – 1526 Aufgabe der Pfründe in Zürich. – 1528 Chorherr in Zurzach. 1532–46 (†) Propst daselbst.

MFA 244. 77. HBLS 2, 781. Matr. Freib. 1, 154.

13. Gioldus Kuffer de Thurego Const. dyoc. – VI β

1502 ang. cin. (Geroldus Cuser).

MFA 244.

14. Johannes Weydmann de Rapperßwiler Const. dyoc. – VI β

Staerkle 242.

15. Johannes Piscatoris de Ulma Const. dyoc. – VI β

16. Johannes Nybling de Argentina – VI β

Ein J. N. ca. 1463–†1526, Cistercienserprior zu Ebrach und Historiker.

ADB 52, 615.

17. Bernhardus Ryet vel Ryehart de Eßlingen Const. dyoc. – VI β

1501 b. a. (B. Rehart).

MFA 243.

18. Andreas Spengler de Eßlingen Const. dyoc. – VI β

1497 ang. cruc. als b. Coloniensis in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1502 m. a.

MFA 241. 76.

19. Jheronimus Slosser de Lucerna Const. dyoc. – VI β

1503 b. a. ang. cin.

MFA 244.

20. Cristofferus Swegler de Basilea – VI β

21. Johannes Vincentii de Sigen – VI β

22. Bruno de Amerbach civitatis Basiliens. – VI β

* 1485 als Sohn des berühmten Buchdruckers Joh. Amerbach. – 1501 Paris. 1504 b. a. Paris. 1505 m. a. Paris. – Korrektor. – † 1519.

R. Wackernagel 3, 135 f. 179 f. Hartmann 1, 475 f.

23. Basilius de Amerbach civitatis Basiliensis – VI β

* 1488. Bruder von nr. 22. – 1501 Paris. 1504 b. a. Paris. 1505 m. a. Paris. – 1507 S. Freiburg. – Drucker. – † 1535.

R. Wackernagel 3, 135 f. Hartmann 1, 475 f.

24. Eucharius Holtzach civitatis Basiliensis – VI β

* 1486. 1504 Paris. – 1506 Montpellier (med.), wo promoviert. – 1524 in der medizinischen Fakultät Basel. – Praktischer Arzt in Basel. – † 1558.

A. Burckhardt 45. MFM fol. 4. R. Wackernagel 3, 456.

25. Johannes Bernhardi de Lucerna – VI β

1505 Leipzig.

26. Wolffgangus de Uttenhein – VI β

* ca. 1485. Neffe des nachmaligen Bischofs von Basel Christoph v. Utenheim. – † 1501. Sein Grabmal im Kreuzgang des Münsters.

A. Hartmann, Basilea Latina 199. R. Wackernagel 3, 269 f. 273.

27. Christannus Gruber de Fulenbach Bas. dyoc. – VI β

Rektorat von Ulrich Krafft

18. Oktober 1500 – 30. April 1501

Generali universitatis Basiliensis congregatione in festo sanctissimi ewangeliste Luce habita anno domini millesimo quingentesimo in rectorem electus est egregius vir dominus UDALRICUS KRAFFT de Ulma utriusque iuris doctor, canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1475 W. 37.

1. Thomas Hetzel de Campidona Aug. dyoc. – VI B
2. Wolfgang Becherer de Ammerßwiler Bas. dyoc.
3. Balthasar Spentzig de Knutwiler Const. dyoc.
auch Spenzinger. – 1502 b. a. (B. Sp. de Kinawe). – 1512 m. a. – 1511 Pfarrer von Knutwil. – 1513 Pfarrer in Stans. 1517 Chorherr zu Schönenwerd. – 1518 Chorherr zu Zofingen. 1521–28 letzter Propst daselbst. – † vor 1536.
MFA 244. 79. HBLS 6, 466 (wo falsch Kaspar). Mülinen 1, 65.
4. Theobaldus Byschich de Dietwiler Const. dyoc.
5. Gangolffus Petri de Hammelburgk
1508 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 184.
6. Petrus Besserer de Basilea
1503 ang. cin., b. a.
MFA 244.
7. Laurencius Slupff de Werdenberg
1502 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 147. Vasella 154. Staerkle 241.
8. Felix Keller de Wettingen Const. dioc.
1502 b. a.
MFA 244.
9. Felix Funck de Thurego Const. dioc.
10. Johannes Schümacher de Seckingen Const. dyoc.
11. Philippus Wentz de Basilea
1502 b. a. 1505 m. a. – 1525–29 Domkaplan.
MFA 244. 77. Basl. Ref. Akten 1, 438. a. a. O. 3, 223. Wappenb. Basel 465.

Rektorat von Johann Ulrich Surgant

1. Mai – 17. Oktober 1501

«Honore invicem prevenientes sollicitudine non pigri», ut ad Romanos XII inquit apostolus, anno domini millesimo quingentesimo primo, festo sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi, domini de universitate incliti studii Basiliensis in collegio et aula solita congregati, dum ad electionem procederent novi rectoris, electus est in huius alme universitatis rectorem venerabilis et egregius vir dominus JOHANNES ULRICUS SURGIANT decretorum doctor, curatus ecclesie parochialis Sancti Theodori Minoris-Basilee, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1464/65. 52.

1. magister Nicolaus Germanus de Rubeaco Bas. dyoc., arcium et medicine doctor – VI β
1500 Nicolaus Germanus Rubeaquensis artium et medicine doctor in collegium medicorum rite cooptatus.
MFM fol. 3. A. Burckhardt 20.
2. dominus Alexander Luckle de Rotwila Const. dyoc. – VI β
1487 W. Freiburg (Lücklin).
Matr. Freib. 1, 89.
3. Rudolffus Meyer de Thurego Const. dyoc. – VI β
4. Johannes Dignower de Thurego – VI β
= J. Dignauer, Studienfreund von Ulr. Zwingli. – 1502 b. a. in Basel. – 1505 S. Freiburg. – 1515 m. a. Basel. Zur Promotion lud D. Zwingli brieflich ein. – † 1524 als Leutpriester in Kilchberg.
MFA 244. 81. Matr. Freib. 1, 165. – Gesch. d. Fam. Ammann (1904) 127. Corp. Ref. 94, 30 f. HBLS 2, 722 f.
5. Sebastianus Weckerlin de Thurego – VI β
6. Ludovicus Lapicide de Maiori-Basilea – VI β
1502 b. a. 1505 m. a. (Steynmetz).
MFA 244. 77.
7. Jacobus Tóucher de Steckboren Const. dyoc. – VI β
= Deucher. – 1501 b. a. (J. Doucher). 1505 m. a. (J. Deucher).
MFA 243. 77. Vgl. HBLS 2, 700.
8. Donatus Tabernatoris de Stendalia Halberstadens. dyoc. – VI β
9. Johannes Jacobus Strub de Thurego – VI β
10. Paulus Hirssinger de Minori-Basilea – VI β
Vor 1530 Schaffner zu S. Clara.
Basl. Ref. Akten 4, 296.

11. Wolfgangus Steyner de Minori-Basilea – VI β
12. Vetus Anßhelm de Episcopali-Cella Const. dyoc. – VI β
 1500 W. Freiburg. – Um 1533 Kustos und Chorherr des Stifts Radolfzell.
 Matr. Freib. 1, 142.
13. Caspar Loeringer de Frowenfeld Const. dyoc. – VI β
 1500 S. Freiburg. – 1502 ang. cin., b. a. Basel. – 1529 Kaplan an der Stadtkirche zu Frauenfeld und Anhänger des alten Glaubens. – 1531 im Konflikt mit dem Ehegericht von Zürich.
 Matr. Freib. 1, 140. MFA 244. Knittel 234 ff. Pupikofer, Gesch. d. Thurgaus 2 (1889), 311.
14. Johannes Kubler ex villagio Ossingen prope Schaffhusen Const. dyoc. – VI β
 1520 Hans Kübler Pfleger der St. Johanneskirche zu Schaffhausen. – 1522 des Rats ebenda.
 HBLS 4, 552. Wipf, Reformationsgesch. Schaffhausen (1929), 279. 283. 286 ff.
15. Caspar Stierly de Frowenfelt – VI β
 1499 W. Freiburg (Stúrlin).
 Matr. Freib. 1, 142.
16. Theobaldus Kröpfflin de Louffenberg Bas. dyoc. – VI β
 1541 Diepolt Kröpfflin, Kaplan der Pfarrkirche St. Johann in Laufenburg.
 D. Urkunden d. Stadtarchivs Laufenburg (1935) nr. 229.
17. Johannes Scriniatoris de Schaffhusen – VI β
18. Ulricus Stehelin de Rinow prope Schaffhusen – VI β
 1500 W. Freiburg (U. St. clericus Constanciensis). – 1501 b. a. Basel.
 Matr. Freib. 1, 141. MFA 243.
19. Heinricus Huber de Bremgarten Const. dyoc. – VI β
 1501 Okt. 16. «quod Henricus de Bremgarten solvat quatuor florenos in quindena» als Strafe für versuchtes nächtliches Einsteigen in ein Haus «ad uxorem Laurency Kelbly, aut pro tali pena intrat carcerem et ibi ad sex dies incarcerated maneat.»
 Universitätsarchiv B 1. Acta et decreta I fol. 20. Vgl. Bürgisser (1938) 179.
20. Mathias Surgant de Altkilch Bas. dyoc. – VI β
 Zweifellos Verwandter des Rektors Joh. Ulr. Surgants.
21. Alexander Bodmer de Thurego – VI β
 1500 W. Freiburg. 1506 Gerichtsschreiber in Zürich. Konstanzer Stiftsvogt für die zürch. Stiftsgüter.
 Matr. Freib. 1, 142. HBLS 2, 286.
22. Petrus Roten de Vallesia ex parrochia Raronia Sed. dyoc. – VI β
 Vgl. Wall. Wappenb. 218.
23. Rudolffus Senn de Biel Laus. dyoc. – VI β
24. Heinricus Hartmann de Entfelt villagio prope Arow – VI β
 1518 «Heini Hartman, den man nempt Hunn von Oberendfeld» als Zinspflichtiger.
 Urk. d. Stadtarchivs Aarau (1942) nr. 715.
25. Petrus Rorer de Werdenberg Cur. dyoc. – VI β
 Staerkle 245. Vasella 154.

Rektorat von Georius Bernolt

18. Oktober 1501 – 30. April 1502

In festo Sancti Luce ewangeliste de anno domini millesimo quingentesimo primo venerabilis et egregius vir dominus GEORIUS BERNOLT de Nuremberga decretorum doctor, canonicus ecclesie maioris Basiliensis electus est in rectorem alme universitatis studii Basiliensis et sub eo infrascripta supposita intitulati.

s. o. 1464/65. 51.

1. Leonhardus Langwatter iunior – dedit VI ♂
= L. Langwetter. Beamter d. bischöfl. Curie.
R. Wackernagel 3, 260.
2. Jacobus de Buticken, filius strenui militis Thuringi de Buticken – VI ♂
= Büttikon. 1496 Domherrenwartner zu Basel. – 1502 W. Freiburg. – † 1522 (in der Schlacht bei Bicocca auf schweizerischer Seite).
GHS 3, 399. Matr. Freib. 1, 149.
3. Johannes Gewelin de Wingarten – pauper, nil habens dedit I ♂
4. Caspar Muntzer de Basilea – dedit VI ♂
1504 C. M., «student zú Basel» beteiligt an der Glückshafen-Lotterie zu Zürich. – Später Chorherr zu Schönenwerd.
Fr. Hegi, Glückshafenrodel des Freischießens zu Zürich 1, 366.
5. Jacobus Meyger de Gebwiler – VI ♂
1503 b. a. ang. cin.
MFA 244.
6. Johannes Lumbris de Curia – VI ♂
Vasella 154.
7. Johannes Burck de Curia – VI ♂
ca. 1513–20 Kaplan des St. Johannes-Altars in Maienfeld.
Vasella 154.
8. Petrus Badell de Curia – VI ♂
Vasella 154.
9. Johannes Slierbach de Basilea – VI ♂
1496–1511 nachweisbar.
Wappenb. Basel 368.
10. Petrus Bomgart de Columbaria – VI ♂
1503 b. a. ang. cin.
MFA 244.
11. Nicolaus Verlin de Rappoltzwiler – VI ♂

12. **Georius Erlinger de Augusta – VI β**

G. E. berühmter Buchdrucker, Formschneider und Gelehrter. In Augsburg (1516), Bamberg und Wertheim. – † 1542.
ADB 6, 226 f.

13. **Jheronimus Langmesser – VI β**

1504 ang. cin., b. a. (J. L. de Basilea).
MFA 244.

14. **Johannes Lingk de Biel – VI β**15. **Johannes Martini Baltheymer – VI β**

1505 W. Freiburg (J. M. Balchammer ex Basilea, clericus).
Matr. Freib. 1, 168.

16. **Johannes Meßner de Baden – VI β**

Merz, Baden 407.

17. **Symeon Muller de Smerckolbe**

1503 b. a. ang. cin. (S. M. de Smerken).
MFA 244.

18. **Jheronimus Weydner de Swavia-Hall pauper; dominus Marcus¹ ad Sanctum Martinum dedit pro eo unum corporale**

R. Wackernagel, S. Martin.

19. **Menradus Wyßmann de Liechtenstein – dedit VI β**

Lichtensteig (Kt. St. Gallen). – 1500 W. Heidelberg. – 1502 b. a. in Basel. – 1504 Kaplan in Amden. – 1520 Pfarrer in Ursenbach (Kt. Bern). 1528 als Kaplan von Madiswil an der Disputation in Bern.
MFA 244. Staerkle 243.

20. **Rudolffus Huber de Wila prope Constanciam – VI β**

1501 V. Heidelberg. – 1502 b. a. in Basel (Heber). – 1503 W. Wittenberg. 1505 m. a. ebenda. – 1511 Mitglied der Wiler Priesterbruderschaft.
Staerkle 243 f. MFA 244.

21. **Jacobus Schertweg de Sursee – VI β**

1502 VIII. Köln. (Jac. Schertwyck de Lucerna.)
Matr. Köln 2, 533.

22. **Andreas Aurifabri de Novo-Castro – VI β**23. **Mathias Forster de Altkilch – VI β**

1506 ang. cruc., b. a. (dominus M. F.).
MFA 246.

24. **Gallus Huglin – VI β**

1502 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 146.

25. **Caspar Sliecher de Ehingen – VI β**26. **Eraßmus Ganß de Basilea – VI β**

¹ = (1484–1508) Marcus Weidner, capellanus capellanie Omnia Sanctorum secunde in eccl. S. Martini.

Rektorat von Johannes Wentz

1. Mai – 17. Oktober 1502

Katholica ecclesia divisorum apostolorum Philippi et Jacobi diem festum celebrante anno domini millesimo quingentesimo secundo electus est in huius alme universitatis rectorem venerabilis vir dominus magister JOHANNES WENTZ canonicus collegiate ecclesie Basiliensis Sancti Petri, sub cuius rectoratu infra-scripti sunt intitulati.

s. o. 1492 S. 7.

1. Theobaldus Botzenhart de Habkißhein – VI β

1506 ang. cin., b. a.
MFA 246.

2. Martinus Fabri de Will – VI β

3. Conradus Mangolt de Diessenhoffen – VI β

1502 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 147.

4. Udalricus Zwingling de Liechtensteig – VI β

(*Dazu von etwas späterer Hand:* Hudlricus Zwinglius). – Der schweizerische Reformator! – Selbstverständlich können hier die näheren Lebensumstände U. Z.s nicht wiedergegeben werden.

* 1484 1 I. – 1498 W. Wien. – 1504 ang. cruc., b. a. in Basel (Udalricus Zwinglyn de Liechtensteig) 1506 m. a. – † 1531 11. X.
MFA 245. 77. – HBLS 7, 779 ff. (Literaturverzeichnis). W. Köhler, Huldrych Zwingli (1943), 21 ff. Staerkle 241.

5. Johannes Gandenheymer de Eschenburg – VI β

6. Benedictus Bender de Berna – VI β

7. Philippus Hellenstein de Balburn – VI β

1502 b. a. (Ph. Heiligenstein de Hagnow). 1504 m. a. (Ph. Helgensteimer de Balbrun).
MFA 244. 77.

8. dominus Johannes Bruwiler de Sancto-Gallo – VI β

1502–1503 Helfer an St. Theodor unter Joh. Ulr. Surgant und dessen Gehilfe bei der Herausgabe des Manuale curatorum. – 1510–14 Kaplan von Mels. – 1521–22 an St. Alban zu Basel. – 1524–40 Leutpriester in Liestal; 1529–†40 zugleich Archidekan der Landschaft.
Gauss, Basilea Reformata 54. Staerkle 246 f. HBLS 2, 381.

9. Melchior Sellatoris de Gebwiler – VI β

(Vgl. 1504 W. 24.)

10. Theobaldus Geßler de Gebwiler – VI β

(Vgl. 1504 W. 25.)

11. Bartholomeus Schobel de Gebwiler – VI β

12. Nicolaus Benner de Blotzen – VI β
13. Johannes Yrmase de Schaffhusen – VI β
= Irmensee. ? 1507 S. Freiburg (frater Joannes Ymerst de Schafhusen ord. S. Benedicti).
Matr. Freib. 1, 177.

Rektorat von Johannes Silberberg

18. Oktober 1502 – 30. April 1503

Laudabili et famosa universitate Basiliensi ipsa die Luce ewangeliste, anno domini millesimo quingentesimo secundo legittime congregata electus est in eiusdem alme universitatis rectorem venerabilis et egregius vir dominus JOHANNES DE TUNSEL alias SILBERBERG decretorum et medicine doctor de Minori-Basilea, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1481/82. 1.

1. Nicolaus Bachman de Thurego – VI β
2. Petrus Minardus de Oberfatz Cur dioc – VI β
Vasella 155.
3. Martinus Brún de Ulma – VI β
? 1512 S. Freiburg (M. B. de Memmingen, clericus Const. dioc.).
Matr. Freib. 1, 204.
4. Jodocus Kúburger de Berna – VI β
= Kiburger. – 1504 ang. cin., b. a. – Zwischen 1522–1528 Chorherr am S. Vincenzen-Stift in Bern und Kirchherr zu Biglen.
MFA 244. Anshelm 4, 472. Steck nr. 1465 (p. 592).
5. Johannes Licht de Mercklingen – VI β
6. Petrus Wigk de Mercklingen – VI β
7. Martinus Nússbom de Basilea – VI β
1504 ang. cruc., b. a. – 1514–1518 Domkaplan.
MFA 245. Hieronimus 370. Basl. Ref. Akten 1, 10.
8. Johannes Dorffmann de Meygenfeld – VI β
Der bekannte bündnerische Reformator Joh. Comander. – 1505 ang. cruc., b. a. – † 1557. – Vasella 155. MFA 245. – Über die näheren Lebensumstände vgl. O. Vasella, Der bündnerische Reformator Comander (Zeitschr. f. schw. Kirchengesch. 26, 109 ff.) und die Literaturangaben im HBLS 2, 607.
9. magister Landislaus Ulricher de Vellensa circa Músellam – VI β
Auf Grund falscher Angaben über seinen akademischen Lebenslauf als m. a. und als b. form. Coloniens. in die theolog. Fakultät aufgenommen. 1504 dr. theol., nachdem er schon vorher

eine Pfründe zu S. Peter erhalten hatte mit der Verpflichtung zur ordentlichen Lektur in der Theologie. – 1504 S. Rektor. – Nach 1506 verschwindet U. als Betrüger entlarvt aus Basel. MFTH fol. 23. 24. Vischer 221 ff. Thommen 20.

10. Johannes Mórlin de Otingen – VI β

11. Johannes Kleinmann de Valesia – VI β

Von Brig. Später Notar und Chronist. Anhänger Schiners. – 1511 Kastlan von Gesteln. – 1512 Kantor der Kirche von Glis. 1534. 1546. 1548 Kastlan von Brig.
HBLS 4, 503. Wall. Wappenb. 141.

12. Jheronimus Holtzmann de Basilea – VI β

1504 ang. cruc., b. a. – 1507 Wien. – 1511 m. a. in Basel.
MFA 245. 79.

13. Felix Yrmi de Basilea – VI β

1504–(†)1518 des Großen Rats.
Wappenb. Basel 190.

14. Dominicus Caramellis de Basilea – VI β

Vgl. R. Wackernagel 3, 258.

15. Jacobus Heilman de Arow – VI β

1504 ang. cruc., b. a. 1510 lic. iur. can. – 1514 Leutpriester in Aarau. – tot 1533.
MFA 245. MFI fol. 50. Vgl. Merz, Aarau 121.

16. Damianus Yrmi de Basilea – VI β

Später eifriger Anhänger Ökolampads. – 1506 ang. cin., b. a. – 1507 S. Freiburg. – 1510 Bologna. – 1512 m. a. in Basel. – † 1531 (in der Schlacht am Gubel).
MFA 246. 79. Matr. Freib. 1, 179. Merz, Oberrh. St. 10. R. Wackernagel 3, 258. 293 f. 360.
450. 473. E. Staehelin, Briefe und Akten Oekolampads 1, 603.

17. Martinus Faeßlin de Sulgen – VI β

18. Mathias Oby de Balstall – VI β

Rektorat von Theobald Westhofer

1. Mai – 17. Oktober 1503

Magnorum apostolorum Philippi et Jacobi festo anno incarnationis dominice millesimo quingentesimo tercio electus fuit in huius alme universitatis rectorem venerabilis et egregius vir dominus THEOBALDUS WESTHOFFER decretorum doctor, decanus ecclesie collegiate Sancti Petri Basiliensis, sub quo infrascripti sunt intitulati et matricule dicte universitatis inscripti. –

Mille et quingento terno Majasque kalendas

Gimnasiī rector tunc Teobaldus erat.

Arcis Petrine decanus ius quoque docens,

Cui agnomen Westhoffer, Richenwir patria,

Ingenio scolis, vulgo gravitate refulsit,
 Iuris dictator, integer equanimis,
 Munificus, blandus, gratus conviva bonorum,
 Epotus musis claruit egregius.

s. o. 1480/81. 18.

1. Theodorus Agni de Vallesia – VI β
= Lambien (Lämmlein). ca. 1511: der Priester Theodul Lambien gründet das Rektorat Visperterminen.
Wall. Wappenb. 145.
2. Heinricus Thamar Tharant de Vallesia – VI β
1518 H. Tharani, Domherr Sitten.
Imesch 470.
3. Georius Carpentarij de Bruck – VI β
= G. Zimmermann, der bekannte Chronist und Bibliothekar der Basler Karthause. – * ca. 1487. – 1504 ang. cruc., b. a. 1507 m. a. – 1509 Karthäuser. – † 1528.
MFA 245. 78. B. Chr. 1, 310 ff. Vgl. HBLS 2, 499 (7, 661).
4. Bernardus Clauser de Thurego – VI β
5. Andreas Johannini de Argentina – VI β
6. Johannes Ebelini ex Sulgen – VI β
7. Petrus Wiestiner de Wallesia – VI β
von Zermatt. – 1504 b. a. ang. cin. – 1524 Pfarrer von Sitten. – 1531 Domherr ebenda. – † 1538.
Wall. Wappenb. 294. MFA 244.
8. Albertus de Lapide de Berna – VI β
= Albrecht vom Stein, der schweizerische Söldnerführer (a. 1509 ff.). – * ca. 1484 (?) – 1504 b. a. ang. cruc. – † 1522 (Schlacht bei Bicocca).
HBLS 6, 529. MFA 245.
9. Johannes Vischer ex Basilea – VI β
alias Currificis. – Vgl. 1484 S. Rektor (Heinrich Vischer alias Currificis). – 1505 ang. cin.
b. a. (J. V. de Minori-Basilea). – 1505 13 III.: Bürgermeister und Rat der Stadt Basel verpflichteten sich, «der fryen kunsten baccalario» Joh. Fischer von Klein-Basel d. nächste freie «túmherrye» zu St. Peter zu übertragen. – 1510 m. a. – 1525 S. Rektor. – ? 1532–62 Chorherr zu Luterbach.
MFA 245. 78. Missiven A 22, 416. Thommen 25. Wappenb. Basel 91.
10. Marcus Alt Basiliensis – VI β
11. dominus Udalricus Rottenberg decretorum licenciatus, rector ecclesie parochialis in Lindow – VI β
12. Wilhelmus Carmaßwil de Friburgo – VI β
1505 ang. cruc. b. a. (Wilhelmus de Garmeswyl). 1506 Paris.
MFA 245. Vgl. HBLS 3, 398 (Garmiswil).
13. Fridolinus Berckameyer de Arbona – VI β

14. Jacobus Selber de Basilea – VI β

1510 b. a. 1512 Weihnacht, m. a.
MFA 248. 79.

15. Gregorius Herr de Roschach¹ – VI β

MFA 245. HBLS 4, 163. Staerkle 249.

16. Johannes Perschi de Roschach – VI β

= Bertschi.
Staerkle 249.

17. Thomas Jacobi de Pfortzhein – VI β

= Basler Buchdrucker Thomas Wolff.
Heitz-Bernoulli XVII. Vgl. R. Wackernagel 3, 441 f.

18. dominus Adam de Milleberg ex Diessenhofen – VI β

= A. von Müllenbergh.
1504 (16 IV) lic. iur. can. (A. Mullenberg). 1504 (21 V) dr. iur. can. – 1503 W. 1509 S. Rektor.
MFI fol. 42. Thommen 20.

19. dominus Jacobus Steinhwel de Roschach – VI β

Staerkle 249.

20. Johannes Ryeger de Memmyngen – VI β

21. Hugo Bedir de Sancto-Ursicino – VI β

22. Martinus Flach de Argentina – VI β

Wohl Sohn des in Straßburg von 1472–1500 tätigen Buchdruckers M. F. von Basel. Von
1500 an selbst Buchdrucker in Straßburg.
ADB 7, 87.

23. Johannes de Diesbach de Berna – VI β

Schweiz. Söldnerführer. † 1525 24 II (Schlacht bei Pavia).
HBLS 2, 712. Leu 6, 74. SGB 1, 92.

24. Paulus Heuböck de Strubingen – VI β

1506 ang. cin., b. a.
MFA 246.

25. dominus Cristannus Gruber de Rebstein in Vallis (!) – Reni – VI β

1493 Frühmesser in Trogen. – 1497 Frühmesser in Gais. 1511 Leutpriester zu Rorschach. –
Anhänger des alten Glaubens. – † 1534 (?).
Staerkle 249.

26. Samuel Frick de Meygenfels² – VI β

MFA 245. Vasella 155.

27. Hubertus Flöser de Telsperg – VI β

28. Victor Schonow de Constancia – VI β

¹ Rorschach. 1504 ang. cruc., b. a. – 1505 Krakau. – 1514–25 Pfarrer von St. Margrethen (St. Gallen). Anhänger der Reformation. 1528 Prädikant zu Arbon.

² Maienfeld (Grbd.). 1505 ang. cin., b. a. (S. F. de Meygenfeld). 1513–22 Pfarrvikar und Kaplan zu Maienfeld. – 1524 Pfarrer ebenda und erster Prediger der neuen Lehre. – † 1558.

29. Jacobus Meyer de Wyntherthurn – VI β

1504 «Jacobus Meyer von Winter, student in der Löwenpurß zú Basel» beteiligt am Glücks-hafen (Lotterie) in Zürich. – 1505 ang. cin., b. a. in Basel.
Hegi 1, 127, 83. MFA 245.

30. Sebaldus Werle de Landsperg, substitutus notarii. – VI β

31. Johannes Kloter de Thurego – VI β

Rektorat von Adam von Müllenbergs

18. Oktober 1503 – 30. April 1504

Ad magnifici domini doctoris Ade de Mullenberg inclita insignia:

Nunc precor, o celebres, quorum est dinoscere mores

Milicie et multe nobilitatis honos,

Dicite, quam comitis palatini hec inclita tollunt

ADE DE MULBERG arma genusque virum.

Aurea purpureum micat inter stella colorem.

Quid? nisi perdoctum conprobat esse virum.

Quid mons? inflexum nisi quoddam numen ab alto

Donatum pre aliis moribus, arte, bonis.

Crede michi, non est hominis (*sic!*) sub sidere vivus,

Qui possit laudes concelebrare suas.

s. o. 1503 S. 18.

1. Johannes Clarer de Thurego – VI β

genannt Schnegg, von Wertingen. – 1512 oder 1514 Pfarrer in Schwerzenbach. 1522 auf der Ufenau, «wo er Ulrich v. Hutten in seinen letzten Tagen im August 1523 pflegte». – 1524–27 Kaplan in Meilen. 1530–(†)35 Pfarrer in Schwerzenbach.
HBLS 4, 501. Wirz, Etat. 113. 160.

2. Johannes Pistoris ex Minori-Basilea – VI β

1505 b. a. ang. cin.
MFA 245.

3. Heinricus Beringer Basiliensis – VI β

4. Johannes Staller de Zella-Episcopali – VI β

5. Johannes Cinus utriusque iuris doctor, iuridice facultatis ordinarius – VI β
aus Spanien. 1504 als Ordinarius im bürgerlichen Recht angestellt. Er las indes auch in den alten geistlichen Rechten und nahm seine Entlassung im gleichen Jahre 1504.
Vischer 244. R. Wackernagel 3, 129.

6. Symon Galler de Ysnia – VI β

7. Johannes Oltinger de Louffenberg – VI β
 1538 ein Hans O., des Rats zu Laufenburg.
 Urkunden Laufenburg (1935) nr. 225.
8. Jacobus Byli de Lucerna – VI β
 1505 ang. cin., b. a. 1507 Jan. m. a. – 1519 Chorherr zu Beromünster. † 1522 in Italien als
 Feldpater eidgenössischer Reisläufer.
 MFA 245. 77. HBLS 2, 244.
9. Johannes Klayß de Basilea – VI β
10. Hermannus Pistoris de Olpe Col. dyoc. – VI β
 1504 W. Freiburg. 1506 b. a. und 1508/09 m. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 161.
11. Heinricus Ragleti de Nova-Civitate – VI β
12. dominus Jacobus Scriptoris de Stuggardia – VI β
13. Udalricus Baldaweg de Berna – VI β
 = Baldenweg.
 Vgl. Leu 2, 55.
14. Nicolaus de Erlach ex Berna – VI β
 Vgl. HBLS 3, 59.
15. Andreas Forster de Fyesen – VI β
16. Heinricus Stocker de Seckingen – VI β
17. Michahel Fabri de Seckingen – VI β
18. Burckardus Polnieti de Sancto-Ursicino – VI β
 = Pollignot.
 Vgl. Chèvre 930.
19. Marcus Sonnentag de Basilea – VI β
20. Johannes Steck de Ulma – VI β
 1505 ang. cruc., b. a. 1508 m. a.
 MFA 245. 78.
21. Johannes Ludovicus de Engelsperg de Friburg – VI β
 = Englisberg. 1497 S. Tübingen. 1498 b. a. ebenda.
 Matr. Tüb. 1, 115. Vgl. HBLS 3, 41.
22. Johannes Spatz de Ure – VI β
 1506 ang. cin., b. a.
 MFA 246.
- Nicht in Rektoratsmatrikel:
23. Mathaeus Alther von St. Gallen
 (ca. 1503–04). = M. ab der Rüti. 1503–04 Student nach dem Zeugnis von Joh. Rütiner (HBLS 5, 748). – 1514 Kaplan von St. Fiden. – Anhänger der Reformation. 1529 evangel. Prediger zu Sitterdorf.
 Staerkle 248.
24. Sebastianus Münzmeister von St. Gallen
 1500–1504 Student nach dem Zeugnis von Joh. Rütiner (HBLS 5, 748).
 Staerkle 249.

Rektorat von Ladislaus Ulricher

1. Mai – 17. Oktober 1504

Rectoratus magistri Latislai anno MDIIII in festo sanctorum apostolorum
Philippi et Jacobi.

Ostendas, rogito, clipei mysteria rari
 Preteriens illum gymnasiarcha librum:
 Vipereo nocuum qui fundunt ore venenum,
 Quid sibi vult medio circumagitata rota ?
 Quid liber immunis clausura liber et expers ?
 Quid niger, albus habet, quid viridisque color ?
 Quid sibi cum gladio designat cor rubicundum ?
 Subter eum pandas, quid leo fortis agat ?
 Quisquis hoc obscurumque latens enigma resolvit,
 Providus Oedippus non modo Damis erit.
 Ista Latislaus posuit paradigmata Protheus,
 Huius gymnasii qui moderator erat. –
 Julio II pontifice maximo et Maximiliano imperatore
 regnantibus.

s. o. 1502/03. 9.

1. Johannes Rhen de Friburgo – VI β
2. Jacobus de Mulenberg – VI β
3. magister Gerlacus de Harleyn dioc. . . . – VI β
 1504 Garlacus Scoten de Harlein lic. iur. can.
 MFI fol. 43.
4. Johannes Brunner de Baden – VI β
 1505 S. Heidelberg. 1506 b. a. ebenda. – 1507 S. Freiburg. – † 1512.
 Matr. Heidelb. 1, 455. Merz, Baden 43. Matr. Freib. 1, 176.
5. Caspar Fand de Furstenberg – VI β
6. Bartholomeus Reyn de Pfortzen dyoc. Spirens. – VI β
7. Wolfgangus Pauwl Argentinensis – VI β
 1505 ang. cruc., b. a. (W. Pauwel).
 MFA 245. Vgl. G. B. Straßb. 243 (Pauwel).
8. Ludovicus Hetzel de Berna – VI β
 Vgl. HBLS 4, 211 f.
9. Jacobus Rieher Basiliensis – VI β
 1505 ang. cruc., b. a. – 1514 Familiaris des Kardinals Schiner. 1512 Chorherr zu S. Peter.
 MFA 245. R. Wackernagel 3, 12 * Basl. Ref. Akten 1, 205. Vgl. HBLS 5, 627.

10. Jacobus Saltzman de Marpach – VI β

1506 ang. cin., b. a. 1509 m. a. – 1510–24 Schulmeister der Domschule zu Chur. 1524–26(†) wahrscheinlich Schulmeister der Stadtschule ebenda.
MFA 246. 78. Staerkle 251.

11. Petrus Andree de Vallesia dyoc. Sed. – VI β

= Andres. 1511 Vikar von Visp.
Wall. Wappenb. 11.

12. Nicolaus Furer de Vallesia – VI β

1517 Weibel von Hérens. – Anhänger Schiners. – 1527 Landeshauptmannstatthalter. Noch 1532 nachweisbar.
Wall. Wappenb. 101.

13. Johannes Fridericus de Múlinen – VI β

* 1491–† 1548.
Familiengesch. Mülinen (1844), 26. SGB 5, 452 f.

14. Jacobus Góldlin de Turrego – VI β

Vgl. HBLS 3, 581 ff.

15. Johannes Wyß Basiliensis – VI β

1506 ang. cin., b. a.
MFA 246.

16. Wilhelmus Gudrifin de Friburgo – VI β

Cudrefin. – 1505 b. a. ang. cruc. (Wilhelmus Cudrifin).
MFA 245. Vgl. HBLS 2, 651.

17. Martinus Eichman de Wil – VI β

1506 W. Freiburg (M. Aechman de W.). – ? 1528 Martinus Eichmann, Pfarrer zu Frutigen.
Matr. Freib. 1, 174. Staerkle 251.

18. Michahel de Bibrach – VI β

Rektorat von Wilhelm Grieb

18. Oktober 1504 – 30. April 1505

Presentibus omnium facultatum doctoribus et magistris in aula collegii nova pro eligendo novo rectore elititur en denuo venerabilis et egregius dominus WILHELMUS GRIEB Basileensis artium et utriusque iuris doctor in die Sancti Luce evangeliste anno domini millesimo quingentesimo quarto, qui et prius propter innatas suas virtutes anno scilicet 1493 sub eadem littera .P. communi omnium et concordi voce tempore pestis et fame pariter erat gubernator et nostri gymnasii patronus sublimatus, qui nudius anno MDXIII ex nobili uxore relictis duobus filiis et una filia aduc vix quinquagenarius universe carnis tributum exsolvit.

s. o. 1479 W. 42.

1. Philippus de Gundelßhein canonicus ecclesie Basiliensis – VI β

(*Von späterer Hand*: Hic anno 1527 episcopus Basiliensis electus fuit.) * 1487. 1500 Wartner auf eine Domherrenprünfe. – 1503 V. Heidelberg. – 1527–† 1553 Bischof von Basel.
Matr. Heidelb. 1, 448. R. Wackernagel 3, 401 f. 80*.

2. Onoffrius Keller de Basilea – VI β**3. Ulricus Vierobend de Superiori-Baden – VI β**

1506 ang. cin., b. a. (U. Fierobend).
MFA 246. Merz, Baden 90.

4. Johannes Furstein de Veltkilch – VI β

Vasella 157.

5. Heinricus Segesser de Arow – VI β

1518 Kaplan in Mellingen. Lebt noch 1529.
Merz, Aarau 251.

6. Theobaldus Kempff de Columbaria – VI β**7. Petrus Caldini de Curia Cur. dioc. – VI β**
Vasella 157 (V. liest Caldun).**8. Johannes Gnegy de Belmúnt Laus. dioc. – VI β**

1523 Pfarrer zu Ins.
Steck nr. 191.

9. Symon de Curia ex Valesia Sed. dioc. – VI β

= Imhof.
Vgl. HBLS 4, 340. Wall. Wappenb. 129.

10. Petrus Steffler ex Valesia – VI β

= Steffelen, Stephillen.
Vgl. HBLS 6, 516. Wall. Wappenb. 250.

11. Johannes Vinis de Blumneck ex Friburgo Const. dyoc. – VI β

1503 W. Freiburg (Joh. Vitus de Blomnegk). – ? 1519 Hans Veit v. Blumeneck, Fähnrich im Landsknechthaufen.
Matr. Freib. 1, 155. Kindler 1, 113.

12. Georius Schilling de Tann – VI β**13. Rúdolffus Schedler de Berna – VI β**

1501 W. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 133.

14. Caspar Fulach de Schaffhusen – VI β

1507 Domherr zu Chur.
Rüeger 2, 735 A 1. Vgl. Leu 7, 470.

15. Johannes Kurtzmann de Schweynneck Astatens.¹ dyoc. – VI β**16. Jheronimus Kúme de Herrenberg – VI β****17. Leonhardus Bessler de Urania dyoc. Const. – VI β**

Vgl. HBLS 2, 210.

¹ Eystettens.

18. Heinricus Rúger de Hallow – VI β
19. frater Felix Ulm ordinis Sancti Johannis de Lindow Const. dyoc. – VI β
20. Bernhardus Segesser de Arow – VI β
Merz, Aarau 251.
21. Georius Remenstall ex Byell – VI β
= Roemerstal.
Vgl. HBLS 5, 666.
22. Johannes Berwalder de – VI β
23. Nicolaus Wittenbach ex Byel – VI β
* nach 1491. 1503 Nov. Tübingen. – 1523 des Rats und bis 1525 Venner zu Biel. – Förderer der Reformation. – † 1566.
Vgl. 1505 S. 1. HBLS 7, 615. Matr. Tüb. 1, 139.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

24. Melchior Meyger de Gebwiler
1505 b. a. ang. cin.
MFA 245. (Vgl. Melchior Sellatoris von G. o. 1502 S. 9.).
25. Theobaldus Busch de Minori-Basilea
1505 b. a. ang. cin.
MFA 245. (Vielleicht = Theobaldus Gessler de Gebwiler s. o. 1502 S. 10.).

Rektorat von Hieronymus Brilinger

1. Mai – 17. Oktober 1505

Hieronymus Brilinger.

Quando sacras Maii celebrat Basilea kalendas,
Gymnasii celebris tunc confluit alma cathervae
Prospiciens animo simul alta mente revolvens,
Qui portare iugum queat hoc rectoris onustum.
BRILLIGER unus adest, qui sacri iuris alumnus
Nempe diu fuerat, HIERONIMUS atque vocatus
Magnifici sede rectoris scandere summas
Jussus; at ille cito stomachosa voce negavit:
Quippe mihi videor delectio ridiculosa est,
Cum tot prestantes numerentur sedibus istis,
Qui melius sapient regerentque viri venerandi.
Non ego sum tanto, qui extolli dignor honore.

Contio docta tamen nimis obstitit atque precatur:
 Inclyte condignas vir scandite, scandite sedes!
 Est nihil in vobis, quod terret dispiceatque.
 Hectoreum corpus placet et facundia prompta,
 Cum gestu mores pregnantes, vita modesta,
 Collegii turbam vobis committimus omnem.

s. o. 1485. 2.

1. **magister Thomas Wytenbach de Biel**, sacre page baccalarius – VI β
 Der Reformato Biels. – * 1472. – 1496 W. Tübingen. Ebenda 1498 b. a. 1500 m. a. 1504
 b. bibl. – 1505 Nov. zu Basel als b. bibl. in die theolog. Fakultät aufgenommen und b. sent.
 1510 Nov. b. form. – Lehrer von Zwingli u. Leo Jud. – 1507 Pfarrer in Biel. Anhänger der
 Reformation. † 1526.
 MFTH fol. 26. 33. – HBLS 7, 615. Matr. Tüb. 1, 112. Vischer 226. R. Wackernagel 3, 320.
2. **Guilielmus Langwetter Basileus** – VI β
3. **Judocus Detzel Núrenbergensis** – VI β
 1507 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 177.
4. **Adam Gundelwin Herbipolens.** – VI β
5. **Urbanus Brugker Bernensis** – VI β
6. **Heinricus Springinklee de Underwaldi** – VI β
7. **Johannes Petermannus de Sancto-Hypolito** – VI β
8. **Johannes Hecht de Erlach Lausanensis** – VI β
 ? 1539 Hans Hecht, Chirurg in Willisau.
 HBLS 4, 100.
9. **Augustinus Institoris Mülhusenensis** – VI β
 = Kraemer und Gschmus. 1509 Kaplan zu St. Stephan in Mülhausen. – 1523 predigt J. in
 ref. Richtung. – 1526 Teilnahme an der Badener Disputation. 1530 tot.
 Stoeber 14. Mieg 6.
10. **Guilielmus Kaltzwetter Badensis** – VI β
 Merz, Baden 144.
11. **Apollinaris Schorp de Freidenberg** – VI β
 Aus der adeligen Familie Schorp v. Freudenberg.
 G. B. Straßb. 329 f.
12. **Hymerius Kyßling de Erlach Laus. dioc.** – VI β
 1506 b. a. ang. cruc.
 1528 Kirchherr zu Niederlyss.
 MFA 246. Steck nr. 2051.
13. **Petrus Sattler de Gebwiler** – VI β
 1507 b. a. ang. cruc. (P. Sellatoris). 1510 m. a.
 MFA 246. 78.

14. Matthias Bollinger de Núwkilch – VI β

1507 b. a. ang. cruc.
MFA 246.

15. Theobaldus Sartoris de Sancto-Hypolito – VI β

16. Petrus Bernardus de Monte-Belligardo – VI β

17. Nicolaus de Wattenwyl Laus. dyoc. – VI β

* 1492. – Im Gymnasium zu Paris theolog. Studien. – 1508 Chorherr am St. Vincenzstift zu Bern. – 1516 Propst zu Lausanne. 1517 Domherr von Konstanz und 1518 von Basel. – 1523 Propst zu St. Vincenz in Bern. – Verzichtet 1525 als Anhänger der Reform auf seine geistlichen Würden. – 1535 Ratsherr von Bern geworden, leitet er 1536 als einer der Präsidenten die Disputation von Lausanne. – † 1551.

HBLS 7, 431.

18. Sebastianus Kapeller Const. dioc. – VI β

1508 b. a. ang. cin. (S. Kapler).
MFA 247.

19. Udalricus Nayn Brixien. – VI β

20. Franciscus Gerster fratres Basilei¹ – VI β

MFA 249. R. Wackernagel 3, 17*. Wappenb. Basel 110.

21. Paulus Gerster – VI β

1514 Basler Stipendiat in Pavia.
Wappenb. Basel 110.

22. Johannes Silberberg Basileus – VI β

1518–29 Domkaplan.
Hieronimus 381 f. 449.

23. Johannes Mechel Basileus – VI β

1525 Kaplan zu S. Martin.
Basl. Ref. Akten 1, 517.

24. Foelix Huß de Koufburren Aug. dyoc. – VI β

Nach 1525. – 29. Domkaplan.
Hieronimus 439.

25. Johannes Scheffer de Biel – VI β

Rektorat von Johannes Sattler

18. Oktober 1505 – 30. April 1506

Rectoratus ad officium fideli et consona electione alme universitatis studii
Basilensis electus est venerabilis et peritus vir magister JOHANNES SELLA-
TORIS DE GEBWILER in ipsius universitatis rectorem anno a nativitate domini

¹ Gilt auch für nr. 21. – 1510 b. a. – 1525 Domkaplan. – † 1535.

*millesimo quingentesimo quinto in festo predivi ewangeliste Luce, sub cuius felici
rectoratu infrascripti sunt successive intitulati ut en:*

s. o. 1494 W. 23.

1. Albertus Mulich de Nuremberga arcium et medicine doctor, Bambergens.
dyoc. – dedit VI β
«Anno 1505 Albertus Múlich Núrenbergensis artium et medicine doctor in consilium
medicorum receptus.»
MFA fol. 3. Vgl. A. Burckhardt 20.
2. Johannes Heinricus de Geissenberg Bas. dyoc. – VI β
3. Petrus Zur-Eich de Gebwiler Bas. dyoc. – VI β
1508 b. a. ang. cin. 1512 Weihnacht m. a. (Petrus Eych de G.).
MFA 247. 79.
4. Heinricus Egly de Basilea – VI β
1508 ang. cruc., b. a. (H. Egklin). – 1529 in der Karthause Basel.
MFA 247. Basl. Ref. Akten 3, 467.
5. Alexander Fabri de Basilea – VI β
6. Heinricus Leo de Mulhusen Bas. dyoc. – VI β
1504 H. Leuw, Kaplan in Mülhausen.
Mieg 36.
7. frater Johannes Qui-non-ridet ordinis Premonstratens. – VI β
8. Johannes Frumann de Richssen Bas. dyoc. – VI β
1506 b. a. ang. cruc. (J. Fromm).
MFA 246.
9. Petrus Yrmi de Solothurn Laus. dyoc. – VI β
1508 ang. cruc., b. a.
MFA 247.
10. Theobaldus Hermann de Sancto-Ypolito Bas. dyoc. – VI β
11. Udalricus Stampfler de Solothurn – VI β
1506 ang. cin., b. a.
MFA 246.
12. Johannes Ummenthurn de Solothurn – VI β
Vgl. Leu 18, 600 (Umbedorn).
13. Johannes Ommerthinger de Váhyngen – VI β
1512 Kaplan zu S. Martin.
R. Wackernagel, S. Martin.
14. Petrus Clavi de Múmpelgart – VI β
15. Hugo Reynhardus de Landrassia – VI β
16. Marquardus Anfang de Monaco – nil.
17. Johannes filius Girardeti Fabri de Dela – dedit VI β
18. Johannes Catelli de Dela – VI β

19. Jacobus Truttmann de Gundeltzhein Bas. dioc. – VI β
20. Theobaldus Dachstein de Gundeltzhein Bas. dioc. – VI β
21. Wolfgangus de Massmünster, nobilista – VI β
 1530, Wolf v. M., Johanniterkomtur zu Villingen.
 Kindler 3, 41.
22. Hermannus Wynter de Hersprug Bamberg. dioc. – VI β
23. Wilhelmus Hiltech de Richßhein Bas. dioc. – VI β
 = W. Hyltoch. – * ca. 1490 in Rixheim. – Zuerst Pfarrer in Zillisheim. 1519 Kaplan in Mülhausen. 1524 Anhänger der neuen Lehre. 1526–33 Pfarrer zu Illzach. 1537–54 Pfarrer in Waldenburg (Baselland).
 Mieg, La réforme à Mulhouse (1948) 31. 40. 63. 75. 131. 153. Gauss B. R. 86.
24. Burckardus Roppletz de Brambach dioc. Const., baccalarius – VI β
 = B. Rotpletz aus Brumbach im Wiesental. – 1503 S. Freiburg (Brochardus Roblez de Filingen). 1505 b. a. ebenda. – 1528–31 Pfarrer in Läufelfingen. 1531–50 Helfer zu S. Theodor. Matr. Freib. 1, 151. Gauss B. R. 131. HBLS 5, 720. Merz, Aarau 219.
25. Dominicus Wildersin de Stuckarda – VI β
 1518 Domkaplan.
 Hieronimus 380.
26. Leonhardus Rott de Nuderß Cur. dioc. – VI β
 1517 Kaplan in Nauders (Tirol). 1533–53 Pfarrer ebenda.
 Vasella 157.
27. Wolfgangus Rambatt de Schultz – VI β
 1510–21 Kaplan in Schuls. – 1522 Kaplan d. Landeshauptm. in Nauders.
 Vasella 157.
28. Michahel Buß de Ettelstetten Aug. dioc. – VI β
 1510 b. a.
 MFA 248.

Rektorat von Theobald Westhofer

1. Mai – 6. Oktober 1506

Sancta mater ecclesia dum perageret festum Sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum, electus fuit in huius alme universitatis rectorem venerabilis et egregius vir dominus THEOBALDUS WESTHOFFER decretorum doctor, decanus ecclesie Sancti-Petri Basiliensis, qui durante suo rectoratus officio, sicut deo placuit, diem suum clausit extremum die Martis post festum beati Francisci, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

1. Cristofferus Manhart de Flumß Cur. dioc. – dedit VI β
1507/8 Stadtschreiber und Stadtschulmeister in Brugg. – 1520 Kaplan an der Pfarrkirche Sursee.
Vasella 157. Staerkle 253 f.
2. Balthasar Beck de Oberlendingen Const. dioc. – VI β
3. Jacobus Frick de Arbona Const. dioc. – VI β
4. Caspar Klebsattel de Mulhusen – VI β
1509 ang. cruc., b. a.
MFA 247.
Stoeber 15.
5. Johannes Landenberger de Wintherthur – VI β
6. Jacobus Oberlin alias Currificis de Winterthur – VI β
1507 b. a. ang. cruc.
MFA 246.
7. Leonhardus Rebhan de Ingelstat – VI β
1522 b. a. ang. cruc. (L. Rehan). – 1526 W. Rektor. – 1522 Prediger u. Kaplan zu St. Peter.
– Gegner der Reformation. 1526 Abgeordneter Basels an d. Badener Disputation.
MFA 258.
Thommen 26.
R. Wackernagel 3, 357. 359. 484. 509.
8. Nicolaus Felg de Friburgo in Uchtland – VI β
= Velga, Felga. – 1507. b. a. ang. cruc.
MFA 246. Vgl. HBLS 7, 208.
9. Theodorus Kese de Basilea – VI β
10. Simon Megly de Sancto-Gallo – VI β
= Maeglin, Moeglin. – 1504 S. Freiburg. – 1507 als b. a. in die Artistenfakultät aufgenommen (Symon Möglin). – 1516 m. a. in Basel (S. Mogely). 1517–22 Prädikant in Winterthur. – 1532 überträgt ihm der Rat von Solothurn als altem Leutpriester der Katholischen die Predigt in St. Ursen. – † 1537.
MFA 246. 81.
Staerkle 250. HBLS 4, 786.
11. Conradus Wiel de Vilingen – VI β
1506 W. Freiburg. – Matr. Freib. 1, 175.
12. Andreas Hower de Chur – VI β
1506 ang. cruc., b. a.
Vasella 158. – Vgl. u. nr. 15. 18.
13. Petrus Schenck de Surse – VI β
1506 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 170.
14. Georius Marckstein ex Elgo – VI β
15. Jacobus Friderici de Werdenberg – VI β
= Jacobus Hewer, illegitimer Nachkomme des freiherrl. Geschlechts v. Hewen. 1506 S.

Freiburg. – 1506–15 Pfarrer in Grabs. – Freund Zwinglis. – 1529 Pfarrer in Stein. 1533 u. 1536 Pfarrer in Wartau.

Staerkle 254. Vasella 158. – Vgl. nr. 12. 18.

16. Bernhardinus Fackelmatt de Fiessen – VI β

1508 b. a. ang. cin. (B. Fackelmeyer).

MFA 247.

17. Morandus Cuntzlin de Altkilch – VI β

18. Petrus Hower de Chur – VI β

1504 W. Freiburg. – 1506 ang. cruc. b. a. Basel. – Um 1508 Pfarrer in Trins. – 1512–18 Pfarrer in Tamins.

MFA 246. Vasella 157. – Vgl. nr. 12. 15.

19. Wernherus Buser de Butken – VI β

1505 W. Freiburg (.. Basiliensis dioc.).

Matr. Freib. 1, 169.

20. dominus Steffanus Stór de Diessenhoffen – VI β

1503 Tübingen. – 1507 ang. cruc. b. a. Basel. 1509 m. a. Basel. – 1512–21 Leutpriester in Liestal. – Anhänger der Reformation. – † 1529.

MFA 246. 78. Gauss Basl. Zs. 7, 434 ff. HBLS 6, 560.

21. magister Leonhardus Caromellis de Basilea – VI β

1503 b. und 1505 lic. a. Paris. – 1505 L. Camerellis als magister Parisiensis in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. – 1508 Montpellier. – 1512 dr. med. in Basel – Später in Solothurn. – † 1519.

Hartmann 1, 74. MFA 77. MFM fol. 3' A. Burckhardt 20. Vischer 184.

22. Sebastianus Giel de Wil – VI β

1509 b. a.

MFA 248. Staerkle 254.

23. Conradus Swartz de Wila – VI β

1505 W. Wittenberg. Staerkle 254.

24. Heinricus Merck de Steckburn – VI β

25. Jacobus Biettenhen de Richenwil – VI β

1510 b. a. (J. Bietheyn).

MFA 249.

26. Leonhardus Gasser de Rantzwiler Bas. dioc. – VI β

27. dominus Johannes de Monte-Falconis, canonicus ecclesie Sancti Petri dioc. Gebenensis – VIII β

= Jean de Montfalcon. – 1517 Prior von Lutry – 1529 Propst von Genf. – 1548 Propst von Annecy – † 1551.

HBLS 5, 145.

28. dominus Sebastianus de Montefalconis, canonicus ecclesie Lausanensis – VI β

Sébastien de Montfalcon. 1517–1560 (†) Bischof von Lausanne.

Mülinen 1, 22. HBLS 5, 145.

Rektorat von Werner Schlierbach

18. Oktober 1506 – 30. April 1507

Rectoratus magistri Wernheri Schlierbach sacre theosophie laurigeri

Tuam te decet, domine, universitatem Basiliensem in tua protectione habere, que et unanimi voto de anno domini millesimo quingentesimo sexto et festo Sancti-Luce evangeliste venerabilem et peritum virum dominum magistrum WERNHERUM SLIERBACH de Mulhusen Basiliensis diocesis, sacre pagine baccalaureum formatum in eiusdem universitatis rectorem elegit, sub quo et infra notati sunt matricule ipsius universitatis inscripti et intitulati.

s. o. 1478 S. 12.

1. Michahel Slierbach de Mulhusen, nepos dicti domini rectoris, Bas. dyoc. – dedit VI β
1522 Kaplan und 1529 Diakon zu St. Stephan in Mülhausen. – Anhänger der Reformation. – 1533 Schaffner zu St. Stephan. – † 1541.
Mieg, La réforme à Mulhouse (1948) 41 f. 95, Stoeber 15.
2. Johannes Schnitzer de Sulgen dioc. Const. – VI β
1508 ang. cruc., b. a.
MFA 247.
3. Symon Scharne de Chur – VI β
= Tscharner. 1508 ang. cin., b. a. – 1518–1520 † Pfarrer zu Untervaz.
MFA 247. Vasella 158.
4. Leonhardus Karly de Chur – VI β
1509 ang. cin., b. a. – 1524 Kaplan in Sargans.
MFA 247. Vasella 158.
5. Jacobus Lutz de Erttengen dioc. Const. – VI β
6. Bartholomeus Thoma de Augusta dioc. Aug. – VI β
7. Adam Sirch de Mundelhein, baccalaureus Friburgensis, dioc. Aug. – VI β
1507 4 I wird Adam Zyrch als b. a. Friburgens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1507 14 I m. a.
MFA 77.
8. Mauricius Negeler de Fussen dioc. Aug. – VI β
9. Balthasar Lietenger de Habkißhein dioc. Bas. – VI β
10. Petrus de Murys natione Sabaudus, magister Pariens. (*sic!*), baccalaureus iuris Tholanus¹, dioc. Gebenens. – VI β
11. Johannes Peyerschnyder de Nörlingen dioc. Aug. – VI β

¹ Dôle. 1506 Dôle b. iur. pont.

12. frater Mathias Tregtsell de Tettnan inn der Ow ordinis Premonstratens. dioc. Const. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a. (Drechsel).
 MFA 247. – Vgl. u. nr. 20.
13. Alexander Heydorff de Schussenriet dioc. Const. – VI β
14. Bernhardus Fistulatoris de Wissenloch dioc. Spir. – VI β
15. Wolffgangus Loner de Nurembergā dioc. Bombergens. – VI β
16. Johannes Mußhardi de Staviaco dioc. Los. – VI β
 Identisch mit Jean Musard von Estavayer. Später u. a. 1519 Domherr in Lausanne. – † 1549.
 HBLS 5, 220.
17. Gwerschillang ex Ravensburg dioc. Const. – VI β
18. Heinricus Lantwerlin de Enßhein dioc. Bas. – VI β
19. Andreas Silvanus ex Hallis Vallis Eni, baccalaureus Ingolstadiensis, Brixinen. dioc. – VI β
 = Andr. Waldner. – 1504 S. Freiburg. – 1512 in Basel in die Artistenfakultät aufgenommen.
 1513 Jan., m. a.
 Matr. Freib. 1, 158. MFA 251. 80.
20. frater Georius Vetter de Tettnan ordinis Premonstratens. in der Ow, dioc. Const. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a. (G. Wetter).
 MFA 247. Vgl. o. nr. 12.

Rektorat von Johannes Gebwiler

1. Mai – 17. Oktober 1507

s. o. 1469/70. 31.

1. Paulus Lebetarius ex Gyßlingen – VI β
2. Rudolffus Eychig de Sulgen – VI β
3. Johannes Carpentarii de Lucerna – VI β
 = Zimmermann, Faber, Xylotectus. Humanist. – * 1490 – 1508 ang. cruc., b. a. (Carpentarii). 1510. m. a. (Carpentarius). – 1519–22 Pfarrer zu Hochdorf. – † 1526 in Basel.
 MFA 247. 78. Gfd. 79, 37. HBLS 7, 662. R. Wackernagel 3, 197.
4. Conradus Fóler de Lor Mag. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a. (C. Veller.).
 MFA 247.
5. Exuperantius Steynbock de Thurego dioc. Const. – VI β
6. Fridelinus Maúl de Seckingen dioc. Const. – VI β

7. Andreas Huber de Lor Argent. dioc. – VI β
8. Valentinus Ritter de Basilea – VI β
9. Wilhelmus Switzer de Friburgo Laus. dioc. – VI β
10. Johannes Byegelschmidt de Dinckelspuhel Aug. dioc. – VI β
 1507 ang. cruc. J. Byelschmid in die Artistenfakultät aufgenommen. 1509 m. a.
 MFA 246. 78.
11. Johannes Man de Sletstatt Argent. dioc. – VI β
12. Johannes Gutlyn de Haltingen Const. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a. (Güttlin) 1512 Weihnacht, m. a. (Güttly).
 MFA 247. 79.
13. Wilhelmus Mellinger de Basilea, magister arcium – VI β
 In Paris: 1504 b. a. 1505 m. a. – 1508 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 186. Wappenb. Basel Bd. 3.
14. Nicolaus Wynter de Byel Laus. dioc. admissus propter deum cum consensu
 trium decanorum.
15. Nicolaus Gotbold de Nerlingen Aug. dioc. – VI β
 1506 W. Freiburg (N. Goppolt de Nordlingen).
 Matr. Freib. 1, 174.
16. Johannes Truchsseß de Rinfelden Bas. dioc. – VI β
 1504 W. Freiburg. – 1507 ang. cruc., b. a. in Basel. – 1508 XII Heidelberg. – 1539 Vogt zu
 Reichenweier. – † 1562.
 MFA 246. Matr. Freib. 1, 161. Matr. Heidelb. 1, 469. Merz, Oberrh. Stammtafeln 44.
17. Georius Eberbach Wormaciens. dioc. – VI β
18. Johannes Sugenfynger de Guntzenhausen Eystetens. dioc. – VI β
19. Rudolffus Wachter de Mulhusen Bas. dioc. – VI β
 Nicht bei Stoeber.
20. Fridericus Beckenstein de Massmünster Bas. dioc. – nil dedit.
21. Berchtoldus Barter de Ehyngen arcium magister Const. dioc. – VI β
 1507 Bertholdus Barthar als m. a. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1514 dr. med. 1529
 verläßt wahrscheinlich B. als Anhänger der alten Lehre Basel. B. ist einer der ersten Basler
 Mediziner, von dem eine Druckschrift «Regiment wider die Pestilentz» (1519 od. 1526) vor-
 liegt.
 MFA 78. MFM fol. 3'. A. Burckhardt 20. R. Wackernagel 3, 131.
22. frater Michahel Mósch de Gamúndia Aug. dioc. – nil dedit.
23. Georius de Rosenberg Bysuntinens. dioc. – VI β
 Vgl. d. Georius de Rosemberg 1488 W. 12.
- Nicht in der Rektoratsmatrikel:
24. Georius Helweg de Tann.
 1507 b. a. ang. cruc.
 MFA 246.

Rektorat von Christian Strub

18. Oktober 1507 – 30. April 1508

CHRISTIANUS STRUB de Sulgen, opido Suevie sub dominatu domus Austrie sito et in ditionem generosorum baronum Truchseß de Waltburg tradito, in etate puerili adeo lingua tardus et inexpeditus fuerat, ut sillabicando per longam moram strepitum pedum, motis oculis et viscerum quassionibus singultu et anxietate vix tria aut quatuor eructare potuit elementa. Qui, uti divus Valerius Maximus de Demosthene loquitur, oris sui vicium tanto studio expugnavit, ut inter summos divini verbi contionatores non minimus predictor estimatus sit. Ecce qualis mutatio dextere excelsi, qualis metamorphosis et transformatio: hodie more infantis balbuciens, cras instar summi et concinni oratoris eloquens, hodie tardiloquus, cras promptiloquus.

Qua de re domini gymnasiarche inclyte academie huius in die Sancti Luce evangeliste, – quem quotannis celebrem Basilea solemniter peragit –, in unum in officina nova collegii congregati meritorum intuitu ipsum in huius regiminis patronum et moderatorem unanimi voce elegerunt; qui tandem anno domini millesimo quingentesimo tertio decimo V. Kal. Apriles communem universe carnis migravit semitam, cui sit in domino requies eterna sepulto.

O mors dira tuum quis patitur jugum ?

Terrarum jaculis quae caruit tuis ?

Cunctos corripiens parcere nescia

Grandevos resecas et juvenes viros.

M. Sambucellus Sulgensis.

s. o. 1495 S. 53.

1. Petrus Wenck ex Lor arcium magister dioc. Argentinens. – VI β

1503 W. Freiburg. 1505 ebenda b. a. und 1506/7 m. a. – In Basel 1507 als m. a. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1510 Juli b. bibl. 1511 Apr., b. sent. und (Dez.) b. form. 1516 Okt., lic. theol. (zusammen mit Ökolampad). 1515 S. 1521 S. 1524 S. Rektor. – 1518–24 Pleban am Münster. – 1525 tot.

Matr. Freib. 1, 154. MFA 78.

MFTH fol. 32'. 33'. 34'. 38'. Thommen 23. R. Wackernagel 3, 66 *.

2. Johannes Berman ex Inferiori – Steynenburn Bas. dioc. – VI β

1506 S. Freiburg. 1509 ang. cin., b. a. Basel.

Matr. Freib. 1, 171. MFA 247.

3. Johannes Scherer de Werdemberg dioc. Cur. – VI β

Vasella 159. Vgl. Staerkle 256.

4. Caspar Kessler de Brúgk Const. dioc. – VI β

1506 W. Leipzig.

5. Petrus Sartoris de Wynterthur Const. dioc., presbyter – VI β
 1509 ang. cin., b. a. –
 – 1523 Peter Schneider von Diessenhofen (!) Pfarrer in Pfäffikon (Zch.) 1525–35 Pfarrer in Laufen (Zch.). Später Pfarrer in Aarburg.
 MFA 247. Wirz, Etat 105. 137.
6. Johannes Dúllger de Mullhusen Bas. dioc. – VI β
 = J. Tilger. – * ca 1492 in Mülhausen. – 1510 b. a. – 1514 Kaplan in Mülhausen. – In den 1520er Jahren Anhänger der neuen Lehre. – † 1529.
 MFA 248 – Mieg, La réforme à Mulhouse (1948) 36. 40. Stoeber 15.
7. Johannes Frick de Hagnow dioc. Argent. – VI β
 1504 W. Freiburg (de Hagnou prope Constantiam d. Const.). 1506 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 161.
8. Jeorius Fatzmann ex Minori – Basilea Const. dioc. – VI β
 1509 b. a. 1512 noch immer an der Universität. Nach 1518–1534 Domkaplan – 1524 VIII Pfarrer in Liestal, – aber als Altgläubiger nur eine Woche lang.
 MFA 248. Hieronimus 341. 347. R. Wackernagel 3, 341. 392.
9. Johannes Gyger de Seedorff dioc. Const. – VI β
 1509 ang. cin., b.a.
 MFA 247.
10. Wolffgangus Georii de Chur diocesis eiusdem – VI β
 1509 ang. cin., b. a. (W. Jeorii).
 MFA 247. Vasella 159.
11. Wolffgangus Sparbrott de Schopffen dioc. Arg. – VI β
 1501 S. Freiburg. 1504/5 b. a. ebenda. – 1508 m. a. in Basel.
 Matr. Freib. 1, 144. MFA 78.
12. Conradus Blanck de Berna Laus. dioc. – VI β
 1510 S. Freiburg. – 1511 b. a. in Basel.
 Matr. Freib. 1, 192. MFA 250.
13. Mathias Corambus arcium et medicine doctor Frattiß¹. dioc. – nil.
14. Thomas Fógelin Basiliensis – VI β
 1509 ang. cin., b. a.
 MFA 247.
15. Johannes Burer de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
 Staerkle 256.
16. Nicolaus Büwmann de Hapichßheim Bas. dioc. – VI β
17. Caspar König de Brombach Const. dioc. – VI β
18. dominus Johannes Caspar de Tettnang Const. dioc. – VI β
 1509 m. a.
 MFA 78.

¹ = Vratislaviensis (Breslau).

19. Bernhardus Haller filius Nicolai Haller¹, notarii universitatis Basiliensis – nil.
 1511 b. a. 1514 m. a. – 1513–17 Universitätsnotar.
 MFA 249. 80. Vischer 128 A.
20. Wernnherus Bipennis ex Sennheym Bas. dioc., famulus dicti notarii. – VI β
 = W. Beyel. – Seit 1509 Notar der beiden Curien. Daneben auch Notar der Universität.
 1529 Stadtschreiber von Zürich. – † 1545.
 R. Wackernagel 3, 261. 45 *. HBLS 2, 219.
21. Erhardus Spet de Buchel Argentinens. dioc. – VI β
22. Johannes Wilhelmus Keller de Turego Const. dioc. – VI β
 Studien in Italien. – In Basel 1509 b. a. (Joh. Wilhelm de Turego). 1511 m. a. (J. W. K.) – Chorherr zu Embrach. 1516 Pfarrer zu Dinhard. Anhänger der Reformation. 1525–31 Pfarrer in Rorbas.
 MFA 248. 79. Leu 11, 62. Wirz, Etat 35. 150.
23. Mathias Groß de Gengenbach Argent. dioc. – VI β
24. frater Heinricus Graff de Wyntertur Const. dioc., ordinis Premonstratensis – VI β
25. Maternus Berler de Ruffach Bas. dioc. – VI β
 1509 b. a. – Seit 1538 (?) Pfarrer in Geberschwiler. – Bekannt als Verf. einer elsäss. Chronik.
 MFA 248. Chroniques d'Alsace 2, 17 ff.
26. Johannes Bellardi de Porta-Sancti-Nicolai Tul. dioc. – VI β
 Pfister 128.
27. Georius Schouber de Creltzheim Her bip. dioc. – VI β
28. Adam Wyß de Creltzheim eiusdem dioc. – VI β
29. Martinus Eblin de Sulgen dioc. Const. – VI β
30. Johannes Franciscus de Capherellis, civis Hisporedie prope Montem Sancti-Bernhardi Aug. dioc. – VI β
31. magister Jacobus Gotteßhein de Ast Arg. dioc. – VI β
 1509 dr. leg. 1510 S. Rektor und Ordinarius in der juristischen Fakultät (ordinarius legum). – Mitglied des geistlichen Gerichts. – Verlässt um 1520 (?) Basel und wird Offizial beim bischöflichen Hofe zu Straßburg. – † 1543.
 MFI fol. 49. fol. 50'. Thommen 21. R. Wackernagel 3, 128 f. 18 *. Vgl. HBLS 3, 588.

Nicht in der Rektormatrikel:

32. Johannes Sparbrott de Schopffen
 1508 ang. cin. in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 247. Vgl. oben nr. 11 (Wolffgangus Sparbrott).

¹ s. o. 1485 W. 40.

Rektorat von Johannes Wißhar

1. Mai – 17. Oktober 1508

Rectoratus magistri Joannis Wißhár tituli plebani Sancti Theodori Basilee
– Minoris.

Anno domini MDVIII, Julio II pontifice maximo et Maximiliano imperatore
Romano victoriosissimo regnantibus.

Ipoliti vitam si quis sine labe probatam
Atque Joseph casti facta benigna colit,
Si quis in alterius vano non crimine gaudet,
Si virtute micat, si probitate nitet,
Is cito perpetui culmen retinebit honoris
Eriget et semper nomen in astra suum.
Ceu quondam statuit rectorem docta benignum
Wernherum Woelflin tunc Basilea suum,
Sic modo JOHANNES WYSSHAR prefertur ad altum
Gymnasii culmen officiique statum.
Hos geminos olim magna probitate virentes
Rotenburga bonos edidit alma viros.

S. C. S. M.

s. o. 1489/90. 5.

1. Jacobus Schad de Ruttlingen Const. dioc. – IV ♂, quia pauper.

1510 b. a. (J. Schad de Bibraco). 1513 Jan., m. a.
MFA 248. 80.

2. Burgkardus Oler de Mullhusen Bas. dioc. – VI ♂

1510 b. a. 1510 W. Freiburg (.. Johanniter)
MFA 248. Stoeber 15. Matr. Freib. 1, 196. Mieg 73,

3. Johannes Buser de Überlingen Const. dioc. – VI ♂

1509 b. a.
MFA 248.

4. Johannes Jacobus de Sal ex Wyntertur, nobilista Const. dioc. – VI ♂

1505 W. Freiburg (J. d. S. clericus).
Matr. Freib. 1, 170 – Vgl. HBLs 6, 10.

5. Anthonius Bursani de Porta-Sancti-Nicolai Tul. dioc. – VI ♂

1510 b. a.
MFA 249. Pfister 128.

6. Jacobus Seemann de Arow Const. dioc. – VI ♂

1510 b. a.
MFA 248. Merz, Aarau 256.

7. Remigius Krúshar de Altensteyn Const. dioc. – VI β
 8. magister Valerius Wirt de Rottwyla Const. dioc. – VI β
 9. Udalricus Bigkel de Ensisheym Bas. dioc. – VI β
 1509 S. Freiburg (clericus).
 Matr. Freib. 1, 188.
10. Andreas Merck de Sulgen Const. dioc. – VI β
 1511 b. a. (A. Mergkt).
 MFA 250.
11. Johannes Stoll de Rottemburg Const. dioc. – VI β
12. Georius Bader de Rafenspurg Const. dioc. – VI β
 1509 b. a.
 MFA 248.
13. Nicolaus Hilt de Rubiaco Bas. dioc. – VI β
14. Johannes Holtzópfel de Mutentz Bas. dioc. – VI β
15. Heinricus Maier de Brunn prope Munstrol Bas. dioc. – VI β
16. Johannes Rycher ex Nordlingen Aug. dioc. – VI β
17. Bernhardus Spiegel de Spira eiusdem dioc. – II β, quia pauper.
18. dominus Fridericus Wyß de Schlaitz Magdenberg. dioc. – VI β
19. dominus Johannes Spyser de Forchheim Babenberg. dioc. – VI β
 1511 dr. decret.
 MFI fol. 51.
20. Conradus Gássler de Tettnang dioc. Const. – VI β
 1510 b. a. (C. Geßler).
 MFA 248.
21. Johannes Bertz de Buchhorn Const. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a.
 MFA 247.
22. Adam Bertz de Búchhorn Const. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc. ad facultat. art. receptus. – 1509 m. a.
 MFA 247. 78.
23. Jacobus Immelin de Pfaffenwyler Const. dioc. – VI β
 * ca. 1480. – 1504 S. Freiburg. 1505/6 b. a. ebenda. – 1508 ang. cruc. J. Imelin zu Basel in die Artistenfakultät aufgenommen. 1509 m.a. (J. Ymely). – Nach 1511 Leutpriester zu St. Ulrich und St. Elisabethen. – Kaplan am Münster und zu St. Peter. – Anhänger der Reformation. – 1529–36 Pfarrer in Pratteln. 1536–42 Pfarrer in Münchenstein. – 1542 Lehrer an der Artistenfakultät. † 1543.
 MFA 247. 78. Matr. Freib. 1, 156. Gauss, Schw. Theol. Zs. 33, 193 ff und Basilea Ref. 91. Hieronimus 473.
24. Johannes Wartz de Bregenz Const. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a. (Joh. Schwartz).
 MFA 247.

25. Lucas Lingk de Nispach Const. dioc. – VI β
 1505 W., Freiburg (L. L. de Fischbach). 1508 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. I, 170.
26. Heinricus Buchmann de Episcopali-Zella Const. dioc.
 1508 ang. cruc., b. a.
 MFA 247.
27. Wolffgangus Raiter de Buchorn Const. dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b. a.
 MFA 247.
28. Gerhardus Emringer de Argentina, eiusdem dioc. – VI β
 1508 ang. cruc., b.a. (Gebhardus Entinger).
 MFA 247.
29. Waltherus Episcopi de Wyla Const. dioc. – II β, quia pauper.
 – Bischof. – 1510 b. a.
 MFA 249. Staerkle 257.
30. magister Caspar Haslach ex Symeringen Const. dioc. – VI β
 1506 W. Freiburg. 1507/8 m.a. ebenda. 1509 in Basel als m. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1514 in Basel b. bibl.
 Matr. Freib. I, 174. MFA 78. MFTH fol. 36'. Vischer 229.
31. Martinus Meyer ex Segkingen Const. dioc.
32. Udalricus Butzer de Sanagansa Const. dioc. – VI β
 Vasella 159. Staerkle 258.
33. Johannes Nicolaus de Echingen Const. dioc. – VI β
34. Udalricus de Marmoria ex Kur eiusdem dioc. – VI β
 1510 b. a. 1512 m. a. – 1514 Kaplan in Bondo. – 1515–20 Pfarrer in Stalla. – 1521–†31 Pfarrer in Scharans. Anhänger der Reformation.
 MFA 249. 79. Vasella 159.
35. Ludovicus Maeller de Thurego Const. dioc. – VI β
 1510 b. a. (L. Maeler). 1512 m. a.
 MFA 248. 79.
36. Othmarus Lóch de Pregancia Const dioc. – VI β
 1510 S. Freiburg. 1510 b. a. ebenda. – 1512 in Basel Othmarus de Bregancia pedellus, als b. a. Friburgensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
 Matr. Freib. I, 192. MFA 251.
37. Melchior Rych de Styffenhoffen Const. dioc. – II β, quia pauper.
38. Heinricus Huber de Thurego Const. dioc. – VI β
39. Petrus Rich de Rychenstein, canonicus ecclesie Basiliensis. – VI β
 1499 Wartner am Domstift. 1525 Domherr. – 1516 Ingolstadt. 1518 Bologna. – 1527–1540(†) Propst zu St. Ursanne.
 Merz, Oberrh. St. 46. Basl. Ref. Akten 1, 148. R. Wackernagel 3, 44.
40. Anthonius Rich de Basilea, nobilis eiusdem dioc. – VI β
 Lebt noch 1514. Merz, Oberrh. St. 46.

Rektorat von Arnold zum Luft

18. Oktober 1508 – 30. April 1509

Anno domini millesimo quingentesimo octavo in die Sancti Luce ewangeliste electus est in rectorem universitatis Basiliensis egregius utriusque iuris doctor dominus ARNOLDUS ZUM LUFFT, canonicus ecclesie et officialis curie Basilien-sis necnon eiusdem universitatis vicecancellarius, sub quo infrascripti sunt in-titulati.

s. o. 1466, W. 43.

1. Michael de Rinach, canonicus ecclesie Basiliensis.

2. Mauritius de Rinach.

1507 Dôle als m.a. 1518 Bologna. 1521 W. Freiburg. – 1521 Domherr zu Basel. – † 1526.
Basl. Ref. Akten 3, 655. Knod 440. Matr. Freib. 1, 256.

3. Johannes Jacobus de Hertenstein.

natürlicher Sohn des Luzerner Schultheißen Jakob von Hertenstein. – † 1546.
Liebenau, Hs. Holbein (1888) 119 f. Vgl. HBLS 4, 201.

4. Marcus Brunner de Glaris

1510 b. a. 1512 m. a. – 1526 als Pfarrer von Würenlos an der Badener Disputation auf alt-gläubiger Seite. – Seit 1529 Anhänger der Reformation.
MFA 248, 79. Vasella 159 f.

5. Georius Ludwig de Amorheim ex Bavaria. – VI β

6. Sixtus Lentz de Lutheym.

1508 W. Freiburg (S. L. de Liphain Aug. dioc.).
Matr. Freib. 1, 187.

7. Johannes Capel de Tatenried.

8. Andreas Knorrenhofer de Ruffach.

9. Wilhelmus de Enge de Berna.

= von Engi. – 1509 ang. cin. b. a. – 1524 Pfarrer zu Höchstetten und 1528 zu Scherzlingen.
MFA 247. Steck nr. 425. 1465. (S. 593). Vgl. Leu 6, 359.

10. Valentinus Gartenhuser de Sancto-Gallo.

1510 b. a.
MFA 248. Staerkle 258. HBLS 3, 400.

11. Jacobus Wingarter de Thurego.

12. Leonhardus Kleynman de Zug.

13. Heinricus Kleinman de Zug.

Vgl. Wappenb. Zug 51

14. Georius Nägely de Stamß – VI β

15. Johann Haegely de Gebwyler.

16. Gervasius Sopherus de Brisaco.

1505 W. Freiburg (Soffer). 1509 ang. cin., b. a. in Basel. 1510 m.a. – 1514 Rektor d. städt. Schule zu Offenburg. – 1517–20 Vorstand der Lateinschule in Freiburg. – 1523 in Straßburg Anhänger Luthers. – † 1556 als Schaffner des Thomasstifts zu Straßburg.
Matrikel Freiburg 1, 166. MFA 247. 78.

17. Jodocus Kromer de Sanagaza.

1508 S. Freiburg. 1510 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 182. Staerkle 258. Vasella 159.

18. Philippus Faner de Cur.

1511 VI. Heidelberg. – Zwischen 1514 und 1520 in Medels, Parpan und Weißtannen «seelsorglich tätig». – 1521 Pfarrer in Hospenthal.
Vasella 159.

19. Laurencius Dy de Flomß Cur. dyoc.

1504 W. Freiburg (Tyg). 1507 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 160. Staerkle 251. Vasella 156.

20. Sebaldus Blatner de Gamundia.

21. Heinricus Ryhiner de Bruck.

1524 Ratsschreiber und 1534 Stadtschreiber von Basel. – 1535 kaiserlicher Notar. – Verfasser einer Chronik des Bauernkriegs von 1525. – † 1553.
B. Chr. 6, 463 ff. HBLS 5, 777. Wappenb. Basel 354.

22. Michael Lusser de Solodro

1512 b. a. ang. cin.
MFA 250.

23. Georius Molitoris de Dürrenrot.

24. Leodegarius Sartoris de Lucerna.

1511 b. a. 1514 m. a.
MFA 250. 80.

25. Johannes Bertz de Buchorn.

26. Jacobus Locher de Frowenfelt.

1510 b. a. – 1534–35 Schultheiß von Frauenfeld.
MFA 248. HBLS 4, 698.

27. Michael Gontz de Rüdlingen

1508 S. Freiburg (Gunz). – 1509 ang. cin., b. a. in Basel.
Matr. Freib. 1, 182. MFA 247.

28. Johannes Tischmacher de Dún.

29. Ludwicus Brendeler de Goeppingen.

1509 ang. cin., b. a. (L. Blenderer).
MFA 247.

30. Erhardus Pistoris de Richensen.

31. Johannes Harnest de Ylfurt.

1510 b. a. (J. Harnascht).
MFA 249.

32. Caspar Reyner de Constantia.

1510 b. a. (C. Reyter).

MFA 248.

33. Bartholomeus Knobloch de Wesen.

Staerkle 259.

34. Johannes Holderlin de Constantia.

1510 b. a.

MFA 248.

35. Theobaldus Surgant de Tann.

1511 b. a. (Th. Surigant). 1514 m. a.

MFA 250. 80. Vgl. Wappenb. Basel. 428.

36. Ulricus Haffner de Eglisow.

1523 Kaplan in Eglisau. Anhänger der Reformation. 1526 Pfarrer in Glattfelden. 1540–48 in Trüllikon; abgesetzt, weil wiederum katholisch.

Wirz, Etat 37. 60. 178.

37. Caspar Keller de Basilea.

1511 b. a. 1514 m. a. – 1518–29 Domkaplan.

MFA 249. 80. Hieronimus 333.

38. Mauricius Meyer de Fischingen.**39. Johannes Schwegler de Constantia.****40. Johannes Nestel de Ravenspurg.****41. Ambrosius Kettenacker de Winterthur.**

– (Sauracker, Syagrius) – 1519–41(†) Pfarrer in Riehen. – Anhänger der Reformation und 1528 an der Disputation in Bern.

Gauss B. R. 95. HBLS 4, 481. Linder, Ambros. Kettenacker (1883).

42. Heinricus Kleger de Kalbrun.

1510 b. a. in Wittenberg.

Staerkle 258.

43. Lazarus Kóchly de Schwitz.

1509 W. Wittenberg. – 1512 W. Freiburg als b. a.

Matr. Freib. 1, 206. Hürbin, Z. geistigen Entwicklung 465.

44. Bartholomeus Hasenberger de Friburgo.**45. Bernhardus Schmittberger de Watwil.**

Staerkle 258.

46. Jacobus Kilch de Basilea.

= von Kilchen.

1525 Stadtschreiber zu Klein-Basel.

Basl. Ref. Akten 1, 350. Wappenb. Basel 205.

47. Martinus Kramer de Sulgen.

1510 b. a. (M. Kremer).

MFA 249.

Rektorat von Adam von Müllenberg

1. Mai – 17. Oktober 1509

s. o. 1503 S. 18.

1. Georius, comes de Thengen.

1511 S. Rektor.

Thommen 22.

2. Sebastianus Keller de Bencken Const. dioc. prope Schaffhusen Const. dioc.

1510 b. a. 1513 m. a. (S. K. Beckensis).

MFA 249. 80.

3. Johannes Meyger ex Seckingen.

4. Jacobus Zyen de Richenwyler.

1507 S. Freiburg. – 1510 b. a. in Basel (Zyrn).

Matr. Freib. 1, 176. MFA 248.

5. Johannes Byntzstock de Colmaria.

6. Rudolffus Thurnysen de Thurego.

1510 b. a. (R. Dumysen!).

Später Rudolf Tumeisen Kaplan in Kilchberg. 1521 Kaplan in Regensdorf, dann Diakon.

MFA 249. Wirz, Etat 145.

7. Lucas Paliuri ex Rubiaco.

– Lucas Klett und Philanthropos – 1510 b. a. (Lucas Paliurus). 1512 m. a. 1515 dr. iur. utr. (Lucas Klett) – 1513 Regens einer Burse. – 1517 bischöfl.-basl. Kanzler, 1538 noch als solcher tätig.

MFA 249. 79. MFI fol. 54. Hartmann 1, 168; 2, 7.

8. Gallus Paliuri ex Rubiaco.

– = Gallus Klett und Philanthropos. – 1510 b. a. 1512 m. a. – 1529 Propst zu Thann.

MFA 249. 79. Hartmann 1, 168.

9. Cristofferus Gopole de Attenwyler.

10. Jacobus Froig.

? 1502 S. Freiburg (Jacobus Fry de Eisteten dioc. Const.).

Matr. Freiburg 1, 147.

11. Alexius Wagnerius musurgus Friburgens. Const. dioc.

1502 S. Freiburg. 1504 b. a. ebenda.

Matr. Freiburg 1, 146.

12. Thomas Kost Curiensis.

1513 IX Köln.

Vasella 161.

13. Johannes Faberus de Landser.

14. Johannes Naburck, prepositus monasterii Murbacensis ordinis divi Benedicti, sacre theologie et decretorum doctor studiorum Erdtfordensis et Ticinensis, ordinarius libri sexti clari studii Basiliensis – dedit I fl

15. Caspar Dôleatoris de Mullhusen circa Neckarum, baccalaureus Ertfordensis.
16. Nicolaus Wyß Thuricensis.
1492 Krakau (?) 1511 b. a. Basel. Seit 1507 Wartner und später Chorherr am Grossmünsterstift in Zürich. – Gegner Zwinglis – † 1562.
HBLS 7, 611. MFA 250.
17. Stephanus Kromer Thuricensis.
1510 b. a.
MFA 248.
18. Diethelmus Papa de Thurego.
1510 b. a. (Diethelmus Pappa).
MFA 248.
19. Johannes Richart Pregantinensis.
20. Heinricus Held de Diessenhoffen.
1511 b. a. 1513 m. a.
MFA 250. 80.
21. Johannes Greßly de Werdenberg.
Staerkle 260. Vasella 161.
22. Cristofferus Schilling.
Unehelicher Sohn des bekannten Luzerner Chronisten Diebold Schilling. 1511 Wien. 1514 Pavia. 1517 Heidelberg. – Geistlicher.
Matr. Heidelb. 1, 511. Diebold Schilling, Luzerner Bilderchronik (1932), 20 f.
23. Wolffgangus de Klingenberg.
Kindler 2, 301.
24. Johannes Lentz de Burdtolff.
25. Fridolinus Meyger de Seckingen.
1511 b. a.
MFA 250.
26. Heinricus Zschadecú de Telsperg.
1530 «Henri de Schadecu, doyen de Salsgau et curé-recteur de Delémont.»
Daucourt 680 f.
27. Johannes Harlinghen Traiectens. dioc.
28. frater Bernhardus Senger ex Arow dioc. Const. –
ordinis predicatorum conventus Basiliensis. – 1503 III Heidelberg. – In Basel: 1510 b.
bibl. und b. sent. 1512 b. form.
Merz, Aarau 260. MFTH 31'. 32'. 34'. Matr. Heidelb. 1, 446.
29. Anthonius Fyol de Cur.
1521 als Bürger von Chur nachweisbar.
Vasella 161.
30. Valentinus Fabri de Ostern.
31. Bernardus Stieff prespiter arcium Friburgensis.
Vgl. Matr. Freib. 1, 12 (1460 W. B. St. clericus Constanciensis).
32. Johannes Mercklin ex Sultz.

- 33. Bartholomeus Wirtt ex Valle-Reni dioc. Const.**
 1518–23 Kaplan von Marbach. 1522 Kaplan zu Rebstein. – Anhänger der neuen Lehre. – Bis 1532 nachweisbar.
 Staerkle 260.
- 34. Johannes Bantner de Zell.**
- 35. Jeorius Húfflin.**
- 36. magister Johannes Waltenberger de Eberßhusen, decanus Rinfeldensis.**
 1510 b. sent. – 1532 dr. theolog. sowie Chor- und Schulherr am St. Martinsstift Rheinfelden.
 MFTH fol. 31, Vischer 226. Urk. d. Stadt Rheinfelden (1933), nr. 556.
- 37. Theobaldus Priefer de Haßlach.**
 1510 b. a. (Th. Priester).
 MFA 249.
- 38. Laurencius Loß de Basilea.**
 1518–29 Domkaplan und Schaffner des Domkapitels.
 Hieronimus 348. Basl. Ref. Akten 3, 283.
- 39. Balthasar Fögely de Wallenstad, baccalaureus Friburgensis.**
 = Avienus und auch Henlin. – 1504 W. Freiburg. 1505 W. b. a. ebenda. – 1510 B. Henlin alias Vogelin de Wesen zu Basel in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1513 Leutpriester zu Landser. – 1518 Kaplan zu St. Peter in Basel. – 1521 Pfarrer in Wallenstadt. – Anhänger der Reformation. – 1525 Domkaplan in Basel – 1527–39(†) Helfer an St. Leonhard und Pfarrer in Muttenz und St. Jakob.
 MFA 248. Gauss B. R. 156. Staerkle 251 f. Vasella 156 f.
- 40. Johannes Bittner Brisacensis.**
 1508 W. Freiburg. 1510 b. a. in Basel.
 Matr. Freib. 1, 185. MFA 248.
- 41. Nicolaus Schechterlin de Schorrendorff.**
- 42. Conradus Brunner de Wesen Cur. dioc.**
 = Fonteius. 1511 b. a. 1513 m. a. – 1517 Vorsteher des Lehrinstituts Glareans in Basel. – Auch als Drucker bei Froben tätig. – † 1519.
 MFA 249. 80. Staerkle 260. Vasella 161. R. Wackernagel 3, 180 f. Hartmann 1, 241.
- 43. Bonifacius Amerbachius Basiliensis.**
 Der berühmte Humanist und Rechtsgelehrte. – * 1495. – 1511 b. a. 1513 m. a. Dann juristisches Studium 1513–1519 Freiburg und 1520–25 in Avignon, woselbst dr. legum. – 1524 ordinarius legum in Basel. – 1526 S. 1535. 1540. 1551. 1556 Rektor. – † 1562.
 MFA 249. 80. ADB 1, 397 f. HBLS 1, 338. Hartmann *passim*.
- 44. Hieronimus Lachner Basiliensis.**
 1511 S. Freiburg (clericus et studens Bas.). – 1514 ang. cruc., receptus ad facultat. artium 1515 m. a. – † 1517.
 Matr. Freib. 1, 198. MFA 252, 81. Hartmann 1, 356.
- 45. Jodocus Kilchmeyger de Lucerna.**
 1512 Wien. – Leutpriester in Ruswil und bis 1524 Chorherr zu Luzern. – Anhänger der Reformation. – 1530–1552(†) Pfarrer in Mels, Rapperswil, Küsnacht und Bern (Münster).
 HBLS 4, 491.

46. Pelagius Am-Steyn de Episcopali-Zella.

1506 Mönch im Kloster Fischingen. – 1517 Kaplan am Pelagiustift Bischofszell. – Später Anhänger der Reformation. «Pfarrer und Reformator von Trogen und Pfarrer in Arbon». Knittel 4. 16. 180. Vgl. HBLS 1, 352.

47. Waltherus Schwytzer de Bremgartt.

1511 b. a.
MFA 250. Bürgisser 179.

Nicht in der Rektormatrikel:

48. Petrus Sollenmacher

1509 als Pariser Magister in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 78.

Rektorat von Niklaus Justinger

18. Oktober 1509 – 30. Mai 1510

Rectoratus magistri NICOLAI JUSTINGER sacre theologie baccalarii formati, sacrorum canonum doctoris, Dolensis.

s. o. 1497 W. 25.

Docte gymnasii hoc sub principe nomina gentis
Chartula prestabit rite notata sequens.

1. Erhardus Kleinkind de Habkissen Bas. dyoc.

1513 b. a. ang. cin. (Erhardus de Happichßheim).
MFA 251.

2. Erhardus Würckel de Núrumberga.

3. Hieronimus Graeßlin de Dinkelsbühel.

1511 b. a. 1513 m. a. – Nach 1518–29 Domkaplan.
MFA 250. 80. Hieronimus 475 f. 71.

4. Foelix Jodocus de Buochorn.

5. Wolfgangus von der Huben de Dirmstein.

6. Joannes Ulricus Füchslin de Bremgarten.

Bürgisser 179.

7. Georgius Pfaffenlapp de Still Argent. dyoc.

8. Hieronimus Artulf Curiensis, Rhetus

– gewöhnlich Artolf genannt. – 1511 b. a. 1513 m. a. – Vor 1513 Schulmeister zu St. Theodor und 1519 an der Münsterschule. – Dann Studium der Medizin. – Praktischer Arzt. – 1538 S. Rektor (als medicine candidatus!) – † 1541.
MFA 249, 80. A. Burckhardt 45. Thommen 28. Vasella 161. R. Wackernagel 3, 162.

9. Henricus de Novo-Castro Bisuntinens. dyoc.
10. presbiter Michael Bandue alias Witenbach.
11. Laurencius Digenler Sulgensis.
12. Johannes Femer de Telsperg.
13. frater Jodocus Hirtz ordinis Minorum Superioris-Ale de Keiserslutern Worm. dyoc.
14. Albertus Pfefferlin de Hechingen arcium magister.
15. Erhardus Hegenwald Elsinicensis dyoc. Citaviensis.
1510 E. Hegewalt als m. a. in die Artistenfakultät aufgenommen.
MFA 79.
16. Jacobus Johannes de Hohenfürst.
Vgl. Kindler 2, 88 (von Hohenfirst).
17. Conradus Buler de Diessenhofen.
18. Udalricus Petrus de Elgko.
1511 b. a. (U. Peter de Elke).
† 1528 als Pfarrer in Wiesendangen. MFA 250. Wirz, Etat 204.
19. Johannes Kouffmann de Arbona Const. dyoc.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

20. 1510 I 16. Johannes Kromer de Thurego,
studens study Basiliensis als Zeuge in der Urfehdeerklärung des Leonhard Bosch von Straßburg. – Vgl. o. 1509 S. 17 Stephanus Kromer. – 1516 Johannes Kramer, Ratsherr zu Zürich. STAB Ratsbücher O 2, 15. Leu 11, 194. HBLS 2, 642.
21. Hans Kornit von Freiburg i. Ü.
a. 1510 I 28: «H. K. v. F. ein schüler, diser zit zu Basel wonende» als Zeuge in einem blutigen Raufhandel.
STAB Gerichtsarch. D 20 fol. 188.
22. Loyn Luckata von Freiburg i. Ü.
a. 1510 I 28 «zu Basel zu schul gangen» an einem blutigen Raufhandel beteiligt.
a. a. O. (s. o. nr. 21).
23. Peter Cúntzen von Freiburg i. Ü.
a. 1510 I 28 «zu Basel zu schul gangen» an einem blutigen Raufhandel beteiligt.
a. a. O. (s. o. nr. 21).

Rektorat von Jacob Göttisheim

1. Mai – 17. Oktober 1510

Prefectura doctoris de Gottesheim

Dum calendas Maii a natali optimo maximo christianissimo trecentesime ipsius Olympiados ultimoque alterius lustri anno.... nobilissimi patres acadiae study Basiliensis laudatissime de litteraria bene republica meriti id etatis novis creandis magistratibus sibi clarissimum et fortissimum hominem JACOBUM DE GOTTESHEIM philosophiae et sacrarum legum antistitem et doctorem iuris quoque civilis publicum et interpretem et professorem suffragys in consulem prefec- tumve integerrimis designavere, cuius Catonica sub prefectura et Manliano eius consulatu in litteratorie palestrice familie huius gymnasy numerum reliqui sese scholastici tyrones retulerunt eo itaque preside sua hac sunt charta nomina subsignantes professi.

s. o. 1507 W. 31.

1. frater Sebastianus Sedlitz de Budwyß ordinis Sancti Benedicti, quinto die May.

2. dominus Sebastianus Molitoris de Riedlingen, XIV May.

1523 Leutpriester zu St. Peter. Gegner der Reformation. – 1528/29 Rektor.

Basl. Ref. Akten 1, 492. Thommen 26 f. R. Wackernagel 3, 508 f.; St. Peter fol. 91'.

3. Bernhardus Houwinger de Richsen, XIV May.

4. Heinricus Wolff de Turego, XIV May.

* 1490. – 1512 b. a. ang. cin. – Zwölfer zu Schiffleuten in Zürich. – 1524 erster Amtmann zu Embrach. – † 1531 in der Schlacht bei Kappel.

MFA 250. HBLS 7, 583.

5. Theobaldus Hegel, XVII May.

6. Johannes Wißgerberius Herpibolensis, XVII May.

7. Wilhelmus Waldt de Valesia, XVII May.

= Walden, Waldin.

Wall. Wappenb. 289.

8. magister Johannes Tieffenbach ex Friburgo¹, XVII May.

MFA 79. MFM fol. 3'. A. Burckhardt 21.

9. Oswaldus Molitoris Lucernensis, ultimo May.

= Oswald Myconius; ursprünglich Geißhüsler. – Der bekannte und wichtige Förderer der Reformation. – 1514 b. a. ang. cruc. – In Basel Lehrer an der Schule von St. Theodor und

¹ im Breisgau. – 1511 als m. a. in die Basler Artistenfakultät aufgenommen. – 1513 dr. med. in Basel.

St. Peter. – 1516 Lehrer am Grossmünsterstift in Zürich. – 1519 Lehrer an der Stiftsschule zu Luzern. 1522 Lehrer an der Klosterschule Einsiedeln. – 1523 Lehrer an der Fraumünsterschule in Zürich. – 1531 Pfarrer von St. Alban in Basel. – 1532 Antistes als Nachfolger Oekolampads. – † 1552.

HBLS 3, 425. Staehelin, Oekolampad 1 (1927), 331. MFA 252.

10. Sigmundus Enga de Ylantz ultimo May.

1514–16 Geistlicher in Kästris.

Vasella 161.

11. Burckardus Moricker de Diessenhofen dioc. Const., primo Juny.

12. frater Wolffgangus Sculteti de Argentina ordinis Augustinensis, XIII Juny.

13. dominus Bartholomeus Glans de Arow dioc. Const., tercio July.

14. Joachim Mettelin Const. dioc., tercio July.

15. Johannes Meyer de Quarta dioc. Cur., tercio July.

1517–23 Kaplan in Quarten.

Staerkle 263. Vasella 161.

16. Johannes Algower de Rinfelden, VI July.

1512 b. a. ang. cin. 1514 m. a. (J. A. de Mely). 1509 Joß (!) A., Leutpriester in Möhlin.

MFA 250, 80. Urk. Rheinfelden nr. 466.

17. Anthonius Locher de Frowenfeld dioc. Const., VIII July.

1512 b. a. ang. cin. 1514 m. a.

MFA 250, 80.

18. Lucas Ammann de Ehingen, sacerdos Const. dioc., XVIII Juny.

1511 L. A. d. E. bacc. Wienensis receptus ad facult. art. 1512 m. a.

MFA 250. 79.

19. Georgius Wagner de Ehingen, XVIII Juny.

20. Daniel Kenel de Lucerna, decimo nono Juny.

21. Celsus Hugo Dissutus Cabilonens. dioc., XXIII Juny.

22. Johannes Meßgang dioc. Const., ultimo Augsti.

1511 Johannes Meßwang (!) lic. iur. can.

MFI fol. 51.

23. Jacobus Hüber Const. dioc., ultimo Augsti.

24. Sebastianus Yslinger de Pfarrkirch ex diocesi Basson (= Passau), tercio Septembris – nichil dedit ob paupertatem.

25. Balthasar Artdolff dioc. Cur., XX Septembris.

– von Mutten. – Geistlicher in Obervaz (1513), Mons (1515) und Salux (1516). 1517–23 Pfarrverweser in Savognin und 1525 Pfarrer ebenda. «Gehört zu den ersten Prädikanten» Graubündens.

Vasella 161.

26. Caspar Welthyn ex Aia-Maiori Const. dioc., secundo Octobris.

27. Johannes Pileatoris ex Wila dioc. Const., secundo Octobris.

= J. Scherer. 1510 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 192. Staerkle 261.

28. Stephanus Fabri de Basilea, septimo Octobris.

= St. Schmid.

1512 ang. cruc. b. a. (Stephanus Fabri-Ferrarii Basiliensis). 1515 m. a. – 1525 Kaplan zu St. Peter.

MFA 251. 81. Basl. Ref. Akten 1, 504.

29. Wolffgangus Wissenburg de Basilea, septimo Octobris.

* 1496. – 1512 ang. cruc. b. a. 1515 m. a. 1520 Dozent für Mathematik.

1518–29 Pfarrer am Spital. – Anhänger der Reformation. – 1529–41 Pfarrer zu St. Theodor.

1543–48 Pfarrer zu St. Peter. – 1540 dr. theol. – 1541–1554 Professor des Neuen Testaments.

1536. 1549. 1557 Rektor – † 1575.

MFA 251. 81. MFTH fol. 43. Gauss B. R. 165. HBLS 7, 544. Thommen, Universität 114. Thommen 32.

30. Matheus Hiltprandt de Bruck, septimo Octobris.

31. Petrus de Prato ex Valesia, nono Octobris.

= Andermatten.

Vgl. Wall. Wappenb. 10.

32. Petrus Ledtner dioc. Secoviensis, nono Octobris.

33. Christophorus Heghenberg dioc. Const., XVII Octobris.

34. Conradus Kyne de Dethne Const. dioc., XVII Octobris.

1512 b. a. ang. cin. (C. Kyni de Tettnang).

MFA 250.

35. Reynboldus Reioblin de Offenburg Argent. dioc., XVII Octobris.

1512 b. a. ang. cin. (Roublin). 1514 m. a. (Ryeblin).

MFA 250. 80.

36. Johannes Reynhardi Erhart ex Basilea, XVII Octobris.

Vgl. Basl. Ref. Akten 3, 422 (a. 1529 Hanns Erhart Reinhart).

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

37. Johannes Rynfelder de Stouffen.

1510 receptus ad facult. art.

MFA 249.

Rektorat von Augustin Lutenwang

18. Oktober 1510 – 30. April 1511

Pro consummatissimo legum interprete AUGUSTINO LUTENWANG, Minoris-Basilee parocho in rectorem electo preconium.

Egregios aluit quondam sola Itala tellus
Moribus eductos litterulisque patres.

Itala gens cedat, superest nunc gloria Suevis,
 Quos refoves studio, culta Minerva, tuo.
 Gargara quot culmos, croceos quot Tmolus odores,
 Illustres tot habet Suevia digna viros,
 Quos tibi collegit docto philomusus ab ore,
 Clareat ut patrie regia fama sue.
 Non temerat doctos infamia prisca nepotes,
 Quam veteres olim vos habuistis avi.
 Noverunt populi coelo sub utroque morantes,
 Quam vigeant Suevi litterulisque manu.
 Si fera terribilis vocat hos vel buccina ad arma,
 Sanguinei Martis clara trophea tenent.
 Sive velis homines praeclaris artibus auctos,
 Suevia tot prebet, quot dat Hymetus apes.
 Ante alios tamen egregio Lutenangius heros
 Augustinus adest laudis honore nitens,
 Quem Basileiano prefecit splendida virtus
 Gymnasio vite religioque sacre.
 Illius haud pigeat titulos, insignia et arma
 Cernere. Comperies stemma genusque suum,
 Officii cuius fuerat, quum finis honestus
 Helvetiis foedus Maximilianus fuit.

Anno MDXI, Leone X pontifice maximo et Maximiliano Romanum imperium regnantibus. – L. Paliuri.

s. o. 1509 S. 7.

Hoc duce gymnasii, quos proxima charta notabit, / Venerunt comites, lector amande, novi.

s. o. 1477 S. 10. (A. Lutewang)

1. Petrus Lutewang de Basilea Augstens. dioc. ¹ – VI β
1514 b. a. ang. cruc. – 1518 Ingolstadt.
MFA 252.
2. Joannes Chelidon de Spinal Dolensis dyoc. – VI β
Wohl für Hirondelle (Arondel, Orondel; $\chi\epsilon\lambda\alpha\delta\omega\nu$ = Schwalbe). – 1512 b. a. ang. cin.
(J. Ch. de Simialo).
Pfister 128 (nichts über die griechische Namensform!). MFA 250.
3. Georgius de Rheno ex Mülhusen Bas. dyoc. – VI β
= Zu Rhein. Stoeber 15.

4. Johannes Uricus (*sic!*) Jung de Arow Const. dyoc. – VI β
Merz, Aarau 144.
5. Richardus Keller Basiliensis – VI β
1512 b. a. ang. cruc. – 1525 Kaplan zu St. Martin.
MFA 251. Basl. Ref. Akten 1, 518.
6. Mauricius Mayer de Sultz Bas. dyoc. – VI β
7. Jodocus Frick de Imestad – nichil dedit.
8. Petrus Ludi de Surse Const. dyoc. – VI β
9. Laurencius Fessler de Appenzell Const. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cruc. cin.
MFA 250.
10. Udalricus de Altenstetten Const. dyoc. – VI β
1512 ang. cin., b. a.
MFA 250. Staerkle 263.
11. Sebastianus Sytz de Richewiler Bas. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cin.
MFA 250.
12. Udalricus Misierer de Rufach. – VI β
1511 b. a.
MFA 250.
13. Stephanus de Vico Sedunens. dyoc. – VI β
= Gasser, In der Gassen. – 1516 Domherr von Sitten. – 1512 S. Wien – 1524 Pfarrer von Grône und dann bis 1533(†) von Savièse.
Wall. Wappenb. 105. HBLS 3, 403.
14. Joannes Hoffmeyer de Oberwyl Dolosonens. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cin.
MFA 250.
15. Joannes Schaller de Berna Lausan. dyoc. – VI β
1518 des Großen Rats zu Bern.
Leu 16, 257.
16. Nicolaus Engelhart de Durego Const. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cruc. 1514 Pavia. – 1511 Chorherr zu Embrach. – Anhänger der Reformation.
– 1522–27 Pfarrer zu Lufingen. – † 1531 (Schlacht bei Kappel).
MFA 251. HBLS 3, 40. Wirz, Etat 107.
17. Udalricus Veser de Mundrichingen Const. dioc. – VI β
1512 b. a. ang. cruc.
MFA 251.
18. Joannes Schindler de Wesen. – VI β
1515–23 Pfarrer von Gauen. – 1523 Pfarrer in Schwanden. – 1526–30 Pfarrer in Weesen. – Anhänger der Reformation. – † 1531.
Staerkle 266. Vasella 162.

19. Blasius Forner de Nördlingen – VI β
20. Wernerus Kindlin de Trisina – VI β
1519 Kaplan in Schaan (Liechtenstein). – 1520–21 Kaplan in Sargans und 1521 in Vaduz.
Vasella 162.
21. Joannes Koch de Sulgen – VI β
22. Osvaldus Gút de Rinfelden – VI β
23. Ludovicus Sachs de Franckfordia – VI β
1509 S. Freiburg. – 1510 dr. legum in Basel.
Matr. Freib. 1, 187. MFI fol. 50.
24. Joannes Gilg de Uri – VI β
1530 Pfarrer in Stans. – 1531 Pfarrer in Altdorf und später in Bürglen.
HBLS 3, 514.
25. Nicolaus Schell de Biel – VI β
26. Joannes Brunner de Lumenswiler – VI β
27. Wilhelmus Woelflin de Basilea – VI β
1514 Tübingen – Später Gewandmann – † 1533.
Matr. Tüb. 1, 201. R. Wackernagel 3, 258. Wappenb. Basel 483.
28. Conradus Kilchman de Sancto-Gallo – VI β
1519 als Geistlicher nachweisbar.
Staerkle 263.
29. Foelix Zollinger de Lacu Duricensi – VI β
30. Conradus Koch de Brunnfels dyoc. Mag. – VI β
31. Conradus Doeblin de Seckingen – VI β
32. Philippus Brúgel de Basilea – VI β
1512 b. a. ang. cruc. (Brygel).
MFA 251.
33. Laurencius Frid de Basilea – VI β
34. Nicolaus Rumel de Berna – VI β
Leutpriester im Niederspital Bern. – Steck nr. 1465 (p. 595).
35. Joannes Schisselhuser¹ – VI β
36. Osvaldus Ber Athesinus dyoc. Brix. – VI β
* 1482 in oder bei Brixen im Südtirol. – 1509 Lehrer an der Lateinschule Schlettstadt. – 1512 dr. med. – 1513 Ordinarius d. Medizin. 1532. 1544. 1550 Rektor. – 1528 Stadtarzt – † 1567.
MFM fol. 3'. A. Burckhardt 36. Thommen 31. Vgl. HBLS 1, 533.
37. Balthasar Scherbeck ex Mittelwiger – VI β

¹ gestrichen mit Bemerkung: «exclusus est anno 1515». – 1515 23. VIII. J. Sch. wird relegiert «ob delictum perpetratum». – 1515 31. VIII. Freiburg (J. Sch. de Solodria, sacerdos!). Universitätsarch. B 1 Acta et decreta I fol. 26. – Matr. Freib. 1, 223.

Rektorat von Georius Graf von Tengen

1. Mai – 17. Oktober 1511

Festivitate beatorum Philippi et Jacobi apostolorum anno virginiei partus super millesimum quingentesimum undecimo insignem nobilemque et generosum virum dominum GEORIUM, comitem in TENGEN et dominum in Nellenburg etc. unanimi voce in suum rectorem elegit, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1509 S. 1.

1. Sebastianus Waldner de Tann dyoc. Bas. – dedit VI β
2. frater Nicolaus Canone, ordinis Sancti Benedicti – VI β
1512 b. a. ang. cin.
MFA 250.
3. Sebastianus Naegely ex Berna Laus. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cruc. (S. Negelin de Berna). – Chorherr zu Neuenburg und Zofingen – 1526 Stiftspropst zu St. Vincenzen in Bern. Anhänger der Reformation. – 1534 des Großen Rats zu Bern. – 1536 erster bernischer Landvogt zu Lausanne. – † 1549.
MFA 251. Mülinen 1, 35. HBLS 5, 230.
4. magister Udalricus Goetz ex Werd prope Nuerenbergam, plebanus Superioris – Núfern, dyoc. Babenbergens. – XV kr.
5. Johannes Neysen de Nasteden dyoc. Trever. – dedit VI β
6. Wolffgangus Birochs ex Delffs dyoc. Brixiens. – VI β
7. Johannes Loser de Baden Const. dioc. – VI β
† 1545 als Kaplan zu Baden.
Merz, Baden 404.
8. Benedictus de Herttensteyn dyoc. Const. – VI β
* ca. 1495.–1517 des Großen Rates zu Luzern. Im gleichen Jahr wurde B. d. H. von Hans Holbein gemalt. – † 1522 (Schlacht bei Bicocca).
Liebenau, H. Holbein (1888), 150. Vgl. ADB 12, 239.
9. Conradus Spechbach de Pórrentruto dyoc. Bisunt. – VI β
1512 W. Freiburg (clericus Bisuntinens.). 1513/14 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 205.
10. Caspar Vonbuler de Sancto-Gallo dioc. Const. – VI β
Staerkle 264.
11. Leonhardus Súßherr ex Basilea – VI β
1513 b. a. ang. cin. 1515 m. a. – Nach 1518–1529 Domkaplan.
MFA 251. 81. Hieronimus 370.
12. frater Othmarus de Hadstatt ordinis divi Benedicti Bas. dioc. – VI β
1504 Ottmann (!) von H., Konventual in Murbach.
Scherlen, Hattstatt (1908), Stammtafel 1.

13. Heinricus Gernler ex Basilea – VI β
Wappenb. Basel 109.
14. Sebastianus Ransperger ex Sancto-Gallo – VI β
1506 S. Heidelberg. 1508 b. a. und 1512 m. a. ebenda. – 1513–14 Schulmeister d. Stadt St. Gallen. – 1519 Pfarrer in Gossau (Zürich) – Anhänger der Reformation. – † 1531 (Schlacht b. Kappel).
Staerkle 254. HBLS 5, 528.
15. Matheus Widenmann de Dynckelspuhel – VI β
1512 b. a. ang. cruc.
MFA 251.
16. Udalricus Syfrid de Rapertzwyl Const. dyoc. – VI β
Staerkle 264.
17. frater Martinus Góldner ordinis Minorum de Novo-Castro dyoc. Const. – VI β
18. Symon Schóneck dyoc. Bas. – VI β
19. Ursus Meyger de Grenchen dyoc. Laus. – VI β
1514 b. a. ang. cin.
MFA 252.
20. Georius Schurstab de Nürenberga Bamberg. dyoc. – VI β
21. Guilhelmus Nesenius de Nasteden – VI β
Humanist und Anhänger der Reformation. * 1493. – 1512 ang. cruc., b. a. (Wilhelmus Neysenus Anaxopolitanus). – 1515 m. a. – Mitarbeiter in den Druckereien Furter und Froben. – Nach Aufenthalten in Paris (1517), Löwen, Frankfurt a. M. schließlich 1523 in Wittenberg als Lehrer in der artistischen und Hörer in der juristischen Fakultät. – † 1524. Vgl o. Nr. 5.
MFA 251. 81. ADB 23, 438 ff. Hartmann 2, 8.
22. Caspar Graf de Arow Const. dyoc. – VI β
Merz, Aarau 326.
23. Alexander Haggenberg ex Wyntertur dyoc. Const. – VI β
1513 b. a. ang. cin. 1515 m. a.
MFA 251. 81. Vgl. HBLS 4, 53.
24. Appollinaris Fridericher de Gebwyler Bas. dyoc. – VI β
25. Jacobus Boesch, sacerdos de Saxo ex dyoc. Cur. – VI β
1514–23 Kaplan des Freiherrn Ulrich v. Sax in Sennwald.
Staerkle 266.
26. Johannes Heinricus Góldlin ex Thurego Const. dyoc. – VI β
1509 Tübingen. 1513 S. Freiburg (clericus Constant.). – 1518 Chorherr am Großmünster Zürich. – † 1553.
HBLS 3, 582. Matr. Freib. 1, 208. Matr. Tüb. 1, 172.
27. Jacobus Durti de Sancto-Ursicino – VI β
1514 b. a. ang. cin. (J. Turtin). 1517 m. a.
MFA 252. 82.

28. Johannes de Chur dyocesis eiusdem – VI β
Vasella 163.
29. baccalaureus Georius Sutor ex Friburgo dioc. Const. – VI β
1506 W. Freiburg. 1509 b. a. ebenda. – 1512 in Basel ad fac. art. receptus. 1513 m. a. – 1514
mgr. G. S. plebanus Const. am St. Martinsstift Rheinfelden.
Matr. Freib. 1, 175. MFA 251. 80.
30. Wernherus de Medio-Vico dyoc. Met. – VI β
Pfister 128.
31. Petrus Richart dyoc. Laus. – VI β
32. Caspar Westerburg ex Lucerna dyoc. Const. – VI β
1513 b. a. ang. cin. 1514 Wien.
MFA 251.
33. Heinricus Lüty de Richißwyl Const. dyoc. – VI β
1513 b. a. ang. cin. (H. L. de Thurego). 1515 m. a. – 1520 Leutpriester zu St. Leonhard. –
Identisch mit dem Helfer am Grossmünster in Zürich 1521 und 1523 Pfarrer in Winterthur?
MFA 251. 81. R. Wackernagel 3, 65 *. Vgl. Wirz, Etat 190.
34. Nicolaus Frick de Arbona Const. dyoc. – VI β
? 1530 N. F. Prädikant zu Utzwil (Thurg.).
Strickler 2, 554.
35. Heinricus Frúryff ex Basilea – VI β
1518–29 H. Fryuff Domkaplan.
Hieronimus 400.
36. Johannes Lantz de Wygerßheym Arg. dyoc. – VI β
1513 b. a. ang. cin. (J. Lamp!).
MFA 251.
37. Valentinus Feler de Lor Mag. dyoc. – VI β
38. Valentinus Klúg de Rychenwyler Bas. dyoc. – VI β
1514 b. a. ang. cin. – 1516 S. Freiburg.
MFA 252. Matr. Freib. 1, 227.
39. Jacobus Hegnower Const. dyoc. – VI β
Vielleicht identisch mit Hs. Jakob Hegner 1538–(†)66 Pfarrer in Altstetten (Zch.).
Wirz, Etat 7.
40. Melchior Brun de Thann – VI β
41. Conradus Wannental de Pregancia – VI β
42. Udalricus Zách de Alttstetten – VI β
1513 ang. cin., b. a.
MFA 251. Staerkle 264.
43. Augustinus Ringk de Lor Arg. dyoc. – VI β
1512 b. a. ang. cruc. 1517 m. a.
MFA 251. 82.
44. Nicolaus de Gerspach Spir. dyoc. – VI β
45. Andreas Spieß Basiliensis – VI β

Rektorat von Niklaus Briefer

18. Oktober 1511 – 30. April 1512

Generali universitatis Basiliensis congregacione in festo sanctissimi ewangeliste Luce habita anno domini millesimo quingentesimo undecimo electus est venerabilis peritusque et circumspectus vir dominus NICOLAUS BRIEFER Basileus arcium philosophieque magister ac collegiate ecclesie Sancti Petri Basiliensis canonicus benemeritus, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1500 S. 3.

1. Ludovicus Kiel ex Lucerna dyoc. Const. – dedit VI β

1514 ang. cin., b. a. (Ludovicus Carina de Lucerna). – Latinisiert: Carinus, also nicht Carina, wie's in der Matrikel der Artistenfakultät verlautet. – * 1480. Nicht unbedeutender Humanist von Luzern, tätig in Frankreich, Deutschland, Italien und in den Niederlanden. In enger Beziehung zu den Amerbach, zu Capito, Erasmus, Glarean, Nesen, Beatus Rhenanus usw. Anhänger der Reformation. – 1496 Wartner und 1513 Canonicus zu Beromünster. – † 1569 als Arzt in Basel.

Allen 3, 496 f. Hartmann 2, 122. HBLS 4, 488. R. Wackernagel 3, 161.

2. Gregorius Ertzberg Basiliensis – VI β

1514 b. a. ang. cin. (G. Ertzberger). – 1517 Geistlicher.
MFA 252. Wappenb. Basel 81.

3. Paulus Schádel ex Offenburg Argent. dyoc. – VI β

4. Johannes Kleyn de Appenzell, presbyter Const. dyoc. – VI β

5. Caspar Wypflin ex Ury dyoc. Const. – VI β

Vgl. HBLS 7, 564.

6. Martinus Rentner ex Fryburgo, presbyter Const. dyoc. – VI β

1501 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 145.

7. Erhardus Eychmann Basiliensis – VI β

1525/26 mit einer ehemaligen Engentaler Nonne verheiratet.
Basl. Ref. Akten 2, 190.

8. Franciscus Spengler Basiliensis – VI β

1514 b. a. ang. cruc. MFA 252.

9. frater Nicolaus Dylmann ex Bernna ordinis Minorum Laus. dyoc. – VI β

1531 Niclus Tillman, Mushafen-Schaffner zu Bern. Steck nr. 3054.

10. Christophorus Múntzer de Zurtzach Const. dyoc. – VI β

11. venerabilis vir dominus Martinus Schyner, decanus Valere Sedunensis ecclesie cathedralis – I fl

* ca. 1490. – Neffe von Kardinal Matthäus Schiner. – 1505 Köln. – Domherr von Sitten. – 1512 S. Rektor der Universität Basel. – 1513 Propst des Stiftes auf dem Großen St. Bernhard. – † 1517.

Grand, Blätter aus der Wall. Geschichte 4 (1913), 120. Wallis. Wappenb. 234. Vgl. Büchi, Schiner 2 (1937), 395.

12. Wolfgangus Gerster Basiliensis – I fl

Sohn des Basler Stadtschreibers Joh. Gerster. – 1514 ang. cruc., b. a. – 1516 Paris. – 1527 Söldnerführer. – † nach 1533.

Wappenb. Basel 110. R. Wackernagel 3, 408. MFA 252. B. Chr. 6, 553.

13. Jeorius Kyel ex Lutzerna Const. dyoc. – VI β

1514 b. a. ang. cin. 1516 m. a. – Vgl. s. o. Nr. 1.

MFA 252. 81.

14. Balthazar de Alyka ex Lutzerna Const. dyoc. – VI β

= Alikon. 1517 des Großen Rates von Luzern. – † 1522 (Schlacht bei Bicocca). HBLS 1, 228.

15. Udalricus Meyger de Munderkingen Const. dyoc. – VI β

16. Jeorius Haederly de Appenzell Const. dyoc. – VI β

= Bruder, gen. Häderli.

Appenzell. Wappenb. (1926), 38.

17. Bernnhardus Fabri de Kilchen Const. dyoc. – VI β

18. Johannes Dornnenstatt de Berona Const. dyoc. – VI β

19. Michael Syboldt de Schafhusen Const. dyoc. – VI β

1519 Kaplan zu St. Johann in Schaffhausen.

Rüeger 1106.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

20. 1511 Dez. 20. Cúntz von Bern, der Student als nächtlicher Skandalmacher.

(vgl. 1516 S. 23 Caspar Cuntz de Erlach).

STAB Gerichtsarch. 21 fol. 99'.

Rektorat von Martin Schiner

1. Mai – 17. Oktober 1512

Haud opus Ausonie modo te committere terre,
Insignes pascit Teutona terra viros.
Num tantum validas Saturnia regna Thalias
Incoluisse putas aut volitasse procul?
Num Lacia a Graiis liberas terra abstulit artes
Et testa vacuos implet egena Lares?
Teutona sic tellus artis pauperrima quondam
Castalios latices nunc videt atque lacus.

Num Basilea viros generavit laude perhennes,
 Quorum perpetuo splendida facta nitent?
 Canonis et legum taceo sanctissima iura.
 Theologis semper scripta sacrata manent.
 Artibus ingenius qui pollent aut medicina,
 Cuique poetarum est retinendus honor.
 Hi simul univoco Martinum Schyner ab ore
 Delegere sibi, qui sua sceptrum gerat. —

Martinus Sambucellus.

s. o. 1511 W. 11.

1. magister Symon In-Albon de Valesia – dedit VI β

S. Inalbon (Albinus), Humanist (Freund Glareans) und Politiker (Gegner des Kardinals Schiner). – * 1492. – 1507 Köln. 1509 b. a. und 1511 m. a. ebenda. – 1512 erster deutscher Schulmeister in Sitten. – 1517 Kastlan von Visp. – 1518 Landeshauptmann von Wallis – 1524/25 Landvogt in St. Maurice. – 1525–40 Bannerherr von Visp.
 Büchi, Schiner 2 (1937), 406. 461. HBLS 4, 343. Wall. Wappenb. 130.

2. Maternus Institoris de Syntzenheyn – VI β

3. Heinricus Glogkner de Yßsteyn – VI β

1525 Domkaplan.
 Hieronimus 400.

4. Jodocus Gundesun Basiliensis – VI β

1515 b. a. ang. cin. (J. Gunderßhym).
 MFA 253.

5. Johannes Húßler de Fryburgo – VI β

1510 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 193.

6. Johannes Fallet de Lor Const. dyoc. – VI β

7. Johannes Bos de Arow Const. dyoc. – VI β

? = Bueß.
 Vgl. Merz, Aarau 42 ff.

8. Johannes Hugo de Rynow Const. dyoc. – VI β

? 1524 Johannes Hug, Pfarrer in Höngg. – Anhänger der Reformation – † 1563.
 Wirz, Etat 85. HBLS 4, 313.

9. dominus Marcus Bertschy ex Roschach Const. dyoc. – VI β

* 1483. – auch Bersius genannt. – 1505 S. Leipzig. – 1519 Leutpriester zu St. Theodor.
 1523–66(†) Pfarrer zu St. Leonhard.
 Staerkle 252 f. Gauss, Basilea Ref. 46 f. R. Wackernagel 3, 340. 65 *.

10. dominus Amorathus de Houpes ordinis Cluniacensis monachus, iuris canonici baccalaureus – 1/2 fl

– «administrator perpetuus» des Klosters St. Alban. 1512 dr. iur. canon.
 MFI fol. 52. Vgl. Vischer 126 A. R. Wackernagel 3, 356.

11. Ludovicus Howensteyn de Rynfelden Bas. dyoc. – dedit VI β
1525 Stadtschreiber zu Kleinbasel. – Aktensamml. B. R. 1, 350. 362.
12. Nicolaus Schaffner de Rotwila Const. dyoc. – VI β
13. frater Heinricus Syndex de Berna Laus. dyoc. – VI β
Vielleicht identisch mit dem Barfüßermönch Heinrich Sinner. 1523 Guardian in Königsfelden.
Anhänger der Reformation. † 1543.
HBLS 6, 377. Steck nr. 241. 252.
14. Georius Schug de Heinsenberg Cur. dyoc. – VI β
= G. Tschugg aus Porthein. 1517–20 Vikar in Porthein. – 1526 Pfarrer von Präz. – Als
Anhänger des neuen Glaubens an der Disputation von Ilanz (1536).
Vasella 163.
15. Benedictus Valere ex Dog Const. dyoc. – VI β
Aus der Familie Waller von Zug. – HBLS 7, 374.
16. Sebastianus Lang de Rynfelden Bas. dyoc. – VI β
1549 Chorherr am St. Martinsstift Rheinfelden.
Urk. d. Stifts St. Martin Rheinfelden nr. 565.
17. Bernhardus Treg Const. dyoc. – VI β
18. Balthazar Vogt Const. dyoc. – VI β
19. Jacobus Lumparter Basiliensis – nichil dedit, quia famulus doctoris.
1528 Jacob Lampart des Rats.
Basl. Ref. Akten 3, 128.
20. Ambrosius Lederhos Const. dyoc. – dedit VI β
21. frater Johannes Wildheyntz de Wettingen Const. dyoc. – XII β¹
1486 Mönch und 1521 Prior in Wettingen. – Album Wettingense (1892), 45.
Vgl. Merz, Baden 440.
22. frater Jacobus Jeichdenhammer Basiliensis
* 1493. † 1539.
Wappenb. Basel 195.
23. Johannes Stiler de Schongow Aug. dyoc. dedit VI β
24. Conradus Fabri de Waltzhütt Const. dyoc. – VI β
= C. Schmid. 1508 S. Freiburg. – 1512 als b. a. Friburgens. in die Basler Artistenfakultät
aufgenommen. – 1513 m. a.
Matrikel Freiburg 1, 185. MFA 251. 80.
25. Leonhardus Brún Bas. dyoc. – VI β
1515 b. a. ang. cin.
MFA 253.
26. Heinricus Murletus de Porrentruto Bisunt. dyoc. – VI β

¹ gilt auch für nr. 22.

Rektorat von Johannes Wentz

18. Oktober 1512 – 30. April 1513

JOANNES WENTZ artium magister et sacri pontificii iuris doctor et ordinarius, canonicus et praepositus collegiate ecclesiae Sancti-Petri Basiliensis, cui fortuna maximopere favet, electus est in altera vice in festo Sancti-Lucae evangelistae anno MDXII de communi omnium regentum consensu in nostrae aca- demie rectorem, sub cuius regimine infrascripti gymnasicole sunt intitulati.

s. o. 1492 S. 7.

1. Conradus Haegler ex Ysni Const. dioc. – VI β

2. Wolfgangus Gasser de Kempten Const. dyoc. – VI β

3. Anthonius Silberberg Basiliensis – VI β

1513 W. Freiburg. 1515 b. a. ebenda. – 1522 Paris. 1524 lic. theol. ebenda.
Matr. Freib. 1, 212. R. Wackernagel 3, 259. 45 *.

4. Fridolinus Rútner de Rinfelden – VI β

1514 W. Freiburg. – 1529 Chorherr am St. Martinsstift Rheinfelden. (Rittner).
Matr. Freib. 1, 217. Urkund. Stadtarch. Rheinfelden nr. 541.

5. Bartholomeus Henrici de Artuno¹ Trever. dyoc. – VI β

¹ Arluno = Arlon (Belgien). – = Bartholomaeus Latomus, katholischer Humanist. – * ca. 1485. – 1515 W. Freiburg. 1516 b. a. und 1517 m. a. ebenda. – Später Lehrer der Dia- lektik usw. in Köln, Löwen, Trier, Paris, Venedig, Bologna und Rom. – 1542 kurfürstl. Trier. Rat in Koblenz. – † 1570.

Herzog-Hauck 11, 300 ff. ADB 18, 14. Matr. Freib. 1, 225.

6. Gabriel Gumpelman de Altkilch – VI β

7. Christophorus Gregorius Rodtblitz de Rinow – VI β

8. Johannes Lendlin de Rúdlingen – VI β

1514 b. a. ang. cin.

MFA 252.

9. Johannes Fabri de Riehen – VI β

1514 b. a. ang. cruc. 1517 m. a. (J. Faber). MFA 252. 82.

10. Johannes Peler de Sißheim Const. dyoc. – VI β

11. Gebhardus Napfer de Winterthur – VI β

12. Bartholomeus Brombiß ex Überlingen – VI β

13. Ludovicus Ber Basiliensis artium et sacre theologie doctor – XIII β IV d.

* 1479. – 1499 m. und 1511 dr. theol. in Paris. – 1513 als Ordinarius in die Basl. theolog. Fakultät aufgenommen, zugleich Chorherr zu St. Peter, 1518 Propst daselbst. – 1514 S. 1520 S. Rektor. – 1526 Domherr. Anhänger des alten Glaubens, verläßt darum 1529

Basel. – † 1554 in Freiburg i. Br. – HBLS 1, 533. R. Wackernagel 3, 147. 469. Vischer 227.
Staehelin, Briefe und Akten Oekolampads 1, 29.

14. Johannes Oettinger de Friesen¹ Aug. dyoc. – VI β

15. Johannes Vetterlin de Füßen Aug. dyoc. – VI β

16. Johannes Petri de Langendorff Herbib. dyoc. – VI β

1515 ang. cin., b. a. 1517 Febr. m. a. – 1519 der Magister Hans Petri als Korrektor bei seinem Verwandten Adam P.

MFA 253. 82. R. Wackernagel 3, 178.

17. Johannes Rossnagel Basiliensis – VI β

1514 b. a. ang. cruc.

MFA 252.

18. Johannes Mentel de Slettstatt Arg. dyoc. – VI β

wohl = Mentelin. – 1518 b. a. ang. cruc. (J. Mentelin).

MFA 255. Vgl. ADB 21, 370.

19. Johannes Thuringus de Cella-Abbatis – VI β

= Hans Doerig. Humanist und Freund Vadians. – Pfarrer zu Herisau. – Anhänger der Reformation.

HBLS 2, 730. Willi, D. Reformation im Lande Appenzell 16 ff.

20. Ludovicus Paliurus Rubeacensis – VI β

= L. Klett, vgl. 1509 S. nr. 7 und 8.

21. Johannes Beatus de Scharnental Bernensis – VI β

= Scharnachtal – 1519 des Großen Rats zu Bern. – † 1541.

HBLS 6, 149.

22. Gervicus de Riethain plebanus in Gintzburg – teston.

23. Georius Dempfer de Kilchen baccalareus Tübingens. – VI β

1499 IV Tübingen. 1509 b. a. ebenda. – 1513 als b. Tübingens. zu Basel in die Artistenfakultät aufgenommen. 1514 m. a. (G. D. d. K. an der Eck).

Matr. Tüb. 1, 123. MFA 251, 80.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

24. Laurencius Súrlin Basiliens.

1513 ang. cin. b. a. – 1514 clientulus und curialis am herzogl. Hofe von Mailand.

MFA 251. R. Wackernagel 3, 116. 285. 288.

HBLS Suppl. 118.

Tetrastichon extemporale pro illis 23 intitulatis:

Cui fortuna favet, benevult, quem tollit in altum

Juno, Minerva colit preficiendo sacra,

Wentz simul hunc cetum coniunxit scholasticorum

Gymnasii celebris regia scepta gerens.

Mathias Sambucellus.

¹ Verschrieben aus Füßen.

Rektorat von Johannes Sattler

1. Mai – 17. Oktober 1513

Secundus rectoratus magistri Joannis Sellatoris de Gebviler.

Kalendis Maii anno domini MDXIII electus est en denuo boni nominis JOANNES SELLATORIS ex Gebviler artium, philosophiae magister sacraeque theosophiae baccalaureus formatus, qui ob assidas lucubrationes, quibus diligentissime prefuit academiae Basiliensi, in numerum canonicorum ecclesiae collegiatae Sancti-Petri meruit sublimari, sub cuius rectoratu hi infrascripti XXVIII intitulati sunt.

s. o. 1494 W. 23.

1. Christophorus, comes de Lupfen, lantgravius in Stielingen, dominus in Hoewen – I fl
* 1498. Kämpft 1525 mit Auszeichnung in der Schlacht bei Pavia. – † 1548/9.
Kindler 2, 548.
2. Johannes Judenhút de Pfortzen – VI β
3. Martinus Tschan Basiliensis – VI β
4. Georgius Wirtenberg de Túngen – VI β
1514 b. a. ang. cruc.
MFA 252.
5. Sebastianus Mangolt de Constancia ordinis Sancti Augustini – VI β
1514 ang. cruc., b. a.
MFA 252.
6. Cornelius de Louffen Basiliensis – VI β
1525 Kaplan zu St. Peter. Basl. Ref. Akten 1, 505.
7. Michael Pentel ex Slesia – VI β
1515 b. a. ang. cruc.
MFA 253.
8. Jacobus Truchseß de Rinfeld – VI β
= Jakob I. 1518 Dôle. – tot 1545.
Merz, Oberrh. St. 44.
9. Matheus de Eptingen ex Waltikoffen – VI β
1510 Domherr. – tot 1538.
GHS 3, 124.
10. Melchior Oser Basiliensis – VI β
11. Johannes Pistoris de Olpe – VI β
1513 S. Freiburg (clericus Basiliens.). – 1518–29 Domkaplan.
Hieronimus 351. 362. 430. Matr. Freib. 1, 207.

12. Johannes Trútler de Sulgen – VI β

1513 W. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 206.

13. Claudius Symoninus de Novo-Castro – VI β

14. Joachim Schencklin de Herisow – VI β

15. Johannes Metzger de Werdenberg – VI β

Sohn des Landschreibers Joh. M. in Werdenberg.

Staerkle 268. Vasella 165.

16. Theobaldus Gräter de Bibrach – VI β

1503 S. Freiburg. – 1512 wegen Ausschreitungen und Ungehorsams ebenda relegiert.

Matr. Freib. 1, 152.

17. Mathias Feißenmantel de Amergow Frising. dyoc. – VI β

18. Georgius Winckler de Lor Mag. dyoc. – VI β

1514 b. a. ang. cruc. (Jeorius de Lor ex Franconia).

MFA 252.

19. Heinricus Hirsinger de Mülhusen – VI β

1514 b. a. ang. cruc.

MFA 252. Stoeber 15.

20. Wilhelmus Petri ex Mechlinia in Probancia Camerac. dyoc. – VI β

21. Nicolaus Fry de Solothurn – VI β

22. Caspar Fischer de Durego – VI β

1532 C. F., Pfarrer in Metzerlen. ASRG 4, 596.

23. Daniel Einfältig de Cella – VI β

24. Jacobus Pistoris de Rúdlingen – VI β

25. Hymerius Granmeister de Erlach – VI β

1522 Immerus Grandmeister, Pfarrer zu Nidau.

Steck nr. 65. 1465 (595).

26. Johannes Bertschin de Erlach – VI β

1514 b. a. ang. cruc. (J. Bertzy). 1526 Pfarrer in Walperswil.

MFA 252. Steck nr. 1465 (598)

27. Laurencius Bundeler de Thiengen – VI β

1514 W. Freiburg (L. Bindeler).

Matr. Freib. 1, 218.

28. Michael Resch de Stein in Slavonia Gurcens. dyoc. – VI β

Haec modo, quam cernis, crebro numerata catherva

Principe sub tanto gaudet habere locum.

Mathias Sambucellus.

Rektorat von Mathias Sambucellus

18. Oktober 1513 – 30. April 1514

Laudibus exornat prestantibus inclyta virtus
 Cultoremque suum reddit honorificum.
 Testis ades locuplex, mi SAMBUCELLE MATHIA,
 Virtutis cui sunt plurima dona sacrae.
 Non datur hec nostris complecti rite Camenis,
 Ferrea si mihi vox milia sintque labra.
 Pronius assequitur virtutem sepe revolvens
 Abdita, que moneant nos sacra scripta patrum.
 Nam sophiam calles, tibi suntque poemata curae,
 Te iuvat Aonii styrps veneranda chori.
 Tu simul et Musas teneris veneratus ab annis
 et sophiam fidei litterulasque pie;
 Unde tibi virtus omni preciosior auro
 Imposuit capiti laurea trina tuo.
 Hinc te gymnasii rectorem vocula nostri
 Concors proclamat plausibus omnigenis.

L. Paliuri (1509 S. 7).

Mathias Sambucellus = M. Hölderlin. – s. o. 1479 W. 45.

1. Georgius Molitoris de Sulgen Const. dyoc. – VI β

2. Hermannus Bollinger de Núkilch – VI β

Nach 1525–29 Leutpriester zu St. Ulrich und Domkaplan.
Hieronimus 473.

3. Wolfgangus Wigklin de Wyl Bas. dyoc. – VI β

4. Bernhardinus Versascinus de Airolo Mediolanensis.

5. Ludovicus Resch ex Glaris Const. dyoc. – VI β

1514 b. a. ang. cruc. (L. Rösch). ? 1531 Ludwig Rösch, neugläubiger Priester in Mellingen.
MFA 252. Strickler 3 nr. 40.

6. Theodoricus Wanner de Wesen Cur. dyoc. – VI β

Staerkle 268. Vasella 165.

7. Petrus Voltz ex Winterbach Const. dyoc. – VI β

1515 b. a. ang. cruc.
MFA 253.

8. Bartholomeus Brun ex Elgk – VI β

9. Michael Pfefferlin de Mitteldorf – VI β
 1510 IV Heidelberg. 1511 b. a. ebenda. – 1513 M. Pf. Mesopolitanus ad fac. art. receptus.
 (Heidelbergensis). 1514 m. a.
 MFA 251. 80. Matr. Heidelb. 1, 474.
10. Anthonius Colonus de Núrnberg Babenberg. dyoc. – VI β
 1514 b. a. ang. cruc.
 MFA 252.
11. Johannes Atrocianus de Ravenspurg – VI β
 1528 Schulmeister zu St. Leonhard.
 Vgl. R. Wackernagel 3, 456 f.
12. Stefanus Fredeletus de Bisuntio – VI β
13. Joannes Hebdenring de Stouffen – VI β
14. Henricus Molitoris de Balstal – VI β
15. Andreas Aliesch Curiensis – VI β
 1517 Frühmesser und 1520–27 Pfarrer in Schiers.
 Vasella 165.
16. Joannes Sarch de Brugk Const. dyoc. – VI β
17. Conradus Fabri de Brugk Const. dyoc. – VI β
 1515 b. a. ang. cruc.
 MFA 253.
18. Henricus Landenberger de Wintertur – VI β
 1512 Köln. – Matr. Köln 2, 692.
19. Joannes Kruß de Herrenberg Const. dyoc. – VI β
 1517. 5. II. leg. lic.
 MFI fol. 55.
20. Christophorus Ebinger Salzburgensis dyoc. – VI β
 1514 Juli 19.: Chr. E. von Salzburg, Student der Hohen Schule zu Basel, verkauft der Präsenz und der Quotidian des Domstifts für 350 fl. den Münchenhof ob den Schwellen (Bäumleingasse 3). C. E. war schon Jan. 1512 in Basel, ohne Student zu sein.
 STAB Hist. Grundbuch.
21. Michael Mertz Basiliensis – VI β
 1516 b. a. ang. cruc.
 MFA 254.
22. Gabriel Meyer de Berona Const. dyoc. – VI β
 1515 b. a. ang. cruc. 1517 Febr., m. a.
 MFA 253. 82.
23. Conradus Húglin de Ramersmat Bas. dyoc. – VI β
24. Anthonius Heintzman Basiliensis – VI β

Omine foelici iuvenes signavimus illos,
 Quos potuit presens carpere cartha brevis.
 Leone X pontifice maximo, Maximiliano Rom. imperatore invictissimo rege.

Rektorat von Ludwig Bär

1. Mai – 17. Oktober 1514

Magnanimum virum dominum LUDOWICUM BER Basiliensem, arcium liberalium et sacre theologie doctorem Parisiensem, canonicum divi Petri Basiliensis, ad dignitatem rectoriam preclarissima Basileorum universitas unanimi omnium voto sibi delegit kalendis Maijs anno salvatoris decimo quarto supra millesimum quingentesimum, sub cuius presidencia rectoria subsequentes intitulati sunt.

s. o. 1512 W. 13.

**1. magister Heinricus Loritus Glareanus, poeta laureatus, dyoc. Const. – VI β
(am Rande: hic est celebris ille Glareanus).**

Der berühmte Schweizer Humanist Loriti von Mollis (*lat. Glareanus*). 1507 Köln. 1508 b. a. und 1510 m. a. ebenda. – 1514 als Kölner Magister in das Magisterkonsortium zu Basel aufgenommen (magister Heinricus Glareanus Coloniensis, poeta laureatus). Für kurze Zeit besoldeter Dozent. – 1517–22 in Paris als freier Gelehrter. – Dann wieder in Basel. Gegner der Reformation. – 1529–1563 (†). – Lehrer der Poetik an der Freiburger Universität.

MFA 80. ADB 9, 210 ff. Allen nr. 440. HBLS 3, 538. 2, 20. Matr. Freib. 1, 273. J. Wackernagel, D. Studium des klass. Altertums in d. Schweiz (1891), 14. R. Wackernagel 3, 150 ff.

2. Petrus Schudus Glareanus Const. dyoc. – VI β

= P. Tschudi – Schüler und Verehrer Zwinglis. – 1517– ca. 1521 bei Glarean in Paris. – Anhänger der Reformation. – Später in Chur. – † 1532.
HBLS 7, 79.

3. Nicolaus Kemy Const. dyoc. – VI β

4. Gebhardus Wirttenberg dyoc. Const. – VI β

1515 b. a. ang. cruc. (G. W. ex Thenngen).

MFA 253.

5. Johannes Müller Furstenbergius Const. dyoc. – VI β

6. Jacobus Wolff de Maßmunster dyoc. Bas. – VI β

7. Georius Panificis ex Rudlingen Const. dyoc. – VI β

8. Nicolaus Friderich de oppido Burck Const. dyoc. – VI β

9. Martinus Schwenck Mesopolitanus Const. dyoc. – VI β

10. Nicolaus Großklaus de Mulhusen Bas. dyoc. – VI β

1516 b. a. ang. cin.

MFA 254. Stoeber 15.

11. Jodocus Brunner Termopolitanus¹ Const. dyoc. – VI β

MFA 255. 82. Merz, Baden 44.

¹ aus Baden im Aargau. – 1517 b. a. ang. cruc. (J. Fontanus) – 1519 Jan., m.a. – 1521–† 1564 Chorherr zu Münster. – 1551 Leutpriester zu Eich.

12. Fridolinus Ekyly Glareanus Const. dyoc. – VI β

Egli lat. Hirudaeus, Humanist. – 1517–22 Paris. – Schüler Glareans in Basel und Paris. – 1528 Förderer der Reformation in Glarus.
HBLS 2, 789. R. Wackernagel 3, 161.

13. Ulpianus Moser de Constancia – VI β

14. Conradus Moser de Tiguro Const. dyoc. – VI β
1515 S. Wien.

15. Johannes Lupoldus Grebel de Tiguro Const. dyoc. – VI β

1515 S. Wien. – 1517–21 Paris. – tot 1566.
Merz, Baden, Stammtaf. 12.

16. dominus Johannes Neoxenus de Brisaco Const. dyoc. – VI β

1514 ang. cruc. J. N. receptus ad facultatem artium. – 1515 m. a. – 1515 Domkaplan und Stipendiat der Maria v. Brunn (geb. Zscheckabürlin) – Stiftung für Studenten der Theologie. MFA 252. 81. Hieronimus 423. Vgl. R. Wackernagel 2, 2, 567.

17. frater Stephanus Parvus de Argentina, August. – VI β

18. frater Jacobus Augspurger de Tilligen dyoc. Aug. – VI β

* 1495 zu Dillingen in Schwaben. – Schon mit jungen Jahren Augustinermönch zu Basel. – Später in Basel eifriger Anhänger der neuen Lehre. – 1526 Prediger in Mülhausen. – 1533 tritt J. A. wieder zum alten Glauben über. – 1534–† 1561 Wallfahrtspriester zu Mariastein. Ph. Mieg, La réforme à Mulhouse (1948), 54. 126. 131. 153. Vgl. Staehelin, Briefe und Akten Oekolampads 1, 575.

19. frater Augustinus Lendisen de Argentina, Augustinensis – VI β

20. Benedictus Funst de Berna dyoc. Laus. – VI β

1528 B. Fuss, Pfarrer zu Wohlen.
Steck nr. 1465 (S. 597).

21. Johannes Heinricus de Seltz, Basiliensis – VI β

Nach 1518–30 Domkaplan.
Hieronimus 413. 478.

22. Albertus Burer de Bruck Const. dyoc. – VI β

23. Johannes Kópfflin de Altkilch dyoc. Bas. – VI β

24. Bernhardus Brand de Minori – Basilea Const. dyoc. – VI β

1519 Anwärter auf die Kaplanei z. Heiligen Kreuz.
Basl. Ref. Akten 1, 10. Wappenb. Basel 37.

25. dominus Hugo Endius Delphus dyoc. Traiect. – VI β

26. Fridolinus Murer de Tiguro Const. dyoc. – VI β
ca. 1530 Schreiber in Zürich.
Vgl. Strickler 5, 149.

27. Andreas Heid de Lor dyoc. Arg. – VI β

1515 ang. cruc., b. a. 1517 Febr. m. a.
MFA 253. 82.

28. Cristanus Herbort de Hilspach dyoc. Worm. – VI β

1515 b. a. ang. cruc. (C. Herbrot). 1517 Febr. ma. a.
MFA 253. 82. Vischer 184. 199. R. Wackernagel 3, 428.

29. Rudolffus Kißlin de Wynterthur Const. dyoc. – VI β
30. Johannes Dorman de Sanagasa – VI β
Später Geistlicher in Sargans. – tot 1518.
Staerkle 269.
31. Heinricus Nagel de Tiguro Const. dyoc. – VI β
152 . . Pfarrer in Stallikon.
Wirz, Etat 169.
32. Fridolinus Treger de Tiguro dyoc. Const. – VI β
33. Udalricus Wangen ex Argentina – VI β
Vgl. G. B. Straßb. 395 ff.
34. Wolffgangus Heiserer de Fussen – VI β
35. Georgius Grásser de Amselbrun dyoc. Const. – VI β
36. Melchior Boucher ex Wynterthur – VI β
1552–53 Melchior Bucher, Pfarrer zu Töß.
Wirz, Etat 177.
37. Johannes Cloter de Waltzhut dyoc. Const. – VI β
= J. Glother. – 1520 ff. Schulmeister und Kaplan zu St. Martin. – Anhänger der neuen Lehre – 1526 Pfarrer in Mülhausen. † ca. 1542.
R. Wackernagel 3, 163. Mieg, La réforme à Mulhouse (1948), 46. 74.
38. frater Emerius Wirtzgart de Franckfordia, Carmelita dyoc. Mag. – VI β
39. Pancracius de Chaffoy dyoc. Bisunt. – VI β
40. Johannes Bumann ex Adorff, baccalaureus Coloniensis, dyoc. Const. – VI β
1512 IV Koeln. – Hans Baumann, Pfarrer: 1517 Albisrieden. 1529 Altstetten. 1538 am Spital Zürich.
Matr. Köln. 2, 691. Wirz, Etat 3. 7.
41. Wolffgangus Lang de Constancia – VI β

Rektorat von Heinrich Rink

18. Oktober 1514 – 30. April 1515

Rectoratus magistri Heinrici Rinck

Nomina intitulorum sub rectoratu magistri HENRICI RINCK, qui fuit electus ipso die Sancti-Luce anno etc. millesimo quingentesimo decimo quarto, hec sunt.

s. o. 1484 S. 3.

1. Johannes Summer de Kouffbúren Aug. dioc.
2. Symon Stumpff de Bedicken Herbip. dioc.

3. Johannes Selbach de Herborn Trever. dioc.
4. magister Johannes Adler Aug.
1504 Freiburg. 1506 b. a. ebenda.
Matr. Freib. I, 160.
5. Bartholomeus Rostman de Lor Arg. dioc.
6. Bernhardus Schón de Rúttlingen, presbyter Const. dioc.
7. Georius Steiner de Hohenhaslach Spir. dioc.
8. dominus Johannes Boshart de Winterthur, presbyter Const. dioc.
1499 S. Erfurt. – 1528 Hans B. als erster evangelischer Pfarrer in Oberwinterthur an der Disputation zu Bern. – † 1536.
HBLS 2, 302. Wirz, Etat 123.
9. Jacobus Abietarius de Herisow Const. dioc.
= Tanner. 1516 ang. cruc. b. a. 1519 I m. a. (Jacobus de Appatzella). Ca. 1520 wird Magister Jakob Tanner Leutpriester in Gais.
MFA 254. 82. Appenzell. Wappen- und Geschlechterb. 344.
10. Beatus Lopus de Ensishein Bas. dioc.
11. Caspar Keigel Basiliensis.
12. Jheronimus Merckt ex Lucerna Const. dioc.
1514 ang. cruc. als b. a. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1516 I m. a. – 1531 Hieronymus Merk, Johanniter-Komtur zu Hohenrain.
MFA 252. 81. Strickler 4. nr. 618.
13. Michael Benninger ex Thuas Const. dioc.
1528 als erster reformierter Pfarrer von Niederflaach an der ersten Zürcher Synode.
HBLS 1, 533. Wirz, Etat 52.
14. Johannes Ramßower de Herisow Const. dioc.
15. Henricus Wirtt de Liechtensteig Const. dioc., magister Coloniensis
1510 W. Tübingen. 1512 b. a. ebenda. – 1512 XI Köln. 1514 m. a. ebenda. – Anhänger der Reformation. – 1528 Pfarrer in Neunforn und 1540 in Ganterswil.
Staerkle 263.
16. Cunradus Grebel de Thurego Const. dioc.
1515 S. Wien. 1517 ff. bei Glarean in Paris. – Seit 1522 in Zürich. Führer der Wiedertäufer. – † 1526.
HBLS 3, 727. Gesch. d. Familie Ammann 73 ff.
17. Johannes de Hünwil ex Olben Const. dioc.
Wohl Hans v. Hinwil, Chronist und Genealoge. 1498–1544. – Hoher Beamter in bischöflich-konstanziischen (1527) und fürstäbtisch-st. gallischen (1543) Diensten.
HBLS 4, 228.
18. Johannes Klett ex Gengenbach Arg. dioc.
19. dominus Michael Peyer de Stouffen, presbyter Const. dioc.
20. Johannes Egolfus Offenburg Basiliensis.
1525 des Rats. – 1529 Verzicht auf Bürgerrecht als Gegner der Reformation. – 1560 noch am Leben.
Merz, Oberrh. St. 43.

21. **Henricus Meder ex Solodorn Laus. dioc.**
 1522 Priester. 1523 Kaplan zu Solothurn. – 1526 zu Zuchwil. – 1535 Chorherr zu Solothurn. –
 † 1537.
 HBLS 5, 62.
22. **Johannes Schnewil ex Thann Bas. dioc.**
 1516 b. a. ang. cruc.
 MFA 254.
23. **Wolffgangus Kúgelin ex Gengenbach Arg. dioc.**
 1510 W. Freiburg. – 1514 ang. cruc., W. Kegelin receptus ad facultatem artium in Basel.
 1515 m. a.
 Matr. Freib. 1, 195. MFA 252. 81.
24. **Henricus Moerigker de Superiori – Baden Const. dioc.**
 1516 b. a. ang. cin. 1518 Febr. m. a. (H. Moerecker).
 MFA 254. 82. Vgl. Merz, Baden 407.
25. **Johannes Mekinger de Zella-Ratolphi Const. dioc.**
26. **Johannes Oestericher ex Syerentz Bas. dioc.**
27. **frater Anthonius Herpf ordinis Cisterciensis Herbip. dioc.**
28. **Marcus Pellionis ex Friburgo Const. dioc.**
29. **Sebastianus Giger ex Bettingen Const. dioc.**
 1512 W. S. G. de Bettingen, clericus Constanc.
 Matr. Freib. 1, 206.
30. **Erhardus Becht ex Rúttlingen Const. dioc.**
31. **Petrus Tossanus Metensis**
 = Pierre Toussain (1499–† 1573) aus St. Laurent bei Marville (Lothr.), der spätere Reformator Mömpelgards. – 1515 Domherr in Metz. 1524 als Flüchtling von evangel. Gesinnung in Basel bei Oekolampad.
 Herzog-Hauck 20 (1908), 5 ff. Pfister 128. Staehelin, Briefe und Akten zum Leben Oekolampads 1, 625.
32. **Johannes Ulricus Dampfrion Basiliensis.**
 Nach 1518 bis 1529 Domkaplan.
 Hieronimus 443. 446.
33. **Martinus Regenbog ex Thann Bas. dioc.**
34. **Johannes Jacobus Amman ex Thurego Const. dioc.**
 * 1500. – 1517–19 bei Glarean in Paris. 1519 bei Beatus Rhenanus in Basel. Bis 1521 in Mailand. – 1524 Chorherr in Zürich. Anhänger der Reformation. 1526 ebenda Professor der Logik und Rhetorik sowie der lateinischen und griechischen Sprache. 1533 Schulherr. –
 † 1573.
 HBLS 1, 344. Gesch. d. Fam. Ammann 73 ff.
35. **Paulus Kúgelin de Sarburg Metens. dioc.**
 Pfister 128.
36. **Caspar Steininger de Núwkilch Const. dioc.**
 1516 ang. cruc., b. a.
 MFA 254.

37. Cunradus Berß ex Durach, presbyter Aug. dioc.
 38. Laurencius Zymmer ex Ungersheim Bas. dioc.
 39. Valentinus Widman de Kouffbúren Aug. dioc.
 40. Henricus Vineatoris Basiliensis.

Rektorat von Peter Wenck

1. Mai – 17. Oktober 1515

Rectoratus magistri PETRI WENCK de Lor, sacre theologie baccalaurii formati, anno MDXV, Leone X pontifice maximo et Maximilano Romanorum imperatore orbem moderantibus.

Ordior exiguo tibi paucula carmina plectro
 Petre decus Rheni Teutonicique soli,
 Quem iuvenes doctique viri, quem turba sophorum,
 Quem quoque Rauriaca suspicit urbe favor.
 Cur te rectorem Maiis voluere calendis ?
 Cur te precipuum constituere virum ?
 Nempe quod a fuco tua te doctrina removit
 Ad sophie culmen Caucaseosque Lares.
 Discipulos ars omnis habet clarosque magistros
 Ceu muneris gaudent organa queque suis.
 Rhetorice Demosthenem habet, Cicerone superbit,
 Plangit Aristotelem docta sagaxque physis.
 Pythagoram Euclidemque habet ingeniosa mathesis,
 Sydereos tractus en Ptolemaeus adit.
 Numina praeclarum resonant divina Platonem,
 Perpetuos vates sacra Poesis amat.
 Hec quia Petre tenes totumque agnoscis ad unguem,
 Certe es Rauriace gloria magna scolae.
 Chare vale longos et sanos vive per annos,
 Si bene quid merui, dic Glareane: vale.

s. o. 1507/8. 1.

1. Georius Underwassex ex Milhusen Bas. dioc. – VI β

= Underwasser. 1522 b. a. (G. Underwasser). 1525 m. a. (G. Underwasser). – 1526 Bewerber um eine Kaplanei am Münster zu Basel. – 1548–54 Kaplan zu Gebwiler. MFA 258. 85. Stoeber 15. Basl. Ref. Akten 2, 369. 404. Mieg, La réforme à Mulhouse (1948), 36.

2. Augustinus Wolff de Keiserstúl Const. dioc. – VI β
3. Caspar Egkstein ex Vischingen Const. dioc. – VI β
1516 b. a. ang. cruc.
MFA 254.
4. Nicolaus Gwilhelmi Utenheim Argent. dioc. – VI β
1516 Okt. Nicolaus de Utenhein, der Student zu Basel, im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs.
STAB. O 2 p. 184. Vgl. HBLS 7, 179.
5. Nicolaus Obenberger de Hagnow Arg. dioc. – VI β
6. Gwilhelmus Werdenberg Metropolens. dioc. – VI β
1514 S. Freiburg (G. W. Basiliens. civitat. et dioc.).
Matr. Freib. 1, 216.
7. Georius Vogler ex Núwkilch Const. dioc. – VI β
8. Bartholomeus Klein ex Columbaria Bas. dioc. – VI β
1515 XI Freiburg. – 1519 Prokurator an der bischöfl.-basl. Curie.
Matr. Freib. 1, 224. Basl. Ref. Akten 1, 4.
9. Bernhardinus Bentz de Rinthal Const. dioc. – VI β
1524 Pfarrer in Gais. Anhänger der Reformation. 1528 Pfarrer in Marbach (St. Gallen). – † 1530.
Staerkle 271.
10. Joannes Brótly de Werdenberg Cur. dioc. – VI β
1516 in eine Schlägerei verwickelt. – 1520–1 Pfarrverweser in Vilters (St. Gallen). 1521–3 Kaplan in Quarten. Anhänger der Reformation und dann Täufer.
Staerkle 271 f. Vasella 166. STAB Gerichtsarchiv D 22. 142' f.
11. Georius Dútschman de Nazarit¹ Briccens. dioc. – VI β
1515 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 221.
12. Petrus Finer Sibental de Chur ex valle Pretennis Cur. dioc. – VI β
Peter Finner a. 1527 Podestà in Tirano.
Leu 7, 122. Vgl. Vasella 165.
13. Cornelius de Liechtenfels Basiliensis – VI β
1516 ang. cruc., b. a. 1518 II m. a. – Später Domkaplan (1534) und Domherr. – 1539–64 Propst zu Münster-Granfelden.
MFA 254. 82. Kindler 2, 500. Mülinen 1, 50.
14. Johannes Henricus Hablützel Basiliensis – VI β
1521 zusammen mit Joann. Jac. de Rinach (1516 S. 31) an einem Delikte beteiligt. – 1525–29 Jo. Hablützel Kaplan am Münster.
Universitätsarchiv BI fol. 33. Basl. Ref. Akten 1, 437. 3, 222.
15. Vincencius Rettelat Basiliensis – VI β
16. Henricus Dórflinger ex Berona Const. dioc. – VI β
17. Wernherus Brunwart ex Berona Const. dioc. – VI β
18. Balthasar Schnebelin de Thann Bas. dioc. – VI β

¹ Nassereit im Tirol.

19. Johannes Fischbach de Bremgarten Const. dioc. – VI β
 1525–29 Domkaplan!
 Hieronimus 370. Bürgisser 179.
20. Johannes Udalricus Ader de Bremgartten Const. dioc. – VI β
 Bürgisser 179.
21. Jacobus de Falckenstein de Verlingen Const. dioc. – VI β
 1521 J. v. F., Fähnrich im Reichsheer gegen die Türken.
 Kindler 1, 331.
22. Leonhardus de Heitzenberg Cur. dioc. – VI β
 Vasella 166.
23. Sebastianus Deschler de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
 1516 W. Wien. 1519 b. a. ebenda. – 1520 Helfer in Niederhelfenschwil. – 1523 Kaplan zu Heiligkreuz – Amtzell. – Anhänger der Reformation.
 Staerkle 271.
24. Bernhardus Schüsselhuser de Surse Const. dioc. – VI β
25. Johannes Fegelhút alias Linck de Schmalkaldria, decretorum doctor, Trayacens. dioc. – 12½ β
26. Wolffgangus Fabri de Hagnow, sacre theologie doctor, Arg. dioc. – 12½ β
am Rande: dominus Capito. – Der Straßburger Reformator Wolfgang Fabricius Capito (Köpfel). – * 1478. – 1501 Ingolstadt. – 1504 W. Freiburg (als b. a. Ingolstadens.). 1506/7 m. a. und 1511 lic. theol. ebenda. – 1515 Prediger am Münster zu Basel. – 1516 in der Basler theolog. Fakultät und Dozent. 1517 S. Rektor. – Bis 1520 in Basel. – 1523–† 1541 in Straßburg. ADB 3, 772 ff. HBLS 2, 488. Matr. Freib. 1, 161 f. MFTH fol. 38. R. Wackernagel 3, 148 f.
27. Achacius Leitter ex Erringen Augustens. dioc. – VI β
 1511 W. Freiburg. 1513/14 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 201.
28. Theobaldus Burchman de Thann Bas. dioc. – VI β
 Nach 1518–29 Domkaplan.
 Hieronimus 372.
29. Caspar Mathias de Flachslandt Bas. dioc. – VI β
 1516 ang. cruc., b. a.
 MFA 254. Vgl. Kindler 1, 360 f. Wappenb. Basel 92 (von Flachslanden).
30. Caspar Großman de Thurego Const. dioc. – VI β
 = graec. Megander. Eine Hauptgestalt der schweiz. Reformation, * 1495. – Kaplan am Grossmünster zu Zürich und Helfer Zwinglis. 1524 Erster Prädikant am Spital. – 1528–1538 Pfarrer am Münster zu Bern, wo er eine theologische Lehranstalt einrichtete. – † 1545 Archidiakon am Grossmünster Zürich.
 ADB 21, 176 f. HBLS 3, 770.
31. Sebastianus Sartoris ex Rubeaco Bas. dioc. – VI β
32. Erhardus Ráuch de Baldschwiler Bas. dioc. – VI β
33. Johannes Ringli de Schaffhusen Const. dioc. – VI β
34. Hercules Goeldly de Thurego Const. dioc. – VI β
 1511 S. Freiburg. – 1529 Domherr zu Konstanz. 1542–† 1543 Propst zu Bischofszell.
 HBLS 3, 582. Matr. Freib. 1, 199.

35. Philippus Hertenstein de Hallesia (*statt Vallesia*) Sed. dioc. – VI β
 1518 S. Leipzig und Wittenberg. Vgl. Wall. Wappenb. 125.
36. Georius Stehelin Memingensis Aug. dioc. – VI β
 1516 b. a. ang. cin. – 1522–26 Pfarrer in Rümlingen.
 MFA 254. Gauss, B. R. 144.
37. Christofferus Ein de Pfortzen Spir. dioc. – VI β
38. Laurencius Oettlin de Zullischofen Bas. dioc. – VI β
39. Johannes Suevus ex Burgdorff Const. dioc. – VI β
 1523 Johannes Schwab, Kaplan zu Kirchberg (Kt. Bern).
 Steck nr. 262.
40. Georius Fulweiß ex Columbaria Bas. dioc. – VI β
 1516 Okt. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs. «dorumb, das in der vergangnen nacht dorby gewesen, das im Todtengesslin hie zu Basel eim burger sin thür ist uffstossen worden etc.»
 STAB Ratsbücher O 2 p. 184.
41. Henricus Herbortt de Wilisow Const. dioc. – VI β
42. Michael Habich de Fiessen Aug. dioc. – VI β
43. Felix Elischen ex Dannerkilch Bas. dioc. – VI β
44. Henricus Karcher de Seltz Bas. dioc. – VI β
45. Johannes Icolompadius arcium magister Herip. dioc. – VI β
 von zeitgenössischer Hand korrigiert in Oecolampadius. – Der Reformator Basels! Vgl. jetzt vor allem Ernst Staehelin, Das theologische Lebenswerk Johannes Oekolampads (1939), wo auch alle nötigen Literaturnachweise.
 * 1482 in Weinsberg. – 1499 Okt. 20 Heidelberg. 1501 b. a. und 1503 m. a. ebenda. – 1513 Apr. 9. Tübingen. – In Basel: 1515 Okt. b. bibl. 1515 Nov. b. sent. Anfangs 1516 b. form. 1516 Okt. lic. theol. 1518 28 XI/4 XII dr. theol. 1523 Ordinarius der Theologie. – † 1531. MFTH fol. 37. 37'. 38'. E. Staehelin, Briefe und Akten zum Leben Oekolampads 1, 1 ff. Vgl. derselbe HBLS 5, 334.
46. Wilhelmus Civili¹ de Walzhút Const. dioc. – VI β
47. Gregorius Sparbrott de Lor Arg. dioc. – VI β
48. Jheronimus Frobenius Basiliensis – VI β
 Buchdrucker. Sohn des berühmten Johannes Froben. – * 1501. – 1516 als Student in eine Schlägerei verwickelt. – 1520 vom päpstlichen Legaten A. Pucci zum m. a. ernannt. – † 1563. Hartmann 2 nr. 631. HBLS 3, 344. STAB Gerichtsarchiv D 22. 141' f. R. Wackernagel 3, 432 f.
49. Johannes Bartter EHINGensis Const. dioc. – VI β
 1518 ang. cruc., b. a.
 MFA 255.
50. Bernhardus Mornach Basiliensis – VI β
 1521 ang. cruc., b. a. (Berhardis Textoris dictus Moernach).
 MFA 257.

¹ nicht sicher lesbar.

Rektorat von Johannes Gebwiler

18. Oktober 1515 – 30. April 1516

s. o. 1469 W. 31.

1. Georius Húnolt de Lutkilch dyoc. Const. – VI β
2. Adamus Burger de Steyn Const. dyoc. – VI β
3. Conradus Felber Bas. dyoc. – VI β
4. Marcus Frowlicher Solodorensis Los. dyoc. – VI β
= Marx Froelicher gen. Tyssli. 1516 Priester. – 1517 Kaplan zu Solothurn. – 1519 Pfarrer zu Dießbach. – 1520 Pfarrer in Laupersdorf. – 1523 Pfarrer in Matzendorf. – 1545 nicht resid. Chorherr zu Solothurn. – † 1549.
HBLS 3, 346.
5. Martinus Cristann ex Eglingen Bas. dyoc. – VI β
1526 her Martin Cristin Bewerber um die Kaplanei am Münster.
Basl. Ref. Akten 2, 405.
6. Heinricus Egglin de Lutzerna Const. dyoc. – VI β
Heinrich Egli 1517 Großrat zu Luzern. – † 1527.
HBLS 2, 789.
7. Martinus Morolff de Núwenburg Const. dioc. – VI β
8. Theobaldus Molitoris ex Lumong Const. dyoc. – VI β
9. Felix Leo Thuricensis Const. dyoc. – VI β
1516 b. a. ang. cruc. – Sohn des Malers Hans Leu (1465–1507). – 1521 Chorherr in Freiburg i. Ü. – † vor 1534.
P. Ganz, Zürch. Tb. (1901) p. 163 ff. (1902) p. 187 ff.
MFA 254.
10. Johannes Fißling¹ de Erlach Los. dyoc. – VI β
MFA 255.
11. Fridericus de Hinwil Const. dyoc. – VI β
1544 – † 1558 Domherr zu Konstanz.
HBLS 4, 229. Kindler 2, 181.
12. Johannes Heber de Rubeo-Saxo² Bas. dyoc. – VI β
Basl. Ref. Akten 1, 216.
13. Conradus Luthart de Premgarten Const. dyoc. – VI β
14. Benedictus Meyland de Heydeltzheim Spirens. dyoc. – VI β
15. Balthasar Benny de Bernnang Const. dyoc. – VI β
16. Joannes Schleniger ex Hochstat Bas. dyoc. – VI β

¹ Verschrieben aus Kißling. – 1517 b. a. ang. cin. (J. Kyßling de Erlach).

² Rothenfluh (Baselbiet). 1525 Pfarrer zu Ziefen.

17. Jacobus Meyß de Thurego Const. dyoc. – VI β
 1532–46 Schultheiß. – 1546 des Rats in Zürich. – † 1559.
 HBLs 5, 69.
18. dominus Joannes, decretorum doctor, de Lutkilch Const. dyoc. – VI β
19. Joannes Zech ex Ysinen Const. dyoc. – VI β
20. Pachinius Theobaldi Curiensis – VI β
 Vasella 166.
21. Jacobus Heldelinus de Lindow Const. dyoc. – VI β
22. Joannes Cónradus de Tunsel Argentimontanus – VI β
 1520 ang. cin., b. a. (Joh. Cúnradus Túnsel alias Silberberg). 1525 II m. a. – 1518 ff. Domkaplan (Joh. Silberberg).
 MFA 256. 85. Hieronimus 449.
23. Allexius Huber de Mengenn Aug. dyoc. – VI β
24. Conradus Ferß Saltzbolden Mag. dyoc. – VI β
25. Conradus Wyßhor de Rottenburg Const. dyoc. – VI β
 1517 b. a. ang. cruc. (C. Wyßhár).
 MFA 255.
26. Joannes Engelhart de Thurego Const. dyoc. – VI β
 1512 S. Freiburg. – 1518 XVIIIer zum Rüden in Zürich. – † 1556.
 Matr. Freib. 1, 203. – Gesch. d. Fam. Ammann (1904), 63.
27. Ludowicus Esenbry de Thurego Const. dyoc. – VI β
28. Prothasius Gewyler de Argentina – VI β
 1518 Okt. Heidelberg. – 1519 ang. cruc., b. a. in Basel (Pr. Gebwiler). 1523 m. a. ebenda. – 1523 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 265. MFA 256. 84.
29. Nicolaus Stalberg de Franckfordia dyoc. Mag. – VI β

Rektorat von Werner Schlierbach

1. Mai – 17. Oktober 1516

Quum sex salvifco Mariane prolis ab ortu
 Anni quingentos post quosque mille cadunt
 Et sacra grammateo superum libamina Luce
 Aris accumulat plebs pia thuricremis,
 Doctis comitiis delegit gymnasiarcham
 WERNHERUM SCHLIERBACH clara caterva schole.
 Is quia gymnasii recte est moderatus habenas,
 Post duo lustra eadem munera lectus obit,

Florigeri Maij cum splendida turba calendis
 Rectorem veteri more creare solet.
 Interea egregio studiosi pectoris ausu
 Sancta theosophie dum monumenta colit,
 Doctrine splendore sue poscente facultas
 Pilea sumendi est lata theologica.
 Sceptra magistratu studii mutilata secundo
 Restauranda bono tradidit artifici.
 Quod fuit ex plumbo lycei ob origine prima
 Sigillum fieri iussit et argyreum.
 Nestoreos valeat noster Vuernherus in annos
 Almi Rauriaci gloria gymnasii. –

s. o. 1478 S. 12.

1. Jheronimus Mathias ex Ylantz Cur. dyoc. – VI β
= J. Mathie de Laax. – 1517 Pfarrvikar in Fellers. – Später in Sagens und 1521 in Flims. – Anhänger der Reformation. – † 1550 als Prädikant in Ilanz.
Vasella 166.
2. Udalricus Cost de Chúr – VI β
Vasella 166.
3. Andreas Wirtz de Thúrego Const. dyoc., arcium magister – VI β
1510 W. Freiburg. 1513/14 m. a. ebenda. – 1514 XI Tübingen.
Matr. Freib. 1, 196. Matr. Tüb. 1, 203.
4. Adrianus Esquerrot de Novocastro Bisuntinens. dyoc. – VI β
5. Joannes Suntgower Basiliensis – VI β
1517 b. a. ang. cruc. (J. Rasoris alias S.).
MFA 255.
6. Joannes Ulricus Schultherr de Lindow Const. dyoc. – VI β
7. magister Erasmus Fabri ex Steyn Const. dyoc. – VI β
= Erasmus Schmid, Reformator seines Heimatstädtleins Stein a. Rh. und Freund Zwinglis.
– Leutpriester zu Stein und 1518 Chorherr am Großmünster in Zürich. – † 1547.
HBLS 6, 205.
8. frater Bernardus Swartz de Wiltzburg, ordinis Sancti Benedicti – VI β
9. Caspar Etter de Lintpferdingen Const. dyoc. – VI β
10. dominus Jacobus de Cham de Thurrego, prespositus Ymbracensis, Const.
dyoc. – dedit I fl in auro
1511 Chorherr zu Embrach. – 1513 W. Ingoldstadt – 1513–(†)1518 Propst daselbst.
HBLS 2, 534.
11. Joachym Ulman de Constancia – VI β
12. Heinricus Ulman de Constancia – VI β
13. Georius Blanckenmuller de Augusta – VI β

14. Joannes Felix ex Liestal Bas. dyoc. – VI β
 1525 Kaplan zu Liestal. 1527 Pfarrer zu Munzach.
 Basl. Ref. Akten 1, 233. 2, 743.
15. Anthonius Ludman de Rubiaco Bas. dyoc. – VI β
 1520 S. Freiburg (A. L. ex pago Ensisheim, baccalaureus – ut asseruit –Coloniensis).
 Matr. Freib. 1, 245.
16. David Bunther de Stain Const. dyoc. – VI β
17. frater Otto Vinerius Doliatoris de Novocastro, ordinis Sancti Francisci,
 Const. dyoc. – VI β
 = Binder. – 1525 Pfarrer in Börsch. = 1526 als evangelischer Prediger in Mülhausen –
 † 1555.
 Mieg, La réforme à Mulhouse (1948) Reg. V – Staehelin, Briefe und Akten... Oekolam-
 pads 1, 592; 2, 96.
18. Udalricus Ortulanus de Mittelwyler Bas. dyoc. – VI β
19. Bonifacius Ganser de Stullingon Const. dyoc. – VI β
20. Stephanus Wogthertz de Ersteyn Arg. dyoc., baccalaureus arcium Fri-
 burgens. – VI β
 1511 S. Freiburg (Wogshertz). 1513 b. a. ebenda.
 Matr. Freib. 1, 199.
21. Michael Gotzmann de Lutzelsperg Const. dyoc. – VI β
22. dominus Udalricus Pistoris de Lentzburg, rector ecclesie Amentzwyler,
 Const. dyoc. – VI β
23. Caspar Cuntz de Erlach Laus. dyoc. – VI β
 1517 b. a. ang. cruc. (Caspar Erlach). – 1521 Caspar Küntzi, Pfarrer in Ins.
 MFA 255. Steck nr. 191.
24. Heinricus de Munstrol Bas. dyoc. – VI β
 1522 S. Freiburg (Heinricus Heitzmanus de Munstrol).
 Matr. Freib. 1, 260.
25. frater Petrus Kutter de Colonia ordinis Carmelitarum – VI β
26. Udalricus Gyr ex Ehingen Const. dyoc. – VI β
 1518 b. a. ang. cruc. (U. Gyer... pedellus universitatis).
 MFA 255.
27. Udalricus Lienhart de Lúcerna Const. dyoc. – VI β
28. Andreas Brem de Raffstetten dyoc. Trever. – VI β
29. Albanus Thorer ex Winterthur Const. dyoc. – VI β
 – = A. zum Thor u. Torinus. – * 1489. – 1520 ang. cruc., b. a. (A. Thorus). 1522 m. a.
 (A. Thorer). – 1524 Mitglied des Fakultätsrats der Artisten und Dozent. – Anhänger der Re-
 formation. – 1528 in der medizin. Fakultät. 1529 (?) dr. med. 1536 Dozent der Medizin. –
 1542 Rektor – Verfasser mehrerer großer medizin. Werke. – † 1549/50.
 MFA 257. 83. A. Burckhardt 38 ff. Vgl. HBLS 6, 731.
30. dominus Joannes Carpentarii de Ratispana Const. dyoc., cappellanus ecc-
 lesie Basiliensis – VI β
 = J. Zimmermann. Bis 1525 als Domkaplan erwähnt.
 Hieronimus 424. 452. Basl. Ref. Akten 1, 437. 442. 460.

31. Joannes Jacobus de Rinach Basiliensis – VI β

1521 Ap. 13. J. J. d. R. wird wegen eines Delikts, an dem auch Joh. Heinr. Hablützel (1515 S. 15) beteiligt war, – nach Gefängnis und Geldbuße – der Stadt und Universität verwiesen. Identisch (?) mit Jakob v. Reinach, von 1529 an als Kriegsmann belegt. – † 1576. Universitätsarchiv B 1. fol. 33. Kindler 3, 433. Vgl. GHS 3, 53.

32. Andreas Tegerfeld Basiliensis – VI β

Rektorat von Johannes Suter

18. Oktober 1516 – 30. April 1517

Rectoratus ad officium fideli et consona electione alme universitatis studii Basiliensis electus est venerabilis et circumspectus vir dominus magister JOANNES SUTER, cathedralis ecclesie Basiliensis cappellanus, in ipsius universitatis rectorem, anno a nativitate domini millesimo quingentesimo decimo sexto, in festo Sancti-Luce ewangeliste, sub cuius felici rectoratu infrascripti sunt successive intitulati.

s. o. 1489. W 10.

1. Joannes Zú-der-Múlhyn Solodorens. – dedit VI β

2. Bartholomeus Negely de Lindow, magister arcium Lipsensis – VI β

1515 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 221.

3. Michael Reinhart de Wolffgans – VI β

1517 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 232.

4. Rudolffus Zum-Biel de Lucerna – VI β

5. Anthonius Ber Basiliensis – VI β

Zieht 1531 nach Freiburg i. B. – † 1562.

Wappenb. Basel 10.

6. Sebastianus Meiger Pfaffenhusensis – VI β

7. Casper Fúnarius ex Oltingen – VI β

= C. Seiler von Ettlingen = Caspar Hedio, der berühmte Theologe und Mitbegründer der Reformation in Straßburg. – * 1494 in Ettlingen (Baden). – 1512 W. Freiburg (C. Funificis). 1514 b. a. und 1515/6 m. a. ebenda. – In Basel: 1517 II als m. a. Friburgens. in der Artistenfakultät «primus stipendiarius devote matrone Marie Zscheckenbúrlin alias von Brunn». – 1519 IV b. bibl. (C. Hadius) und 1519 XII b. sent. – 1518 Vikar zu St. Theodor. – 1520 in Mainz bei Capito. – 1523 Münsterprediger in Straßburg. – † 17 X 1552 ebenda. ADB 11, 223 f. Allen 5 nr. 1459. R. Wackernagel 3, 325. 259. – Matr. Freib. 1, 205. MFA 82. MFTH fol. 39'.

8. Thomas Brúnus Basiliensis – VI β

1523 verläßt der Karthäuser Th. Brun sein Kloster. – 1525 Kaplan zu St. Peter.
R. Wackernagel 3, 350. Basl. Ref. Akten 1, 514.

9. Jodocus Tybeanus Lucernensis – VI β

= Jost Schinbein. – 1519 Chorherr in Luzern. 1524 in Beromünster. 1526 auf katholischer Seite an der Disputation Baden. 1531 Propst zu Luzern. – † 1545.
HBLS 6, 183.

10. Melchior Zoß Basiliensis – VI β

1519 ang. cin., b. a.
MFA 256.

11. Beatus Tinctoris Thurrecensis – VI β

12. Petrus Moßmeyger de Monstretern – VI β

13. Conradus Schúli Basiliensis – VI β

14. Joannes Jacobus Wurtzgart de Enßhin – VI β

15. Nicolaus Knol de Nampheym – VI β

1517 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 233.

16. Humpertus Frantz de Altoltzheym – VI β

17. Joannes Glatterer de Merdingen – VI β

1517 S. Freiburg (Gloterer).
Matr. Freib. 1, 232.

18. Anthonius Rasoris de Winterthur – VI β

Vgl. 1520 S. 8 (Anthonius Rasoris).

19. Heinricus Duschli de Burchtolff – VI β

1518 ang. cruc., b. a. (H. Dißlin).
MFA 255.

20. Joannes Luschli de Strút – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

21. magister Joannes Gútt

5. II. 1517 lic. iur. utr. 1517/18 legens in Sexto.
1521 im Dienste des Hauses Baden.
MFI fol. 55. R. Wackernagel 2, 2, 576. – 3, 260. 45*.

Rektorat von Wolfgang Fabricius Capito

1. Mai – 17. Oktober 1517

Sub rectoratu domini doctoris VOLPHANGI FABRICY CAPITONIS theologi
in rectorem ipsa die beatorum Philippi et Jacobi apostolorum electi intitulati
sunt subscripti anno etc. XV C. XVII.

s. o. 1515 S. 26.

1. Casparus Schurer de Valesia – dedit VI β

2. Dominicus Zilig de Sancto-Gallo – VI β

= D. Zili. – 1518 Wien. 1519 b. a. daselbst. – 1521 Lehrer an der Stadtschule in St. Gallen. – Führer der reformator. Bewegung in St. Gallen. – 1525 Helfer und 1527 Pfarrer an der St. Laurenzenkirche. – † 1542.

HBLs 7, 659. Staerkle 273 f.

3. Joannes Zynn ex Aro – VI β

Möglicherweise identisch mit Johannes Zender von Aarau. – 1517 V Freiburg. 1518 b. a. ebenda. – In Basel 1519 ang. cin. b. a. – 1520 II Köln. – 1522 m. a. in Basel – † 1549. MFA 256. 83. Matr. Freib. 1, 231. Matr. Köln 2, 820. – Merz, Aarau 316 (Zehender).

4. Sebastianus Mürde de pago Sincorn. – VI β

5. Joannes Currificis ex Kouffburen – VI β

6. Thomas Roúching ex Masmunster – VI β

7. Claudius Cantiuncula Metensis – VI β

Am Rande: vir celeber hoc aevo. Claude Chansonette. * ca. 1490. – Der berühmte Humanist und Rechtsgelehrte. – 1512 Dekan des Collegium baccal. juris utriusque in Löwen. – In Basel studiert Ch. als Stipendiat seiner Vaterstadt Metz. – 1518–24 Professor legum (Zivilrecht). 1519 i. u. dr. 1519 W. Rektor. – Zuletzt 1540–(†)1549 Kanzler der vorderösterr. Regierung in Ensisheim.

Hartmann 2, 289. Vgl. ADB 3, 767 f. R. Wackernagel 3, 163 f. Pfister 129.

8. Benedictus Gút de Rottelen – VI β

9. Appollinaris Leuwi de Dannenkilch – VI β

10. Mathias Bombardi ex Basilea – VI β

= M. Bomhart. – 1519 ang. cruc., b. a. (M. Bomhardus). – 1522 m. a. (M. Bomhart). Später des Rats, Notar, Wirt zur Krone und 1533 Spitalmeister. – † 1564. MFA 256. 83. – R. Wackernagel 2, 2, 541. Vgl. Wappenb. Basel 35.

11. Anthonius Engelbrecht de Engen – VI β

1518 Febr., m. a. und Domkaplan. 1520 6 VI als erwählter Weihbischof von Speyer dr. theol. – 10 VI im Münster zum Weihbischof von Speyer geweiht.

MFA 82. MFTH fol. 40–40'. – Vgl. Hieronimus 286. 442. Vischer 230.

12. Culmanus de Schoúwenberg – VI β

Vgl. G. B. Straßb. 307 ff.

13. Franciscus Coriunus Sletstatensis – VI β

14. magister Joannes Mair de Kouffburen – VI β
15. magister Joannes Mathie Pfortzensis – VI β
1508 W. Freiburg. 1510 b. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 185.
16. Udalricus Schenck de Etenemynster – VI β
17. Lúdowicus Gengenbach Basiliensis – VI β
Später Apotheker. – † 1552.
Häfliger Bs. Z. 31, 369.
18. Sulpicius de Werenfelß Bernensis – VI β
1518 b. a. ang. cruc.
MFA 255. Vgl. Wappenb. Basel 467.
19. magister Erhardus Pflúg – VI β
20. Joannes Pfiffer – VI β
21. Wolffgangus Rumann de Dorhan Constanciensis – VI β
1525–29 Kaplan zu St. Peter.
Basl. Ref. Akten 1, 503. 3, 224.
22. Bartholmeus Hofflin Basiliensis – VI β
23. Eucharius Faber-Lignarius – VI β
24. Fridolinus Fontanus Glareanus – VI β
= Fr. Brunner, der Reformator von Glarus. – * 1498. – 1523 Pfarrer in Mollis. – Zuletzt 1555–† 1570 Pfarrer in Glarus.
HBLS 2, 378. Heer, Fr. Brunner (1917).
25. Joannes Lochman de Gebwyler – VI β
26. Mathias Steck de Ulma – VI β
1529 Matheus St. im Johanniterhaus Basel.
Steck nr. 2582.
27. Melchior Busch de Constancia – VI β
28. Udalricus Rufer Spirensis – VI β
29. Valentinus Colonus de Besica Spir. dyoc. – VI β
30. Joannes Batman de Núwenburg – VI β
1519 ang. cruc., b. a. – 1522 m. a.
MFA 256. 83.
31. Joannes Pfelin de Pfetterhusen Bas. dyoc. – VI β

Rektorat von Augustin Lutewang

18. Oktober 1517 – 30. April 1518

Tu domine universorum – anno a nativitate domini millesimo quingentesimo decimo septimo – clarissimorum orthodoxe fidei lumen in festo Luce ewangeliste

divi exaltatus est consono vocis organo insignis Basiliensis gygnasii (!) in rectorem venerabilis et egregius vir dominus AUGUSTINUS LUTENWANG, legum doctor, receptos ad universitatem huic codici serie annotari fecit atque decrevit sequace calomo teste instar suffragante.

s. o. 1477 S. 10.

1. Laurencius Meyger de Minori-Basilea – VI β
2. Caspar Carbonarius de Filingen – VI β
3. Leonhardus Ber de Liechtstall – VI β
1524 Anhänger der Reformation in Liestal.
Basl. Ref. Akten 1, 141.
4. Ludovicus Ecerius ex Episcopali-Cella – VI β
5. Jacobus Tornator de Lucerna – VI β
6. Petrus Gypsser de Soloturn – VI β
7. Jheronimus Procurator de Sanagans – VI β
? = Th. Schaffner. 1519 ang. cruc., b. a. (Johannes P. de S.).
MFA 256. Staerkle 274. Vasella 167.
8. Johannes Wolleb de Lansenberg – VI β
9. Johannes Rudolffus Burckfelder – VI β
10. Michahel Meyger de Basilea – VI β
1519 ang. cruc., b. a. (M. Villanus).
MFA 256.
11. Gallus Berly de Roschach – VI β
1527/28 Kaplan von St. Jakob zu Erdhausen (Egnach).
Staerkle 274.
12. Heinricus Staholl, clericus Herbip. – VI β
13. Mathias Schierner de Giltwiler – VI β
14. Sebastianus Groß de Basilea – VI β
15. Bonifacius Wolffhart de Buchen Herbip. dioc. – VI β
gräzisiert Lycosthenes. – 1518 b. a. ang. cruc. (dominus B. W. de Búchorn). Kaplan an St. Martin. Lektor in der Artistenfakultät. – 1522 13 IV Teilnehmer am Ferkelschmaus.
MFA 255. E. Staehelin, Briefe und Akten.. Oekolampads 1, 268. Vischer 200 f.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

16. Johannes Wiser de Rineck Const. dioc., scolaris
1517 21 XI J. W. im Gefängnis wegen Diebstahls, schwört bei seiner Entlassung Urfehde.
STAB Ratsbücher O 2 p. 206.

Rektorat von Johannes Sattler

1. Mai – 17. Oktober 1518

s. o. 1494/95. 23.

1. Theobaldus Satler de Gebwiler Bas. dioc. – VI β
2. Johannes Cúntz de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
1518 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 236. Staerkle 276.
3. Udalricus Lotter de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β
Staerkle 275.
4. Hartmannus de Halwill Const. dioc. – VI β
* 1503. – Schüler von Capito und Oekolampad. – 1521 S. Leipzig. – Später bernischer Staatsmann. – † 1573.
HBLS 4, 64. Staehelin, Briefe und Akten.. Oekolampads 1, 69.
5. Jheronimus Grubel de Sancto-Gallo – VI β
1519 W. Krakau. 1520 b. a. ebenda.
Staerkle 275.
6. Sebastianus Krenck de Sancto-Gallo – VI β
Staerkle 275.
7. Johannes Mort de Lor Arg. dioc. – VI β
8. Caspar Morgenstern de Bercken Bas. dioc. – VI β
9. Johannes Burgermeister de Marstetten Const. dioc. – VI β
1518 ang. cruc., b. a. (J. B. de Merstetten).
MFA 255.
10. Martinus Überschlag de Durlisdorff Bas. dioc. – VI β
11. Franciscus Frieß Basiliensis – VI β
12. frater Thomas Murner ordinis Minorum, sacre theologie doctor – VI β
Aus dem elsässischen Oberehnheim. Der berühmte Gegner der reformator. Bewegung! – * 1475. – 1519 in Basel lic. iur. und dr. iur. (11. Jun.). Dozent für röm. Recht mit städt. Besoldung. – † 1537.
ADB 23, 67 ff. (E. Martin). Hartmann 2, 150. HBLS 5, 217. R. Wackernagel 3, 249. 257.
13. Franciscus Neer de Munderkingen Const. dioc. – VI β
1519 ang. cruc., b. a. 1522 m. a. in Basel. – 1530 S. Freiburg (m. a., ut asserit).
MFA 256. 83. Matr. Freib. 1, 278.
14. Cristannus Molitoris de Lútkilch Const. dioc. – VI β
15. Johannes Reymbaldus de Hagnoa Arg. dioc. – VI β
16. Nicolaus Episcopus de Rotterßhoffen Arg. dioc. – VI β
* 1501. Der bekannte Buchdrucker (meist Episcopius genannt)! – † 1564.
Heitz-Bernoulli XXII. ADB 6, 155. R. Wackernagel 3, 440. 448.
17. Martinus Scharuser de Balschwiler Bas. dioc. – VI β

18. Heinricus Loripes de Schaffhusen Const. dioc. – VI β
19. Paulus Speratus arcium et decretorum doctor Aug. dioc. – VI β
20. Michahel Schilling de Sanagans Cur. dioc. – VI β
 Von Vilters. – 1519 Kaplan in Ragaz. – 1522 Benefiziat in Vättis.
 Staerkle 274 f. Vasella 167.
21. frater Viacrius Guillermi de Anteloco Tull. dioc., ordinis Sancti Benedicti – VI β
 Pfister 129.
22. Johannes Meyger de Rumlicken Bas. dioc. – VI β
 ? 1525 her Hans Meyger, Leutpriester auf Burg, tot.
 Hieronimus 404.
23. Burckardus Heitz de Vricken Const. dioc. – VI β
24. Christannus Molitoris de Munderkingen Const. dioc.
25. Johannes Kubler de Velpach Bas. dioc. – VI β
26. Johannes Gysi de Oltingen Bas. dioc. – VI β
27. Petrus Eßmuller de Campidona Const. dioc. – VI β
28. dominus Jheronimus Thomas Keller, canonicus ecclesie Sancti-Petri Bas. – VI β
 Schulherr zu St. Peter.
 Basl. Ref. Akten 1, 487. Wappenb. Basel 202.
29. Benedictus Duler de Friburgo in Uchtland Laus. dioc. – VI β
30. Leonhardus Wirt de Liechtensteig Const. dioc. – VI β
 1523–25 Kaplan in Lichtensteig.
 Staerkle 275.

Rektorat von Werner Schlierbach

18. Oktober 1518 – 30. April 1519

Christi Sancti-Luce festo inter ewangeliorum illustratores haud minimi anno millesimo quingentesimo decimo octavo venerabilis et peritus magister WERNHERUS SLIERBACH sacre pagee licenciatus denuo in huius alme universitatis rectorem rite electus huic matricule assumptos consequenter notavit.

s. o. 1478 S. 12.

1. Hermannus Kronest de Fuckterriet Salzburgens. dioc. – VI β
2. Johannes Fabri de Veltkirch Cur. dioc. – VI β
 Vasella 167.

3. Nicolaus Petri ex Morwila Thulensis – VI β
 1524 Kaplan zu St. Martin. Später franz. Provisor zu St. Peter. – † 1546 (hingerichtet).
 Pfister 129. Wappenb. Basel 302.
4. Johannes Fabricius de Hagnow Arg. dioc. – VI β
5. Conradus Brún ex Othmarshein Bas. dioc. – VI β
 1520 S. Freiburg.
 Matr. Freib. I, 245.
6. Jeorius Albertus Mornweg de Esslingen Const. – VI β
7. frater Ambrosius Bóstlin de Colmaria Basiliens. – VI β
8. Sebastianus Strúß de Thermis-Inferioribus Spir. dioc. – VI β
9. Johannes Gerle de Nörlingen Eystettensis – VI β
10. dominus Thomas Wintermantel de Rorbach Const. – VI β
11. Heinricus Soler de Pfirt Bas. dioc. – VI β
12. Udalricus Wirtemberg de Thengen Constanciensis – VI β
13. Johannes Martinus de Trúchlingen Eystett. dioc. – VI β
14. Johannes Globúrg de Franckfordia Maguntinensis – VI β
15. Johannes Stemmler de Núwenstein Herbipolensis – VI β
 1519 b. a. ang. cruc.
 MFA 256.
16. Johannes Súter de Ehingen Const. dioc. – VI β
17. frater Heinricus Hofer de Thurego ordinis Sancti-Johannis Const. dioc. – VI β

Rektorat von Johannes Romanus Wonnecker

1. Mai – 17. Oktober 1519

Anno domini MD XIX die apostolorum Philippi et Jacobi cepit rectoratus
 JOANNIS ROMANI WONNECKERS.

Ut sol terrena, virtus nobilitatem parit, – ut ingenuam virtutibusque nobilem dominam Margaretam Ffeczbrij¹⁾ anno 1518 sexto kalendas Decembres ♂ h et ♂ presaga h & g γ subeunte constante 35 annorum coniugio (grasante epidimia) soluto immanes parce astra repellere ause JOANNEM ROMANUM WONNECKER liberalium artium, medicinarum iuris utriusque doctorem toro coniugem satrape achademie Basileorum kalendas Majas 1519 Christi era (qua et

¹⁾ Fätzbrin. – R. Wackernagel 3, 21*

Maximilianus Romanorum princeps predie idus Januarias fati munus implevit) in presidem rectorem elegere suppositis Musarum commilitonibus se sub imatriculatis.

s. o. 1493 W. 1.

1. Paulus Romanus Wonnecker Basiliensis – VI β
Sohn des amtierenden Rektors. – 1529 Montpellier.
A. Burckhardt 18, 8.
2. Lúcas Romanus Wonnecker Basiliensis – VI β
Sohn des amtierenden Rektors. – 1527 Ingolstadt. – 1528 S. Freiburg (L. Wenecker).
A. Burckhardt 18, 8. Matr. Freib. 1, 271.
3. Valentinus Curio de Hagnaúe – VI β
= Valentin Schaffner, der bekannte Basler Drucker. – † 1533.
Heitz-Bernoulli XXVI. R. Wackernagel 3, 178. 279. 354. 442 ff.
4. Udalricus Graff, rector in Wintertorn – VIII batzen.
1500 Kaplan in Winterthur. 1505 Pfarrer ebenda. Chorherr und Dekan auf dem Heiligenberg. 1526 Pfarrer zu Elsau. – † 1528.
HBLS 3, 625. Wirz, Etat 42.
5. Andreas Bolle de Colmar – VI β
6. Joannes Huser de Waltshút – VI β
1520 m. a.
MFA 83.
7. Petrus Faber ex Augusta – VI β
Vielleicht identisch mit P. Fabrinus, Rektor 1523 S.
8. Gabriel Stoppel ex Memmyngen – VI β
9. Coronatus Búer de Benycken Spirens. dioc. – VI β
10. Udalrichus Húgewaldus de Wyle in Durgaúe – VI β
= Hugwald, auch Mutz oder Mutius gen. – * 1496. – 1524 Wiedertäufer – 1535 Schulmeister auf Burg. Historiker. – 1541 m. a. 1542 ff. Professor der Logik, Ethik und Poetik. – 1561 dr. med. – † 1571,
HBLS 4, 317. Thommen, Universität 352. Staerkle 277 f.
11. Georius Rup de Monderkingen Const. dioc. – VI β
12. Ludwicus Keller Basiliensis – VI β
– auch Klemli genannt. – 1514 W. Freiburg. – 1521 Basel ang. cruc., b. a. (Ludowicus Klemli alias Keller) 1523 m. a. (L. Zellanus) – Verheiratet mit Wibrandis Rosenblatt, 1528 Frau Oekolampads. – † 1526.
Matr. Freib. 1, 220. MFA 257. 84. Staehelin, Briefe und Akten Oekolampads 2, 8. R. Wackernagel 3, 475.
13. Joannes Teobaldus Mafse de Masmonster Bas. dioc. – VI β
14. Joannes Fesch de Sulgen Const. dioc. – VI β
15. Jacobus Ritter ex Hagenae – VI β

16. **Wirnerus Eblin Rubiacensis – VI β**

1517/18. Erfurt. – 1518 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 240.

17. **Jacobus Gerthamer de Sancto-Gallo – VI β**

Wohl = Girtanner.
Staerkle 278.

18. **Bertoldus Hug de Ensyßhen Bas. dioc. – VI β**19. **Erasmus Holczhúff de Schorntorff Const. dioc. – VI β**20. **Teobaldus Schot de Wytelßheym Bas. dioc. – VI β****Rektorat von Claudio Cantiuncula**

18. Oktober 1519 – 30. April 1520

Anno MDXIX kalendis Novembr. XV. in rectorem universitatis literarie Basiliensis electus est CLAUDIUS CANTIUNCULA Metensis, iuris utriusque doctor et in eadem universitate ex publico stypendio legum professor, quo ius iurandum praeeunte in verba eiusdem universitatis adacti sunt, quorum nomina sequente pagina descripta legis.

s. o. 1517 S. 7.

1. **Jacobus Nepos graece et latine haud vulgariter peritus – VI β**

= J. Näf von Tettwang. – 1516/17 Famulus des Erasmus. 1518 Korrektor bei Froben. – Dozent an der Universität. – 1520 Inhaber und Leiter einer Burse. – Anhänger der Reformation. – 1527 tot.

Hartmann 2, 246 f. R. Wackernagel 3, 185.

2. **magister Ludovicus Betz de Rütlingen Const. dioc. – VI β**3. **Jacobus Fredelett Bisuntinus – VI β**4. **Wylhelmus Búscher Const. dioc. – VI β**5. **Salomon Brúnswiler de Episcopali-Zella – VI β**6. **Joannes Rosach de Arbona Const. dioc. – VI β**

1519 S. Freiburg.

Matr. Freib. 1, 241.

7. **Caspar Molitoris ex Rickenbach – VI β**8. **Joannes Dornacher ex Muttenz – VI β**

1521 wird Hans Dornacher, Kaplan zu Muttenz ermordet.

Basl. Ref. Akten 1, 21.

9. **Heinricus Crassus, vir de Campo-Foemineo – VI β**

Campus-Foemineus = Frauenfeld.

10. Conradus Wellenberger de Pfyrt Bas. dioc. – VI β
11. Georgius Textoris de Ulma – VI β
12. Michael Wyrbs de Lor Arg. dioc. – VI β
 1521 ang. cin., b. a.
 MFA 257.
13. Marcus Tobler de Pfeffyken Const. dioc. – VI β
 1525–30 als Diakon in Uster erwähnt. Anhänger der neuen Lehre. 1531 Pfarrer in Volketswil. Wirz, Etat 187. 189.
14. Bernhardus Herbort de Hyltspach Worm. dioc. – VI β
15. Mathias Dyrr de Geberswilern – VI β
16. Joannes Scheurly de Nova-Ecclesia – VI β
17. Theobaldus Ardrelinus de Thann – VI β
18. Udalricus Stadelman de Arbona Constanciensis – VI β
 1520 ang. cruc., b. a. (U. S. de Aroa). 1522 m. a. (U. S. de Arow).
 MFA 257. 83.
19. Sebastianus Bruckfelder alias Swegler Basiliensis – VI β
 1520 S. Freiburg. – Nach 1525–38 Basel. Domkaplan.
 Matr. Freib. 1, 246. Hieronimus 331. 368.
20. Jacobus Alieti Valesianus – VI β
 = Allet
 1521 b. a. ang. cruc. (J. Allet de Leuca). 1523 m. a. – Domherr von Sitten. – † 1554.
 Wall. Wappenb. 5. MFA 257. 84.
21. Joannes de Altoprato Valesianus – VI β
 = An der Obermatten. – 1521 b. a. ang. cruc. (J. d. A. ex Leuca)
 MFA 257. Vgl. Imesch 1 (1916), 752.
22. Petrus Hertin Valesianus – VI β
 1521 ang. cruc., b. a. (P. H. alias Brunner ex Senoramorensi Sed. dioc.). – ? Peter Brunner,
 Priester von Lötschen † 1542.
 MFA 257. Wall. Wappenb. 46. 125.
23. Conradus Henseler Litopolitanus – VI β
24. Joannes Victor de Mülhusen – VI β
 Stoeber 16.
25. Jacobus Kalt Constanciensis – VI β
 1521 ang. cruc., b. a.
 MFA 257.
26. Christophorus Ulm Constanciensis – VI β
 1521 ang. cin., b. a.
 MFA 257.
27. Udalricus Wyrtz de Arou (?) – VI β
 1522 ang. cruc., b. a.
 MFA 258.

28. Dominicus Búrgower de Sancto-Gallo – VI β

1520 S. Freiburg. – 1522 als b. a. Friburgens. in d. Basl. Artistenfakultät aufgenommen. – 1523 m. a. – 1526 W. Wittenberg.

Matr. Freib. 1, 245. MFA 258. 84. Staerkle 278.

29. Christophorus Belorsier de Telsperg – VI β

Dôle 1523. – Vgl. Chèvre 903.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

30. Coronatus Spannenlang de Binigken Spir. dioc.

1520 b. a. ang. cin.

MFA 256.

Rektorat von Ludwig Bär

1. Mai – 17. Oktober 1520

Rectoria domini doctoris Ludovici Ber secunda

Magnifico et clarissimo viro domino LUDOVICO BER Basiliensi artium liberalium et sacrarum litterarum doctori Parisiensi, preposito et canonico divi Petri Basiliensis et gymnasii literarii Basiliensis procancellario, eiusdem gymnasii dignitas rectoria secundo delata est kalendis Maiis anno domini vicesimo supra millesimum quingentesimum, sub cuius presidencia rectoria subsequentes ad dicte academie Basiliensis gremium admissi sunt.

s. o. 1512 W. 13.

1. Sebastianus Lepusculus de Minori-Basilea Const. dioc. – VI β

= Häсли. – * 1501 in Klein-Basel. – 1522 Provisor zu S. Theodor. 1525–28 Lehrer zu S. Martin usw. – 1538 b. a. und Präceptor des Alumneums. 1541 I m. a. – Professor der griechischen (1550) sowie der hebräischen (1556) Sprache. – 1560–† 1576 Archidiakon.

MFA 259. 88. – Thommen, Universität 358. R. Wackernagel 3, 456. Vgl. Gauss B. R. 100 f.

2. Wolffgangus Hüber dioc. Argentinens. – VI β

3. Wolffgangus Steinhusel ex Bavaria dioc. Patav. – VI β

4. Theobaldus God dioc. Bas., qui ob sufficienter testatam eius paupertatem dumtaxat solvit – IV β

5. Appollinaris Zenner dioc. Bas. – VI β

6. Georius Egglius dioc. Const. – VI β

7. **Georius Mellinger** dioc. Const. – VI β
8. **Anthonius Rasoris** dioc. Const. – VI β
Vgl. 1516 W. 18 (Anthonius Rasoris de Winterthur).
9. **Georius Mittele** dioc. Const. – VI β
10. **Johannes Bangart Basiliensis** – VI β
11. **Johannes Udalricus Hangenberg** ex oppido Bernn dioc. Laus. – VI β
12. **Sebastianus Hedinger** de Steinach dioc. Const. – VI β
13. **Caspar Heldelinus** de Lindow dioc. Const. – VI β
14. **Nicolaus Rützsch** de Dammerkilch dioc. Bas. – VI β
15. **Jacobus Rodmannus** de Zel-Harmerspach dioc. Arg. – VI β
1522 ang. cin., b. a. (J. Rodman de Zellharnspach).
MFA 258.
16. **Anthonius Erbßman** de Zabernia dioc. Arg. – VI β
17. **Bartholomeus Reúdlinger** de Diessenhofen dioc. Const. – VI β
1522 S. Freiburg (B. Rúdlinger).
Matr. Freib. 1, 259.
18. **Franciscus Baerer** ex civitate Seduno et dioc. Sed. – VI β
1521 ang. cruc., b. a. (Perrer). 1523 m. a. (Berrer). – 1529 F. Perren, Ratsbote für den Zenden Siders.
MFA 257. 84. Wall. Wappenb. 192.
19. **dominus Urbanus Regius**, artium liberalium magister, orator et poeta laureatus ex Lindow dioc. Const. – VI β
Der bekannte Humanist und protestantische Theologe. – * 1489 in Langenargen am Bodensee. – 1520 27 IX b. sent. – † 1541.
MFTH fol. 41. – ADB 28, 374 ff. Herzog-Hauck 16, 734 ff. Vischer 202. 230. R. Wackernagel 3, 196. 33 *.
20. **dominus Laurentius Meyer** de Winterthur dioc. Const. – VI β
* 1497. – 1520 ang. cruc. (dominus Laurentius Meyer). – 1523 Diakon zu S. Peter in Zürich. Anhänger der Reformation. 1527 Pfarrer in Stammheim, 1547 in Schwanden (Gl.), 1552 in Dällikon und 1557–(†) 64 in Oberglatt.
MFA 257. Wirz, Etat 26. 120. 134. 170. Strickler 1 nr. 1727.
21. **dominus Johannes Fry** de Winterthur dioc. Const. – VI β
1523 Klosterschüler Bullingers in Kappel. Anhänger der Reformation. 1525 Pfarrer in Steinmaur, 1529 in Hausen (Zch.) und 1545–(†) 69 in Embrach.
Wirz, Etat 43. 77. 173.
22. **Jacobus Mycreus Rhetus Cur.** dioc. – VI β
= Jac. Bitschen aus Tiefencastel. – Kaplan in Davos. 1521–24 Kaplan in Conters (Prättigau).
Vasella 167.

Rektorat von Niklaus Briefer

18. Oktober 1520 – 30. April 1521

Clarissimi et magni katholice et ewangelice veritatis Luce ewangeliste anno incarnationis dominice millesimo quingentesimo vicesimo electus est in novum prefate universitatis rectorem venerabilis et circumspectus vir dominus NICOLAUS BRIEFER artium magister ac ecclesie Sancti Petri Basiliensis canonici (*sic*), sub cuius regimine infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1500 S. 3.

1. Rúdolffus Schilling Tuginus Const. dioc. – VI β
2. Johannes Wirtz ex Willisow Const. dioc. – VI β
1521 IV Wittenberg. – Humanist, später Schullehrer in Brugg. – † 1546.
HBLS 7, 566. Hürbin, Z. geistig. Entwicklung 467.
3. Henricus Schúler Glareanus Const. dioc. – VI β
1527 katholischer Pfarrer, später Dekan in Glarus. – † 1575.
HBLS 6, 251.
4. Martinus Moser ex Berona prope Lucernam Const. dioc. – VI β
5. Sebastianus Fry ex Memmingen Aug. dioc. – VI β
6. Severinus Berkman Basiliensis – VI β
1522 ang. cin., b. a. 1524 m. a.
MFA 258. 84.
7. Eberhardus Rúmliger ex Winterthur Const. dioc. – VI β
8. Jacobus Eslampanus ex Memmingen Aug. dioc. – VI β
1528 Pfarrer in Oberwil. 1529–(†) 63 Pfarrer zu Wintersingen.
Gauss, B. R. 67.
9. Lucius Notall de Engadina Cur. dioc. – VI β
Vasella 168.
10. Adamus Wolff de Kempten prope Turegum Const. dioc. – VI β
11. Christianus Berre de Curia Rhetia. – VI β
1521 Prokurator d. bischöflichen Kurie von Chur. – 1526 Lehrer an der Domschule ebenda.
Vasella 167.
12. Johannes Zessinger de Mórßwiler Bas. dioc. – VI β
13. Petrus Keller ex Memmingen Aug. dioc. – VI β
14. Johannes Ramma ex Hallow Const. dioc. – VI β
15. Jacobus Rasor de Balstal Bas. dioc. – VI β
16. Joachim Erni ex Constantia – VI β

17. Steffanus de Cabanis de Leuca Sed. dioc. – VI β

= Zen Gaffinen. – 1522 ang. cruc., b. a.

1540 Landvogt von Monthey. – 1550 Kommissär für den Zenden Leuk.

MFA 258. HBLS 3, 372. Wall. Wappenb. 49.

18. Petrus Burquinus de Novo-Castro Laus. dioc. – VI β

19. Caspar Rottschart ex Willisow Const. dioc. – VI β

20. Josephus Steynyck ex Keisersperg Bas. dioc. – VI β

21. Udalricus Ichtibolus de Lentzburg Const. dioc. – VI β

22. Petrus Picreus de Ehingen Const. dioc. – VI β

– πικρός = bitter. –

1522 ang. cin., b. a. (Bitterlin de Ehingen). 1524 m. a. (Bitterlin).

MFA 258. 84.

23. Ulricus Wedeli de Núwkilch Const. dioc. – VI β

24. Henricus Falco ex Minori-Basilea, nihil, qui filius tribunus plebis¹

* 1506 – Stadtschreiber (wie auch der Zusatz in der Matrikel von späterer Hand meldet: Falckner post rei publice cancellarius). – † 1566.

HBLS 3, 109. Wappenb. Basel 84.

25. Andreas Letter de Sibenthal Laus. dioc. – VI β

26. Balthazar Karle ex Sibenthal Laus. dioc. – VI β

27. Nicolaus Pistor de Balingen Const. dioc. – VI β

28. Johannes Sprenger de Sultz – VI β

29. Joachim Göldly de Turrego – VI β

1513 Ingolstadt (J. G. de Zürch, nobilis minorennsis). 1550 des Großen Rats in Zürich. – † 1581.

HBLS 3, 582, 14. Matr. Ingolst. 1, 361.

30. Johannes Venex ex Seduno – VI β

= Venetz.

Vgl. Wall. Wappenb. 277.

31. Johannes Kneblin Stúgardiensis Const. dioc. – VI β

32. magister Balthazar Validus de Zeiningen Bas. dioc. – VI β

1527 f. Leutpriester am Münster.

Hieronymus 404. Staehelin, Briefe und Akten.. Oekolampads 2, 492. 558.

33. Beatus Richolffus Basiliensis – VI β

34. Bernhardus Claus de Memmingen Augustensis – VI β

35. Noe Cuntzman de Pforzheim Spir. dioc. – VI β

36. Egidius Steinlerus de Novo-Lapide Basiliensis – VI β

37. Nicolaus Gallieus de Keisersperg Bas. dioc. – VI β

– ¹ gemeint ist Oberstzunftmeister Ulrich Falkner (1466–1551).

Rektorat von Peter Wenck

1. Mai – 17. Oktober 1521

s. o. 1507/8. 1.

1. Cúnradus Fabri de Zwifalt, 8. May, Const. dioc. – VI β
2. Joannes Brombacher de Ottlicken, 10. Juny, Const. dioc. – VI β
3. Dominicus Campanus Narceio, 20. Juny, Dolens. dioc. – VI β
1525 II Heidelberg (Dominicus Champeius ex Lothingia Dullens. dyoc.).
Pfister 129. Matr. Heidelb. 1, 538.
4. doctor Joannes Zwiccius Constantinus, 7 July – VI β
* ca. 1496. – Protest. Theologe und Liederdichter. – 1509 S. Freiburg. Schüler des Humanisten Zasius. – Dann in Avignon. – 1518 Bologna und Krakau. – 1520 Siena dr. iur. utr. – 1523 Pfarrer in Riedlingen. Anhänger der neuen Lehre; in diesem Sinne von 1525 an in Konstanz wirkend als Mitarbeiter von Ambr. Blaurer. – † 1542.
ADB 45, 533. Herzog-Hauck 21, 768 ff. Knod 660. Matr. Freib. 1, 188 f.
5. Johannes Moser de Feltkilch, 10. July, Const. dioc. – VI β
Fehlt bei Vasella.
6. Fridericus Schnell de Stúckardia, 13. July, Const. dioc. – VI β
7. doctor Gaspar Ursinus Velius, poeta, orator, canonicus Vratislaviensis, 1. Aug. – ½ fl
Der bekannte Dichter, Humanist und Gegner der Reformation. – * 1493 in Schweidnitz. – 1505 Krakau. – 1508 Leipzig. – 1510 Bologna. – 1512 Rom. 1515 Wien dr. u. poeta laureatus – 1521 W. Freiburg. – Seit 1524 Lehrer der Rhetorik in Wien. – † 1539.
ADB 39, 367 ff. Matr. Freib. 1, 257 f. R. Wackernagel 3, 171. 189. 421. 459.
8. Joannes Hüber Basiliensis, 13. Augusti – VI β
* 1507 in Basel. – Schüler Glareans in Basel. – 1525–1536 Studium der Medizin in Paris, Montpellier und Toulouse, wo dr. med. – 1544–9 Professor für Physica Aristotelis. 1552 Professor der Medizin. – 1543. 1555. 1567 Rektor. – 1567 Stadtarzt. – † 1571.
Thommen 29 ff. A. Burckhardt 47. Thommen, Universität 213 f.
9. Joannes Kechtler de Bartenheim Mag. dioc., 13. Augusti – VI β
10. Melchior Macrinus Solodurus, 16. Augusti, Laus. dioc. – VI β
= Dürr. – 1516 Schüler Glareans in Basel. – Später Schulmeister in Solothurn und als Freund Zwinglis maßgebender Anhänger der Reformation.
HBLS 2, 755. R. Wackernagel 3, 161. 448. 457. Ulr. Zwingli (1919), 288.
11. Angelus Berwart de Seckingen, 17. Augusti, Const. dioc. – VI β
1521 b. a. ang. cruc.
MFA 257.
12. Cúradus Hessi, 24. Augusti, Const. dioc. – VI β
13. Ludowicus Berus Saxinus, 25. Augusti, Cur. dioc. – VI β
Vasella 168. Staerkle 280.

14. Cúnradus Wolff de Frowenfeld, 11. Septembris, Const. dioc. – VI β
 Anhänger der Reformation. – 1530 Pfarrer in Gachnang.
 Knittel 241 ff.
15. Franciscus Rudolfus Doerffer, 12. Septembris, Constanciensis – VI β
16. Jacobus Crassus ex Doggia, 14. Septembris, Const. dioc. – VI β
 Wohl = Jak. Grob aus Lichtensteig. – Freund und Vetter Zwinglis.
 Staerkle 280.
17. Joannes Susenbart Wangensis, 1. Octobris, Const. dioc. – VI β
 1521 ang. cruc., dominus J. Susenbrát ex Imperiali oppido Wangen als b. a. Wyenens.
 in die Artistenfakultät aufgenommen. 1522 m. a. (Husenbrot!).
 MFA 257. 83.
18. Jacobus Pistoris ex Detwangen, 1. Octobris, Const. dyoc. – VI β
 1521 als b. a. Wittenbergensis in die Artistenfakultät aufgenommen.
 MFA 257.
19. Kilianus Locher Brigantinus, 1. Octobris, Const. dyoc. – VI β
 1523 ang. cin. b. a. (Kilianus Loúher de Pregantia).
 MFA 258.
20. Joannes Rúdolfus à Brasperg, 1. Octobris, Const. dyoc. – VI β
 1524 ang. cin. b. a. (Johannes Rudolphus Vogt de Summeroúw Const. dioc.).
 MFA 259. Vgl. Kindler 1, 150 (von Praßberg).
21. Sebastianus Sigk Wangenis, 1. Octobris, Const. dyoc. – VI β
 1523 ang. cin. b. a. 1524 ang. cruc. m. a.
 MFA 258. 84.
22. Henricus Locher Brigantinus, 1. Octobris, Const. dioc. – VI β
 1523 ang. cin. b. a. (H. Loúcher de Pregantia).
 MFA 258.
23. Joannes Joachim Bosthar, 11. Octobris, Const. dioc. – VI β
 1523 ang. cin. b. a.
 MFA 258.
24. Constantinus Leder, 11. Octobris, Constanciensis – VI β
25. Udalricus Coccinius a regione Doggius, 12. Octobris, Const. dioc. – VI β
 Vielleicht = Ulrich Köchli von Lichtensteig.
 Staerkle 280.
26. Mauricius Miles a regione Doggius, 12. Octobris, Const. dioc. – VI β
 1522 VII Mauricius Ritter von Tockingen, ein Student, wird nach Schwörung der Urfehde in Basel aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen war, weil er «friden hatt gebrochen mit worten.»
 1520 Pfarrer in Wattwil. – Bahnbrecher der neuen Lehre im Toggenburg. – 1553–69 Pfarrer zu Herisau.
 Staerkle 280. STAB Ratsbücher O 2, 319.
27. Matheus Meiger de Gewiler, 12. Octobris, Bas. dioc. – VI β
28. Bartholomeus Melchior de Episcopali-Cella, 14. Octobris, Const. dioc. – VI β
29. Joannes Rúprecht de Nerlingen, 18. Octobris, Aug. dioc. – VI β
30. Cristofferus Steinschnider Basiliensis – VI β

Rektorat von Johannes Sattler

18. Oktober 1521 – 30. April 1522

s. o. 1494 W. 23.

1. Erasmus Xilotectus Basiliensis – VI β
2. Johannes Gienger baccalareus de Gundelfingen – VI β
1521 als b. a. Wienens. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1522 m. a. (Genger.).
MFA 257. 83.
3. Rúdolffus Strelin de Bucho – VI β
1525 4 V wird R. St. von Mindelheim(!) der Student, nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen.
STAB Ratsbücher O 3, 49.
4. Thomas Soder de Ottlicken Const. dioc. – VI β
5. Egidius Meyer ex Seckingen Const. dioc. – VI β
1523 ang. cin., b. a. (Egidius Agricola de Seconia).
MFA 258.
6. Johannes Schradi ex Reutlingen – VI β
7. Petrus Stocker ex Reutlingen – VI β
8. comes Zasolphus de Lupfen – ½ fl
* 1506. – 1533 Anhänger des alten Glaubens. – † 1554.
Kindler 2, 548.
9. Georius Schmitter de Wyl – VI β
1520 S. Erfurt. – 1530 Prädikant zu Au bei Fischingen (?).
Staerkle 279.
10. Beatus Falckenberger de Thun Const. dioc. – VI β
1528 Vikar zu Thierachern.
Steck nr. 1465 (S. 598).
11. Jheronimus Múmprot Constanciensis – VI β
1522 ang. cin., b. a. (Jh. Mauntbrott).
MFA 258.
12. Johannes Múmprot Constanciensis – VI β
13. Johannes Weckenhuser de Bermattingen – VI β
14. Johannes Gilg de Rinfelden Bas. dioc. – VI β
1540 Kaplan am St. Martinsstift zu Rheinfelden.
Urkunden des Stifts St. Martin Rheinfelden nr. 560.
15. Christophorus Spanger Curiensis – VI β
Vasella 168.
16. Beatus Scharnenthaler de Berna – VI β
= v. Scharnachtal. 1529 Junker Batt. v. Sch. in Hindelbank.
Steck nr. 2297.

17. Jacobus Werling Basiliensis – VI β
 18. Balthazar Davidt Basiliensis – VI β
 Bis 1544 nachweisbar.
 Wappenb. Basel 61.
19. Rúdolffus Schnell de Búrren Const. dioc. – VI β
 20. Jheronimus Bothan de Masmünster Bas. dioc. – VI β
 1523 ang. cin., b. a. 1525 XII Diakon zu St. Martin. Anhänger der neuen Lehre. – 1529
 Pfarrer zu St. Alban. – † 1531.
 MFA 258. – Staehelin, Briefe und Akten... Oekolampads 1, 434. R. Wackernagel 3, 474.
 518. 101 *.
21. Jacobus Attenhofer de Zurzach Const. dioc. – VI β
 1518 S. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 237.
22. Ulricus Meyger ex Frouwenfelt Const. dioc. – VI β
 Identisch (?) mit altgläubigem Priester U. M. 1529 in Sitterdorf.
 Knittel 183.
23. Rúdolffus An-der-Matten ex Zoffingen Const. dioc.
24. Georius Schoeny de Arouw Const. dioc. – VI β
 Merz, Aarau 245.
25. Caspar Christen ex Arouw Const. dioc. – VI β
 Merz, Aarau 326.
26. Georius Leringer, ordinis S. Augustini canonicus regularis – VI β
 1523 ang. cin., b. a. (de Frowenfeld!)
 MFA 258.
27. Sebastianus Múlysen Basiliensis – VI β
 28. Heinricus Sulczer de Winterthur Const. dioc. – VI β
 29. Jacobus Rotfelder Constanciensis – VI β
 30. Balthazar Ferus de Tiguro – VI β
 1523 ang. cin., b. a.
 MFA 258.

Rektorat von Johannes Gebwiler

1. Mai – 17. Oktober 1522

s. o. 1469/70. 31.

1. Petrus Frabenbergius de Beinheim Arg. dioc. – VI β
 1523 m. a. (Frawenbergius).
 MFA 83.

2. Bartholomeus Rispach de Thann Bas. dioc. – VI β

3. Heinricus Ruesch de Treub Const. dioc. – VI β

Vgl. Thüring Rust letzter Abt des Benedikterklosters Trub im Emmental.
HBLS 7, 63.

4. Symon Minervius ex civitate Burrissin¹ dioc. Misenens. – VI β

¹ = Budissin (Bautzen). – Simon Schaidenreißer, Humanist und Dichter (erster deutscher Übersetzer der Odyssee). – Anfangs 1523 als b. a. in die Artistenfakultät aufgenommen. 1523 m. a. – Lebt noch 1573.
ADB 30, 552. MFA 258. 84.

5. frater Kilianus Praus ordinis Sancti Benedicti de monasterio Sancti Georii Brixens. dioc. – VI β

1522 ang. cruc., b. a. (frater Kilianus Braxatoris de Monte-Sancti-Geory Brixiens. dioc.).
MFA 258.

6. Anthonius Wuschttener Vallesianus – VI β

= Wiestiner.

Vgl. Wall. Wappenb. 294 f.

7. Jheronimus Gemuseus Bas. dioc. – VI β

«Medizinischer Humanist». – * 1505 in Mülhausen. – In Basel 1524 ang. cruc., b. a. 1525 Jan., m. a. – 1533 dr. med. Turin. – 1537 Professor Physices in Basel. – † 1544.
MFA 259. 85. – A. Burckhardt 42 f. HBLS 3, 432. Stoeber 16. Thommen, Universität 352 f.

8. Nicolaus Reymboldi de Thann Bas. dioc. – VI β

1514 Erfurt. 1516 S. Freiburg. (clericus scolaris Erdfordiensis).
Matr. Freib. 1, 226.

9. Blasius Moerli de Schaffhusen Const. dioc. – VI β

10. Johannes Schnewly de Friburgo Los. dioc. – VI β

Ein Hans Schn. von 1527 an in fryburg. Staatsämtern (Heimlicher, Venner usw.) – † 1540.
HBLS 6, 221.

11. Jacobus Wechinger de Husnang² – VI β

12. Petrus Hüber de Frouwenfeld Const. dioc. – VI β

13. Leonhardus Hoffman de Frouwenfeld Const. dioc. – VI β

Pfarrer in Üsslingen. † 1550.
Knittel 244.

14. Jacobus Woremburg de Frouwenfeld Const. dioc. – VI β

15. Joannes Rütten de Sancto-Gallo Const. dioc. – VI β

= Rütiner. Bekannt durch seine in den Jahren 1529–39 geschriebene lateinische St. Galler-chronik. – 1549 des Rats zu St. Gallen. – † 1556.
Staerkle 281 f. Vgl. HBLS 5, 748.

16. Christofforus Hoecklin de Schopfen Const. dioc. – VI β

17. Joannes Crulsam – VI β

² verschrieben aus Bussnang (Kt. Thurgau).

18. Joannes Ritter de Valesia – VI β

1524 ang. cin., b. a. (Johannes Ritter de Sancto-Leonhardo Sed. dioc.).
MFA 259. Vgl. Wall. Wappenb. 213.

19. Judocus Rex Esavilliacensis ex comitatu Burgundie – VI β

20. Nicolaus Faucherus Mortuaquensis – VI β

21. Heinricus Keller de Aspach Bas. dioc. – VI β

22. Thobias Vesterheim Augustens. dioc. – VI β

23. Johannes Senger de Arow Const. dioc. – VI β

1520 III Heidelberg. 1522 b. a. ebenda.
Matr. Heidelb. 1, 526. Merz, Aarau 260.

24. Beatus Gering de Berona Const. dioc. – VI β

Anhänger der Reformation. Vor 1529 Pfarrer in Dietikon. 1532 am Münster in Schaffhausen.
Dann in Zürich und Bern. Zuletzt 1548 in Straßburg als Helfer am Münster und Pfarrer zu
St. Thomas.

HBLS 3, 415. Vgl. Wirz, Etat 29.

25. Dominicus Durandus de Luthoringia Met. dioc. – VI β

Pfister 129.

26. Johannes Tislinus Tullens. dioc. – VI β

Pfister 129.

27. Johannes Cavetus Tull. dioc. – VI β

1538 Canonikus von Remiremont. 1545 «doyen de la chrétienté de Remiremont.»
Pfister 129. 161.

28. Philippus Thomartinus de Lutherina Tullens. dioc. – VI β

Pfister 129.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

29. Súeúoj von Varberg

1522 18 VI «meister Súeúoj von Varberg in Dennmarck, der hie by uns in studio stat», ist
Basler Bürger 150 fl. schuldig.
STAB Missiv. A 26 p. 324 s.

Rektorat von Johannes Romanus Wonnecker

18. Oktober 1522 – 30. April 1523

Ordinem ecclesie apostolica auctoritate celitus fulcitum priscorumque philo-
sophantium kathedras Martino Lutter Turingo tempestuosa dicacitate caute-
losaque hypocrisi agitante clarissimo viro Adriano Almano divo papa – post 1523

XVIII kalendas Octobris arsenica febre, orbe pruch tanta virtute indigno, in astra repulso Francoque tunc Mediolanum – invictum tamen – ⊖ sub ☉ et + acto castris vallante, – Karolo etiam Quinto, invictissimo Cesare, principibus JOHANNES ROMANUS WONNECKER legum doctor Basileorum gymnasiarches denuo, anno 1522 denuo (*sic!*) festa Luce die prefectus sublitos bonarum artium commilitones immatriculavit.

s. o. 1519 S. Rektor.

1. magister Thomas de Zeghers, magister Lovaniensis
1523 in magistrorum consortium receptus: Th. Zegerus Ardenburgensis Torn. dyoc.
MFA 84. Vgl. Matr. Rostock 2, 100 a (a. 1539).
2. Hugo Galando de Lutra
1523 W. Freiburg (H. Gallandatus ex Lutra dioc. Los.).
Matr. Freib. 1, 265.
3. Jacobus Reymißberger de Wyla
= Riemensberger.
Staerkle 282.
4. Conradus Scriba de Biettingen
5. Joannes Meyer de Meylen circa Turegum
? 1529 Hans Meyer von Zürich. Pfarrer in Wetzikon. – † 1531 (Schlacht bei Kappel).
Wirz, Etat 201.
6. Joachimus Gauchlinger de Turego
7. Hermannus Haberer de Bruck
Vgl. Merz, Aarau 101 (?).
8. Beatus Faber de Turego
1524 ang. cin., b. a. (B. Fabri).
MFA 259.
9. Joannes Jacobus a Brastberg de Wangen Algavie
Vgl. Kindler 1, 150 (von Praßberg).
10. Joannes Adrianus de Tunsel alias Argentimontanus
1524 ang. cin., b. a. (J. A. Silberberg alias de Tunsel). 1525 Febr., m. a.
MFA 259. 85.
11. Fridlinus Salicis de Curia
= Salis. – Stadtschreiber von Chur. – † 1541.
Vasella 168.
12. Joannes Gerardini de Spinalo
Später Kanonikus zu Remiremont.
Pfister 129. 161.
13. Anthonius Durandi de Spinalo
Pfister 129.
14. Adam Rytde de Moersperg dioc. Const.

15. Jacobus Cosmas Rúß de Constancia
16. Egidius Fossor de Roßschach
= Gruber. – u. a. 1550 Stadtschreiber zu Arbon (Gilg Gruber).
Staerkle 282.
17. Adulphus Seltz de Sygelßhein Bas. dioc.
18. Laurentius Fabri de Sygeßheim eiusdem dioc.

Rektorat von Petrus Fabrinus

1. Mai – 17. Oktober 1523

Doctor licenciatus Petrus Fabrinus

Labanti ut succurrat studio, novus eligitur rector et quis? Ecce PETRUS FABRINUS Augustanus legum designatus, vir nulli secundus, pro restauratione nihil pretermisit, at laborum fere frustratus. Nam sub eius prefectura sinistro quodam fato a prisca sincerioris theosophie professione et ordinaria sacratissimorum canonum interpretatione cessatum est; in theosophia viri integerrimi et doctissimi ordinarij tunc professores ab eorum stipendijs repulsi sunt¹. Cuculla non cuculla successit². Annus erat a natali Christiano supra millesimum quingentesimum vicesimum tertius, Kalend. May.

R. Wackernagel 3, 333. Thommen 25. (Petrus Fabrinus) und oben 1519 S. 7.
Recepti dicto sub rectoratu:

1. Joannes Gúntz ex Hiltzingen Const. dioc. secunda Juny – VI β
2. Gabriel Stroelin ex Curia Rethorum Cur. dioc. 12. Juny – VI β
Vasella 168.
3. Cúnradus Kell a Sancto-Gallo Const. dioc., 12. Juny – VI β
Staerkle 282.
4. Fridericus Unger Basiliensis, 19. Juny – VI β
1524 f. Chorherr zu S. Peter.
Basl. Ref. Akten I, 140. 2, 185.
5. Leonhardus Strúby ex Liestall Bas. dioc. 20. Juny – VI β
* 1500. – 1525–82(†) Pfarrer von Ziefen.
Gauss B. R. 149. HBLS 6, 579.

¹ Dies bezieht sich auf die Tatsache, daß der Basler Rat am 11. IV. 1523 den vier Professoren Wonnecker, Gebwiler, Fininger und Mörnach wegen alt-gläubiger Gesinnung die städtische Besoldung entzogen hatte.

² Etwa «ein eitler Schwätzer (M. Luther), nicht ein ernster Mönch hatte Erfolg».

6. Sixtus Hindenuß ex Stouffen Const. dyoc., 22. Juny – VI β
7. Johannes Krettler ex Stouffen Const. dioc. 22. Juny – VI β
8. dominus Johannes Widich, presbyter ex Enßheim Bas. dioc., 5. Augusti – VI β
9. Leonhardus Gútman ex Enßheim Bas. dioc., 6. Septembris – VI β
10. Thomas Griesmeyer ex Túnsel Briccens. dioc., 17. Octobris – VI β
11. Ambrosius Scheffler ex Lindouw Const. dioc., 17. Octobris – VI β
12. Balthasar Rugg ex Divo-Gallo Const. dioc., 17. Octobris – VI β
1524 b. a. ang. cin.
MFA 259. Staerkle 282 f.
13. Udalricus Biegisen ex Altkilch, 6. Octobris – VI β
14. Caspar Zoberist ex Arow, nichil, quia pauper.
15. Joannes Ferus a Stauffen dioc. Const. – VI β

Rektorat von Niklaus Briefer

18. Oktober 1523 – 30. April 1524

s. o. 1500 S. 3.

1. Johannes Feniseca alias Meder de Überlingen Const. dioc., intitulatus
29. Octobris – VI β
? 1523 S. Freiburg S. (Joannes Meder de Marpach Spir. dioc.) VI β.
Matr. Freib. 1, 262.
2. Johannes Fonwiler de Sancto-Gallo Const. dioc., 27. Nov. – VI β
1521 W. Freiburg (J. von Wyler).
Matr. Freib. 1, 258. Staerkle 281.
3. Laurentius Lupus ex Selestadio dioc. Argentinens., 15. Dec. – VI β
4. Johannes Pretor de Wolffach prope Gengenbach Const. dioc., 15. Dec. – VI β
5. Erhardus Reyder de Knútwil prope Sursee Const. dioc., 29. Dec. – VI β
6. Sixtus Birck ex Augusta Vindelicorum, ultima Dec. – VI β
– auch Xystus Betulejus, Dramatiker und Philolog. – * 1500. Studium in Erfurt und Tübingen 1521 W. – In Basel: Zu Beginn der 1530er Jahre Schulmeister zu S. Theodor. – 1536 Febr., m. a. – 1537 Professor für Oratorik. – 1538 in Augsburg als Schulmeister. – † 1554. Matr. Tüb. 1, 238. MFA 87. – ADB 2, 656 f. (W. Scherer). 33, 795. Thommen, Universität 351. R. Wackernagel 3, 458 f.
7. dominus Gallus Piscatoris Bibracensis, benedictinus Augie-Maioris, abbas electus Const. dioc., decima Augusti (!) – 12½ β
1519 Abt auf Reichenau (praeest tempus breve). – 1522 W. Freiburg. – 1525 Mai, Heidelberg.
Krieger 2, 550. Matr. Freib. 1, 261. Matr. Heidelb. 1, 538.

8. Michael Schúlmeister Constanciensis, 28. Jan. – VI β
9. magister Johannes Degerfeld de Núwemburg Const. dioc. 18. Marc. – VI β
1506 W. Freiburg. 1513/14 m. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 175.
10. Johannes Wagner Constanciensis, 28. Jan. – VI β
11. Jeorius Phisarto ex Gengenbach Arg. dioc., 17. Apr. – VI β
12. Gervasius Gebwilerus Argentinens., 20. Aprilis – VI β
13. Johannes Waldfogel de Campidona Const. dioc., 23. Aprilis – tenetur adhuc pecuniam suam.
14. Sebastianus Káß de Immenstad Const. dioc. 23. Aprilis – VI β

Rektorat von Peter Wenck

1. Mai – 17. Oktober 1524

s. o. 1507/8. 1.

1. dominus Johannes Textoris, cappellanus Maioris – ecclesie Basiliensis, nona May – VI β
Nach 1518–25 Domkaplan.
Hieronimus 332.
2. Udalricus Costentzer de Wangen Const. dioc., 24. July – VI β
1523 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 265.
3. Henricus Magus de Birmenstorff Const. dioc., 5. Aug. – VI β
4. Henricus a Millen Argentinus, 17. Septembris – VI β
Vielleicht identisch mit Heinrich v. Müllenheim-Hiltebrant, zwischen 1554–77 Stättmeister von Straßburg. 1568–73 Kanzler der Universität Straßburg. Förderer der Reformation.
Kindler 3, 133. Familienbuch Müllenheim-Rechberg 2, 2 (1901), 9.
5. Christannus Horbman de Ohingen baccalareus Friburgensis, Const. dioc., 19. Septembris – VI β
1523 S. Freiburg. 1524 b. a. ebenda. 1525 m. a. ebenda.
Matr. Freib. 1, 263.
6. Theobaldus Klett de Rufach Bas. dioc., 3. Octobris – VI β
Vgl. 1512 W. 20 (Paliurus = Klett).
7. Andreas Alberti Urus Constanciensis, 4. Octobris – VI β
= Albrecht. – HBLS 1, 218.
8. Petrus Paulus von Dobel Constanciensis, 4. Octobris – VI β
9. Matheus Helwag Basiliensis, 4. Octobris – VI β

10. Nicolaus Galeart Vi(censis) Met. dioc., 4. Octobris – VI β
 = Nicolaus Dumanus alias Gaillard. 1527 W. Rektor.
 Thommen 26. Vischer 111. Vgl. Pfister 129 f. 161.
11. Jodocus a Megken Lucernens. Const. dioc., 4. Octobris – VI β
 = Jost. v. M. – * 1509. – 3 Jahre lang in Basel bei Glarean. – Luzern. Kriegs- und Staatsmann. – Münz- und Antiquitätensammler. Verfasser einer lat. Reisebeschreibung ins Heilige Land. – † 1559.
 P. X. Weber Gfd. 79, 34. HBLS 5, 65.
12. Johannes Brattanus Lixofiensis, 4. Octobris – VI β
13. Theodoricus Under-der-Halden ex Schwitia Const. dioc. – VI β
 = Dietrich In-der-Halden. – * ca. 1512. – Schwyz. Kriegs- und Staatsmann. Zwischen 1544–74 Landammann von Schwyz. † 1584.
 Leu 9, 433 f. Wappenb. Schwyz. 146. HBLS 6, 307.
14. Henricus Blettlin Urus Const. dioc., 4. Octobris – VI β
 = Blaetteli. – ? 1538 Landvogt von Mendrisio.
 HBLS 2, 261.
15. Carolus Vagirax ex Divo-Monte Campracens. dioc. 4. Octobr. – VI β

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

16. Oliverius von Montfort bei Paris

ein Student – gemäß Randbemerkung – und ein Bettler. 1524 5. VII. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen Trunkenheit gekommen war. Wird dieser Student rückfällig, so soll er mit Ruten gestrichen werden.
 STAB Ratsbücher O 3 p. 24.

Rektorat von Werner Schlierbach

18. Oktober 1524 – 30. April 1525

Mirifica divi Luce ewangeliste instantे solennitate anno domini 1524 en quarta vice in rectorem study Basiliensis WERNHERUS SCHLIERBACH artium magister sacreque pagee licenciatus est electus ipso ob pericula subsecuta plurimum renitente; in album universitatis sunt subscripti dato iuramento recepti.

s. o. 1478 S. 12.

1. Franciscus Thilff de Antwerbia Cameracens. dioc. – VI β
2. Johannes Múttschlin de Bremgarten Const. dioc. – VI β
 1529 Hans Mutschlin, Schultheiß von Bremgarten.
 Leu 4. 292.

3. Symon Bordortus Bisunt. dioc. – VI β
4. Andreas Wyß de Telsperg Bas. dioc. – VI β
5. Jacobus Textoris de Telsperg Bas. dioc. – VI β
6. Bartholomeus Wiß de Pregantia Const. dioc. – VI β
7. Balthasar Tripeus de Eglingen Aug. dioc. – VI β
8. Cladius Abscuto de Lanczeo¹ Met. dioc. – VI β
Matr. Heidelb. I, 552. Pfister 129. 130. – s. u. 1527 W. 5.
9. Arbogastus Frieß Basiliensis; nichil dedit, quia gessit officium pedellatus.

Rektorat von Johannes Vischer gen. Currificis

1. Mai – 17. Oktober 1525

Sub rectoratus officio magistri JOANNIS VISCHER alias CURRIFICIS subscripti sunt intitulati; 1525.

s. o. 1503 S. 9.

1. Joannes Piscator ex Berona Const. dioc. – VI β
2. Wernherus Hosang ex Lucerna Const. dioc. – VI β
3. Joannes Austrius Rubeacensis Bas. dioc. – VI β
4. Adamus Kiener de Byel – VI β
5. Joannes de Monachys – VI β
6. Joannes Agellnitz de Marchia Brandenburg – VI β
7. Laurencius de Heydegk – VI β
† 1555.
HBLS 4, 114.

Nicht in der Rektormatrikel:

- 8.* Valentin Kleinman von Öning, Student

1525 4. V. V. C. wird aus dem Gefängnis entlassen und schwört Urfehde. (Das Delikt des V. C. wird nicht genannt.)
STAB Ratsbücher O 3, p. 49.

¹ Verschrieben aus Nanczeo = Nancy. – 1532 Mai. Heidelberg (Claudius de Leszkut de Nanceo).

Rektorat von Heinrich Rink

18. Oktober 1525 – 30. April 1526

Rectoratus sub officio fideli et consona electione alme universitatis study Basiliensis electus est venerabilis et circumspectus vir dominus magister HEINRICUS RINCK sacre theologie baccalaureus formatus in ipsius universitatis rectorem anno a nativitate domini 1525 in festo Sancti-Luce ewangeliste, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati.

s. o. 1484 S. 3.

1. Marcus Kempff ex Flúen Bas. dioc. – VI β
2. Nicolaus Reinhart ex Friburgo Otlandie Laus. dioc. – VI β
Vgl. HBLS 5, 576 f.
3. Augustinus Marius theologie doctor, canonicus regularis Ulmensis, dioc. Const., et reverendissimi patris Frisingensis episcopi suffraganeus.
= A. Mayer.* 1485 in Lahr bei Ulm, bekannt als Gegner der Reformation. – 1520 dr. theol. in Padua und Professor in Wien. – 1521 Domprediger in Regensburg. – 1522 Weihbischof von Freising. – 1525–1529 Münsterprediger in Basel. – 1529 in Freiburg. – † 1543.
J. Birkner, Augustin. Marius (1930). R. Wackernagel 3, 469. 100 *
4. Gregorius Meiger de Seckingen Const. dioc. – VI β
5. Clemens Rechberger Basiliensis – VI β
6. Joannes Siber de Schaffhusen Const. dioc. – VI β
1528 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 271.
7. Jacobus Colopheus de Ravenspurg Const. dioc. – VI β
8. Martinus Dorff ex Bregantz Const. dioc. – VI β

Rektorat von Bonifacius Amerbach

1. Mai – 17. Oktober 1526

Anno a Christo servatore nato M. D. XXVI. Kalendis Maiis academie Basiliensis rector designatus est BONIFACIUS AMERBACHIUS legum doctor ac ordinarius earundum ex publico stipendio professor, sub quo, quando non solum corporibus multis millibus e medio sublatis, sed et animorum pestis plerisque sub ementito pietatis pretextu optimarum quarumcunque disciplinarum emergentium

πανολεῖρίαν machinantibus mirum in modum grassabatur et in horas crudelius invalescebat, non nisi sequentes literario ordini nomina dederunt.

s. o. 1509 S. 43.

1. dominus Joannes Ehinger Laubingensis – VI β
Hartmann 3, 393.
2. Theodericus Henslo Lothoringus – VI β
Pfister 129.

Rektorat von Leonhard Rebhan

18. Oktober 1526 – 30. April 1527

Dominice incarnationis anno milesimo quingentesimo vicesimo sexto in die Sancti Luce evangeliste electus est in rectorem huius alme universitatis venerabilis et circumspectus dominus LEONARDUS REBHAN, canonicus et concionator edis divi Petri Basiliensis, quando ut supra adhuc magis ac magis pestis utrumque grassabatur tam corporum quam animorum, sub quo non nisi sequentes sunt intitulati.

s. o. 1506 S. 7.

1. Petrus Clerius Friburgensis Los. dioc. – VI β
Wohl = Petermann de Cléry, * 1510. – Studium in Paris und Poeta laureatus. – 1539–52 Stadtschreiber von Freiburg. Auch als Kriegs- und Staatsmann im Dienste Freiburgs und der Krone Frankreichs vielfach tätig. – † 1569.
HBLS 2, 595.
2. Lazarus Bonelin de Músags¹ Cur. dioc. – VI β
Matr. Freib. 1, 276. Vasella 169.
3. Franciscus Malnati Sedunens. dioc. – VI β
= Malluat. – 1538–76 Notar und «commissaire» im Wallis.
Wall. Wappenb. 158.

¹ Misox. – 1529 S. Freiburg, als Schüler Glareans, dem er von Basel nach Freiburg i. Br. gefolgt ist.

Rektorat von Hieronimus Blotzheim

1. Mai – 17. Oktober 1527

Anno a Christo omnium salvatore nato M. D. XXVII kalendis Maijs achademie Basiliensis rector designatus est venerabilis dominus magister JHERONIMUS BLOTZHEIN sacellanus et assisius chori Basiliensis, quando ut supra adhuc pestis illa nedum corporum verum et animorum ingrassabatur, sub quo infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1493 S. 4.

1. Johannes Claudius ex opido Sancti-Ypoliti dioc. Tollens. – VI β
Pfister 129.
2. Jacobus Allenspach ex Speichingen Const. dioc. – VI β
Vgl. 1496 S. 42.
3. Laurentius Schleerich Herbip. dioc. – VI β
4. dominus Johannes Truckseß de Wetzhusen, canonicus Herbip. dioc. – VI β
1529 S. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 276.
5. dominus Daniel Stuber de Wabeneck dioc. Erbipol. – VI β
1529 W. Freiburg (D. S. de Robbeneck, canonicus Wirzburgens.).
Matr. Freib. 1, 277.
6. Johannes Ubeli dioc. Const. – VI β
* 1507. 1527 Paris (J. Ubelum) und lic. a., 1530 m. a. ebenda. – Später Ratsschreiber. † 1542.
HBLS 7, 107. Wappenb. Basel 446.
7. Jacobus Molitoris Bas. dioc. – VI β
Sohn des Gerichtsschreibers Marquard Müller. – 1529 Chorherr zu S. Peter.
Basl. Ref. Akten 3, 259 ff., 2. 491.
8. Franciscus Beer Bas. dioc. – VI β
1529 W. Freiburg – 1535 Paris (theol.) – 1538 IV Heidelberg (iur.).
Später bischöfl. Schaffner zu Thann. – † 1580.
Matr. Freib. 1, 277. Matr. Heidelb. 1, 568. Wappenb. Basel 10.
9. Mercurius Brúnswiler alias Swegler – VI β
10. Ludowicus Galardy ex Luturingia Tullens. dioc. – VI β
= Gaillard.
Pfister 130.

Rektorat von Nicolaus Dumanus alias Gaillard

18. Oktober 1527 – 17. Oktober 1528

Anno a Christi natali M. D. XXVII decimo quinto calendas Novembris, qui dies sacer erat Divo-Lucae evangeliste, academie Basileiensis rector creatus est nobilis ac eximius dominus NICOLAUS DUMANUS alias GAILLARD Lothorinus, ut cessante tum deo propitio corporum illa peste, ita animorum magis atque magis ingravescente morbo authoribus potissimum iis, «qui» sub pretextu plantandi evangelii «Curios simulant et Bacchanalia vivunt»¹. Qui sub hoc rectore in literariam militam nomina dedere, sequenti pagina invenies.

s. o. 1524 S. 10.

1. dominus Mauritius von Huttenn, canonicus Herbip. VI β

Vetter Ulrich's von Hutten. – * 1503. – 1529 W. Freiburg. 1536 Dompropst in Würzburg. 1539–† 1552 Fürstbischof von Eichstätt.
Matr. Freib. 1, 277.

2. Nicolaus a Diesbach Bernas dioc. Laus. – VI β

Vielleicht identisch mit N. v. Diesbach, zwischen 1503–85 nachweisbar.
HBLS 2, 713.

3. dominus Henricus ab Jestetten religionis S. Benedicti dioc. Const. – VI β

1534–70 Capitular in Murbach. – 1541–1549 Abt von Hugshofen (Honcourt) usw. – Lebt noch 1574.
Kindler 2, 204.

4. Gebeardus Currificis Chimopolitanus, sacellanus cathedralis – VI β

= G. Wagner. Nach 1525–29 Domkaplan.
Hieronimus 458. Basl. Ref. Akten 3, 223.

5. Nicolaus a Scuto Nanceiensis – VI β

= N. de l'Escut, später Sekretär des Herzogs Anton v. Lothringen und als Jurist wissenschaftlich tätig. 1528 W. Freiburg. 1532 Mai Heidelberg.
Matr. Freib. 1, 273. Matr. Heidelb. 1, 552. Pfister 130. – s. o. 1524 W. 8.

6. Petermannus de Fúsinet Friburgensis Oechland. dioc. Laus. – VI β

Vielleicht identisch mit Petrus Maier von Freiburg i. Ü., der 1528 W. in Freiburg i. B. studiert.
Matr. Freib. 1, 274. Vgl. Armorial de Fribourg 2 (1938), 72 f.

7. Litavicus de Fleckenstein Lucerinus dioc. Const. – VI β

= Ludwig v. Fl. – 1524 Chorherr zu Beromünster. – 1528 W. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 274. P. X. Weber 28.

¹ «qui Curios simulant et Bacchanalia vivunt» (Juvenalis, sat. 2, 3.)

8. Marsilius Bertz Scaffusianus dioc. Const. – VI β
 = 1539 Stadtschreiber von Schaffhausen.
 Wipf 327.
9. Joannes de Hasoville dioc. Tulens. – VI β
 = Haussonville. – 1528 W. Freiburg. – Später «sénéchal» von Lothringen und Metz.
 Matr. Freib. 1, 274. Pfister 130.
10. Henricus Agricola Viligensis dioc. Const. – VI β
11. Antonius Baillotus Núenburgens. dioc. Laus. – VI β
12. Joannes Fabri Bisontinensis dioc. eiusdem – VI β
13. Georgius a Garmensvill Friburgensis dioc. Laus. – VI β
 = Garmiswil. – 1528 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 275. Vgl. HBLS 3, 398.
14. Sebastianus Frantz von Kiriche am Necker – VI β
15. Leodegarius Molitoris Basiliensis, dioc. eiusdem – VI β
16. Fridericus Saliceus Rhetus dioc. Chur. – VI β
 = Fr. von Salis. * 1512. – 1528 W. Freiburg. Dort Schüler von Glarean und Grynaeus. – Anhänger der neuen Lehre. – Gelehrter. – Bündnerischer Staatsmann. – † 1570.
 Vasella 169. HBLS 6, 16. Matr. Freib. 1, 274.
17. Johannes Baptista Saliceus Rhetus dioc. Chur – VI β
 = Salis. – 1528 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 274. Vasella 169.
18. Andreas Cammocius Luganensis – VI β
 = Camuzzi. – 1528 W. Freiburg (Joannes Andreas Camutius) – Humanist. – Professor der Philosophie in Como und der Medizin an den Universitäten Pavia und Pisa. – 1563–78 Erster Leibarzt K. Maximilians II – † 1578.
 Matr. Freib. 1, 273. HBLS 2, 483.
19. Joannes Jacobus Holzacher Basiliensis – VI β
 = 1536 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 307.
20. Joannes Jacobus Guot ex Rútelenn – VI β
 = 1528 W. Freiburg.
 Matr. Freib. 1, 274.
21. Hugo de Loupues¹ dioc. Tullens. – VI β
 Pfister 130.

¹ Louppy-le-Grand (Dép. Meuse).

Rektorat von Sebastian Müller (Molitoris)

18. Oktober 1528 – 30. April 1529

Anno virginiei partus sesquimillesimo vicesimo octavo in die Sancti Lucae evangelistae, quo consuevit universitas novum sibi eligere rectorem, prae caeteris electorum omnium communi consensu designatus est venerabilis doctrinis et moribus integerrimis praeditus dominus SEBASTIANUS MOLITOR sacrae dominicae mensae administrator animarumque apud Divum Petrum custos, sub cuius rectoratu pestis illa animarum, de qua precedentes conquesti in summum evecta est, ita, ut totius Christianitatis ritus simul omnes everterentur et Christiana respublica summum pateretur naufragium, ut etiam iuge illud sacri dominici corporis sacrificium e medio per totam Basilicam ditionem tolleretur maximo totius cleri contemptu atque hoc nimirum ratione unus saltem fuit, qui nomen suum huc scribi curaverit.

= J. Müller. s. o. 1510 S. 2.

1. Jaspar Schúfelbel de Münster in Ergovia dioc. Const., ultima die Decembris – VI β

Kaspar Sch. – 1529 29. III Freiburg. – Später Chorherr und Kustos in Beromünster. Bis 1561 nachweisbar.

Matr. Freib. 1, 274. HBLS 6, 250.

Nicht in der Rektormatrikel:

2. Nicolaus Glaresi von Losanna, ein Student

1528 21. X schwört N. G. Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen eines Schlaghandels gekommen war. –

Möglicherweise Zusammenhang mit den vornehmen Familien Gléresse (Ligerz).

STAB Ratsbücher O 3 190 f. – Armorial Vaudois 1, 287 ff. HBLS 4, 684 f.

Verzeichnis der Rektoren¹

1460–1528

Nr.		Tag der Wahl	Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
1.	Georg von Andlau	4. April 1460	121
2.	Kaspar zu Rhein	18. Okt. 1460	105
3.	Peter zum Luft	1. Mai 1461	124
4.	Johann Kreuzer	18. Okt. 1461	104
5.	Gerhardus In-Curia	1. Mai 1462	77
6.	Werner Wölflin	18. Okt. 1462	105
7.	Wilhelmus Textoris	1. Mai 1463	49
8.	Johann Helmich	18. Okt. 1463	32
9.	Johann Blicherod	1. Mai 1464	61
10.	Arnold Truchseß von Wolhusen	18. Okt. 1464	58
11.	Niklaus Betzlin	1. Mai 1465	113
12.	Johannes Grütsch	1. Mai 1466	39
13.	Stephanus Mistralis	18. Okt. 1466	55
14.	Peter zum Luft	1. Mai 1467	14
15.	Wilhelmus Textoris	18. Okt. 1467	25
16.	Georius Bernolt	1. Mai 1468	14
17.	Jodocus von Bruchsal	18. Okt. 1468	43
18.	Gerhardus de Eremberg	1. Mai 1469	47
19.	Petrus Testoris	18. Okt. 1469	45
20.	Peter Brunnenstein	1. Mai 1470	81
21.	Johannes Siber	18. Okt. 1470	84
22.	Hiltprandus Brandenburg	1. Mai 1471	112
23.	Peter von Andlau	18. Okt. 1471	75
24.	Otto Klingen	1. Mai 1472	73
25.	Jacobus Lapidis	18. Okt. 1472	88
26.	Georg Fuchs	1. Mai 1473	59

¹ Bei der Herstellung der Rektorats- und Dekanatslisten hat Herr Dr. W. Schneewind den wesentlichen Teil der Arbeit geleistet.

Nr.		Tag der Wahl	Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
27.	Christoph von Utenheim	18. Okt. 1473	76
28.	Johannes de Berwangen	1. Mai 1474	54
29.	Adam Brun	18. Okt. 1474	36
30.	Johannes Institoris	1. Mai 1475	68
31.	Wilhelm Dremborn	18. Okt. 1475	62
32.	Ulrich Wild	1. Mai 1476	47
33.	Jakob Lauber	18. Okt. 1476	45
34.	Johannes Lauber	1. Mai 1477	41
35.	Jacobus Hugonis	18. Okt. 1477	40
36.	Arnold Reich von Reichenstein	1. Mai 1478	33
37.	Bernhard Oeglin	18. Okt. 1478	48
38.	Bernhardus Molitoris	1. Mai 1479	32
39.	Johannes Sporer	18. Okt. 1479	48
40.	Jakob von Liebenstein	1. Mai 1480	25
41.	Jeronimus von Weyblingen	18. Okt. 1480	35
42.	Johannes Mathie von Gengenbach	1. Mai 1481	37
43.	Bernhard Oeglin	18. Okt. 1481	38
44.	Johannes Siber	1. Mai 1482	25
45.	Johann Ulrich Surgant	18. Okt. 1482	41
46.	Johannes Herborn	1. Mai 1483	37
47.	Adam Brun	18. Okt. 1483	26
48.	Heinrich Vischer alias Currificis	1. Mai 1484	41
49.	Andreas Oudorp	18. Okt. 1484	27
50.	Jeronimus von Weyblingen	1. Mai 1485	50
51.	Georius Bernolt	18. Okt. 1485	43
52.	Ludwig Odertzheym	1. Mai 1486	41
53.	Thammo Loser	18. Okt. 1486	42
54.	Johann Ulrich Surgant	1. Mai 1487	30
55.	Johannes Siber	18. Okt. 1487	40
56.	Johannes, comes de Parva Petra et de Rupe, dominus de Palude et de Warambone	1. Mai 1488	36
57.	Bernhard Oeglin	18. Okt. 1488	23
58.	Michael Wildeck	1. Mai 1489	37
59.	Johannes Sigrist	18. Okt. 1489	27
60.	Johannes Marolf	1. Mai 1490	43
61.	Heinrich Vogt	18. Okt. 1490	24
62.	Andreas Oudorp	1. Mai 1491	21

Nr.		Tag der Wahl	Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
63.	Jacobus Carpenterius	18. Okt. 1491	25
64.	Johannes Schenk von Limburg	1. Mai 1492	33
65.	Erhard Battmann	18. Okt. 1492	11
66.	Wilhelm Grieb	1. Mai 1493	23
67.	Johannes Institoris	18. Okt. 1493	38
68.	Johannes Stump	1. Mai 1494	51
69.	Johann Ulrich Surgant	18. Okt. 1494	55
70.	Michael Wildeck	1. Mai 1495	54
71.	Ulrich Krafft	18. Okt. 1495	80
72.	Melchior de Baden	1. Mai 1496	41
73.	Bernhard Oeglin	18. Okt. 1496	33
74.	Johannes Silberberg	1. Mai 1497	33
75.	Matheus Bubenhofe	18. Okt. 1497	45
76.	Heinrich Fischer	1. Mai 1498	31
77.	Johannes Herborn	18. Okt. 1498	30
78.	Leonhard Marschalk	1. Mai 1499	6
79.	Jeronimus von Weyblingen	18. Okt. 1499	29
80.	Arnold zum Luft	1. Mai 1500	27
81.	Ulrich Krafft	18. Okt. 1500	11
82.	Johann Ulrich Surgant	1. Mai 1501	25
83.	Georius Bernolt	18. Okt. 1501	26
84.	Johannes Wentz	1. Mai 1502	13
85.	Johannes Silberberg	18. Okt. 1502	18
86.	Theobald Westhofer	1. Mai 1503	31
87.	Adam von Müllenber	18. Okt. 1503	22
88.	Ladislaus Ulricher	1. Mai 1504	18
89.	Wilhelm Grieb	18. Okt. 1504	23
90.	Hieronymus Brilinger	1. Mai 1505	25
91.	Johannes Sattler	18. Okt. 1505	28
92.	Theobald Westhofer	1. Mai 1506	28
93.	Werner Schlierbach	18. Okt. 1506	20
94.	Johannes Gebwiler	1. Mai 1507	23
95.	Christian Strub	18. Okt. 1507	31
96.	Johannes Wißhar	1. Mai 1508	40
97.	Arnold zum Luft	18. Okt. 1508	47
98.	Adam von Müllenber	1. Mai 1509	47
99.	Niklaus Justinger	18. Okt. 1509	19

Nr.		Tag der Wahl	Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
100.	Jacob Göttisheim	1. Mai	1510
101.	Augustin Lutenwang	18. Okt.	1510
102.	Georius, Graf von Tengen	1. Mai	1511
103.	Niklaus Briefer	18. Okt.	1511
104.	Martin Schiner	1. Mai	1512
105.	Johannes Wentz	18. Okt.	1512
106.	Johannes Sattler	1. Mai	1513
107.	Mathias Sambucellus	18. Okt.	1513
108.	Ludwig Bär	1. Mai	1514
109.	Heinrich Rink	18. Okt.	1514
110.	Peter Wenck	1. Mai	1515
111.	Johannes Gebwiler	18. Okt.	1515
112.	Werner Schlierbach	1. Mai	1516
113.	Johannes Suter	18. Okt.	1516
114.	Wolfgang Fabricius Capito	1. Mai	1517
115.	Augustin Lutenwang	18. Okt.	1517
116.	Johannes Sattler	1. Mai	1518
117.	Werner Schlierbach	18. Okt.	1518
118.	Johannes Romanus Wonnecker	1. Mai	1519
119.	Claudius Cantiuncula	18. Okt.	1519
120.	Ludwig Bär	1. Mai	1520
121.	Niklaus Briefer	18. Okt.	1520
122.	Peter Wenck	1. Mai	1521
123.	Johannes Sattler	18. Okt.	1521
124.	Johannes Gebwiler	1. Mai	1522
125.	Johannes Romanus Wonnecker	18. Okt.	1522
126.	Petrus Fabrinus	1. Mai	1523
127.	Niklaus Briefer	18. Okt.	1523
128.	Peter Wenck	1. Mai	1524
129.	Werner Schlierbach	18. Okt.	1524
130.	Johannes Vischer gen. Currificis	1. Mai	1525
131.	Heinrich Rink	18. Okt.	1525
132.	Bonifacius Amerbach	1. Mai	1526
133.	Leonhard Rebhan	18. Okt.	1526
134.	Hieronymus Blotzheim	1. Mai	1527
135.	Nicolaus Dumanus alias Gaillard	18. Okt.	1527
136.	Sebastian Müller (Molitoris)	18. Okt.	1528

Dekane der theologischen Fakultät¹

Nr.	Amtsantritt
1. Caspar Maner	18. Okt. 1462
2. Wilhelmus Textoris	30. Sept. 1463
3. Caspar Maner	30. Sept. 1465
4. Wilhelmus Textoris	1469
5. Caspar Maner	13. Okt. 1469
6. Wilhelmus Textoris	30. Sept. 1470
7. Wilhelmus Textoris	30. Sept. 1471
8. Henricus Nolt	6. Juni 1472
9. Caspar Maner	10. Nov. 1472
10. Heinricus Nolt († während der Amtszeit im Frühjahr 1474)	28. Nov. 1473
11. Johannes Siber	9. Mai 1474
12. Caspar Maner († 28. Nov. 1474)	30. Sept. 1474
13. Johannes Siber	1. Dez. 1474
14. Heinricus Riedmüller	30. Sept. 1475
15. Johannes Siber	30. Sept. 1476
16. Heinricus Riedmüller († während d. Amtszeit 24. April 1478)	30. Sept. 1477
17. Johannes Siber (Vischer 221)	April 1478
18. Michael Wildeck	30. Sept. 1492
19. Johannes Siber	30. Sept. 1493
20. Michael Wildeck	30. Sept. 1494
21. Johannes Siber	30. Sept. 1495
22. Michael Wildeck	30. Sept. 1496
23. Johannes Siber	30. Sept. 1497
24. Michael Wildeck	30. Sept. 1499
25. Johannes Siber († 1502)	30. Sept. 1500
26. Michael Wildeck (Vicedecanus)	1502
27. Mauritius Fininger	30. Sept. 1502
28. Ladislaus Ulricher (10. Okt. 1504 als Vicedecanus genannt)	1504
29. Mauritius Fininger	1506
30. Johannes Gebwiler	30. Sept. 1508
31. Mauritius Fininger	30. Sept. 1509
32. Johannes Gebwiler	30. Sept. 1510
33. Mauritius Fininger	30. Sept. 1511

¹ nach der Matricula facultatis theologicae

Nr.	Amtsantritt
34. Johannes Gebwiler	1512
35. Mauritius Fininger	1513
36. Ludowicus Ber	30. Sept. 1514
37. Johannes Gebwiler	1515
38. Mathias Sambucellus	1516
39. Mauritius Fininger	30. Sept. 1516
40. Johannes Gebwiler	1517
41. Wolfgangus Capito	30. Sept. 1518
42. Mauritius Fininger	1519
43. Ludovicus Ber	1528

Dekane der juristischen Fakultät¹

Nr.	Amtsantritt
1. Petrus zem Lufft	19. Mai 1461
2. Johannes Helmici (Helmich)	19. Mai 1463
3. Petrus de Andlo	19. Mai 1465
4. Gerardus In-Curia	19. Mai 1466
5. Johannes Grütsch	19. Mai 1467
6. Matheus Müller	19. Mai 1468
7. Petrus zem Lufft	19. Mai 1469
8. Petrus de Andlo	19. Mai 1470
9. Gerhardus In-Curia	19. Mai 1471
10. Johannes Helmich	19. Mai 1472
11. Matheus Müller	19. Mai 1473
12. Georgius Bernolt	19. Mai 1474
13. Petrus de Andlo	19. Mai 1475
14. Gerhardus In-Curia	19. Mai 1476
15. Matheus Müller	19. Mai 1477
16. Fridericus de Gwarletis	19. Mai 1478
17. Georgius Bernolt	19. Mai 1479
18. Johannes Durlach ²	19. Mai 1480

¹ nach der Matricula facultatis juridicae

² Aug. Bernoulli, Aus dem Basler Universitätsleben des 15. Jahrhunderts. Basl. Zeitschrift f. Geschichte und Altertumskunde 12, pp. 53 ff.

Nr.	Amtsantritt
19. Adam Krydenwyß	19. Mai 1481
20. Arnoldus Rich	5. Juni 1482
21. Johannes Ulricus Surgiant	19. Mai 1483
22. Johannes Mathie	19. Mai 1484
23. Bernhardus Oiglin	19. Mai 1485
24. Fridericus de Gwarletis	19. Mai 1486
25. Georgius Bernolt	19. Mai 1487
26. Johannes Durlach	19. Mai 1488
27. Johannes Ulricus Suriant	19. Mai 1489
28. Bernardus Oeglin	19. Mai 1490
29. Andreas Helmut	19. Mai 1491
30. Sebastianus Brant	19. Mai 1492
31. Fridericus de Guarletis	19. Mai 1493
32. Georgius Bernolt	19. Mai 1494
33. Johannes Durlach	19. Mai 1495
34. Johannes Udalricus Surgant	19. Mai 1496
35. Bernhardus Ouglin	8. Juni 1497
36. Andreas Helmut	19. Mai 1498
37. Johannes de Ettenhein	1499
38. Ulricus Krafft	19. Mai 1500
39. Jeronimus de Waiblingen	19. Mai 1501
40. Fridericus de Guarletis	19. Mai 1502
41. Georgius Bernolt	19. Mai 1503
42. Bernhardus Oiglin	19. Mai 1504
43. Andreas Helmut	19. Mai 1505
44. Wilhelmus Grieb	19. Mai 1506
45. Johannes de Tunsel alias Silberberg	19. Mai 1507
46. Gerhardus de Lupabus	19. Mai 1508
47. Adam Mülnberg	19. Mai 1509
48. Fridericus de Guarletis	19. Mai 1510
49. Arnoldus zum Lufft	19. Mai 1511
50. Wilhelmus Grieb, bald nach Amtsantritt ersetzt durch: Joh. de Tunsel	19. Mai 1512
51. Johannes de Tunsel alias Silberberg, Vicedecan für den ab- wesenden Gerhardus de Lupabus	19. Mai 1513
52. Augustinus Lutwang	19. Mai 1514
53. Joannes Mörnach	19. Mai 1515
54. Jacobus Gotteßhey	19. Mai 1516

Nr.		Amtsantritt
55.	Joannes Heinricus Wentz	29. Mai 1517
56.	Johannes Silberberg (= de Tunsel)	1518
57.	Johannes Mörnach	19. Mai 1519
58.	Lucas Klett	19. Mai 1520
59.	Johannes Silberberg (= de Tunsel)	19. Mai 1521
60.	Johannes Mörnach	19. Mai 1522
61.	Lucas Klett	19. Mai 1523
62.	Johannes Silberberg (= de Tunsel)	19. Mai 1524
63.	Johannes Mörnach	19. Mai 1525
64.	Johannes Mörnach	19. Mai 1526
65.	Lucas Klett	19. Mai 1527
66.	Joannes Mörnach	19. Mai 1528

Dekane der medizinischen Fakultät¹

Nr.		
1.	Wernher Wölfflin, «primus decanus»	1460
2.	Andreas Oudorp von Alkmar	1486
3.	Johannes Silberberg de Tunsel	1498
4.	Johannes Romanus Wonecker Petrus Wölfflin	1511 1517
5.	Oswald Bär	1518
6.	Eucharius Holtzach Basiliensis	?
7.	Albanus Torinus	1528

NB. Die Angaben über die Dekane der medizinischen Fakultät stützen sich auf folgende Quellen:
MFM fol. 190
A. Burckhardt 12 ff. 16. 18. 21 f. 33. 38. 45.
STAB Universitätsarchiv I, 1.

¹ Überlieferung sehr lückenhaft

Dekane der Artistenfakultät¹

Nr.	Amtszeit
1. Johannes Crützer	1460 S.
2. Adam Brun	1460 W.
3. Petrus Herb	1461 S.
4. Johannes Siber	1461 W.
5. Rudolffus Ment	1462 S.
6. Conradus Jacobi	1462 W.
7. Johannes Betzman	1463 S.
8. Johannes Blicherod	1463 W.
9. Rudolffus Ment	(via moderna) 1464 S.
10. Pelagius Spiser	(via antiqua) 1464 W.
11. Johannes Heynlin de Lapide	1465 S.
12. Jodocus de Bruchsella	1465 W. (16. Okt.)
13. Johannes de Gengenbach	1466 S.
14. Conradus Wölfflin	1466 W.
15. Theobaldus de Thann	1467 S.
16. Rudolffus Ment	1467 W.
17. Johannes de Gengenbach	1468 S.
18. Conradus Wölfflin	1468 W.
19. Adam Brun	1469 S.

divisio facultatis quantum ad decanos et consilium

20. Johannes Institoris	(via moderna)	1469 W. u. 1470 S.
Johannes de Gengenbach	(via antiqua)	
21. Adam Kridenwiß	(via moderna)	1470 W.
Johannes Dieck	(via antiqua)	
22. Jodocus Guglinger	(via moderna)	1471 S.
Conradus Fessler	(via antiqua)	
23. Johannes Siber	(via antiqua)	1471 W.
Rudolffus Ment	(via moderna)	
24. Conradus Wölfflin	(via moderna)	1472 S.
Johannes de Gengenbach	(via antiqua)	
25. Andreas Hellmut	(via antiqua)	1472 W.
Anthonius Ferragud	(via moderna)	

¹ nach der Matricula facultatis artium

Nr.		Amtszeit
26.	Johannes Martolff Conradus Vässeller	(via moderna) 1473 S. (via antiqua)
27.	Johannes Allantse Johannes Geiler	(via moderna) 1473 W. (via antiqua)
28.	Johannes Ulricus Surgant Melchior Pistoris	(via antiqua) 1474 S. (via moderna)
29.	Andreas Hellmut Johannes Institoris	(via antiqua) 1474 W. (via moderna)
30.	Jacobus Louber Heinricus Vischer dictus Currificis	(via moderna) 1475 S. (via antiqua)
31.	Johannes de Gengenbach Adam Cridenwiß	(via antiqua) 1475 W. (via moderna)
32.	Adam Brun Michahel Wildegk	(via moderna) 1476 S. (via antiqua)
33.	Bernhardus Oiglin Conradus Wölfflin	(via antiqua) 1476 W. (via moderna)
34.	Andreas Hellmut Melchior [Pistoris] de Künspach	(via antiqua) 1477 S. (via moderna)
35.	Adam Brun Heinricus Vischer [dictus Currificis]	(via moderna) 1477 W. (via antiqua)
36.	Melchior [Pistoris] de Künspach Johannes Ulricus Suriant	(via moderna) 1478 S. (via antiqua)
37.	Adam Brun	(via moderna) 1478 W.
38.	Johannes Sporrer Johannes de Gengenbach	(via moderna) 1479 S. (via antiqua)
39.	Johannes Institoris Bernhardus Oiglin	(via moderna) 1479 W. (via antiqua)
40.	Michahel Wildeck Jacobus Hugonis	(via antiqua) 1480 S. (via moderna)
41.	Adam Brun Heinricus Vischer alias Currificis	(via moderna) 1480 W. (via antiqua)
42.	Johannes Currificis Bernhardus [Oiglin]	(via moderna) 1481 S. (via antiqua)
43.	Jeronimus Weiblinger Johannes Institoris	(via antiqua) 1481 W. (via moderna)
44.	Jacobus Hugonis Theobaldus Bürcklin	(via moderna) 1482 S. (via antiqua)

Nr.		Amtszeit
45.	Johannes Sporer Andreas Hellmutt	(via moderna) 1482 W. (via antiqua)
46.	Heinricus Vischer dictus Currificis Adam Brun	(via antiqua) 1483 S. (via moderna)
47.	Johannes [Institoris] de Ettenhein Jeronimus de Weyblingen	(via moderna) 1483 W. (via antiqua)
48.	Michahel Wildeck Johannes Löw	(via antiqua) 1484 S. (via moderna)
49.	Johannes Sporrer Johannes Textoris	(via moderna) 1484 W. (via antiqua)
50.	Heinricus Vischer dictus Currificis Adam Brun	(via antiqua) 1485 S. (via moderna)
51.	Johannes [Institoris] de Ettenhein Michahel Wildeck	(via moderna) 1485 W. (via antiqua)
52.	Johannes Currificis Jeronimus de Weyblingen	(via moderna) 1486 S. (via antiqua)
53.	Johannes Textoris Adam Brun	(via antiqua) 1486 W. (via moderna)
54.	Johannes [Sporer] de Ysnina Michahel Wildeck	(via moderna) 1487 S. (via antiqua)
55.	Jeronimus de Weiblingen Johannes Currificis	(via antiqua) 1487 W. (via moderna)
56.	Johannes Heberling Heinricus Fischer alias Currificis	(via moderna) 1488 S. (via antiqua)
57.	Michahel Wildeck Theodoricus Rinow	(via antiqua) 1488 W. (via moderna)
58.	Georius Junteler Macharius Leopardi	(via moderna) 1489 S. (via antiqua)
59.	Cristannus Hemmerlin Adam Brun	(via antiqua) 1489 W. (via moderna)
60.	Johannes Currificis Johannes Textoris	(via moderna) 1490 S. (via antiqua)
61.	Jacobus Carpentarij Adam Brun	(via antiqua) 1490 W. (via moderna)
62.	Johannes Heberling Wernherus Schlierbach	(via moderna) 1491 S. (via antiqua)

Nr.	Amtszeit
<i>Unio nova</i>	
63. Adam Brun	1491 W.
64. Heinricus Vischer alias Currificis	1492 S.
65. Johannes Tobler	1492 W.
66. Caspar Kung	1493 S.
67. Johannes Currificis	1493 W.
68. Johannes Textoris	1494 S.
69. Johannes Crützer	1494 W.
70. Wernherus Schlierbach	1495 S.
71. Johannes [Currificis] de Herborn	1495 W.
72. Johannes [Textoris de] Mörnach	1496 S.
73. Caspar Kungk	1496 W.
74. Adam Brun	1497 S.
75. Caspar Raist (extraordinarie 1497 S.)	1497 W.
76. Johannes [Currificis] de Herborn	1498 S.
77. Wernherus Schlierbach	1498 W.
78. Caspar Kunigk	1499
79. Heinricus Vischer alias Currificis	1500
80. Wernherus Schlierbach	1500 W.
81. Johannes [Currificis de] Herborn	1501 S.
82. Heinricus Ringk	1501 W.
83. Johannes [Currificis de] Herborn	1502 S.
84. Johannes [Textoris de] Mornach	1502 W.
85. Johannes Suter	1503 W.
86. Johannes Wentz	1504 S.
87. Heinricus Vischer [alias Currificis]	1504 W.
88. Mathias Sambucellus	1505 S.
89. Johannes [Textoris de] Mornach	1505 W.
90. Wernherus Slierbach	1506 S.
91. Johannes [Currificis] de Herborn	1506 W.
92. Johannes Gebwiler alias Sellatoris	1507 S.
93. Johannes Suter	1507 W.
94. Johannes Suter (vicedecanus)	1508 S.
95. Johannes Wentz	1508 W.
96. Johannes [Currificis de] Herborn	1509
97. Heinricus Rinck	1510
98. Heinricus Currificis alias Vischer	1510

Nr.	Amtszeit
99. Johannes [Currificis de] Herborn (vicedecanus)	1510
100. Wernherus Schlierbach	1511
101. Hieremias Rummel	1511
102. Johannes Sellatoris	1511 W.
103. Mathias Sambucellus	1512 S.
104. Johannes [Currificis de] Herborn	1512 W.
105. Nicolaus Brieffer	1513 W.
106. Petrus Wenck	1514 S.
107. Joannes Sutter	1514 W.
108. Wernherus Schlierbach	1515 S.
109. Hieremias Rumel	1515 W.
110. Johannes Sellatoris	1516 S.
111. Nicolaus Brieffer	1516 W.
112. Henricus Rinck	1517 S.
113. Petrus Wenck	1517 W.
114. Wernherus Slierbach	1518 S.
115. Hermannus Reuching	1518 W.
116. Nicolaus Briefer	1519 S.
117. Johannes Sellatoris	1519 W.
118. Johannes Suter	1520 S.
119. Petrus Wenck	1520 W.
120. Henricus Rinck	1521 S.
121. Wernherus Schlierbach	1521 W.
122. Hermannus Reuching	1522 S. u. W.
123. Jacobus Immeli	1523 S.
124. Heinricus Rinck	1523 W.
125. Wernherus Schlierbach	1524 S.
126. Hermannus Reuching	1524 W.
127. Henricus Glareanus	1525

Personenregister

A

- Appel Jo., de Epingen 88
Appenzeller Conr., de Sancto-Gallo 132
– Heinr., de Sancto-Gallo 214
Apoceller (Alder) Ulr., de Baden 175
Appotecary Jo., de Eßlingen 83
Abegg Vicencius, von Berna 84
(s. auch V. Kindeman und Vincencius de Berna)
Abyberg Heinr., de Swytz 7
Abietarius (Tanner) Jac., de Herisow 322
Abrell Ulr., de Campidona 19
Abrici Jo., de Montefalconis 209
Abscuto Claudius, von Nancy 358
Ackerman Jod., de Limpurg 251
Achelstein Conr., de Amberg 51
Acupictricis s. Phrygio Paul.
Adalhart Nic., de Horw 32
Adam Jo., de Argentina 10
– Jo., de Gewiler 103
– Jo. 32
Adel Mich., Basiliensis 216
Adelman Bernh. 145
– Conr. 146
– Erasmus, de Ingolstatt 24
Attenhofer Petr. 220
– Conr., de Zurzach 232
– Jac., de Zurzach 350
Ader Jo. Ud., de Bremgartten 326
Adler Jo., Augustensis 322
Adlikon (Atticken) Lodowicus de 44
– Rud. de 237
Adriani Jac., de Sultzberg 204
Adrianus, de Keisersperg 86
Átrocianus Jo., de Ravenspurg 318
Affholder s. Folter
Agate Phil., de Thafauß 51
Agellnitz J., de Marchia Brandenburg 358
Agni (Lambien) Petr., de Vallesia 39
– Theodorus, de Vallesia 269
Agricola Henr., Vilicensis 363
Aicher Geor., de Beilheim 20
– Mart., de Beilhein 20
Aychner Franc., de Polsano 166
Aichner Jo., de Veltkirch 92
Alantse Ambr., de Füssen 73
– Augustin., de Füssen 123
– Jo., de Fúchßen 70
Alantsee Jo., de Schonsalle 196
Alantse Luc., de Schongow 255
Alandsee Seb., de Fussen 255
Alber Jo., de Wangen 238
– Mich., de Sulgen 238
– Ulr. s. Ulricus, de Sanagasa
Albertus, de Arow 65
– de Ertfordia 129
– Dominicus, Tullensis dyoc. 153
Alberti Anth., de Sancto-Goware 26
– (Albrecht) Andr., Urus 356
Albrecht Heinr., de Anspach 81
– Jo., de Koúffbúren 217
– Sixtus, de Anspach 81
Albich Jo., de Gamundia 148
Alt Jeor., de Basilea 64
– Marc., Basiliensis 269
Altköffer Laur., de Geysenhusen 47
Altenbaß Jo. Ulr., de Tannis 114
Alder Ulr. s. Apoceller Ulr.
Alther Mathaeus, von St. Gallen 272
Aldhin Nic., de Sultz 24
Altoprato Jo. de, Valesianus 342
Algower Jo., de Rinfelden 301
Alikon (Alyka) Balth. de, ex Lutzerna 310
– (Alecken) Heinr. de, de Lucerna 154
Alieti (Allet) Jac., Valesianus 342
Aliesch Andr., Curiensis 318
Allehorn Jo., de Rinfelden 167
Allenspach Jac., ex Speichingen 361
Alweg Jo., de Adeltzhusen 46
– Mich., de Adeltzhusen 46
Ampringen (Ampringen) Heinr. de 55
Ampringen Jo. de 64
Amerbach Basilius de, civitatis Basiliensis 260
Amerbachius Bonifacius, Basiliensis 297.–
359 (Rektor)

Amerbach Bruno de, civitatis Basiliensis 260
 Amberbach Geor., de Herbipoli (Würzburg) 169
 Am-Hoff Jac., de Constancia 147
 Amlung Heinr. 19
 Amman Alb., de Frowenfelt 57
 – Jo., de Sultz 16
 Anman Jo., de Turego 225
 Amman Jo. Jac., ex Thurego 323
 Ammann Luc., de Ehingen 301
 Aman Rud., de Kulm 250
 Am-Steyn Pelagius, de Episcopali-Zella 298
 An-der-Matten Rud., ex Zoffingen 350
 Andlau – Andlo Petr. de 3. – 102 (Rektor)
 – Andlow Casp. de 247
 – Andlouá Geor. de 3 (Rektor)
 – Andlo Jo. de 151
 – – Nic. de, de Basilea 39
 – Andlow Waltherus, de Orschwiler 97
 Anthonius Petr., Finariensis (Final) 43
 Anthonii Nic., de Plumberis 135
 Anthonius, de Ludro 235
 – de Sabaudia 59
 – de Susa 25
 Andreas, de Epfich 246
 – de Loúffen 153
 – de Schangaw (? = Schongawer) 24
 Andree Petr., de Vallesia 274
 Andres-Hanns Petr., de Richenwiler 165
 Anfang Marquardus, de Monaco 279
 Angelus, de Franckfordia 127
 Angnetis Jo., de Landaw 128

Aniser Jod., monachus monasterii Augie-
 Minoris 151
 Anshelmi Thomas, de Baden (Spir. dyoc.) 189
 Anßhelm Vitus, de Epicopali-Cella 263
 Arbogasti Jo., de Epssich 243
 Artolf – Artdolff Balth. 301
 – Artulf Hier., Curiensis Rhetus 298
 Ardrelinus Theobaldus, de Thann 342
 Armbróster Benedictus, de Ennßheim 166
 Armbrester Fredericus, de Altkilch 66
 Armbroster Jo., Constanciensis 222
 Armbrester Valent., de Constancia 231
 Arnecker Theodricus, de opido Heyngen 175
 Arnolt Bernh., de Trochtelfingen 233
 Arnoldi Jo., de Gemunden 125
 Arnsteyn Conr. Vogler de 45
 Aspach s. Martini Leon. 68
 Asper Karolus, Sed. dyoc. 168
 Asper Jo., de Briga 160
 Asper Jo., de Surse 185
 Ast Heinr. de, de Feltkirch 161
 Assiman Jo., de Basilea 170
 Aubertini Geor. 162
 Audacis Jo., de Friburgo 134
 Augspurger Jac., de Tilligen 320
 Aurach Burkardus Eberhardi 17
 Aurifabri Andr., de Novo-Castro 265
 Aurifabri Jo., de Vico 242
 Aurifabri Nic. 53
 Aurifabri Wilh., de Ehingen 31
 Auspurg Conr., de Aschoffenburg 41
 Austrius Jo., Rubeacensis 358
 Auw Jo., de Rottenburg 55

B P

Pap Paul, von Kempten 100
 Papa Diethelmus, de Thurego 296
 Bappis Luc., de Veltkilch 156
 Bapus Jeron., de Veltkilch 251
 Bapus Jo., de Sancto-Gallo 198
 Bappenheim Marschalck, Houpto de 40
 Bappler Jo., de Rottemburg 220
 Babenberg Geor., de Constancia 171
 Bachberg s. Buchbag
 Bacher Conr., de Constancia 180
 Báchinger Conr., de Sancto-Gallo 118
 Bachman Nic., de Thurego 267
 Badell Petr., de Curia 264
 Baden Casp. de 172
 Baden Mathias de 18

Baden Mart. de 235
 Baden Melchior de, Basiliensis 185. – 242
 (Rektor)
 Baden Melchar, de Seckingen 54
 Patenstainer Petr., de Raytenbúch 76
 Bader Georius, de Rafenspurg 290
 – Ulr., de Ulma 26
 Battman Erh., de Núwemburg 126. – 223
 (Rektor)
 Batman Jo., de Núwenburg 335
 Batzeller Heinr., de Erlach 214
 Baeg Jo., de Herrenberg 25
 Baeg Wendelin., de Herrenberg 25
 Baerer (Perren) Franc., ex civitate Seduno
 344

- Baillotus Ant., Núenburgenensis 363
 Balliodi Blasius, de Novocastro 213
 Balcz Andr., de Alczeia 164
 Baldenweg Lud., de Wil 204
 Baldaweg Udalricus, de Berna 272
 Balthasar, de Bubfingen 51
 – de Bulach 243
 – de Sennhein 168
 Baldegk Jo. de, Spir. dyoc. 201
 Baldeck Nic., dyoc. Const. 222
 Balthamer Burc., Bas. dyoc. 214
 Baltheymer Jo., de Basilea 205
 Baltheymer Jo. Lud., Basiliensis 219
 Baltheymer Jo. Martini 265
 Baltner Wilh., de Argentina 244
 Baldung Laur., de Gamundia 200
 Balistary Jo., de Ginßlingen 241
 Paliuri Gallus, ex Rubiaco 295
 – Luc., ex Rubiaco 295
 Paliurus Lud., Rubeacensis 314
 Balivus Jo., de Berna 14
 Ballierer Lud., de Baden-Inferiori 194
 Ballinger Cristofferus, de Gundelfingen 253
 Ballof Conr., de Ysnina 28
 Ballouff Jo., de Stouffen 146
 Balneatoris Jo. 147
 – Jo., de Argentina 55
 – Jo., de Campidona 116
 – Jo., de Giengen 136
 – Leonh., de Góppingen 129
 – Mart., de Richenwiler 42
 Pancracius, de Chaffoy 321
 Panthaleon, de Arow 184
 Panthaleonis Geor., de Ravenspurga 154
 Bantleon Rupertus, de Besiken 91
 (s. Farinschuch)
 Bantner Jo., de Zell 297
 Bandue Mich. alias Witenbach 299
 Bangart Jo., Basiliensis 344
 Panificis Geor., ex Rudlingen 319
 Pannitonsoris Leonh., de Kanstat 89
 – Nic., de Núwiler 134
 Bannwart Casp., de Ebetingen 204
 Bart Andr., de Elwangen 153
 – Heinr., de Maguncia 24
 Bartheinen Berchtoldus 81
 Barther Beat., de Schaffhusen 139
 Barter Berchtoldus, de Ehyngen 285
 Parter (Partl) Geor., de Tultz 20
 Bartter Jo., Ehingensis 327
 Parsalino Wilh. de, de Salinis 156
 Parva-Petra et de Rupe Jo. comes de 153. –
 202 (Rektor)
- Parvus Steph., de Argentina 320
 Passenal Jo., de Búren 124
 Paulus, de Zoffingen 244
 Pauli (Capaul) Paulus, de Ynlantz 38
 Baumelruß Theodricus, de Lucgentric 108
 Bausch Anth., de Memingen 252
 Bawanat Heinr., de Sancto-Ursicino 224
 Bavaria Alexius de 183
 Bavari Heinr., de Rubiaco 188
 Pauwl Wolfg., Argentinensis 273
 Pavonis Jac., de Óningen 249
 Bebel Heinr., Justingensis 237
 Beck Balth., de Oberlendingen 281
 – Gerh., de Traiecto-Inferiori 185
 – Jo., de Lútkirch 131
 Bekenstein Kilianus, de Maßmúnster 216
 – Fridericus, de Maßmúnster 285
 Beckingherus Jo., de Wyl 96
 Beckler Udalr., de Kirchberg 139
 Becht Erh., ex Rúttlingen 323
 Bechem Petr., Basiliensis 185
 – Franc., de Wolffach 168
 – Geor., de Memmingen 134
 Behem Mich. 59
 Becherer Balth. alias Scriptoris, de Amerß-wiler 161
 – Greg., de Amerßwiler 186
 Bechrer Jac., de Argentina 37
 Becherer Wolffg., de Ammerßwiler 261
 Bechli Conr., de Basilea 21
 Bettinger Augustinus, de Horb 107
 – Jeron., de Horw 100
 Bettlin Karolus, de Argentina 13
 Betholdi Jo., de Gißlingen 193
 Petrus dominus, canonicus regularis 112
 Petrus Lovoniensis s. Róner Petr. 111
 Peter Steph., de Hamelburg 205
 Petri Berchtoldus, dyoc. Mag. 118
 – Gangolffus, de Hammelburgk 261
 – Jo., de Langendorff 314
 – Nic., ex Morwila 339
 – Wilh., ex Mechlinia 316
 Petrus Udalr., de Elgko 299
 Petrix Petr., de Erlach 193
 Petermannus Jo., de Sancto-Hypolito 277
 Petra Georg. de, canonicus ecclesie-maioris
 Treverensis 174
 – Lud. de 38
 Bedir Hugo, de Sancto-Ursicino 270
 Betz Conr., de Gamundia 138
 – Lud., de Rúttlingen 341
 Betzler Jac., de Augusta 46
 Betzelin Nic., de Barr 10. – 52 (Rektor)

- Beger Cristoferus, de Argentina 32
 Beghart Jo., de Kúntzelow 132
 Begiaco Franc. de 53
 Behem s. Bechem
 Beid Greg., de Argentina 249
 Beitinger Conr., de Augusta 161
 Beyer Heinr., de Boppardia 45
 Peyer Heinr., de Stein 222
 Beyr Jo., de Heidenheim 66
 Beyer Jo., de Heydenheim 71
 Peyer Mich., de Stouffen 322
 – Nic., de Bedicken 197
 Payer Nic., de Ulma 48
 Peyer Ulr., de Rammerßwiler 215
 Peyerschnyder Jo., de Nörlingen 283
 Beireti Jo., de Spinal 114
 Belp Leonh., de Glaris 62
 Beltgen Jo., de Confluencia 39
 Peleta Matheus, de Ast 52
 Peler Jo., de Sißheim 313
 Beler Jo., de Zofingen 13
 Bellardi Jo., de Porta-Sancti-Nicolai 288
 Bellendin Clemens, de Argentina 50
 Bellenetti Jo., de Burendrut 208
 Pellificis Jo., de Basilea 39
 – Matheus, de Cadana 95
 Pelliōnis Marcus, ex Friburgo 323
 Belorsier Christophorus, de Telsperg 343
 Billorcier Waltherus, de Sancto-Ursicino 81
 Benckenpock Jo., Frisingensis 17
 Pendel Paulus, de Monaco 141
 Pentel Mich., ex Slesia 315
 Pentelin Jac., von Wingarten 100
 Penthelin Jo., de Wingarten 83
 Pentely Ulr., von Wingarten 100
 Bender Benedictus, de Berna 266
 Bentz Bernhardinus, de Rinthal 325
 Benedicti Jo., de Beltitz 189
 – Jo., de Ystein 39
 Penesticis Benedictus, de Basilea 64
 Bengel Barth., de opido Lútkirch 175
 Pengel Maur., de Lútkirch 157
 Benger Erasmus, de Salzburg 58
 Benner Diepoldus, de Murhart 228
 – Nic., de Blotzen 267
 Benny Balth., de Bernnang 328
 Benninger Mich., ex Thuas 322
 Ber Anth., Basiliensis 332
 Beer Franc., Bas. dioc. 361
 Ber Geor., de Lutkirch 131
 – Jeron., de Basilea 256
 – Jo., de Keysersperg 102
 – Jo., de Durlach 8
 Ber Jo., de Liestal 8
 – Leonh., de Liechtstall 336
 – Lud., Basiliensis 313.– 319, 343 (Rektor)
 Berus Lud., Saxinus 347
 Ber Osvaldus, Athesinus 305
 Berre Christianus, de Curia Rhetia 345
 Berly Gall., de Roschach 336
 Berlin Hier. 136
 Berckameyer Fridolinus, de Arbona 269
 Berchtoldi Jo., Basiliensis 244
 – Jo., de Bludentz 200
 Berchtoldus, de Stain 60
 Bertoldus (Fingk), de Wormacia 13
 Bertle Jac., de Tölcz 62
 Bertlin Jo., de Pfronten 140
 – Jo., de Marato 66
 Bertschin Jo., de Erlach 316
 Bertschy Marcus, ex Roschach 311
 Bertschi Mart., de Altkilch 97
 Bertz Adam, de Búchhorn 290
 – Jo., de Buchorn 293
 – Jo., de Buchorn 290
 – Marsilius, Scaffusianus 363
 Berg Symon zem 15
 Bergman Laur., de Constancia 179
 Berkman Severinus, Basiliensis 345
 Perificis Jac., de Argentina 32
 Beringer Geor., de Windsperg 233
 – Heinr., Basiliensis 271
 – Jac., de Rinfelden 239
 Perini Désiderius, de Mercuria 106
 Beryon Cristofferus, de Wissenhorn 237
 Berler Jeron., de Dinckenspúhel 150
 – Maternus, de Ruffach 288
 Berlocher Udalr., de Bopffingen 246
 Bermating Jo., de Cur 38
 Berman Jo., ex Inferiori-Steynenburn 286
 Bernardus Petr., de Monte-Belligardo 278
 (vgl. u. Bernhardi)
 Bernecker Seb., de Sachs 158
 Berneti Jo., de Burrendrut 227
 Berney Gotfridus de 55
 Bernhardi Jeron., Basiliensis 253
 Bernhardus, de Confluencia 195
 – de Cóstenholtz 240
 – (Piscatoris) de Eych 105
 Bernhardi Jo., de Telsperg 204
 – Jo., de Veltkilch 180
 – Jo., de Lucerna 260
 – Rud., de Bregancia 122
 Bernhardinus (Köchli), de Sancto-Gallo 133
 Pernigmer Petr. 65
 Bernyr Jo., de Augusta 14

- Bernnolt Geor., de Núrenberga 52. – 69, 188, 264 (Rektor)
- Bernstat Geor., de Augusta 90
- Perret Heinr., de Sancto-Ursicino 182
- Berß Cunr., ex Durach 324
- Bersch Silvester, de Rubeaco 189
- Berschi (Bertsch) Allexius, de Constancia 254
- Perschi (Bertschi) Jo., de Roschach 270
- Berstett Jo., de Ammerßwiler 40
- Berwalder Jo. 276
- Berwangen Jo. de, Spir. dyoc. 115. – 126 (Rektor)
- Lud. de 127
- Berwart Angelus, de Seckingen 347
- Berwiler Jo., de Sultz 229
- Besch Cristannus, de Pregancia 57
- Christoferus, de Pregancia 19
- Besthorn Balth., de Augusta 21
- Bestolcz Petr., de Aquisgrani 109
- Besserer Petr., de Basilea 261
- Bessler Leonh., de Urania 275
- Besler Steff., de Wormacia 35
- Pfaffenknecht Jo., de Kentzingen 33
- Pfaffenlapp Georg., de Still 298
- Pfannzelt Barth., de Füssen 226
- Pfaw Jo., de Lutkilch 81
- Pföwer Lienh., von Gebwiler 100
- Pfefferkorn Swickardus, de Curia 203
- Pfefferlin Albertus, de Hechingen 299
- Pfefferli Conr., de Constancia 18
- Pfefferlin Egidius, de Britzikon 222
- Pfefferlin Mich., de Mitteldorf 318
- Pfelin Jo., de Pfetterhusen 335
- Pfening Lienh. 100
- Pfiffer Jo. 335
- Jo., de Thurego 182
- Pfifflin Eucharius, de Minori-Basilea 172
- Pfill Petr., de Argentina 37
- Pfirt Petr., cappellanus ecclesie Basiliensis 95
- Lud. de, Bas. dyoc. 94
- Symon de, Bas. dyoc. 163
- Pfirter Jo., de Argentina 163
- Pflug Erh. 335
- Pfluger Jo., de Sulgo 243
- Nic., de Mulhusen 133
- Pfortheymer Matern.. dyoc. Bas. 83
- Pfortzen Jo. 20
- Pfront Jac., de Lindow 139
- Jo., de Lindow 232
- Pfuser Jo., de Augia-Maiori 232
- Philippi Geor., de Montaphon 92
- Jac., de Friburgo in Brisgaudia 36
- Ludow., de Friburg 42
- Philippus, de Crützenach 117
- Phisarto Jeor., ex Gengenbach 356
- Pholer Nic., de Gamßheim 42
- Phrygio Paul. Const. (Acupictricis), de Schletzstatt 237
- Bipennis (Beyel) Wernh., ex Sennheym 288
- Pictoris Jo., de Baden 143
- Jo., de Basilea 123
- Bikel Greg., capellanus in Berentzwiler prope Thuregum 253
- Bigkel Udalr., de Ensisheym 290
- Bicken Wilh. de 239
- Picreus Petr., de Ehingen 346
- Bittner Jo., Brisacensis 297
- Biderman Jo., de Nunningen 115
- Bitschy s. Bútsche
- Bitzkoffer Sigismundus, de Ravenspurg 141
- Pitzenhuser Jo., de Peilhart 20
- Bietenhen Jac., de Richenwil 282
- Byegelschmidt Jo., de Dinckelspuhel 285
- Biegisen Udalr., ex Altkilch 355
- Byel Jo., de Argentina 40
- Bivels Theodericus de 29
- Bild Andr., von Gundelfingen 100
- Pileatoris Jo., ex Wila 301
- Pileo Anth. de, de Vallesia 61
- Bilger Adam, de Kestlach 188
- Mart., de Molberg 47
- Byli Jac., de Lucerna 272
- Billorcier s. o. Belorsier
- Billung Jo., de Zabern 29
- Bind Jeor., de Baden 9
- Binder Geor., de Louphei 244
- Jac., de opido Wissensteig 175
- Jo., de Sierentz 246
- Byntzstock Jo., de Colmaria 295
- Birck (Betuleius) Sixtus, ex Augusta Vindelicorum 355
- Birginder Andr., de Kyßlegk 58
- Birgman Magnus, plebanus in Pfrónten 87
- Birhoff Petr., de Füssen 153
- Birochs Wolffg., ex Delffs 306
- Pirri Theodricus, de Basilea 200
- Piscatoris Albertus, de Talfingen 146
- Petr., de Schongow 151
- Bernh. s. Bernhardus de Eych
- Volmarus, de Bayersbrunn 44
- Gallus, Bibracensis 355
- Geor., de Füssen 79
- Piscator Jo., ex Berona 358
- Piscatoris Jo., de Thalfingen 130
- Jo., de Füssen 252
- Jo., de Góppingen 120

- Piscatoris Jo., de Ulma 260
 – Leo, de Gundelfingen 95
- Bisch Matheus, de Lancer s. Bútsche
- Byschich Theobaldus, de Dietwiler 261
- Bischoff Bernh., de Vreden 66
 – Jo., de Thuseß 241
 – Jo., de Sancto-Gallo 58
 – Nic., de Basilea 152
- Pistiner Jo., de Episcopali-Zella 75
- Bystoltz Mathias, de Aquisgrani 88
- Pistoris Ambr. 115
 – Andr., de Botwar 60
 – Andr., de Bautwar 195
 – Petr., de Dorenmotren 49
 – Petr., de Waldenhusen 124
 – Conr., de Gretzingen 28
 – Dominicus, de Vico 75
 – Erh., de Richensen 293
 – Fridericus, de Núremberg 223
 – Geor., de Landaw 127
 – Herm., de Olpe 272
 – Jac., ex Detwangen 348
 – Jac., de Rúdlingen 316
 – Jo., ex Minori-Basilea 271
 – Jo., de Berna 57
 – Jo., de Buchow 238
 – Jo., de Hirßow 90
 – Jo., de Mórsperg 244
 – Jo., de Olpe 315
- Pistor Jo., de Sancto-Gallo 68
- Pistoris Maur., de Bruchsella 58
 – Melchior s. Melchior, de Kunspach 122
- Pistor Nic., de Balingen 346
- Pistoris Seb., de Pregancia 9
 – Udalr., de Lentzburg 331
- Byß Wilh., de Hechstetten 159
- Bißpock Jo., de Stockach 142
- Plaphart Leonh., de Wegeschert 191
- Platea Egidius de, de Vespea 128
 – Franc. de, Sedunens. dyoc. 168
- Plattner Egidius, de Frisingen 17
- Blatner Sebaldus, de Gamundia 293
- Plattner Steff., de Platten 230
- Blattner Steff., de Ysni 27
- Bláfuß Udalr., de Balingen 238
- Blanck Conr., de Berna 287
 – Mich., plebanus in Trugenhofen 223
- Blanckenmuller Geor., de Augusta 330
- Blarer Albertus, de Constancia 93
- Blarer Barth., de Constancia 72
 – Bernh., de Turego 168
- Blorer Burck., de Basilea 208
- Blarer Christannus, de Sancto-Gallo 79
- Bláwenstein s. Gerung Nic.
- Bleplin Paul., canonicus Sancti-Martini Columbariensis 48
- Blettlin Henr., Urus 357
 – Ulr., de Ure 208
- Blediger Rich., de Novacivitate 31
- Bletz Ulr., de Rottwila 195
 – Wilh., de Rottwila 195
- Bleichner Conr., de Rinach 97
- Plenn Jo., de Landsperg 36
- Blenner Jo., de Basilea 148
- Blessing Georg. 120
- Blichenrod Jo., de Gota 17. – 45 (Rektor)
- Blicklin Conr., de Ebingen 134
- Blieschwiler Petr., Argentinens. dyoc. 114
- Blyfus Jo., de Augusta 136
- Blisia Waltherus de, Coloniensis 97
- Blocher Jo., de Holczechusen 8
- Blochholcz Jo., de Argentina 123
- Blochinger Syfridus, de Pfortzen 234
- Blotze (Blotzheim) Jeron., de Uffhein 224. – 361 (Rektor)
- Blomentaler Egidius, de Augusta 16
- Blonay Franc. de 57
- Bloufelder Jo., de Auw 193
- Blúm Jac., de Rubiaco 88
- Blumneck Jo. Vinis de, ex Friburgo (von Blumeneck) 275
- Blúmensafft Jo., de Rinfeld 167
- Blúnßlin Nic., de Vestio 168
- Bock Conr., de Nidow 204
 – Jo., de Heltprunna 104
- Bogk Nic., de Waltzhút 48
- Bogkenheim Wentzelius, Wurmaciens. dioc. 63
- Bockspach Jo., de Lor 94
- Bothan Jheron., de Masmünster 350
- Bodman Jo. Conr. de 29
- Bodmer Alexand., de Thurego 263
- Bötschner Mathias, de Monaco 29
- Botzenhart Theobald., de Habkißhein 266
- Bogner Mich., de Horw 236
- Bois Andr. de, de Telsperg 258
- Boys Hermann., de Telsperg 133
- Boyß Sebastian., de Durlach 122
- Bolch Tilmann. de 119
- Bold Joh., de Constancia 238
- Bolender Mich., de Schorrendorff 181
- Bolle Andr., de Colmar 340
- Bóller Barth., de Kouffburen 148
- Bollinger Hermann., de Núkilch 317
- Pollinger Mathias, nobilis 43
- Bollinger Matthias, de Núwkilch 278

- Polnieti (Pollignot) Burckard., de Sancto-Ursicino 272
- Bolster Augustin., Augustensis 241
- Bölsterlin Joh., de Teltz 20
- Bombardi Mathias, ex Basilea 334
- Pomert Joh., de Columbaria 33
- Bomgart Petr., de Columbaria 264
– Hugo, de Burndrut 71
- Bómarter Jac., de Argentina 117
- Bómart Joh., de Burrendrut 166
- Boumgarter Matern., de Argentina 51
- Boumgartter Mich. 65
- Bómarter Steph., cappellanus in Zug 141
- Bomhart s. Bombardi
- Bómhower Conr., cappellanus ecclesie Basi-liensis 5
- Bómlin Jac., de Bremgarten 203
- Boúmler Sebast., de Hall 244
- Bonach Joh., de Werthein 37
- Bone-Anime Petr., de Burnedrut 80
- Bonelin Lazar., de Musags 360
- Boner Andr., de Sletstatt 200
– Egid., Arg. dyoc. 243
- Bonereti Jo., de Villario 249
- Bóni Conr., de Stain 96
- Bonitemporis Petr., presbyter Bisuntinens. dioc. 213
- Bonroß Conr., de Stugardia 135
- Bonstetten Albertus de 63
- Borack (Brack) Wentzislaus, de Missena 73
- Port Jo., de Hagnow 130
– Ulr., de Zofingen 32
- Bordortus Sym., Bisunt. dioc. 358
- Borer Jo., de Columbaria 27
- Borger Geor., de Tultz 20
- Bos Jo., de Arow 311
- Bóß Jo., de Waldegg 74
- Bósch Andr., de Marpach 153
– Euchar., de Argentina 186
– Gebh., de Constancia 187
– Jac., sacerdos de Saxo 307
– Mart., de Engen 38
- Boscher Jac., de Enngen 180
- Bosthar Jo. Joach., Const. dioc. 348
- Bóstlin Ambr., de Colmaria 339
- Boshart Jo., de Winterthur 322
- Boßhart Ud., de Rapperßwil 222
- Bößinger Nic., de Maßmünster 42
- Boucher Melch., ex Wynterthur 321
- Poutz Jod., de Waldsee 87
- Bourleret Guillermus, canonicus et cantor ecclesie S. Ypoliti, Bisuntinens. dyoc. 200
- Bówin Hugo, de Seckingen 4
- Brack s. Borack 73
- Brattanus Jo., Lixofiensis 357
- Prato Petr. de, ex Valesia 302
- Bratzy Nic., Kanoniker in Gottstatt 229
- Bratzler Geor., de Mecklingen 141
- Bram Mich., de Villingen 63
- Brand Bernh., de Minori-Basilea 320
– Thom., de Basilea 13
– Leonh., de Minori-Basilea 199
- Brant Onofrius 221
- Brand Oßwald. 225
- Brant Sebast., de Argentina 138
- Brandenburg Hiltbrandus, de Bibraco 73. – 92 (Rektor)
- Brandis Albert. 51
– Gall., de Veltkirch 59
– Sebast., de Feltkilch 66
- Brantstetter Udalr., de Ratispona 138
- Brantz Andr., Const. dyoc. 125
– Nic., de Walse 11
- Brastberg (Praßberg) Jo. Jac. a, de Wangen Algavie 353
- Brasperg (Praßberg) Jo. Rud. à 348
- Praus Kilian. 351
- Braxatoris Jac., de Augusta 22
- Prepositus Jac., de Hergingen 213 (vgl. Probst)
- Prepositi Jo., de Bisuncio 156
– Jo., de Múnstral 27
- Prebusinus Urb., de Bron 230
- Brechelman Jeron., de Landow 133
- Brechter Conr., de Lutzerna 233
- Pretor Jo., de Wolffach 355
- Breyttenbach Jo., de Merßburg 47
- Breithar Ludw., de Argentina 15
- Breitschmid Jod., de Baden-Superiori 28
– Joh., de Baden dyoc. Const. 257
- Brell Laur. 78
- Brelox Jo., de Krelßheim 179
- Brem Andr., de Raffstetten 331
– Udalr., de Wangen 127
- Bremer Mart., de Maßmunster 251
- Brenckhoffen Steph., de Gamundia 139
- Brendeler Ludwic., de Góppingen 293
- Brennder Jo., de Totnow 165
- Brentz Anßhelm., de Wissemburg 96
– Geor., de Wissemburg 96
- Brenner Cristoff., de Bregancia 102
– Jo., de Tútenhein 160
- Brennysen Matheus, de Roppelswiler 49
- Brennwalt Heinr., de Thurego 234
- Brichdenfriden Wolffg. 100
- Priefer Theobald., de Haßlach 297

- Briesser Nic., Basiliensis 259. – 309, 345, 355
 (Rektor)
- Brilinger Casp., de Basilea 132
- Brillinger Jac., de Basilea 185
 – Jer., de Basilea 185. – 276 (Rektor)
- Brisach Bernhardin., de Lucerna 78
- Brisacher Karol., de Constancia 103
- Brisch Adolf., de Colonia 47
- Probst Nic., de Rinfelden 252 (vgl. Prepositi)
- Brock Ulr., de Veltkirch 145
- Brochiler Heinr., de Aquisgrani 36
- Procuratoris Petr., de Lor 130 (vgl. Schaffner)
- Procurator Jheronimus, de Sanagans 336
- Procuratoris Jo., de Argentina 37
- Procurator Jo. s. Procurator Jheron.
- Procuratoris Ulr., de Ropoltzwirl 8
- Bróthy Jo., de Werdenberg 325
- Brötli Rud., de Leiffelfingen¹ 29
- Brottman Mathias, de Thurego 193
- Profast Sigißmund., de Curia 127
- Brombacher Jo., de Ottlicken 347
- Bromber Jo., de Hechingen 56
- Brombiß Barth., ex Überlingen 313
- Browart Rob., de Brisaco 22
- Bruck Ulr. von 100
- Brucker Georg., de Hagnow 175
- Brugker Urb., Bernensis 277
- Brugken Mich. von, de Brugis 123
- Bruckfelder alias Swegler Seb., Basiliensis 342
- Brúgel Philipp., de Basilea 305
 – Jo., von Basel 204
- Brúglin Jo., de Kentzingen 28
- Brun Adam, de Epfach 7. – 129, 179 (Rektor)
 – Barth., ex Elgk 317
- Brún Petr., de Kirchen 195
 – Conr., ex Othmarshein 339
 – Cristoff., de Landsperg 93
- Brúnus Thom., Basiliensis 333
- Brún Jac., de Franckfordia 86
- Brun Jo., de Basilea 170
 – Jo., de Bercka 134
 – Jo., de Tettnang 33
 – Jo., de Richenwiler 210
- Brún Leonh., Basiliensis dyoc. 312
 – Mart., de Ulma 267
- Brun Melch., de Thann 308
- Brún Sebast., de Eppfich 189
- Brun Wernh., canonicus S.-Pauli Wormaciensis 159
- Brúne Andr., de Hirbeltzhey 213
 – Laurent., de Hirbeltzhey 213
- Brunegk Matheus, de Feltkirch 62
- Brunenstein Petr., von Kriens 54. – 80 (Rektor)
- Bruneri Maxamin., de Calumbaria 33
- Bruniger Heinr., de Mundelheim 51
- Brúnlin Heinr., de Eringen 160
- Brunn Morand. de, Basiliensis 196
- Brunnenmacher Leonh., de Basilea 193
- Brunner Petr. s. Hertin Petr.
 – Conr., de Wesen 297
 – Gebhard., de Petridomo 61
 – Heinr., de Monaco 28
 – Jheron., Basiliensis 194
 – Jod., Termopolitan. 319
 – Jo., de Baden 273
 – Jo., de Lucerna 186
 – Jo., de Lumenswiler 305
 – Leonh., de Stein 222
 – Marc., de Glaris 292
- Brúnswiler Mercurius alias Swegler 361
 – Sal., de Episcopali-Zella 341
- Brunwart Wernh., ex Berona 325
 – Trup. s. Browart 22
- Brúsch Jo., de Pfulendorff 39
- Brústler Franc., de Mulhusen 201
- Bruß Jac., de Kirchberg 174
- Bruwiler Jo., de Sancto Gallo 266
- Pruxiatoris Allexander, de Memingen 246
- Búbenhoffen (Bubenhoffer) Matheus de,
 Const. dyoc. 235. – 249 (Rektor)
 – Wolfgang. de 72
- Publicius Jacobus Jacobi, de Florencia 89
- Bück Conr., de Sultzberg 171
- Buck Sixt., de Argentina 61
- Buch Jo. de, dyoc. Prixinens. 203
- Buchbag (Bachberg) Conr., de Wil 147
- Buchbart Petr., de Múpellgart 97
- Búchel Jo., de Hechingen 113
- Buheler Heinr., de Murbach 9
- Buchenperg Jo., de Rudel 238
- Buherr (Bucher) Geor., de Schongkow 72
- Bucher Jo., de Waltze 48
 – Leonh., de Winczelhusen 130
- Buchlin Mathias, de villagio Savien 174
- Buchmann Heinr., de Episcopali-Zella 291
 – Jo., de Sancto-Gallo 199
- Bucholtzer Wernh., de Lucerna 188
- Búchsser Jac., de Arow 96

¹ Nachtrag zu S. 29, 78: Hr. Rudolff Brötli, kilchherr zu Leiffelfingen und deckan dess cappitels; Jahrzeit im August; s. auch März; STA Liestal IB Jahrzeitbücher 3. Läufelfingen, XV. Jahrh. fol. 19 (vgl. fol. 8v).

- Buttenmuller Andr., de Raffenspurg 229
 Buticken (Büttikon) Jac. de 264
 Butler Bernh., de Basilea 69
 Bútler Morand., de Basilea 22
 Bútsch Anth. de 58
 Bútsche Matheus, de Dietwiler 150
 Butzer Udalr., de Sanagansa 291
 Butzerin Ulr., de Bludentz 200
 Búer Coronat., de Benycken 340
 Bufferedi Jo., prior in Miserach (Miserez) 171
 Bufler Jo., de Ysnina 10
 Pulchro-Monte Jo. de 43
 Búler Casp., de Brugk 71
 Buler Conr., de Diessenhofen 299
 Búlman Albert., de Loúffenberg 90
 Buman Constans, de Schaffhusen 255
 Bumann Jo., ex Adorff 321
 Búman Leonh., de Argentina 236
 (vgl. Buwman)
 Búnckhoffer Ulr., de Basilea 166
 Bundeler Laur., de Thiengen 316
 Bunther Dav., de Stain 331
 Búntzli Greg., de Wesen 232
 – Walth., de Turego 246
 Búr Mich., de Mulhusen 87
 Burck Jo., de Curia 264
 Burckardus, de Turego 168
 Burckardus, de partibus Francanie 250
 Burkardus, Franckfurdie 25
 Búrkardi Anth., Sedunens. dyoc. 77
 Burkardi Thom., de Kentzingen 44
 Burkart Jo., de Tannis 125
 Burkardi Jo., de Tann 190
 Burckhart Mart., de Frisinga 23
 Burckardinus Nic., Basiliens. 204
 Burcklin Theob., de Tannis 106
 Burckfelder Jo. Rud. 336
 Burckhalder Heinr., de Burgkdorff 142
 Burchholtzer Jo., de Erdingen 62
 Burchman Theob., de Thann 326
 Burton Arnold., de Telsperg 67
 Búren Dan. de, canonicus Fridlariens. 163
 – Dominic. von, de Bern 138
 Burer Albert., de Bruck 320
 – Jo., de Sancto-Gallo 287
 Burger Adam., de Steyn 328
 – Matheus, de Norlingen 197
 Burgermeister Jo., de Marstetten 337
 Burgower Dominic., de Sancto-Gallo 343
 Burgkstaller Jo., canonicus in Rinfelden 240
 Búrli Jac., von Kirchen 100
 Búrlin Jac., de Lutrea 28
 Burner Jo., de Lumschwiler 49
 Burquinus Petr., de Novo-Castro 346
 Bursani Anth., de Porta Sancti-Nicolai 289
 Busch Theob., de Minori-Basilea 276
 – Melchior, de Constancia 335
 Buscher Wylh. 341
 Buß Mich., de Ettelstetten 280
 Pustet Geor., de Kauffburen 122
 Buser Jo., de Überlingen 289
 – Wernh., de Butken¹ 282
 Buwtz Jo., de Bautwar 196
 Buwer Bernh., de Kaltenwesten 189
 Buwman Bernh., von Endingen 100
 (vgl. Buman)
 – Bonifac., de Andlo 205
 Buweman Heinr., de Sancto-Gallo 55
 Buwman Heinr., de Schaffhusen 215
 – Jo., de Basilea 127
 – Jo., de Enndingen 102
 – Laurent., Basiliens. 219
 – Nic., de Hapichßheim 287
 Búwmeister Mich., de Yelingen 184

C K

- Cabanis Steff. de, de Leuca 346
 Capaul s. Pauli Paul. 38
 Capel Jo., de Tatenried 292
 Cappel Ulr. von, de Constancia 145
 Kappeler Jac., de Constancia 131
 Cappeler Jac., de Núwkilch 165
 Cappler Jo. Casp., de Núwkirch 163
 Kapeller Sebast. 278
 Cappellinus Jo., Janiensis 58
 Capfler Heinr., de Rubiaco 168
 Kapffman Petr., de Sancto-Gallo 236
 – Columban., de Sancto-Gallo 159

¹ Nachtrag zu S. 282, 19: herr Werlin Puser kilchher ze Leyffelfingen und camerer disers cappitels aº. XVIIIº die XXIIº mensis Aprilis (1518). STA Liestal I B Jahrzeitbücher I. Registrum capituli Sisgaudie, XV. Jahrh., fol. 4v.

- Kappffman Conr., de Sancto-Gallo 94
 – Steph., de Sancto-Gallo 138
- Capherellis Jo. Franc. de, civis Hisporedie 288
- Capito s. Fabri Wolfg.
- Cabureto Perrotus de, de Monte-Tallerio 52
- Catelli Jo., de Dela 279
- Kagennegk Jac. 15
- Kayl Heinr. 100
- Caymayr Mich., de Monaco 40
- Kayser Matheus, de Scheppach 68
- Keyser Jac., de Rinfelden 187
- Kalbermatter Barth., de Vallesia 160
- Kalbßór Petr., dyoc. Frisingens. 199
- Calceatoris Petr., de Basilea 228
 – Conr., de Pigwia 131
- Calciatoris Geor., de Mülhusen 61
- Calceatoris Jac., de Argentina 92
 – Jac., de Pfullendorff 236
- Calciatoris Jod., de Núfarn 74
 – Jo., de Lintz 123
- Calceatoris Mart. (de Ulma) 117
- Calciatoris Nic., de Yngwiler 34
- Kalt Jac., Constanciens. 342
 – Ulr., de Constancia 28
- Caldrificis Adam, de Confluencia 42
- Caldarificis Sym., de Bibraco 173
- Caldeatoris Jo., de Ebingen 56
- Kaldenbrenner Petr., de Aquisgrani 146
- Caldini Petr., de Curia 275
- Kaltmeyer Jo., de Tagerheim 27
- Kaltzwetter Guil., Badens. 277
- Cam (Cham) Jac. de, de Thurego 48
- Cham Jac. de, de Thurego 330
- Campanus (Champeius) Dominicus, Narceio 347
- Camponista Reinh., de Telsperg 81
- Kamerer Jo., de Thurego 125
- Cammocius (Camutius) Andr., Luganensis 363
- Camsoris Heinr., de Schaffhusen 225
- Camutius s. Cammocius
- Kan Heinr., de Bludentz 94
- Canalibus Jo. de 34
- Cancellary Geor., de Wallerstein 160
- Candelficis Petr., de Constancia 117
- Cantiuncula (Chansonnette) Claudius 334. – 341 (Rektor)
- Canone Nic. 306
- Caramellis Dominic., de Basilea 268
- Caromellis Leonh., de Basilea 282
- Carppendarius Adam, de Herlicz 58
 (vgl. Zimmermann)
- Carpentarii Petr., de Lörch 66
- Carpentry Ciriac., de Wurmacia 190
- Carpentarii Conr., de Steinegk 97
 – Geor., de Bruck 269
- Carpentry Heinr., de Sancto-Ypolito 190
 – Jac., de Bibraco 110
 – Jac., de Sancto-Ypolito 186. – 218 (Rektor)
 – Jo., de Baden 142
- Carpentarii Jo., de Lucerna 284
 – Jo., de Ratispana 331
- Carpentry Jo., de Rubiaco 208
- Carpentarii Jo., de Sancto-Ypolito 199
- Carpentry Jo., de Zellaratolffi 165
 – Mart., de Basilea 204
 – Mart., de Gintzburg 160
 – Nic., dioc. Bisuntinens. 238
- Carbonarius Casp., de Filingen 336
- Karcher Henr., de Seltz 327
- Karten Ulr., de Augusta 116
- Karter Andr., de Langingen 95
- Cardinalis Jo., ex Brunnentrut 249
- Karle Balth., ex Sibental 346
- Karly Leonh., de Chur 283
- Garmensvill Georg. a, Friburgensis 363
- Carmaßwil Wilh., de Friburgo 269
- Karmer Jo., de Mündelheim 78
- Carnificis Adam, de Ettlingen 60 (vgl. Metzger)
 – Barth., de Richenwiler 170
 – Theod., de Dietz 92
 – Frid., de Endingen 94
 – Fridlin. s. Sartoris Fridlinus
 – Jo., de Kirchen 171
 – Jo., de Weiblingen 65
 – Jo., de Weschenbúren 127
 – Maffadus Theobadi, de Vico 75
 – Nic., de Brúmat 118
- Karrer Paul., de Walse 109
 – Jo., de Walse 66
 – Laur., de Winterthur 144
- Karst Heinr., de Bachrach 145
- Carwyn Bernh., Maguntinens. 109
- Caspar, de Böttwar 88
- Caspar, de Neckerwichin 213
 – Jo., de Tettnang 287
 – Wilh., de Bregancia 35
- Kastmeister Jo., de Maßmünster 22
- Castro Jo. de, de Tattenriet 138
- Káß Sebast., de Immenstad 356
- Kese Theodorus, de Basilea 281
- Kesß Jo., de Mündelheim 237
- Késse Heinr., de Wintzenheim 123
- Kaufmann s. Koufmann
- Cavetus Jo., Tullens. dyoc. 352
- Keppenbach Anth., de Columbaria 179

- Kepf Udalr., de Darminß 240
 Kepffing Mart., de Sulgen 184
 Keck Casp., de Wissenhorn 187
 – Francisc., de Ravenspurga 116
 Kechtler Jo., de Bartenheim 347
 Kettenacker Ambros., de Winterthur 294
 Keigel Casp., Basiliensis 322
 Kell Cunr., a Sancto-Gallo 354
 Keller Petr., ex Memmingen 345
 – Petr., de Schar 147
 – Petr., de Uffholcz 183
 – Casp., de Basilea 294
 – Constans, de Schaffhusen 162
 – Cristannus, de Boppfingen 152
 – Felix, de Wettingen 261
 – Geor., de Walse 141
 – Heinr., de Aspach 352
 – Heinr., de Hornißkon 78
 – Jac., de Ettlingen 56
 – Jher. Thom., canonicus ecclesie Sancti-Petri Basiliensis 338
 – Jo., de Ochssenfurt 154
 – Jo. Wilh., de Turego 288
 – Leo (= Leo Jud), de Basilea 258
 – Luc., de Gmünd 203
 – (Klemli) Ludw., Basiliensis 340
 – Onoffrius, de Basilea 275
 – Rich., Basiliensis 304
 – Sebast., de Bencken 295
 – Sym., de Nürtingen 122
 Kellerman Mathias, de Aquisgrani 41
 – Mich., de Ratispona 19
 Kelln Allexander 100
 Kempter Jo., de Ysnina 38
 – Jo., de Ysnina 133
 Kempff Ambr., de Columbaria 186
 – Conr., de Slettstat 195
 – Theob., de Columbaria 275
 – Frid., de Louffen 106
 – Marc., ex Flúen 359
 Kemy Nic., Const. dyoc. 319
 Kemmerly (Heer) Nic., de Roschach 218
 Kenel Dan., de Lucerna 301
 Kenmatter Geor., de opido Stein 219
 Kercher Mart., de Pfortzheim 82
 Cerdonis (Gerwer) Anth., de Mulhusen 197
 – Petr., de Harten 259
 – Geor., de Bruchsella 58
 – Heinr., de Keria 110
 – Jac., de Werdea 22
 – Nic., de Ettlingen 91
 – Ulr., de Tungen 190
 Kerer Heinr., de Búchel 142
 Kerer Nic., de Buchel 142
 Cerificis Heinr., de Ertfordia 127
 Kern Andr., de Ettlingen 60
 – Ludw., de Wormacia 144
 Kestenwald Sebastian., de Andlo 227
 Késse s. bei Káß
 Kesselring Petr., de Columbaria 177
 – Geor., de Columbaria 177
 Kesser Jo., de Baden 94
 Kessler Appollinaris, de Betburg 190
 – Casp., de Brugk 286
 – Jo., de Besiken 74
 – Mathias, Basiliensis 227
 – Nic., von Bottwar 99
 – Valent., de Hagnow 196
 Keuce (Koit) Adam, de Zabernia 80
 Chamrepo Francisc. de, dyoc. Bisunt. 162
 Chelidon Jo., de Spinal 303
 Chenal Reginald., de Luxovio 255
 Chiquardi Jo., de Burgundia 37
 Cristannus, de Illfúrt 182
 Cristan Bernh., de Arow 69
 Christen Casp., ex Arouw 350
 Cristann Mart., ex Eglingen 328
 Cristan Mich., de Arow 140
 Cristiner Jo., ordinis S. Augustini de Onigen 195
 Cristofferus, de Treveris 55
 – de Meron 251
 Cristoferus, de Stollhofen, opido Spir. dyoc. 198
 Kypp Jo., de Brackenheim 124
 Kybi Jo., de Clingnow 233
 Kibs Jo., de Witenßlingen 184
 Kips Ludw., dyoc. Argentinensis 119
 Kitzel Theob., de Bar 156
 Kitzinger Jo., Herbipol. dyoc. 225
 Kyel Jeor., ex Lutzena 310
 Kiel Ludov., ex Lucerna 309
 Kiener Adam., de Byel 358
 Kiener Jo., de Kühlisperg 32
 Kilch Jac., de Basilea 294
 Kilcherre Conr., de Füssen 6
 Kilchman Conr., de Sancto-Gallo 305
 Kilchman Jo. Conr., de Basilea 23
 Kilchmeyer Jod., de Lucerna 297
 Cillis Eberh., de Hammone 138
 Kilmayer Balth., de Hechingen 241
 Kym Jo., de Sancto-Gallo 54
 Kindeman Vinc. s. Vincencius, de Berna
 Kindlin Wern., de Trisina 305
 Kyne Conr., de Dethne 302
 Kynn Urb., de Wennwiler 251

- Cinus Jo. 271
 Kirbedel Allexander, de Ruppingen 120
 Kirburg Petr., Maguntinens. dyoc. 114
 Kyrnegk Alexander de, de Morßmünster 215
 Kirsennan Bercht., de Horb 94
 Kirser Jo., de villagio Nidrenburnhoupten 174
 Cistificis Sigismund., de Monaco 16
 Kistler Petr., de Berna 84
 – Jo., de Bern 189
 Kisselinger Jo., de Zella 193
 Kißling Petr., de Nörlingen 129
 Kyßling Hymer., de Erlach 277
 Kißling Jo., de Erlach 328
 Kißlin Rud., de Wynterthur 321
 Civili Wilh., de Walzhút 327
 Klaiber Jo., de Nagolt 222
 Klayß Jo., de Basilea 272
 Klammer Cristoffer., de Kromburg 160
 – Jo., de Kromburg 160
 Clant Jac., de Colonia 120
 Clar Erasm., de Durlach 125
 Clarer Jo., de Thurego 271
 Claudius, de Mercurio 116
 – de Spinalo 219
 – Jo., ex opido Sancti-Ypoliti 361
 Claus Bernh., de Memmingen 346
 Clauser Bern., de Thurego 269
 Clavi Petr., de Múmpelgart 279
 Kleber Jo., de Ysnina 10
 – Jo., de Ysny 33
 Clepping Diethmar., de Colonia 173
 (vgl. u. Clipping)
 Klebsattel Casp., de Mulhusen 281
 Klett Theobald., de Rufach 356 (vgl. Palurus)
 – Jo., ex Gengenbach 322
 Cleffer Jo., de Aquisgrani 111
 Kleger Heinr., de Kalbrun 294
 – Steph., de Münster-Berona 179
 Klein Barth., ex Columbaria 325
 – Geor., de Wemlingen 225
 Klein Hugo, de Cabanis 31
 Kleyn Jo., de Appenzell 309
 Klein Sebald., de Wenndingen 146
 Kleinkind Erhard., de Habkissen 298
 Cleineckel Mart., de Kúnßhein 137
 Cleinhanns Alexander, de Basilea 133
 Kleinhanns Jo., de Constancia 39
 Kleinman Heinr., de Zug 292
 – Jo., de Besikon 102
 Kleinmann Jo., de Valesia 268
 Kleynman Leonh., de Zug 292
 Kleinmann Maur., de Briga 98
 Kleinman Valent., von Öninge 358
 Cleinräff Rud., de Wila 59
 Kleinschmit Valent., de Zwerst 178
 Clementis Albert., curatus de Wahequeyo 125
 Clemenß Steffan 202
 Klemli s. o. Keller Ludw. 340
 Klemm Jo., de Rüttlingen 95
 Clerius Petr., Friburgensis 360
 Clipping Gerwin., de Colonia 180
 (vgl. o. Clepping)
 Klingen Otto, de Campis 106.–107 (Rektor)
 Klingenberg Jac. de, canonicus Augustensis 191
 – Wolffg. de 296
 Klingenwerg Wend. de 113
 Klob Matheus, de Rüdlingen 167
 Kloter Jo., de Thurego 271
 Cloter Jo., de Waltzhut 321
 Cloris Thom., de Miltenberg 259
 Klüpffer Walth., de Gmünd 153
 Cluderer Jo., de Bergen 123
 Klug Jo., plebanus in Rodheym 212
 – Valent., de Rychenwyler 308
 Clugesor Ludw., Culmensis dyoc. 255
 Klughanner Sigismund., de Lantzhus 31
 – Urb. 31
 Kluglin Barth. s. Carnificis Barth.
 Cluntz Jo., de Ysnina 35
 Knapp Heinr., de Liechtnow 197
 Knab Jo., de Zella-Ratolffi 221
 Knapp Nic., de Tann 89
 Knaes Jo., de Bercka 208
 Knebel Jo., de Basilea 4
 Kneblin Jo., Stúardiensis¹ 346
 Knobloch Barth., de Wesen 294
 Knoll Jo., de opido Rüdlingen 175
 Knol Nic., de Nampeym 333
 Knöringen Cristoffer. de, nobilis 239
 Knorrenhofer Andr., de Ruffach 292
 Knüpfel Jo., de Wangen 70
 Knur Jo., de Kalb 189
 Kopp, Andr., de Basilea 177
 – Conr., de Sulgen 250
 – Walther., de Berona 153

¹ Nachtrag zu S. 346, 31: dominus Jo. Kneblin rector ecclesie in Buchswiler, Eigentümer des Hauses zum blauen Sternen am Fischmarkt. STAB Klosterarchiv St. Peter F, 23. Aug.

- Kopp (Copus) Wilh., de Basilea 157
 Kopffersmidt Mathias, de Überlingen 41
 Köplin Konr., de Töltz 20
 – Jo., de Nürnberg 97
 – Valent., de Tunsel 233
 Kóppfel Jac., de Argentina 143
 Köpfflin Jo., de Altkilch¹ 320
 Coccinius Udalr., a regione Doggiius 348
 Koch Adam, de Kirchen 119
 – Conr., de Brunnfels 305
 – Cristann., de Constancia 225
 – Heinr., de Wangen 249
 – Jo., ex Nuwenburg 242
 – Jo., de Sulgen 305
 Köchli s. o. Bernhardinus, de Sancto-Gallo
 Köchly Laz., de Schwitz² 294
 Coci Andr., de Steingaden 241
 Cocus Conr., de Yßnina 147
 Koede Anth., de Aquisgrani 140
 Kogman Jac., Argentinensis 184
 Koy Heinr., de Herrenberg 104
 Koit s. Keuce
 Kolb Franc., de Intzlingen 220
 – Mich., de Enßhein 236
 Kolbing Ulr., de Schwitz 224
 Koler Pangr., de Ulma 249
 – Cristannus, de Werd 240
 Colini Mart., de Sancto-Deodato 162
 Kolliker Petr., de Berna 84
 Colman Conr., de Aschaffenburg 120
 Kolner Conr., de Velen 33
 Colopheus Jac., de Ravensburg 359
 Colonus Anth., de Nürnberg 318
 – Valent., de Besica 335
 Comander s. Dorffmann
 Compar Geor., de Tridento 209
 Comitis Fridelinus, de Werra 64
 Comitis Jo., de Dirmstein 22
 Konig Casp., de Brombach 287
 Conrater Luc., de Memmingen 146
 Cúnradi Jac., de Argentina 186
 Conradi Jo., de Cerlea 173
 Conradus, de Bercken 16
 Cúnradus, de Besica 75
 Conradus, de Lorrach 162
 – de Obendorff 80
 – de Schirstein 127
 Conradus, de Urach 84
 Corambus Mathias, Vratislaviensis dioc.
 287
 Korber Fridlinus, de Mellingen 253
 Cordary Albertinus, de Lunarivilla 161
 Cortenbach Petr. de, dyoc. Leodiensis 146
 Korener Heinr., de Switz 151
 Korherr Geor., de Bietiken 113
 Coriunus Franc., Sletstatensis 334
 Kornberg Jo. 24
 Kornhaß Andr., de Kentzingen 137
 Kornit Hans, von Freiburg (Ü.) 299
 Kost Thom., Curiensis 295
 Cost Jo. 27
 – Udalr., de Chur 330
 Kost Urb. s. Urbanus, de Cur 107
 Costentzer Udalr., de Wangen 356
 Coube Jac., de Colonia 194
 Kouffman Thom., de Stockach 113
 – Heinr., de Landow 97
 Kouffmann Jo., de Arbona 299
 Kouffman Udalr., de Pfortzen 147
 Kráborn Petr., de Aquisgrani 140
 Kratzer Jo., de Zurziaco 47
 Krafft Jeron., de Ulma 139
 – Jo., de Altkilch 172
 Kraft Mart., de Altkilch 39
 Krafft Udalr., de Ulma 138.–238, 261 (Rektor;
 Kneschke 5, 260)
 Kremer Andr., de Váchingen 120
 Kramer Jod., de Sanagaza 293
 Kromer Jo., de Thurego 299
 Krámer Jo., de Sulgen 250
 Krámer Matheus, de Tannis 27
 Kramer Mart., de Sulgen 294
 Kromer Steph., Thuricensis 296
 Kremer Steff., de Geminoponte 58
 Kranch Adam, Dettheim 67
 Krantz Gabr., de Stein 19
 Kransperger Jo., de Monaco 74
 Crassus Heinr., de Campo-Foemineo 341
 – Jac., ex Doggia 348
 Krebs Conr., de Alczeya 124
 – Erhard., de Basilea 170
 – Matheus, Basiliensis 203
 Krepser Conr., presbyter Basiliensis 5
 Krepsser Erhard., de Basilea 97

¹ Nachtrag zu S. 320, 23: Obiit do. Johannes Kóppfli de Altkilch presbyter 1518. STAB Klosterarchiv St. Peter F, 8. Feb.

² Nachtrag zu S. 294, 43: Obiit Lazarus Hochly de Kilchgassen in Schwytz studens Bas. aº 1519. STAB Klosterarchiv St. Peter F, 28. Sept.

- Krettler Jo., ex Stouffen 355
 Krenck Sebast., de Sancto-Gallo 337
 Kreß Albertus, de Cúnhein 15
 – Thom., de Vilingen 61
 – Heinr., Ratispanens. dyoc. 81
 – Jo., Ratispanens. dyoc. 81
 Kripp Sebast., de Hallis 138
 Kryd Jac., de Columbaria 209
 Kridenwyß Adam, clericus Basiliensis 5
 Kritzelmayerer Conr., de Kolbach 97
 Kriestein Geor., de Memmingen 171
 Cristannus, de Illfurt 182
 Kropfft Mart. s. Martinus, de Aquisgrani
 Króppfin Theobald., de Louffenberg 263
 Krocheim Michael de, Basiliensis 41
 Cromme Jac. von der, alias de Harlem 196
 Kron Laurenc., de Schafhusen 4
 Kronest Herm., de Fuckterriet 338
 Crówario Jeron. de, de Constancia 142
 Kruck Jac., dyoc. Spir. 222
 Crucis Joh., de Geppingen 93
 Krütlín Erhard., presbyter de Schönberg 129
 – Mathias, de Rotwil 179
 Crützer Jo., de Gewilr 4. – 25 (Rektor)
 – Leonh., de Gewiler 104
 Krützer Matheus, de Tridenta 135
 Crútnach Jac., de Pineto 141
 Krug Jo., de Dinckelsspúl 50
 – Ulr., de Constancia 30
 Kruger Urban., de Belticz 191
 Crulsam Jo. 351
 Cruseti Albertin., Tullens. dyoc. 125
 Krushar Remig., de Altensteyn 290
 Kruß Jo., de Herrenberg 318
 – Joh., plebanus in Ulmer 212
 – Matheus, de Ulma 228
 Kübler Heinr., de Maßmünster 58
 – Jo., de Basilea 178
 – Jo., de Velpach 338
 – Joh., ex villagio Ossingen 263
 Kúburger Jod., de Berna 267
 Kuchimeister Jo., de Wächterspach 145
 Kút Jo., de Kouffburn 159
 Kutter Petr., de Colonia 331
 Kuttler Heinr., de Tann 111
 Kütz Petr., Basiliensis 191
 Kützli Jo., de Pregancia 172
 Kuffer Gioldus, de Thurego 260
 Kügelin Paul., de Sarburg 323
 – Wolfg., ex Gengenbach 323
 Cúhúnoli Ulr., de Múnstrol 143
 Kuyn Anth., de Bludentz 61
 Cultellificis Heinr., de Horwen 53
 Cumanil Rud., de Ylans 129
 Kúme Jheronimus, de Hérrenberg 275
 Kumeger Joh., de Frisinga 22
 Kümerlin Mathias, de Pfaffenhusen 91
 Cun Mart., de Gotzem 53
 Kúnckel Conr., canonicus Mag. 113
 Kündig Petr., de Lucerna 110
 Cúntz, von Bern 310
 Cuntz Casp., de Erlach 331
 – Jo., de Sancto-Gallo 337
 Cuntzen Peter, von Freiburg i. Ü. 299
 Cuntzlin Morand., de Altkilch 282
 Cuntzman Jo., de Staffurt 51
 Cuntzman Noe, de Pforzheim 346
 Küne Conr., de Husen 68
 Küng Casp., de Thun 177
 Kung Jod., de Thun 193
 Küng Jo., de Bintzen 26
 – Jo., de Solodro 5
 Küngbeck Jo. de, canonicus Constanciensis 126
 Kúnitz Jo. de, de Berna 46
 Cunlin s. Cónr. de Urach 84
 Künlín Jeorg., clericus Basiliensis 5
 – Jer., de Basilea 4
 Kunman Wolffg., de Ebingen 134
 Kúnspieß Petr., de Campidona 111
 Kúrbler Jo., de Louffenberg 29
 Curten Mauric., de Vallesia 39
 Kurtzmann Jo., de Schweynneck 275
 Kurhumel Jo., de Lutkirch 131
 Curia Symon de, ex Valesia 275
 Curio Valentin., de Hagnaue 340
 Curra Jo., de Wyl 119
 Currificis Casp., de Kislegk 7 (vgl. Wagner)
 – Erhard., de Schafhusen 13
 – Gebeard., Chimopolitanus 362
 – Geor., de Blawburen 92
 – (Vischer) Heinr., de Minori-Basilea 28.-180,
 252 (Rektor)
 – Heinr., Basiliensis 243
 – Heinr., de Sultz 216
 – Jo., dyoc. Aug. 120
 – Jo., de Baden 138
 – Jo., de Kouffburen 334
 – Jo., de Tettnang 184
 – Jo., de Giengen 120
 – Jo., de Herborn 75
 – Jo., de Sultzmat 54
 – Jo., de Walse 11
 – Jo., de Wertingen 241
 Curseger Theodric., de Hegernow 244
 Custodis Jo., de Sancto-Ursicino 214
 Kussenpfenning Laur., Spir. dioc. 213

D T

- Tabernatoris Donatus, de Stendalia 262
 Dabratzhoffen Erhard., de Campidona 47
 Dachstein Theobald., de Gundeltzhein 280
 Datte Mart., de Bibraco 38
 Tatz Udalr., de Frisinga 23
 Tagalt Casp., de Lantsperg 36
 Tal Petr., de Cusa 105
 Talhaim Jo. de 146
 Talman Anth., de Sancto-Gallo 195
 – Laz., de Sancto-Gallo 209
 – Udalr., de Sancto-Gallo 231
 Taloficis Sim., de Basilea 190
 Dampfrion Jo. Ulr., Basiliensis 323
 – Ludov., de Basilea 176
 Tamerer Jacob, de Argentina 187
 Tangelli Mich., de Burckdorff 238
 Danielis Clemens, de Ropperßwiler Bas. dyoc. 192
 Tann Jo., de Basilea 92
 Thann Nic., de Basilea 159
 Tanner s. Abietarius
 Tanhäuser Jo., de Arow 69
 Thannschott Geor. s. Philippi Geor.
 Dardini Johannes filius Johannis D, de Sancto-Deodato 112
 Daúman Jeor., de Sancto-Theodoco (Saint-Dié) 246
 Davidt Balth., Basiliensis 350
 Dawt Sixtus, de Wendingen 191
 Deber Jo., de Kouffbúren 70
 Depfriet Paul., de Campidona 93
 Tettikofer Burgkard., de Constancia 59
 Dettikofer Gervas., de Constancia 229
 Detzel Judoc., Nürenbergensis 277
 Tegen Jo., de Thurego 167
 Tegerfeld Andr., Basiliensis 332
 Tegenfeld Jo. de, Const. dyoc. 83
 Degerfeld Jo., de Núwemburg 356
 Tegernow Othmar. de, Bas. dyoc. 91
 Tegmeyer Mart., de Nuwenburg in Bavaria 29
 Teyler Anth., de Vallesia 182
 Delphin Heinr., de Stugardia 137
 Delbruck Wilh., de Lubegk 184
 Telsperg Bernh., de Arow 124
 Dempfer Geor., de Kilchen 314
 Demont Jo., de Cur 158
 Demval Jo., dyoc. Dol. 96
 Denck Jo., de Lanßhut 50
 Tentinger Jo., de Wablingen 67
 Thengen Geor., comes de 295. – 306 (Rektor)
 Dennich Andr., de Bobirsperg 9
 Denßhoffen Jac. 136
 Derferneri Bernh., de Fryburgo 171
 Ders Wolbert. de, canonicus Maguntinens. 108
 Deschler Seb., de Sancto-Gallo 326
 Devilien Rud., Spir. dyoc. 63
 Textoris Balt., de Gailingen 216 (vgl. Weber)
 Testoris Petr., canonicus Basiliensis 6. – 77 (Rektor)
 Textoris Casp., de Holczgeringen 96
 – Georg., de Ulma 342
 – Geor., de Pfrónten 107
 – Heinr., de Telsperg 47
 – Jac., de Telsperg 358
 – Jo., de Geberswiler 196
 – Jo., de Yngwiler 34
 – Jo., cappellanus Maioris-ecclesie Basiliensis 356
 – Wilh., de Aquisgrani 30. – 40, 67 (Rektor)
 Tharant Heinr. Thamar, de Vallesia 269
 Thenner Mathias, de Kemintz 182
 Theobaldi Pachinius, Curiensis 329
 Theobaldus, de Buswiler 19
 – de Spechbach 88
 Theodricus de Aquis, de Aquisgrani 109
 Theodorici Jo. Jac., de Constancia 235
 Theodorici Mathias, de Wolffach 255
 Thiem Beat., de Keysersperg 187
 Thilff Francisc., de Antwerbia 357
 Thiß Jo., de Marsello 71
 Thoman Vitus, de Campidona 97
 Thomas, de Archadia 56
 – de Argentina 63
 – de Oren 187
 – de Septem-Castris 114
 Thome Albert., de Rafelspurga 9
 Thoma Barth., de Augusta 283
 Thome Erasm., de Lindo 258
 – Jac., de Columbaria 91
 – Jo., de Olpe 99
 Thomartinus Philipp., de Lutherkingia 352
 Thorer Alban., ex Winterthur 331
 – Heinr., de Sennhein 167
 Thorn Thom., de Holczkirchen 97
 Thoutnetus, de Vico 75
 Thúer Jo., de Ulma 184
 Thum Albert., de Núburg 249
 – Jo., de Seckingen 37
 Thuringus (Doerig) Jo., de Cella-Abbatis 314
 Thurnysen Rud., de Thurego 295
 Thús Jo., de Wartburg 163

- Thus Porsinius de, Metens. dyoc. 134
 Thusen Barth. de, Trever. dyoc. 171
 Dy Laur., de Flomß 293
 Tybeanus (Schinbein) Jod., Lucernensis 333
 Dickhutt Conr., de Butzschbach 12
 Tichtler Jo., de Basilea 234
 Diepurger Jo., monachus monastery Sancti-Morandi prope Altkilch 175
 Dieck Jo., de Rütlingen 27
 Dietrich, meister 209
 Dietrich Jo., de Lentzburg 33
 Dietz Jo., de Rütlingen 105
 Tieffenbach Jo., ex Friburgo (Br.) 300
 Dieffenbach Lútwin., de Heydelßheim 105
 Diefferbrunn Alexander, de Yßbruck 158
 Diel Gamaliel, de Ehingen 27
 Dyemblin Jo., de Mülhusen 126
 Thieringer Bernh., de Calw 131
 Dieringer Petr., de Kentzingen 19
 Tierstein Thom. de 187
 – Wilh. de 187
 Dießbach Cristoffer. de, ex Bernha 248
 Diesbach Jo. de, de Berna 270
 Dießbach Jo. Rod. de, dyoc. Laus. 255
 Diesbach Nic. a, Bernas 362
 Digenler Laur., Sulgensis 299
 Dignower Jo., de Thurego 262
 Tilia Balduinus de, alias Lottin 16
 Tilingen Thom., de Füssen 170
 Tillinger Salomon, de Fiessen 141
 Dylmann Nic., ex Bernna 309
 Tinctoris Beat., Thurrecensis 333
 – Petr. Jo., de Basilea 53
 – Jac., de Keyserspergk 193
 – Jeor., de Mundelheim 230
 – Jo., de Fiessen 257
 Dinheim Sifridus de, Mag. dyoc. 145
 Dyrr Mathias, de Geberswilern 342
 Tischmacher Jo., de Dún 293
 Tislinus Jo., Tullens. dioc. 352
 Dissutus Cels. Hugo, Cabilonens. dioc. 301
 Dobel Petr. Paul. von, Constanciensis 356
 Tobel Rud. de 159
 Doebilin Conr., de Seckingen 305
 Tobler Jo., de Gamundia 156
 – Marc., de Pfeffyken 342
 Tod Theodric., de Schonberg 91
 Doye Nic., de Anzeroma 255
 Tolde Diether., de Wormacia 162
 Dolter Wolffg., de Minori-Basilea 258
 Doliatoris Anthon., de Columbaria 110
 Doleatoris Casp., de Mullhusen circa Neckarum 296
 Doliatoris Conr., de Solodro 14
 – Conr., de Winttertur 39
 – Herm., de Maßmünster 37
 Doleatoris Jac., de Geppingen 164
 – Jo., de Basilea 233
 – Jo., de Dromerßheim 240
 Doliatoris Jo., de Ettlingen 120
 Doleatoris Leonh., de Richenwiler 184
 Doleatoris Nic., de Byel 237
 Doliatoris Otto Vinerius, de Novocastro 331
 Doleatoris Reinhard., de Colonia 161
 Dolieni Des., de Mercuria 106
 Domo-Lapidea Cristofer. de 82
 Tondet Gabr., canonicus ecclesie de Villario-Sexel 200
 Dono-Martino Warricus de, dyoc. Tullens. 153
 Dores Jac., de Nördlingen 151
 Dorff Mart., ex Bregantz 359
 Doerffer Francisc. Rud., Const. 348
 Dorfflinger Geor., de Berona 183
 – Henr., ex Berona 325
 – Jac., Const. dyoc. 255
 Dorffmann (Comander) Jo., de Meygenfeld 267
 Torinus s. Thorer
 Torman Jo., de Thurego 165
 Dorman Jo., de Sanagasa 321
 Dornacher Jo., ex Muttenz 341
 Tornatoris (Dreyer) Jac., de Baden 42
 – Jac., de Trochtelfingen 233
 Tornator Jac., de Lucerna 336
 Tornatoris Jo., de Pfortzen 74
 – Jo., de Ulma 39
 Dornnenstatt Jo., de Berona 310
 Torwart Casp., de Oringen 222
 Töschler Jeor., de Mündelheim 228
 Tossanus (Toussain) Petr., Metens. 323
 Dossenbach Jo., de Basilea 41
 Douber Casp., de Frowenfelt 193
 Toublin Gabr., de Aa 225
 Toucher (Deucher) Jac., de Steckboren 262
 Drägcksun Jo., Vildpiburg 23
 Trechssel Jac., de Dettnam 243
 Dredorff Jo., de Limpurg 240
 Treffler Gastellus, de Fridberg 226
 – Mathias, de Augusta 223
 Treg Bernh., Const. dyoc. 312
 Tregtsell Mathias, de Tettan 284
 Treger Fridolin., de Tiguro 321
 Treyer Cristann., de Lientz 58
 Treyger Jac., de Thun 190
 – Jo. s. Tornatoris Jo. 74
 Dremborn Wilh., de Aquisgrani 36. – 136
 (Rektor)

- Tresser Jac., de Argentina 149
 Tripeus Balth., de Eglingen 358
 Trinckelhenßlin Jo., de Weiblingen 76
 Trottlingen Heinr., de Egeßhein 230
 Trösch Cristannus, de Richenwil 94
 Trost Jac., de Bibrach 242
 Druchseß Andr., de Kalp 61
 Truchseß Jac., de Rinfelden 315
 Turchses Jo., de Lentzburg 190
 Truchsseß Jo., de Rinfelden 285
 Truchseß Laur., de Rinfelden 123
 Trut Cristannus, de Veltkirch 147
 Trutler Jo., de Sulgen 316
 Truttman Benedict., de Ettlingen 91
 Truttmann Jac., de Gundeltzhein 280
 Truttmann Jo., de Durlach 91
 – Jo. (frater supradicti) 91
 Truttwin Frideric., de Stockgardia 228
 Drueber Heinr., de Synß aut Lucerna 41
 Trullerei Gangolffus, de Schaffhusen 200
 Trúw Barth., de Augusta 210
 Truwerner Mich., de Tübingen 248
 Tschan Mart., Basiliensis 315
 Dubi Jo., de Thun 177
 Duppeneisser Conr., de Aquisgrani 109
 Dubhuß Jo., de Arnstat 141
 Duplex Jo., von Zwivalt 100
 Tuchel Jo., de Schaffhusen 19
 Tucher Jo., Basiliensis 242
 – Laur., de Nürnberg 86
 Tuchscherer Bastion, von Kanstatt 100
 (vgl. Pannitonsoris)
- Tutteli Luc., de Uffholtz 203
 Tugi Jo., de Basilea 144
 Dútschman Geor., de Nazarit 325
 Duler Benedict., de Friburgo in Uchtland 338
 Dullenkopff Jo., de Ruffach 40
 Dullger Jo., de Mullhusen 287
 Dumanus Nic., alias Gaillard 357.– 362
 (Rektor)
 Tunsel de s. Silberberg
 Tunsel Jo. Adrian. de, alias Argentimontanus
 (Silberberg) 353
 Durandi Anth., de Spinalo 353
 Durandus Dominicus, de Luthoringia 352
 Türck Geor., plebanus in Elwangen 61
 Durti Jac., de Sancto-Ursicino 307
 Turti Jo. Heinr. 142
 Durgower Heinr. 15
 Düringer Jo., de Steckbor 237
 Durlach Ezechiel, Basiliensis 204
 Dúrlin Jo., de Pleital (Schleital) 63
 Durnar Udalr., de Wangen 38
 Turneia Jo., de Sancto-Nicolao 228
 Thurner Fronciscus, de Diessenhoven 15
 Turner Heinr., de Basilea 12
 Türst Conr., Const. dyoc. 81
 Tusch Jod., de Mundelhaim 200
 Dúschenmann Ludwig s. Ludovicus, de
 Sancto-Gallo 203
 Duschli Heinr., de Burchtolff 333
 Tuschman Cristannus, ex Dormintz 239
 Tzewers s. Textoris Wilh. 30

E

- Epptingen Casp. de 254
 – Hartm. de 115
 Eptingen Matheus de, ex Waltikoffen 315
 Epptinger Conr. 79
 Eppenstein Philippus de, dominus in Konig-
 stein 212
 – Eberhard. de, dominus in Konigstein 212
 – Geor., dominus in Konigstein 212
 Eppstein Jo. de, domicellus Mag. dyoc. 112
 Ebelini Jo., ex Sulgen 269
 Ebenhow Jo., de Merdingen 229
 Eberbach Geor., Wormaciens. dioc. 285
 Eberhardus, de Olpe 4

- Eberlin Petr., de Basilea 144
 – Bernh., de Erlach 193
 – Jo., de Lütkilch¹ 20
 – Jo., presbyter Aug. dyoc. 209
 – Seb., de Nörlingen 220
 Ebersperg Jo. Weyers de 45
 Eberstein Jac., de Zabernia 173
 Ebi Jo., de Thurego 169
 Ebin Jo., de Überlingen 9
 Ebinger Christoph., Saltzburg. dyoc.
 318
 Episcopi Geor., de Tuß 79
 Episcopus Nic., de Rotterßhoffen 337

¹ Nachtrag zu S. 20, 24: ... ac domino Johanne Eberlyn capellano maioris ecclesie.
 STAB Klosterarchiv St. Peter F, 7. Feb.

- Episcopi Walth., de Wyla 291
 Eblin Mart., de Sulgen 288
 – Wirnerus, Rubiacensis 341
 Eck Gall., de Múßhein 239
 Egk Jod., de Salgans 37
 – Jo., de Mußhein 239
 Egk Mart. de 129
 Egkbrecht Jo., de Thürcken 4
 Eck Rud., Basiliensis 256
 Effinger s. Effringer
 Eggel Conr., de Sancto-Gallo 96
 Egker Jo., de Geysenhusen 47
 – Ulr., de Geysenhusen 47
 Eggker Wolffg., canonicus Ratisponensis 19
 Egkman Jo., de Bern 87
 Egkstein Casp., ex Vischingen 325
 – Nic., de Weibstat 41
 Eckenstein Nic., de Vischingen 206
 Eckhart Jeor. s. Molitoris Geor.
 – Leonh., de Basilea 61
 Ecerius Ludov., ex Episcopali-Cella 336
 Ech Jo., de Wangen 143
 Etter Casp., de Lintpherdingen 330
 Edelling Jo., de Kouffbúren 131
 Edlibach Jac., de Thurego 259
 Etzberg (Erzberg) Coßmas, de Basilea 177
 Ertzberg Gregor., Basiliensis 309
 Etzberg Heinr., de Basilea 179
 Effringen Jac. de, Basiliensis 204
 Effringer Andr., de Basilea 183
 Effringer (Effinger) Jo., de Bruck 170
 Egelin (Oiglin, Ouglin; vgl. Eúgly) Bernhard.,
 de Altkilch 59. – 155, 169, 205, 245 (Rektor)
 Eckyly Fridolinus, Glareanus 320
 Egglius Geor., dioc. Const. 343
 Egly Heinr., de Basilea 279
 Egglin Heinr., de Lutzerna 328
 Eygly Mathias, de Lucerna 193
 Egelstein Rupert., de Yßbrugk 146
 Egidius, de Arluno 149
 Egloffer Jo., de Lütkirch 110
 – Leonh., de Lütkirch 85
 Ehen Jo., de Marckdorff 235
 Ehinger Francisc., de Ulma 124
 Echinger Jo., de Constancia 104
 Ehinger Jo., de Constancia 108
 – Jo., Laubingens. 360
 Eychig Rud., de Sulgen 284
 Eychmann Erhard., Basiliensis 309
 Eichman Mart., de Wil 274
 Eichorn Jo., de Liechtensteig 186
 Eychorn Mart., de Monaco s. Aicher Mart. 20
 Eymbogk Andr. de, Mag. dyoc. 104
 Ein Christoffer., de Pfortzen 327
 Einpher Adrian., de Keyserstul 70
 Einfältig Dan., de Cella 316
 Einfältig Heinr., de Basilea 122
 Eynsidel Jo., de Eistavia 151
 Eysteter Geor., de Núremberga 75
 Elischen Felix, ex Dannerkilch 327
 Elsendorffer Petr., Amspurgensis 258
 Empß Jod., de Empß 143
 Emler Urs., de Solodro 201
 Emßer Jeron., de Widerstetten 249
 Emmerkingen Conr. de 51
 Emmcher Conr., de Superiori-Baden 177
 Emringer Gerhard., de Argentina 291
 Enck Erhard., de Schongow 182
 Enden Petr., de Aquisgrani 109
 Enderlin Eberh., de Marpach 37
 Entgasser Wolffg., de Salzburg 128
 Endius Hugo, Delphus 320
 Enga Sigmund., de Ylantz 301
 Enge Wilh. de, de Berna 292
 Engelbrecht Anth., de Engen 334
 Engelhaim Jeron., de Salczpurga 81
 Engelhart Jeron., de Nörlingen 240
 – Jo., de Thurego 329
 – Melchior, de Esslingen 96
 – Nic., de Durego 304
 Engelin Balth., de Constancia 103
 – Jac., de Constancia 72
 Engelsperg Jo. Ludov. de, de Friburg 272
 Engelschalch Geor., de Retterßhusen 226
 Engler Nic., de Walse 141
 Enßheim Jo., Bas. dyoc. 108
 Erasmi Wilh., de Schongow 152
 Erb Paul., de Ehingen 124
 Erbo Jo., de Argentina 10
 Erbßman Anth., de Zabernia 344
 Erck Benedict., de Marpach 135
 Erckenbrecht Jo., de Bretten 13
 Erzberg s. Etzberg
 Erenfels Burckard., Basiliensis 220
 Erhardus, de Stockach 201
 Erhardi Geor., de Laugingen 165
 – Jo., de Louffen 31
 Erhart Jo. Reynhardi, ex Basilea 302
 Erlach Nic. de, ex Berna 272
 Erler Jo., de Ballingen 193
 Erlinger Geor., de Augusta 265
 Ernberg (Eremberg) Gerh. de 49. – 73 (Rektor)
 Ernestus, de Basilea 21
 Ernst Walth., de Bremgarten 139
 Erni Bernh., de Meynfeld 70
 – Joach., ex Constantia 345

Erste Heinr., de Hammone 78
 Erungk Gerhard., de Bercka 65
 Espenmüller Thom., de Kouffburen 152
 – Ulr., de Kouffburen 148
 Esch Jo. de, presbyter Bas. dyoc. 113
 Eschbach Bernhardin. de 128
 – Sym., de Hagnow 133
 Eschenow Fabian. de, Argentinens. dyoc. 142
 Escher Gotzo, canonicus Thuricensis 244

Escut s. Scuto
 Estlin Jo., de Clingnow 10
 Essendorff Ludov., de Bibraco 161
 Esenbry Ludow., de Thurego 329
 Eslampanus Jac., ex Memmingen 345
 Esßlinger Jo., de Rapperßwiler 180
 Eßmuller Petr., de Campidona 338
 Esquerrot Adrian., de Novocastro 330
 Eúgly Theob., de Morsswiler (vgl. Oiglin) 254
 Ext Mathias, de Sulgen 181

F V

Fabri Alexand., de Basilea 279 (vgl. Schmid)
 Faber Andr., de Lumßwiler 50
 Fabri Augustin., de Veltkilch 219
 – Balth., de Wingartten 47
 – Barth., Const. dyoc. 251
 Faber Beat., de Turego 353
 – Petr., ex Augusta 340
 Fabri Bernhard., de Kilchen 310
 – Cristannus, de Mündelheim 233
 – Colinus Desidery, de Rawena 113
 – Conr., de Brugk 318
 – Conr., de Turrego 223
 – Conr., de Waltzhütt 312
 – Cún., de Zwifalt 347
 – Erasm., ex Steyn 330
 – Erhard., de Ettlingen 95
 Faber Frideric., Heydelbergensis 78
 Fabri Frideric., de Mengelat 227
 – Georg., de Schongow 241
 – Geor., de Merstetten 163
 – Geor., de Mundelheim 204
 – Geor., de Rinfelden 125
 – Geor., de Rüttingen 107
 – Geor., de Werdea 21
 Fabri Heinr., de Beffort 154
 – Heinr., de Túngen 183
 – Heinr., de Florido-Monte 220
 – Jac., de Basilea 8
 – Jac., de Oberdorff 88
 – Jac., de Rúshoven 126
 – Jo., de Arow 83
 – Jo., de Basilea 137
 – Jo., Bisontinensis 363
 – Jo., de Buchen 235
 – Jo., de Veltkirch 338
 – Jo., de Frisinga 190
 Faberus Jo., de Landser 295
 Fabri Jo., de Lentzburg 169

Fabri Jo., de Löffingen 67
 – Jo., de Riehen 313
 – Jo., de Stamhein 127
 – Jo., de Schongaw 250
 – Jo., de Wissenhorn 179
 – Laur., de Sygeßheim 354
 – Leonh., de Harpening 61
 – Leonh., de Lawingen 151
 – Leonh., de Rotemburgo 166
 – Mathias, de Dornhein 233
 Faber Mart., de Walse 149
 Fabri Mart., de Will 266
 – Mich., de Seckingen 272
 – Mich. Andree, de Schertzen 169
 – Morand., de Altkilch 196
 – Nic., de Clingnow 32
 – Steph., de Basilea 302
 – Valentin., de Ostern 296
 – Wernh., de Ennßhein 210
 – Wolffg. (Capito), de Hagnow 326. – 334 (Rektor)
 Faber-Lignarius Euchar. 335
 Fabricius Jo., de Hagnow 339
 Fabrinus Petr., Augustanus 354 (Rektor)
 Fackelmatt Bernhardin., de Fiessen 282
 Vachener Othmar., de Ulma 106
 Facyn Gasp., de Solodron 9
 Fader Jo., de villagio Tucken 174
 Faedrer s. Philippi Jac.
 Fatzmann Jeor., ex Minori-Basilea 287
 Valk Jo., de Colonia 114
 – Sifrid., de Spira 140
 Falckenberger Beat., de Thun 349
 Falckenstein Thomas de, baro 243
 – Jac. de, de Verlingen 326
 Valkenstein Leonh., de Basilea 123
 Falcificis Melchior, de Ettlingen 95
 Falco (Falkner) Henr., ex Minori-Basilea 346

- Valkner Jo., de Basilea 13
 Falconis Nic., de Durlach 125
 Fallet Joh., de Lor 311
 Fand Casp., de Furstenberg 273
 Faner Philipp., de Cur 293
 Vanwiß Cornel., de Aquisgrani 36
 Farer Luc., de Uttenburen 246
 – Mart., de Dorlach 41
 Farinschúch s. Bantleon Rupert.
 Varnbúler Ulr., de Sancto-Gallo 209
 Faeflin Mart., de Sulgen 268
 Vaßbinder Mich., de Lucerna 195
 Vásseler Cunr., de Mündelhaim 74
 Vaßziecher Mathias, de Richenwiler 195
 Vaßnacht Paul., de Mundelhaym 148
 Vasnacht Jo., de Basilea 16
 Faucherus Nic., Mortuaquensis 352
 Fechter Augustin., de Sancto-Gallo 236
 Vett Jo., von Mentz 100
 Vetter Geor., de Tettnan 284
 Vetterer Jac., de Kaufbúren 254
 Vetterlin Jo., de Fúßen 314
 Federlin Othmar., de Ensesheim 46
 Federman Bernhard., de Memmingen 160
 Federspil Jo., de Urach 117
 Fegelhut Jo., alias Linck, de Schmalkaldria 326
 Feygenbrödlin Thom., de Landshut 11
 Feyl Ulr., de Rußwiler 193
 Veilen Jac. de, de Pigwia 44
 Feiler Andr., von Umstatt 100
 Feiß Jo., de Schoppffen 196
 Feißtenmantel Mathias, de Amergow 316
 Feistgeyß Wernh., de Maßmunster 229
 Felber Conr. 328
 Velber Joach., de Baden 43
 Veltkirch Heinr., de Engen 148
 Veltkircher Conr., de Wangen 85
 Velthein Jac., de Basilea 171
 Velthusen Heinr., de opido Bercken 175
 Feler Valentin., de Lor 308
 Felg Nic., de Friburgo in Uchtland 281
 Felicis Jo., de Thurego 88
 Felix Jo., ex Liestal (zum Stahl; Gauss, Reformation Liestal 9) 331
 – Jo., de Ulma 163
 Felli Petr., de Campidona 22
 – Nic., de Campidona 22
 Fembert Conr., de Frisinga 19
 Femer Jo., de Telsperg 299
 Fent Bernh., de Ravenspurgo 110
 Fend Jo., de Monaco 26
 Vener Mich., de Keisersperg 246
 Veningen Sifrid. de 71
 Feniseca Jo., alias Meder, de Überlingen 355
 Fer Conr., de Lor 259
 Ferr (Ferer) Steff., de Dingelßdorff 55
 Fers Conr., de Wetzflaria 55
 Ferß Conr., Saltzboden 329
 Vergenhans (Nauclerus) Jo. 45
 Veringer Petr., de Rüttlingen 95
 Feringer Roman., plebanus S. Ulrici Basi-liensis 4
 Verlin Nic., de Rappoltzwiler 264
 Ferragúd (Veraguth) Anth., de Heintzelberg 74
 Ferregud Andr., de Curia 206
 Verregut Petr., de Curia 143
 Ferragut Jo., de Heintzenberg 120
 Ferregud Jo., de Heintzenberg 206
 Ferrariis Paulus de, de Chorio 42
 Ferreti Theobald., de Burrendrut 155
 Ferreoti Geor., de Burrendrut 227
 Ferus Balth., de Tiguro 350
 – Jo., a Stauffen 355
 Fesch Jo., de Sulgen 340
 Feschan Benedict., de villagio Grenchin 174
 Veschnlin Heinr., de Crantznow 210
 Vester Geor., de Inferiori-Magstat 224
 Vesterheim Thobias, Aug. dioc. 352
 Veser Udalr., de Mundrichingen 304
 Feßler Bernh., de Hallis 128
 Fesseler Conr., de Eberhardcella 40
 Vesseler Jo., de Mundrachingen 119
 Fessler Laur., de Appenzell 304
 Fessenhein Jo., de Hagnow 108
 Fideller Jo., de Zwyfalten 104
 Vithen Frid. de, Worm. dioc. 18
 Vytler Meynrad., de Werdenberg 211
 Fierer Frideric., de Argentina 133
 – Jo., de Obrendorff 247
 Fießlin s. Fuß
 Vilderer Jo., de Hochdorff 56
 Viltzbibureg Mart. de 49
 Filtzing Jo. s. Johannes, de Campidona 15
 Fili Ulr., de oppido Louffen 44
 Filßeck Ulr. de, Ratispon. dyoc. 203
 Fingk Bertoldus s. Bertoldus, de Wormacia 13
 Finck Thom., de Hellprunn 98
 – Fabian., de Campidona 106
 – Jo., de Pregancia 176
 – Ludov., de Urach 222
 – Magnus, de Wurtingen 257
 Vinckel Bernh., de Landsperg 82

- Vincencius, de Berna 84
 Vinda Adam de, comes 171
 Finer Petr. s. Sibental
 Fynnynger Maur., de Bappenhein 257
 Fyol Anth., de Cur 296
 (? = Viöli, Vieli)
 Viraben Hartmannus, de Baden 145
 Vierobend Ulr., de Superiori-Baden 275
 Firtel Nic., de Augusta 17
 Firmitate Guido de, de Bisuncio 156
 Virnenburg Wilh. de, comes 114
 Fisch Jo., de Bludentz 200
 Vischbacher Conr., de Constancia 105
 Fischbach Jo., de Bremgarten 326
 Vischbach Jo., de Gailendorff 222
 Fischdúri Udalr., de Olten 257
 Fischer Casp., de Durego 316
 Vischer Heinr. s. Currificis Heinr., de Minori-Basilea
 – Jo., alias Currificis, ex Basilea 269. – 358 (Rektor)
 Fistulatoris Bernh., de Wissenloch 284
 Visel Jo., de Tubingen 114
 Fisilisbrand Jac., de Aquisgrani 35
 Fisler Morand., de Basilea 68
 Flach Jo., canonicus monasterij Walse 161
 – Mart., de Argentina 270
 – Sebold., de Feltkilch 192
 Flachßland Conr., de Basilea 188
 – Hartmannus 240
 Flachssland Jac. de 254
 Flam Jo., de Basilea 123
 Flander Geor., de Gamertingen 252
 Fleck Hemmann., de opido Rinfelden 199
 Fleckenstein Heinr. de 75
 – Heinr. de 208
 – Litavic. de, Lucerinus 362
 – Mich. de 170
 Flick Elyas, de Ysenny 44
 Flicking Jo., de Ruttlingen 13
 Florentinus Vinc., de villagio Monbleriaci 237
 Floris Heinr., de Argentina 86
 Flóser Hubert., de Telsperg 270
 Fluck Othmar., ex Sancto-Gallo 255
 Flüe Nik. von 169
 Flüe auf der s. de Saxo
 Flug Jo., de Giengen 129
 Flum Jo., de Heriswand 37
 Flwrioli Anth., de Vercellis 239
 Vogt Balth., Const. dyoc. 312
 Voigt Philipp., de Salczberg, canonicus ecclesie Heripolensis 126
 Vogt Cristoffer., de Tienigen 158
 Vogt Heinr., de Lucerna 87. – 214 (Rektor)
 – Jo. Rud., de Summerouw s. Brasperg Jo. Rud. à 348
 – Ulr., de Lansperg 34
 Vöglin Conr., de Schopffen 166
 – Mich., de Rinfelden 183
 – Steph., de Wil 222
 Vogel Bernhardin., de Horb 97
 – Casp., de Rotwila 39
 – Christofer., de Wolffach 131
 Fogel Marc., de Basilea 194
 Vogel Nic., de Tettelbach 154
 Vögeler Jo., cappellanus ecclesie Basiliensis 4
 Vogler Casp., de Lútkilch 19
 – Conr., de Eppyngen 172
 – Geor., ex Núwkilch 325
 Fögely Balth., de Walenstad 297
 Fögelin Thom., Basiliensis 287
 Fogellin Heinr., de Memingen 225
 Vol Eucharius, de Rotwila 15
 Volperti Volpertus, de Franckfordia 123
 Folter Jo., de Balstall 247
 Föltsch Blas., de Argetina 148
 Voltz Petr., ex Winterbach 317
 Foltz Jo., ex Wemlding 213
 Fóler Conr., de Lor 284
 Folger Gebh., de Constancia 88
 Voll Jo., de Ochssenfurt 146
 Volmar Jac., de Schopffen 191
 Vólmi Burckard., de Novocastro 206
 Volrat Nic., de Senhein 150
 Vonbuler Casp., de Sancto-Gallo 306
 Fontanus (Brunner) Fridolin., Glareanus 335
 Fonwiler Jo., de Sancto-Gallo 355
 Vorburger s. Ulm Geor.
 Forner Blas., de Nördlingen 305
 Forster Andr., de Fyesen 272
 Vorster Paul., de Honow 142
 Forster Geor., de Hognow 67
 Vorster Jo., de Novocastro 56
 Forster Mathias, de Altkilch 265
 Fossor Egid., de Roßschach 354
 Fovea Dominicus, de Sancto-Teodato 209
 Frabenbergius Petr., de Beinheim 350
 Franck Paul., de Wentenhusen 239
 – Casp., de Wentenhusen 239
 – Jo., de Wyla 218
 – Leonh., de Krelßen 222
 Franckfurdie Burkard. 25
 Franckfordie Jo., de Colonia 118
 Francisci Jo., de Kirchperg 24
 Frantz Humpert., de Altoltzhey 333
 – Seb., von Kiriche 363

- der Frauen s. Spennig
 Fredelett Jac., Bisuntinus 341
 Fredeletus Stef., de Bisuntio 318
 Vredewolt Jo., de Grüningen 115
 Freidenberg Apollinaris Schorp de 277
 Freinbüchle Jo., de Dietramszell 25
 Freß Jac., de Sulczbach 115
 Fry Casp., de Baden 170
 Freyg Geor., de Nordlingen 253
 Fry Jo., de Amerzel 176
 – Jo., de Baden 82
 – Jo., de Constancia 18
 – Jo., de Lútkirch 110
 Fryg Jo., de Memingen 253
 Fry Jo., de Winterthur 344
 – Nic., de Solothurn 316
 – Seb., ex Memmingen 345
 – Ulr., de Constancia 249
 – Ulr., de Mellingen 177
 Fryberg Frideric. de 235
 Friberg Ludw. de 30
 Friboldi Rud., de Sancto-Gallo 137
 Friburger Jo., de Berna 192
 – Jo., de Columbaria 153
 – Jo., de Rotwila 63
 Frick Jac., de Arbona 281
 – Jod., de Imestad 304
 – Jo., de Hagnow 287
 – Mart., de Buchow 242
 – Nic., de Arbona 308
 – Sam., de Meygenfels (Maienfeld) 270
 Fricker Thüring., de Brugg 21
 Frid Laur., de Basilea 305
 Frytag Frider., de Sletzstatt 11
 Fridberger Petr., de Luceria 103
 Fridbolt Conr., de Sancto-Gallo 132
 – Cristannus, de Sancto-Gallo 148
 Fryenberg Maur., de Zophingen 56
 Fryenstein Petr., de Argentina 23
 Friderich Henmann., de Mündnerstat 9
 Friderici Jac., de Werdenberg 281
 – Laur., de Lor 204
 Friderich Nic., de oppido Burck 319
 Fridericher Appollinaris, de Gebwyler 307
 Fridericus, de Wyringia 81
 Fridolinus, de Bruck 257
 Fritschi Casp., de Nünkilch 209
 Fritz Jac., de Scheid 43 (HBLS 3, 343)
 – Jo., Basiliensis 220
 Fridingen Geor. de, Const. dyoc. 78
 Frieß Arbogast., Basiliensis 358
 – Paul., de Kouffbúren 159
 – Francisc., Basiliensis 337
 Frieß Jo., de Veltkilch 93
 Fries Nic. s. dominus Nicolaus, episcopus
 Tripolitanus 11
 Frieß Wernh., de Basilea 164
 Friewiß Jo., de Hasfurzia 172
 Frisch Jo., de Bodman 45
 Frischart Cristoff., de Dinckenspúhel 155
 Frischhertz Jo., de Minori-Basilea 215
 Frisinger Jo., de Monaco 93
 Frobenius Jheron., Basiliensis 327
 Froig Jac. 295
 Frommolt Eberh., de Basilea 27
 Fromont Karol., de Parisius 32
 Froschemer Jo., de Monaco 43
 Frownfeld Heinr., de Turego 248
 Frowis Jo., de Veltkilch 117
 Frowlicher (Froelicher gen. Tyssli) Marc.,
 Solodorensis 328
 Frumann Jo., de Richssen 279
 Frúryff Heinr., ex Basilea 308
 Fuchs Geor., canonicus ecclesie Herbipolensis
 113. – 118 (Rektor)
 – Heinr., de Núremberga 83
 Fuchs Jac., de Vallesia 240
 Füchßlin Jo., de Buchorn 51
 – Jo. Ulr., de Bremgarten 298
 Füchslin Udalr., de Buchorn 123
 Fuder Jo., de Telsperg 79
 Fútsche Jo., de Walse 57
 Fulach Casp., de Schaffhusen 275
 – Jo. de, de Schaffhusen 103
 Fulweiß Geor., ex Columbaria 327
 Fumacie (Vinantie ?) Des., de Sancto-Deodato
 98
 Funarius Casp., ex Oltingen (= C. Seiler von
 Ettlingen = C. Hedio) 332
 Funck Barth., de Olma 41
 – Eustach., presbyter Aug. dyoc. 241
 – Felix, de Thurego 261
 – Ludow., de Norlingen 246
 Funificis Jo., de Oberndorff 218
 – Laur., de Delfs 216
 Funst Benedict., de Berna 320
 Furchamer Mich., dyoc. Aug. 199
 Furer Nic., de Vallesia 274
 – Steph., de Raronia 87
 – Ulr. s. Ulricus, de Kirchen
 Furnkorn Wolfg., de Murhart 228
 Fürst Cunr. de 116
 – Jo. de, Const. dyoc. 104
 Furstein Jo., de Veltkilch 275
 Fuseri Frideric., Bas. dioc. 34
 – Frideric., de Burrendrut 210

Fusinet Petermannus de, Friburgensis Oechland 362

Fuß Cunr., de Ehingen 74
Fießlin Jo., de Gintzburg 234

G

Gab Jo., plebanus in Wolffenschiessen 128
Gabriel, de Rubiaco 11
– , de Zabernia 78
Gathiat Hymer., de Porrendrut 252
Gatz Ulr., de Basilea 8
Gaillard s. Dumanus Nic. 357
Galando Hugo, de Lutra 353
Galardy (Gaillard) Ludow., ex Luturingia 361
Galeart Nic., Vicensis (= N. Dumanus) 357. – 362 (Rektor)
Galiatz Conr., monachus monasterii Augie- Minoris 151
– Conr., de Constancia 15
Galicion Mart., de Basilea 172
Galler Symon, de Ysnia 271
Gallieus Nic., de Keisersperg 346
Gambarupta Bonifac., de Alexandria 50
Gamlicon Ulr., conventionalis monasterii Mure 87
Gamßharst Jo. Oßwaldi, de Kentzingen 221
Gantaben Ulr., de Bran 128
Gandenheymer Jo., de Eschenburg 266
Ganenbach Petr., de opido Lor 174
Gangolf Anth., de Basilea 12
Ganser Bonifac., de Stulling 331
– Heinr., de Ulma 48
Ganß Eraßmus, de Basilea 265
Gartenhuser Valentin., de Sancto-Gallo 292
Gartner Heinr., de Berona 135
Gartner Jac., de Novacivitate 223
Gastenhoffer Jo., de Maguncia 73
Gasser Leonh., de Rantzwiler 282
Gaser Othmar., de Sancto-Gallo 191
Gasser Wolfg., de Kempten 313
Gesßler Petr., de Tettnang 108
Gässler Conr., de Tettnang 290
Geßler Theobald., de Gebwiler 266
Gesseler Jo., de Ravenspurg 130
Gauchlinger Joachim., de Turego 353
Gauwen Jo., de Veltkilch 250
Gawan Ulr., de Veltkilch 78
Gewyler (Gebwyler) Prothas., de Argentina 329
Gebwilerus Gervas., Argentinensis 356
Gewiler Jeron., de Keysersperg 222

Gewiler (Gebwiler) Jo., de Columbaria 78. – 284, 328, 350 (Rektor)
Gedalb Jo., de Budissen 69
Gettling Silvester, de Weschenburen 209
Geyler Jo., de Keysersperg 96
Geyßperg Nic., de Constancia 137
Geyspitz Jo., de Gewiler 149
Geissenberg Jo. Heinr. de, Bas. dyoc. 279
Geisser Petr., de Louffenberg 118
Geyßman Geor., de Bern 252
Gempner Jac., de Rinfelden 156
Gemminger Ulr. 27
Gemuseus Jheron., Bas. dioc. 351
Genaspen Wymmarus, de Erckelens 109
Gengenbach Crisostom., de Basilea 211
Gengenbach Jo., de Basilea 90
Gengenbach Ludow., Basiliensis 335
Genßhorn Jo., de Lympurg 208
Georii Wolffg., de Chur 287
Georius, de Barr 60
– de Richenwiler 145
– de Rórbach 74
– de Schangow 216
Gerardini Jo., de Spinalo 353
Gerarde s. Schrade 91
Gerardus, de Sancto-Theobaldo 241
Gerthamer Jac., de Sancto Gallo 341
Gertrudis Jac., de Rüdißhein 114
Gerhardi Cornelius, de Duppen 128
Gerhard Cristannus, de Novo Castro 153
Gerhart Egidius, de Columbaria 32
Gerhardi Geor., de Argentina 179
Gerhardus, de Zersen 24
Geritt Heinr. de 114
Gering Beat., de Berona 352
– Heinr., de Wütterangen 196
Gerlacus, de Harleyn 273
Gerlach Jo., de Ravenspurg 33
Gerle Jo., de Nörlingen 339
Gerlij Jo., de Stockach 38
Germann Nic., de Rubeaco 262
Gern German., de monasterio Grandis-Vallis 234
Gernler Heinr., ex Basilea 307
Gernolt Leonh., de Winßheim 42
Gerog Jo., de Ysingen 18

- Gerster Paul., de Basilea 278
 Gerster Francisc., de Basilea 278
 – Jo., de Kouffbúren 139
 – Seb., de Gampß 181
 – Ulr., de Kouffbúren 203
 – Wolffg., Basiliensis 310
 Gerund Udalr., de Berona 23
 Gerung Jo., de Schúttern 155
 – Nic., alias Bláwenstein 15
 Gerwer (Gerber) Jo., de Cur 180 (vgl. Cerdonis)
 Gesell Petr., de Augusta 75
 – Jo., de Augusta 104
 – Jo., de Pfullendorff 88
 – Jo., de Wangen 58
 – Leonh., de Wangen 134
 Gewelin Jo., de Wingarten 264
 Gfeller Jo., de Sancto-Gallo 161
 – Rud., de Sancto-Gallo 198
 Gypsser Petr., de Soloturn 336
 Gipsmüller Jo., Basiliensis 43
 Giel Seb., de Wil 282
 Gienger Jo., de Gundelfingen 349
 – Matheus, de Ulma 177
 Gigab Jo., de Hiersfeld 43
 Gigennagel Wernh., de Rubiaco 15
 Giger Balth., de Rüdertzhein 245
 – Philipp., de Boblingen 49
 – Conr., de Mercklingen 106
 Gyger Jac., uß der Ow 100
 – Jo., de Seedorff 287
 Giger Seb., ex Bettingen 323
 – Simon, de Abernberg 241
 Gilg Jo., de Dintzen 38
 – Jo., de Rinfelden 349
 Gilg Jo., de Uri 305
 Gilger Jo., de Lanser 251
 Giliis Jo. de 45
 Ginyger Jod. 100
 Gir Heinr., de villa Wylen 82
 Gyr Udalr., ex Ehengen 331
 Girardeti-Fabri Jo., de Dela 279
 Gysi Jo., de Oltingen¹ 338
 Gise Nic., de Olten 84
 Gißberg Sigismund. Giß de, nobilis 239
 Gißler Nic., de Wangen 85
 – Rulin., de Grüningen 113
 Glatterer Jo., de Merdingen 333
 Glantz Jo., de Bibraco 135
 Gläntzl Lud., de Monaco 16
 Glani Jac., de Montipeligardo 211
 Glans Barth., de Arow 301
 Glareanus s. Loritus
 Glaresi Nic., von Losanna 364
 Glaser Geor., de Basilea 50
 – Heinr., de Basilea 28
 – Jo., de Bobingen 89
 – Jo., de Bibraco 227
 Glyeger Jo., de Waldßhut 91
 Globurg Jo., de Franckfordia 339
 Glogkner Heinr., de Yßstein 311
 Glockner Jac., de Wolffach 128
 Glotzl s. Gläntzl
 Glúenspiß Heinr., de Lor 220
 Gluhenspiß Jo., de Lor 46
 Glúgk Thom., de Landsperg 89
 Gnepsser Jo., de Sancto-Gallo 118
 Gnagy Jo., de Belmont 275
 Göbellin Jac., de Pfirt 181
 Göpferler Laur., de Waltkirch 37
 Gopfrid Benedict., de Rotwila 200
 Gopole Cristoffer., de Attenwyler 295
 Göckilin Geor., de Kalw 35
 God Theobald., dioc. Bas. 343
 Gotbold Nic., de Nerlingen 285
 Gotteßhein Jac., de Ast 288. – 300 (Rektor)
 Gotlieb Adam, de Lorch 172
 Gotschallcus, de Sachsa 73
 Gótschi Jo., de Zoffingen 186
 – Oßwald., de Zoffingen 181
 Götz Jo., de Buchorn 41
 Gótzonis Jo., ex Augusta 231
 Goetz Udalr., ex Werd 306
 Gótzfrid Laur., de Mallerstat 230
 Gotzmann Mich., de Lutzelsperg 331
 Gögel Jo., de Willisow 20
 Góiffi (Göuffi) Adam, de Biel 248
 Gouiffe Humbert., de Biel 92
 Goiffi Valer., de Biel 253
 Gól Mich., de Wattertingen 142
 Gold Nic., de Bottwar 79
 Goldenberg Wilh. de, Const. dyoc. 79
 Góldi (Goeldli) Carol., de Turrego 247
 – Heinr., de Turrego 247
 Goeldly Hercules, de Thurego 326
 Góldlin Jac., de Turrego 274
 Göldly Joach., de Turrego 346
 Góldlin Jo. Heinr., ex Thurego 307
 Góldli Reinh., de Thurego 206

¹ Nachtrag zu S. 338, 26: Hanß Gisi stiftet 1504 eine weitere Jahrzeit für seinen Sohn «Johannes Gisy den schüler». STA Liestal I B Jahrzeitbücher 4. Sissach XV. Jahrh., fol. 22v.

- Góldlin Rol., de Thurego 157
 Goldman Adam, de Goltberg 130
 Góldner Mart., frater ordinis Minorum de Novo-Castro 307
 Goldschmid s. Aurifabri Wilh. 31
 Gomkinger Jac., de Olten 8
 Gontz Mich., de Rüdlingen 293
 Gorres Jo., de Constancia 236
 Gossel Jac., de Augusta 201
 Goßgwun Servacius, de Confluencia 37
 Góßhain Jo., de Rotwila 155
 Góßlin Eberhard., de Eßlingen 129
 Goßwin Jo., de Augusta 120
 Gowenstein Rud., de castello Trosburg, Bernensis 198
 Gwilmyni Steph., de Meruria 108
 Graben Seb., de Rastet 47
 Grabmeiger s. Gramer 73
 Gräter Theobald., de Bibrach 316
 Gradibus Jo. de, Sed. dyoc. 119
 Groff (Graf) Alban., de Wintertur 192
 Graf Casp., de Arow 307
 Gráff Theobald., de Tann 26
 – Heinr., de Baden-Superiori 72
 Graff Heinr., de Wyntertur 288
 – Jod., de Torberg 125
 Groff Jo., de Maiori-Basilea 198
 Grauff Jo., de Rinegk 250
 Graff Udalr., rector in Wintertorn 340
 – Wilh., de Basilea 157
 Gramer Jo., de Augusta 73
 Gran Albert. de, dyoc. Granensis 222
 Grandel Wilh., de Monaco 26
 Granmeister Hymerius, de Erlach 316
 Graß Jo. 62
 Grásser Georg., de Amselbrun 321
 Graeßlin Hieron., de Dinkelsbúhel 298
 Grawer Jo., de Rotenberg 90
 Grebel Cunr., de Thurego 322
 Grebel Jo. Lupoldus, de Tiguro 320
 Graphilerdi Guillerm., dyoc. Vercellens. 238
 Gréck Nic., de Ulma 99
 Gredler Heinr., de Dornach 23
 Gremper Jo., de Louffenberg 70
 Greneti Heinr., de Montepeligardo 176
 Gressart Heinr., de Beffort 163
 Greßly Jo., de Werdenberg 296
 Gritsch Casp., de Frutingen 123
 Grútsch Jac. 60
 Grútz Jac., de Bregancia 168
 Grútzsch Jo. 6. – 59 (Rektor)
 Grieb Hemmannus, de Basilea 145
 – Leonh., de Basilea 145
 Grieb Wilh., de Basilea 162. – 224, 274 (Rektor)
 Grienbach Petr., de Teckingen 32
 Gryenhoffer Cristofferus, de Merona 90
 – Matheus, de Merona 90
 Grieni Jo., de Willibow 221
 Gyer Petr., de Nova-Civitate 103
 Grieß Nic., de Hagnow 29
 Griessen Sifridus de 124
 Griesser Jo., de Waltzhut 205
 – Steph., de Gotlieb 226
 – Valentin., de Obren-Bercken 195
 Griesmeyer Thom., ex Tunsel 355
 Grießmeyer Jo., de Fridberg 227
 Grießwirt Sigismund., de Swabhusen 91
 Griff Nic., de Memmingen 24
 – Sebald., de Röttingen 85
 Grill Heinr., de Thurego 106
 – Urban 100
 Grym Frideric., de Augusta 252
 – Sigismund., ex Augusta 242
 Grymmer Mathias, ex Pfaffenhären 213
 Grin Laur., de Ettenheim 8
 Grinbach Jo. de, canonicus Herbipolensis 78
 – Wilh. de, canonicus Herbipolensis ac Babenbergensis 78
 Grisel Jo., de Bellaquercu 26
 Grob Jo., de Sancto-Gallo 159
 Gropp Ulr., de Augusta 40
 Gróber Heinr., de Thurego 146
 Grolea Amedeus de, de Sabaudia 63
 Grólly Petr., de Seduno 165
 Gross Jo., de Surse 248
 – Laur. s. Sartoris Laur. 93
 – Mathias, de Gengenbach 288
 – Seb., de Basilea 336
 Großklaus Nic., de Mulhusen 319
 Großhanns Florinus, de Meyenfeld 70
 Großhans Wendelinus, de opido Bretten 174
 Großjack 100
 Großlii Jo., de Muynsingen 48
 Großman Casp., de Thurego 326
 Grubel Jheron., de Sancto-Gallo 337
 Gruber Christannus, de Fulenbach 260
 – Cristannus, de Rebstein 270
 – Geor., de Flóchusen 90
 – Jo., de Sancto-Gallo 146
 Grúter Jo., de Wil 203
 Grueri Francisc., de Landrano 171
 Grünbach Jo., de Spira 58
 Grunenberg Mathias, de Basilea 68
 Grünenstein Jo., de Novacastro 64
 Grünenzwig Mathias, de Basilea 196
 – Wolffg., de Basilea 241

Grüniger Ludwic., de Basilea 224
 Grüninger Ludwic., de Rinegk 85
 Grüning Udalr., de Thun 247
 Gruß Symon, de Sommererde 212
 Grúwlich Heinr., von Zürich 101
 Guarleta (de Guarletis) Frideric. 24
 Guarletis Frideric. de 213
 Guck s. Suck
 Gut Benedict., de Rottelen 334
 Gutt Jo. 333
 Guot Jo. Jac., ex Rútelenn 363
 Gut Osvald., de Rinfelden 305
 Gútbrod Steff., de Hanbach 14
 Gütlin Balth., de Tannenkilch 181
 Gutlyn Jo., de Haltingen 285
 Güttelin Mich., de Tannenkilch 77
 Gútemberg Jac., de Meyenfeld 35
 Gutjar Jac., de Waldshut 223
 Gutman Leonh., ex Enßheim 355
 Gudrifin Wilh., de Friburgo 274
 Gugelberg Nic., de Lachen 132
 Gúgilin Henr., de Rinfelden 5
 Gügellin Ludwic., de Minori-Basilea 116
 Gugingeller (Guglinger) Jod., de Bruchsella
 9. – 70 (Rektor)

Guido, de Múnstrol 138
 Guillermi Jo., de Setue 135
 – Viacrius, de Anteloco 338
 Guillermus, de Bevor 20
 Gultzen Casp., de Confluencia 170
 Gulsgen Lud., de Confluencia 35
 Gumpelman Gabr., de Altkilch 313
 Gümell Frideric., de Constancia 166
 Gündeler Mich., de Rotwiler 116
 Gundelfingen Tegenhardus de, baro 72
 Gundelfinger Jo., de Constancia 137
 Gundelßhein Philippus de 275
 Gundelwin Adam, Heripolensis 277
 Gunther Laur., de Lucerna 168
 Gunterfe Frideric., de Basilea 71
 Gunderchin Reinh., de Maßmünster 50
 Gundesun Jod., Basiliensis 311
 Gúntz Jo., ex Hiltzingen 354
 Gunstetten Jac. de, Spir. dyoc. 107
 Gürtler Ulr., de Veltkirch 95
 Gusan Sym., de Frisinga 46
 Gusser Jo., de Fridberg 130
 Gwerschillang, ex Ravensburg 284
 Gwidwerb Nic., de Surse 115
 Gwilmyni Steph., de Mercuria 108

H

Haber Nic., de Bretheim 91
 Haberer Hermannus, de Bruck 353
 Habergass Jo., de Wurmacia 27
 Haberman (Fry) Heinr., Bas. dyoc. 167
 Habermelber Petr., de Columbaria 113
 Habermenger Jo., de Egeßhein 16
 Habich Jo., de Basilea 72
 – Mich., de Fiessen 327
 Hablützel Jo. Henr., Basiliensis 325
 – Wernh., de Núwkilch 211
 Hach Heinr., de Veltkilch 40
 Haederly (Bruder) Jeor., de Appenzell 310
 Hadstat Anth. de 208
 Hatzstadt Hermannus de 46
 Hadstatt Othmar. de 306
 Hattstatt Valentin., de Hattstatt 229
 Haffen Casp., de Überlingen 230
 – Jod., de Sunthoffen 69
 Haffner Ulr., de Eglisow 294
 Hag Jo., de Frisinga 22
 – Jo., von Heiltbrunn 101
 Hagg Jo., de Offenburg 61
 Hag Jo., de Weibstat 41

Haegely Jo., de Gebwyler 292
 Hagen Jo., de Guglingen 9
 Hagenbach Jo., de Tieffmat 196
 Haggenberg Alexander, ex Wyntertur 307
 Hagental Ludow., de Gutzwilr 5
 Hager Adam, de Ravensburg 152
 Haegler Conr., ex Ysni 313
 Hagnower Laz., de Bremgarten 248
 Hayden s. u. Heyden
 Hál Petr., de Campidona 116
 Halbenlib Petr., de Biel 77
 Halder Geor., de Augusta 26
 Halderbang Nic., de Waltzhut 196
 Haller Bernh., de Füssen 252
 – Bernh. 288
 – (Gallus) Geor., de Fiessen 242
 – Nic., alias Leonhardi, de opido Maßmünster
 191
 Hallwiler Thúring. de 151
 – Hartmannus de 57
 Halwill Hartmannus de 337
 – Rud. de 190
 Hamerschmid Connr., de Tann 224

- Hamerstetter Joh., de Anlon 200
 Hamgen Petr. de, Const. dioc. 16
 Hammann Jac., provisor domus Theutunicorum Basiliensis 208
 Hamm Nic., de Pfederßhein 130
 Hammerschmid Jac., de Offenburg 174
 Han Casp. 51
 – Jac., de Argentina 187
 – Jo., de Veltkirch 166
 Hanenhoffer Oßwald, plebanus in Willer 107
 Hänlin Balth., de Künßhein 237
 Hanffstengel Conr., de Basilea 97
 Hangenberg Jo. Udalr., ex oppido Bern 344
 Hans, meister in der S.-Kathrinens Burß 121
 – von Töttingen 100
 Hanser Conr., de Wangen 58
 Hanshanner Wilh., de Yßmaning 40
 Hannsman Jeor., de Calwe 213
 Haracuria Fridericus de, baro 219
 Harder Petr., de Brugk 233
 – Jo., de Liechtensteig 27
 Hartmannus, de Maguncia 123
 Hartman Albert, de Sildingwingen 109
 Hartmann Heinr., de Entfelt 263
 Hartman Jo., de Gamundia 135
 – Nic., de Lindow 201
 Haren Jo., de Aquisgrani 109
 Harlinghen Jo., Traiectens. dioc. 296
 Harm Cunr., de Hirßbow 90
 Harnasch Jo., de Wetzflaria 80
 Harnescher Mathias 18
 Harnest Jo., de Ylfurt 293
 Haß Conr., de Rotenburga 52
 Haß Jor., de Eberhartzel 51
 – Mathias, de Dunkenspúchel 124
 – Mich., de Rottlingen 41
 Has Nic., de Schaffhusen 32
 Haß Ulr., de Tettingen 109
 Häsl s. Lepusculus
 Haselman Adam, de Rytlingen 213
 Hasenberger Barth., de Friburgo 294
 Hasenschiesser Ulr., de Basilea 36
 Hasenstein Udalr. de 38
 Haslach Casp., ex Symeringen 291
 Haslacher Jo., de Hallis 21
 Haßler Thom., de Cur 208
 Haßman Jo., de Rinfelden 155
 Hassonilla (d'Haussonville) Geor. de, Dolens. dyoc. 251
 Hasoville Jo., dioc. Tulens. 363
 Heppener Heinr., de Herßfeldia 85
 Heppolt Valentin, de Sulgen 250
 Hebdenring Jo., de Stouffen 318
 Hebdenring Ludwic., Basiliensis 215
 Heber Jo., de Munchenstein 187
 – Jo., de Rubeo-Saxo 328
 Heberling Jo., de Gamundia 139
 – Urb., de Veringen 85
 Heplin Mich., de Walingen 67
 Heckbell Conr., de Kouffbur 41
 Heckel Mathias, Bas. dioc. 215
 Heggen Jac., de Aquisgrani 36
 Hecken Lambert., de Aquisgrani 36
 Hecht Jo., de Erlach 277
 Hechler Jo., de Baden 87
 Hechner (Hechinger) Heinr., de Wila 56
 Hedinger Seb., de Steinach 344
 Hedio Casp. s. Funarius C.
 Hetzel Thom., de Campidona 261
 – Ludov., de Berna 273
 Heffler Geor., de Schongow 258
 Hegel Theobald. 300
 Hegelin Casp., de Füssen 76
 Hegenwald Erhard., Elsinicensis 299
 Hegezer Geor., de Keyserstul 72
 Hegkezer Jo., de Keyserstul 76
 Heghenberg Christophor., dioc. Const. 302
 Hegnower Jac., Const. dyoc. 308
 Heid Andr., de Lor 320
 Heydegk Laur. de 358
 Heidecker Sym., de Crelßhein 249
 Heydelbeck Wunewaldus, de Heydenheyem 3
 Heyden Arnoldus de, Monaster. dyoc. 108
 – Conr., de Calb 142
 Hayden Ludw., de Horb 108
 Heyder Jac., Basiliensis 226
 Heydorff Alexander, de Schussenriet 284
 Heitz Burckard., de Vricken 338
 Heiczel Jo., de Wangen 14
 Heyliger Jo., de Besikon 104
 Heylin (Heynlin) Jo., de Lapide 46
 Heilman Jac., de Arow 268
 Heim Mich., de Kalb 25
 Heimzeller Jo. dictus Hoffmeister, dyoc. Aug. 235
 Heintzman Anth., Basiliensis 318
 Heinricus, de Arluno 159
 – de Gailingen 218
 – de Helmstatt, canonicus Spir. 159
 – de Liestal (= Riedmüller Heinr.) 79
 – de Lützellenburg 47
 – de Munstrol 331
 – de Rastatt 154
 – de Winttertura 14
 Heinrici Anth., de civitate Sedunensi 87
 Henrici Barth., de Artuno (Arluno) 313

- Heinrici Petr., de Múnstral 138
 Heinrich Thoman, von Sitten 101
 Heinrici Heinr., canonicus in Tannis 78
 – Heinr., de Herbevillari 126
 Hewserer Jo., de Fussen 255
 Heiserer Wolffg., de Fussen 321
 Held Heinr., de Diessenhoffen 296
 – Mich., de Uringen 28
 Helprunn Heinr., de Basilea 11
 Helprunn Mathias de 177
 Heldelinus Casp., de Lindow 344
 – Jac., de Lindow 329
 Helderlin Mathias, de Sulgen (= Sambucellus M.) 162. – 317 (Rektor)
 Helffrich Jeron., de Lór (= Zer Tannen J.) 230
 Helyas, de Amersfordia 240
 Hell Laur., de Argentina 133
 Hellenstein Phil., de Balburn 266
 Hello s. Hölle Jo.
 Helmich Jo., de Bercka 17. – 42 (Rektor)
 Helmstat Damianus de 50
 Helmút Andr., de Basilea 56
 Helwag Matheus, Basiliensis 356
 Helweg Geor., de Tann 285
 Hémman Jo., de Tann 161
 Hemerlin Paul., de Gintzburg 156
 Hemmerlin Petr., de Waldighoffen 214
 Hemerlin Cristannus, de Gintzberg 135
 Hémerli Jo., de Marckdorff 23
 Hemmerly Wolffg., de Lauwingen 195
 Hengst Jo., de Villingen 215
 Héni Mich., de Wangen 128
 Henlin Greg., de Ulma 184
 Henmannus, magister 143
 Henman Jo., de Westrania 86
 Hennegker Ursius, de Sollaturn 239
 Henricus, de Novo-Castro 299
 Henseler Conr., Litopolitanus 342
 Henselman Nyc., de Rúttlingen 43
 Henßlini Franc., de Vico 71
 Henslo Theodericus, Lothoringus 360
 Herb Petr., de Schongaw 6
 – Cristofferus 241
 Herpf Anth. 323
 Herbort Bernh., de Hyltspach 342
 – Cristanus, de Hilspach 320
 Herbortt Henr., ex Wilisow 327
 Herborn Jod. de 75
 – Jo. (= Currificis Jo., de Herborn) 75. - 176, 254 (Rektor)
 Herbstrit Heinr., de Bibraco 38
 Hertach Jo. 5
 Herttensteyn Bened. de 306
 Hertenstein Petr. de, nobilis 142
 – Phil., de Hallesia 327
 – Jo. Jac. de 292
 – Ulr. de, de Lucerna 82
 Herter Felicianus, de Horw 36
 Herthoubt Seb., de Enndingen 208
 Hertin (alias Brunner) Petr., Valesianus 342
 Hertstahel Jo., Basiliensis 43
 Hertwin Fridericus, de Chamburg 11
 Herenwagen Jo., de Thurego 33
 Herer Fridericus, de Gamundia 134
 Herliberg Ludw. 69
 Hermanni Bercht., de Rottenburga 49
 Hermann Theobaldus, de Sancto-Ypolito 279
 Herman Heinr., de Drossenhoffen 239
 – Leonh., de Campidona 16
 – Nic., ex Arow 240
 Hero Seb., Frisus 198
 Herr Greg., de Roschach 270
 Herre Jac., de Bischofszéll 232
 Herrenberg Alexander de 105
 – Anßhelmus de 105
 – Wendelinus de 50
 Herrer Emmeramus, de Gamundia 157
 Herrgott Heinr., de Maßmunster 7
 Herwergar Nic., de Lindow 35
 Heß Jo., alias Coci, de Rotenburgo 59
 Hesß Jo., de Thann 254
 Hessi Cúradus 347
 Hesßler Burck., de Durlach 122
 Heßler Jo., in Durlach 65
 Hesloher Andr., de Monaco 29
 Heslouer Jo., de Monaco 16
 Heubóck Paul., de Strubingen 270
 Heuß Heinr., de Campidona 134
 Hewserer (Hüserer) Jo., de Füssen 255
 Hewer s. Friderici Jac.
 Hypp Egidius, de Rottenburgo 231
 – Jo., de Lútkirch 122
 Hypper Valent. 243
 Hieber Andr., de Babenhusen 133
 – Seb., de Babenhusen 144
 Hilbecher Heinr., de Franckfordia 17
 Hylarius (Lergien), de Vallesia 16
 Hilt Nic., de Rubiaco 290
 Hiltprant Adam, Aschaffenburgensis 35
 – Primus 78
 Hiltbrant Jo., de Offingen 155
 Hiltprandt Matheus, de Bruck 302
 Hiltech Wilh., de Richßhein 280
 Hiller Bercht., de Ehingen 135
 Hymel Nic., de Steinbach 186

- Hinden Jo., de Thurego 24
 Hindenúß Sixtus, ex Stouffen 355
 Hinwil Fridericus de 328
 – Jo. de, ex Olben 322
 Hirt Conr., de Wil im Túrgow 182
 – Laur., de Gemerßhein 244
 Hirtz Jod., de Keiserslutern 299
 Hirtzel Wernh., de Mure 164
 Hirtzfüss Jo., de Loúffenberg 80
 Hirnheim David de, canonicus ecclesie in Elwang 243
 Hirschman s. Wernhart Heinr.
 Hirsing Anth., de Krelßen 227
 Hirsinger Paul., de Minori-Basilea 262
 – Heinr., de Mülhusen 316
 Hirßkorn Wernh., alias Kónt, de Rußwiler 193
 Hirßling Jac., de Ehingen 120
 Hyruß Paul., de Constancia 64
 Histemayer Mathias, de Oberdorff 177
 Hóppli Jac., de Kilchen opido 234
 Hober Heinr., de Thurego 339
 Hóber Jac., de Thurego 257
 Hoecklin Christofforus, de Schopfen 351
 Hock Nic., de Louffen 26
 Hochbeyn Jo., de Rinfeldia 31
 Hochberg Pancr., de Sulcz 89
 Hochperger Jo., 235
 Hohenberger Florianus, de Füssen 223
 Hochenberger Steph., ex Fiessen 242
 Hochenwang Ludw., de Elchingen 24
 Hochholtinger Wolffgandus, de Geghofen 20
 Hochrútiner Gallus s. Hórntiner G. 201
 Hochstetter Gabr., de Hagnow 222
 – Ulr., de Augusta 167
 Hottinger Gallus 101
 Hofen Jo. de 9
 Hofer Petr., de Mülhusen 6
 – Grótzfridus, de Thurego 36
 Hofflin Barth., Basiliensis 335
 Hoffman Petr., de Argentina 155
 – Leonh., de Froúwenfeld 351
 Hoffmeyer Jo., de Oberwyl 304
 Hoffmeyer Leonh., de Augusta 102
 – Vitus, de Augusta 95
 Hoffmeister Jo., de Nassenbúren 110
 – s. Heimzeller Jo. 235
 – Mich., de Rottenburgo 232
 Hogeri (Oggier) Steph., de Wallesia 119
 Hohenberger Florianus s. Hochenberger
 Hohenegk Casp., de Pfullendorff 48
 Hohenfürst Jac. Jo. de 299
 Hoybler Barth., de Aya-Minore 41
 Hoim Jo., de Herrenberg 168
 Holcz Jo., de Ougenhein 125
 Holczach Eucharius, de Minori-Basilea 159
 Holtzach Eucharius, civitatis Basiliensis 260
 Holzacher Jo. Jac., Basiliensis 363
 Holczhúff Erasmus, de Schorntorff 341
 Holczing Bernh. 105
 Holcziinger Conr. 222
 Holtzman Jheron., de Basilea 268
 Holtzópfel Jo., de Mutentz 290
 Hold Balth. s. Balthasar, de Búbfingen
 Holderlin Jo., de Constantia 294
 Hölderlin s. Helderlin
 Holl Geor., de Lannsperg 209
 Hölle Jo., de Hemingen 109
 Holsacie Jo., comes H. et in Schelbenberg 66
 Holstein Balth., de Sancto-Urbano 50
 Hólstein Bernh. de 37
 Homburger Barth. 80
 Honecker Jo., de Bremgarten 246
 Honolt Jod., de Koúffbúren 140
 Horb Conr. 60
 Horwer Jo., de Liechtensteig 38
 Hórrber Lucas, de Ringenberg 108
 Horbman Christannus, de Ohingen 356
 Höringen Eberh. de 78
 Horn Corbinianus, de Campidona 127
 – Jo., de Crelia 250
 – Mathias, de Eltingen 54
 Hórnboágel Mathias, de Argentina 180
 Hórntiner (Hochrütiner) Gallus, de Sancto-Gallo 201
 Hornenstat Geor. de, de Constancia 8
 Horner Casp., de Rotemburg 86
 – Jac., de Magstat 48
 Hornstein Barth. de 29
 Hosang Wernh., ex Lucerna 358
 Hoúptman Ud., de Lindow 139
 Houpes Amoratus de 311
 Hóutschi Rúd., de Baltstall 234
 Houwinger Bernh., de Richsen 300
 How Heinr., de Loúffenberg 140
 Howensteyn Ludov., de Rynfelden 312
 Howenstein Nic., de Basilea 90
 Hower Andr., de Chur 281
 – Petr., de Chur 282
 Hup (Hugs) Jo., de Sancto-Gallo 68
 Húpp (Húx) Jo., de Kouffburen 148
 Húptzenberg Melchior 230
 Huben Wolfg. von der, de Dirmstein 298
 Huber Allexius, de Mengenn 329

- Huber Andr., de Lor 285
 – Petr., de Frouwenfeld 351
 – Conr., de Ysenina 190
 – Heinr., de Bremgarten 263
 – Heinr., de Thurego 291
 – Jac. 301
 – Jo., Basiliensis 347
 – Jo., de Frowenfeld 244
 – Mich., de Novocastro 169
 – Rud., de Wila 265
 – Ulr., de Wasserburga 178
 – Wolffg. 343
 Hubler Gallus, de Überlingen 246
 Húblin Jo., de Willibow 209
 Hút Jo., de Filtz 117
 Huttenn Maur. von, Herbipolensis 362
 Hütter Barth., de Koufbürren 37
 – Erasmus, de Nörlingen 213
 – Georg., de Ehingen 120
 – Heinr., de Thurego 184
 Hútlín Balth., de Columbaria 205
 Huff Cúnr., de Múnsingen 69
 Húfflin Jeor. 297
 Hug Alexander, de Calw 128
 – Barth., de opido Mundrichingen 174
 – Bertholdus, de Ensyßhen 341
 – Heinr., de Kalw 36
 – Jac., de Constancia 195
 – Jo., de Mundrachingen 188
 – Jo., de Núremberg 71
 – Jo., de Ulma 14
 – Jo., de Wallisstat 203
 – Mathias, de Múndrachingen 97
 – Oßwaldus, de Múnderchingen 106
 Húgelin Conr., de Rammersmatt 30
 – Heinr., de Rubiaco 28
 – Mathias, de Sultz 15
 Hugi Ud., de Solodro 171
 Huglin Albertus, de Ramerßmatt 221
 – Conr. 62
 Húglin Conr., de Ramersmat 318
 Huglin Gallus 265
 – Jac., von Solothurn 18
 Hugo, de Rotterdams 255
 Hugonis Gotfr., de Morßmúnster 141
 – Jac., de Morßmúnster (= Eichelberger Jac.)
 137. – 149 (Rektor)
 Hugo Jo., de Calo 24
 Hugo Jo., de Rynow 311
 Húgewaldus Ud., de Wyle in Durgaúe
 (= Mutz, Mutius Ud.) 340
 Huyß Geor., de Wangen 41
 Humberti Humbertus, de Monte-Plicardo 33
 Hummelbegk Mart., de Lútkirch 131
 Humspis Othm., de Ravenßpurg 50
 Hund Gerh., de Berca 184
 Húnolt Geor. (1488 W.), de Lutkilch 206
 – Geor. (1505 W.), de Lutkilch 328
 Húnwil s. Hinwil
 Huo Jo., de Engen 246
 Húrúß Thomas, de Constancia 119
 Hurster Jo., de Memmingen 33
 Huse Wilh. 65
 Húseler Rúd., de Erlach 84
 Husen Jo. de 155
 Huß Foelix, de Koufburren 278
 – Geor. vom 119
 Huser de Ringwyßhuß Heinr., de Ebingen 253
 – Jo., de Waltshút 340
 Húßler Jo., de Fryburgo 311
 Húslin Bernardus, ex opido Nifen 174
 Hußman Theodricus, de Constancia 182
 Hußwirt Nic., de Udenheim 123
 Húw Leonh., de Lútkirch 176
 Hux Hercules, de Sancto-Gallo 231
 – Jo. s. Húpp Jo. 148

I J Y

- Jacobelli Petr., de Bisuncio 173
 Jacoboli Petr., de Wantu 162
 Jacobus, de Balstall 244
 – de Kirchen 88
 – de Gúnstetten 107
 – de Hessheim 33
 – de Landsperg 206
 – de Leonberg 239
 – de Múrpach 186
 – de Richeßhofen 154
 Jacobus, de Saxa 198
 – de Zabernia 144
 Jacobi Conr., de Campidona 7
 – Thomas, de Pfortzhein 270
 – Jac., de Dacia 230
 – Jo., de Helmstorff 149
 Jacobi Ud., filius Jacobi de Danubrio 126
 – Leonh., de Gebeßwiler 256
 – Oßw., de Mórdingen 227
 Jacoboli s. o. Jacobelli

- Jan Steff., de Landow 27
 Jaqueti Yzembaldus, de Vancquilla 126
 Yber Rúd., de Mellingen 63
 Ybleti Claudius 242
 Ictúser Andr., de Yßbrugk 63
 Ichtibolus Ud., de Lentzburg 346
 Icolompadius, statt Oecolampadius 327
 Ydaler Wolffg., de Strubingen 147
 Ytekoßhein Jo., de Argentina 138
 Ytelclaus Jo., de Múnderstat 9
 Ytelhanns Jo., de Chur 258
 Yther Theodericus, de Rotenburga 21
 Itstein Kilianus de, Ertfordensis 142
 Jeck Jo., de Pfirt 227
 – Symon, de Pfirt 227
 Yetzell Jo., de Campidona 31
 Jeichdenhammer Jac., Basiliensis 312
 Jenhagk Jo., de Berckhein 187
 Jeorgius, de Veldperg 12
 Jeorij Blasius, de Bupfingen 198
 Jestetten Henr. ab 362
 Ilfinger Leonh., de Biel 258
 Im-Acker Heinr., de Ure 123
 Im-Ahorn Heinr., de Ulrich 128
 Im-Graben Ludw., de Veltkirch 95
 – Rúd., de Rynfelden 208
 Im-Hoff Pangracius 76
 Imhof Heinr., de Louffen 19
 – Symon s. Curia Symon de 275
 Im-Hoff Rud., de Altkilch 115
 – Ud., de Nüremberga 181
 Immelin Jac., de Pfaffenwyler 290
 Ymmendorp Leonh., de Aquisgrani 137
 Imoberdorf Petermann, von Münster s. Superiori-Villa de
 In-Albon Symon, de Valesia 311
 In-Curia Albertus, de Marburg 113
 Incuria Gerh., de Bercka 17. – 30 (Rektor)
 – Jo., de Bercka 17
 In-der-Gassen Heinr., de Ure 156
 In-der-Halden Dietr. s. Under-der-Halden Theod.
 In-der-Rúte Petr., de Seduno 159
 Ingron Blasius, de Argentina 251
 Institoris Augustinus, Mülhusenensis 277
 – Bernh., de Valesia 253
 – Coßmas, de Mulhusen 74
 – Jo., de Ettenheim 8. – 132, 225 (Rektor)
 – Jo., de Ettenheim (nepos dom. rect.) 226
 – Maternus, de Syntzenheyn 311
 – Nic., de Gengenbach 136
 Joannes s. Johannes
 Jochel Narciscus, de Várner 64
 Jodocus, de Bruchsella s. Gugingeller (Glinger) Jod.
 – de Ehingen (Scheyb J.) 192
 – Foelix, de Buochorn 298
 – Jo., de Klingnow 172
 Johannes, de Argentina 75
 – de Bevor 20
 – de Besiken 77
 – de Buch 203
 – de Campidona 15
 – de Chur 308
 – de Kiria 103
 – de Koburg 125
 – de Curia-Regnitz 66
 – de Leodow 63
 – de Luppen 146
 – de Lutkilch 329
 – de Monachys (München) 358
 – de Münster vallis Sancti-Gregory 105
 – de Sachsen de Erdfordia 17
 – de Wyl 125
 – de Villa-Nova 151
 – de Zabernia 144
 – de Zella 183
 Johannini Andr., de Argentina 269
 Jörger Jo., de Puchorn 67
 Joner Heinr., de Sanen 27
 Jost Ulr., de Switz 201
 – Ursus, de Solodro 179
 Joß Jeron., de Sancto-Georio 251
 Yrmase Jo., de Schaffhusen 267
 Yrmi Balth., de Basilea 19
 – Petr., de Solothurn 279
 – Damianus, de Basilea 268
 – Felix, de Basilea 268
 Ysack Nic., de Wissenburg 71
 Ystetter (Jestetter) Jo., de Egleßow 172
 Ysen Nic., de Wallerstein 160
 Ysenbrech Jo. 101
 Ysendorffer Ludov. s. Essendorff L. 161
 Ysenhofer Geor., de Walse 182
 Ysenlin Jo., de Eßlingen 105
 Ysenman Jo., de Augusta 167
 Ysinger Heinr., de Amerschwiler 248
 Yslinger Seb., de Pfarrkirch 301
 Ysner Osw., de Underwalden 38
 Juckfant Ulr., de Hagnow 98
 Jud Jo., ex Nansea 195
 – Jo., de Rapperßwiler 163
 – Jo. Thatei, de Amerßwiler 167
 – Leo s. Keller Leo
 Judenbretter Jo., de Wolfach 57
 Judenhút Jo., de Pfortzen 315

Juffer Nic., de Ulma 184
 Júnteler Geor., de Schaffhusen 151
 Juntele Jo. Ulr., de Schaffhusen 151

Júnpter Petr., von Krútnach 101
 Jung Jo. Uricus, de Arow 304
 Jústinger Nic., de Überlingen 251 – 298 (Rektor)

L

Lapicide Conr., de Franckenfordia 113
 Lapicida Greg., Basiliensis 67 (vgl. Steinmetz)
 – (Fabri) Jac., de Terdingen 53
 – Jo., de Morßmünster 180
 Lapicide Ludov., de Maiori-Basilea 262
 Lapide Albertus de, de Berna 269
 – Theodoricus de 41
 – Heinr. de 156
 – Marquardus de 235
 – Ottmannus de 103
 Lapidis Jac., de Pingwia 36. – 112 (Rektor)
 Lachenmeyer Steff., de Fridberg 26
 Lachner Hier., Basiliensis 297
 Ladenburg Val. de 42
 Lader Mart., de Kouffbúren 237
 Latrificis s. Ziegler Conr. 71
 Laterificis Theobaldus, de Baden 53
 Latomus Barth. s. Henrici Barth. 313
 Laycher Jo., de Walse 34
 Laitzer Bürck., de Stain 98
 Laim Jo., de Wyden 137
 Lall Cristoffelus von 101
 Lamparter Greg., de Bibraco 139
 Lambien s. Agni
 Lanck Gerh. de, de Keyserßwerd 132
 Landammen Jo., de Lucerna 81
 Landaw Theobaldus 124
 – Jac. 124
 Landenberg Hugo de 89
 – Jo. de, nobilis 72
 Landenberger Henr., de Wintertur 318
 – Jo., de Wintherthur 281
 Lantman Jo., de Ysnina 144
 Landolt Mathias, de Rotwila 36
 Landow Bernh. 115
 Lantschribet Ulr., de Lór 164
 Lantwerlin Heinr., de Enßhein 284
 Lantz Jo., de Wygerßheyem 308
 Lang Casp., de Überlingen 87
 – Conr., de Lonberg 122
 – Jac., de Rappenswiler 198
 – Jo., de Hórb 108
 – Seb., de Rynfelden 312
 – Wolffg., de Constancia 321
 Langen Steff. 42
 Langen-(de)Keyserswerd Wilh. de 151

Langenß Jo., de Langenargow 57
 Langhans Jo., Heydelbergensis 143
 Langmesser Jheron. 265
 Langwatter Leonh., de Burghusen 55
 – Leonh., iunior 264
 Langwetter Guil., Basiliensis 277
 Lanß Gerh., de Ertfordia 119
 Laser Geor., de Zwyfalt 115
 Lásser Othmarus, de Cur 58
 Lauter Conr., de Yßbrug 39
 Laurencius, de Calwe 213
 Laurentz Thomas, de Friberg 228
 Leppel Heinr., de Germerßheim 57
 Lebetarius Paulus, ex Gyßlingen 284
 Leberlin Petr., de Solotro 33
 Lepusculus Seb. (Häsl), de Minori-Basilea 343
 Lechmüller Seb., de Augusta 102
 Ledtner Petr. 302
 Ledensgi Jac., de Bohemia 193
 Letter Andr., de Sibenthal 346
 Leder Constantinus, Constanciensis 348
 Lederer Seboldus, de Langen 41
 Ledergerwer Conr., de Mündertchingen 106
 Lederhos Ambr. 312
 Ledersack Theoderus, de Minori-Basilea 227
 Leterß Jo., de Kircheim 53
 Letrasio Ant. de 60
 Leichner Nic., de Sibental 121
 Leitter Achacius, ex Erringen 326
 Leym Jo., de Pfortzen 147
 Leimli Thomas, de Basilea 10
 Lemp Ludwicus, de Wolffach 137
 Lempel Geor., de Bruneck 171
 Lemlin Fridericus, de Basilea 53
 Lenckenhager Seb., de Sancto-Gallo 253
 Lendy Nic., de Bremgarten 251
 Lendisen Augustinus, de Argentina 320
 Lendlin Jo., de Rúdlingen 313
 Lendl Leonh., de Patavia 11
 Lentz Andr., de Münhusen 8
 – Jac., de Argentina 10
 – Jo., de Burdtolff 296
 – Sixtus, de Lutheym 292
 Lentzli Jac., de Argentina 175
 Lengefelt Laur., de Augusta 138
 Leo Felix, Thuricensis 328

- Leo Heinr., de Mulhusen 279
 Leopart Macharius 175
 Leonhardi Jo. 219
 – Nic. s. Haller Nic. 191
 Leonhardus, de Frisingna 84
 – de Heitzenberg 326
 Leonis Paulus 34 (vgl. Leo, Löw)
 – Jo., de Altkilch 34
 – Jo., de Schaffhusen 208
 Lertzer Andr., de Hallis in Atisi 47
 Lergien s. Hylarius, de Vallesia
 Leringer Geor. 350
 Leser Ulr., de Ulma 23
 Leuffer Heinr., de Altdorff 236
 Leúhuser Jo., de Wormacia 148
 Leulben Vitus 75
 Leuwi Appollinaris, de Dannenkilch 334
 Lyart Anth., de Tulo 216
 Lippia Theodricus de 164
 Licht Jo., de Mercklingen 267
 Litenheim Wendelinus, de Zehenacker
 174
 Litscher Othmarus, de Veltkilch 99
 – Ud., de Veltkirch 123
 Lydwacher Silvester 82
 Lieb Bricius, de Turego 168
 – Jac., de Villingen 242
 – Waltherus, de Basilea 171
 Liebenstein Jac. de, Maguntinensis 127. – 163
 (Rektor)
 Liebenwerder Wentzislaus s. Borack W. 73
 Liebhart Petr., de Losen 170
 Liechtenberg Sam. de 120
 Liechtenfels Cornelius de, Basiliensis 325
 Liechtensteiger Ulr., de Rinfeldia 25
 Liethkast Eberh., de Rappelwiler 57
 Lietenger Balth., de Habkißhein 283
 Lietingen Theodricus, de Basilea 85
 Lienhart Ud., de Holczgeringen 128
 – Ud., de Lúcerna 331
 Lympurg Geor., baro baronie L. 213
 – Jo. Schenk de 189. – 220 (Rektor)
 – Melchior, baro baronie L. 231
 Lingk Albinus, de Kychingen 237
 – Anth., de Augusta 113
 – Jo., de Biel 265
 – Lucas, de Nispach 291
 Linck Jo., de Schmalkaldria s. Fegelhút Jo.
 326
 Lingk Ulr., de Núrenberga 121
 Lincht Jo., de Giengen 84
 Lindenfels Paulus, de Calw 27
 Lintner Wilh., de Manhaym 11
 Lindow Thomas de 201
 Linecker Pangracius, de Schóndorff 156
 Lyns Mich., de Veltkirch 165
 Linser Petr., de Arberg 108
 Lyooncourt (Liancourt ?) Franc. de 55
 Lißtle Mart., de Rottenburg 55
 Lixen Reymboldus, de Argentina 104
 Ló Pancracius de, de Lentzburg 117
 – Vinc. de, de Lentzburg 116
 Lob Jo., de Basilea 251
 Lóbellen Bernh. 147
 Loblin Heinr., de Tiengen 144
 Lobgassen Henm. von 101
 Lóch Othmarus, de Pregancia 291
 Locher Anth., de Frowenfeld 301
 – Bernh. de 256
 – Kilianus, Brigantinus 348
 – Christianus, de Werdenberg 219
 – Fridlinus, de Sanagans 166
 – Henr., Brigantinus 348
 – Jac., de Ehingen 197
 – Jac., de Frowenfelt 293
 – Jo. Geor., de Termis-Superioribus 216
 Lóchlin Jo., de Basilea 36
 Lochman Jo., de Gebwyler 335
 Lock Geor. 93
 Lotter Ud., de Sancto-Gallo 337
 Lottin s. Tilia Bald. de
 Lötrede Heinr., de Grávenstein 31
 Lotzenter Bernh., de Brugk 237
 Lótzer Seb., de Horw 181
 Lögange Jo., de Feltkirch 68
 Loher Geor., de Chur 69
 Loy Melchior, de Ulma 256
 Loys de Vienne s. Nuianis 153
 Lometus Petr., de Brunentrutt 259
 Loner Wolffg., de Nuremberga 284
 Lor Jo. s. Bockspach Jo., de Lor 94
 Loripes Heinr., de Schaffhusen 338
 Lorich Hugo, de Wissenburg 40
 Loritus Heinr., Glareanus 319
 Loeringer Casp., de Frowenfeld 263
 Loser Thammo 189. – 194 (Rektor)
 – Jo., de Baden 306
 Loß Jo., de Basilea 234
 – Laur., de Basilea 297
 Louber Heinr., de Winttertura 16
 – Jac., de Lindow 60. – 144 (Rektor)
 – Jo., de Hagnow 112
 – Jo., de Wetzflaria 137. – 147 (Rektor)
 Loupues Hugo de 363
 Louffen Anth. de, de Basilea 7
 – Cornelius de, Basiliensis 315

Louwinun Cristianus, de Vallesya 23
 Löw Jo., de Schafhusen 17
 Lówendorpp Jo., de Badenworn 145
 Löwgant s. Lögange Jo.
 Lupfen Christophorus, comes de 315
 – Zasolpus, comes de 349
 Luppfridi Christofferus, de Tannis 191
 Lúppfrid Jo., de Bebelnhein 102
 Lupffrit Jo., de Tannis 152
 Lupi Jo., de Troya 166 (s. auch Wolff)
 – Jo., de Ersthein 70
 Lupus Beatus, de Ensischein 322
 – Laur., ex Selestadio 355
 Lúpolt Jo., de Rapperßwiler 159
 Luckata Loyn, von Freiburg i. Ü. 299
 Luckle Alexander, de Rotwila 262
 Lúden Wernh., de Hirsingen 55
 Lútkircher Jo., de Sancto-Gallo 158
 Lúttelßhoffen Jo. de, in Altkirch 57
 Lüttenwang Augustinus, de Kouffburen 147. –
 302, 335 (Rektor)
 Lutewang Petr., de Basilea 303
 Lúder Petr. 45
 Luternow Andr. de 250
 Luterwin Sifridus, de Brisaco 223
 Luthart Conr., de Premgarten 328
 Ludi Petr., de Surse 304
 Lüty Heinr., de Richißwyl 308
 Lutini Matheus, de Baden 61
 Lútishoven Burk. de 14
 Lúttishoven Nic. 15

Ludman Anth., de Rubiaco 331
 Ludovicus, de Sancto Gallo 203
 Ludro Anth. de 235
 Lutscher Joseph 240
 Ludwig Geor., de Amorheim 292
 – Heinr., de Constancia 153
 Lútwin Gabr., de Bottwar 124
 Lutz Jac., de Erttengen 283
 Lútz Jo., de Feringen 83
 – Steff., de Berona 225
 Lützelburger Egid. s. Egidius de Arluno
 149
 Luczelburgensis Petr., de Arluno 156
 Lützellenburg Heinr. de 47
 Luft Arnoldus zum 65. – 259, 292 (Rektor)
 – Petr. zem 3. – 18, 65 (Rektor)
 Lufft Bernhardinus zum, Basiliensis 256
 – Mart., de Wormacia 226
 – Rúd. zem, de Basilea 90
 Lúff Jo., de Rubiaco 166
 Lumparter Jac., Basiliensis 312
 Lumbris Jo., de Curia (aus Adel, Leu 12, 214)
 264
 Lunsun Jo., de Aschaffenburg 28
 – Jo., de Episcopali-Zella 145
 Lúrlar Erh., de Eystavia 153
 Luschli Jo., de Strút 333
 Lust Albertus, de Ebingen 132
 Lusser Bernhardinus, de Solodro 253
 – Mich., de Solodro 293

M

Mack Cunr., de Plaubüren 68
 Machtolff Jo., de Kalw (vgl. Martolff) 35
 Macrinus (Dürr) Melchior, Solodorus 347
 Matt Wolffg. de, de Stans 254
 Mader Greg., de Malantz (vgl. Meder) 149
 Mathei Desiderius, de Danubio Tullensis 124
 Mathias Casp., de Flachslandt 326
 – (Mathie) Jheron., ex Ilantz (de Laax) 330
 Mathie Jo., Pfortzensis 335
 – Jo., de Gengenbach 54. – 167 (Rektor)
 – Jo., de Ringsheim 35
 – Nic., de Seltzbach 36
 – Ulr., de Feltkirch 41
 Mafse Jo. Teobaldus, de Masmonster 340
 Magenhart Conr., de Schóngow 87
 – Wilh. s. Erasmi 152
 Mager Jo., de Bebelnhein 160

Mager Jo., de Constancia 244
 Maghórn Andr., de Bludentz 98
 Magni-Dominici Jo. 211
 Magschen (Maxen) Steff., de Wallesia
 256
 Magus Henr., de Birmenstorff 356
 Maioris Jo., de Vespia 165
 Malkast Ludov., de Sulcz 153
 Malet Barth., de Lentz 116
 Mall Jac., de Kalb 22
 – Jo., de Calw 4
 Maeller Ludov., de Thurego 291
 Malnati (Malluat) Franc. 360
 Man Albertus, de Eßlingen 39
 – (Maner) Casp. 16
 – Jo., de Sletstatt 285
 – Rud. 14

- Manberger Jo., de Heremitis (curatus in Wichenach) 192
 – Jo., de Heremitis (de Thun) 192
- Mandret Dietr. von 101
- Mantz Felix, de Thurego 236
- Mantzenberger Wilh., de Memmingen 134
- Maner s. Man Casp.
- Máner Nic. 31
- Manger Jo., de Yßni 85
- Manngolt Conr., de Constancia 237
- Mangolt Conr., de Diessenhoffen 266
- Mangold Jo., ex oppido Morsperg 248
- Mangolt Nic., de Backnack 203
 – Seb., de Constancia 315
 – Wolffg., de Constancia 228
- Manhart Cristofferus, de Flumß 281
- Mani Bened., de Biel 257
- Manrolt Steph., de Fridperg 241
- Mansperger Nic. Ulrici, de Burg 95
- Márck Blasius, de Rúdlingen 85
- Marcellus, de Tellsperg 241
- Marker Syffredus, von Blideltzheim 101
- Marckstein Geor., ex Elgo 281
- Martini Gerh. 122
 – Leon., de Aspach 68
- Martino Nic., de Sancto-M. 85
- Martinus, de Aquisgrani (= Kropfft M.) 244
 – de Egk 129
 – de Geispitzen 244
 – Jo., de Trúchlingen 339
- Martolff Allex., de Rotemburg 89
- Martroff Hector, de Marpurg 135
- Marttolff Jo., de Rottenburga 49
- Margang Symon, de Atterßwiler 77
- Margdolff Andr., de Rotemburga 105
- Marin Rogerus, de Breviregno 26
- Marius Augustinus 359
- Marmart Anth., de Septem-Vallibus 114
- Marmet Urbanus, de Sibental 121
- Marmoria Ud. de, ex Kur 291
- Marmulßer Rúd., de Cella-Radolffi 213
- Marner Lucas 60
- Marolff Jo., de Fridberg 143. – 212 (Rektor)
- Marschalk Bernh., alias Spender, de Telsperg 105
- Marschalck Casp., de Argentina 175
 – Leonh., de Hochenrichen 240. – 256 (Rektor)
- Marsteller Wernh. 60
- Marx Steph., de Wil 223
- Mastral Petr., de Ryams 168
- Maser Lucas 120
- Maßhambach Eberh., de Wimpina 37
- Maßler Jo., de Altzeya 48
- Maßmünster Balth. de 166
 – Ludw. de 104
- Massmünster Wolffg. de, nobilista 280
- Maúe Nic., de Bollwiler 186
- Maúl Fridelinus, de Seckingen 284
- Mecker Heinr., de Arow 185
- Mekinger Jo., de Zella-Ratolphi 323
- Mechel Jo., Basileus 278
- Met Matheus, de Constancia 33
- Mettelin Joachim 301
- Meder Petr., de Wila 28 (vgl. auch Feniseca)
 – Blasius, de Basilea 7
 – Henr., ex Solodorn 323
 – Jo., de Basilea 22
 – Nic., de Tiengen 116
- Media-Villa Heinr. de, de Monto 258
- Medici Petr., de Ulma 6
 – Jo., de Ulma 53
- Medilia Jac. Waltheri de 187
- Metis Petr. de, alias de Ponte Sancti-Vincencii 33
- Mettlinger Barth., de Augusta 26
 – Petr., de Augusta 26
 – Jo., de Augusta 26
- Metzger (vgl. Carnificis) Jo., de Werdenberg 316
- Megberger Wilh. 42
- Megken Egnolffus de, de Luceria 178
 – Jod. a, Lucernens. 357
- Megly (Maeglin) Simon, de Sancto-Gallo 281
- Meygemberg Walth., de Bremgarten 93
- Meyer Ambr., de Arow 86
- Meyer Balt., de Góttmantingen 230
- Meyer Barth., de Salux 150
 – Petr., de Ungerßen 198
- Mayer Bened., de Granys 250
 – Bened., de Ysnina 186
- Meyer Bened., de Solodro 16
- Meyer Bernh., de Novorafaspurga 65
- Meyer Casp., de Überlingen 137
- Mayer Conr., de Wasserburg 251
- Meyer Thomas, de Obendorff 193
- Meyer Egidius, de Bendren 214
- Meyer Egidius, ex Seckingen 349
 – Felix, de Thurego 181
 – Fridolinus, de Seckingen 296
- Meyer Gabriel, de Berona 318
 – Georg., de Nuremberga 242
- Meiger Greg., de Seckingen 359
- Meyer Heinr., de Amberga 39
 – Heinr., de Arow 169
- Meyer Heinr., de Basilea 178

- Meyger Heinr., de Basilea 200
 Maier Heinr., de Brunn 290
 Meyger Heinr., de Túngen 156
 – Heinr., de Uwisen 248
 – Jac. 110
 – Jac., de Gebwiler 264
 Meyer Jac., de Wyntherthurn 271
 Meyer Jo., de Arow 191
 – Jo., de Basilea 16
 Meyer Jo., Basiliensis 214
 Meyger Jo., de Bútingen 183
 – Jo., de Bregancia 168
 – Jo., de Brisaco 13
 Mair Jod., de Koufbürren 22
 – Jo., de Kouffburen 335
 Meyger Jo., de Hagenow 133
 – Jo., de Hitzkilch 82
 Mayger Jo., de Lútkirch 108
 Meyer Jo., de Marpach 228
 – Jo., de Meylen 353
 – Jo., de Messingen 223
 – Jo., de Quarta 301
 – Jo., de Ravisporta 44
 Meyger Jo., de Rumlicken 338
 – Jo., ex Seckingen 295
 – Jo., de Westhus 34
 – Laur., de Minori-Basilea 336
 – Laur., de Winterthur 344
 – Ludov., de Basilea (1479 W.) 162
 – Ludow., de Basilea (1495 W.) 238
 Meiger Matheus, de Gewiler 348
 Meyer Mart., ex Segkingen 291
 Meyer Maur., de Fischingen 294
 Mayer Maur., de Sultz 304
 Meyer Melchior, de Gebwiler 276
 – Melchior, de Riethein 233
 – (Villanus) Mich., de Basilea 336
 Meyer Nic., de Telsperg 44
 Mayer Nic., de Ulma 116
 Meyer Othmarus, de Veltkirch 57
 – Rud., de Thurego 262
 Meiger Seb., Pfaffenhusensis 332
 Meyger Symon, de Bibraco 227
 – Symon, de Snerßhein 185
 – Ulr., ex Froúwenfelt 350
 – Ud., de Munderkingen 310
 – Ursus, de Grenchen 307
 Maygerhoffen Jac., de Raitnow 131
 Meyerhoffer Jo., de Gmünd 116
 Meyland Bened., de Heydeltzheim 328
 Meylin Conr., de Basilea 58
 Meynrat Jo., de Bruck 259
 Meyß Jac., de Thurego 329
 Meyß Jo., de Hagnow 29
 Meister Gallus, de Thún 234
 – Jo., de Veltkilch 34
 Meyser Nic., de Sulczmatten 43
 Meser Nic., de Sultzmat 243
 Meysner Jac., de Argentina 246
 Melber Jo., de Geroltzhoven 33
 Melchior, de Kúnspach 122
 – Barth., de Episcopali-Cella 348
 Meltinger Heinr., de Basilea 189
 Melgini Kylianus 65
 Mellifer Heintzm., de Telsperg 258
 Mellinger Geor. 344
 Mellinger Wilh., de Basilea 285
 Menchin Petr., de Selgenstatt 124
 Ment Rúd. (de Arów) 6
 Mentel Jo., de Slettstatt 314
 Mentelin Jac., de Andlo 85
 Mentzer Jo., de Basilea 67
 Mentzingen Albertus de 14
 Mengos Henr. 6
 Mengoß Jo., de Alta-Villa 164
 Mennel Adam, de Pragancia 241
 – Jac., de Pragancia 231
 Merbott s. Merwart Jo.
 Mercatoris (Kaufmann) Anth., de Vespa 253
 – Jo., de Eschen 20
 Merck Andr., de Sulgen 290
 – Heinr., de Babenhusen 135
 – Heinr., de Steckburn 282
 – Jo., de Mulhusen 21
 Mercklin Jo., de Bachnach 161
 – Jo., ex Sultz 296
 Merckt Jheron., ex Lucerna 322
 Mertz Fridelinus, de Schopffen 229
 – Mich., Basiliensis 318
 – Mich., de Sancto-Gallo 226
 Mergatingen Mart. de 251
 – Mich. de 250
 Mergel Ud., de Lindo 258
 Mergental Jac., de Gamundia 195
 Merhart Petr., de Woul 230
 Merstein Bernh., de Minori-Basilea 176
 Merwart Jo., de Wemding 67
 Meser Nic. s. Meyser 243
 Meßgang Jo. 301
 Meßner Jo., de Baden 265
 Meúcen Jo., de Leyden 155
 Michahel, de Bibrach 274
 – de Columbaria 19
 – de Wilt 109
 Michel, von Wormß 101
 Michaelis Dominic., de Varionno 249

- Michahelis Jo., de Basilea 55
 – Jo., de Elbogen 116
 – Ludw., de Bürckdorff 120
 Mycreus (Bitschen) Jac., Rhetus 344
 Mittele Geor. 344
 Mite Jo., de Memmingen 24
 Miles (= Ritter A.) Alb., de Liechtensteig 237
 – Maur., a regione Doggiius 348
 Millen Henr. a, Argentinus 356
 Minardus Petr., de Oberfatz 267
 Minervius (Schaidenreisser) Symon, ex civitate Burrissin 351
 Minsinger Dion., de Ulma 243
 Mistler Jo., de Lucerna 192
 Mistralis Steph., Sabaudie 53. – 62 (Rektor)
 Misierer Ud., de Rufach 304
 Myßner Petr., de Tannis 190
 Moch Steph., de Pförtzen 121
 Mótz Jo., de Torrenbúren 85
 Molitoris (Müller) Anth., de Vespia 117 (vgl. Müller)
 – Balth., de Pregancia 176
 – Petr., de Winternheim 92
 – Bern., de Liechstall 64. – 158 (Rektor)
 – Burck., de Dúrlistorff 206
 – Casp., de Lutkirch 111
 – Casp., ex Rickenbach 341
 – Ciriacus, de Slettstatt 93
 – Conr., de Basilea-Minori 193
 – Cristannus, de Lútkilch 337
 – Christannus, de Munderkingen 338
 – Theobaldus, de Altkilch 216
 – Theobaldus, de Tann 70
 – Theobaldus, ex Lumong 328
 – Elias, de Oberdorff 88
 – Florencius, de Argentina 129
 – Fridericus, de Winnecken 53
 – Fridolinus (Müller Fridli), de Baden 49
 – Gastulus, de Landsperg 96
 – Georg., de Sulgen 317
 – Geor., de Brisaco 131
 – Geor., de Dürrenrot 293
 – Geor., de Rinfelden 253
 – (Eckhart) Geor., de Walsse 73
 – Heinr., de Baden-Superiori 46
 – Heinr., de Baden 159
 – Henr., de Balstal 318
 – Heinr., de Steckbórn 179
 – Jac. 361
 – Jac., de Engen 239
 – Jac., de Memmingen 116
 – Jod., de Krelßen 215
 – Jo., de Baden-Superiori 21
 Molitoris Jo., de Basilea 28
 – Jo., de Bietiken 114
 – Jo., de Bruck 132
 – Jo., de Kouffbúren 227
 – Jo., de Telsperg 24
 – Jo., de Ermentingen 182
 – Jo., de Innigen 242
 – Jo., de Ysnina 21
 – Jo., de Rinfelden 20
 – Jo., de Schaffhusen 44
 – Jo., de Schera 139
 – Leod., Basiliensis 363
 – Leonh., de Basilea 16
 – Ludw., de Constancia 21
 – Matheus 42
 – Marcus, de Campidona 148
 – Mart., de Husen 35
 – Mart., de Maßmúnster 227
 – Nic., de Altkilch 172
 – Nic., de Bomberga 236
 – (Myconius) Osw., Lucernensis 300
 – Rud., de Arow 97
 – Seb., de Gintzburg 103
 – Seb., de Riedlingen 300. – 364 (Rektor)
 – Ud., de Constancia 240
 – Ulr., de Constancia 21
 – Ulr., de Hagnow 74
 – Ulr., de Liestal 199
 – Ulr., de Schaffhusen 190
 – Virneius, de Solutro 64
 – Wunnewaldus, de Telsperg 24
 Moll Fridolinus, de Loúffenberg 84
 – Heinr., de Bibraco 229
 – Nic., de Louffenberg 13
 Monachi Jo., de Thurego 243
 Monachi Nic., de Thurego 138
 Monaco Ud., de Rottenburg 55
 Montpach Vitus, de Ellwangen 137
 Monte Petr. de 52
 – Petr. de, frater 41
 Monte-Falconis Jo. de 282
 – Seb. de 282
 Moner Anth., de Cúntzen 158
 Montfort Jo. Hugonis de 57(GHS I Taf. XX, 79)
 Mónsch Jac., de Cur 75
 Mor Maternus, de Chur 48
 – Seb., Carnificis, de Columbaria 54
 Mort Jo., de Lor 337
 Morgenstern Casp., de Bercken 337
 Moricker Burck., de Diessenhofen 301
 Moerigker Henr., de Superiori-Baden 323
 Moerli Blasius, de Schaffhusen 351
 Mörlen Nic., de Seckingen 178

- Mórlin Jo., de Otingen 268
 Mornach (Textoris) Bernh., Basiliensis 327
 – Jo. s. Weber Jo.
 Mórnach Nic., de Basilea 162
 Mornweg Jeor. Albertus, de Esslingen 339
 Morolff Mart., de Núwenburg 328
 Morsam (Morßhein) Jo. de 92
 Mórsperg Jo. 209
 Mörssen Rich., in Fridslar 166
 Morßmünster Steph. de 168
 Mósch Alexander, de Canstat 228
 – Jo., de Ulma 233
 Mósch Mich., de Gamúndia 285
 Móschlin Ludw., de Rotwil 158
 Moser Casp., de Brugk 30
 – Conr., de Tiguro 320
 Móser Cúnr., de Seckingen 69
 Moser Fridericus, de Thurego 140
 – Jo., de Feltkilch 347
 – Mart., ex Berona 345
 – Ulp., de Constancia 320
 – Urb., de Abbatiszella 210
 Mosyni Hulonus, de Lunarivilla 154
 Moß Rúd. de, de Vallesya 22
 Mosß Rud. de, ex Vallesia 236
 Moßinger Thomas, de Andlo 206
 Moßmeyer Petr., de Monstretenn 333
 Móbner Geor., de Bentzingen 129
 Múch Heinr., de Acheren 77
 Múttner Mart., de Memmingen 165
 Muttschli Ud., de Bremgarten 252
 Múttschlin Jo., de Bremgarten 357
 Muther Jo., de Bibraco 29
 Mutz (Mutius) s. Húgewaldus 340
 Mutzich Hartm., de Basilea 16
 Múffel Nic. 56
 Mugk Karolus, de Aquisgrani 111
 Múldorffer Casp., de Ratispana 223
 Múlecker Cúnr., de Campidona 135
 Mulenberg Jac. de 273
 Mulich Albertus, de Nuremberga 279
 Mulidobler Bened., de Sancto-Gallo 232
 Mulinus Jo. Fridericus de 62
 Múlinen Jo. Fridericus de 274
 Mulinus Jo. Wilh. de 253
 Múlysen Seb., Basiliensis 350
 Milleberg (Müllenbergs) Adam de, ex Diessenhofen 270. – 271, 295 (Rektor)
 Müller Andr., de Füssen (vgl. Molitoris) 233
 – Gallus, de Oberdorff 232
 – Jo., Furstenbergius 319
 – Symeon, de Smerckolbe 265
 Múmprot Jheron., Constanciensis 349
 – Jo., Constanciensis 349
 Múmental Mathias, de Sancto-Urbano 50
 Munck Heinr., de Múlhusen 23
 Múnckheim Sixtus de 208
 Múnd Jac., de Langanutz 124
 Muntzer Casp., de Basilea 264
 Múntzer Christophorus, de Zurtzach 309
 Muntzinger Heinr., de Feltkilch 194
 Múntzlin Jo., de Enßheym 218
 Múntzmeister Casp., de Sancto-Gallo 118
 Mintzmeister Heinr., Basiliensis 239
 Müntzmeister Seb., von St. Gallen 272
 Muner s. Jacobus, de Kirchen 88
 Múnstrol Guido de 138
 Múnseti Jo., de Nova-Civitate 149
 Mur Casp., de Margkbach 57
 Murator Heinr., de Gewiler 208
 Muratoris Dan., de Kouffbúren 196
 – Magnus, de Wylhaim 91
 – Seb., de Fiessen 94
 – Valent., de Kouffbúren 246
 Múrde Seb., de pago Sincorn. 334
 Murer Albertus, de Horw 181
 – Fridolinus, de Tiguro 320
 – Jac., de Constancia 172
 – Jo., de Baden 82
 – Jo., de Sulen 246
 – Nic., de Sofingen 44
 Múri Petr., de Berna 159
 Murys Petr. de, natione Sabaudus 283
 Murletus Heinr., de Porrentruto 312
 Murner Thomas 337
 Mußhardi (Musard) Jo., de Staviaco 284
 Myconius Osw. s. Molitoris Osw. 300

N

- Napfer Gebh., de Winterthur 313
 Naburck Jo. 295
 Nagel Heinr., de Tiguro 321
 Negeler Maur., de Fussen 283

- Negely Barthol., de Lindow 332
 Nägelei Geor., de Stamß 292
 Naegely Seb., ex Berna 306
 Negelin Conr., de Dúrkhein 248

- Negelli Heinr., de Seckingen 38
 Negellin Jo., de Bludentz 91
 Negelyn Jo., de Lyphem s. Johannes, de
 Luppen
 – Mart., de Lindow 66
 Nay Ud., de Inßbrugk 233
 Nayn Ud., Brixien. 278
 Nassawe Jo., de Fridberg 119
 Naucerus s. Vergenhans Jo. 45
 Nauvody Claudius 115
 Nepos (Naef) Jac. 341
 Netz Jo., de Ingelhein 17
 Neer Franc., de Munderkingen 337
 Nef Petr., de Wißenburg 48
 Neff Marcus, de Schóppen 111
 Neffi Matheus, de Schopffen 191
 Neger Jo., de Veltkirch 57
 Neysen Jo., de Nasteden 306
 Nell Casp., de Bregancia 172
 – Jo., de Torbúren 125
 Neoxenus Jo., de Brisaco 320
 Ner Petr. Jo., de Basilea 19
 Nerishemer Geor., de Augusta 16
 Nermunt Adam, de Byel 95
 Nescher Aristoteles, de Blúdentz 118
 – Geor., de Bludentz 98
 Nestel Jo., de Ravenspurg 294
 Nesen Dyonisius, de Swalmen 132
 Nesenius Guilh., de Nasteden 307
 Nesselrod Casp. de 249
 – Ludow. de 249
 Neßler Jo., de Überlingen 225
 Neuburger Balth. 15
 Neumer Jo., de Frisinga 19
 Newber Jo. 207
 Newrnberger (Núrenberger) Jo., de Monaco 37
 Nybling Jo., de Argentina 260
 d. Nicolaus (Fries Nic. episcopus Tripolitanus)
 11
- Nicolaus, von Alenspach 245
 – de Buggenhein 13
 – de Ettlingen 172
 – de Vlensburg 26
 – de Gerspach 308
 – de Herbevillari 125
 – de Lampardia 68
 – de Stagno 194
 Nicolai Jo., de Keria 110
 Nicolaus Jo., de Echingen 291
 – Jo., de Vico 77
 Nidermar Egid., de Ablingen 68
 Nithart Geor., de Ulma 141
 – Heinr., de Ulma 141
 Nyhart Ludw., de Ulma 253
 Nyebúr Mart., de Rostock 130
 Niemantsfúg Mathias, de Rubiaco 87
 Nießlin Jo., de Thurego 153
 Nopp Geor., de Argentina 211
 Notall Lucius, de Engadina 345
 Noder Panthaleon, de Harthusen 181
 Nothafft Petr. 89
 – Phil. 218
 Nótzer Jo., de Constancia 229
 Nolt Heinr. 72
 Nollinger Jo., de Offenburg 197
 Northoffer Geor., de Northoffen 139
 Novo-Castro Henr. de 299
 Nütissen Rich. 65
 Nuianis Ludov. baro de 153
 NúImagen Petr., de Treveris 146
 Núrenberg Bernh., de Lucerna 57
 Núßbom Theobaldus, de Tann 216
 – Mart., de Basilea 267
 Nússelin Nic. 14
 Núvemburg Petr., de Columbaria 150
 Núwenhuser Jo., de Landßhút 120
 Núwer Jo., de Confluencia 147
 Núwmeyer Jac., de Schóngaw 82

O

- Obenberger Nic., de Hagnow 325
 Oberkilch Geor. de 63
 – Heinr. de 5
 – Jac. de 63
 Oberlin Jac., alias Currificis, de Winterthur
 281
 Obermatten an der s. Altoprato Jo. 342
 Oberried Jeron., de Friburgo 83
 Opprecht Jac., de Sancto-Gallo 232

- Obrecht Jo., de Solodro 211
 Obrest Jo. 4
 Oby Mathias, de Balstall 268
 Ochsenbein Nic. 101
 Ochssenbeyn Ulr., de Solodro 110
 Ochssenfürt Mathias 118
 Odartzheim Ludwicus, de Argentina 105.–192
 (Rektor)
 Ott Jo., de Campidona 180

Oettinger Jo., de Friesen (Fúßen) 314
 Oettlin Laur., de Zullischofen 327
 Ottman Nic., de Zweinburgen 161
 Ottonis Theobaldus, de Argentina 175
 Otran Jo., de Erfordia 239
 Oecolampadius Jo. s. Icolompadius 327
 Offenburg Jo. Egolffus, Basiliensis 322
 Offenhußlin Leonh., de Lorrach 222
 Offlater Jo. Rud., de Berna 257
 Offner Casp., de Underwalden 182
 Oggier s. Hogeri
 Öhem Gallus, alias Martin, de Zella-Ratolffi 71
 Oiglin Bernh. s. Egelin
 Öiglin Geor., de Rotenburg 23
 Olp Jo., de Marcklingen 199
 Oldendorpff Jo. 37
 Oltinger Thomas, Basiliensis 184
 – Jo., de Louffenberg 272
 Oltz Vitus, de opido Pregancia 174
 Oleatoris Jo., de Búchel 204
 Oler Burgkardus, de Mullhusen 289
 Öling Cristofferus, de Briga 98
 Oliverius, von Montfort bei Paris 357

Ommerthinger Jo., de Váhyngen 279
 Ongerßheym Heinr. (= H. Sartoris, Matr. Heidelb. 1, 242; a. 1444) 7
 Onsorg Jo., de Fridberg 12
 Ortlin Conr., de Rotemburgo 162
 – Jo., de Stetten 13
 Ortulanus Ud., de Mittelwyler 331
 Ören (Oeri) Rud., de Thúrego 142
 Organista Jac., de Confluencia 53
 Orgeler Theobaldus, de Hagnow 27
 Öri Jo., de Sancto-Gallo 105
 Orleaco Guido de, de Sabaudia 103
 Orliaco Jo. de 53
 Orsanco Wilh. de, de Búrnendrut 157
 Östereicher Bernh., de Augusta 85
 Oestericher Jo., de Syerentz 323
 Osterwald Jo., de Minori-Basilea 166
 Oser Melchior, Basiliensis 315
 Ossenbach Matheus, de Brackenheim 10
 Oswaldi Vitus, de Fússen 196
 Oúdorp Andreas, alias de Alcmaria 176.–183,
 217 (Rektor)
 Oúglin Bernh. s. Egelin

Q

Quathein Jo., Mag. civitatis 112
 Quatzenhein Maximinus, de Rapperßwil 210
 Quemeni Petr., de Novocastro 208

Qui-non-ridet Jo. 279 (vgl. Pierre Quineritde,
 XV. s.; Galiffe Notices généalog. 1831,
 178)

R

Rabach Jo., de Franckfordia 181
 Rapp Heinr., de Gintzburg 93
 – Jo., de Lór 119
 Rabuss Jo., de Biel 66
 Rabus Wilh., de Kertzers 153
 Rad Ludov., de Veltkirch 154
 Ratperg (Rotpergk) Adelbertus de 48
 – Eucharius de 150
 – Jo. de 48
 – Jo. Heinr. de 105
 Ratpolt Mart., de Koufbúrra 35
 Rattich Franc., de Tiessenhofen 34
 Radegk Augustin., de Basilea 211
 Ratgeb Jo., Const. dyoc. 184
 – Ud., de Bruck 226
 Ratheri Aymo, de Arbiacho 248

Raf Heinr., de Basilea 34
 Ráffel Petr., de Giengen 218
 Ravenspurger Jonas, de Augusta 136
 Ragant Casp., de Brunegk 64
 Ragleti Heinr., de Nova-Civitate 272
 Raid Seb., de Ratispona 201
 Raiter Wolffg., de Buchhorn 291
 Raist Casp., de Walthusen 132
 Rambatt Wolffg., de Schultz 280
 Rambeval de s. Reymerstall
 Ramma Jo., ex Hallow 345
 Ramsawer Geor., de Memmingen 160
 Ramßower Jo., de Herisow 322
 Ramsperg Jo., de Sancto-Gallo 131
 Ramstein Jo. de, de Basilea 47
 Ranberg Steph., de Schongaw 251

- Rant Steph., de Veltkirch 119
 Randegk Balth. de 105
 – Jo. de 37
 Randegker Heinr. 241
 Ransperg Casp., de Sancto-Gallo 229
 Ransperger Seb., ex Sancto-Gallo 307
 Raschly Nic., de Sancto-Gallo 190
 Raster Ulr., de Constancia 46
 Rasoris Anth., de Winterthur 333 (vgl.
 Scherer)
 – Anth., dioc. Const. 344
 – Petr., de Basilea 178
 – Petr., de Sletzstat 41
 – Bened., de Balstall 201
 – Phil., de Nidenaw 184
 – Theobaldus, de Thannis 46
 – Theobaldus, de Superiori-Berckhein 165
 – Geor., de Schopffen 23
 – Heinr., de Telsperg 174
 – Heinr., de Liechstall 219
 – Jac., von Weesen 154
 Rasor Jac., de Balstal 345
 Rasoris Jac., de Frowenfelt 63
 – Jac., de Sultzmat 56
 – Jo., de Columbaria 20
 – Jo., de Tattenriet 127
 – Jo., de Thurego 110
 – Jo., de Tubingen 250
 – Jo., de Dúno 257
 – Jo., de Episcopali-Zella 158
 – Jo., de Ulma 50
 – Ludwicus, de Superiori-Baden 155
 – Matheus, de Basilea 53
 – Matheus, de Kirchen 90
 – Mathias, de Marckdorff 125
 – Melchior, de Cellaratolffi 32
 – Mich., de Keyserberg 50
 Ráuch Erh., de Baldschwiler 326
 Rebel (Robel) Bened., de Dissen 61
 – Laur., de Núrenberga 56
 Räber Henm., de Louffenberg 59
 Reber Herm., de Louffenberg 54
 – Jo., de Loúffenberg 124
 Rebhan Leonh., de Ingelstat 281.–360 (Rektor)
 Rebman Jac., de Glaris 161
 Rechberg Alb. de 235
 – Alb. de, de Hochenrechperg 18
 – Phil. de 243
 – Geor. de 93
 – Hector de 149
 Rechberger Clemens, Basiliensis 359
 – Henm., de Clingnow 16
 Rechburger Itel Jo., de Thurego 226
 Rechberger Jo., de Klingnow 181
 – Jo., de Geppingen 108
 Rechtlaw Petr., de Berna 48
 Rettelat Jo., de Tellsperg 211
 – Vinc., Basiliensis 325
 Reterßhein Mart., de Gewiler 118
 Reding Mart., de Oberart 32
 Retzmann Heinr., de Umstatt 181
 Regenbog Mart., ex Thann 323
 Reger Jo., de Schaffhusen 50
 Regeßheym Willh. de 11
 Regis Petr., de Basilea 35
 – Melchior, de Gmünd 116
 Regius Urb., ex Lindow 344
 Reichterghen Nic., de Aquisgrani 109
 Reyt Swickerus, de Epingen 88
 Reyder Erh., de Knútwil 355
 Reider Rud., de Surse 248
 Reytner Casp., de Constantia 294
 Reymbaldus Jo., de Hagnolia 337
 Reymboldi Nic., de Thann 351
 Reinbolt Greg., de Lór 119
 Reymbolt Urb., de Tamerkilch 184
 Reymerstall (Rambeval) Jac. de 179
 Reymißberger (Riemensberger) Jac., de Wyla
 353
 Reyn Barth., de Pfortzen 273
 Reyner Amandus, de Argentina 178
 Reiner Bernh., de Basilea 8
 Reyner Casp., de Argentina 135
 Reyner Melchior, de Argentina 150
 Reinhart Jo., de Bibraco 38
 – Mich., de Wolfgans 332
 – Nic., ex Friburgo Otlandie 359
 Reinhardi Hugo, de Sancto-Ursicino 155
 – Jo., de Smalkaldia 196
 Reynhardi Jo. Erh. s. Erhart 302
 Reynhardus Hugo, de Landrassia 279
 Reinli Heinr., de Ingelstatt 39
 Reioblin Reynboldus, de Offenburg 302
 Reisch Matheus, de Augusta 81
 Remenstall (Roemerstal) Geor., ex Byell 276
 Ren Geor., de Fessenhein 112; identisch mit
 G. Renn, von Nördlingen 112
 Renck Jo., de Stein 180
 Rentner Mart., ex Fryburgo 309
 Rentz Heinr., de Ulma 237
 – Jo., de Walse 66
 – Nic., de Minori-Basilea 5
 – Seb., de Basilea 64
 Renner Georg., Wellenwart 255
 – Jo., de Monaco 43
 Rennynsfeld Egid., de Basilea 132

- Reno Casp. de (zu Rhein) 6. – 12 (Rektor)
 Rheno Georg. de, ex Mülhusen 303
 Reno Melchior de 208
 Respinger Heinr., de Telsperg 76
 Resch Ludov., ex Glaris 317
 – Mich., de Stein in Slavonia 316
 Restlin Ulr., de Curia 6
 Reuchlin s. Roeuchlin
 Reutinger s. de Röttingen
 Reúdlinger Barth., de Diessenhofen 344
 Reust (Roeist) Casp., de Thurego 229
 Rex Judocus, Esavilliensis 352
 Rhen Jo., de Friburgo 273
 Rippenlawli Jo., de Basilea 156
 Rich Anth., de Basilea 291
 – Arnoldus, de Richenstein 136.–152 (Rektor)
 – Petr., de Rychenstein 291
 Rych Melchior, de Styffenhoffen 291
 Richart Petr., dyoc. Laus. 308
 – Jo., Pregantinensis 296
 – Jo., de Martolfingen 158
 Richelen Heinr., de Arow 169
 Rychenbach Wilh. 235
 Richenstein Jo. de 173
 Richenwiler (Sartoris) Geor. de 145
 Rycher Jo., ex Nordlingen 290
 Richeßhein Fridericus, de Enßheim 78
 Richy Jo., de Nova-Civitate 246
 Richinen Jo., de Arow 83
 Richler Wolffg., de Wangen 211
 Richolffus Beatus, Basiliensis 346
 Richolff Oßw., de Schaffhausen 141
 Richsherr Jo., de Basilea 248
 Rid Ulr., de Monaco 24
 Rittel Heinr., de Argentina 258
 Ritter Dan., de Lichtensteig 252
 (s. auch Miles)
 – Jac., ex Hagenau 340
 – Jo., de Valesia 352
 – Nic., de Ettlingen 101
 – Valent., de Basilea 285
 Ritterysen Jo., de Minori-Basilea 158
 Rytde Adam, de Moersperg 353
 Ritolff Egid., de Stoüfen 184
 Riecher Anth., de Sultz 17
 Ryeherr Burck., Basiliensis 223
 Ryecher Heinr., de Basilea 115
 Rieher Jac., Basiliensis 273
 Ryeherr Jo., d. Monasterio 245
 Ryet vel Ryehart Bernh., de Eßlingen 260
 Rietter Gervas., de Briach 205
 Rieder Gregor., de Clausen 81
 Riethain Gervicus de, in Gantzburg 314
 Rietlinger David, de Monaco Frising. dyoc. 189
 Rietmatten Adrianus de 233
 – Petr. de 234
 Rietmayger Sebaldus, de Augusta 110
 Riedmüller Heinr. s. Heinricus de Liestal 79
 Ryeger Jo., de Memmyngen 270
 Ryeß Rud., de Lümschwiler 211
 Ryff Christoferus, de Inßbruck 223
 – Erasmus, de Riffenberg 150
 Riflacenensis Rob., ex Cruacia 42
 Ryhiner Heinr., de Bruck 293
 Rinach Jo. Jac. de, Basiliensis 332
 – Maur. de 292
 – Mich. de 292
 – Rud. de 97
 Rinck Heinr., de Friesen 181. – 321, 359
 (Rektor)
 Ringk Augustin., de Lor 308
 Rinckenschmid Mart., de Argentina 253
 Rinderknecht Mart., de Brisaco 89
 Rindesch Jo., de Brüchs 156
 Rintfleisch Arnoldus 27
 Ryndis Jo., de Offenburg 32
 Rintschenckel Mich., de Marckbach 59
 Rynegk, Thomas, comes de 235 (s. Bucelin III 3, 65)
 Ryneck Jo., comes de 207 (s. Bucelin III 3, 65)
 Riner Jodocus, de Pregancia 170
 Rynfelder Jo., de Stouffen 302
 Ringysen Nic. 213
 Ringli Jo., de Schaffhausen 326
 Ringwyßhuß s. Huser
 Rinow Theodricus, de opido Schlettstatt 175
 Rinßög Conr., de Ryedlingen 87
 Rispach Barth., de Thann 351
 Rischach Eglinus de 251
 – Fridericus de 25
 – Mich. de 130
 Rischacher Jo., de Scháfhusen 28
 Riß Jo. 217
 Ryß Jo., de Ertfordia 93
 Rißler Jo., de Surse 198
 Roppletz Burck., de Brambach 280
 Robel Benedictus s. Rebel B. 61
 Roublin alias Garre Jo., de Solodro 8
 Rót Petr., de Pregancia 85
 – Petr., de Rotwila 159
 – Erh., de Dúrlach 155
 – Jac., de Campidona 153
 – Jo., de Heymenhoffen 134
 Rott Leonh., de Nuderß 280
 Rod Maternus, de Otterßwiler 179

- Rot Mathias, de Bollingen 19
 – Sigm., de Campidona 14
 Rotpergk s. Ratperg
 Rodtbletz Christophorus Gregor., de Rinow 313
 Roten Petr., de Vallesia 263
 – Jo., de Vallesia 187
 Rottenpechk Cristofferus, de Frisinga 47
 Rótemburg Alexander de, de Pfeffikón 108
 – Paulus de, de Pfeffikón 108
 Rotenberg Matheus, de Arbon 248
 Rottenberg Ud., in Lindow 269
 Roder Petr., de Stúgkarten 116
 Rótter Heinr., de Bremgarten 95
 Röder Laur., de Offenburg 48
 Rotfelder Jac., Constanciensis 350
 Rothart Jac., canonicus Wormaciensis 201
 Rótingen (Reutinger) Leonh. de 90
 Rodmannus Jac., de Zel-Harmerspach 344
 Rottschart Casp., ex Willisow 346
 Roger Engelhardus, de Ochsenfurt 191
 Rögglin Ulr., de Basilea 7
 Rölin Conr., de Rotenburga 21
 Rollas Jo., de Constancia 16
 Rullenbutz (Rollenbutz) Matheus, de Thurego 243
 Rollenbutz Ud., de Thurego 257
 Róner Petr., de Lovanio 111
 – Fridericus, de Augusta 34
 Rorbach Bernh., de Franckfordia 150
 Rórbach Geor. de 74
 Róregker Paulus, de Zoffingen 114
 Rorer Petr., de Werdenberg 263
 Rórich Jo., de Fridberg 94
 – Nic., de Argentina 117
 – Ud., de Argentina 123
 Ross Jo., von Kirn s. Johannes de Kiria 103
 Rosach Jo., de Arbona 341
 Rosarium Jo. ad, de Basilea 171
 Rósch Petr., de Keysersperg 187
 Rösche Rúd., de Ettiswiler 22
 Róschinge Jo., de Tann 218
 Róschly Petr., de Múnstrol 218
 Rost Collinus, de Tellsperg 66
 Rostman Barth., de Lor 322
 Rostorfer Geor., de Wesing 36
 Rose Nic., de Lapide-Superiori 130
 Rosemberg, dominus Geor. de 206
 Rosenberg Geor. de, Bysunt. dioc. 285
 Rosenfeld Phil. de, canonicus Wormaciensis 172
 – Jac., de Basilea 50
 Rosenfelt Wilh., de Basilea 11
 Róser Conr., de Calw 157
 – Egid., de Basilea 117
 Rösler Sigism., de Monaco 27
 Roßheim Jo., de Argentina 54
 Róßlin Phil., de Murhart 228
 Roßlouff Sebaldus, de Nüremberga 144
 Róbleti Symon, de Mercuria 108
 Róßler Heinr., de Bollingen 133
 Rossnagel Jo., Basiliensis 314
 Roúching Thomas, ex Masmunster 334
 Róching Conr., de Maßmünster 228
 Roúching Herm., de Maßmünster 225
 – Jod., de Maßmünster 150
 – Leodegarius, de Maßmünster 144
 Róuchli Dyon., de Pfortzhein 203
 Roeuchlin Jo., de Pförtzen 127
 Rowli Valent., de Minori-Basilea 143
 Rup Geor., de Monderkingen 340
 Rúb Nic., de Tusa 83
 Ruppo Jo., de Vallesia 103
 Rupertus, de Yßbrugk 54
 Rúprecht Jo., de Nerlingen 348
 Rupsch Conr., de Kahel 196
 Rúckhuser Rúd., de Gyßlingen 244
 Rúch Jac., de Achern 78
 – Jac., de Argentina 36
 – Jo. 217
 – Jo., de Underwallen 48
 Ruchte Ludov., de Solodro 257
 Rúcherad Jo., de Wesalia 24
 Ruck Casp., de Sancto-Gallo 44
 Ruckenhauser Jo., de Wolfferhausen 32
 Rúd Casp., de Wingarten 38
 – Conr., de Horw 107
 – Ulr., von Matren 101
 Rúttener (Rutiner) Jo., de Sancto-Gallo 351
 Ruttili Fridericus, de Altkylch 233
 Rúderer Balth., de Öthing 70
 Rudere Barth., de Wissenhorn 115
 Rútner Fridolinus, de Rinfelden 313
 Rúdy Anth., de Vischperzenden 211
 Rúdin Bercht., de Rinfelden 171
 Rúttiman Ulr., de Frowenfeld 218
 Rúdinger Jo., de Tann 230
 – Jo., de Elpach 84
 Rúti Jo. de, de Cella-Episcopali 29
 Rúdler Jo., de Sancto-Amarino 120
 Rudling Jo., de Constancia 251
 Rúttlinger Jo., de Epingen 37
 Rútlinger Nic., de Franckfordia 162
 Rudolffi Cirillus, ex oppido Trichtelsing 248
 Rúdolffi Jo., de Hergßhein 104

- Rudolffus, von Flumß 100
 – de Schaffhusen 203
 – de Zoffingen 244
 Rútsch Jac., de villagio Troubach 174
 Rútzsch Jo., de Argentina 157
 – Nic., de Dammerkilch 344
 Rútzschlini Mich., de Basilea 68
 Rúff Bernh. 121
 – Erh., de Oberdorff 88
 – Jo., de Kouffburen 229
 – Ud., de Constancia 246
 Rufer Ud., Spirensis 335
 Rieger Burk., de Scháfhusen 39
 Rúger Heinr., de Hallow 276
 – Jo., de Wassertrugending 245
 – Marcus, de Wassertrugending 244
 Rugg Balth., ex Divo-Gallo 355
 – Gallus, de Sancto-Gallo 29
 Ruglisperger Joach., de Bischoffen 255
 Ruhens Hans von, uß dem Grawen-Bunt
 101
 Rúlas (Rollas) Barth., de Constancia 244
 Rúly Rúd., de Rotemburgo 81
 Rúllman Marcellus 141
 Rumann Wolffg., de Dorhan 335
 Rúmel Fridericus, de Nirtingen 93
 – Jeremias, de Núrtigen 205
 – Nic., de Berna 305
 Rúmliger Eberh., ex Winterthur 345
 Rummel Rud., de Stúgardia 11
 Rummelßheim Jo. 43
 Rumschüssel Jo., de Altzeia 20
 Rúnßken Jo., de Dusborch 43
 Ruoschkalb Geor., de Fiesen 193
 Rúsch Adolfus 157
 Ruesch Heinr., de Treub 351
 Rúsch Jo. 141
 Rust, Marquardus zum 227
 Rußenbach Geor. de 40
 Ruser Jo., de Burgdorff 58
 Rúß Jac. Cosmas, de Constancia 354
 – Melchior, de Lucerna 89
 – Valent., de Sulgen 238
 Rußlarius Andr., de Nuremberg 164
 Rußwil Silvester, de Zoffingen 167
 Rúwe Adolphus, de Holchusen 112
 – Heinricus 55
 Rúwer Jac., de Munderfingen 115

S

- Sackis Jo. Heinr. de 51
 Sachs Heinr. de, baro 145
 – Ludov., de Franckfordia 305
 Sáttili Heinr., de Ranckwila 29
 Sattler Petr., de Gebwiler (s. auch Sellatoris)
 277
 Satler Theobald., de Gebwiler 337
 Sattler Mart., de Veltkirch 92
 Sailer Augustin, de Campidona 148
 Seyler Boos, de Karlestat 253
 Seiler Casp. s. Fúnarius Casp. 332
 – Jod., de Basilea 8
 Sal Jo. Jac. de, ex Wyntertur, nobilista 289
 Salthingel Bernh., de Scheidinge 31
 Saltoris Barth. 65
 – Jac., de Frowenfelt 62
 Saltzman Adelberus, Basiliensis 244
 Salczman Eberhard., de Maßmunster 150
 Saltzman Geor., de Maßmúnster 17
 – Jac., de Marpach 274
 Salczmesser Theodric., de Dusa 77
 Saltzschrifer Jac., de Basilea 171
 Salganser Georg., de Sanagasa 175
 Saliceti Nic., de Berno 150

- Saliceus (Salis) Fridericus, Rhetus 363
 Salicis Fridlinus, de Curia 353
 Saliceus Jo. Baptista, Rhetus 363
 Salman Petr., de Maßmunster 49
 Salus Petr., de Friburgo 134
 Sambucellus Math. s. o. Helderlin Mathias
 Santmayer Geor., de Augusta 82
 Santner Jo., de Amberga 54
 Saner Laur., de Nidenow 186
 Sanereti Petr., de Burrendrut 208
 Sarch Jo., de Brugk 318
 Sartoris Anth., de Strelen 76 (vgl.
 Schnider)
 – Petr., de Besßhen 94
 – Petr., de Vallesia 39
 – Petr., de Wynterthur 287
 – Bernh., de Basilea 19
 – Bernh., de Buscheim 156
 – Bernh., de Telsperg 236
 – Conr., de Wimpina 95
 – Cristannus, de Ymenstat 175
 – Theobald., de Haßla 185
 – Theobald., de Sancto-Hypolito 278
 – Erh., de Dornhein 236

- Sartoris Fridlinus, de Lentzburg 18
 – Geor. s. Georius, de Richenwiler
 – Geor., de Nagolt 214
 – Jac., de Thurego 50
 – Jo., de Dusa 87
 – Jo., de Lentzburg 138
 – Jo., de Zveybrück 227
 – Laur., de Hagnow 93
 – Leodegar., de Lucerna 293
 – Mart., de Rapperßwiler Bas. dyoc. 80
 – Mich., de Maczenhein 190
 – Mich., de Obern-Ehenhein 254
 – Nic., de Wyssenbach, Tul. dyoc. 250
 – Seb., de Argentina 43
 – Seb., ex Rubeaco 326
 – Sym., de Fridingen 60
 – Ulr., de Pfaffenhusen 103
 – Ulr., de Mündelhaim 82
 – Wendelinus, de Wila 28
 – Wernh., de Constancia 33
 – Vinc., de Geissenhusen 39
 Sarmilioti Blas., de Novo-Castro 237
 Saxo Geor. de, Sed. dyoc. 111
 – Jo. de, de Vallesia 180
 – Nic. de, canonicus Sedunensis 111
 Spatz Christophor., de Ure 126 (vgl. Spar)
 – Jo., de Ure 272
 Spanger Christophor., Curiensis 349
 Spannenlang Coronat., de Binigken 343
 Spansrad Cristofer., de Monaco 31
 – Florian., de Monaco 26
 Spar (Spatz) Leonh., de Oranea (Uri) 64
 Sparr Jo., de Hoiffheim 212
 Sparbrott Gregor., de Lor 327
 Sparbrott Jo., de Schopffen 288
 – Wolffg., de Schopffen 287
 Sparhelbling Alban., dyoc. Bas. 83
 Speck Jo., de Hattingen 7
 Spechbach Conr., de Pórrentruto 306
 – Theobald. de s. Theobaldus, de Spechbach
 Specht Jo., de Bübenhein 205
 Spet Erhard., de Buchel 288
 – Geor., canonicus Spirensis 184
 – Luc., de Merstetten 164
 – Ludw., de Nyffen 135
 Spentzig Balth., de Knutwiler 261
 Spengler Andr., de Eßlingen 260
 – Petr., de Stouffen 209
 – Franc., Basiliensis 309
 – Mart., canonicus regularis de Martpach 37
 Spennig Barth., de Vallesia 39
 Speratus Paul., Aug. dioc. 338
 Spitz Matheus, de Basilea 66
 Spitzlin Gallus, de Liechtenstaig 144
 – Geor., de Constancia 72
 – Ulr., de Constancia 135
 Spiegel Petr., Bas. dioc. 63
 – Bernh., de Spira 290
 Spiegelberg Barth., de Solodro 255
 Spieler Gallus, de Lindauwe 214
 Spieß Andr., Basiliensis 308
 Spiß Jo., ordinis Minorum in Eßlingen 46
 Spiler Jo., de Marckdorff 25
 Spilmann Jac., de Basilea 259
 – Jo., de Brisaco 222
 Spynnelwoger Jo., de Walse 40
 Spiser Pelag., de Cella-Episcopali 12
 Spyser Jo., de Forchheim 290
 Spon Jo., de Mindelheim 240
 Spöre Conr., de Zoffingen 32
 Sporer Conr., de Schaffhusen 12
 – Erasmus, de Monaco 76
 – Jo., de Ysny 87. – 160 (Rektor)
 – Jo., de Schaffhusen 25
 – Rud., de Soloturn 254
 – Ulr., de Constancia 29
 Sprentz Vit., de Dinckelspühel 154
 Spreng Casp., de Cur 209
 Sprenger Jo., de Sultz 346
 Springer Jo., de Engen 42
 Springinklee Heinr., de Underwaldi 277
 Spull Jo., de Busca-Ducis 75
 Scissoris Gabriel, de Monaco 26
 Scriba Conr., de Biettingen 353
 Scriptoris Balth. s. Becherer Balth.
 – Casp., de Röttelen 218
 – Cristoffer., de Ymenstat 175
 – Vitus, de Überlingen 151
 – Heinr., de Herlißhein 187
 – Jac., de Stuggardia 272
 – Jo., de Buyren 48
 – Jo., de Brunfels 98
 – Jo., de Cur 66
 – Jo., de Eßlingen 143
 – Jo., de Ulma 135
 Scriptor Mathias, de Meyenfeld 30
 Scriptoris Mich., de Herlißhein 188
 – Otto, de Brunfels 98
 Scriniatoris Jo., de Schaffhusen 263
 Scuto (L'Escut) Nic. a, Nanceiensis 362
 Stachel Conr., de Constancia 229
 – Conr., de Gerspach 50
 Stahl, Jo. Felix zum, s. Felix Jo., ex Liestal
 Staholl Heinr., clericus Herbipolensis 336
 Stahel Wolfgang., Ratispan. dyoc. 81
 Stehelin Geor., de Bibraco 84

- Stehelin Geor., Memingensis 327
 Staehelin Heinr., civis Basiliensis 259
 Stehelin Jo., de Basilea 188
 Stechelin Joh., de Burtdorff 246
 Stehelin Jo., conventionalis monastery Sancti-
 Blasy 114
 Stehelin Ulr., de Rinow 263
 Stadelhoffer Jac., de Wolmatingen 201
 Stadelman Udalr., de Arbona 342
 Stader Heinr., de Constancia 82
 Stadler Jo., de Ymenstat 122
 Stattschriber Christann., de Gamundia 137
 Staffel Petr., de Nürtingen 130
 – Blas., de Nürtingen 130
 Staffer Philipp., nobilis de Blossenstaffen 239
 Stagno Nic. de, Verdinensis dyoc. 194
 Steymar Jac., de Rottenburg 55
 Staymer Jo., de Nagolt 114
 Steymar Jo., de Rottenburg 55
 – Jo., de Rotenburg 53
 Stalberg Nic., de Franckfordia 329
 Staler Heinr., de Thurego 150
 Staller Jo., de Zella-Episcopali 271
 Stall Conr. vom, de Solodro 134
 Stampfler Udalr., de Solothurn 279
 Stempfflin Augustin., de Schongow 156
 Stamler Joh., de Augusta 192
 – Jo., de Bietiken 114
 Stantenat Wilh., de Sennhein 156
 Starck Cristannus, de Gundelßhein 186
 Stepffer Jo., Sedunensis dioc. 218
 Stephanus s. Morßmünster Steph. de 168
 Stephan Jo., de Bibraco 227
 Stephani Jo., de Vico 75
 – Wilh., de Rapperßwiler 133
 Steblini Jo. 51
 Steck Jo., de Ulma 272
 – Mathias, de Ulma 335
 Stecher Barth., de Fussen 255
 Stedillini Cristofor., de Babanose 65
 Stedelin Vitus, de Babenusen 43
 – Jo., de Gemer 226
 Stettenberg Jo., canonicus ecclesie Basiliensis
 14
 Stettner Geor., de Patavia 186
 Steffler Petr., ex Valesia 275
 Steger Jo., de Kouffbúren 9
 Steyche (Staiger u. Steger) Jac., de Lichten-
 steg 214
 Stein Casp., de Brisaco 27
 – Jac., de Liechtensteig 210
 – Joh., de Tannis 29
 Stainach Rud., de Sancto-Gallo 198
 Steinbach Geor., de Valle-Masonis 111
 Steynbock Exuperantius, de Thurego 284
 Steiner Geor., de Hochenhaslach 322
 Steyner Wolffg., de Minori-Basilea 263
 Steinheil Matheus, de Schongow 249
 Steinhoffer Conr., de Holczgeringen 89
 Staynhofer Wilh., rector in Warthausen 45
 Steinhasel Wolffg., ex Bavaria 343
 Steinhuser Andr., de Altkilch 161
 – Sixt. 39
 Steinhwel Jac., de Roschach 270
 Steynyck Jos., ex Keisersperg 346
 Steininger Casp., de Núwkilch 323
 Steiniger Jo., de Núnkirch 56
 Steinlerus Egid., de Novo-Lapide 346
 Steinmetz Heinr., de Basilea 116 (vgl. Lapi-
 cida)
 Steynmetz Jo., canonicus Curiensis 23
 Steinmetz Matheus, de Basilea 51
 – Nic., de Basilea 171
 Steinschnider Cristoffer., de Basilea 348
 Steinsultz Engelhard., de Basilea 134
 Stele (Ställi) Jac., de Brugk 201
 Steller Linus, de Hagnow 88
 Stemmler Jo., de Núwenstein 339
 Stengelytz Jo., de Altisch 22
 Stengellin Mart., de Onolczspach 130
 Ster Euchar., de Vilingen 22
 – Jo., de Pfullendorff 54
 Sterninger Erh., de Kalching 52
 Sternenberg Leonh., de Basilea 162
 Steuber Jac., de Merona 63
 Stieff Bernard., prespiter arcium Friburgens.
 296
 Stierlin Petr., de Rytz 133
 Stierly Casp., de Frowenfelt 263
 Stiler Jo., de Schongow 312
 Stiss Jo., de Sultz 24
 Stoppel Gabriel, ex Memmyngen 340
 Stockem Jo., de Etstein 150
 Stocker Petr., ex Reutlingen 349
 – Heinr., de Seckingen 272
 Stoker Jo., de Basilea 8
 Stocker Jo., de Kalw 35
 Stoel Magnus, de Ravenspurg 51
 Stogker Ulr., de Pregancia 178
 Stocklin Leonh., de Ettingen 225
 – Mart., de Göppingen 122
 Stóchellin Conr., de Stockach 96
 Stofflen Adam de, nobilis, Const. dyoc. 152
 Stoib Petr., de Altkilch 172
 – Jo., de Columbaria 155
 Stoltz Philipp., de Rüdißheim 77

- Stolcz Jo., de Basilea 158
 Stoll Jo., de Kúngstein 113
 – Jo., alias Sinnler, de Ertzingen 54
 – Jo., de Rottemburg 290
 Stör Steff., de Diessenhoffen 282
 – Ulr., de Gewiler 166
 – Wilh., de Gewiler 192
 Storck Jo., de Sletstatt 173
 Stoßkopf Gabr., de Argentina 250
 Stössel Bernh., de Winterthur 225
 Stouber Jod., de Uster 162
 Strack Jac., de Búchel 140
 Straff Jac., de Sancto-Gallo 226
 Strassener Nic., de Enkirch 199
 Strauß Eberh., Aug. dyoc. 84
 Streali Jo., de Füssen 252
 Streler Cristann., de Augusta 144
 Strelin Rud., de Bucho 349
 Strelmeyer Jo., de Landsperg 82
 Strigel Petr., de Memmingen 209
 – Bernh., de Samstingen 195
 – Jo., de Memmingen 203
 Strobel Jo., de Ulma 255
 – Magnus, de Fiessen 193
 Ströbelin Steff., de Lütkirch 14
 Stroelin Gabr., ex Curia Rethorum 354
 Ströwlin Jo., de Ysnina 21
 Strowlin Rud., de Basilea 7
 Stromeyger Ulr., de Augusta 18
 Strub Cristannus, de Sulgen 238.–286 (Rektor)
 – Cristianus, de Wúnecken 209
 – Egid., de Arow 197
 – Jo. Jac., de Thurego 262
 – Ulr., de Liechtstall 76
 Strubell Vitus, de Ulma 32
 Strüby Leonh., ex Liestal 354
 Strubs Anth., de Munerstat 44
 Strus Paul., de Nördlingen 97
 – Petr. Jo., de Basilea 133
 Struß Jer., de Basilea 229
 – Seb., de Thermis-Inferioribus 339
 – Sym., de Rotemburgo 135
 Stube Jo., de Veltkirch 64
 – Jo., dyoc. Mag. 84
 Stuber Dan., de Wabeneck 361
 – Jo., de Sancto-Wendelino 28
 Stúck Hugo, de Basilea 15
 Stucke Conr., de Seckingen 148
 Stuckin Jac., de Thurego 38
 Stucki Maur., de Seckingen 200
 Stucky Heinr., de Wintertur 192
 Studer Jo., de Art 133
 Studerquel Geor., de Ruf... Bryson. dioc. 63
 Studli Jo., de Sancto-Gallo 32
 Stützenberg Erh., de Basilea 14
 Stutzenberg Jo., de Campidona 180
 Stump Jo., de Wescheburen 228 (Rektor)
 Stumpeck Jo., de Monaco 21
 Stúmperlin Jo., de Berona 201
 Stumpff Jo., de Gotzem 53
 Stumpff Symon, de Bedicken 321
 Sturmfelß Thomas de 10
 Sturmlin Heinr., de Constantia 251
 Seboldi Sifridus, de Franckfordia 162
 Seckingen Laur., de Basilea 65
 Seckler Petr., de Turlach 56
 Sechler Jo., de Mellingen 51
 Segkler Sifridus, de Ertfordia 112
 Secklin Oßw., de Swatz 60
 Sedlitz Seb., de Budwyß 300
 Seemann Jac., de Arow 289
 Sefridus, de Zwingen 252
 Seger (Stipendary) Theobaldus, de Richenwiler 180
 – Jo., de Minori-Basilea 176
 – Ludw., de Campidona 26
 – Mart., de Richenwiler 219
 – Ud., de Campidona 25
 Segesser Petr., de Basilea 171
 – Bernh., de Arow 276
 – Heinr., de Arow 275
 – Jo., de Berona 104
 – Jo., de Mellingen 163
 – Rud., de Mellingen 206
 Seiler s. Sailer
 Selbach Geor., de Basilea 136
 – Jo., de Herborn 322
 Selber Jac., de Basilea 270
 Selber Sixtus, de Augusta 98
 Selden Wernh. de 149
 Seltensperg Fridolinus, de Minori-Basilea 204
 Seltz Adulphus, de Sygelßhein 354
 – Jo. Heinr. de, Basiliensis 320
 Seltzeler Ulr., de Ettenhein 194
 Sell Adam, de Hamelburg 237
 – Augustinus, de Brunegk 64
 Sellatoris Jo., de Andlo 144 (vgl. Sattler)
 Sellatoris Jo., de Inferiori-Baden 155
 Sellator Jo., de Canstatt 140
 Sellatoris Jo. (Sattler Jo., de Gebwiler) 232.–278, 315, 337, 349 (Rektor)
 – Melchior, de Gebwiler 266
 – Nic., de Solodro 20
 Seman Balth., de Canstat 223
 Semeyger Jac., de Bopffingen 134

- Semler Jo., de Eringen 256
 Semüller Jo., de Nörlingen 161
 Senden Pancr., de Gewiler 115
 Seng Jo., de Keyserstúl 122
 Sengel Valentinus, de Wonhein 246
 Senger Bernh., ex Arow 296
 – Jo., de Arow 352
 Senglin Barth., de Basilea 135
 Senn Jac., de Veltkirch 88
 – Jo., de Clingnow 233
 – Rud., de Biel 263
 – Ulr., de Baden-Superiori 115
 Senseti Petr. 50
 Seratoris Jo., de Baden de Minori-Basilea 193
 – (Schlosser) Jo., de Bern 118
 – Laur., de monasterio Grandisvallis 241
 – Mich., de Pregancia 85
 – Symon, de Altkilch 27
 Sereant Petr., de Biel 229
 Serger (Seriant) Jo., de Biela 26
 Sergner Anth. de 55
 Seser Jo., de Engen 134
 Seßler Seb., de Creeltzhein 230
 Sewech Jo., de Rinfelden 156
 Sibental Petr. Finer, de Chur ex valle
 Pretennis 325
 Siber Jo., de Schaffhusen 359
 Syber Jo., de Wangen 8.–86, 172, 199 (Rektor)
 Siber Ulr., de Eystavia 152
 Sibolt Anth., de Pfortzheim 124
 – Geor., de Lútkirch 107
 – Jac., de Calb 115
 – Jo., de Calb 127
 Siboldt Mich., de Schafhusen 310
 Sicher Ludow., de Offenburg 5
 Sichler Magnus, de Koúffbúren 151
 Sideler Wendelinus, de Argentina 33
 Sitler Heinr., de Sancto-Gallo 68
 Sydler Nic., de Argentina 21
 Sitz Casp., de Raphelßburg 53
 – Casp., de Schaffhusen 216
 – Nic., de Columbaria 189
 Sytz Seb., de Richewiler 304
 Siessler Georg., de Poppfingen 196
 Siferlin Jo., de Kyppenheim 41
 Sifridus, de Ellwangen 139
 Sifridi Geor., de Gamundia 177
 Sifrid Mich., de Bibrach 187
 – Nic., de Basilea 171
 – Ud., de Campidona 25
 Syfrid Ud., de Rapertzwyl 307
 Sigk Seb., Wangensis 348
 Sigel Nic., de Baden 10
 Sigi Conr., de Louffenberg 21
 Sigmund Andr., de Gamuntz 232
 Sigrist Greg. 15
 – Heinr., de Blansingen 29
 – Jo., de Rubiaco 11
 – Jo. Heinr., de Rubiaco 167.–210 (Rektor)
 Silberberg Anth., Basiliensis 313
 – (de Tunsel) Jo., de Minori-Basilea
 170. – 247, 267 (Rektor)
 Silberberg Jo., Basileus 278
 – Jo. Adrianus, s. Tunsel J. A. de 353
 – Jo. Conr. 329
 Silberbrenner Heinr. 243
 Silberer Andr., dictus Wassertrúb, de Wyla
 10
 Silbernagel Egidius, de Heyterßhein 37
 Syllinen Heinr. de 222
 Silvanus (Waldner) Andr., ex Hallis Vallis
 Eni 284
 Simprecht Nic., de Selgenstat 128
 Simendingen Jo. 15
 Simler Anth., de Vallesya 39
 Symon, de Mercuria s. Róßleti
 Symoninus Claudius, de Novo-Castro 316
 Syn Leonh., de Werdea 123
 Syndex Heinr., de Berna 312
 Singelin Karolus, de Kouffburen 258
 Syngysen Jo., de Arow 257
 Sirch Adam, de Mundelhein 283
 Sirgk Jac., de Raphelßburg 57
 Siser Jo., de Bollingen 203
 Sopherus Gervasius, de Brisaco 293
 Socy Petr., de Monte-Belleardi 106
 Soder Theobaldus, de Tannis 104
 – Thomas, de Ottlicken 349
 – Mich., de Wil 211
 Sotini Jo., de Zenona 166
 Sótram Petr., de Liechtemberg 170
 Soyer Wernherus, de Maßmúnster 26
 Soldner Achacius, de Monaco 141
 Söldner Seb., ex Basilea 240
 Soler Barth., de Gengenbach 76
 – Heinr., de Pfirt 339
 Sollenmacher Petr. 298
 Solmes Jo., de Basilea 69
 Sunnentag (Sonntag) Egidius, de Basilea 94
 Sonnentag Marcus, de Basilea 272
 Sonnenmont Jo., de Maguncia 123
 Sorer Melchior, de Tottenhusen 158
 Súberhart Jeron., de Bibraco 136
 Superiori-Villa (Imoberdorf) Petr. de 159
 Súberlich Wilh., de Ellwangen 128
 Supersaxo Georg von s. Saxo Geor. de

- Suck (Guck) Jeron., de Wesen 183
 Sutoris Andr. 250
 Suter Petr., de Campidona 16
 – Crista, von Kemß 101
 – Fridolinus, de Loúffenberg 79
 Sutor Geor., ex Friburgo 308
 Sutoris Heinr., de Basilea 256
 – Heinr., de Rastetten 34
 Súter Jod., de Fiessen 194
 – Jo., de Bibrach 210. – 332 (Rektor)
 – Jo., de Bremgarten (und Bóswil) 166
 – Jo., de Ehingen 339
 Sutoris Jo., de Gerßhoffen 160
 Súter Jo., de Hechingen 241
 Sutoris Jo., de Hórb 127
 – Jo., de Landsperg 82
 Suter Jo., de Rastetten 127
 Sutter Jo., de Sancto-Gallo 232
 Sutoris Jo., de Wyger 31
 Suter Jo., de Zurtzach 30
 Sutoris Jo., de Zveybrúck 227
 Suter Melchior, de Campidona 60
 – Rúd., de Altißhoven 170
 Sutoris Steph., de Telsperg 64
 Sutoris Ulr., de Schangkow 73
 – Urbanus, de Richeßhoffen 229
 Súterlin Adam, de Stigen 96
 Suderman Heinr., de Colonia 236
 Súderman Jo., de Colonia 227
 Suterschor Wilh., de Blöschein 21
 Súeúoj, von Varberg 352
 Suevus Jo., ex Burgdorff (s. auch Schwab) 327
 Sugenfynger Jo., de Guntzenhausen 285
 Sulczberg (Sulzberger) Jo., in Stantz 103
 Sulczer Hartmannus, de Augusta 151
 – Heinr., de Winterthur 350
 Sultzer Otto 46
 Sulger Hartmannus, de Balneis-Superioribus 79
 Sumer Jo., de Arow 22
 Summer Jo., de Koúffburen 148
 – Jo., de Kouffbúren 321
 Suntgower (Rasoris) Jo., Basiliensis 330
 Sunthammer Jo., de Ehingen 234
 Sunnenberg Jo. 110
 – Leonh., de Constancia 187
 Suobe Ulr., de Solodro 150
 Súr Jo., de Nórlingen 191
 Surbeck Henr., de Hallow 208
 Surgant Burck., de opido Altkilch 175
 – Theobaldus, de Tann 294
 Súrgant (Suriant, Surgiant) Jo. Ulr., de Alt-kilch 52. – 173, 197, 230, 262 (Rektor)
 Surgant Mathias, de Altkilch 263
 Suriant (Surgant) Melchior, de Altkilch 163
 Súrlin Laur., de Basilea 155
 – Laur., Basiliensis 314
 Susenbart Jo., Wangensis 348
 Súßherr Leonh., ex Basilea 306

Sch

- Schabeller (Schabler) Jo., de Bottwar 124
 Schabler Jo., genannt Wattenschnee
 s. Schabeller Jo.
 Schach Jo., de Baden-Superiori 259
 Schagk Jac., de Nördlingen 93
 Schad Petr., de Walsee 73
 – Jac., de Ruttlingen 289
 Schatt Jo., de Nórlingen 136
 Schadt Samuel, de Nordlingen 253
 Schade Jo., de loco Hermitarum 110
 Schádel Paulus, ex Offenburg 309
 Schadenku Jo., de Telsperg (s. auch Zschadekú) 47
 Schatzman Jo., de Sancto-Gallo 241
 Schaffner Nic., de Rotwila 312
 – Ulr. s. Procuratoris U.
 Schaler Petr., de Basilea 36
 – Wernh., de Constancia 19

- Schaler Wilh., de Monasterio Grandisvallis 246
 Schaller Casp., Eystet. dyoc. 168
 – Conr., de Turrego 252
 – Jo., de Berna 304
 – Jo., de Purrentrut 244
 Schalsinger Mart., de Tannenkilch 205
 Schandeue Marcus, de Obren-Bercken 195
 Schanittel Andr., de Fiessen 230
 Scharne Symon, de Chur (= Tscharner) 283
 Scharnenthaler Beatus, de Berna (= von Scharnachtal) 349
 Scharnental Jo. Beatus, Bernensis 314
 Scharuser Mart., de Balschwiler 337
 Schaúman Jo., de Mundelheim 204
 Schéchingen Ud. de 119
 Schechinger Laur., de Núremberga 75
 Schechterlin Nic., de Schorrendorff 297

- Schedeler Jac., de Ermentingen 149
 Schedler Rúd., de Berna 275
 Schetzer Ud. s. Im-Hoff Ud.
 Scheffer Jo., de Biel 278
 Schaeferlis-Fritsch Wendelinus filius, de Tossenstein 29
 Scheffler Ambr., ex Lindouw 355
 Schegkabúrlin Barth. 74
 (s. auch Zschegkabúrlin)
 Scheger Mathias, de Tengen 205
 Scheyb Jod. s. Jodocus de Ehingen 192
 Schell Nic., de Biel 305
 Schellang Vitus, de Ravenspurgo 98
 Schellenberg Conr., de Eßlingen 63
 – Jo., de Kyßlegk 58
 – Lucas, ex Augusta 249
 – Magnus, de Augusta 235
 – Mart., de Kyßlegk 58
 – Ud. de 247
 Schenairt Wilh. 217
 Schenck Petr., de Surse 281
 – Jo., de Lymburg 189. – 220 (Rektor)
 – Jo., de Merona 201
 – Ud., de Etenemynster 335
 Schenckel Corn., de Niderdúnen 50
 Schencklin Joachim, de Herisow 316
 Schenckly Jo., de Sancto-Gallo 259
 Schencklin Geor., de Wila 53
 Scherb Bernh., de Mór 137
 Scherbeck Balth., ex Mittelwiger 305
 Schertweg Jac., de Sursee 265
 Schertwegk Jod., de Urach 69
 Schertzinger Conr., de Basilea 47
 Scherer Henm., de Louffenberg 13 (s. auch Rasoris)
 – Jo., de Hirsingen 258
 – Jo., de Werdemberg 286
 Scherlibach Jo., de Surse 8
 Scherman Steph., de Horow 7
 Scherner Burck., de Basilea 181
 Scheurly Jo., de Nova-Ecclesia 342
 Schibins Mich., de Gerspach 21
 Schyt Phil., de Franckfordia 107
 Schittlin Casp., de Inferior-Steinenbrunn 97
 Schiechlin Jo., de Ellwangen 146
 Schifflemacher Paulus, de Bremgarten 31
 Schifflimacher Paulus, de Sins (vgl. Estermann, Ruralkapitel Hochdorf, p. 106) 40
 Schiffman Jo., de Lugduna 245
 Schiginer Seb., de Weschen-Buren 204
 Schilling Barth., de Winterheim 142
 – Cristofferus 296
 Schilling Diebold, von Luzern 143
 Schilling Geor., de Tann 275
 – Jo., de Wintterheim 13
 – Mathias, de Lorch 186
 – Mich., de Sanagans 338
 – Rúd., Tuginus 345
 – Seb. 243
 Schinbein Jost s. Tybeanus Jod. 333
 Schindeli Jo., de Niderbúren 232
 Schindler Jo., de Wesen 304
 Schyner Mart. 309. – 310 (Rektor)
 Schinstain Jo., de Thórrenwaid 145
 Schirpff Jo., de Sancto-Gallo 131
 Schirgker Laz., de Pregancia 107
 Schierner Mathias, de Giltwiler 336
 Schisselhuser Jo. (vgl. Schüsselhuser) 305
 Schlapparici Mich., de Arbon 200
 Schlacker Erh., de Brackenheim 129
 Schlatter Paulus, de Episcopali-Zella 24
 Schlaff Jeron., de Argentina 128
 Slamowe Laur., de Beltiz 189
 Slarer Georg., de Schelklingen 47
 Schletzwitzer Conr., de Núrenberga 11
 Slewitzer Cristianus, de Basilea 62
 – Jo., de Basilea 28
 Schleerich Laur. 361
 Slegel Geor., de Ulma 195
 – Nic., de Cónsheim 44
 Schlegel Onofferus, de Ehingen 240
 Schleniger Jo., ex Hochstat 328
 Schlerbach Wolffg. 214
 Sleúsinger Eberh., de Gaßmannsdorff 82
 Schleweick Matheus, de Sulgaw 229
 Slichman Steph., Pataviensis 184
 Sliecher Casp., de Ehingen 265
 Slierbach Jo., de Basilea 264
 – Mich., de Mulhusen 283
 Schlierbach (Slierbach) Wernh. 153. – 283,
 329, 338, 357 (Rektor)
 Schliesser Geor., de Stainberg 97
 Schlimpecher Jo., de Argentina 23
 Slinder Jo., de Monacho 29
 Sleingen Jo. de 240
 Slosser Jheron., de Lucerna (vgl. Seratoris) 260
 Schlosser Jo., de Hochdorff 198
 – Jo., de Lucerna 171
 Slosser Ludow., de Lucerna 240
 Schlúppff Jo., de Meringen 215
 Slupff Laur., de Werdenberg 261
 Schlupffenberg Eucharius, de Landser 167
 Schlúdi Ud. 232
 Smalhofer Jo., de Flitzingen 23

- Schmid Geor. s. Georius, de Schangow 216
 (vgl. Fabri)
- Schmyt Nic., de Lichtensteck 44
- Schmit Seb., de Hechingen 178
- Schmit Ulr., de Herßbrugk 103
- Schmittberger Bernh., de Watwil 294
- Schmitter Geor., de Wyl 349
 – Ulr. 15
- Smidle Jo., de Rottenburg 55
- Schmidlin Melchior, de Bregancia 224
- Smidlin Sigismundus, de Vorchein 36
- Schmiert Ulr., de Enßhein 184
- Schneberger Laur., de Laúffen 164
- Schneblin Balth., de Thann 325
- Schnechenheimer Gabriel, de Vormacia 246
- Snetzer Adam, de Veltkirch 54
- Schnegk Jo., de Offenburg 16
- Schneideck Mich., de Nórlingen 159
- Schnell Fridericus, de Stúckardia 347
 – Laur., de Lindo 258
 – (Schneb) Nic., de Biel 211
 – Rúd., de Búrren 350
- Schnellmann Jo., de villagio Lachen 174
- Schnertz Paulus, de Laubingen 198
- Schnewil Jo., ex Thann 323
- Schnewly Jo., de Friburgo 351
- Schnéwlin Mart., de Giltwiler 176
- Schnitter Cristianus, de Campidona 106
- Schnider Erh., de Pfalczgraffenwiler 138
 – Jac., de Schóngow 120
- Snyter Jo., de Campidona 33
- Schnider Jo., de Surse 216
- Schnitzer Jo., de Sulgen 283
- Schop J. s. Zschopp Jo. 15
- Schobel Barth., de Gebwiler 266
- Schóberlin Geor., de Ingelstatt 72
- Schot Teobaldus, de Wytelßhey 341
- Schott Jac., de Lindt 253
 – Jo., Argentinensis 248
 – Jo., de Füssen 71
- Schófftlin Conr., de Eßlingen 136
- Scolastici Ludw., de Búncken 14
- Scholer Anth., de Columbaria 126
 – Conr., de Basilea-Minori 99
 – Geor., de Wetzflaria 140
 – Jo., ex Minori-Basilea 249
- Scholin Wilh., de Lindow 68
- Schón Bernh., de Rúttlingen 322
 – Casp., de Nórlingen 191
 – (Schoeni) Thomas 107
- Schon Heinr., de Backnack 203
- Schonpeffer Petr., de Andernaco 42
- Schöntal Ambr., de Heidelberg 51
- Schóneck Symon 307
- Schónenberg Jo. de 114
 – Jo., de Thurego 182
- Schonenberg Nic., de Novocastro 41
- Schóni Theodoricus, de Berno 226
- Schoeny Geor., de Aroúw 350
- Schónmeyr Franc., de Augusta 98
- Schonow Victor, de Constancia 270
- Schonawe Heinr., de Louffenberg 190
- Schónower Barth., de Constancia 103
- Schónwetter Adam, de Basilea 133
- Schorant Heinr., de Winttertura 13
- Schorp s. de Freidenberg
- Schöringer Jo., de Augusta 26
- Schoub Pelagius, de Andelfingen 253
- Schouber Geor., de Creltzheim 288
- Schoúwenberg Culmanus de 334
- Schowemberg Heinr., de Liestal 86
- Schówenburg Jo. de 37
- Schówer Jod., von Núrnberg 101
- Schrade Gerh., de Ráff 91
- Schradi Barth., de Núrtigen 227
 – Jo., ex Reutlingen 349
- Schranck Hugo, de Meron 60
- Schreyer Jo., ex Nazareth 239
 – Ludw., de Maßmúnster 216
- Schrock Bernh., de Munhusen 254
- Schrott Jo., de Sitten 225
- Schrúmpisser Jod. 10
- Schúpac Daniel, ex opido Thun 195
- Schúchti Bilgerinus, de Sancto-Gallo 118
- Schut Geor., de Campidona 15
- Schútter Waltherus, de Kúßnach 153
- Schudus (Tschudi) Petr., Glareanus 319
- Schutz Christannus, de Churr 47
- Schútz Jeor., de Wingarten 38
- Schútz Lucas, de Thann 214
 – Ulr., de Thann 214
- Schutz Ulr., de Andlo 104
- Schuertz s. Schnertz P. 198
- Schúfelbiel Jaspar, de Múnster in Ergovia 364
- Schufenbiel Steph., de Berona 198
- Schug (Tschugg) Geor., de Heinsenberg 312
- Sculte Geor., de Sungis 90
- Schlutherr Jo. Ulr., de Lindow 330
- Schluthéß Jo., de Constancia 247
- Sculteti Andr., de Durlach 35
 – Wolfg., de Argentina 301
- Schuler Pangr., de Nova-Civitate 245
- Schúler Henr., Glareanus 345
 – Jo., de Curia 203
 – Mart., de Hechingen 7
- Schúlerhans Conr., de Kanstat 150

Schúli Conr., Basiliensis 333
 Schuli Jo., de Constancia 38
 Schúlin Leonh., de Elwangen 139
 Schúlmeister Jo., de Kanstatt 148
 – Jo., de Ruffach 154
 – Mich., Constanciensis 356
 Schum Jac., de Pförtzen 127
 Schúmacher Jo., de Seckingen 261
 Schúrpff Jeron., de Sancto-Gallo 231
 Schurer Casp., de Valesia 334
 Schúrer Fridlinus, de Hegenhein 196
 Schury Fridlinus, de Núvemburg 195
 Schúrli Jo., de Constancia 16
 Schúrmúß Geor., de Ebringen 22
 Schurstab Geor., de Núrenberga 307
 Schuster s. Calceatoris
 Schüsselhuser Bernh., de Surse (vgl. Schisselhuser) 326
 Schwab Bened., de Burgdorff (s. auch Suevus) 133
 Swab Egkardus, de Lor 145
 Schwab Jo., de Rúdlingen 226
 Sweblin Steph., de Mulhusen 142
 Schwappach Heinr., de Wetzflaria 52
 Swáger Casp., de Inferiori-Baden 201
 Schwamp Geor., in Hawis 219
 Schwander Cristofferus, de Liechtensteig 211
 Swartz Bern., de Wiltzburg 330
 – Conr., de Wila 282
 – Jac., de Hagnow 93
 – Jo., de Augusta 95
 – Jo., de Rotemburgo 129

Schwartz Mich., de Lútkirch 131
 Schwartzkopff Mart., de Rapperßwiler 155
 Swartzenbach Anth., de Constancia 211
 Swartzmurer Heinr., de Thurego 176
 Swartzmúrer Heinr., in Zurzach 201
 Swartzwald Petr., de Biel 119
 Sweblin s. Schwab
 Swegler Cristofferus, de Basilea 260
 – Daniel, de Constancia 247
 – Gregor., Constanciensis 221
 – Hartmannus, de Constancia 206
 Schwegler Jo., de Constantia 294
 Swegler s. Brúnswiler Merc. 361
 – Seb. s. Bruckfelder Seb. 342
 Sweiger Jo., de Ertingen 27
 Sweindel Wolfg., de Monacho 29
 Schweiß Jeor., de Ballenberg 228
 Schwenck Mart., Mesopolitanus 319
 Schwerter Heinr., de Superioribus-Thermis 250
 Swertfeger Jo., de Thurego 161
 Swertfúrw Heinr., de Ysnyna 60
 Swicker, baccalarius 168
 – Conr., de Sultz 53
 Swigker Geor., de Wolfach 108
 Switzer Jo., de Ehingen 242
 Schwytzer Waltherus, ie Bremgartt 298
 Switer Wilh., de Campidona 38
 Switzer Wilh., de Friburgo 285
 Schwitzlin Wilh., Basiliensis 184
 Schwondiner Jac., de Rotwila 214

U

Uppelborn Jo., de Dulken 40
 Ubel Jo., de Ertfordia 258
 Úbellin Theodorus, de Basilea 104
 Ubelli Heinr., de Núrenberga 42
 Ubeli Jo. 361
 Überlinger Jo., de Inferiori-Baden 159
 Überschlag Mart., de Durlisdorff 337
 Ubringer Jo., de Illfurt 73
 Udalricus, de Altenstetten 304
 Utenein Cristofferus, de, in Ramstein 121
 (auch als Rektor)
 – Henmannus de 170
 – Jac. de 96
 – Jo. de 258
 – Jo. Heinrici de 33
 Uteneim Nic. Gwilh. 325

Utenheim Steph., de Benfeld 165
 Uttenhein Wolffg. de 260
 Utile Jod., alias Fischer, de Marckpach 47
 Utzkristan Jac., de Schongow 141
 Uff-der-Flü Jeor. s. de Saxo Geor. 111
 Uffembúchel Jo., de Eckenrot 156
 Ufflinger Jo., de Rottwiler 157
 – Jo. Friderici, de Rottwiler 157
 Uly Ud., de Grosselfingen 220
 Ull Geor., de Ravensburg 166
 Ulm Christophorus, Constanciensis 342
 – Felix, de Lindow 276
 – Geor., alias Vorburger, de Telsperg 216
 – Heinr. von, de Constancia 121
 – Jac. de (J. de U., des Rats zu Konstanz 1484 ff.; Beyerle 179 ff.) 87

- Ulm Jac. de, de Constancia 103
 Ulma Jo. de, de Constancia 72
 Ulm Jo. Heinr., alias Vorburger, de Telsperg 216
 Ulman Heinr., de Constancia 330
 – Joachym, de Constancia 330
 Ulmer Jo., de Constancia 141
 – Jo., de Winttertura 13
 Ulrich, von Bruck 100
 Ulricher Conr., de Horw 34
 – Landislaus, alias Protheus, de Vellensa circa Músellam 267. – 273 (Rektor)
 Ulrici Jo., de Altmanßhoffen 69
 – Jo., de Baldegk 76
 Ulricus, de Bruchsella 54
 – de Constancia 250
 – de Tankirch 178
 – (Furer), de Kirchen 88
 – de Nagolt 213
- Ulricus (Alber), de Sanagasa 89
 – Wilh., von Kerian 101
 Ulster Jo., de Frowenfeld 64
 Umler (Irmler) Allexius, de Veltkirch 98
 Ummenthurn Jo., de Solothurn 279
 Ummúß Jo., de Baden 61
 Under-der-Halden Theodoricus (In-der-Halden Dietr.), ex Schwitia 357
 Underwasser (-ex) Geor., ex Milhusen 324
 Untz Heinr., de Otenswiler 77
 Unverdorben Geor., de Schorrendorff 181
 Ungelter Nic., de Rúttlingen 33
 Ungemach Jo., de Sulcz 96
 Unger Fridericus, Basiliensis 354
 Unruge Jo., de Ylenburg 19
 Urbanus (Kost), de Cur 107
 Ursprenger Jo., de Dietramszell 25
 Ursinus Gasp. Velius, Vratislaviensis 347
 Uschenfelder Maur., de Eschavia 20

W (V)

- Wachter Rud., de Mulhusen 285
 Wachenhein Petr., de Spira 179
 Wattenwyl Nic. de 278
 Wagenman Jeor., de Surse 249
 Wager Mich., alias Schlicher, ex Wissen-horn 251
 Vagirax Carolus, ex Divo-Monte 357
 Wagnerius Alexius, Friburgensis 295
 Wagner Petr., de Telsperg 198 (vgl. Curri-ficis)
 – Georg., de Ehingen 301
 – Jo., de Echingen 220
 – Jo., Constanciensis 356
 – Mich., de Sultz 17
 – Steffen, von Basel 204
 Wagnière s. Vuannirez 71
 Walpot Leonh., de Pfirt 141
 Walkircher Ulr. s. Ulricus, de Constantia 250
 Walt Jo., de Argentina 123
 Waldt Wilh., de Valesia 300
 Waldegk Jo., de Hagnow 98
 Waltenberger Jo., de Eberßhusen 297
 Waltenhein Anth., de Basilea 14
 – Jac., Basiliensis 219
 Walder Barth., de Zella-Ratolffi 164
 – Jo., de Zella-Ratolffi 29
 Waltfanck Ludw., de Tbingen 117
 Waldfogel Jo., de Campidona 356
- Walther Jo., de Westramea 66
 Waltheri Jo., de Franckfordia 225
 Waldner Jo., de Constancia 87
 – Seb., de Tann 306
 Waltrini Desiderius, de Medio-Vico 182
 Valere Bened., ex Dog 312
 Validus Balth., de Zeiningen 346
 Walsch s. Wol Jo. 78
 Wangen Ud., ex Argentina 321
 Wanmacher Casp., de Memmingen 134
 Wannel Jo., de Curia 185
 Wannental Conr., de Pregancia 308
 Wanner Theodoricus, de Wesen 317
 Vannificis Casp., de Núvemburg 165
 Warambone Jo. de s. Parva-Petra et de Rupe
 Wartberg Jo. 218
 Wartz Jo., de Bregentz 290
 Wasserloch Jo., de Sigen 10
 Weber (Textoris) Jo., de Mórnoch 119
 Weckenhuser Jo., de Bermattingen 349
 Weckerlin Cristofferus, de Schongow 142
 – Seb., de Thurego 262
 Vectoris Jac., de Ettlingen 60
 Wechter Jac., de Brisach 218
 Weche Sigism., de Raffenspurg 214
 Wechinger Jac., de Husnang 351
 Wechrer Ud., de Oettingen 47
 Wettinger Leonh. 31

- Wettler Jac., de Stouffen 196
 Wedeli Ulr., de Nuwkilch 346
 Wetzel Hermannus, de Louffenberg 259
 – Jo., de Schaffhusen 51
 – Jo., de Zurzach 32
 – Mart., de Columbaria 27
 Wetzhüsen Jo., Truckseß de 361
 Wegeli Heinr., de Scheittig 20
 Wegenranfft Marc., de Kippenhein 104
 Wéger Heinr., de Maßmünster 152
 Wegmacher Cristoferus, de Meron 60
 Wegstetter Ulr., de Rinfelden 64
 Weibel Fabianus, de Campidona 121
 – Jac., Basiliensis 219
 Weyblinger Jeron. (Weiblingen Hieron.
 von) 128. – 164, 185, 257 (Rektor)
 Weiting Jo., de Horb 174
 Weydman Jo., de Basilea 193
 Weydmann Jo., de Rappersb̄wiler 260
 Weidman Jo. Heinr., de Basilea 229
 Weidmann Hieron., de Núwenbúrg 219
 Weidman Nic., de Novo-Castro 10
 Weydner Jheron., de Swevia-Hall 265
 Weyger Theobaldus, de Tann 204
 Weiß Bernh., de Brisaco 74
 – Jo., de Egra 77
 Weyßner Zacharius, de Brugk 236
 Welcz Conr., de Missen 153
 Welthyn Casp., ex Aia-Maiori 301
 Welhoffer Jo. Erh., de Basilea 162
 Velius s. Ursinus
 Wellenberger Conr., de Pfirt 342
 Wellysen Jo., de Othmarsb̄hein 206
 Welsch Jo., de Ylfúrt 190
 Welße Jo., de Pförtzen 147
 Venatoris Jo., de Stúgkarten 116
 Wenck Petr., ex Lor 286. – 324, 347, 356
 (Rektor)
 – Conr., de Superiori-Egkenhein 154
 – Jo., de Fryburg 200
 Wenchenpegk s. Benkenpock 17
 Wendelinus, de Besikón 80
 Wendelstein Jo., de Rotenburga Nekari 16
 Wendler Bonaventura, de Bülach 150
 Wentz Phil., de Basilea 261
 – Jo., Basiliensis 221. – 266, 313 (Rektor)
 Venex Jo., ex Seduno 346
 Wenger Jac., de Ringeßheim 160
 Wenniger Jo., de Sancto-Gallo 231
 Wenßler Jo., de Basilea 175
 Wensenler (Wenssler) Mich., de Argentina
 32
 Wercker Mart., de Novo-Castro 94
 Werdenberg Geor., de Basilea 211
 Werdenberg Gwilh. 325
 Werdenfüss Jac., de Wesen 106
 Werder Jo., de Erdingen 253
 Werder Sigismundus, de Frisingen 17
 Wertz Jo., de Füssen 79
 Werenfelß Sulp. de, Bernensis 335
 Werle Sebaldus, de Landsperg 271
 Werlin Jeorg., de Ulma 11
 Werling Jac., Basiliensis 350
 Wernhart Heinr., alias Hirschman, in
 Surburg 130
 Wernherus, de Medio-Vico 308
 – de Selden 149
 Wernlin Jo., de Frówenfeld 161
 Werrmeister Blasius, de Mersperg 228
 Versascinus Bernhardinus, de Airolo 317
 Weschoffer Theobaldus s. Westhoffer Th.
 Westerburg Casp., ex Lucerna 308
 Westerholtz Jo., de Biel 229
 Westfal Jo., de Sungis 90
 Westhoffer Theobaldus, de Richenwiler 165.–
 268, 280 (Rektor)
 Weselin Greg., de Schorndorff 233
 – Jo., de Basilea 171
 Wypflin Casp., ex Ury 309
 Wyprecht Geor., de Kanstatt 134
 Victor Jo., de Mülhusen 342
 Wicerus vom Stege, de Crónenberg 113
 Wycker Geor. 243
 Wicker Nic., de Butzschbach 165
 – Val. 239
 Wigklin Wolfg., de Wyl 317
 Vico Steph. de 304
 Widach Jo., de Lütkirch 175
 Wydeman Jod. de Sunthofen s. Wydman
 Jod. 34
 Wytenbach Thomas, de Biel 277
 Wittenbach Nic., ex Biel 276
 Widenkeler Mart., de Constancia 55
 Widenman Augustinus, de Walhoupten 230
 Widenman Jo., de Memmingen 170
 – Math., de Dynckelspuhel 307
 Wydenman Seb., de Basilea 11
 – Seb., de Überlingen 163
 Witheri Jo., de Sultzberg 222
 Wittich Petr., de Sancta-Cruce 114
 – Gerh. 105
 – Jo., de Tannis 150
 Widich Jo., ex Enßheim 355
 Witinger Jac., de Horb 246
 Wittinger Jo. s. Weiting Jo. 174
 Wydman Beatus 240

- Wydman Jod., de Memmingen (= Wyde-
man Jod. de Sunthofen) 34
- Wydman Jo., de Pfortzhein 129
- Widmann Jo., de Gundelfingen 148
- Widman Valentinus, de Kouffbúren 324
- Vytraciis Jo. de 101
- Viecart Nic., de Sancto-Nicolao 200
- Wiechßner Erasmus, de Wylhaym 90
- Wiel Conr., de Vilingen 281
- Wyel Thomas 114
- Wyer Jac. de 149
- Wiestiner Petr., de Wallesia 269
- Wyg Heinr., de Biel 237
- Wigandi Nic., de Basilea 8
- Wigk Petr., de Mercklingen 267
- Wigkram Barth., de Columbaria 161
- Wigt Jo., de Thurego 164
- Wyger Arympertus vom, nobilis 211
- Vigilator Heinr., de Baden 63
- Wyher Herm., de Bercka 68
- Wilckinger Jo., de Zúrzach 83
- Wild Berchtoldus, de Ehingen 69
– Tilmannus, de Fridberg 91
- Wilde Jo., de Fridberga 113
- Wild(e) Ulr., de Núrenberga 65. – 140
(Rektor)
- Wildeck Mich., de Múlhusen 56. – 206, 234
(Rektor)
- Wildersin Dominicus, de Stuckarda 280
- Wildheyntz Jo., de Wettingen 312
- Wile Nic., de Pfortzem 44
- Wiler Adam, de Pfortzen 215
- Wyler Fridlinus, de Walczhút 163
- Wyler Jeron., de Waltzhút 165
- Wiler Jo. de, nobilis 235
- Wyler Jo., de Burtolff 182
- Wilhelmus, de Archadia 56
- Willhelmus, de Regeßheim 11
- Wilhelmi Jac., de Basilea 163
– Jo., de Wertingen 235
– Mart., de Besiken 102
- Villa-Nova Jo. de 151
- Willi Jo., de Bludentz 61
- Willimi Jo., de Biel 120
- Willinger Tilm. s. Wild Tilmannus 91
- Vinaldis Franc. de 26
- Winkel Nic., de Lucerna 49
- Winckelhoffer Geor., de Rúdlingen 236
- Vincentii Jo., de Sigen 260
- Vincencius, de Berna (vgl. Abegg Vic.) 84
- Winckler Petr., de Olten 188
– Conr., de Lor 226
– Georg., de Lor 316
- Windegk und Windegker s. Wonnecker
- Windeck Nic., de Mildenberg 11
- Windener Jac., de Rutlingen 246
- Wintter Cúno, de Butzbach 15
- Winter Jo., de Syhell 124
- Wynter Hermannus, de Hersprug 280
– Nic., de Byel 285
- Wintertur Gervasius, de Brisach 196
- Winterhalder Heinr., de Arow 122
- Wyntterlinger Heinr., de Rubriaco 44
- Wintermantel Thomas, de Rorbach 339
- Wintherus, de Fridberg 119
- Wynczórn Mart., de Arbona 42
- Vineatoris Henr., Basiliensis 324
- Wingarter Jac., de Thurego 292
- Vinis de Blumneck Jo., ex Friburgo 275
- Wynman Petr., de Ulma 165
– Matheus, de Novo-Castro 88
- Wynßberg Erh., de Basilea 48
- Wyrbs Mich., de Lor 342
- Wirck Nic., de Slettstatt 94
- Wirt Anth., de Sandwier 96
- Wirtt Barth., ex Valle-Reni 297
– Henr., de Liechtensteig 322
- Wirt Jac., de Sancto-Gallo 213
– Jo., de Sancto-Gallo 213
– Leonh., de Liechtensteig 338
– Mart., de Sweigern 233
– Valerius, de Rottwyla 290
- Wirtenberg Fridericus, de Basilea 28
- Wirtenberg Gebh. 319
- Wirtenberg Georg., de Túngen 315
- Wirtemberg Ud., de Thengen 339
– Ulr., de Stúgardia 134
- Wirtz Andr., de Thúrego 330
– Jo., ex Willisow 345
- Wyrtz Ud., de Arou 342
- Wirtzburger Rúd., de Salaturri 225
- Wyringia Fridericus de 81
- Wisensteig Ulr., de Ravenspurg 220
- Wiser Jo., de Rineck 336
- Wyser Jo., de Schaffhúsen 128
- Wyß Adam, de Creltzheim 288
– Andr., de Telsperg 358
- Wiß Barth., de Pregantia 358
- Wyß Casp., de Churr 70
– Fridericus, de Schlaitz 290
– Heinr., de Ebenaw 117
- Wisß Jac., de Argentina 77
- Wyß Jo., Basiliensis 274
– Jo., de Múnderchingen 106
– Nic., Thuricensis 296
- Wyß Oßw. 101

Wissen Petr., de Vallesya 40
 Wissenburg Wolffg., de Basilea 302
 Wißgerberius Jo., Herbipolensis 300
 Wyßhór Balth., de Argentina 182
 Wyßhár Phil., de Spira 137
 Wyßhor Conr., de Rottenburg 329
 – (Wißhár) Jo., de Rotemburg 210. – 289
 (Rektor)
 Wißhart Fridericus, de Hirßow 63
 Wyßmayer Conr., de Laugingen 177
 Wyßman Jo., de Elbstein 105
 Wyßmann Menradus, de Liechtenstein 265
 Wißnagel Wilh., de Minori-Basilea 176
 Wogthertz Steph., de Ersteyn 331
 Wol Jo., de Ure 78
 Wolff Adamus, de Kempten 345 (s. auch
 Lüpi, Lupus)
 – Augustinus, de Keiserstúl 325
 – Cúnr., de Frowenfeld 348
 – Thomas s. Jacobi Th. 270
 – Fridericus, de Maßmünster 33
 – Heinr., de Turego 300
 – Jac., de Aquisgrani 112
 – Jac., de Maßmunster 319
 – Jo., de Hagnow 218
 – Nic., de Aquisgrani 109
 Wólfach Geor., de Basilea 91
 Wolffhart Bonif., de Buchen 336
 Wolfflin Petr., de Basilea 173
 – Bernh., de Basilea 255

Wölflin Conr., de Rotenburga 21
 Wolfflin Geor., de Núwkirch 200
 – Mich., Basiliensis 222
 Wölflin Wernh. 5. – 35 (Rektor)
 Wólfliin Wernh. 213
 Woelflin Wilh., de Basilea 305
 Wolgandus, de Augusta 22
 Wolhart Marcus, de Friburgo in Brisgaudia
 37
 – Nic., de Friburgo 28
 Wolhusen Arnoldus Truckseß de, canonicus
 Basiliensis 7. – 49 (Rektor)
 Wolleb Jo., de Lansenberg 336
 Wonnecker Paulus Romanus, Basiliensis 340
 – (Windegk) Jo. Bapt. de 226
 – Jo. Romanus (Windegk) 226. – 339, 352
 (Rektor)
 – Lúcas Romanus, Basiliensis 340
 Woremburg Jac., de Froúwenfeld 351
 Vuannirrez Jo., de Lausana 71
 Wúcherer Jo., de Krelßhen 233
 Wútrich Jod., de Baden 146
 Wúrkkel Erh., de Núrumberga 298
 Wúrcker Bernh., de Ulma 24
 Wirtzgart Emerius, de Franckfordia 321
 Wurtzgart Jo. Jac., de Enßhin 333
 – Steff. 217
 Wurster Wernherus, de Constancia 31
 Wúst (Esslinger) Jo., de Rapperswiler 31
 Wúschtener Anth., Vallesianus 351

X

Xilotectus Erasmus, Basiliensis 349

Z

Zách Cristofferus, de Austria 222
 – Ud., de Alttstetten 308
 Zam Jo., de Búchow 242
 Zan Casp., de Campidona 22
 Zancker Anth., de Minori-Basilea 188
 Zanderi Nic., de Zwerst 178
 Zaner Jo., de Horb 113
 Zech Jo., ex Ysinen 329
 – Wilh., de Búchen 105
 Zederlin Jo., de Basilea 203
 Zetter Nic., de Sultz 229
 Zegeler Hartm., de Bremgarten 193

Zeghers Thomas de, Lovaniensis 353
 Zehender Andr., de Thun 177
 Zender (Zehnder) Bernh., de Wallesia 256
 Zechender Jo., de Mellingen 186
 Zeigler Daniel, Basiliensis 197
 Zeygler Heinr., de Basilea 178
 – Lucas, de Basilea 178
 – Wilh., de Basilea 178
 Zeller Heinr., alias Herius, de Montefon 78
 – Jo., de Bodmen 248
 – Ludow., de Bruck 54
 Zem-Wald Jo., de Ennßhein 187

- Zentental Jo. 101
Zenner Appollinaris 343
– Jo., de Tammerkilch 218
Zer-Eych Jo., de Basilea 158
Zerer Ludw., de Wissemburg 157
Zermantel Laur., de Rappoltzwiler 204
Zer-Zuben Casp., de Briga 128
Zescher Jac., de Inferiori-Baden 170
Zeßhinger Jac., de Münchensteyn 192
Zessinger Jo., de Mórßwiler 345
Zipfel Jo., de Mulhusen 7
Ziegel (Ziegler) Jo., de Berga 96
Ziegler Conr., de Minori-Basilea 71
– Jo., de Cella-Episcopali 233
– Jo., de Esßlingen 164
Zyen (Zyrn) Jac., de Richenwyler 295
Zifner Petr., de Basilea 22
Zilig (Zili) Dominicus, de Sancto-Gallo 334
Zymmer Laur., ex Ungersheim 324
Zymermann Jo., de Basilea (vgl. Carpenterius) 21
Zymern Jac., de Rottwyler 219
Zinck Cristannus, de Mündelheim 76
– Tilmannus, de Aquisgrani 140
– Mart., de Pfaffenhusen 76
Zynn Jo., ex Aro 334
Zoberist Casp., ex Arow 355
Zóbrest Heinr., de Arow 15
Zög J. s. Bißpock Jo. 142
Zoller Casp., de Kouffburen 150
– Jo. 75
Zollikofer Jo., de Burtolff 25
Zollinger Foelix, de Lacu Duricensi 305
Zollner Jo., de Pförtzen 121
Zorn Oßw., de Argentina 13
Zoß Melchior, Basiliensis 333
Zschappel Conr., de Rottwil 34
Zschadekú Heinr. (s. auch Schadenku) 74
Zschadecú Heinr., de Telsperg 296
Zschadekú Walth., de Telsperg 173
Zschampo Petr., de Münster 186
Zschegkabúrlin Jeron., de Basilea 111
– Ludov., de Basilea 182
 (s. auch Schegkabúrlin)
Zschenlin Nic., de Sultz 182
Zschopp Jo., de Richenwiler 15
Züber Jo., de Stein 49
Zücker Jac., de Ravenspurg 94
Zu-der-Tannen Mich., de Hagnow 250
Zú-der-Múlhyn Jo., Solodorensis 332
Zú-der-Múly Rud., de Lentzburg 123
Zúlhart Wolffg. de 83
Zum-Biel Rud., de Lucerna 332
Zunner Mathias, de Newenmergkt 177
Zúricher Theodoricus, de Bludentz 197
Zürcher Geor., de Gamundia 169
Zürcher Ud., de Bludentz 58
Zur-Eich Petr., de Gebwiler 279
Zúrn Bertholdus, de Britta (vgl. Zyen) 64
Zuscher Herm., de Telsperg 192
Zúst Cónr., de Sancto-Gallo 208
Zwecker Mich., de Pfortzheim 41
Zweybrúcker Florencius, de Landow 133
Zwiccius Jo., Constantinus 347
Zwick Jod., de Krelssen 177
– Jo., de Constancia 114
Zwicker Petr., de Herrenberg 56
Zwyfang Geor., de Blawbúren 119
Zwingen Sefridus de 252
Zwingling (Zwingli) Ud., de Liechtensteig 266
Zwinker Pelag., de Zella-Episcopali 29



Ortsregister

A

Aach (verschiedene Orte in Südwestdeutschland; Aa, dyoc. Const.): Toublin
Aachen (de Aquisgrani): Bestolcz, Bystolcz, Brochiler, Kaldenbrenner, Cleffer, Kraborn, Textoris, Theodricus, Dremborn, Duppengeisser, Enden, Vanwiß, Fisilisbrand, Genaspen, Haren, Hecken, Heggen, Ymendorp, Martinus, Mugk, Reichterghen, Wolff, Zinck
Aachen, ecclesia maior: M. Kellerman, canonicus; W. Schenairt, canonicus
Aadorf (Kt. Thurgau): Bumann
Aarau (Kt. Aargau): Albertus, Bos, Buchsser, Christen, Cristan, Tanhäuser, Telsperg, Fabri, Glans, Graf, Heilman, Herman, Jung, Mecker, Meyer, Molitoris, Richelen, Richinen, Strub, Seemann, Segesser, Singer, Syngysen, Sumer, Schoeny, Winterhalder, Wyrtz, Zynn, Zoberist, Zobrest
Aarberg (Kt. Bern; Const. dyoc.): Linser
Appenzell: Kleyn, Thuringus (Doerig), Haderly, Moser
Abernberg: Giger
Achern (n. Offenburg; Arg. dyoc.): Much, Rúch
Attenweiler (Donaukreis, Württ.): Gopole
Attenschwiler (Ober-Elsaß): Margang
Adeltzhusen (= Adelhausen ?, im Breisgau und in der bad. Markgrafschaft): Alweg
Ahr (Alten- oder Neuen-A., Rheinland; de Oren Col. dyoc.): Thomas
Aibling (Bayern; Abingen, dyoc. Frisingensis): Nidermar
Airolo (Kt. Tessin): Versascinus
Alkmaar (Holland): Oudorp
Altkirch (Ober-Elsaß): Armbrester, Bertschi, Biegisen, Köpfflin, Kraft, Cuntzlin, Egelin, Fabri, Forster, Gumpelman, Im-Hoff, Leonis, de Lützelhoffen, Molitoris, Ruttili, Steinhuser, Stoib, Seratoris, Surgant, Suriant
Altdorf (Ober-Elsaß): Leuffer

Altensteig (Schwarzwald; Altensteyn, Const. dioc.): Krushar
Altersham (Bayern; Altoltzheim): Frantz Altisch: Stengelytz
Altishofen (Kt. Luzern): Suter
Altmannshofen (bei Leutkirch): Ulrici
Altrich (Rheinland; Altreiacum): Schonpeffer
Altstätten (Kt. St. Gallen; Altenstetten): Udalricus
Allensbach (am Untersee w. Konstanz): Nicolaus
Alessandria (Piemont; Alexandria): Gambierupta
Alzey (Rheinhessen; Alczeia, Mag. dyoc.): Balcz, Krebs
Amarin, Sankt (Ober-Elsaß; de Sancto-Amarino): Rúdler
Amberg (Bayern): Achelstein, Elsendorffer (Ampurgensis), Meyer, Santner
Amersfoort (Holland, Amersfordia): Helyas
Amerzel: Fry
Ammergau (Bayern; Amergow Frisingensis dioc.): Feißenmantel
Amentzwiler (Const. dyoc.): U. Pistoris, rector in A.
Ammerschweier (Ober-Elsaß; Amerßwiler): Becherer, Berstatt, Ysinger, Jud
Amselbrun (dyoc. Const.): Grásser
Andernach (Rheinland; Andernacum): Schonpeffer
Andelfingen (Kt. Zürich): Schoub
Anthelupt? (Frankreich, Dép. Meurthe-et-Moselle; de Anteloco, Tullensis dioc.): Guillermi
Andlau (Unter-Elsaß): Büwman, Kestenwald, Mentelin, Sellatoris, Schutz
Antwerpen (Belgien; de Antwerbia): Thilff
Anlon (Aug. dyoc.): Hamersteter
Ansbach (Bayern; Onolczspach, Herbipol. dyoc.): Stengellin
Anspach (dyoc. Eystetensis): Albrecht
Anzeroma (Culmensis dyoc.): Doye

Arbin? (Dép. Savoie; de Arbiacho ex Sabaudia): Ratheri
 Arbon (Kt. Thurgau; Arbona): Berckmeyer, Kouffmann, Frick, Rotenberg, Rosach, Stadelman, Schlapparici, Wynczór
 Archadia: Thomas, Wilhelmus
 Arth (Kt. Schwyz): Reding, Studer
 Arlon (Belgien; de Arluno, Treverensis dyoc.): Egidius, Henrici, Heinricus, Luczelburgensis
 Arnstadt (Thüringen; Arnstat, Mag. dyoc.): Dubhuß
 Aspach (Frisingensis dyoc.): Martini
 Aspach (Ober-Elsaß): Keller
 Aschaffenburg: Auspurg, Colman, Lunsun; Hiltprant, canonicus Aschaffenburgensis
 Ast (Arg. dioc.): Gotteßhein
 Asti (Piemont; Asti): Peleta

Auenheim (Unter-Elsaß; Ougenhein, Arg. dioc.): Holcz
 Augsburg (Augusta): Adler, Betzler, Beitingger, Bernyr, Bernstat, Besthorn, Birck (Betuleius), Blankenmuller, Blyfus, Blumentaler, Braxatoris, Karten, Thoma, Treffler, Truw, Erlinger, Faber, Vesterheim, Firtel, Gesell, Götzonis, Gossel, Goßwin, Gramer, Grym, Gropp, Halder, Hochstetter, Hoffmeyer, Ysenman, Lechmüller, Lengefelt, Lingk, Mettlinger, Nerishemer, Östereicher, Ravenspurger, Rietmayger, Rinckenschmid, Roner, Santmayer, Stamler, Streler, Stromeijer, Selber, Sulczer, Schellenberg, Schónmeyr, Schörringer, Swartz, Wolgandus
 Augsburg, ecclesia, canonici: J. de Klingenberg, M. de Lapide, A. de Rechberg
 Auw (Würzburger Diözese): Bloufelder

B P

Babenhausen (Bayern; Babenhusen; Babanose, Aug. dyoc.): Hieber, Merck, Stedelin, Stedillin
 Pappenheim (Bayern; Bappenhein, Eystettensis dyoc.): Fynnynger
 Backnang (Neckarkreis, Württ.; Backnack, Spir. dyoc.): Mangolt, Mercklin, Schon
 Bacharach (Rheinland; Bachrach, Treverensis dyoc.): Karst
 Baden (Kt. Aargau; Baden-Superior, Superior-Baden, de Balneis-Superioribus, de Termis-Superioribus; Termopolitanus): Apoceller, Pictoris, Bind, Breitschmid, Brunner, Kaltzwetter, Carpentry, Kesser, Currificis, Tornatoris, Emmcher, Velber, Vierobend, Viraben, Fry, Graff, Hechler, Laterificis, Locher, Loser, Lutini, Meßner, Moerigker, Molitoris, Murer, Rasoris, Senn, Seratoris, Sulger, Schach, Schwerter, Überlinger, Ummuß, Vigilator, Wutrich
 Baden-Baden (Baden-Inferior; Baden, Spir. dyoc.; de Thermis-Inferioribus): Anshelmi, Ballierer, Struß, Sellatoris, Sigel, Swáger, Zescher
 Paderborn (Westfalen; Badenworn): Löwendorpp
 Bayern (Bavaria, dioc. Pataviensis): Steinhusel

Baiersbronn (Schwarzwald; Bayersbrunn): Piscatoris
 Balbronn (Unter-Elsaß; Balburn): Hellenstein
 Baldegg (Kt. Luzern): Ulrici
 Balingen (Schwarzwald; Ballingen, Const. dioc.): Pistor, Blafuß, Erler
 Ballenberg (bei Tauberbischofsheim; Würzburger Diözese): Schweiß
 Bolschwiler (Ober-Elsaß): Rauch, Scharuser
 Balstal (Kt. Solothurn): Folter, Hóutschi, Jacobus, Molitoris, Oby, Rasor, Rasoris
 Bamberg (Bomberga): Molitoris
 Bamberg, ecclesia, canonici: W. de Grinbach, G. de Lympurg, J. Schenk de Lympurg
 Paris (Parisius): Fromont
 Barr (Unter-Elsaß): Betzelin, Kitzel, Georius
 Basel (Basilea): Adel, Alt, Amerbach, de Andlo, Assiman, de Baden, Baltheymer, Bangart, Bechem, Bechli, Pellificis, Penesticis, Ber (Beer), Berchtoldi, Berkman, Beringer, Bernhardi, Besserer, Pictoris, Pirri, Bischoff, Blenner, Blorer, Bombardi, Brand, Brant, Brieffer, Brillinger, Brillinger, Bruckfelder alias Swegler, Brúgel, Brun, Brunus, de Brunn, Brunnenmacher, Brunner, Butler, Búnckhoffer, Burckardinus, Buwman, Calceatoris, Caramellis, Caromellis, Carpentry,

Keigel, Keller, Kese, Keßler, Kilch, Kilchman, Klayß, Cleinhanns, Kopp, Krebs, Krepser, de Krocheim, Kübler, Kütz, Künlin, Currificis, Davidt, Taloficis, Dampfrion, Tann, Tegerfeld, Tichtler, Tinctoris, Doleatoris, Dossenbach, Tschan, Tucher, Tugi, Tunsel, Durlach, Turner, Eberlin, Eck, Eckhart, Etzberg, de Effringen, Effringer, Egly, Eychmann, Einfältig, Erenfels, Ertzberg, Erhart, Ernestus, Fabri, Valkenstein, Valkner, Vasnacht, Velthein, Fisler, Flachßland, Flam, Fogel, Fögelin, Frid, Fritz, Friess, Frobenius, Frommolt, Frúryff, Gatz, Galicion, Gangolf, Ganß, Gengenbach, Gernler, Gerster, Gipsmüller, Glaser, Graff, Groff, Grieb, Groß, Grunenberg, Grünenzwig, Grüniger, Gunterfe, Gundesun, Habich, Hablützel, Hanffstengel, Hasenschiesser, Hebdenring, Heyder, Heltprunn, Helmut, Helwag, Hertstahel, Hofflin, Holtzach, Holzacher, Holtzmann, Howenstein, Huber, Jeichdenhammer, Yrmi, Lapicida, Lapicide, Lachner, Langwetter, Leimli, Lemlin, Lieb, Liechtenfels, Lietingen, Lob, Lóchlin, Loß, de Louffen, Lutewang, zum Luft, Lumparter, Mechel, Meder, Meyger, Meyer, Meylin, Meltinger, Mellinger, Mentzer, Mertz, Michahelis, Mintzmeister, Molitoris, Mörnach, Mútzich, Múlysen, Muntzer, Ner, Núßbom, Oltinger, Oser, Radegk, Raf, de Ramstein, Rasoris, Rechberger, Rettelat, Regis, Reiner, Rentz, Rennynsfeld, Rippenlawli, Rieher, Ryecher, Rinach, Rögglin, ad Rosarium, Rosenfeld, Roser, Rossnagel, Rútzschlini, Rúsch, Saltzman, Saltzschrifer, Sartoris, Spengler, Spitz, Spieß, Spilman, Staehelin, Stehelin, Steinmetz, Steinschnider, Steinsultz, Sternenberg, Stoker, Stolcz, Strowlin, Struß, Stuck, Stútzenberg, Seckingen, Segesser, Seiler, Selbach, Selber, de Seltz, Senglin, Sifrid, Silberberg, Sóldner, Solmes, Sonnentag, Sunnentag, Sutoris, Suntgower, Suriant, Súrlin, Súßherr, Schegkabúrlin, Schertzinger, Scherner, Slewitzer, Slierbach, Schónwetter, Schúli, Swegler, Schwitzlin, Úbellin, Unger, Wagner, Waltenhein, Weibel, Weidman, Welhoffer, Wentz, Wenßler, Werdenberg, Werling, Weselin, Wydenman, Wigandi, Wilhelmi, Vineatoris, Wynßberg, Wirtenberg, Wyß, Wissenburg, Wolffach, Wölflin, Wonnecker, Xilotectus,

Zederlin, Zeigler, Zer-Eych, Zifner, Zymermann, Zoß, Zschegkabúrlin

Basel

- Kirchliche Institutionen

Domstift: 1. Domherren, canonici: Joh. Crútzer, Petr. Testoris, Joh. Egkbrecht de Thúrcken, Hartmannus de Epptingen, Philippus de Gundelßhein, Anthonus de Hadstat, Hartmannus de Hallwiler, Rudolffus de Halwill, Heinricus de Oberkilch, Joh. de Randegk, Arnoldus Rich de Richenstein, Petrus Rich de Rychenstein, Michael de Rinach, Joh. Stettenberg, Arnoldus Truckseß de Wolhusen

2. Kaplane, cappellani: Petrus de Andlo, Petrus Pfirt, Conr. Bómhower, Joh. Carpentarii (von Regensberg), Joh. Knebel, Gebeardus Currificis, Joh. Textoris, Joh. Vergenhans, Joh. Vögeler, Nicol. Gerung alias Bláwenstein, Henr. Gúgilin, Ludow. Hagental, Joh. Obrest, Eberhard. de Olpe, Heinr. Ruwe, Conr. Schletzwitzer; Sicher, cappellanus et organista

St. Alban: plebani: Macharius Leopart, Rud. Molitoris

Augustiner: frater Heinricus (Rietmüller) de Liestal, prior Augustinensium Basiliensium; Georius Leringer, ordinis S. Augustini canonicus regularis

St. Peter: 1. canonici: Ludovicus Ber, Jheronimus Thomas Keller; 2. custodes: Joh. Grútzsch; 3. cappellani: Conradus Krepser, Mathias Harnescher

Deutschherren: Jac. Hammann, provisor domus Theutunicorum Basiliensis

Dominikaner: frater Heinricus Nolt, frater Bernhardus Senger

St. Leonhard: priores: Theodricus de Lippia

St. Martin: cappellanus: Joh. Mall de Calw; plebanus: Joh. Seng de Keyserstül

St. Ulrich: plebani: Romanus Feringer, Nicolaus Maner

- Klein-Basel (Minor-Basilea):

Pfifflin, Pistoris, Brand, Busch, Currificis, Dolter, Fatzmann, Falco, Vischer, Frischhertz, Gugellin, Hirsinger, Holczach, Lepusculus (Häslí), Ledersack, Meyer, Merstein, Molitoris, Osterwald, Regis, Rentz, Ritterysen, Rowli, Stey-

- ner, Seger, Seltensperg, Seratoris, Silberg, Wißnagel, Zancker, Ziegler
 Passau (Bayern): Melchior de Lympurg, Pataviensis ecclesie canonicus
 Bautzen (Sachsen; Budissen, Budissin): Joh. Gedalb de Budissen, canonicus ecclesie S. Petri in B.; Symon Minervius
 Beauchêne (Frankreich, dép. Orne; Bellquerus): Grisel
 Bebelnheim (Ober-Elsaß; Bebelnhein, Bas. dyoc.): Lúppfrid, Mágér
 Betberg (Breisgau; Betburg, Const. dyoc.): Kessler
 Bettingen (Kt. Basel-Stadt; Const. dioc.): Giger
 Petershausen (Kloster in Konstanz; Petridomus): frater Gebhardus Brunner
 Bedicken (Herbipol. dyoc.): Peyer, Stumpff
 Peilhart: Pitzenhuser
 Beilheim (Beilhein): Aicher
 Beinheim (Unter-Elsaß): Frabenbergius
 Beisheim (Hessen; Besßen, Mag. dyoc.): Sartoris
 Belfort (Frankreich; Beffort, Bevor): Fabri, Gressart, Guillermus, Johannes
 Bellmund (Kt. Bern, Seeland; Belmunt, Laus. dioc.): Gnegy
 Belzig (Prov. Brandenburg; Beltitz Brandenburgensis dioc.): Benedicti, Kruger, Slamowe
 Benken (Kt. Zürich; Bencken prope Schaffhausen): Keller
 Bendern (Fürstentum Liechtenstein; Bendren, dioc. Cur.): Meyer
 Benfeld (Unter-Elsaß): Utenheim
 Benycken (Spir. dioc.): Buer
 Benzingen (Sigmaringen; Bentzingen, Const. dyoc.): Móßner
 Bercka: Joh. Brun
 Bercka (Coloniensis dyoc.): Knaes, Velthusen
 Bercka (= Rheinberg n. Köln): Helmich, In-Curia
 Berckheim (Coloniensis dyoc.): Jenhagk
 Berga (Diözese Meißen): Ziegel
 Bergen (Mag. dyoc.): Cluderer
 Bergheim (Ober-Elsaß; Bercken, Bas. dioc., Ober-Bercken, Superior-Berckheim): Conradus, Erungk, Griesser, Morgenstern, Rasoris, Schandue, Wyher
 Bermatingen (bei Blaubeuren, Württ.; Bermatingen): Weckenhuser
 Bern (Schweiz, Berna): Abegg, Baldaweg, Balivus, Bender, Pistoris, Blanck, Brugker, von Büren, Kindeman, Kistler, Kolliker, Kúburger, Cuntz, de Kúntz, de Dießbach, Egkman, Enge, de Erlach, Vincencius, Friburger, Funst, Geyßman, Hangenberg, Hetzel, de Lapide (v. Stein), Muri, Naegeley, Offlater, Rechtlaw, Rumel, Saliceti, Seratoris (Schlosser), Syndex (Sinner), Schaller, Scharnental (v. Scharnachtal), Scharnenthaler (v. Scharnachtal), Schedler, Schöni, de Werenfelß
 Bern, Franziskaner: frater Nic. Dylman, ordinis Minorum
 Bernegg (Kt. St. Gallen; Bernnang, Const. dyoc.): Benny
 Beromünster (Kt. Luzern; Berona, Münster-Berona, Münster in Ergovia): Piscator, Brunwart, Kleger, Kopp, Dórfflinger, Dornnenstatt, Gartner, Gering, Gerund, Lutz, Gabriel Meyer, Moser, Stúpperlin, Segesser, Schúfelbiel, Schufenbiel
 Besançon (Frankreich; Bisuncium; Bisuntinus): Prepositi, de Firmitate, Fredelett, Fredeletus, Jacobelli
 Besigheim (Neckarkreis, Württ.; Besiken, Spir. dioc., Besica): Bantleon, Kessler (Farinschúch), Kleinman, Colonus, Cunradus, Heyliger, Johannes, Wendelinus, Wilhelmi
 Pfäffikon (Kt. Zürich; Pfeffyken, Const. dioc.): Tobler
 Pfaffenharen (Aug. dioc.): Grymmer
 Pfaffenhausen (Bayern; Pfaffenhusen, dyoc. Aug.): Kúmerlin, Seb. Meiger, Ulr. Sartoris, Zinck
 Pfaffenweiler (Breisgau oder Schwarzwald; Pfaffenwyler, Const. dioc.): Immelin
 Pfalzgrafenweiler (Schwarzwald; Pfalzgraffewiler, Const. dyoc.): Schnider
 Pfarrkirchen (Bayern; de Pfarrkirch ex diocesi Basson [Passau]): Yslinger
 Pfetterhausen (Ober-Elsaß, Pfetterhusen, Bas. dyoc.): Pfelin
 Pfeddersheim (Rheinhessen; Pfederßhein, Wormaciensis): Hammen
 Pfeffingen (Schwarzwald; Pfeffikon, Const. dioc.): de Rotemburg
 Pfirt (Ober-Elsaß): Góbellin, Jeck, Soler, Walpot, Wellenberger
 Pforzheim (Pfortzen, Spir. dioc.): Blochinger, Kercher, Kouffman, Cuntzman, Tornatoris, Ein, Hochperger, Jacobi, Judenhút, Leym, Mathie, Moch, Reyn, Roeuchlin, Sibolt, Schum, Welße, Wydman, Wiler, Zollner, Zwecker

- Pfronten (Bayern; Aug. dyoc.): Bertlin,
Birgman
- Pfronten (? = Pfrungen, Donaukreis Württ.;
Const. dyoc.): Textoris
- Pfullendorf (Pfullendorff, Pfulendorff, dyoc.
Const., Pfullendorff): Brúsch, Calceatoris,
Gesell, Hohenegk, Ster
- Biberach (Bibracum, Const. dyoc.): Pisca-
toris, Brandenburg, Caldarificis, Carpen-
tary, Datte, Trost, Essendorff, Glantz,
Glaser, Gräter, Herbstrit, Lamparter,
Meyger, Michahel, Moll, Muther, Reinhart,
Stephan, Stehelin, Sifrid, Súberhart, Suter
- Bietigheim (Neckarkreis Württ. oder bei
Rastatt; Bietiken, Spir. dyoc.): Korherr,
Molitoris, Scriba, Stamler
- Bietingen (bei Meßkirch; Biettingen, Bú-
tingen, Const. dyoc.): Meyger, Scriba
- Biel (Kt. Bern; Byel, Lausannensis dyoc.):
Kiener, Doleatoris, Góiffi (Göuffi), Hal-
benlib, Ilfinger, Lingk, Mani, Nermunt,
Rabuss, Remenstall, Senn, Sereant, Serger,
Scheffer, Schell, Schnell (Schneb), Wester-
holtz, Wittenbach, Wytenbach, Wyg,
Wynter
- Biel (Const. dyoc.): Swartzwald
- St. Pilt (Ober-Elsaß): Petermannus, Carpen-
tary, Hermann, Sartoris
- Bingen (Rheinland; Pingwia, Pigwia, Mag.
dyoc.): Calceatoris, de Veilen, Lapidis
- Binigken (Spir. dioc.): Spannenlang
- Binzen (Badische Markgrafschaft): Küng
- Birmensdorf (Kt. Zürich): Magus
- Bischoffen (dyoc. Mag.): Ruglisperger
- Bischofszell (Kt. Thurgau; Episcopalis-Cella,
Cella-Episcopalis): Am-Steyn, Anßhelm,
Pistiner, Brunswiler, Buchmann, Ecerius,
Herre, Lunsun, Melchior, Rasoris, de
Rúti, Spiser, Staller, Schlatter, Ziegler,
Zwinker
- Platten (Tirol; Prixinensis dioc.): Plattner
- Bläsheim (Unter-Elsaß; Blöschein): Suter-
schor
- Blansingen (Badische Markgrafschaft): Sig-
rist
- St. Blasien (Abtei im Schwarzwald; conven-
tuales monastery Sanct-Blasy in Nigra-
Silva): de Geritt, Stehelin, Th. Wyel
- Blaubeuren (Plaubúren, Blawburen): Curri-
ficus, Mack, Zwyfang
- Blidolsheim (ehemals Ort im Ober-Elsaß;
Blidetzheim): Marker
- Blotzheim (Ober-Elsaß; Blotzen): Benner
- Plombières (Frankreich, dép. Vosges; de
Plumberis Tullensis dyoc.): Anthonii
- Bludenz (Vorarlberg): Berchtoldi, Butzerin,
Kan, Kuyn, Fisch, Maghorn, Negellin,
Nescher, Willi, Zürcher, Züricher
- Boppard (Rheinland; Boppardia): Beyer
- Bobersberg (Brandenburg; Bobirsperg, dyoc.
Mysnensis): Dennich
- Bopfingen (Jagstkreis, Württ.; Bubfingen,
oppidum Aug. dyoc.): Baltasar, Berlocher,
Keller, Giger, Hold, Jeorii, Semeyger,
Sießler
- Bobingen (Bayern; dyoc. Aug.): Glaser
- Bockenheim (Buggenheim, bayr. Pfalz oder
Vorort von Frankfurt a. M.): Nicolaus
- Bodman (am Überlingersee; Bodmen): Frisch,
Zeller
- Böhmen (Bohemia): Ledensgi
- Bönnigheim (Neckarkreis, Württ.; Búncken,
Spir. dioc.): Scolastici
- Bollingen (Kt. St. Gallen; Const. dyoc.):
Rot, Roßler, Siser
- Bollwiler (Ober-Elsaß): Maúe
- Pont-St. Vincent (Frankreich, dép. Meurthe-
et-Moselle; Pons Sancti-Vincencii): de
Metis
- Portein (Kt. Graubünden): Schug
- Bozen (Tirol; Polisanum): Aychner
- Brackenheim (Neckarkreis, Württ.; Worm.
dyoc.): Kypp, Ossenbach, Schlacker
- Brand (Vorarlberg; Bran, Cur. dyoc.): Gan-
taben
- Brandenburg, Mark (Marchia Brandenburg):
Agellnitz
- ?Braunfels (Rheinland; Brunnfels, dyoc.
Mag.!!): Koch
- Braunfels (Rheinland; dyoc. Treverens.):
Scriptoris
- Bretten (bei Karlsruhe; Bretheim, Spir.
dioc.): Erckenbrecht, Großhans, Haber
- Bregenz (Vorarlberg; Pragancia, Bregancia,
Bregantz; Pregantinensis, Brigantinus):
Bernhardi, Besch, Pistoris, Brenner, Caspar,
Kútzli, Dorff, Grútz, Lóch, Locher, Mey-
ger, Mennel, Molitoris, Nell, Oltz, Richart,
Riner, Rot, Stogker, Seratoris, Schirgker,
Schmidlin, Wannental, Wartz, Wiß
- Breisach (Brisacum; Brisacensis): Bittner,
Browart, Luterwin, Meyer, Molitoris,
Rietter, Rinderknecht, Spilman, Stein,
Sopherus, Wechter, Weiß, Wintertur
- Bremgarten (Kt. Aargau): Ader, Bómlin,
Ernst, Fischbach, Füchßlin, Hagnower,

- Honecker, Huber, Lendy, Luthart, Meygemberg, Muttschli, Rotter, Suter, Schifflemacher, Schwytzer, Zegeler
 Breslau, Domkirche: Gaspar Ursinus Velius, canonicus Vratislaviensis
 Breveregnum (de Breviregno): Marin
 Britta: Zúrn
 Britzingen (bei Müllheim; Britzikon, Const. dyoc.): Pfefferlin
 Brig (Kt. Wallis; Briga, Sed. dyoc.): Asper, Kleinmann, Oling, Zer-Zuben
 Brixen (Tirol; Brixiensis): Nayn
 Brombach (Wiesental; Brambach, dioc. Const.): Konig, Roppletz
 Brúchs (dyoc. Pragensis): Rindesch
 Bruchsal (Bruchsella): Pistoris, Cerdonis, Gugingeller (Guglinger)
 Brugg (Kt. Aargau; Bruck, Const. dyoc.): Búler, Burer, Carpentarii, Keßler, Effinger (Effinger), Fabri, Fricker, Fridolinus, Haberer, Hiltprandt, Meynrat, Molitoris, Moser, Ratgeb, Ryhiner, Sarch, Stele (Ställi), Ulrich, Zeller
 Brügge (Belgien; de Brugis, Tornacensis dyoc.): von Brugken
 Brumath (Unter-Elsaß; Brumat, dyoc. Arg.): Carnificis
 Brünn (Mähren; Bron): Prebusinus
 Brunn (Oberelsaß): Maier
 Pruntrut (Kt. Bern; Porrendrut, Brunnentrut usw., Bisuntinensis dyoc.): Bellenetti, Berneti, Bomgart, Bone-Anime, Cardinalis, Ferreti, Ferreoti, Gathiat, Lometus, Murletus, de Orsanco, Sanereti, Spechbach, Schaller
 Bruneck (Tirol; Brixinensis dyoc.): Lempel, Ragant, Sell
 Bubenheim (Búbenhein, Mag. dyoc.): Specht
 Buckten (Kt. Baselland; Butken): Buser
 Buch (Tirol; Búch, dyoc. Prixinensis): Johannes
 Buchau (am Federsee; Buchow, dyoc. Const.): Pistoris, Frick, Strelin, Zam
 Buchen (Würzburger Diözese): Wolffhart
 Buchen (Mag. dyoc.): Fabri
 Buchen: Zech
 Buchhorn (heute Friedrichshafen; Buchhorn, Const.dioc.): Bertz, Füchsblin, Götz, Jodocus (Jost), Jörger, Raiter
 Bútingen, Const. dyoc.: Meyer
 Budweis (Böhmen; Budwyß): frater Seb. Sedlitz de B., ordinis S. Benedicti
 Butzbach (Hessen; Butzschbach, Mag. dioc.): Dickhutt, Wicker, Wintter
 Bühl (Baden; Búchel, Arg. dyoc.): Kerer, Oleatoris, Spet, Strack
 Bulach (Bulach im Schwarzwald oder Bülach im Kt. Zürich; Const dyoc.): Balthasar, Wendler
 Búren (Diözese Paderborn): Passenal
 Búrren (Const. dioc.): Schnell
 Burg: Mansperger
 Burg (im Breisgau; oppidum Burck, Const. dyoc.): Friderich
 Burgdorf (Kt. Bern; Burchtolff, Const. dyoc.): Burckhalder, Tangelli (= Nägeli ?), Duschli, Lentz, Michahelis, Ruser, Suevus, Schwab, Stechelin, Wyler, Zollikofer
 Burgund (Burgundia): Chiquardi
 Burghausen (Bayern): Langwatter
 Buscheim (dyoc. Aug.): Sartoris
 Buschwiler (Ober-Elsaß; Buswiler): Theobaldus
 Bußnang (Kt. Thurgau; «Husnang»!): Wechinger

C K

- Kaaden (Böhmen; Cadana dioc. Pragensis): Pellificis
 Cabanis de (vielleicht Hütten; mehrere Orte in Süddeutschland und der Schweiz): Clein
 Kahl (Bayern; Kahel, Mag. dyoc.): Rupsch
 Kaisersberg (Ober-Elsaß; Keysersberg): Adrianus, Ber, Thiem, Tinctoris, Vener, Gallicus, Gewiler, Rasoris, Rósch, Steynyck
 Kaisersheim (Kloster in Bayern; Cesaria): Paul. Strus
 Kaiserslautern (Keiserslutern, Worm. dioc.): Hirtz
 Kaiserstuhl (Kt. Aargau; Keyserstúl, Const. dyoc.): Einpher, Hegezer (Hegkezer), Seng, Wolff
 Kaiserswerth (Rheinland; Keyserßwerd, Coloniensis dyoc.): de Lanck, de Langen
 Kalching: Sterringer
 Kaltbrunn (Kt. St. Gallen; Kalbrunn): Kleger
 Kaltenwestheim (Thüringen; Kaltenwesten, Herbipol. dyoc.): Buwer

- Calw (Schwarzwald; Kalb, Kalp, Spir. dyoc.): Knur, Thieringer, Druchseß, Göcklin, Hannsman, Heyden, Heim, Húg, Hugo, Laurencius, Lindenfels, Machtolff, Mall, Roser, Stocker, Sibolt
- Kampen (Holland); de Campis): Klingen
- Kamberg (Rheinland; Chamburg, Treverensis dioc.): Hertwin
- Campus, de s. Kampen (dyoc. Traiectensis)
- Camuns (Kt. Grbd.; Gamuntz): Sigmund
- Canalibus, de: Johannes
- Canstatt (b. Stuttgart; Const dyoc.): Pannitonsoris, Tuchscherer, Mósch, Schúlerhans, Schúlmeister, Sellator, Seman, Wyprecht
- Karlstadt (Bayern, Unterfranken; Karlestat, Herbipol. dyoc.): Seyler
- Kaufbeuren (Bayern; Kouffbúren, Kouffbur, Aug. dioc.): Albrecht, Boller, Pustet, Küt, Currificis, Déber, Edelling, Espenmüller, Vetterer, Frieß, Gerster, Heckbell, Honolt, Hupp, Hutter, Huß, Lader, Lüttenwang, Mair, Molitoris, Muratoris, Ratpolt, Rúff, Steger, Sichler, Singelin, Summer, Widman, Zoller
- Kempten (Bayern; Campidona): Abrell, Pap, Balneatoris, Kúnspieß, Dabratzhoffen, Depfriet, Thoman, Eßmuller, Felli, Finck, Gasser, Hál, Hetzel, Herman, Heuß, Horn, Jacobi, Johannes, Yetzell, Molitoris, Múlecker, Ott, Rot, Snyter, Schnitter, Schut, Switer, Stutzenberg, Seger, Sailer, Sifrid, Suter, Waldfogel, Weibel, Wolff, Zan
- Kembs (Ober-Elsaß; Kemß): Suter
- Kemnitz (Metensis dyoc.): s. u. Cheminot
- Kenzingen (Breisgau): Pfaffenknecht, Brúglin, Burckardi, Kornhaß, Dieringer, Gamßharst
- Kerian s. Kirn
- Kerzers (Kt. Freiburg; Lausanensis dyoc.): Rabus
- Kestenholz (Kt. Solothurn; Cóstenholtz): Bernhard
- Chaffois (Frankreich, dép. Doubs; Chaffoy, dyoc. Bysuntinensis): Pancrarius
- Châlons-sur-Saône, Diözese (Cabilonensis dyoc.): Dissutus
- Chamrepo (dyoc. Bisuntinensis): Franciscus
- Cheminot (bei Metz, Lothringen; Kemnitz, Metensis dyoc.): Thenner
- Cherio s. Chieri
- Chèvremont (Territoire de Belfort; Geißenberg, Bas. dyoc.): Joh. Heinricus de G.
- Chieri (Piemont; de Cherio): de Ferrariis
- Chimopolitanus (aus Winterstetten, Donaukreis, Württ.): Currificis
- Chur (Kt. Graubünden): Aliesch, Artulf, Badell, Bermating, Berre, Pfefferkorn, Profast, Burck, Caldini, Karly, Cost (Kost), Demont, Theobaldi, Faner, Finer, Fyol, Georii, Gerwer, Haßler, Hower, Ytelhanns, Johannes, Lásser, Loher, Lumbbris, Marmoria de, Monsch, Mor, Restlin, Salicis, Spanger, Spreng, Scharne, Schutz, Schuler, Scriptoris, Strólin, Sibental (Finer), Urbanus, Verregut, Wannel, Wyß
- Chur ecclesia: Lutscher, Steynmetz
- Kippenheim (s. Lahr, Baden; Kippenheim): Siferin, Wegenranft
- Kychingen (dioc. Const.): Lingk
- Kiechlinsbergen (bei Breisach; Kúchlisperg): Kiennner
- Kienheim (Unter-Elsaß; Cúnhein, Arg. dioc.): Kresz
- Kienzheim (Ober-Elsaß; Cónsheim, Kúnßhein, Cúntzen): Cleineckel, Hánlin, Moner, Slegel
- Kilchberg (Kt. Zürich): Dignower, Thurnysen
- Kirchberg (im Gebiet von Baden oder Württemberg): Beckler, Francisci
- Kirchberg (Hessen; Kirchberg, Mag. dyoc.): Bruß
- Kirchen, Kirchheim (verschiedene Orte in Baden und Württemberg; Kircheim, Kilchen, Const. dyoc.): Búrli, Dempfer, Fabri, Hóppli, Jacobus, Koch, Leterß, Rasoris, Ulricus
- Kirchheim (am Neckar bei Heidelberg; Kirchen prope Neckarum, Worm. dioc., Kirche am Necker): Brun, Frantz
- Kirchheim (Rheinland; Kirchen, dyoc. Mag.): Carnificis
- Kirn (Rheinland; Kiria, Keria, Kerian, Kiern, Mag. dyoc.): Cerdonis, Nicolai, Ross, Ulricús
- Kißlegg (Donaukreis, Württ.): Birginder, Currificis, Schellenberg
- Klaeden (Prov. Sachsen; Clodensis): Th. Loser
- Klausen (Tirol; Clausen, dyoc. Prixennen-sis): Rieder
- Klingnau (Kt. Aargau; Clingnow): Kybi, Estlin, Fabri, Jodocus, Rechberger, Senn
- Knutwil (Kt. Luzern; Knútwiler, Const. dyoc.): Reyder, Spentzig
- Koblenz (Rheinland; Confluencia): Beltgen, Bernhardus, Caldrificis, Goßgwun, Gultzen (Gulsgen), Núwer, Organista

- Koburg (Thüringen; K. Herbipol. dyoc.):
Johannes
- Köln (Colonia): Brisch, Clant, Clepping,
Clipping, Doleatoris, Valk, Franckfordie,
Súderman
- Köln, Karmeliter: Kutter
- Köln, Domstift (maior ecclesia Coloniensis):
Vinda, Virnenburg, Richenstein, Rynegk
(Ryneck)
- Köln, Universität: Rummelsheim
- Königstein (Bayern): Stoll
- Kötlach (Ober-Elsaß; Kestlach): Bilger
- Kolbach (dioc. Babenberg): Kritzelmayer
- Colmar (Ober-Elsaß; Columbaria): Byntz-
stock, Bolle, Pomert, Bomgart, Borer,
Bóstlin, Bruneri, Keppenbach, Kempf,
Kesselring, Klein, Kryd, Thome, Dolia-
toris, Fryburger, Fulweiß, Gehwiler, Ger-
hart, Habermelber, Hútlin, Michahel, Mör,
Núwemburg, Rasoris, Scholer, Stoib, Sitz,
Wetzel, Wigkram
- Colmar, St. Martinstift: Bleplin; Bernh.
Molitoris, prepositus
- Konstanz (Constancia): Am-Hoff, Arm-
broster (Armbrester), Babenberg, Bacher,
Bergman, Berschi (Bertsch), Pfefferli,
Blarer, Bold, Bösch, Bosthar, Brisacher,
Busch, von Cappel, Kappeller, Kalt, Can-
delificis, Kleinhans, Koch, Crowario, Krug,
Tettikofer (Dettikofer), von Dobel, Engeli,
Engelin, Echinger, Ehinger, Erni, Visch-
bacher, Folger, Fry, Galiatz, Geißperg,
Gorres, Gúmell, Gundelfinger, Hyruß (vgl.
Húrúß), Holderlin, de Hornenstat, Hug,
Hurúß (vgl. Hyruß), Hußman, Lang, Leder,
Ludwig, Mager, Mangolt, Manngolt, Met,
Molitoris, Moser, Murer, Múmprot, Nótzer,
- Reytner, Rollas, Rotfelder, Rudling, Rúff,
Rúlas, Ruß, Sartoris, Spitzlin, Sporer, Scha-
ler, Schonow, Schónower, Schultheß, Schuli,
Schúlmeister, Schúrli, Swartzenbach, Sweg-
ler, Stachel, Stader, Sturmlin, Sunnenberg,
Ulman, Ulm, von Ulm, de Ulm, Ulricus,
Wagner, Waldner, Walkircher, Widenke-
ler, Wurster, Zwick
- Konstanz, ecclesia: Úbel, cappellanus; Ulmer,
canonicus regularis
- Konstanz, Augustinerkloster: Seb. Mangolt
- Cortenbach (dyocesis Leodiensis [Lüttich]):
Petrus
- Krailsheim (Jagstkreis, Württ.; Krelsen,
Herbipol. dyoc.): Brelox, Franck, Hei-
decker, Hirsing, Horn de Crelia (?), Molito-
ris, Schouber, Seßler, Wyß, Wúcherer,
Zwick
- Crantznów: Véschlin
- Heilig-Kreuz (Ober-Elsaß; de Sancta-Cruce,
Bas. dyoc.): Wittich
- Kreuznach (Rheinland; Krútznach, Krút-
zenach): Philippus, Júntter
- Kroatien (Cruacia): Riflacensis
- Kromburg (Brixinensis dyoc.): Klammer
- Culmensis dyocesis: Clugesor
- Künsbach (Jagstkreis, Württ.; Kúnspach):
Pistoris
- Künzelsau (Jagstkreis, Württ.; Kúntzelow):
Beghart
- Kues (Rheinland; Cusa, Mag. dyoc.): Tal
Küsnight (Kt. Zürich) oder
- Küßnacht (Kt. Schwyz; Kúßnach): Schütter
- Kulm (Kt. Aargau; de Kulm, Const. dyoc.):
Aman
- Curia-Regnitz (Bambergensis dyoc.): Jo-
hannes

D T

- Dacia (dyoc. Londensis; Dänemark): Jacobi
Dänemark s. Dacia
- Davos (Kt. Graubünden, Thafauß): Agate
- Dagersheim (Neckarkreis, Württ.; Tager-
heim): Kaltmeyer
- Dammerkirch (Ober-Elsaß; frz. Dannemarie;
Tamerkirch, Bas. dyoc.): Elischen, Reym-
bolt, Rútzsch, Zenner
- Tannenkirch (Tankirch, Tannenkilch; Bas.
und Const. dyoc.): Gútlin, Gúttelin, Leuwi,
Schalsinger, Ulricus

- Dettelbach (Bayern; Tettelbach, Herbipol.
dyoc.): Vogel
- Dettenheim (Dettheim, dyoc. Arg.): Kranch
- Dettingen (im Gebiet von Baden oder Hohen-
zollern; Tettingen, Töttingen, Const. dyoc.):
Hans, Haß
- Tettnang (auch Dethne (?); Const. dyoc.):
Pistoris, Brun, Caspar, Kyne, Currificis,
Treichsel, Tregtsell, Vetter, Gássler, Gesß-
ler, Nepos
- Dethne s. Tettnang u. Todtnau

- Degenfeld (Jagstkreis, Württ.; Tegenfeld, Const. dyoc.): Johannes
- Tegernau (2 Orte im südl. Baden; Hegernow, dyoc. Const.): Curseger
- Deggingen (Donaukreis, Württ.; Teckingen): Grienbach
- Delft (Holland; Delphus, dyoc. Traiectensis): Endius
- Telfs, Telfes (Tirol; Brixensis dioc.): Birochs, Funificis
- Delle (Frankreich; Territoire de Belfort; Tattenriet): Capel, Catelli, Girardeti Fabri, Risoris
- Delsberg (Kt. Bern; Tellspert): Belorsier, Bernhardi, Boys, de Bois, Burton, Camponista, Textoris, Femer, Flöser, Fuder, Marcellus, Marschalk alias Spender, Meyer, Molitoris, Risoris, Rettelat, Respinger, Rost, Sartoris, Sutoris, Ulm alias Vorburger, Wagner, Wyß, Zschadecu (Zschadekú, Schadenku), Zuscher
- Deneuvre (Frankreich, dép. Meurthe-et-Moselle, Danubrio): Clementis, Jacobi, Mathei
- Terdingen (Tertingen): Lapicida
- Thalfingen (Const. dyoc.): Piscatoris
- Thann (Ober-Elsaß; de Tannis, Bas. dyoc.; Pinetum): Altenbaß, Ardrelinus, Brun, Burckart, Burckardi, Bürcklin, Burchman, Knapp, Kramer, Crütznach, Köttler, Graff, Hamerschmid, Helweg, Hémmann, Hesß, Luppfridi, Lupffrit, Molitoris, Myßner, Núßbom, Risoris, Regenbog, Reymboldi, Rispach, Róschingen, Rúdinger, Schilling, Schnewil, Schneblin, Schütz, Stein, Soder, Surgant, Waldner, Weyger, Wittich
- Thann, Theobaldstift (in Tannis, Bas. dyoc.): Heinrici
- Thengen (Baden, n. Schaffhausen, Const. dyoc.): Scheger, Wirtemberg (?)
- de Sancto-Theobaldo (dyoc. Dulensis): Gerardus. – s. Saint-Dié
- Thiengen (ö. Waldshut; dyoc. Const., Túngen): Bundeler, Cerdonis, Fabri, Lóblin, Meder, Meyger, Wirtenberg (?)
- Thorberg (Kt. Bern; Const. dyoc.): Graff
- Thorrenwaid (Const. dyoc.): Schinstain
- Thun (Kt. Bern; de Duno, Const. dyoc.): Kúng, Tischmacher, Treyger, Dúbi, Falkenberger, Grüning, Meister, Risoris, Schúpach, Zehender
- Thunsel (Breisgau; Const. dyoc.): Kóplin, Joh. Conradus
- Thusis (Kt. Graubünden; Tuß, Thuseß, Cur. dyoc.): Bischoff, Episcopi
- Saint-Dié (Frankreich, dép. Vosges; Sant-Tiedold, de Sancto-Deodato, de Sancto-Theodoco, Tullensis dyoc., de Sancto-Theobaldo): Colini, Daúman, Dardini, Demval (Danwa, Denwo), Fovea, Fumacie, Gerardus
- Saint-Dié, prepositura: de Haracuria
- Dietenheim (Donaukreis Württ.; Tútenhein, Const. dyoc.): Brenner
- Dietramszell (Ober-Bayern): Freinbüchle, Ursprenger
- Dietweiler (Ober-Elsaß; Dietwiler, Bas. dyoc.): Bútsche
- Dietwil (Kt. Aargau; Dietwiler, Const. dyoc.): Byschich
- Dietz: Carnificis
- Tiefencastel (Kt. Graubünden; Rhetus, Cur. dyoc.): Mycreus (Bitschen)
- Diefmatten (Ober-Elsaß; Tieffmatt, Bas. dyoc.): Hagenbach
- Tienigen (Aug. dyoc.): Vogt
- Dießenhofen (Kt. Thurgau): Buler, Thurner, Held, Mangolt, de Milleberg (Müllenbergs), Moricker, Reudlinger, Stór
- Dieuze (Lothringen; Dusa, Metensis dyoc.): Porsinius, Rúb, Saltzmesser, Sartoris
- Tilia (s. Oesterley 398): Balduinus alias Lottin
- Dillingen (an der Donau, Bayern; Tilligen, dyoc. Aug.): Augspurger
- Dingeldorf: Ferr (Ferer)
- Dinkelsbühl (Bayern; Dunkenspúchel, Aug. dyoc.): Berler, Byegelschmidt, Krug, Frieschart, Gráßlin, Haß, Sprentz, Widenmann
- Tinzen (Kt. Graubünden): Gilg
- Dirmstein: Von-der-Huben
- Tissen (Dissen, Aug. dyoc.): Rebel
- Divo-Monte, ex (Campracensis dioc. [Cembra]): Vagirax
- Tockingen s. Toggenburg
- Dotternhausen (Schwarzwaldkreis, Württ.; Tottenhusen, Const. dyoc.): Sorer
- Todtnau (Schwarzwald; Totnow; vgl. Dethne): Brender
- Tölz (Bayern): Parter, Bertle, Bölsterlin, Borger, Köplin
- Töß (Kt. Zürich; Thúas, Const. dyoc.): Benninger
- Dog (Const. dyoc. ? = Dogeren): Valere
- Toggenburg (Talschaft, Kt. St. Gallen; Doggia, Const. dyoc.; Tockingen): Crassus (Feiß ?), Coccinius (Koch), Miles (Ritter)

Donauwörth (Bayern; Werdea): Cerdonis, Fabri, Syn
 Darminß (Tirol; Brixinensis dioc.): Kepf
 Dorenmotren: Pistoris
 Dormintz: Tuschman
 Dornach (Ober-Elsaß oder Kt. Solothurn): Gredler
 Dornbirn (Vorarlberg; Tor[ren]büren, Const. dyoc.): Mótz, Nell
 Dornhan (Schwarzwald, Württ.; Dornhein, Const. dyoc.): Fabri, Sartoris
 Dossenheim (Baden u. Unter-Els.; Tossenheim): Schaeferlis-Fritsch
 Toul (Frankreich; de Tulo, Tulensis dyoc.): Lyart
 Traubach (Nieder-, Ober-; Ober-Elsaß; de villagio Troubach, Bas. dyoc.): Rútsch
 Treuchtlingen (Bayern; Trúchlingen, Ey-stettensis dyoc.): Martinus
 Trichtelsingen s. Trochtelfingen
 Trient (Tirol; Tridenta): Compar, Krútzer
 Trier (de Treveris): Cristofferus, Númagen
 Trier, Domstift: de Petra, de Richenstein
 Trier, ecclesia S. Symeonis Treverensis: de Haracuria, Strassener
 Triesen (Liechtenstein; Trisina): Kindlin
 Trochtelfingen (Hohenzollern; oder Truchtel-fingen [Württ.]; Trichtelsingen, Const. dyoc.): Arnolt, Tornatoris, Rudolffi

Troyes (Frankreich; Troya): Lupi, Senseti
 Dromersheim (Rheinhessen; Dromerßheim, Mag. dyoc.): Doleatoris
 Trostburg (Kt. Aargau; de castello Trospurg, Const. dyoc.): Gowenstein
 Drossenhofen: Herman
 Trub (Kt. Bern, Emmental; Treub, Const. dyoc.): Ruesch
 Trugenhofen (dioc. Aug.): Blanck
 Duppen (Holland; Traienctensis dioc.): Gerhardi
 Tübingen (Const. dyoc.): Truwerner, Visel, Rasoris, Waltfanck
 Dülken (Rheinland; Dulken): Uppelborn
 Türkheim (Ober-Elsaß; Thúrcken): Egkbrecht – (Bayern; Dúrkhein, Aug. dioc.): Negelin
 Dürliasdorf (Ober-Elsaß; Dürlistorff): Molitoris, Überschlag
 Dürrenroth (Kt. Bern): Molitoris
 Tuggen (Kt. Schwyz; Tucken, Const. dioc.): Fader
 Duisburg (Rheinland; Dusborch): Rúnszken
 Tunsel (Tirol; Briccensis [Brixinensis] dioc.): Griesmeyer
 Durach (Aug. dioc.): Berß
 Turegum s. Zürich
 Durlach: Ber (Bez., Bezman), Boyß, Clar, Truttman, Falconis, Farer, Heßler, Rot, Sculteti, Seckler

E

Eppingen (Kreis Heidelberg, Baden; Epingen, Spir. dioc.): Appel, Vogler, Reyt, Rúttlinger
 Ebenaw (dioc. Const.): Wyß
 Eberhardszell (Donaukreis, Württ.; Eber-hartzel): Fesseler, Haß
 Ebershausen (Bayr. Schwaben; Eberßhusen): Waltenberger
 Epfig (Unter-Elsaß; Epfich, Epssich): An-dreas, Arbogasti, Brun
 Epinal (Frankreich, dép. Vosges; Spinal, dyoc. Tulensis): Beireti, Chelidon, Clau-diuss, Durandi, Gerardini
 Ebingen (Schwarzwald, Württ.): Caldeatoris, Kúnman, Huser de Ringwyßhus, Lust
 Ebringen (im Breisgau oder bei Engen in Baden): Blicklin, Schúrmúsz
 Eckenroth (Rheinland; Eckenrot, dyoc. Coloniensis): Uffembúchel

Etain (Frankreich, dép. Meuse; Stagnum, Verdinensis dyoc.): Nicolaus
 EtTELstetten (Aug. dyoc.): Buß
 Ettenheim (n. Freiburg im Br.; Arg. dioc.): Grin, Institoris, Seltzeler
 Ettenheimmünster (Etenemynster): Schenck
 Ettingen (Kt. Baselland, dioc. Bas.): Stocklin
 Ettiswil (Kt. Luzern; Ettiswiler): Rösch
 Ettlingen (südl. Karlsruhe; Spir. dyoc.): Carni-ficis, Keller, Cerdonis, Kern, Doliatoris, Truttman, Fabri, Falcificis, Fúnarius, Ni-colaus, Ritter, Seiler (Hedio), Vectoris
 Etschland (Tirol; Athesinus, dyoc. Brixinen-sis): Ber
 Eger (Böhmen; Egra, Ratisponensis dyoc.): Weiß
 Egg: Martinus
 Egisheim (Ober-Elsaß; Egesheim): Trottlin-gen, Habermenger

- Eglingen (Aug. dioc.; auch Egling, in Bayern): Tripeus
 – (Ober-Elsaß; Bas. dioc.): Cristann
 Eglisau (Kt. Zürich; Eglißow, Const. dyoc.): Haffner, Ystetter (Jestetter)
 Ehingen (südl. Baden oder Württemberg; Const. dyoc.): Amman, Aurifabri, Barter (Bartter), Picreus, Diel, Erb, Fuss, Ludwicus de Friberg, Gyr, Hiller, Hirßling, Horbman, Hütter, Jodocus, Locher, Nicolaus, Sliecher, Switzer, Súter, Sunthammer, Wagner, Wild
 Ehringen (Bayr. Schwaben; Erringen, Aug. dyoc.): Leitter
 Eich (Kt. Luzern; Eych, Const. dyoc.): Bernhard (Piscatoris)
 Eichstätt ecclesia (Bayern): Adelman, de Bappenheim
 Einsiedeln (Kt. Schwyz; de loco Heremitarum Const. dioc.): Manberger, Schad
 Einsiedeln, Benediktinerkloster (Kt. Schwyz; Monasterium loci Heremitarum): de Bonstetten
 Eistavia: Eynsidel, Lúrlar, Siber
 Elbstein (Spir. dyoc.): Wyßman
 Elchingen (Bayern): Hochenwang
 Eltingen (Spir. dioc.): Horn
 Eltvile (Alta-Villa, Mag. dioc.): Mengos
 Elgg (Kt. Zürich; Elgko): Petrus, Brun, Marckstein
 Ellbach (Ober-Elsaß; Elpach, dyoc. Bas.): Rúdinger
 Ellbogen (Böhmen; Elbogen, Pragensis dyoc.): Michahelis
 Ellwangen (Jagst- oder Donaukreis, Württ.): Bart, Montpach, Schiechlin, Sifridus, Süßerlich
 Ellwangen, ecclesia: Túrk, Hirnheim, Schúlin, Sifridus
 Embrach, Chorherrenstift (Ymbracum, Const. dyoc.): de Cham
 Ems (Kt. Graubünden): Empß
 Enkirch (Rheinland): Strassener
 Endingen: Búwman, Carnificis (Metzger), Herthoúbt
 Engadin (Kt. Graubünden; Engadina, Cur. dyoc.): Notall
 Engen (Const. dyoc.): Bosch, Boscher, Engelbrecht, Veltkirch, Huo, Molitoris, Springer, Seser
 Ensisheim (Ober-Elsaß; Enseshem, Bas. dyoc.; seltener Enzheim, Unter-Elsaß): Armbróster, Bigkel, Kolb, Fabri, Federlin, Gútman, Hug, Lantwerlin, Lupus, Múntzlin, Richeßhein, Schmiert, Widich, Wurtzgart, Zem-Wald
 Erkelenz (Rheinland; Erckelens): Genaspen
 Erding (Ober-Bayern; Erdingen, Frisingensis dyoc.): Werder
 Ertingen (Donaukreis, Württ.; Const. dyoc.): Burchholczer, Lutz, Sweiger
 Erfurt (Ertfordia, Mag. dyoc.): Albertus, Lanß, Ótran, Ryß, Jac. de Saxa (de Sachsen), Segkler, Übel
 Eringen (Würzburger Diözese): Semler
 Erlach (in Baden n. Offenburg; Arg. dyoc.): Húseler
 Erlach (Kt. Bern; Cerlea, Losonensis dyoc.): Batzeller, Petrix, Bertschin, Kißling (Fißling, Kyßling), Conradi, Cuntz, Eberlin, Granmeister, Hecht
 Ermatingen (Kt. Thurgau, Ermentingen): Molitoris, Schedeller
 Erstein (Unter-Elsaß; Arg. dyoc.): Lupi, Wogthertz
 Erzingen (b. Waldshut in Baden oder Donaukreis Württ.; Ertzingen): Stoll alias Sinnler
 Esavilliacensis (comitatus Burgundie): Rex
 Estavayer (Kt. Freiburg, Staviacum, dyoc. Losenensis): Mußhardi
 Eschau (Eschen, Eschavia): Mercatoris, Uschenfelder
 Eschenów (Arg. dyoc.): Fabianus
 Eschenburg: Gandenheymer
 Eschenz (Kt. Thurgau): Bóny
 Eßlingen (Württ.; Const. dyoc.): Appotecary, Engelhart, Gößlin, Ysenlin, Mornweg, Ryet vel Richart, Spengler, Schellenberg, Schófftlin, Scriptoris, Ziegler
 Eßlingen, ordinis Benedicti conventus (Const. dyoc.): Spiß
 Ewatingen (Baden, ö. Bonndorf; Ebetingen, Const. dyoc.): Bannwart

F V

Vaihingen (Neckarkreis, Württ.; Váchingen, dyoc. Spir.): Kremer, Ommerthinger

Varberg (Dänemark): Súeúoj
 Várner: Jochel

- Feldbach (Ober-Elsaß; Velpach, Bas. dioc.):
Kubler
- Feldberg (Baden; Veltperg, Const. dioc.):
Jeorgius
- Feldkirch (Vorarlberg; Veltkirch, Cur. dyoc.):
Aichner, de Ast, Bappis, Bappus, Brandis,
Brock, Brunegk, Trut, Fabri, Flach,
Frieß, Frowis, Furstein, Gauwen, Gawan,
Gürtler, Hach, Han, Im-Graben, Litscher,
Lyns, Lögange, Mathie, Meyer, Meister,
Moser, Muntzinger, Neger, Rad, Rant,
Sattler, Stube, Senn, Snetzer, Umler
- Veldenz (Rheinland; Vellensa circa Musel-lam): Ulricher
- Velnen: Kolner
- Verlingen (Const. dioc.): de Falckenstein
- Vestio (de Vestio): Blunßlin
- Fessenheim (Bayern; Aug. dyoc.): Ren
- Vildpiburg: Drägeksun
- Villingen (im Schwarzwald; Const. dyoc.):
Agricola, Bram, Carbonarius, Kreß, Hengst,
Lieb, Ster, Wiel
- Filz (Bayern; Aug. dyoc.): Hút
- Finale (Italien; Finariensis): Anthonius
- Visp (Kt. Wallis; Vespea, Vespia): de Platea
(Am-Hengart), Maioris, Mercatoris, Molitoris
- Visp, Zenden (Kt. Wallis; de Vischperzen-den): Rúdy (Riedin)
- Fischbach (Süddeutschland oder Schweiz
[Kt. Luzern]): L. Lingk
- Fischingen (Süddeutschland oder Schweiz [Kt.
Thurgau]): Egkstein, Eckenstein, Meyer
- Flensburg (Schleswig): Nicolaus
- Flitzingen: Smalhofer
- Flóchhusen (dyoc. Aug.): Gruber
- Florenz (Italien; Florencia): Publicius
- Florimont (Territoire de Belfort; Floridus-Mons): Fabri
- Flüh (Kt. Solothurn; Flúen, Bas. dioc.):
Kempff
- Flums (Kt. St. Gallen; Flomß, Cur. dyoc.):
Dy, Manhart, Rudolffus
- Vöhringen (Schwarzwald, Württ.; Feringen,
Const. dyoc.): Heberling, Lutz.-Vgl. Oester-ley 719
- Fontaine (Territoire de Belfort; Brunn prope
Munstrol, Bas. dioc.): Maier
- Vorchein: Smidlin
- Forchheim (Bayern; Babenberg. dioc.): Spyser
- Frankfurt a. M. (Franckfordia, Mag. dyoc.):
Angelus, Brun, Hilbecher, Lapicide, Ra-bach, Rorbach, Rútlinger, Sachs, Stalberg,
- Seboldi, Schyt, Volperti, Waltheri, Wirtz-gart
- Frauenfeld (Kt. Thurgau; Frowenfelt; Cam-pus Foemineus): Amman, Crassus, Douber,
Hoffman, Huber, Locher, Loeringer, Mey-ger, Rasoris, Rúttiman, Saltoris, Stierly,
Ulster, Wernlin, Woremberg, Wolff
- Vreden (Westfalen; dyoc. Manosteriensis):
Bischoff
- Freiberg (Bayern; Friberg, Aug. dyoc.):
Laurentz
- Freiburg im Breisgau (Friburgum in Bris-gaudia): Philippi (Faedrer), Tieffenbach,
Húßler, Oberried, Rentner, Rychenbach,
Stieff, Sutor, Wagnerius, Wenck, Wolhart
- Freiburg in der Schweiz (Friburgum Lau-sanensis dioc.; Friburgum in Uchtland):
Audacis, Carmaßwil (Garmiswil), a Gar-mensvill (Garmiswil), Clerius, Kornit,
Cuntzen, Derfernerei, Duler, de Engels-perg (Englisberg), Felg (Velga), de Fu-sinet, Gudrifin (Cudrefin), Luckata, Rein-hart, Salus, Schnewly, Switzer
- Freiburg (Breisgau oder Schweiz): Hasen-berger, Rhen
- Freising (Bayern; Frisingen, Frisinga): Ben-ckenpock, Plattner, Burckhart, Kumeger,
Tatz, Fabri, Fembert, Gusan, Hag, Leon-hardus, Neumer, Rottenpechk, Werder
- Freising, ecclesia: Conradus Achelstein de
Amberg, canonicus Frisigensis
- Vricken (Const. dioc.): Heitz
- Fritzlar (Hessen; Mag. dyoc.): Daniel de
Búren, canonicus Fridlariensis; Richard
Mörssen, canonicus in Fridslar
- Friedberg (Bayern; Fridberg, Aug. dyoc.):
Treffler, Grießmeyer
- Friedberg (Hessen; Fridberg, Mag. dyoc.):
Gússer, Marolff, Nassawe, Onsorg, Wild,
Wilde, Wintherus
- Friedberg: Lachenmeyer, Manrolt, Rórich
- Friedingen (verschiedene Orte in Baden u.
Württemberg; Fridingen): Sartoris
- Friesen (Ober-Elsaß; Friesen, Bas. dyoc.):
Rinck
- Friesland: Sebastianus Hero, Frisus Mona-steriensis dyoc.
- Frutigen (Kt. Bern; Frútingen): Gritsch
- Fuckterriet (Salzburgensis dioc.): Kronest
- Fulenbach (Kt. Solothurn; Bas. dyoc.):
Gruber
- Fürstenberg (bei Donaueschingen; Fursten-bergius, Const. dyoc.): Fand, Müller

Fürstenfeldbruck (Bayern; Brugk, Frysin-gensis dyoc.): Harder, Lotzenter, Weyßner
Füßen (Bayern; Füssen u. Fiessen, Aug. dyoc.): Alantse, Pfannzelt, Piscatoris, Birhoff, Kilcherre, Tilinger, Tillinger, Tinctoris, Fackelmatt, Vetterlin, Forster,

Habich, Haller, Hegelin, Heiserer, Hew-serer, Hochenberger, Hohenberger, Müller, Muratoris, Negeler, Oettinger, Oswald, Ruoschkalb, Stecher, Streali, Strobel, Suter, Schanittel, Schott, Wertz

G

Gaeldorf (Jagstkreis Württ.; Gailendorff, dioc. Herbipol.): Vischbach
Gailingen (Südbaden, n. Dießenhofen; Const. dyoc.): Textoris, Heinricus
St. Gallen (Schweiz; de Sancto-Gallo): Ap-penzeller, Alther, Bappus, Bachinger, Bernhardinus (Köchli), Bischoff, Pistor, Blarer, Bruwiler, Burgower, Büchman, Burer, Buwmann, Kapfman (Kapffman, Kappfman), Kell, Kilchman, Kym, Krenck, Cuntz, Talman, Deschler, Düschenmann, Eggel, Varnbüler, Fechter, Fluck, Von-buler, Fonwiler (von Wyler), Fridbolt, Fri-boldi, Gartenhuser, Gaser, Gerthamer (Girtanner), Gfeller, Gneppser, Grob, Gru-bel, Grüber, Hörntiner (Hochrütiner), Hup (Hugs), Hux, Lenckenhager, Lotter, Ludovicus, Lútkircher, Megly, Mertz, Mulidobler, Münzmeister, Opprecht, Óri, Ramsperg, Ramsperger, Raschly, Ruck, Ruglisberger, Rugg, Schatzman, Schenckly, Schirpff, Schúrpff, Schúchti, Stainach, Straff, Stúdli, Sitler, Sutter, Wenniger, Wirt, Zilig (Zili), Züst
Gams (Kt. St. Gallen; Gampß, Cur. dioc.): Gerster
Gamsheim (Unter-Elsaß; Gamszheim): Pho-ler
Gammertingen (Hohenzollern; Const. dyoc.): Flander
Gaßmannsdorff (s. Goßmannsdorf)
Geberschweiер (Ober-Elsaß; Geberswiler, Bas. dyoc.): Textoris, Dyrr, Jacobi
Gebweiler (Ober-Elsaß; Gewiler, Bas. dyoc.): Adam, Pfówer, Crútzer, Fridericher, Gey-spitz, Geßler, Hágely, Lochman, Meiger (Meyger), Murator, Reterßhein, Sattler, Schobel, Stór, Sellatoris, Senden, Zur-Eich
Geghofen: Hocholtinger
Geispitzen (Ober-Elsaß; Bas. dioc.): Mar-tinus

Habich, Haller, Hegelin, Heiserer, Hew-serer, Hochenberger, Hohenberger, Müller, Muratoris, Negeler, Oettinger, Oswald, Ruoschkalb, Stecher, Streali, Strobel, Suter, Schanittel, Schott, Wertz
Geisenhausen (Bayern; Geysen-, Geissen-husen): Altköffer, Egker, Sartoris
Geislingen (Süd-Baden oder Schwarzwald, Württ.; Ginßlingen): Balistary, Lebeta-rius, Rückhuser
Gemar (Ober-Elsaß; Gemer, Bas. dyoc.): Stedelin
Gemünden (3 Orte in Hessen; Mag. dioc.): Arnoldi
Genf, Domkapitel: de Monte-Falconis, cano-nicus
Gengenbach (Arg. dyoc.): Phisarto, Klett, Kúgelin, Groß, Institoris, Mathie, Soler
St. Georgen (b. Villingen oder Freiburg; de Sancto-Georio, Const. dyoc.): Joß
St. Georgen, Benediktinerkloster (Tirol; Monasterium S. Georii Brixinensis dyoc.): Praus
Gerßhoffen (Aug. dyoc.): Sutoris
Germersheim (Bayr. Pfalz; Gemerßhein, Spir. dyoc.): Hirt, Leppel
Gernsbach (s. ö. Rastadt; Gerspach, Spir. dyoc.): Nicolaus
Gerolzhofen (Bayern; Geroltzhoven): Melber
Gersbach (im südl. Schwarzwald n. ö. Schopf-heim; Gerspach): Schibins, Stachel
Giengen (Jagstkreis, Württ.; dyoc. Aug.): Balneatoris, Currificis, Flug, Lincht, Ráffel
Gildweiler (Ober-Elsaß; Giltwiler, Bas. dyoc.): Schierner, Schnéwlin
Gißlingen (Arg. dyoc.): Betholdi
Glarus (Schweiz; Glaris): Belp, Brunner, Eckyly (Egli, Hirudaeus), Fontanus (Brun-ner), Rebman, Resch, Schúdus (Tschudi), Schuler
Schwäbisch-Gmünd (Jagstkreis, Württ.; Ga-mundia, Aug. dioc.): Albich, Baldung, Betz, Blatner, Brenckhoffen, Keller, Klúpfer, Hartman, Heberling, Herer, Mergental, Mósch, Regis, Stattschriber, Zürcher
St. Goar (Rheinland; de Sancto-Goware): Alberti

Gottlieben (Kt. Thurgau; Gotlieb, Const. dyoc.): Griesser
 Gottmadingen (Süd-Baden, n. Dießenhofen; Gottmantingen, Const. dyoc.): Meyer
 Gottstatt, Praemonstratenser Chorherrenstift (Kt. Bern; Locus Dei, Lausanensis dyoc.): Bratzy
 Gotha (Thüringen): Blichenrod
 Göppingen (Donaukreis, Württ.; Geppingen): Balneatoris, Piscatoris, Brendeler, Crucis, Doleatoris, Rechberger, Stocklin
 ?Gottesheim (Unter-Elsaß; Gotzem): Cún, Stumpff
 Goldberg (Schlesien; Fratslavensis dyoc.): Goldman
 Goßmannsdorf (Bayern; Gaßmannsdorff, dioc. Herbipol.): Sleúsinger
 Gravenstein (Schleswig-Holstein; Grávenstein): Lötredre
 de Granys s. Grenchen
 Graubünden (Schweiz; Rhetus): Saliceus (von Salis)
 Grenchen (Kt. Solothurn; de Granys, Lau sanensis dioc., de villagio Grenchen): Feschan, Mayer, Meyger

Grötzingen (Schwarzwald, Württ.; Gretzigen): Pistoris
 Großbottwar (Bottwar, Spir. dyoc.): Pistoris, Buwitz, Caspar, Kessler, Gold, Lütwin, Schabeller
 Grosselfingen (Hohenzollern; Const. dyoc.): Üly
 Grüningen: Vredewolt
 Grüningen (Hessen; Mag. dioc.): Gißler
 Gutzwiler (abgegangenes Dorf im Ober-Elsaß; Gutzwilr): Hagental
 Gúglingen (Worm. dioc.): Hagen
 Gundelfingen (Bayr. Schwaben; Gundelfingen, Aug. dyoc.): Ballinger, Bild, Piscatoris, Gienger, Widmann
 Gundolsheim (Ober-Elsaß; Gundelßhein): Dachstein, Truttmann, Starck
 Günzburg (Bayern; Gintzburg, Const. dyoc.): Carpentry, Eberlin, Fießlin, Hemerlin, Molitoris, Rapp, de Riethain
 Gunstett (Unter-Elsaß; Günstetten, Spir. dyoc.): Jacobus
 Gunzenhausen (Bayern; Guntzenhusen, Ey stetensis dyoc.): Sugenfynger

H

Haarlem (Holland; Harlem, Traiectensis dyoc.): von der Cromme
 Habsheim (Ober-Elsaß; Habkißheim, Habkissen, Hapichßheim, Bas. dioc.): Botzenhart, Buwmann, Kleinkind, Lietenger
 Hattingen (bei Konstanz): Speck
 Hattstadt (Ober-Elsaß): Hattstatt
 Häringen (Kt. Solothurn; Hergingen, Bas. dioc.): Prepositus
 Hagenau (Unter-Elsaß; Hagnow, Arg. dioc.): Port, Brucker, Curio, Eschbach, Fabri, Fabricius, Fessenhein, Frick, Hochstetter, Juckfant, Louber, Meyger, Obenberger, Reymbaldus, Waldegk, Wolff, Zu-der-Tannen
 Hagnau (bei Konstanz; Hagnow, Const. dyoc.): Steller
 Hagenau (Unter-Elsaß) oder Hagnau (bei Konstanz): Kesßler, Forster, Grieß, Meiß, Molitoris, Orgeler, Ritter, Sartoris, Swartz
 Haltingen (Badische Markgrafschaft; Const. dioc.): Gutlyn
 Hall (= Schwäbisch Hall; Hall, Herbipol.

dyoc.; Swavia-Hall): Boumler, Feßler, Weydner
 Hall (in Tirol, de Hallis-Vallis-Heni): Kripp, Haslacher, Silvanus
 de Hallis in Atisi (im Etschtal = Hall im Tirol?): Lertzer
 Hallau (Kt. Schaffhausen; Hallow, Const. dioc.): Ramma, Ruger, Surbeck
 Hambach (Elsaß, Rheinpfalz, Hessen; Hanbach): Gubrot
 Hamm (Westfalen; de Hammone, Coloniensis dyoc.): Cillis, Erste
 Hammelburg (Bayern; Hamelburg, Herbipol. dyoc.): Peter, Petri, Sell
 Hartpenning (Bayern; Harpening): Fabri
 Harthausen (an der Scheer; Hohenzollern; Harthusen, Const. dyoc.): Noder
 Hardheim (bei Walldürn in Nord-Baden; Harten, Herbipol. dyoc.): Cerdonis
 Harleyn: Gerlacus (Scoten)
 Haslach (versch. Orte in Süd-Deutschland): Priefer
 Haslach (Arg. dyoc.): Sartoris

- Haßfurt (Bayern; Hasfurdia): Friewiß
 Haug, Stift (bei Würzburg): Conradus Vogler de Arnsteyn, canonicus S. Johannis in Hawgis Herbipolensis; Georius Schwamp, ecclesie S. Johannis in Hawis canonicus
 Hausen (verschiedene Orte in Süd- und Mitteleutschland; Husen): Kúne, Molitoris
 Hechingen (Hohenzollern): Pfefferlin, Bromber, Búchel, Suter, Schmit, Schuler
 Hegenheim (Ober-Elsaß; Hegenhein, Bas. dyoc.): Schúrer
 Heidelberg (Heidelberga): Langhans, Schönatal
 Heidelsheim (bei Karlsruhe; Spir. dyoc.): Dieffenbach, Meyland
 Heidenheim (Aug. dyoc.): Beyr, Beyer
 Heidenheim (Bayern; Heydenlhey, Eychstettensis dioc.): Heydelbeck
 Heitersheim (im Breisgau; Heyterßhein): Silbernagel
 Heilbronn (Württ.; Heltpunna, Heiltprunn): Bock, Hag
 Hellprunn (dyoc. Worm.): Finck
 Heymenhoffen (Const. dyoc.): Rot
 Heinzenberg (Kt. Graubünden; dyoc. Cur.): Ferragut, Verregut, Leonhardus, Schug (Tschugg)
 Hemmingen (bei Leonberg, Württ.; Hemin-gen): Hölle
 Heyngen (oppidum Heyngen, Const. dyoc.): Arnecker
 Herbéville (Frankreich, dép. Meurthe-et-Moselle; Herbevillari Tullensis dyoc.): Heinrici, Nicolaus
 Herbolzheim (bei Emmendingen; Hirbeltz-heym, Arg. dyoc.): Brune
 Herborn: Currificis
 Herborn (im Gebiet des Fürstentums Birkenfeld; Treverensis dioc.): Selbach
 Hertogenbosch (Holland; Busca-Ducis): Spúll
 Herisau (Kt. Appenzell; Herisow, Const. dyoc.): Abietarius (Tanner), Ramßower, Schencklin
 Herlitz: Carppendarius
 Herlisheim (Ober-Elsaß; Herlißhein): Scrip-toris
 Herrenberg (Schwarzwald; Const. dyoc.): Baeg, Koy, Kruß, Kúme, Hoim, Zwicker
 Herischwand (bei Säckingen; Heriswand): Flúm
 Hersbruck (bayr. Franken; Hersprug, Bamberg. dioc.): Wynter
 Herßbrugk (Eystetensis dyoc.): Schmit
 Hersfeld (Hessen; Herßfeldia, dyoc. Mag.): Heppener
 Herxheim (b. Landau in der Pfalz; Hergßhein, Spir. dyoc.): Rúdolffi
 Heßheim (bei Frankental in der Pfalz): Jacobus
 St. Hippolyte (Frankreich, dép. Doubs): Guillermus Bourleret, canonicus et cantor ecclesie S. Ypoliti Bisuntinensis dyoc.
 Hitzkirch (Kt. Luzern; Hitzkilch, Const. dyoc.): Meyer
 Hildesheim (Niedersachsen): Bernhardus de Holstein, prepositus Montis S.-Mauricii extra muros Hildensinenses; Johannes comes Holsacie (Holstein), canonicus Hildens. dyoc.; Oldendorpff
 Hilsbach (bei Heidelberg; Hilspach, dyoc. Worm.): Herbort
 Hilzingen (bei Engen, Konstanz; Const. dioc.): Gúntz
 Hirsau oder Hirschau (Schwarzwald; Hirßow, Const. dyoc.): Pistoris, Harm, Wißhart
 Hirsingen (Ober-Elsaß; dyoc. Bas.): Lúden, Scherer
 Hirzfelden (Ober-Elsaß; Hiersfeld): Gigab
 Hochdorf (Kt. Luzern): Schlosser
 Hochdorf: Vilderer
 Hochsal (bei Waldshut): Joh. Thum, rector
 Hochstatt (Ober-Elsaß): Schleniger
 Höchstädt (Bayern; Hechstetten, dyoc. Aug.): Byß
 Hohenhaslach (in Neckarkreis, Württ.; Hochenhaslach, Spir. dioc.): Steiner
 Hohenried (Bayern; Hohenrichen): Marschalck
 Hoiffheim (Mag. dioc.): Sparr
 Holzkirchen (Bayern; Holczkirchen, dyoc. Frisingensis): Thórn
 Holzgerlingen (Neckarkreis, Württ.; Holczgeringen, Const. dyoc.): Textoris, Lienhart, Steinhoffer
 Holzhausen (bei Freiburg i. Br.): Joh. Blöcher, clericus Const. dioc.
 Holzhausen (bei Kassel; Holczhusen): Rúwe, canonicus Maguntinensis
 Homburg (Lothringen): Joh. Leonhardi Sanctorum Theobaldi et Stephani de Homborgo Metensium ecclesiarum decanus
 Honau (bei Offenburg): Vörster
 Hornussen (Kt. Aargau; Hornißkon, Bas. dyoc.): Keller

Horb (im Schwarzwald, Württ.; Horb, Horw, Horow, Const. dioc.): Adalhart, Bettinger, Bogner, Kirsenman, Cultellificis, Vogel,

Hayden, Herter, Lang, Lótzer, Murer, Rúd, Sutoris, Scherman, Ulricher, Weiting, Witinger, Zaner

I J Y

Janiensis (? = Genua): Cappellinus
 Idstein (bei Wiesbaden; Etstein Mag. dyoc.): Stockem
 Yelingen (Aug. dyoc.): Búwmeister
 Ihringen (im Breisgau; Uringen): Held
 Ilanz (Kt. Graubünden; Ynlantz): Pauli, Cumanil, Enga, Mathias
 Ylenburg: Unruge
 Illfurt (Ober-Elsaß; Bas. dyoc.): Cristannus, Harnest, Ubringer, Welsch
 Immenstaad (bei Überlingen) oder Immenstadt (Bayern; Const. dioc.): Káß, Frick, Sartoris, Scriptoris, Stadler
 Interlaken, Kloster (Kt. Bern): Otto Sultzer, canonicus regularis Interlacensis; Man (?)
 Ingelheim (bei Bingen): Netz
 Ingolstadt (Bayern; Ingelstat): Adelman, Rebhan, Reinli, Schöberlin
 Ingwiler (Unter-Elsaß; Yngwiler): Calcatoris, Textoris

Inning (Bayern; Innigen, Aug. dyoc.): Molitoris
 Innsbruck (Tirol; Yßbruck, Brixinensis dyoc.): Diefferbrunn, Egelstein, Ictúser, Lauter, Nay, Ryff, Rupertus
 Inzlingen (badische Markgrafschaft, Const. dyoc.): Kolb
 Istein (badische Markgrafschaft): Benedicti, Glogkner
 Isingen (Schwarzwald, Württ.): Gerog
 Ismaning (Bayern): Hanshanner
 Isny (Württ.; Ysenina, Ysnina, Const. dyoc.): Ballof, Blattner, Bufler, Kempter, Kleber, Cluntz, Cocus, Flick, Galler, Haegler, Huber, Lantman, Manger, Meyer, Molitoris, Sporer, Ströwlin, Swertfurw, Zech
 Justingen (Donaukreis, Württ.): Bebel
 Ivrea (Piemont, Hisporedia): de Caphe-rellis

L

Lachen (Kt. Schwyz; Const. dyoc.): Gugelberg, Schnellmann
 Läufelfingen (Kt. Baselland; Leifelfingen): Brötli
 Lahr (Baden; Lohr, Lor, Arg. dyoc.): Bockspach, Procuratoris, Friderici, Ganenbach, Gluhenspiß, GlúenSpiß, Heid, Huber, Lantschriber, Mort, Rapp, Reinbold, Ringk, Rostman, Sparbrott, Wenck, Wyrbs
 Lampardia (Lombardia): Nicolaus
 Landau (Bayr. Pfalz; Landow, Spir. dyoc.): Brechtelman, Zweybrücker
 – (dioc. Patav.): Koúfman, Jan
 – (ohne dioc.): Angnetis, Pistoris
 Le Landeron (Kt. Neuenburg; Landranum, Lausanensis dioc.): Grueri
 Landrassia (Frankreich; Landrecies, Nord ?): Reynhardus
 Landsberg (Bayern; Lansperg, Lantsperg dioc. Aug.): Plenn, Brun, Tagalt, Vinckel,

Vogt, Glúgk, Holl, Jacob, Molitoris, Strelmeyer, Sutoris, Werle
 Landser (Ober-Elsaß; Bas. dyoc.): Bischi, Faberus, Gilger, Schlupffenberg
 Landshut (Bayern; Landbhút, dyoc. Frisingensis): Klúghanner, Denck, Feygen-bröddlin, Núwenhuser
 Langen: Lederer
 Langenargen (Donaukreis, Württ.; Langen-argow): Langenß
 Langendorf (Bayr. Franken; Herbipol. dioc.): Petri
 Lansenbergs: Wolleb
 Laupheim (Donaukreis, Württ.; Louphein, Const. dyoc.): Binder
 Lautenbach, ecclesia (Ober-Elsaß; ecclesia Lutembacensis): Adam; de Andlo, prep.
 Lautern (Württemberg oder Hessen; viell. auch Lutter im O.-Elsaß; Lutrea): Bürlin
 Laufen: Kempff, Hock, Imhof

- Laufen (Kt. Bern; Louffen, Bas. dioc.): Andreas, Fili
- Laufen (Laúffen, Babenberg. dioc.): Schneberger
- Laufenburg (Kt. Aargau; Louffenberg, Bas. dyoc.): Búlman, Króplin, Kurbler, Geisser, Gremper, How, Moll, Oltinger, Reber, Scherer, Schonawe, Sigi, Suter, Wetzel
- Lauingen (Bayern; Langingen, Laubingen-sis, dyoc. Aug.): Karter, Ehinger, Erhardi, Fabri, Hemmerly, Schnertz, Wyßmayer
- Lausanne (Kt. Waadt; Lausana): Glaresi, Vuannirrez
- Leipheim (Bayr. Schwaben; Lutheym, Lip-hain, Luppen Aug. dioc.): Johannes, Lentz, Negelyn
- Leyden (Holland; Lugduna, Traiectensis dyoc.): Meúcen, Schiffman
- Lenz (Kt. Graubünden; Lentz, Cur. dyoc.): Malet
- Lenzburg (Kt. Aargau): Pistoris, Carnificis, Dietrich, Turchses, Fabri, Ichtibolus, de Lo, Sartoris, Zú-der-Múly
- Leonberg (Neckarkreis, Württ.; Spir. dyoc.): Jacobus
- Leuk (Kt. Wallis; Leuca, Sed. dioc.): de Cabanis (= Zen Gaffinen)
- Leutkirch (Donaukreis, Württ.; Lútkirch, Const. dyoc.): Beck, Bengel, Pengel, Ber, Pfaw, Kúrhmel, Eglöffer, Vogler, Fry, Hypp, Hummelbegk, Húnolt, Húw, Jo-anne, Mayer, Molitoris, Stróbelin, Sibolt, Widach
- Lichtenau (Baden, n. ö. Straßburg; Liechtn-ow, Arg. dyoc.): Knapp
- Lichtenberg (Hessen; Liechtenberg, Mag. dyoc.): Sótram
- Lichtensteig (Kt. St. Gallen; Const. dyoc.): Eichorn, Harder, Horwer, Miles, Ritter, Spitzlin, Schmyt, Schwander, Steger, Steyche, Staiger, Stein, Wirt (Wirtt), Zwingling
- Liechtenstein = Lichtensteig ?: Wyßmann
- Litopolitanus (Steinenstatt, Baden): Hense-ler
- Liestal (Kt. Baselland; Liechstall, Bas. dyoc.): Ber, Felix (zum Stahl), Heinricus Molitoris, Rasoris, Riedmüller, Schówemberg, Strub, Strúby
- Limburg (L. an der Lahn, Hess.-Nass.; Lympurg, Treverensis dyoc.): Ackerman, Dredorff, Genßhorn
- Lindau (Bayern; Const. dyoc.): Pfront, Thomas, Thome, Hartman, Heldelinus, Herwergar, Houptman, Louber, Mergel, Negely, Negelin, Regius, Spieler, Scheffler, Schnell, Scholin, Schultherr
- Lindau, Johanniterorden (ordinis S. Johannis de Lindow): Ulm
- Lindau, ecclesia (Lindow, ecclesia parro-chialis): Rottenberg, rector
- Lind (Lindt, Herbipol. dyoc.): Schott
- Lintpferdingen (?; Const. dyoc.): Etter
- Linz (Oesterreich; Lientz, Pataviensis dyoc.): Calciatoris, Treyer
- Lothringen (Lutherkingia; Tullensis u. Met-tensis dioc.): Cavetus, Thomartinus, Tis-linus, Dumanus alias Gaillard, Durandus, Galardy, Hasoville (Hassonilla), Henslo
- Löffingen (bei Neustadt im bad. Schwarzwald): Fabri
- Lörrach (bei Basel; Lorrach, Const. dyoc.): Conradus, Offenhußlin
- Löwen (Belgien; de Lovanio, Leodiensis dyoc.): Róner, de Zeghers
- Lohr (Bayr. Franken; Lór, Mag. dyoc.): Feler, Fer, Fóler (Veller), Helffrich (zer Tannen), Swab, Winckler
- Lonberg (Const. dyoc.): Lang
- Lor (Const. dyoc., vielleicht Lörrach): Fallet
- Lorch (Hessen-Nassau; dyoc. Mag.): Got-lieb, Schilling
- Losen (Aug. dyoc.): Liebhart
- Louppy-le-Grand (Frankreich, dép. Meuse; Loupues, dyoc. Tullensis): Hugo
- Lübeck: Delbrück
- Lübeck, Diözese (dyoc. Lubicensis): Maser de Lucgentric (Patriburnensis dioc.; West-falen): Baumelrúß
- Lüttich (Belgien; de Leodow (?), dyoc. Lude-nensis): Johannes; de Richenstein, can. Leod.
- lutry (Kt. Waadt; Lutra, dioc. Losanen-sis): Galando
- Lutzelsperg (Const. dyoc., schwerlich Lutzen-berg im Kt. Appenzell): Gotzmann (Liegt ein Adelsname vor? Wohl kaum zur elsässischen Familie v. Luetzelberg, Kindler 2, 538)
- Lümschweiler (Ober-Elsaß; Lumswiler): Brunner, Burner, Faber, Ryeß
- Lugano (Kt. Tessin; Luganensis): Cammo-cius
- Lugnez (Kt. Graubünden; Langanutz, Cur. dyoc.): Múnd
- Lumong (Const. dyoc.): Molitoris

Lunéville (Frankreich, dép. Meurthe-et-Moselle; Lunarivilla, Tullensis dyoc.): Cordary, Mosyni
 Lure, Benediktinerkloster (Frankreich, dép. Haute-Saône; de Ludro ex claustro ordinis S. Benedicti): Anthonius
 Luxemburg (Lützellenburg): Heinricus
 Luxeuil (Frankreich, dép. Haute-Saône; Lixoviensis; Luxovium, dyoc. Bisuntinensis): Brattanus, Chenal
 Luzern (Lucerna, Const. dyoc.): de Alécken (Alikon), de Alyka (Alikon), Bernhardi, Byli, Brechter, Brisach, Brunner, Búcholtzer, Carpentarii (Zimmermann, Xylotectus),

Kenel, Kiel (Kyel), Kilchmeyer, Kündig, Tybeanus, Tornator, Drueber, Eygly, Egglin, Vaßbinder, de Fleckenstein, Vogt, Fridberger, Gunther, de Hertenstein, Hosang, Landammen, Lienhart, a (de) Megken, Merckt, Mistler, Molitoris (Myconius), Nürenberg, Ruß, Sartoris, Schilling, Slosser (Schlosser), Sunnenberg, Westerburg, Winkel, Zum-Biel
 Luzern, Stiftskirche (collegiate ecclesie [Sancti Leodigarij] Lucernensis): Keuce de Zabernia, plebanus; Brunenstein, canonicus; Vogt, prepositus

M

Matren: Rúd
 Matzenheim (Unter-Elsaß; Maczenhein, Arg. dyoc.): Sartoris
 Märstetten (Kt. Thurgau; Merstetten, Const. dyoc.): Fabri, presbyter; Spet, presbyter
 Nieder-Magstatt (Ober-Elsaß; Inferior-Magstat, dyoc. Bas.): Vester
 Magstatt (Nieder-, Ober-; Ober-Elsaß): Horner
 Mahlberg (Ortenau, Baden; Molberg): Bilger
 Maienfeld (Kt. Graubünden, auch Meygenfels): Dorffmann (Comander), Erni, Frick, Großhans, Gútemberg, Scriptor
 Mainz (Maguncia): Bart, Vett, Gastenhoffer, Hartmannus, Sonnenmont
 Mainz, Domstift, canonici: Boß de Waldegk, de Ders, de Eremberg, de Liebenstein, de Rynegk, Rúwe de Holczhusen, de Schéchingen
 Mainz, ecclesia S. Petri extra muros Maguntinenses: Kúnckel, canonicus
 Malans (Kt. Graubünden; Malantz): Mader
 Mallerstetten (Bayern; Mallerstat, Herbipol. dyoc.): Gótzfrid
 Marbach (Neckarkreis, Württ.; Marbach, Spir. dyoc.): Bósch, Erck, Meyer, Mur, Rintschenckel, Saltzman, Utile
 Marbach, Kloster (Ober-Elsaß): Enderlin, canonicus regularis; Spengler, canonicus regularis
 Marburg (Hessen; Mag. dyoc.): In-Curia, Martroff
 Markdorf (n. ö. Meersburg, Baden; Const. dyoc.): Ehen, Hémerli, Rasoris, Spiler

Martolffingen (Aug. dyoc.): Richart
 St. Martin (Weiler bei Mels, Kt. St. Gallen; de Sancto-Martino, Cur. dyoc.): Nicolaus Marienberg, Benediktinerkloster (Tirol; Mons Sancte Marie): Brandis
 Marsal (Frankreich, dép. Meurthe; de Marsello): Thiß
 Marstetten (? Donaukreis, Württ.): Bürgermeister
 Masmünster (Ober-Elsaß; frz. Massevaux; Maßmunster): Beckenstein, Bothan, Bößinger, Bremer, Kastmeister, Kubler, Dolatoris, Feistgeiß, Gunderchin, Haller alias Leonhardi, Herrgott, Ludwicus, Mafse, Molitoris, Róching, Roúching, Salczman, Saltzmann, Salman, Schreyer, Steinbach, Soyer, Weger, Wolff
 Maursmünster (Unter-Elsaß; Morßmünster): de Kyrnegk, Eichelberger, Hugonis, Lapicida, Stephan
 Mecheln (Belgien; Medilia Traiectensis dyoc.): Waltheri
 Mechlinia (in Probancia, Camaracensis dyoc.): Petri
 Mettendorf (Kt. St. Gallen od. Thurgau; Mitteldorf? Mesopolitanus, Const. dyoc.): Pfefferlin, Schwenck
 Metz (Lothringen; Metensis): Cantiuncula (Chansonnette), Tossanus
 Metz, ecclesia (Lothringen): Beyer Heinr., archidiaconus; Leonhardi, decanus
 Meersburg (am Bodensee; Merßburg, Mórsperg, Const. dioc.): Pistoris, Breyttenbach, Mangold, Rytde, Werrmeister

- Meilen (Kt. Zürich; Meylen circa Turegum):
Meyer
- Meißen (Sachsen; Missena): Borack
- Meißen, ecclesia (Misnensis eccl.): Loser,
canonicus
- Mellingen (Kt. Aargau): Korber, Fry, Yber,
Sechler, Segesser, Zechender
- Mels (St. Gallen): s. u. Sargans: Locher
- Memmingen (Bayern): Baúsch, Bechem,
Pruxiatoris, Keller, Claus, Conrater, Krie-
stein, Eslampanus, Federman, Fogellin,
Fryg, Fry, Griff, Hurster, Mantzenberger,
Mite, Molitoris, Múttner, Ramsawer, Rye-
ger, Strigel, Stehelin, Stoppel, Wanmacher,
Widenmann, Wydman
- Mengen (Mengenn, Aug. dyoc.): Huber
- Menglatt (Ober-Elsaß; Mengelat, Bas. dyoc.):
Fabri
- Meran (Tirol; Meron, Cur. dyoc.): Christof-
ferus, Gryenhoffer, Schenck, Schranck,
Steuber, Wegmacher
- Merklingen (Neckarkreis, Württ.; Merck-
lingen, Spir. dyoc.): Giger, Licht, Olp, Wigk
- Merdingen (bei Breisach; Mördingen, Const.
dyoc.): Ebenhow, Glatterer, Jacobi
- Mittelweier (Ober-Elsaß; Mittelwiger, Bas.
dyoc.): Ortulanus, Scherbeck
- Miltenberg (Bayern; Mildenberg, Mag. dyoc.):
Cloris, Windeck
- Mindelheim (Bayern; Mundelheim, Aug.,
dyoc.): Brúniger, Karmer, Keß, Tinctoris,
Tóschler, Túschi, Fabri, Vässeler, Vaßnacht
Heimzeller dictus Hoffmeister, Sartoris,
Spón, Schaúman, Sirch, Zinck
- Minderau, Praemonstratenserabtei (Weißen-
au; Monasterium Augieminoris, ordinis
Premonstratensis): Aniser frater, Tregtsell
frater, Vetter frater, Galatz frater, Hoybler
regularis
- Mirecourt (Frankreich, dép. Vosges; Mer-
curia Tullensis dyoc.): Perini, Claudius,
Doliensi, Gwilmyni, Roßleti
- Miserez, Augustinerpriorat (Kt. Bern; Mi-
serach, Bas. dyoc.): Bufferedi, prior
- Miox (Kt. Graubünden; Músags, Cur. dioc.):
Bonelin
- Missen (Const. dyoc.): Welcz
- Mörnach (Ober-Elsaß; Bas. dyoc.): Weber
(Textoris)
- Mögglingen (Jagstkreis, Württ.; Mecklingen,
Aug. dyoc.): Bratzler
- Möhringen oder Mähringen (Baden oder
Württ.; Meringen, Const. dyoc.): Schlúppff
- Mössingen (Schwarzwaldkreis, Württ.; Mes-
singen, dyoc. Const.): Meyer
- Mollis (Kt. Glarus): Loritus
- de Monaco s. München
- Monbleriaci (villagium M.): Florentinus
- Montafun (Vorarlberg; Montefon): Philippi,
Zeller
- Montbéliard (Frankreich, dép. Doubs; Möm-
pelgard, de Monte-Plicardo, Mons-Belle-
gardi, Bisuntinensis dyoc.): Bernardus,
Búchhart, Clavi, Glani, Greneti, Hum-
berti, Socy
- Montfaucon (Kt. Bern; de Montefalconis,
Bas. dyoc.): Abrici
- Montfort (Frankreich, bei Paris, dép. Seine-
et-Oise): Oliverius
- Monto (eines der 3 Montet [2 Kt. Freiburg,
1 Kt. Waadt]; de Monto, dyoc. Lausa-
nensis): Media-Villa
- Monheim (Bayern; Manhaym, Eystetensis
dioc.): Lintner
- Mons-Tallerius (Piemont): de Cabureto
- Monstretn?: Moßmeyer
- Mór: Scherb
- St. Morand, Priorat (Ober-Elsaß; bei Alt-
kirch; Monasterium S. Morandi prope
Altkilch Cluniacensis ordinis): Diepurger
- Mortaquensis (Frankreich; Mortaigue od.
Aiguemorte): Faucherus
- Moyenvic (Lothringen; de Medio-Vico, Tul-
lensis dyoc.): Waltrini, Wernherus
- Morville-en-Bassigny (Lothringen; Morwila
Thulensis): Petri
- Moutier-Grandval (Kt. Bern; de Monasterio
Grandis-Vallis, Bas. dyoc.): Gern, Schaler,
Seratoris
- Mutten (Kt. Graubünden): Artolff
- Muttentz (Kt. Baselland; Mutentz, Bas.
dyoc.): Dornacher, Holtzópfel
- Mülhausen (Ober-Elsaß; Múlhusen, Bas.
dyoc.): Pflüger, Brüstler, Búr, Calciatoris,
Cerdonis, Klebsattel, Dyemblin, Dúllger,
Gemuseus, Großklaus, Hirsinger, Hofer,
Institoris, Leo, Merck, Munck, Oler, de
Rheno, Slierbach, Schlierbach, Sweblin,
Underwasser, Wachter, Victor, Wildeck,
Zipfel
- Mülhausen (am Neckar, Württ.; Mulhusen
circa Neckarum): Dóleatoris
- München (Bayern; Monacum, de Monachis):
Anfang, Pendel, Bötschner, Brunner, Cay-
mayr, Cistificis, Kransperger, Fend, Frisin-
ger, Froschemer, Gläntzl, Grandel, Hesloher,

- Heslouer, Joannes, Newrnberger, Renner, Rid, Rietlinger, Rösler, Spansrad, Sporer, Scissoris, Stumpeck, Slinder, Soldner, Sweindel
- Münchenbuchsee, Johannitercommende (Kt. Bern; Búchße ordinis Johannitarum): Wachenhein de Spira
- Münchenstein (Kt. Baselland): Héber, Zeßhinger
- Mundelfingen (Donaukreis, Württ.; Munderfingen): Rúwer
- Munderkingen (Donaukreis, Württ.; Mündertchingen, Mundrachingen): Veser, Véseler, Hug, Ledergerwer, Meyger, Molitoris, Neer, Rup, Wyß
- Múnhusen (Const. dyoc.): Lentz, Schrock
- Münnerstadt (Bayern; Múnderstat, Munerstat): Friderich, Ytelclaus, Strubs
- Münster (Ober-Elsaß; Múnster Vallis Sancti Gregorii): Johannes, Ryeher, Zschampo
- Münster, Bistum (Monasteriensis dyoc.): de Heyden
- Münsterol (Ober-Elsaß; Múnstrol, Bas. dyoc.): Prepositi, Cúhúnoli, Guido, Heinrici, Heinricus (Heitzmanus), Roschly
- Münsingen (Kt. Bern; Muynsingen): Groszlij
- Münsingen (Donaukreis, Württ.): Huff oder Huß
- Murbach (Ober-Elsaß; Murpach, Bas. dyoc.): Buheler, Jacobus
- Murbach, Benediktinerkloster (Ober-Elsaß; Monasterium Murbacense ordinis divi Benedicti): Naburck, prepositus
- Murten (Kt. Freiburg; de Morato): Bertlin
- Muri (Kt. Aargau; Const. dyoc.): Hirtzel
- Muri, Benediktinerkloster (Kt. Aargau, Mure): Gamlicon, conventionalis
- Murrhardt (Neckarkreis, Württ.; Herbipol. dyoc.): Benner, Furnkorn, Róßlin
- Múßhein (Const. dyoc.): Eck

N

- Nagold (Schwarzwaldkreis, Württ.; Const. dioc.): Klaiber, Sartoris, Staymer, Ulricus
- Nambsheim (Ober-Elsaß; Nampheym): Knol
- Nancy (Frankreich; Nansea, Tullensis dyoc.): Abscuto de Lanczeo, a Scuto, Campanus Narceio, Jud (Lud)
- Nastätten (Hessen-Nassau; Nasteden, dyoc. Treverensis): Neysen, Nesenius
- Nassenbeuren (Bayern; Nassenburen, Aug. dyoc.): Hoffmeister
- Nassereit u. Nazareth (Tirol; Nazarit, Briccensis dyoc.): Dútschman, Schreyer
- Nauders (Tirol; Nuderß, Cur. dyoc.): Rott
- Neckarweihingen (Württ.; Neckerwichin, Spir. dyoc.): Caspar
- Neuburg (Bayern; Núwemburg in Bavaria): Tegmeyer
- Neukirch (bei Villingen, Baden; Núwkilch, Núwkirch, Nova-Ecclesia, Const. dyoc.): Vogler, Hablützel, Scheurly, Steininger, Wedeli, Wolfflin; – vgl. Neunkirch
- Neuenburg (am Rhein; Novum-Castrum, Const. dyoc.): Aurifabri, Battman, Koch, Degerfeld, Vólmi, Vorster, Gerhard, Grúnenstein, Húber, Morolff, Schonenberg, Schury, Vannificis, Weidman, Wercer, Wynman
- Neuenburg, Franziskaner (Novum-Castrum, Const. dyoc.): Doliatoris, Góldner
- Neuenburg (Teil von Rothenburg an der Tauber [Oesterley 477, 1]; de Nova-Civitate Herbipol. dyoc.): Richy, Schuler
- Neuenburg (Neuchâtel, Schweiz; Novum-Castrum, Lausanensis dyoc.): Baillotus, Balliodi, Burquinus, Quemeni, Sarmilioti, Symoninus
- Neuenburg (Schloßruine bei Chur, Kt. Graubünden; Neuburg [Poeschel, Burgenbuch 174]): Thum
- Neuenstein (Jagstkreis Württ.; Núwenstein, de Novo-Lapide, Herbipol. dyoc.): Steinleerus, Stemmler
- Neuffen (Schwarzwaldkreis, Württ.; Nyffen, Const. dyoc.): Húslin, Spét
- Neumarkt (Bayern; de Newenmergkt, Eystetensis dyoc.): Zunner
- Neunkirch (Kt. Schaffhausen; Núnkirch, Const. dyoc.): Bollinger, Cappeler, Fritschi, Steiniger
- Neuravensburg (Donaukreis, Württ.; de Novo-Rafaspurga): Meyer
- La Neuveville (Kt. Bern; Nova-Civitas, Lausanensis dyoc.): Blediger, Gartner, Gryer, Munseti, Ragleti

Neuweiler (Unter-Elsaß; Núwiler, Arg. dyoc.):
 Pannitonsoris
Saint-Nicolas-de-Port (Frankreich, dép.
 Meurthe-et-Moselle; de Sancto-Nicolao,
 Tullensis dyoc.): Bellardi, Bursani, Turneia,
 Viecart
Nidau (Kt. Bern; Nidów, Lausanensis dyoc.):
 Bock
Nidenaw (Herbipol. dyoc.): Risoris, Saner
Niederbüren (Kt. St. Gallen; Const. dyoc.):
 Schindeli
Niederburnhaupt (Ober-Elsaß; de villagio
 Nidrenburnhoúpten, Bas. dyoc.): Kirser
Niderdunen (dioc. Torn.): Schenkkel
Niedermorschweiler (bei Altkirch, Ober-
 Elsaß; Mórßwiler, Bas. dyoc.): Eúgly,
 Zessinger
Niedersteinbrunn (Ober-Elsaß; Inferior-
 Steinenbrunn, ex Inferiori-Steynenbrun,
 Bas. dyoc.): Berman, Schittlin
Niffer (Ober-Elsaß; Núfarn): Calciatoris
 Nispach – Fischbach

Nördlingen (Bayern; Nörlingen, Aug. dyoc.):
 Payerschnyder, Burger, Kißling, Dores,
 Eberlin, Engelhart, Forner, Freyg, Funck,
 Gerle, Gotbold, Hütter, Renn, Rycher,
 Rúprecht, Schadt, Schatt, Schagk,
 Schneideck, Schón, Strus, Strauß, Semúller,
 Sur
Northofen (Nordhofen, Hessen-Nassau):
 Northoffer
Novum-Castrum (Bisuntinensis dyoc.): Es-
 querrot, Henricus
Nürtingen (Schwarzwaldkreis, Württ.; Nir-
 tingen, Const. dyoc.): Keller, Rúmel,
 Schradi, Staffel
Nürnberg (Bayern; Núrenberga, Bamberg.
 dyoc.): Bernolt, Pistoris, Kópplin, Colonus,
 Detzel, Tucher, Eysteter, Fuchs, Hug,
 Im-Hoff, Lingk, Loner, Meyer, Mulich,
 Rebel, Roßlouf, Rußlarius, Schechinger,
 Schletzwitzer, Schówer, Schurstab, Úbelli,
 Wild, Wilde, Wúrkkel
Nunningen (Kt. Solothurn): Biderman

O

Oberdorf u. Oberndorf (Bayr. Schwaben;
 Aug. dioc.): Fierer, Histemayer, Meyer
Oberndorf (mehrere Orte in Südwestdeutsch-
 land; Oberdorff, Const. dyoc.): Fabri,
 Molitoris, Muller, Rúff
Oberndorf (Obrendorff; mehrere Orte in Süd-
 deutschland): Conradus, Funificis
Obereggenen (bei Lörrach; de Superiori-
 Egkenhein, Const. dioc.): Wenck
Oberehnheim (Unter-Elsaß; Ober-Ehenheim,
 Arg. dioc.): Sartoris
Oberlenningen (Oberlendingen, Const. dioc.):
 Beck
Oberstein (Rheinland; de Lapide Superiori,
 Mag. dioc.): Rose
Obervaz (Kt. Graubünden; Oberfatz, Cur.
 dioc.): Minardus
Oberwesel (bei St. Goar, Rheinland; Wesalia):
 Rúcherad
Oberwyl (Dolosonens. dyoc.; ? Aubervil-
 liers): Hoffmeyer
Ochsenfurt (Bayern, Herbipol. dyoc.): Kel-
 ler, Voll, Roger
Ottersweiler (Unter-Elsaß; Otenswiler, Arg.
 dyoc.): oder – wegen des Zusammen-
 hangs wahrscheinlicher:

Ottersweier (bei Straßburg, rechtsrhein.):
 Rod, Untz
Oetting, Alt- bzw. Neu- (Bayern; Oething,
 Otingen): Mórlin, Rúderer, Wechrer
Ottmarsheim (Ober-Elsaß; Othmarßhein, Bas.
 dioc.): Brún, Wellysen
Ottobeuren (Bayern; Uttenburen, dyoc. Aug.):
 Farer
Oetlingen (Bad. Markgrafschaft; Óttlicken,
 Const. dyoc.): Brombacher, Soder
Oehingen, Augustiner-Propstei (Untersee;
 ordinis S. Augustini de Onigen Const.):
 Cristiner
Oehningen (am Untersee): Pavonis, Cleinman
Oehringen (Eringen, Herbipol. dyoc.): Brún-
 lin, Torwart, Semler
 ? Oelschnitz (Bayern; Elsinicencis, dyoc.
 Citaviensis!?): Hegenwald
Offenburg (Baden; Arg. dyoc.): Hagg, Ham-
 merschmid, Nollinger, Reioblin, Ryndis,
 Röder, Schádel, Schnegk, Sicher
Offingen (Bayr. Schwaben; Aug. dyoc.):
 Hiltprant
Olpe (Westfalen; Coloniensis dioc.): Pistoris,
 Thome, Eberhardus
Olben (Const. dioc.): de Húnwil

Olten (Kt. Solothurn; dyoc. Bas.): Fischdúri,
Gise, Gomkinger, Winckler
Oltingen (Kt. Baselland; Bas. dioc.): Gysi
Orschweil (Unter-Elsaß): Andlow

Ostern (vielleicht Ostheim [Ober-Elsaß]):
Fabri
Ossingen (Kt. Zürich; villagium Ossingen
prope Schaffhausen, Const. dioc.): Kubler

Q

Quarten (Kt. St. Gallen; Quarta dioc. Cur.):
Meyer

R

Rabeneck (Wabeneck, dioc. Erbipol.): Stuber
Rapperswil (Kt. St. Gallen; Rappelwiler,
Rapperswiler, Const. dioc.): Boßhart,
Liethkast, Syfrid, Weydmann
Rappoltswiler (Ober-Elsaß; Rappelwiler,
Rappersbwiler, Bas. dioc.): Brennysen,
Procuratoris, de Talheim, Danielis, Verlin,
Lang, Lüpolt, Quatzenhein, Sartoris,
Schwartzkopff, Stephani, Zermantel
Rappoltswiler oder Rapperswil (Kt. St. Gal-
len): Esslinger, Jud, Wüst
Radolfzell (Baden; Zella-Ratolffi, dyoc.
Const.): Carpenteria, Knab, Marmulßer,
Mekinger, Oehem alias Martin, Rasoris,
Walder
Ravensburg (Württ.; Rafelspurga, Ravis-
purga, Const. dioc.): Atrocianus, Bader,
Panthaleonis, Bitzkoffer, Buttenmuller,
Keck, Colopheus, Thome, Fent, Gesseler,
Gwerschillang, Hager, Humspis, Meyer,
Nestel, Schellang, Stael, Sitz, Sigk, Ull,
Weche, Wisensteig, Zucker
Ráff und Réve (dyoc. Metensis): Schrade =
Gerarde
Raffstetten (dyoc. Treverensis): Brem
Rammersmatt (Ober-Elsaß; Ramerßmatt,
dyoc. Bas.): Húgelin, Huglin
Rankweil (Vorarlberg; Ranckwila): Sátili
Rantswiler (Ober-Elsaß; Rantzwieler, Bas.
dyoc.): Gasser
Raron (Kt. Wallis; Raronia, Sed. dyoc.):
Furer, Roten (ex parrochia R.)
Rastatt (Baden; Rastet, Rastetten): Graben,
Heinricus, Suter, Sutoris
Rawena (Lothringen; Tullensis dyoc.; viel-
leicht Ravenez): Fabri
Reams (Kt. Graubünden; de Ryams, Cur.
dyoc.): Mastral

Rebstein (Kt. St. Gallen; in Valle-Reni):
Gruber
Retterßhusen (Aug. dyoc.): Engelschalch
Regensberg (Kt. Zürich; Ratispana Const.
dyoc. [coni. H. Sutter]): Carpentarii
Regensburg (Bayern; Ratispona): Brant-
stetter, Kellermann, Múldorffer, Raid
Regensburg, ecclesia: de Bappenheim, cano-
nicus; Eggker, canonicus; de Rußenbach,
canonicus
Regisheim (Ober-Elsaß; Regeszheym): Wil-
helmus
Reichenau, Benediktinerkloster (im Unter-
see; Augia-Maior, Const. dyoc.): Pisca-
toris, abbas electus
Reichenau (in Untersee; Augia-Maior, ex
Aia-Maiori, uß der Ow, Const. dyoc.):
Pfuser, Gyger, Welthyn
Reichenweier (Ober-Elsaß; Richenwil, Ri-
chenwiler, Bas. dyoc.): Andres-Hanns, Bal-
neatoris, Bietenhen (Bietheyn), Brun,
Carnificis (Kluglin), Klug, Doleatoris,
Trösch, Vaßziecher, Georius, Seger, Sytz,
Westhoffer, Zyen (Zyrn), Zschopp
Reichshofen (Unter-Elsaß; Richeßhoffen,
Arg. dyoc.): Jacobus, Sutoris
Reitenbuch (Bayern, Raytenbúch): Paten-
stainer
Reitnau (Kt. Aargau; Raitnow, Const. dyoc.):
Maygerhoffen
Reinach (Kt. Baselland; Rinach, Bas. dyoc.):
Bleichner
Remmesweiler (bei Trier, Rheinland; Ram-
merßwiler, Metensis dyoc.): Peyger
Reutlingen (Württ.; Rudlingen, Rúttlingen,
Rottlingen, Rytlingen, Const. dyoc.): Pa-
nificis, Becht, Betz, Pistoris, Klemm, Klob,
Knoll, Dieck, Dietz, Fabri, Veringer,

- Flicking, Gontz, Haß, Haselman, Henselman, Lendlin, Márck, Schad, Schón, Schradi, Schwab, Stocker, Ungelter, Winkelhoffer, Windener
- Rheinau (Kt. Zürich; Rinow prope Schaffhausen, Const. dyoc.): Hugo, Rodtblitz, Stehelin
- Rheintal (Kt. St. Gallen; ex Valle-Reni, de Rinthal, Const. dyoc.): Bentz, Wirtt
- Rheineck (Kt. St. Gallen; Rinegk Const. dyoc.): Grauff, Grúninger, Wiser
- Rheinfelden (Kt. Aargau; Rinfelden, Const. dyoc.): Algower, Allehorn, Beringer, Blúmensafft, Keyser, Fabri, Fleck, Vögtlin, Gempner, Gilg, Gút (Gúot), Gúgilin, Haßman, Hochbeyn, Howensteyn, Im-Grab, Lang, Liechtensteiger, Molitoris, Rúdin, Rútner, Sewech, Wegstetter
- Rheinfelden, St. Martinsstift: Burgksteller, canonicus
- Rickenbach (wahrscheinl. Kt. Baselland): Molitoris
- Rittershofen (Unter-Elsaß; Rotterßhoffen, Arg. dyoc.): Episcopus
- Rytz (vielleicht die Landschaft Ries in Bayern; Rytz, Aug. dyoc.): Stierlin
- Rietheim (verschiedene Orte in Südwestdeutschland u. in d. Schweiz, Kt. Aargau; Riethein, Const. dyoc.): Meyger
- Riehen (Kt. Baselstadt; Richen): Fabri
- Ringgenberg (Kt. Bern od. St. Gallen; Ringgenberg, Const. dyoc.): Hórrber
- Ringsheim (Baden; Ringelßheim, Arg. dyoc.): Mathie, Wenger
- Rixheim (Ober-Elsaß; Richssen, Bas. dyoc.): Pistoris, Fruman, Hiltech, Houwinger
- Rottenburg (am Neckar, Württ.; Rotenburga Nekeri, Const. dyoc.): Auw, Bappeler, Fabri, Haß, Hermanni, Heß, Hypp, Hoffmeister, Horner, Yther, Lißtle, Martolff, Margdolff, Monaco, Öiglin, Rölin, Ruly, Smidle, Steymer, Stoll, Wendelstein, Wyßhar (Wyßhor), Wölflin (Wölfflin)
- Rotterdam (Holland; de Rotterdams, Traiectensis dioc.): Hugo
- Rottweil (Württ.; Rotwila, Const. dyoc.): Bletz, Krutlin, Vogel, Vol, Friburger, Gopfrid, Goßhain, Gündeler, Landolt, Lucke (Lücklin), Móschlin, Rot, Schaffner, Schwondiner, Üfflinger, Wirt, Zschappel, de Zymern
- Rodheim (Hessen; Rodheym, Mag. dioc.): Klúg
- Rothenburg (ob der Tauber, Bayern; Rötenberg, Herbipol. dioc.): Grawer, Ortlin, Strus, Swartz
- Rothenfluh (Kt. Baselland; de Rubeo-Saxo, Bas. dyoc.): Heber
- Rötteln (Baden; Röttelen, Const. dyoc.): Gut, Scriptoris
- Roettingen (Jagstkreis, Württ.; Röttingen, Aug. dyoc.): Griff, Leonhardus
- Rohrbach (bad. Schwarzwald; Rorbach, Const. dyoc.): Georius, Wintermantel
- Rorschach (St. Gallen; Roschach, Const. dyoc.): Bertschy, Berly, Perschi, Kemmerly (Heer), Fossor, Heer, Steinhwel
- Rostock: Nyebur; Universität (Roszdicktensis): de Monte
- Ruppingen (dyoc. Spir.): Kirbedel
- Rudel (Aug. dyoc.): Buchenperg
- Rúdertzheim (Aug. dioc.): Giger
- Rüdesheim (Hessen-Nassau; Rúdißhein, Mag. dyoc.): Gertrudis, Stoltz
- Rümlingen (Kt. Baselland; Rumlicken, Bas. dyoc.): Meyger
- Ruf... (Tirol; de Ruf... Brysonensis [Brixen] dioc.): Studerquel
- Rufach (Ober-Elsaß; Rubiacum, Bas. dyoc.): Austrius, Paliuri, Paliurus, Bavari, Berler, Bersch, Blum, Capfler, Carpentry, Klett, Knorrenhofer, Eblin, Gabriel, Germann, Gygennagel, Hilt, Húgelin, Ludmann, Lúff, Misierer, Niemantsfúg, Sartoris, Schúlmeister, Sigrist, Wyntterlinger
- Rúßhoven: Fabri
- Ruswil (Kt. Luzern; Rußwiler, Const. dyoc.): Feyl, Hirßkorn alias Kónt

S

- Saanen (Berner Oberland; Sanen prope Bernam): Joner
- Saarburg (Lothringen; Metensis dioc.): Kúgelin
- Sachsa (Thüringen; Saxa): Gotschallcus, Jacobus
- Sachsen: Johannes
- Säckingen: Baden, Berwart, Bówin, Thum,

- Doebilin, Fabri, Maul, Meyger, Mörlen,
Moser, Negelli, Stocker, Stucke, Stucki,
Schumacher
- Säckingen, ecclesia: Joh. Thum de Seckingen,
canonicus ibidem
- Safien (Kt. Graubünden; Savien, Cur. dyoc.):
Buchlin
- Salaturreis (dyoc. Const.): Wirtzburger
- Salins (Frankreich, dép. Jura; de Salinis,
dyoc. Bisuntinensis): de Parsalino
- Salux (Kt. Graubünden; Cur. dyoc.): Meyer
- Salzböden (Rheinland; Saltzbolden, Mag.
dyoc.): Ferß
- Salzburg (Österreich): Benger, Ebinger,
Entgasser, Engelhaim
- Samstingen (Aug. dyoc.): Strigel
- Sandweier (bei Baden; Sandwier, Arg. dyoc.):
Wirt
- Sargans (Kt. St. Gallen, Sanagansa, Sana-gasa): Alber, Procurator, Butzer, Kromer,
Dorman, Egk, Locher, Salganser,
Schilling, Ulricus
- Saulgau (Donaukreis, Württ. oder auch eines
von den 2 Sulgen im Kt. Thurgau u.
Schwarzwald; meist Sulgen, Const. dyoc.,
seltener Sulgo oder Sulgaw, Const. dyoc.):
Alber, Pfluger, Kepffing, Kopp, Koch,
Kramer, Digenler, Ebelini, Eblin, Eychig,
Ext, Faeßlin, Fesch, Heppolt, Helderlin
(Sambucellus), Merck, Molitoris, Murer,
Ruß, Strub, Schleweick, Schnitzer
- Savoien (Sabaudia, Sapaudia): Anthonius,
de Grolea, Mistralis, de Murys, de Orleaco
- Sax (Kt. St. Gallen; Saxum u. Sachs, Cur.
dyoc.; Saxinus): Bernecker, Berus, Bosch
- Spaichingen (württ. Schwarzwald; Const.
dioc.): Allensbach
- Spanien: Cinus
- Spechbach (Ober-Elsaß): Theobaldus
- Speyer (Spira): Valk, Grünbach, Rufer,
Spiegel, Wachenhein, Wißhar
- Speyer, ecclesia: canonici: Heinricus de
Helmstatt, Philippus de Rosenfeld, Johannes de Ryneck, Georius Spet
- Stammheim (in Süddeutschland u. im Kt.
Zürich; Stamhein): Fabri
- Stamß (Tirol): Nägely
- Stans (Kt. Unterwalden): de Matt, Sulczberg
- Staßfurt (?) (Prov. Sachsen; Staffurt):
Cuntzman
- Staufen (verschiedene Orte in Süddeutschland;
Stouffen, Const. dioc.): Ballouff,
Peyer, Krettler, Ferus, Hebdenring, Hin-
- denuß, Ritolff, Rynfelder, Spengler, Wettler
- Steckborn (Kt. Thurgau; Steckbor, Steckboren): Toucher, Düringer, Molitoris
- Stetten (im Wiesental; Const. dioc.): Ortlin
- Stein (am Rhein, Kt. Schaffhausen): Peyer,
Bóni, Kenmatter, Krantz, Fabri
- Stein (bei Bretten): Heylin (Heynlin)
- Stein (verschiedene Orte in der Schweiz und
Süddeutschland): Berchtoldus, Brunner,
Bunther, Burger, Laitzer, Renck, Zuber
- Stein (mehrere Ortschaften in Kärnten; St.
in Slavonia, Gurcensis dyoc.): Resch
- Steinach (Kt. St. Gallen; Steinach, dioc.
Const.): Hedinger
- Steinbach (bei Bühl, Baden; Arg. dyoc.):
Hymel
- Steinberg (Bayern; Stainberg, dyoc. Fri-singensis): Schliesser
- Steinegk (Bas. dyoc.): Carpentarii
- Steingaden (Bayern): Coci
- Steyr (Oberösterreich; de Styris): Lydwacher
- Stendal (Prov. Sachsen; Stendalia, Halber-stadensis dyoc.): Tabernatoris (Krüger)
- Styffenhofen (Const. dioc. ? = Stiefenhofen
in Bayern): Rych
- Stigen (in der Konstanzer Gegend; Const.
dyoc.): Súterlin
- Still (Unter-Elsaß; Arg. dyoc.): Pfaffenlapp
- Stockach (n. Überlingersee, dyoc. Const.):
Bißpock, Kouffman, Erhardus, Gerlii,
Stóchellin
- Stollhofen (sw. Rastatt; opidum Spir. dioc.):
Cristoferus
- Straßburg (Unter-Elsaß; Argentina, Argen-tinensis): Adam, Baltner, Balneatoris,
Boumgarter, Bómgartner, Pauwl, Becherer,
Bettlin, Beger, Beid, Bellentin, Perificis,
Pfill, Pfirter, Byel, Blochholcz
Bösch, Brant, Breithar, Procuratoris,
Buck, Buman, Calceatoris, Kopffel, Kog-man,
Cunradi, Tamerer, Thomas, Tresser,
Emringer, Erbo, Fierer, Flach, Floris,
Fóltsch, Fryenstein, Gebwilerus, Gewiler,
Gerhardi, Han, Hell, Hoffman, Hornbógel,
Ytekoßhein, Ingron, Johannini, Lentz,
Lentzli, Lixen, Marschalck, Meysner, Mil-len,
Molitoris, Nybling, Nopp, Odartzheim,
Ottonis, Reyner, Rittel, Rórich, Roßheim,
Ruch, Rútzsch, Sartoris, Stoßkopf, Sideler,
Sydler, Schlaff, Schlimpecher, Walt, Wan-gen, Wensenler, Zorn

- Straßburg, ecclesia: 1. ecclesia maior: canonici: de Lympurg, Th. de Ryneck, J. de Rynegk; thuribilarius: Ruwe. 2. fratres Augustinenses: Parvus, Lendisen, Sculteti
- Straubing (Bayern; Strubingen): Heuböck, Ydaler
- Strehlen (Schlesien; Strelen, Bratislavensis dyoc.): Sartoris
- Struth (Unter-Elsaß; Strút): Luschli
- Stuttgart ((Stugardia, dyoc. Const.; Stugardiensis): Bonroß, Kneblin, Delphin, Truttwin, Roder, Rummel, Scriptoris, Schnell, Venatoris, Wildersin, Wirtemberg
- Stühlingen (nw. Schaffhausen; Stulling, Const. dyoc.): Ganser
- Setue (Lothringen; Tull. dyoc.): Guillermi
- Seedorf (im Schwarzwald oder im Kt. Uri; Seedorff, dioc. Const.): Gyger
- Seligenstadt (Hessen; Selgenstatt, Mag. dyoc.): Menchin, Simprecht
- Selz (Unter-Elsaß; Bas. [?!] dioc.): Karcher
- Seltzbach: Mathie
- Sennheim (Ober-Elsaß; Sennheim, Bas. dyoc.): Thorer, Volrat, Stantenat
- Senones, Abtei (Frankreich, dép. Vosges; Zenona): frater Joh. Sotini de Zenona, ordinis S. Benedicti
- Sitten (Kt. Wallis; Sedunum, civitas Sedunum, civitas Sedunensis): Baerer, Grólli, Heinrich, Heinrici, In-der-Rúte, Schrott (Schröter), Venex
- Sitten, ecclesia: Martinus Schiner, decanus Valere Sedunensis ecclesie cathedralis
- Siebenbürgen (Septem-Castra, Strigoniensis dyoc.): Thomas
- Siegen (Westfalen; Sigen, Mag. dioc.): Vincentii, Wasserloch
- Sierenz (Ober-Elsaß; Bas. dioc.): Binder, Östericher
- Sigmaringen (Symeringen, Const. dioc.): Haslach
- Sigolsheim (Ober-Elsaß; Sygelßhein, Bas. dioc.): Fabri, Seltz
- Syhell: Winter
- Simmental (Kt. Bern; Septem-Valles, Sibental, Lausanensis dioc.): Karle, Letter, Leichner, Marmet, Marmart
- Sincornensis pagus (?): Mürde
- Sindelfingen (württ. Schwarzwald; Sildingen, Const. dyoc.): Hartman
- Sins (Kt. Aargau): Drueber, Schifflimacher
- Sinzheim (bei Baden, Deutschland; Syntzenheyn): Institoris
- Sißheim (Const. dyoc.): Peter
- Sölden (Breisgau; Selden, Const. dyoc.): Wernherus
- Solothurn (Solodrum, Solotron, Sollaturn usw.): Kúng, Doliatoris, Emler, Facyn, Fry, Frowlicher, Gypsser, Hennegker, Hugi, Jost, Yrmi, Leberlin, Lusser, Macrinus (Dürr), Meder, Meyger, Molitoris, Obrecht, Ochsenbeyn, Ruchte, Spiegelberg, Sporer, vom Stall, Stampfler, Sellatoris, Suobe, Schisselhuser, Ummenthurn, Zu-der-Mühllyn
- Solothurn, ecclesia: Jacobus Huglin, prepositus et canonicus ecclesie Solodrensis
- Sömmerda (Prov. Sachsen; de Sommerde, Mag. dioc.): Gruß
- Sonthoffen (schwäb. Bayern; Sunthoffen): Haffen, Wydman
- Sulz (Ober-Elsaß; Bas. dioc.): Currificis, Hochberg, Riecher, Wagner, Zschenlin
- Sulz (Ober-Elsaß oder auch Kt. Aargau; Bas. dioc.): Berwiler, Húgelin, Mayer
- Sulz (württ. Schwarzwald; Const. dioc.): Malkast, Ungemach
- Sulz (Ober- und Unter-Elsaß; Kt. Aargau; bei Lahr u. im Schwarzwald): Aldhin, Amman, Mercklin, Sprenger, Stiß, Swicker
- Sulzbach (wahrscheinlich Spir. diocesis): Freß
- Sulzberg (dyoc. Bas.): Witheri
- Sulzberg (Const. dyoc.; Kt. St. Gallen, Vorarlberg oder Breisgau): Adriani, Buck
- Sulzmatt (Ober-Elsaß; Sulzmatten): Curificantis, Meyser, Meser, Rasoris
- Sungis (Mecklenburg; de Sungis, dyoc. Swerinensis): Sculte, Westfal
- Surburg, Kollegiatstift (Unter-Elsaß): Heinricus Wernhart alias Hirschman, canonicus in S.
- Sursee (Kt. Luzern; Const. dyoc.): Asper, Groß, Gwiderb, Ludi, Reider, Rißler, Schenck, Schertweg, Scherlibach, Schnider, Schüsselhuser, Wagenman
- Susa (Piemont ?): Anthonius

Sch

Schaffhausen (Schweiz; Schafhusen, Const. dyoc.): Barther (Bart), Buman, Buwman, Bertz, Camsoris (Wechsler), Keller, Kron, Currificis, Trullerei, Túchel, Fulach, de Fülach, Has, Yrmase, Júnteler, Leonis, Löw, Loripes, Molitoris, Mórli, Reger, Richolff, Ringli, Rischacher, Rudolff, Rieger, Sporer, Scriniatoris, Siber, Syboldt, Sitz, Wetzel
 Scheppach (Bayern): Kayser
 Scheer (an der Donau, Württ.; Schar, Schera): Keller, Molitoris
 Scheid (Kt. Graubünden): Fritz
 Scheidegg (bei Lindau, Bayern, Scheitig, Const. dyoc.): Wegeli
 Scheidingen (Westfalen, Scheidinge): Salt-hingel
 Schelklingen (westl. Ulm, Württ.): Slarer
 Scherzheim (bei Kehl, Baden; Schertzen, Arg. dyoc.): Fabri
 Schierstein (Hessen; Schirstein): Conratus
 Schlettstadt (Unter-Elsaß; Sletzstatt, Arg. dyoc.): Acupictricis (= Phrygio), Pfortzheimer, Phrygio, Boner, Kempff, Coriunus, Frytag, Lupus, Man, Mentel, Molitoris, Rasoris, Rinow, Storck, Wirck
 Schleithal (Unter-Elsaß; Pleital (!), Spir. dioc.): Dúrlin
 Schleiz (Thüringen): Wyß
 Schlesien (ex Slesia): Pentel
 Schliengen (bad. Markgrafschaft; Sleingen): Johannes
 Schmalkalden (Thüringen, Smalkaldia, Her-bipol. dyoc.): Reinhardi
 Schmalkaldria (Trayacensis dyoc.): Fegel-hút alias Linck
 Schmerikon (Kt. St. Gallen; Smerckolbe [verschrieben aus Smerikowe?], Smerken): Muller
 Schnershein (Unter-Elsaß, bei Straßburg; Snerßhein, Arg. dyoc.): Meyer

Schopfheim (Wiesental, Baden; Schopffen, Const. dyoc.): Feiß, Vógtlin, Volmar, Hócklin, Mertz, Neff, Neffi, Rasoris
 Schopfheim (bei Lahr; Schopffen, dyoc. Arg.): Sparbrott
 Schönberg (verschiedene Orte in Südwest-deutschland; Schónberg, Const. dyoc.): Krútlin, presbiter; Tod
 Schönenberg (Rheinland; Schónenberg, dyoc. Leodiensis): Johannes
 Schönenwerd (Kt. Solothurn; Werd, Const. dyoc.): Koler
 Schongau (Bayern, am Lech; Schongow, Schangow, dyoc. Aug.): Alantse, Andreas, Piscatoris, Buherr, Enck, Erasmi, Fabri, Heffler, Herb, Magenhart, Núwmeyer, Ranberg, Schmid (Georius), Schnider, Steinheil, Stempfflin, Stiler, Sutoris, Útz-kristan, Weckerlin
 Schorndorf (württ. Schwarzwald; Schorrendorff): Bolender, Holczhúff, Linecker, Schechterlin, Unverdorben, Weselin
 Schonsalle (Aug. dyoc., bei Füßen, Bayern ?): Alantsee
 Schuttern (bei Lahr, Baden; Schúttern, Arg. dyoc.): Gerung
 Schuttern, Kloster (Schúttern): P. Vörster, abbas
 Schuls (Kt. Graubünden; Schultz): Rambatt
 Schussenried (Donaukreis, Württ.; Schussen-riet, Const. dyoc.): Heydorff
 Schwabhausen (2 Orte in Bayern; Swabhu-sen, dyoc. Frisingensis): Grießwirt
 Swalmen: Nesen
 Schwaz (Tirol, Swatz): Secklin
 Schweigern (Odenwald; Sweigern, Herbi-pol. dyoc.): Wirt
 Schweynneck (Astatensis dioc. [= Eich-städt]): Kurtzmann
 Schwyz (Schweiz; Swytz, Schwitia): Ab-yberg, Köchly, Kolbing, Kórener, Under-Halden (In-der-Halden)

U

Udenheim (= Philippsburg, Baden; Spir. dyoc.): Hußwirt
 Utrecht (Holland; de Traiecto-Inferiori): Beck

Ueberlingen (am See oder am Ried; Const. dyoc.): Brombiß, Buser, Kopf-fersmidt, Ebin, Feniseca alias Meder, Haffen, Hubler, Jústinger, Lang, Me-

- der, Meyger, Neßler, Scriptoris, Wydenman
 Uffheim (Ober-Elsaß; Uffhein, dyoc. Bas.): Blotze
 Uffholz (Ober-Elsaß; Bas. dyoc.): Keller, Tutteli
 Uhwiesen (Kt. Zürich): Meyer
 Ulm (Ulma, Const. dyoc.): Bader, Payer, Piscatoris, Brun, Koler, Krafft, Kruß, Textoris, Thúer, Tornatoris, Ehinger, Vachener, Felix, Funck, Ganser, Gienger, Greek, Henlin, Hug, Juffer, Leser, Loy, Mayer, Marius, Medici, Merbott, Minsinger, Mósch, Nithart (Nyhart), Rasoris, Rentz, Scriptoris, Steck, Strobel, Strubell, Slegel, Werlin, Wynman, Würcker
 Ulmer (Treverensis dioc., vielleicht Ulmen in d. Eifel): Kruß, plebanus
 Ulrichen (Kt. Wallis; Ulrich): Im-Ahorn
 Umstatt: Feiler, Retzman
 Unterwalden (Schweiz): Ysner, Offner, Ruch, Springinklee (?)
 Ungersheim (Ober-Elsaß; Ungerßen prope Ensisheim, Bas. dyoc.): Meyer, Zymmer
 Urach (Württ., Schwarzwaldkreis od. bad. Kr. Freiburg, dyoc. Const.): Cónradus, Cunlin, Federspil, Finck, Schertwegk
 St. Urban, Cisterzienserkloster (Kt. Luzern; de Sancto-Urbano): Holstein, Múmental Uri (Schweiz; Ure, Uranea, Const. dyoc.): Alberti, Bessler, Blettlin, Gilg, Im-Acker, In-der-Gassen (Indergaß), Spatz, Spar, Walsch, Wypflin, Wol
 St. Ursanne (Kt. Bern; de Sancto-Ursicino): Bawanat, Bedir, Perret, Billorcier, Polnieti, Custodis, Durti, Reinhardi
 Uster (Kt. Zürich; Const. dyoc.): Stoúber

W (V)

- Waalhaupten (Bayern; Walhoupten, Aug. dyoc.): Widenman
 Wabeneck s. Rabeneck
 Vacqueville (Frankreich, dép. Meurthe-et-Moselle; de Vancilla, Tullensis dyoc.): Jaqueti
 Watterdingen (w. Engen, Baden; Wattertingen): Gól
 Wattwil (Kt. St. Gallen, Watwil): Schmittberger
 Wächtersbach (Hessen-Nassau; Wächtersbach, Mag. dyoc.): Kúchimeister
 Wäschchenbeuren (Jagstkreis, Württ.; We-schenbúren, Aug. dyoc.): Carnificis, Gettling, Schiginer, Stump
 Vagney (Frankreich, dép. Vosges; de Wa-hequeyo, Tullensis dyoc.): Clementis
 Waiblingen (Neckarkreis, Württ.; Wablingen, Const. dyoc.): Carnificis, Tentinger, Trinckelhenßlin, Heplin
 Waibstadt (Nord-Baden; Weibstat): Eckstein, Hag
 Waldkirch (mehrere Orte in Süddeutschland; Waltkirch): Göpferler
 Waldeck (Waldegk): Bóß, canonicus Mag.
 Waldhausen (Nord-Baden; Waldenusen, Mag. dyoc.): Pistoris
 Waldhausen (Nord-Baden u. Württemberg; Walthusen, Const. dyoc.): Raist
 Waldighofen (Ober-Elsaß; ex Waltikoffen, Bas. dyoc.): de Eptingen, Hemmerlin
 Waldsee (Donaukreis, Württ.; Walse, Const. dyoc.): Poutz, Brantz, Bucher, Karrer, Keller, Currificis, Engler, Faber, Fútsche, Ysenhoffer, Laycher, Molitoris, Rentz, Spynnelwoger, Schad
 Waldsee, Augustinerkloster (Monasterium Walse, Const. dyoc.): Flach, canonicus regularis
 Waldshut (Baden; Waltzhút Const. dyoc.): Bogk, Civili, Cloter, Fabri, Glyeger, Griesser, Gutjar, Halderbang, Huser, Wiler
 Wall (Bayern; Woul, Aug. dyoc.): Merhart
 Wallenstadt (Kt. St. Gallen; Wallisstat, Cur. dyoc.): Fógely, Hug
 Wallerstein (Bayern; Aug. dyoc.): Cancellary, Ysen
 Wallis (Schweiz; Vallesia, Sed. dyocesis): Agni (Lambien), de Altoprato, Alieti, Andree, Asper, de Pileo, de Platea (Am-Hengart), de Prato, Búrkardi, Kalbermatter, Kleinmann, Curten, de Curia (Imhof), Teyler, Tharant, de Domo-Lapidea, Fuchs, Furer, de Gradibus (Eschellier, Steger), Hertenstein, Hertin, Hylarius, Hoyer (Oggier), In-Albon, Institoris, de Louwinun, Magschen (Maxen), Malnati (Malluat), de Moß, Ritter, de Rietmatten,

- Roten, Ruppo, Sartoris, de Saxo (Supersaxo), Spennig, Schurer, Stepfer, Steffler, de Syllinen, Simler, de Superiori-Villa (Im-Oberdorf), Waldt, de Vico (In-der-Gassen, Gasser), Wiestiner, Wúschtener, Wissen, Zender
- Wantu (dyoc. Bisontinensis): Jacoboli
- Wangen (im Allgäu, Bayern): a Brastberg
- Wangen (Const. dyoc.; mehrere Orte in Südwürttemberg und in der Schweiz): Alber, Costentzer, Veltkircher, Gißler, Héni, Richler, Syber, Sigk, Susenbart
- Wangen (ohne Diözese; mehrere Orte in Süddeutschland u. in der Schweiz): Brem, Knüppfel, Koch, Durnar, Eck, Gesell, Hanser, Heiczel (Heintzel), Huyß
- Varambon (Frankreich, dép. Ain; de Warrambone, Bisuntinensis dioc.): Johannes, comes de Parva-Petra et de Rupe
- Warburg (Westfalen; Wartburg, Badeburrnensis dyoc.): Thus
- Warthausen, ecclesia parochialis (Donaukreis, Württ.): Staynhofer
- de Varionno: Michaelis
- Wasserburg (bei Lindau, Bayern; Const. dyoc.): Mayer
- Wasserburg (Oberbayern; Wasserburga, Fry-singensis dyoc.): Huber
- Wassertrüdingen (Bayern; Wassertrugending, Eystettensis dyoc.): Ruger
- Wettingen (Kt. Aargau; Const. dyoc.): Keller Wildheytz
- Wetzlar (Rheinland; Wetzlaria, Wetzflaria): Fers, Harnasch, Loüber, Scholer, Schwappach
- Weesen (Kt. St. Gallen; Wesen, Cur. dyoc.): Brunner, Búntzli, Knobloch, Rasoris, Suck, Schindler, Wanner, Werdenfuß
- ? Wegscheid (Nieder-Bayern; Wegeschert Pataviensis dyoc.): Plaphart
- Wehr (Werra): Comitis
- Weiterdingen (südl. Engen, Süd-Baden; Wúterangen, Const. dyoc.): Gering
- Wyger (Weier, Weyer, Weiher in Süddeutschland): Sutoris
- Wil (Kt. St. Gallen; Wyla, im Túrgow, prope Constanciam, Const. dyoc.): Pileatoris, Buchbag (Buchberg), Eichman, Fabri, Giel, Hechner, Hirt, Huber, Reymißberger, Schencklin, Schmitter, Swartz
- Wyl (Bas. dyoc.): Wigklin
- Wil, Weil (verschiedene Orte in der Schweiz und in Süddeutschland; Wila, Const. dyoc.): Episcopi, Vögtlin, Franck, Marx, Soder
- Wyl (Lausanensis dyoc.): Curra
- Wyl (Spir. dyoc.): Beckingherus, Silberer dictus Wassertrúb
- Wil, Weil (unbestimmt): Cleinrúff; Vergenhans, rector parochialis ecclesie; Meder, Sartoris
- Wyhlen (bei Basel, Baden; de villa Wylen, Const. dyoc.): Gir
- Wilen (Kt. Thurgau, bei Bischofszell; Wyle in Durgaúe): Húgewaldus (Mutius)
- Weiler (mehrere Orte in Baden und Württemberg; Willer, Const. dyoc.): Hanenhoffer, plebanus
- Weilheim (Bayern; Wylhaym, Aug. dyoc.): Muratoris, Wiechßner
- Weingarten (Donaukreis, Württ.; Wingarten, Const. dyoc.): Pentelin (Pentely), Fabri, Gewelin, Rúd, Schútz
- Weinsberg (Neckarkreis, Württ.; Herbipol. dyoc.): Oecolampadius
- Weinsheim (Rheinland; Winßheim): Gernolt
- Weißenburg (Unter-Elsaß; Wissenburg, Spir. dyoc.): Brentz, Ysack, Lorich, Nef, Zerer
- Weißenhorn (Bayern; Wissenhorn, dyoc. Aug.): Beryon, Keck, Fabri, Rudere, Wager alias Schlicher
- Wellenwart (Eystettensis dyoc.): Renner
- Wemding (Bayern; Wemlingen, Wemlding, Eystettensis u. Aug. dyoc.): Klein, Dawt, Foltz, Merwart
- St. Wendel (Rheinland; de Sancto-Wendelino): Stuber
- Wentenhusen: Franck
- Wentzweiler (Ober-Elsaß; Wenwiler, Bas. dyoc.): Kynn
- Vercelli (Ober-Italien; de Vercellis, dyoc. Vercellenensis): Flwrioli, Gephilerdi
- Werd (prope Nuerenbergam): Goetz
- Werdenberg (Kt. St. Gallen; Cur. dyoc.): Brótly, Vytler, Friderici (= Hewer), Greßly, Locher, Metzger, Rorer, Scherer, Slupff
- Wertheim: Bonach
- Wertingen (Bayern; Wurtingen, Aug. dyoc.): Currificis, Finck, Wilhelmi
- Westhausen (Unter-Elsaß; Westhus): Meyger
- Westramea (Lothringen, Westrania, dyoc. Metensis): Henman, Walther
- Vic (Lothringen; de Vico, Metensis dyoc.): Aurifabri, Pistoris, Carnificis, Thoutnetus, Galeart, Henßlin, Nicolaus, Stephani

- Wickersheim (Unter-Elsaß; Wygerßheym, Arg. dyoc.): Lantz
- Wittelsheim (Ober-Elsaß; Wytelsheym, Bas. dyoc.): Schot
- Wyden: Laim
- Witenßlingen (Aug. dyoc.): Kibs
- Widerstetten (Aug. dyoc.): Emßer
- Vitry (Frankreich; de Vytraciis): Johannes
- Wien (Sancti Anthonii Vienensis): Martini, canonicus
- Wieringen (Insel in der Zuidersee, Holland; de Wyringia, parcum Hollandie): Fride-ricus
- Wiesensteig (Donaukreis, Württ.; oppidum Wissensteg, Const. dyoc.): Binder
- Wiesloch (Nord-Baden; Wissenloch, dyoc. Spir.): Fistulatoris
- Wildberg (Wildpipurg): Drägcksun
- ? Wildenau (Bayern; de Wilt, Babenberg. dyoc.): Michahel
- Wilen s. Weil, Wil
- Villafranca (Piemont; Villa-Franckinciensis): Peleta, plebanus
- Villarium (de Villaris): Bonereti
- Villeneuve d'Amont (Frankreich, dép. Doubs; Villa-Nova, Bisuntinensis dyoc.): Johannes
- Villersexel, ecclesia (Frankreich, dép. Haute-Saône; ecclesia de Villario-Sexel, Bisun-tinensis dyoc.): Tondet
- Willisau (Kt. Luzern; Willisow): Gögel, Grien, Herbort, Húblin, Rottschart, Wirtz
- Wilsberg (Lothringen oder Rheinland; Wiltzburg): Swartz
- Wimpfen (Hessen; Wimpina): Maßhambach, Sartoris
- Windecken (Hessen; Windegk, Mag. dyoc.): Wonnecker
- Winterbach (im Glottental, Baden; Const. dyoc.): Voltz
- Winterthur (Kt. Zürich; Wintertura, Const. dyoc.): Boshart, presbyter; Boucher, Kar-rer, Kettenacker, Kißlin, Thorer, Dolia-toris, Fry, Graff, Groff, Haggenberg, Heinricus, Landenberger, Louber, Meyer, Meyer, Napfer, Oberlin alias Currificis, Rasoris (Schaerer), Rümliger, de Sal, Sar-toris, Schorant, Stóssel, Stúckly, Sulczer, Ulmer
- Wintersheim (Hessen; Winterheim, Mag. dyoc.): Molitoris, Schilling
- Winterstetten (Donaukreis, Württ.; Chimo-politanus): Currificis
- Wintersweiler (bei Lörrach; Wyterswilr): Nic. Rentz, rector
- Windsberg (Bayern; Windsperg, Herbipol. dyoc.): Beringer
- Winnecken: Molitoris
- Winzenheim (Rheinland; Wintzenheim, Mag. dyoc.): Késse (Kes)
- Winzerhausen (Neckarkreis, Württ.; Win-czelhusen, Herbipol. dyoc.): Bucher
- Wissembach (Frankreich, dép. Vosges; Wys-senbach, Tullensis dyoc.): Sartoris
- Wössingen (Baden; Wesing): Rostorfer
- Wolfach (Baden; prope Gengenbach; Wolf-fach, Const. dyoc.): Bechem, Pretor, Theodo-rici, Vogel, Glockner, Judenbretter, Lemp, Swigker
- Wolfenschießen (Kt. Nidwalden): Gab, ple-banus
- St. Wolfgang (bei Balsthal, Kt. Solothurn; Wolfgans): Reinhart
- Wolfratshausen (Bayern; Wolfferthausen): Ruckenhauser
- Wolmatingen (n. Konstanz; Const. dyoc.): Stadelhoffer
- Wonfurt (Bayern; Wunfúrt): Geor. Fuchs
- Worms (Wormacia, Wurmacia): Bertholdus, Besler, Carpentry, Kern, Tolde, Fingk, Habergass, Leúhuser, Lufft, Michel, Schnechenheimer
- Worms, ecclesia: de Rosenfeld, canoni-cus
- Worms, St. Paul (Sancti-Pauli Worm.): Brun, canonicus
- Worms, St. Cyriacus (Sancti Ciriaci Worm.): Rothart
- Wuenheim (Ober-Elsaß; Wonhein, Bas. dyoc.): Sengel
- Würzburg (Bayern; Herbipolis): Amberbach, Gundelwin, Staholl, Wißgerberius
- Würzburg, Domstift, canonici: de Ebersperg, Fuchs, Grinbach, von Huttenn; Georius, baro de Lympurg; Schenck de Lympurg; Jo. de Ryneck; Truckseß de Wetzhusen
- Würzburg, ecclesia Novi-Monasterii (Ba-yern; Erripolis): Muffel, canonicus
- Wúnecken vgl. Windecken (Mag. dyoc.): Strub

Z

- Zabern (Unter-Elsaß; Zabernia, Arg. dyoc.): Billung, Keuce (Koit), Eberstein, Erbß-man, Gabriel, Jacobus, Johannes
- Zehnacker (Unter-Elsaß; Zehenacker, Arg. dyoc.): Litenheim
- Zeiningen (Kt. Aargau; Bas. dyoc.): Validus
- Zell: am Harmersbach (Baden; Zel-Harmerspach, dyoc. Arg.): Rodmannus
- Zell: verschiedene Orte in der Schweiz und in Süddeutschland (Zella, Const. dioc.): Bantner, Kißlinger, Einfältig, Johannes
- Zersen (Hessen): Gerhardus
- Zofingen (Kt. Aargau): An-der-Matten, Paulus, Beler, Port, Fryenberg, Gótschi, Roregker, Rudolffus, Rußwil, Spöre
- Zürich: Schweiz (Turegum, Const. dyoc.): Amman, Papa, Bachman, Paulus, Bodmer, Brennwalt, Pfiffer, Blarer, Brottman, Búntzli, Burckardus, de Cam, Kamerer, Keller, Clarer, Clauser, Kloter, Kromer, Kuffer (Cuser), Tegen, Thurnysen, Dignower, Tinctoris, Torman, Treger, Engelhart, Ebi, Edlibach, Esenbry, Fabri, Faber, Felicis, Ferus, Fischer, Frówenfeld, Funck, Gauchlinger, Góldi, Góldli(n), Grebel, Grill, Grober, Grossman, Grúwlich, Herenwagen,
- Hinden, Hofer, Huber, Hütter, Leo (Leu), Lieb, Máller, Mantz, Meyß, Meyer, Meyer, Monachi, Moser, Murer, Nagel, Nießlin, Oren (Oeri), Rasoris, Rechburger, Reust, Rollenbutz (Rullenbutz), Sartoris, Schaller, Schónenberg, Swartzmurer, Swertfeger, Staler, Steynbock, Strub, Stuckin, Weckerlin, Wigt (Wick), Wingarter, Wirtz, Wyß, Wolff
- Zürich (Großmünster): Escher
- Zürich-See (de Lacu Duricensi): Zollinger
- Zug (Schweiz): Bómarter, Kleinman, Schiling, Valere
- Zullishofen (Ober-Elsaß, wohl = Zillisheim; Z. Bas. dyoc.): Óttlin
- Zurzach (Kt. Aargau): Attenhofer, Kratzer, Múntzer, Swartzmurer, Suter, Wetzel, Wilckinger
- Zweibrücken (bayr. Pfalz; auch de Gemino-ponte): Kremer, Ottman, Sartoris, Sutoris
- Zwerst (Brandenburgensis dyoc.): Kleinschmit, Zanderi
- Zwiefalten (Zwyfalten; Württemberg): Duplex, Fabri, Fideller, Laser
- Zwingen (Const. dyoc.): Sefridus

Nachträge und Errata

		1474 W.		statt	1474 S.
7	37.				
19	21.				
32	34.	}	Ingolstadt	statt	Ingoldstadt
330	10.	}			
23	98.	Markgraf		statt	Margkgraf
37	49.–50.	Hildensinenses		statt	Hildensinensis
50	16.	wohl richtiger Gambarotta		statt	Gambarossa
59	119.	1463 S. M.B.		statt	S.-M. B.
61	33.	Aug. dioc.		statt	Augustus. dioc.
103	14.	179 ff.		statt	179/ff.
205	4.	wohl besser Tengen		statt	Teigen zu lesen
224	2.	Magstat		statt	Magstat.
303	2.	χελιδών		statt	χελαδών
330	10.	prepositus		statt	prespositus
331	14.	Basl. Ref.		statt	Røf.
349	16.	Junker Batt von Sch.		statt	Batt. von Sch.

Dem Verfasser ist erst nach Fertigstellung des Drucks der Matrikel die Arbeit von August Bernoulli, Aus dem Basler Universitätsleben des XV. Jahrhunderts (Basl. Zeitschr. für Geschichte und Altertumskunde XII, 53 ff.), bekannt geworden. Dadurch fehlen einige Angaben über die Promotionen der juristischen Fakultät, die indessen im 2. Band der Matrikel erscheinen sollen.



